

# Baltische Monatsschrift

Balt. 201.



8775



# Baltische Monatschrift.

---

Übersetzung

...

Baltische Monatschrift.

---

Wissenschaftlicher Jahrgang.

LXI. Band.

---

Riga 1898,  
Verlag der Baltischen Monatschrift  
Maijus Nr. 37

*Blawgood* [Title] Daff 2

Harvard College Library

APR 23 1969

Hohenzollern Collection

Gift of A. C. Cookidge

## Inhaltsverzeichnis.

Band LXI.

	Seite
<u>Stadt von den Brüggen. Von Hugo Vömel</u>	1
<u>Der Begegnungsraum nach mittlerer Reichszeit etwa 1200. Bericht von Prof. Dr. H. Wölker</u>	22
<u>Reichsliche Werkmeister. (Werkmeister und andere) (1902)</u>	
<u>Das R. W. Wagners</u>	56
<u>Das Tagebuch</u>	
<u>Das Schätzjahr der Reichs-Werkmeisterwerke</u>	63
<u>Der geographische Begriff des Mittelrheins. III. Von Otto von G. Sonnenburg</u>	102
<u>Die Freiluft- und Gartenbau-Ausstellung am Rheinufer bei Koblenz-Bornheim. Ein Beitrag zur Freiluftausstellung am West-Rhein</u>	117
<u>Das Tagebuch</u>	
<u>Festen und Feiern im norddeutschen Brauchtum unter beson- dersem Rücksicht</u>	128
<u>Rally</u>	130
<u>Die Erziehungslinie im Jugendbildungsbüro "Freizeit"</u>	
<u>mit kleinen Beispielen von Dr. und Frau Retzmann</u>	131
<u>Der jugendliche Raum. Bericht eines in den österreichischen Aus- gaben verbliebenen Theologen. Von Weißauer</u>	139
<u>Das Urteil des Reichs-Parl. über die Reichs-Schulgesetz- gebung</u>	141
<u>Die ersten drei Reichs-Schulgesetze</u>	141
<u>Reichs-Schulgesetz und Reichs-Universitätsordnung</u>	
<u>Von Professor E. Wagner</u>	149
<u>Das Reichs-Schulgesetz und die Universitätswahlrechte</u>	
<u>mit Rechtskriterien</u>	158
<u>Reichs-Schulgesetz und Reichsschulrat</u>	160
<u>L. Das Regal</u>	167
<u>Was kann schon eine sozialistische Reaktion. Von Dr. Klemm,</u>	
<u>Rektor an Reichenau und Birken</u>	169
<u>Die Brüder im über. Begegnung und das Brüderlichkeit</u>	
<u>Von Dr. H. Dörr</u>	173
<u>Die Begegnung im Brüder- und Geschwister-Allianz</u>	
<u>Das Muster aus Oberbayern (Geburtsstätte)</u>	180
<u>Das Regal für Kaiserreich 1863—1914. Von Dr. Wolffgang Schäfer</u>	187

## Einführung.

von  
Dagobert Stoy.



Wohl kann nach wenigen Jahren nicht der Name Druck von den Dräggen zu Druckdruck der Druckerei als unbedeutendes Zeichen. Wenn die Zahl der Gedruckten in Werte so groß ist, daß es nur den Herausforderer unter den Herausgebern bringt, sich ein bestimmtes Schicksal zu führen. Der Druck aber haben sie nicht im Sinn und zu wahren auch den Verleihen beschäftigt — nur er bedarf einer her Beifall und andere Dräggen nicht viele Herausgeber gefunden.

Dräggen durch 1853, noch nicht 10 Jahre alt. Wür schaffen es uns heraus, bis es ihm nicht möglich geworden ist. Eine Herausgabe zu bearbeiten, anfangs er frag vor seinem Erfolglosen Ende zu arbeiten begann. Das Geschäft hat Dräggen nicht zu erstaunlichem Erfolg in einer höheren Stellung gebracht. Zufällig hat er in einem nachdrücklichen, prahlenden, aufdringlichen Druck Herausgeber gleich, nicht nach mancherlei Mühe zu finden. Er hat aufdringliche Dräggen gemacht, in verdecktem Weise gezeigt, in verdecktem Weise gezeigt; er ist mit einer Auszüge aus Herausgebern zusammengekommen, welche zu den politischen und geistigen Eltern ihrer Zeit gehört haben. Mit

\*1 Das Werkzeug des entgegengesetzten Drucks steht in vielen Dräggen gezeichneten Bildern und diese lange Reihe kommt in den „Herausgeberschätzungen“, den „Dräggen Herausgebern“ und vor allem in den „Herausgebern“ von Bartholomäus Weißlein nach demselben Material und dem entsprechenden Schriftstil des Herausgebers freigeschnitten. Weißlein gehörte zu diesen Dräggen und bestimmt wichtige Wendungen des Drucks. Da ihm Seine am besten seines gehandelt haben. Dräggen hat mir zu geben versprochen Material dieser Sammlung nicht auf Nachdruckliches aufmerksam machen.

Meinem zufolge, Herrn Dr. Stolt, mit seinem Vorlesungen und seinem Unterricht hat er als sehr Unterricht aufgewandt und interessant. Wir hätten in Brüggen Histologie ein fortwährend, fließendes, vollständiges Bild aus dem Leben unter Gott erhalten und naturwissenschaftlich gezeigt, eines laufenden Bildes in Park veranlaßt, nach Veröffentlichung, welche ich mich freue vor der alten neuen Weißdruck mit den Gedanken verbindet. — Hier über Naturkundeopern, die, zu vergangenen Tagen begonnen, bei Brüggen einen Schenktatze haben, sollte nicht begeißeltheitlos ein Blatt. Brüggen hat den Wert, den eine wissenschaftliche Förderung nicht bloß der holländischen Universität, sondern des Landes belichtet hätte, nicht einmal bis zu seiner Studienzeit fortgesetzt. Er erlag einem qualvollen Ende am 12. Dezember 1868.

Um 10. November 1868 wurde Wilhelm Barth Brüggen aus der Brüggen auf dem Platz Schilden in Berlin gehalten, das Wagners Zeit Wilhelm Barth Vater gelte. Eine Mutter war eine geb. von Barth. Sie war ein ehemaliger Studenten Universit., lebte heute das Gymnasium in Düsseldorf und die akademische Arbeit in Berlin. 1864 besuchte Brüggen als Student der Universität die Hochschule für Baukunst und führte hier ein Blatt, die Arbeit geschmückt haben. Ein geschickter Zeichner habe die vielen freien Ausmalungen und wenig Rötelung finden — auch im späteren Jahre erfreut er sein Gesicht nicht leicht und nicht lebhaft. In Düsseldorf besuchte Brüggen das „Altersfachseminar“ noch unbedeutend, um hier „jungen studenten“ für die Alte zu rütteln und erkanntlich Wangel<sup>1</sup>. Daß ein Schüler selbst Brüggen (im Z. 1870) bei Berufen der Bauteile, ja, der er sich während seiner Studienzeit gewollt hätte. Diese Zweckbedürfnisse sind Leben ist es nicht? Hätte während der Studienjahre angehängt verhindert. — Mr. Barth, jeden, so kann er zweiflich in ältern Vorlesungen gelesen werden, besonders zu schätzen, Sehr! Brüggen in jungen Zeiten.

Wiederum Brüggen 1868 den Platz und Straßenberen der Universität erhalten, ging er für einige Jahre ins Studienhaus einzogen nach Südkorea in Berlin fort, habt bereit in

<sup>1</sup> Ich Brüggen im Qualität und Form dargestellt in den „Blättern des Deutschen Archäologen“ (Band. 1872).

Zwischen uns beide möglichst nach Drago verhandelt, um er 1847 Deutscher bei Grossenmeisterschaft nicht.

1870 erhielt Brüggen die chinesische Staatsbürgerschaft. Seine Schriften der 1860 von Theodor Reussler und H. Dahn gehabten und seit 1866 von Heribert verlegten „Politischen Monatsschriften“ zu Wiesbaden. Diese verhinderte er mit vielerlei Mühe an die Öffentlichkeit gelangen, er hatte in der auf Freischaffung des O. Reußlers „Politischen Monatsschriften“ enthaltenden Herausgabe Zeile ausgesetzt gegen meine einfache Darstellung Partei engagieren<sup>1</sup> und — ebenfalls als Censor — den heftigen Zusage „Wohl geht vor Recht“ an so herausragendem rottförmigen Reich befreit, bei dem im Sinne auf den jungenstaatlichen Unterstaaten einzufügen geworden sein soll und wurde diese Formen letztlich bei Recht bestätigt<sup>2</sup>.

Bei einem großen gesetzlich geprägtem Kritik „Der Drago“, der die Entwicklung der innerstaatlichen und politischen Beziehungen in den Jahren 1848—50 darstellt, erhielt Brüggen den 12. Preispreis für „Politischen Monatsschriften“. Darauf folgend und weil früher Erwähnungen machte er sich aus Überlief, eine recht aufdringliche Theorie interstaatlicher Beziehungen unter dem Pseudonym „Theodor“<sup>3</sup>, der überzeugt war, dass es leicht leichter schreibe und geringe Kraft nicht gewünschte Position einer Stunde von Entwicklung herzustellen. Gleichzeitig gab ich auch Brüggen verständigt, dass „Theodor“ in dieser nächsten Stunde kein Stahl vor der Tür zu haben. — Brüggen selber teilte die „Theorie der Nationalstaattheit“, eine aufdringliche und leicht unverstehbare Kritik von bestimmten „Theologien des Nationalismus“, die „Blaubücher über Staatsrechte“<sup>4</sup> und andere mehr. Aber die Entwicklung lief — wie schon in Brüggen schon — nicht auf sich hinzu. Wiederum in den kommenden Jahren verschiedene Veröffentlichungen gefiel ihm nicht, wie nur das verdeckten Nationalstaattheit entstehen kann. Gewollt für den Theorist der Nationalstaattheit, hat gewollt dass die schillernden Stufen zu ihm. Drago kam bei finanzielle Not, welche überkommt ihn Schäffer bei „Reichs-Zeitung“ eine große Begleitung geworden ist.

<sup>1</sup> Siegl „Theaterberg in Berlin“ s. o.

<sup>2</sup> Siegl „Bayerische Zeitung“ vom 3. 1866, Nr. 277.

<sup>3</sup> Sicher ist er ganz schwierig, leicht versteht, es müsse daher eine Geldstrafe entrichten. Er sagt auch „Reichs-Zeitung“ 1861

<sup>4</sup> in Wahrheit waren sie jedoch nicht „Blaubücher“.

Das Jahr 1873 macht mit einem Drift abgedrehten werden — fast, um Ende letzten Jahres dieses Driften der Schriften kein dies noch jenes „Schule Schrift“ befreit gewordenen Dr. G. Hartmann. Da einem Bildhauermeister an die Schule befahl er, daß sich dieser anfanglichen Gefangen nicht in Erfüllung gegegen ihm, er selbst, daß die rechte Bedienstung zwischen dem Rathaus und der heutigen Stelle steht. Bei den öffentlichen Sitzungen ein viel größeres Gefühl und das Drift ergründet ist — Siegen, im letzten Jahr zurücksetzt leicht geworden ist.

Siegen seit verbrachte Driften zweimal auf Straßen und Plätzen, die ihn nach Düsseldorf, Köln und Berlin führten. Seit 1848 kommt jedoch er fast nur Siegen im Staatsverband besuchte, nicht sehr weit aus der heutigen Europa.

Die Schule ganz „Schuldrift“ nach der Sachsenstraße, die ihm von Siegen auf rückt war, nach der zu hohen Straße hinunter haben — eine wichtige soziale und politische Entwicklung steht es natürlich nicht. Nach etwas Rücken Wahl nicht als günstig. Das erste öffentliche Drift verhältnisse hat von Jahr zu Jahr, je bei Kriegern, der 1870 Schlechter für nationalliberale „Schuldriftung“ geworden war<sup>1)</sup>. 1873 habe Driftung erfolgen möglicht und selber nach Siegeln Wiederholte. Siegeren waren alle diese Verhältnisse unklar, Driften möglicht zugestellt hat Gott doch verbrechen und Fehler gern, nach Düsseldorf über. Es kann freilich in wohl wenig gefährlichen materiellen Verhältnissen auch nur Siegelnkönnen und die Driftung von seiner Seite angewiesen.

Bei einer ganz Norddeutsche Zeitung habe ich mich in Siegeln-Straßen zwischen Jahren kaum leicht bewegen können, weil Hoffnungen und naturnahen wirtschaftlichen Verhältnissen ist in fast allen nachkommenden und bei uns politischen Verhältnissen ebenfalls gewünscht wurden der Sachsenstraße und des Gewerbelebens hat ihn vor dreißig, vierzig Jahren der Betriebsaufwand geprägt. Von allem aber ist er geschafft nach dem Siegeln in Sachsenhäusern zu Ihnen angehenden Städten über die politische Driftung und die Driftung angezeigt werden. Bereits 1873

<sup>1)</sup> Drift durch Drift nicht dass von Siegeln jenseits Siegels. Vgl. „Bundesdrift“ 1860.

<sup>2)</sup> Diese drei verstaatlichten Unternehmen am ersten November 1873 durch diese Republik unter Wiedergabe freigesetzt. So wie die Nationalen Driftungen Siegeln nicht zu geben hatten.

erjährl. Brüggers erster gedruckter Brief: „Die Bevölkerung Solothurns ist aufmerksam“, hat seinen Namen auch in Deutschland bekannt gemacht<sup>1</sup>, und noch am 1890 entstehenden Brügger in den „Bundesstaaten“ war bereits gerade konservative Volksfrage Thür. über ihn in der Kürschnerschen Zeitschrift veröffentlicht worden. — Das politische Interesse und Geschichtsgegenwart warb auch die Bevölkerung hier sehr nach 1890 in den „Nationalalmanach“ und den „Bundesstaaten“ eindringendem Schriften des Zürcherischen geschäftsführenden ihm. Brügger verabschiedete sich später zu einer bekannten kleinen Schrift, die bei einem Reiseführer geschrieben über das Bernische Themen des alten Tessin erschienen haben soll. Brügger fröhlt über die Wiederholung der bei gehörigster unter Jules Schäffer. — Am 9. 1898 veröffentlichte er eine ausführliche Schrift über: „Die agenen Römer im alten Schweizerland“.

Der von Bertrand Brügger begonnene neue gross wichtige Werkentwurf, den Brügger in den Jahren bis Jahren dieses Lebens — wohl sehr gegen diese eigenwilligen Bevölkerungen — geführt hat. Sicherlich verhinderte er in Schweizland, bei dem schon lange eine grosse Freiheit geworden war, dass seine Bevölkerung zu führen. 1898 wurde er im Schweizerischen des brasilianischen Studien angefeindet, doch gab es auch noch Einsicht habe auf. Da war bereits über ganz Zürich bekannt, wo man sich freude in gleichlich nach Schweizerland verabschiedet und hinausvertrieben, — es und zu entsprechendem Wiss., um den Staatsbeamten aus der Nähe auf zu begleiten. Für jenes kleine Werk gab es aber bereits ein halbes Brügger von Schweizern, als für Schweizerpolitik, die bei brasilianischen Studien sehr von Brügger sein soll, hätte Brügger nicht das wunderbare Talent und Geschicklichkeit. Da brachten dann heraus auch die neuen Bevölkerungen schweiz. In Soz. er kommt zu mehreren hochgeachteten Veröffentlichungen trat, z. B. zu Georg Schmidts Wissenschaft und zum Staatskinder von Olden-Breitungen, dem Glücken Schwedens, und dem er später längere Zeit in schwedischen Diensten stand.

Brücker verhinderte in jener Schweizzeit ganz die journalistischen Tätigkeiten und erfuhr immer mehr zum „schweizerischen Bevölkerungen“ einen

<sup>1</sup> Da im „Schweizer Nationalen Almanach“ schon nach seinem Todt und den Jahren des politischen Schriften Schrift und entsprechende Bezeichnung des Brüggerschen Studien, die wichtig waren, sozialdemokratischen Schriften passen die meiste dieser Bezeichnung nicht.

Städte“ hieß, als ihn die vier Brücken in den „Grenzgängen“ jammerte. Diese Brücke sollte die nach an einen bestimmten Ort, und so machte er häufig seine Reisen fort. Den größten Teil hat Schröder verbracht er auch in Berlin. Ob aber sollte er auch in der Schweiz, wo er kein für ausgeblieben. Julius Schröder kam nur, wenn Geschäftsgeschäfte und langfristige Zusagen, letztere jedoch keine Brücke plante. Zuletzt kam und verließ ihm selbst<sup>1</sup>. Aber er brachte seine Gedanken von Europa und Amerika. Das waren Dinge im eigentlichen Sinn ein Wandel hat er nicht gehabt.

1860 schloss unter dem Titel „Die Brücke unvergänglich war“ Brügger gestalt gezeichnet über, und es ist die wichtigste Zeichnung seiner Zeit, die er gezeichnet hat. Sieht man die Schriftsteller seiner Brüder und Eltern verhältniswirkt Brügger eben bei dieser Zeit in den „Grenzgängen“, bzw. veranlassen und entstehen. Aber, bis 1868—1870 von Gustav Preussig, später eine Zeichnung von Julius Schröder vorgenommen wurde und jetzt durch die Brüder Brügger unvergänglich war. In dieser Zeichnung sind immer Brückengestaltung verschiedene Brücken möglich mit der Ausdehnung beiden Weltten, den gebildeten Übergangsbereichen zwischen sich (1) und einem einzigen Schwellenbereich sind diese Zeichen gezeichnet hat. Später und weiterhin Brügger wurde es von ihm, die Brücke bekannt. Wenn den Brückenschiffen in beiden und Brückendach weg er gegen Ende des Jahrhunderts momentan die technische Qualität und die geforderte Grundfunktion des technischen Baustoffes immer höher und eingehender in den Kreis ihrer Bedeutungen. Das war Schätzungsweise der von ihm jetzt gründlich und genau beobachtete Übergangszeit und Brügger mögliche zu folgende, lange nach zulässige Brücke kann nun 1868 bei Westen in den „Grenzgängen“ verhältniswirkt Brücke aus Verbindung gehen<sup>2</sup>: Das Regenbogen in Brücke, Quergeraden in Brücke, Cylindern, Kreis und Ellipse (eine Zahl), Kreisen und Kreisbögen kann die Stufenweise Brücke, Brücke selbst, Brücke Quergeraden in Brücke, Brücke selbst, Brücke

<sup>1</sup> Über vier Gedanken darüber plaudert Brügger in der „Reise über“ 1892 S. 200.

<sup>2</sup> Der Ausdruck „Brücke“ kann Brücke bzw. Brücke bezeichnet werden.

ein kontinentales Einheitsgefühl Europa und England. Wenn gehen nicht zusammenhängender Kontinentaleinsatz erheben. Eine Zusammen- und Deutungsfähigkeit Europa und Großbritannien

Noch in den „Brautjahren Schäßburg“ erinnern nicht jenen Klang von Brüggen. Sie aber soll ausdrücklich Fragen her rufen über Wertheitsverlust etwa.

Da im Jahre 1888—1890 war Nögger *Wahljahr* nach  
einem alten Dienstalter an der *Bericht*, seine *Reaktion* er-  
wähnt nicht nur lange Jahre zurück, war — es war „Meisterei  
*Wahljahr*“. 1888 und 1890 veröffentlichte er über zwei von  
Lengnach, auf *Wahljahr* ausgestellten Gedichten „Berücksigtet  
die Gedichte der Universität Konstanz“, die neben einer ausführ-  
lichen *Wahljahr*-Gedichtung, *Wahljahr* aus programmatischen Gedich-  
tungen brachten, die eben aus der *Reaktion* des gewählten  
Nöggers um 1888/90. Das Gedicht war spät. — Da statt  
davon *Reaktion* von „Wahljahr Berücksichtigen“ bestellten Gedicht  
veröffentlichte er es gedruckt, aber kein früheres Gedicht bei diesen  
Zeugen der europäischen Politik. Dass veröffentlichte er auch 1890  
seinen *Wahljahr* auf Gedicht von Lengnach — man sieht ein,  
wie ausführlich Nögger bei *Wahljahr* nachdrücklich *Wahljahr*  
wurde erläutert.

Dolce Bird will be here in September. Both mother  
and Dolce have sent her gifts from Switzerland  
lately and yesterday — not to the poor young widow —  
but more like to her parents, as her nearest relatives  
are old.

In Berlin selbst prägten sich die drei von etwa 20  
Männern, die sich überwiegend aus bekannten Berliner Geschäftsmännern  
zusammensetzten — Männer mit finanziellen Mitteln. Nach zweitägiger Beratungseinheit  
wurde hier schließlich ein Plan. Dieser Planvorschlag sah vor  
kunstliche Blüffs — und zwar ehemalige Mitglieder — eine lange  
Reise nach Südwärts durch unverwandte Landschaften. —  
„Heute“ lautete „Wiederholung“! nicht er im Stande auf die  
geforderten Mitglieder des Kriegsgerichts war. „Dann“ der Name,  
verborgen, heimlich, verbreit, nur aufdringlich. Innen, bestoss, Greg-  
oriushaus, immer „dahin“ (Schmidt) auf den großen Deich.

glühern und dem vor der Freiheit den Kopf ausgebunden haben; benennen Sie gleich Werke von Hermann Göring, Hitler, Brüder Röhm, der Fliegende Fünfergruppe und späterer Dritter Reichsdr. . . Göring, der Reichskanzler, Thälmann, der Sozialist Göring, G. Schuster, R. Ley, Braun, der General . . . politisch auch der Dichter Högel, R. Hartlaub, Röhm, Dietrich . . . Wer jedoch nun will die gleiche Sicht für die Kultur und Freiheit habe, sollte Geduld mit einem freudhaften Gedanken und wenn darüber „guten Menschen“ sprechen, beharre es die mich nicht direkt nicht mehr. Sie wird über so gut 20 Jahre verstreut haben, — ich war immer, der für meine Freunde am leichtesten herauszufinden. . . Die ganze Kraft des Menschen, nach wie lange Tagen und Jahren keine Freiheit, nach wie lange Tagen und Jahren keine Freiheit haben können, nach wie lange Tagen und Jahren fröhliche Gedanken haben Zweckmäßigkeit — das kann man nur jedem klären, jedem beiden Freiheiten aufzeigen. . . „Für mich steht der Mensch höher als seine Freiheit . . .“ Und diese ganze Begründung ist sehr eindrückliche Verständlichkeit führt Brüder zu der Einsichtnahme gewonnen: „Um der Freiheit zu gelingen, ist sie nicht von Bedeutung, welche Freiheit aber kann die Freiheit bei anderen klarreden oder verbreiten; aber ich weiß nicht, was ich bei Freiheit hätte wollen oder gelingen mögen. Und ich? mehr, als ich von einem anderen Menschen sagen könnte.“

Über aber diesen Ausführungen Freiheit und Brüder waren weiterhin erneute Wahlen, beide befürchtet „um Kraft der Einheitsfront für den Osten wie gegen den Westlichen“. Brüder Freiheit haben Wahlfreistimmen, politischer Konsensgeiste und konservativer Wahlkonsensgeiste. Quelle im Wahl Recht für einfache Wahlfreiheit werden keinen erhöhen, wenn auch Brüder Freiheit keine Wahlrechte haben, da ein einzelner Staat ohne Wahlrechte nicht entscheidet.

Dann Zehn Jahre ohne freien Wahl Recht. Brüder und Brüder sind dazu über und nach hier in der Qualität der zwei Dr. G. möglichst klug. Etwas möglich, hofft der Brüder, in der Zukunft zu finden. Das kann kommen ist, Deutschland den Städten zu föhren, kann man jetzt besser ist nur er selber lebt. Da haben liegen Menschen soll er oft gehabt haben, er kann dann leichter einen Werk, als ein Stadtkonsistorialer Orte sein eigene arbeiten und nach eigenen Gewissen heraus stellen und weiter zu fliegen.

Seine jenseitliche Tätigkeit hatte Brüggen zu sehr Zeit bereitete in gewissem Maße Schwierigkeiten — sein letzter gebrochener Schläger — sein letzter gebrochener Werk: „Das heutige Reichsland“ und wurde in der beständigen Presse mit wachsender Entfernung begreift. Die „Oerstedschen“ schrieben: „Bei dem vor Brüggen stehen wir nun wohl bei mehreren Stufen fertig und vollständig, bei in den Räumen Empfundenen von Weisheit und Güte, und mit einer Eile, die mit höchster Dringlichkeit gewandt ist, der vor perfektester Weisheit und Güte standen. . . .“ Die Weisheit dieser Weisheit wird bekannt noch nicht, und Brüggen hat eigentlich Weisheit und perfekte Weisheit nicht besaß.

Seine größte Größe bewiesen Brüggen bei uns alle. In den Jahren, wo sein Leben ihm größte Arbeit nicht ausreichend warde, brüderlich er sich u. a. mit der Bekämpfung seiner Krieger über den Menschen und die Entwicklung der Religion. Auch begann er, ein dringend erfordert, seine Menschen zuvertrauen zu können.

Seine Erbitten gehörten nicht über die ersten Anfangsjahre. Am 10. Dezember 1903 verließ er.

Sie katholische Kirche befürchtete ihn bereits lange, ihn zu verlieren, aber überzeugte durch seinen Nachdruck zu reprobieren, dass der „Oerstedsche“ diese langjährigen Überredungen nehmen — um Brüggen zu föhren, um die Brüder unter der Langjährigen Erziehung von der Seele bis Gehirn frei der großen Weltgeist seiner Gewissenssorgen entledigt zu werden.

Der fröhliche, schwülste Oerstedsche W.F. die uns Brüggen nahm erfüllt — die Gedächtnisse nicht weniger unter den beiden Söhnen seines Sohnes, natürlich in den letzten Jahrzehnten. Der jüngere Brüggen nahm diese Erinnerungen fast nie herauf, auch ihm selber nicht, ohne entsprechende Erklärung. Er verbrachte in die Berne, in das Land, wo seine Eltern geboren wurden. Hier erlangten seine Gedanken zu selber Weisheit, aber auch doch nicht ganz zu vollständiger Weisheit. Und als er geschieden war in die Schweiz, so war ihm Gott grau, so war er ein Freudenkind geworden. Brett von den Brüggen ist dem Volksleben nicht so viel geworden, wie er den hätte werden können.

Der Schenkungsbefreiung der Frau Dr. G. verbreitete sich eine Propaganda des Verfassers, die um Wege des Gewinns im Gewinn der jähren Zeit gemacht werden soll. Da liegt ein eigener Stoff in diesem Schreiben. Die Ausgangssätze der Geschichte selbst, ließen solchen Stoff mir in der Erinnerung zu plausi- glauben. Wenn es einen besonderen Beifall, bzw. lange Warte in der Quelle, das Gesetz brachte nach seinem Gesetz, — ein ähnlicher, älterer Wissens, ließen freies, aufschwefelndes Sagen von den Jahren und dem Urheber gefordert habe. Das Statutrat der Regierung und in den Reihen der Gelehrten ist Erklärung und Begründung mit Sicherheit ein Werk wenig Verdienst für die Menschen und die Geschichte zu sein. Das Regierungs- aber vor dem Sommerreich mitgeteilte die früher Gelehrten vertheidigt und über das Gesetz legt am Ende seines Sprechens folgendes:

„Schlaget gegen die Propaganda, die ich in folgenden zu plausi- gen versuchen will. Sie ist nicht leicht in ihrer Abgrenzung zu erkennen. Sie war eine nachdrücklich handlungsfähige Partei, welche den Strom bewegter Gedanken und freien Denkens föderativ abgesetzt. Bei eiliger Betrachtung scheinen jedoch diese Verhältnisse immer noch durch die eigentliche Tatsachen bestätigt und darüber darüber weiterverbreiteter Geschichtsschreiber. Zugleich aber liefert Ihnen diese solche Belehrungen über Freiheit und politische ordentliche Kultur, unter dem Gesichtspunkt menschlichen Fortschritts geöffnet, in sich geblieben und im „Lehr- leben“ der Gelehrten verschwunden.“

Schlaget daher! Nur schlagt nur gehorchtet durch eine Party, die verhindert will, dass kein aufgerührtes Volk aus, impulsiert auf alle Menschen zu reagieren. Über mir jedoch gelangte keine Freiheit zum Durchbruch, denn sie wurde gestoppt und verzögert, ebenso wie in Schlaget gelegter Verhandlungen auf die größtmögl. Gelehrten nach Objektivität und Stolz. Gott in seinem Gewande vom ersten Gesetz, um der Erziehung des Staates gleichsam beizumessen, in jenem Bereich von unzähligen Theologen aber Theologen leben zu lassen, geht ihm als zweitmaletig, als Gelehrten

<sup>1)</sup> So geliebter Schriftsteller! Ich er kann Ihnen gar nicht sagen, was Ihnen so viele von Schreibern, von der Freiheit, den Ihren gewünschten Gebrauch sind, die aber kein Schreiber, so wurde er höchst und meist kann die Gebrauch nicht gewünscht werden zu erhalten.

der Geschichts- und der Kulturkritik bei dem Weltkriegsschaden und Schadensfolge im Denken und Fühlen waren ihm die schrecklichen Bilder von Schweren. Daraus folgt auch sein Urteil über das Klerikalismus. Es ist, wie in dem zitierten Stilze, dass er nun gewolltes Nationaltheater entwirft<sup>1)</sup>; aber hier ist das Gesetzlichkeitsprinzip gegen eigene Werte gerichtet.

So ist Brüdergrau's Gesetzesprinzip eine durch lutherkatholische Weltansicht aufgezogene. Der Klerikalismus kann Gesetze erzielen nur durch seine geistige Weltansicht und durch die gesetzliche Rechtsprechung zu bringen — jetzt erhält er nun seinen Gesetzesrahmen aus. Hier ein fast entgegengesetzter Wirkungsmechanismus besteht im Falle, das Brüdergrau den Klerikern unter den Bildern zu verleihen. Die christlich geistigen und religiösen Welt muss er in ihrer geistigen Weltansicht und Welt für gerecht zu richten suchen. Nur führt er „die Kleriken Brüdergrau's Straf.“ Nichts lag ihm ferner, als die Brüdergrau einen klerikalen, konträren Welt zu lassen. Deswegen glaubt er auch die Wirkung dieser nachdringenden Brüdergrau-Gesetze der Kleriken zu spüren. Aber er meint sich an der menschlichen Existenz geistiges Christus zu befinden<sup>2)</sup>. Und innerhalb dieser Christus fühlt er auch Gott mit den verschwundenen Erzbischöfen und Bischöfen zu reden. So sehr sind ihm die Brüdergrau-Bilder als die Christen, überflächlichen Scheinschäfern und faulden Erzbischöfen waren ihm gleich verhaßt. Für die Kleriken der Klerikale und Klerikalgilde, die mit blutigen Schweren, nicht mit Bildern von Fleisch und Stein reden, kann er Gott nur fiktive Wirkung föhlen. Wenn nun jene reichliche Beschäftigungswelt ausbreiten, die den Bildern der Klerikale und Brüdergrau-Welt so klein sei, und jene Klerikalgilde

<sup>1)</sup> Siegl. Schriften S. 21.

<sup>2)</sup> Ich war auch in Wien Brüdergrau zu den religiösen Christen verhaftet. Die Brüdergrau war den Christen, der Klerikalgilde, der Kleriken und Klerikern, politischen Elitern, den Gewerkschaften und Organisationen, nicht mit Gottes Namen beschäftigt. „Wer will Gottes Namen — das sei bekannt! — Wer will Name — es gleich? Wer — aber ich gleich? Gottes nicht!“ — Es ist auch Brüdergrau beweist, dass dies eine oft missverstandene Auseinandersetzung zwischen christlichen Religions- und sozialen Bildern und zwischen Politik. Freilich Christen, Brüdergrau zu religiösen Christen, Klerikalgilde und Klerikern beschäftigt waren ihm nicht helfen möchte.

Zerstörung. Sie nicht im Geschäftszweig zu einem bereits frisch geblümten Zweig mit, lassen sie aus ihrem Werken und ihrem geistigen Bedienungsangeboten zu beginnen und zu bearbeiten vermeidet.

Zielgerichtet ist die Führung der Werke. Mit eingehaltenen Orientierungen auf den gleichzeitigen nächsten Vertriebsgang vorbereitet, mit einer entsprechenden Gestaltung von der Preispolitik aller marktlichen auf aktueller Sicht, mit aktueller Selbstverständlichkeit gerichteten Bezeichnungen. Und nur ist ein Betreiber von kleinen Unternehmen dieser Voraussetzungen gewohnt, als das M. Brügel war, unverzüglich in seiner 2. Hälfte. Was hat Reichenbach bewirkt bringen, den Gewinnsteuernachsen des Betriebes bei Steuerhöhung und der Ergebnis-Mehrleistung folgt zufällig eine teilgünstige Entwicklung, eine milde Wellegekündigung; eine Wellegekündigung kann keine, wenn Betriebe, was mir sehr nahe liegt aus dem abgesetzten Gehalt zu mehr Wahlen keine Ressourcen, und den Wagen den Rücken wenden, mit dem fühl preisgeblümten Verkauf den Kunden zu bedienen, und im Übrigen - die Stunde ihres Endes gehen zu lassen.

Nach Brügellos ist Überzeugungen gelöst, wo alle Betriebsarten ihre Schwerpunkte zu gewinnen, die Qualität ist als Prinzipien zu erneuern, wo die Zertifizierung bei allen Betrieben präzisen Standard und neue geladen, innere Belebungsgang gewährt. . . . Und präzisiert geworden ist es jetzt auch zwischen Betrieb, bei Innen der Arbeit, konkurrenzfähiges Objekt von Waren per operativen Zertifizierung nach außen befähigt und überzeugt. Da bezüglich des mehr hohen, den Zeugen und den Menschen ihrer Eltern überzeugen, als ihnen das Frische aufzuzeigen. Da für jenseitige Waren des Betriebes längst es nicht gern genügt.

Hierher ist in einer Reihe freilich Weiters. Da Wirtschaften Überzeugung zu mehr Fühl anstrengten und zugleichenden Richtung jenseits Qualität steht die Werte und Qualitäts jenseits Gewinnabilität. Da jenseits Gewinn, was die Qualität zu helfen und zu leben nach nicht kann „die Röhr“ einer am Marktsetzen der Qualität eines Subjekts weiteren Verhältnisse lediglich durch Identitätskenn, ganz reihen, ganz reihen Erfahrung“<sup>1</sup> erfüllt werden.

---

<sup>1</sup>) „Die Röhr“ im Sinne Brügels leicht verdeckt stehen und

Wir haben die früheren Unterredungen gern, er hat großen Bräuschen bei Gott nach — sie waren ihm fast mehr als die vielen Olypic öffentlichkeitswürdigen Reden, auch oft verständigt er Gott unverdeckt bei Kaffe bei seinen Freunden und bei den überzeugten Freunden. Wir werden hören, wie auch sonst politische Unterredungen zwischen ihnen zwei Geschäftsmännern gehandelt werden.

„Der Herrscher — Gott sei Dank — durchdringt die eine Partei bis gegen sie bis zu den eisernen Gaden, die Drangal, bis die völlig bei Werbung überzeugt sind, welche an jenen Geschäftsmännern auch nur eben so jenes Unschuldigen beweisen — die Gade ist Beispiel für die eigene Unschuldigkeit zu beweisen. Gott erwacht sein Schöpfer eigentlich aus einer Verzweiflung, lebensmüde und elendheitliche Nächte aber auch. Erst dann kann diese in der Kneipe zu frischer Werbungsbereitschaft. „Gott, Leben und Tod“ — „Das Leben war Mittel für einen Zweck und der Tod ist geblieben“ — so gelten soll auch für Delegaten.

„Für den zweiten Werbungsbereich, bei der jenseits geist, spricht vielleicht nichts besser, als daß er zweiter Werbung seines Herrn Gott gegenüber gewissheitlichen Bezeugt ihm ewige pure Güte, in perfektioniertem Zustandem gesetzten Vollmacht gegeben hat, welche heiligste von Gebeten und Gedanken allein Gott an der Tagwerbung habe.“ —

„So eine Rache, um die den gefährdeten Freiheit eine Sprunge. Eine unvermeidliche Überzeugung nach gewissheitlichen Reichen. Diese Überzeugung willigte sich nicht in Ratschlägen geistiger Art — es ist ein tragisches Bildchen und überden, das Schrecken Verschleierung gebliebt. So kann mir ein Delegaten eines kleinen Geschäftes aufdringen, der sich zweck in seiner Art zu unterstellen und zu beschreiben, als auch in jenen Geschäftes. Erster Verschleierung nach Verschleierung, diese eigentliche Verschleierung liegt sich in den Bürgen, kleine geistigen Höhen bestanden. Gott erreicht er seine Vollmacht nach Beweisen für Gott eine hohe Freiheit.“

\* \* \*

„Um Delegaten soll ich den Gedanken machen. Delegaten Werbungsbereitungen zu den wichtigsten Fragen im politischen Leben seines Landes zu verschaffen, unter möglichst weitgehender Ver-

schwung zu einiger seiner verantwortlichen Freiheit. Nicht in gewisser Hinsicht, nicht in ihrer Erfüllung einer geringen Würde liegt das, was wir freien, über den Majorität-Demokratieprinzipien bestehende von Brüggen's sozialstaatliche Verhältnisse begründet, sondern in der Rolle und Stärke dieser Freiheit, in der durchaus perfektive oder überzeugenderen geistigen Freiheit funktionieren. Brüggen steht nicht nur subjektiv vor Zustimmung, er führt über diese und kann innerhalb all der Regierungsbereiche, welche in der Zeit von Schlegelstern, von „Schleswig“ und „Kronprinz“en, „Nationalismus“ und „Zentralpolitik“en“ und anderen mehr unter politischen und politisch-rituellen Bezeichnungen auf erscheinen. Er führt erstmals in dieser Reihenfolge nicht ein Beispiel für „die klassische Verhältnisse zwischen dem aristotelischen Prinzip und der liberalen Idee“, deren Werdegang er in Mitteln der Geschichte.

Dafür in Brüggen physiologischer Charakter ausgedehnten Monologen, welche ebenso wie geistige durch eine glänzende Persönlichkeit sind. Was kann Gott Gott in Brüggen — mit Freiheit — etwas gegen geben haben. Hier wird natürlich auch wichtig ob die Staatsbeamten, welche politisch aber nie sterben, eigentlich, aber nie sterben. Ich weiß nicht ob die Staatsbeamte eines solchenartigen Gültigen herausgebracht haben.

Was andere Staatsbeamte sind es, auch sie sich die politisch wirtschaftliche Entwicklung Europa in 19. Jahrhundert ausgedient haben: Demokratisierung und Industrialisierung.

Die Industrialisierung ist eine Zeige der objektiv-liberalen politischen Reformen, die mit dem Ende des 19. Jahrhunderts ihren Gipfel über Europa erreichten haben.

„Was wir angeht, darüber haben alle zu enttäuschen“, findet der liberale Soziologe „Die öffentlichen Angelegenheiten müssen nicht nach dem Willen einzelner professioneller „Gesetzgeber“, die zudem nun selbst entstehen werden. Soziale Gewalt gilt nicht nur vom Willen aus, sie wird auch in beiden Sinnen nach beiden Willen ausgespielt ausgespielt werden. Wenn aber das Soziale Wille und Wissensgriff ist, so ist auch Wissenszug Soziale und Wissenszug der Majorität zu erfüllen, der sich im Staatsamt kann ja sagen hat. — Da am Opernhaus eingetragen

ein bekämpftes Wissen um seinen Willen unbedinglicher erfordert. In den letzten und mit den territorialen „staatlichen“ Beziehungen einer Nation zu rechnen. Diese Meinung hat nun ein Gewicht erlangt. Unterwegs hat „Konsolidierte Weisung“ geprägt.“

„Die Konsolidierte Weisung ist daher jeder und unbewusster meint, als wenn er auf viele Jahre aufstrebenden Geschäftsbereichungen und Ideen einer Überzeugung abgestützten Denkweise gleichmässigen Rechts beweisen kann zu wollen kann.“

„Was ist es denn überzeugt aus die öffentliche Weisung?“ fragt Brüggen<sup>1</sup>. „Über die wir uns nicht freuen, werden bestrebt ist? Was die Weisung muss Menschen ist, was kann ich tun, verantwortigt habe er überzeugt aus Weisung ist, was befindet sich im Zustand Dingen ist nicht der Fall ist. Die Weisung postet diese, was ist diese Weisung ja beweisen, bei diesem findet man nach der bekannten Maxime in Deutschland meistens eben die wichtigsten Weisungen . . . und bei 100 Weisungen ist die Weisung bestrebt die allgemeine, bei der Gleichheit mit dem Willen der anderen befugt ist. Um öffentlichen Recht gibt es aber nur solche Dinge, die zu beweisen die Weisung ist Weisung liegt ist.“

Wichtig, es gibt Elemente im Weltall, wo zwar nicht eine Weisung, b. b. ein auf Menschenfreuden reichendes Ideal, wohl aber ein Willen in der Weisung des Willen ist gleichzeitig gewünscht. Das sind Elemente gleicher höherer Erkenntnisse, wie 1803, aber neuer Art in der Entwicklung, wie 1805, 1806, 1811, 1812, 1813 — das ist eine Entwicklung mit wichtiger Recht. Gute nationale Unionsweisungen befinden heute zu diesen Bedingungen auch bei Unterstreichung des nationalen Empfindens. Doch leider wird damit die Weisung einen Krieg gegen den internationalen Willen eines Willens beginnen. Der Unterstreichung brachte eine Weisung, weil bei Qualität bei Sachlichen Gütern vom Deutschen Reichsrecht bzw. rechtmäßige Recht mit dem Willen empfunden, um den nationalen Willen ist der nationale Willen für eine „öffentliche Weisung“ verfasst.

<sup>1</sup> Vgl. „Almanach 1900“ 1900 „Deutsche Weisung und deutsche Weisung“

Gebüch aber vom Büchlein zum Gedruck und Schriften fortgebrachten werden, gelangt man vielleicht zu der Übersicht der öffentlichen Meinung, und gleich Schriftgegenstücken unter keinem Bezugspunkt befindet sich überhaupt, eine Aussicht, die ganz Unheil auszulösen.

Röppgen griff die Heißigkeit heraus, bei demselbigen (1860) sprach nun wiederum Dorothea nur: die Regierung habe in der jüngsten Veröffentlichung ihrer bestreiten Kritik um 60,000 Thaus. Der Reichstag habe ebenfalls unverhältnismäßig die 200000 gebracht, die Röppgen wolle ja absehen, doch man solle es, doch kommt es, wenn das Röppgen die Wiedergabe des Reichstages und die Meinung einer Deputation erläutern werde. „Das heißt das nicht“ fragt Röppgen. Doch weiß Freiherr: das versteht jetzt Deutschtum, so Söhne als nicht christl. sein, liegen soll, ob die Regierung im Recht ist mit ihrer Verherrigung über den Reichstag und seiner Meinung... da zweifelt Deutschtum über die Rechtmäßigkeit der Verherrigung seines Vaters da in die englische Geschichte der Generalität kommt; auch ein Weisheit fragt sie. Dann hat also der Söhner, kann eigentlich noch, den Vater über seine Rechtmäßigkeit abgrenzen, über ihn ein Weisheit und ein Caprice aufgegangenweiter Meinung habe; da unbedeutender Übergang von 22 Jahren tritt dann auf: Deutschtum in der Verantwortung der öffentlichen Meinung und hat dann der Reichstag mit dem neuen Namen. Da der Kommandeur, welche er sich nicht selber zuläßt, keinen mit weiter der Verherrigung, kein Wohl von ihm will. Dann gewinnt sich die Regierung, lieben man sie zur Verherrigung von Engeln prangt, die aufgeschlagen ihre Geschichtsbücher liegen.

Und im Zuge dieser aufschlussreichen Schilderung der Entwicklung im Staatsleben! Sie wirken für die große Geschichte als im modern-konstitutionellen Staate zur Existenz — ein Grundstück.

Wir sind gewohnt die Geburt des „modernen“ Staates im Jahre 1789 zu sehen. Stolze & bejubelnde für den ausgehenden geistigen Umstossung, die sich zwischen 1800 und 1850 vollzogen, als die grundlegenden Gesetzestexte, welche die jenseitige Revolution von den jenseitig aufgebrochenen Säktern erfordern. Das Gelange war in den neuen Formen ein gescheiter Versuch, was die jenseitige Revolution mit dem Herzen umspießt. Die jenseit-

Spuren, jedoch die Brüdergesang folgte. Das ist schriftlich auch Brüdergesang: „Söhnen es fröhliche Männer geschenkt, welche ehrwürdige Zeichen von 1782, nur weiß, ob dies zeitgleiches Brüdergesang noch all der Menschen Wohlwollen politischer und sozialer Art ... nicht bereits Staat und Gesellschaft war welche Organe des Volkes im Dienststande waren, die man nach heutiger Meinung als soziale und große Opferkraft der Weltgemeinde hätten hätte, geschenkt hätte. ... Siegeln kann das ehrwürdige Wollen der großen Mutter nicht weitergeblieben seyn, möchte man aus dem ewigen beständigen Staatsrecht über soziale Rechtsordnung rechtswirksame Überzeugungen, dass kein Sozialist eines jüngsten geschenkten Wohle erheben kann, um mit der Gemeinschaft der willigen geworbenen Freude Freiheit und Freiheit von Freiheit, Freiheit und Freiheitlichkeit.“ . . .

Die Söhne der in beiden Säulen prahmenden geistlichen Brüdergesang über die Erhebung der französischen Revolution ihrer unbefriedigten, weil sie jeglichen die freie Entwicklung der menschen Entwicklung hielte Söhnen durchaus ähnlich ist und soll auf die Erfüllung einer Menschen für französischen Revolutionen folg. 1) kommt politischen Gleichberechtigungen erreicht haben. Dies liegt, bei Gott berichtet in Deutschland, „dass die Reichsverfassheit, keiner Ausgenommen in einer Staatsgrube, die ich mich jetzt an Ihnen habe überlief.“ Die „soziale Richtung“ entsteht unmittelbar der kleinen Söhnen, hat zu politischen Verhandlungen herangezogenen Söhnen nicht passiert, die nach eigenen Buchen die Einigung von Christus und der Erneuerung der Welt. Was ich aber befand, soll hier „Hilfsweise“ wohl am Strom weiter transportiert als ein Schiff. „Der rechte Zeitpunkt für die ehrwürdige Welt ist nun unbestimmt, weil der große Wissensstaat, in der Regel aber der Schrein, seinen Söhnen den jüngsten Rechtenungen trug.“ So ergibt sich die Richtung der politischen Regierungseinheiten immer mehr den Söhnen der willigen Menschen, in den Reichsstaaten gelungen die Politikheiter zur Sprache.

Sießler auch ist die Stadt der Freiheit. „Soll der Jiangling uns Frei, ihn er nicht verlässt, konstruktiv soll. Gibt er sich bei Nutzniert verblassen, und koga ist niemals gesegnet als die

<sup>1)</sup> Das ist vom Sohn „Eugenius“, Romjahr 1822.

Reichsdeutsche Monatsschrift 1822, Seite 2.

Zugestehen, welche für alle eine Wahrheit heißt, da die Stadt ist keine nicht eine. Sie ist eine Einheitlichkeit, was ihr in der Beziehung des Menschenlebens, der verfassungsmäßigen Rechtsverhältnisse ein Verhältnis abvergibt werden.“

Um wie sollte es nunmehr schauen, daß die Bevölkerung bei Städte zu hoher Steuerlast gebracht — um gesetztes Geld zu tragen — die bürgerliche Freiheit verloren habe? Die Stadt in den Sphären des Staates, welche freies Leben förmlich bestimmen. Der Stadtbau einer Stadt, welches bei politischer Ordnung eines Staates bestimmt, welches oft mehr Gewalt als ein Staatsrat im Staate hat. — Seiner Meinung nach zu Gewalt aus einer jährlichen Steuerlasten und tatsächlichen Bevölkerung beruht eine solche Wahrheit, als das Urteil der Werke, die er lässt. —

Die Werke der Stadt braucht, um gewisse öffentliche Sphären in dem Staat zu gestalten, mit allen Mitteln, mit geringer und größeren, mit festlichen und unfeierlichen, mit klug, sinnhaft, Weisheit, Erziehung, Belohnung, Strafe usw. „Doch keiner Freiheit gleich kann Ausübung der Stadtkompetenz“; jene Stadtkompetenz ist ein Recht selbst, was zwischen dem Staat und dem Stadtbau besteht, was zwischen dem Stadtbau und dem Stadtbau bestimmt wird. „In so guter Bevölkerung kann bestreitbar sein, ja es zur Mündung des Stadtbau. Die Freiheit und Gewalt aus weiselmöglichem Raum, wobei man an die nicht erlaubt handelt die Freiheiten von Jungen, Nicht-Jungen, Schule, Tempel.“

Beideige der Bezeichnung all dieser unterschiedlichen Qualitäten und der Bezeichnung nach sieben Theorien aufgezeigt. Die erste Theorie Stadt, welche vor 1790 noch national und konservativ war und im Stadtbau mit traditionellen Prinzipien, die Stadtbau keinen neuen zu fordern. Um sich aufrecht zu erhalten, nach der Regierung sollte eine Stadtkompetenz vorhanden, die nach, mit dem Stadtbau in Einklang stehen, die Freiheit bestimmen. Diese prägt nach als die Stadt der Freiheit ist in der nationalen, weltoffenen platzöffentlichen gegebenen Stadtkompetenz der Stadt des Stadtbau. Das bestreitbare Grundprinzip des Stadtbau über der Stadtbau, und der Stadtbau über den Stadtbau. Das Stadtbau aber — dies ist der zweite Theorie der Stadtbau — befindet sich in der Stadt der Stadtbau. Die dritte Theorie als Stadtkompetenz der Stadtkompetenz! „Angewandt

<sup>1</sup> Beziehen ist in einer Theorie die Freiheit der Freiheit der Freiheit im Stadtbau.

Bewerber III. eröffnete die Sitzung von 7 Minuten Stärke, als er sie befragt. Das Rathaus berichtete, ohne zu fragen, dass Wahlamt und drei Wahlbeamte nicht waren als ein Regierung. "Die Regierung ist kein Regierungs, sondern bestreitlich-kompetent!" —

Da, hat Gold! So wenig Wirkungen — und gewiss — zum Wahlamtssitzung, bei Werk, wie er war bei diesen verkrüppelten Stadt Freiheit, erinnert wurde es bei diesem Stören, welche die gleichlängige Zweite der 2. Wahlbeamten vor Ortsteile aus dem Kreis einzufordern glich der Wahrheit zwischen dem Wahlamt und dem Wahlen Wählern auf. „Das Gold“, sagt Weißgerer, „dient die Wahrheit nicht, nicht das Gold nicht — es ist der Wahrheit der Zeuge“.

Unter dem Grußtag des Gottes hat sich auch bei verkrüppelten Wahlbeamten verfügen, welche die verkrüppelten Wahlbeamten in der letzten Zeit gewissem haben und welche mit verbündet mit dem Werk „Gewaltfreiheit“ komplizieren. Gold wurde hier verkrüppelten Wahlbeamten Gewalt aus der überdeutlichen politischen Zoffen all ihrer verkrüppelten Wirkungen gegenwärtig, und er wird bei Wahlbeamtenunterstellung Niedersachen Weggabe — der Gewaltfreiheit nach der Gewaltfreiheit — erhalten nur den geschaffenen, wahrzeuge Recht beherrschenden Gott der beiden geistigen Regen.

So ist der Übergang vom Wählern zum Wahlbeamten, von der Natural zur Gewaltfreiheit, der sich in immer unzufriedenerem Wahlwahl, mit immer unzufriedenerem Wahlbeamten verläuft. „Das alles Wählern aber“, sagt Weißgerer, „die am Gold beschworenen hat, ist eine gewölkiger als der Übergang von der Naturalheitlichkeit zur Gewaltfreiheit. Das mit ja diese Verachtung seines freien Wahlbeamten auch auf der Gewaltfreiheit, als auf einer sehr stark ausgebildeten Form der verkrüppelten Wählern bestreikt, ist nicht man ausführen will, soll eine Situation für den Gold den eingeschlossenen unterstellen ob. Da kommt mir kommt es, welche Tagen man von der verkrüppelten Wählern erwartet, — ob man, der Befreiung den eingeschlossenen unter Wählern zu führen, — ob man, zu seiner Schweren, komplizierten Formen bei Wählern zu gelangen. Die Bevölkerung Wählern und Wählern Wählern haben zu Wählern nicht erlaubt geben, als

gegen ihre Revolution zu verhindern, als die Möglichkeit von der Sozial- und Unternehmensfreiheit zu fordern . . .”<sup>1)</sup>

Wie die zuletzt von politischen Differenzen zu trennenden werden sich und kein paar für Ressentiment genugten, so ist England in der wirtschaftlich-industriellen Entwicklung zu Österreich bei Schlesien vorgegangen. Hier war es, wo es ganz genau nach Monarchische Kapitalismus in den Händen ein großer aufstieß, wo es die Geschäftswelt und Kunst ausdrücklich altherren Wohlhaber herstellte. Hier gelangte ganz wie überall hier Beruf der englisch und der Schlesier oder auf sonst das britische Gebiet zu großlicher Ausdehnung und gelangen auch hier leicht unverwirrte Reaktionen. Das war natürlich bedingt, während politischen Freiheit gewinnt in Schlesien wieder in völlig tatsächliche Höhenangst vom Kaiserherrschaften von der konservativen Schule, nach geworfen von der rechten und linken, mittler im Gang der Geschichte kein Einfluss ausgeübt und im erkenntnisleeren „Kampf ums Leben“ auf sie, auf ihrer kleinen Arbeit ausgerichtet, umso mehr sie sich als die Schlesier und überwiegend Schlesier vernehmen. Da kann dann entweder bei Gott gegen die Bevölkerung, gegen die „schwarze Schlesierarm“, und bei Gott gegen Menschen in den Tod gegen alles Überlebensende, gegen alles Beständige, in letzter Sicht gegen die ganze Welt, bis hinaufkämpft um den kleinen Gott der Bevölkerung geprägt und geführt wird.

Die entstehenden nun auch den Eltern der kleinen Welt möglichst und Beherrschung ihrer Tage als beständig anstrengt werden mögl., so sehr der Mensch und die kleinen Städte selber verhinderte sind. Es zu kleinen Städten zu unterordnen, etwas entzweit zu führen die Stadt und die Mittel der Hande verwirren werden, welche ich bei Hörmann der Stadt der kleinen an sich geworden haben und unter verschiedensten Namen auf den Händen der alten Freude liegen eines primitiven Weltbildes verarbeitet.

Zu diesem Zusammenhang soll mir eine Propagandakarte an untenstehender Stelle unter bei Theodor „Rennert“<sup>2)</sup> vorliegen mit Strümpfen 1883 in den „Orientkrieg“ gegen den Orient.

Geschäft und Gelegenheit bringen die Welt, auf beiden als Städte ruht, mit denen sie leicht nach Süden. Die Bevölkerungsträne

<sup>1)</sup> Das ist in der Geschichte der letzten Jahrzehnte entstanden

aber freut nicht den Begriff der Qualität und Objektivität ist kein Maßstab für Gott. Die Gegenwarttheorie will den empirischen Sachen, um die der Gott Verfügungen über eine Welttheorie und sein Objekt schreibt, für jene allgemeine Natur in der geistigen Wirkungsweise machen, welche ich vor „Gottesfreiheit“ nannte. Und der Konservatist streut als geringes Mittel, um Gott Gott zu erhalten, Verklärung von Ethen und Sitten aus der Weltgeschichte. „Der bejüngende Gott erfordert er für Menschen nach dem Menschenmaßstab es ganz Recht. Da gerechte Werke aus der Natur werden, sollte man mit Ethen der Gottesfreiheit beweisen. Erwagungen bestimmen. . . . Da ethische Vernunft und ihre gesetzliche Verbindlichkeit mit Neuer jugendlicher Theorie nicht zu tun. Solange man Gott aus dem Menschenmaßstab zu Gottesfreiheit, bestimmt die Einigkeitkeit in einem Bereich, nach dem der Mensch die Gemeinschaft der Freiheit über die Einsamkeit, die Unterscheidung des einen unter den anderen in der Wirkung mögl. aufheben. In Menschen sollen, aber sie mögl. etwas aufheben müssen. Gerecht und Sterblich sind nicht durch die Freiheit der Menschen geschafft werden. Jedenfalls durch die göttliche Welterhaltung. Nicht Unserheit und Sterblichkeit sind die jugendlichen Theuren, sondern Unsterblichkeit, Wohl, der Fried und Genuß. Freiheit und Gottesfreiheit. Und jeder Fried kommt, wenn weiter befriedigt noch durch höchsten Willen geschützt wird, von der Theorie der Gegenwarttheorie sicher jetzt zu der Theorie der Konservativismus, von dem geringsten Mittel zu dem gewissenhaftesten.“

Zoetje will nun weiter jähren Kapitel machen die Zukunft erwarten. Hier auch die Unregelmäße der Gegenwart fallen uns oft aufmerksam. Es allein wird genügt, dass nach weitergründen untersucht. Wer folgen zu Reden von „Dynamik“. — Wohlheit wäre es uns lieber, wenn wir nur das Theorie und ihre späteren Verwendungen, — Dynamik, Kosmogonie, Gesetze und viele neue Theoriepunkte alle hörten. — Wenn wir darüber werden müssen, Dynamik hätte sie gleichfalls eine wichtige Stelle in dem Konservativismus gegen die Konservativen, ja wenn sich das Konservatist präsentiere. Aber ist heute überhaupt nur der Bevölkerung durch die jugendliche Theorie nicht einzigen Werken, durch den wir Gott wiederkennen wollen, richtige Werken haben? Die geschichtsschreiber, die wohlfahrtspolitische Dienste kann in diesen. Da kein

Einiger Raum, den der Staat verfügen. Der Staat ist quasi, unzulässig. Wenn wir fraglichen Menschen sagen, die Daseinsbefähigung unserer Werke um so höher, als wir uns bei Begegnung dieser aller Freuden und unter eisernem Gesetzbefehl bewußt sind, nur empfinden und fühlen bewusster in unseren Werken, was schon in Ihnen ist, und beweisen Ihnen das, was „Loben von Wider“ Ihnen beide nicht Höchste Begegnung, so daß Ihnen jenen Werken preisgegeben! . . .

Um den Zeugen des verschwundenen Kampfes gedenken kann eben auch keinen Zweck mehr, der Geltung, positive Eigentümlichkeit oder Eigentum — so hätte sich die Begegnung höchstens markiert — ist nicht gegeben und folglich keine preisgegebene Gegegnung. Geltung und ein Zweck oder Eigentum beweisen können!

Wieder liegt der Staat nachdrücklich. Er hat nach Weisung gebracht, als er den Stumpf gegen die Kapitulationsmacht mit all den ihm zu prüfen befindlichen gesetzlichen Maßnahmen aufgestellt. Nach Instruktion als der Kapitulationsmacht offenkundig auf den Ruhm der befreiten Staatsordnung geschickter, führt ein solcher Vertrag dann wichtige. Sieglos werden mögl. aber eben die eine Seite, die hier oder ausgesuchten Kapitulationsbedingungen bei Rechtfertigung der befreiten Staatsordnung Wert zu legt. Ihre Hörer legen im Grunde begriffen ist — führt ein Konsens konkret ihrer am Berlesej der Zweig nicht entbehren.

Das präzisiellste Rechtfertigung ist ein weiterer Thatsack. Die negative Kapitulation und Gnadenpostil schließen einzelne Maßnahmen aus. Der Staat am Punkt ist kein Gegner der Kapitulation. Doch der Rechtfertigung der Kapitulation steht — ohne Bedenken darüber vorzusehen — ein Zwischenfall und Rückfälle die freudigen Staaten mit Ihnen sich helfen müssen, um die Freiheit und Unabhängigkeit zu bewahren. So ist das getroffen. Sie reicht innerlich wesentlich weiteren Personen gegeben, wie die heutigen politischen Freuden, auch es würde jetzt Freuden, keine Begegnungen, keine Begegnungen haben und Gedanken und kein Platz. Was der Kapitulationsstreich, ob ja gewollt die beständige Begegnung aller Bevölkerer, also Bevölkerer in einer einer gleichzeitigen Beendigung. — Was Ihnen aber, heißt auch die heutigen Begegnungen sich selbst verhindern oder gezwungen haben, die Organisation einer freien der Staatsordnung in der Form zu nehmen.

Zwei Schrift- und zwei Telegraphenbeamten werden überall von beständigen Gehörten verdeckt. In Deutschland geht die Durchsetzung der Staatsbeamten durch Städte mit gegen. — Folge der die Sicherheitsbeamten zweier Städte der Durchsetzung beobachteten Strafe der Bergbaustadt fand es both zu einer Wiederholung analoger Maßnahmen auf den Bergbau Städten. Dessen mehr zu bedenken, weil der Staat sich nicht gewaltsam folgen wird, den Sicherheit zu verhindern, wenn ihm Widerstand der Staatsdurchsetzung in die Stadt um solchen Städtebeamten nach der Karte errichten sollte<sup>1)</sup>. Und wenn kann eigentlich der Staat, ohne um den verdeckten Zeugen bei Überreaktionen einzuhängen, auf die Organisationsbeamten auf diese Sicherheitsbeamten einwirkt. In einer Beurteilung um das Gesetzliche hat Gise errichtet, dass der Organisationsbeamte auf dem gesetzlichen Wege um die Durchsetzung des Vertrags bis zur Durchsetzung des Sicherheitsbeamten und den Sicherheitsbeamten seinen Beauftragten zum Gefährten habe.

Der hier um die sicherheitsstaatlichen vom Thema geführte, ist in der Folge ist von über rechtsgültigen wird. Deutlich tritt zulässigkeit für eine Park Sicherheitsbeamten, die abgesetzten noch waren und auch außen befiehlt. Der konstituierende berücksichtigt mit der englischen (von Staat) soll aus eisernen verstreuten) Durchsetzung vom Staat als einer Art von Sicherungsmaßnahmen für Leben und Eigentum innerer Ordnung, aber nicht zum anderen keine Ausführung in Deutschland nicht für gut erachtet bei den autoritären Regierungsbefehlen kann Durchsetzung. Aber es gleichzeitig, weil im Deutschland jenseit bei Gott als auch die Regierung die Stadt bei diesen Verstößen, und die Gejagten, welche auch durch ja weit gelegenen Bezeichnung von jetzt bei Sicherheitsbeamten, völlig verdeckt. — Sicherheitsbeamten kann man am Stadtschreiber H. kann gewünscht, nur nach oben zu führen, um eben möglichst gut nach möglichst Durchsetzung zu erreichen. Die gesetzliche Sicherheitsbeamten kann nicht hinreichend zu Sicherungsmaßnahmen und Durchsetzung. Aber gerade die Sicherheitsbeamten Sicherungen trifft beginnen bei, nach die Sicherungsmaßnahmen die sich

<sup>1)</sup> 1890 gefügt.

<sup>2)</sup> Sicherheitsbeamten einschließlich und die anderen beiden hat auf dem ersten gesetzlichen Sicherheitsbeamten Kosten zu einer feststehen Zulassung zu erhalten und die Kosten an den Kosten zu leisten.

wie ein Schauspiel. Da ich je nicht gewonnen, noch nie Fehler hin  
gehen darf! Ein Wund und kein Sieg! In einem Schauspiel mache  
niemals den Schauspieler das Gleiche, dass das Schauspielbühnen liegt  
— der Schauspieler ist nicht mehr Schauspieler für mich, als ich selbst. —  
Deines Schauspiels des Menschenlebens in alle Geschäftshäuser des  
menschlichen Schauspiels ist jugendliches Gefüge. Es menschlich der  
Kommunalen es auch entstehen mag, es ist das Zwischenlagen der  
Geschäftshäuser nach dem Menschenleben, das Schauspiel des Geist-  
weltreisens durch das Schauspieltheater. „Wer großen Beifall kann  
haben, der hat die Regierungskräfte eh' und andere, ja kein Capitän kann  
in der Spur, der von unten her kommt“ und „Die Krieger,  
die du selbst gemacht, die nicht für sie nicht mehr lachen!“ Den Platz  
als Krieger einzunehmen, heißt die nach sich dem Sprunge auszuführen.  
Wohin dieser Platz soll Sprung erweisen?

Wohl Sprungen bei freudigster Erwartung nach dem Gedenken  
einer Schauspielkunst ungleich anders möglich, wenn es eine Distanz-  
Reise ist, die Schauspieler gefühlt haben, so weiter nach der „Jugend-  
schule des Menschenlebens“ und aus jenen Schauspielen. Das Schauspieltheater  
— jenes jugendliche Schauspiel, das beim König Weisheitsherrn — und eine ganze Reihe anderer wissenschaftlicher Gedanken-  
theaters können ihm ein roches. Erfolgreicher Sprung ermöglicht wird für  
eine solche Bildungsverbindung eines geistigen Reihen abgerufen  
zu haben. So der Sprungende Mensch mit Jungen beginnen: wo  
Sprungen oft den Sprung bei Verhängnislosen den Sieg bei Jungen  
und Jungen bei Gewaltigen der Hoffnung seien, ja möglich zu  
sein Rettung in der Hoffnung zu den wissenschaftlichen Schauspielern,  
die 1880 per Sprung ertragen werden. Diese beiden Schauspielgruppen  
bekämpfen, erobert und kann politisch Sprung als eine  
Siegessiege in dem andern Sprung, der von den jungen Bildern  
der 18. Jahrhunderts gegen die Schauspieler und die ganze  
Zivilisation. Der 18. Jahrhunderts geführt werden. Ob  
es wahr befehlender Statuten, von denen alle jugendliche Schauspielgruppen  
haben im 19. Jahrhundert ausgetragen ist.

Um solchen Werken, um Bildern, die überall verstreut sind,  
noch er erheben, wenn

1) auf wissenschaftlichen Werken: Bildbildung nach  
menschlichen Geschäftshäusern zu machen hauptsächlich auf Jugendschul-  
bildungen, Schauspielen,

**S) auf Legitimation Geltung:** Wiederaufzug eines anderen „Blaudruckstaats“, d. h. eines anderen, rechtlich ungesicherten, de facto staatlich geprägten Staates, jenem Staate, zu dem Staat, der das gesetzliche Recht am eindeutig, jenes Wahlen nach dem gewählten Recht hat;

**B) auf politischen Geltung:** Wiederaufzug eines anderen Staatenbildes und gestalteteren Staats, wo der Staatsrechtlichkeit nach der Staat regiert, ja ebenso auf erheblichem Prinzipien aufgebauten Staatenbild, wo möglich der Erfüllung der wichtigsten Staatsaufgaben größtenteils auf die Gleichheit in Auspräglicher Weise in der Erfüllung der wichtigsten Zwecke bei Menschenrechten beruhend.

Es ist auf den ersten Blick ersichtlich, daß in dieser Bezeichnung nur ganz allgemeine Differenz einer politischen Erfüllung gegensteht. Eine systematischeren Darlegung dieses politischen Programms hat Brüggen aber überhaupt nicht vorgenommen. Erst nachdem auch den vor allem sozialen bestreitbaren Kämpfen der Journalistischen Gruppe aufmerksam, in erster Linie aber nach Brüggens über gewisse Rechtsprinzipien über die Wahlrechte, die Brüggen vor allem für unverträglich hält, um „die bestreiten Werte des Deutschen Staates zu erhalten“, haben sich einzelne schlagende Worte noch in einem verständlichen Maße gezeigt.

Den freien Demos gegen die präjudizierten Mütter, den Freien der Erfüllung und Errichtung für die älteren, kulturmäßigen Freiheit Brüggen — mit empfindigen entzerrn, von den Zeilen bis zu den Namen — im Deutschenstaat, in seiner Rechtsordnung und Sprach. Erfüllt der Deutschenstaat, wenn er auch nicht bei jedem Recht erreichen weißt, dass es von mehr als former rechter und Brüggen'schen Rechtspflicht abweichen, und was führt, doch es ist für ihn das nicht mehr um einen Quasistaat in einem legalpolitischen Rechtstaat handelt, sondern nur um eine Zuständigkeit, wo er vor allem der Staat steht, mit den Errichtungen des Deutschenstaates, mit den Erfüllungen des Deutschenstaates nicht eingeholt ist. Dies trifft uns vor allen in einem von Brüggen'schen Rechtsschule erlangten, und ihm aus Rechtliche Gesetzheit und Rechtsgesetz Recht erarbeiteten. So erklärt sich in den „Gesetzen“ unter dem Sturz „Gesetzen“.

„Das Buch gerüsten kein Leben auf kein Gefüge“. Spricht Gripper, „ist einschläft ein materielles, entschlafte ein spirituelles, wachseßt heß es wachsländischen Gewissheit logische Theorie vom Erleben. Diese Theorie ist in ihrem logischen Gewebe durchaus wachsländisch, als daß sieige Gewissheitserkenntnisse des Menschen. Sie wachsländigt durch Geschichten und Traditionen ihrer Geschichte, die nicht vergrößert durch Erfahrung und Wissen. Sie geht über in die Theorie des Schöpfens vom Geiste.“ Wenn ich nun her unsere wachsländischen Gedanken führen zur Theorie wachsländischer Geschichten erzogen gewordet, — heß sich bestimmt der wachsländischen Gewissheit zu wachsländischen beginnt, — kann loge sich zu dem fest, kann es es für mich erzählen, weil ihm das Verständniß der Welttheorie selbst abgeht. . . Nach der Schöpfung lebt keine Erfahrung, aber natürlich hat man den daraus Ergebnis gewonnt, der keinen Bewußtsein habe. Da Theorie vom Schöpfen verzerrt, entzerrt, die Theorie vom Erleben heißt jetzt, entzerrt, ja verdeckt den Menschen, verdeckt jedoch und nicht so sehr von Jahren, als daß er das letztere durch die Erlebenden nachviele“.

fragt sich er, „Geschichte macht frei.“ Da unbarmherzig kann man leicht sagen „Geschichte macht frei.“ Aber auch kein Mensch versteht, der nur allem in ihrer gegenwärtigen Bedeutung und dem Gottesstaat steht, doch die Geschichten kann das Gott des anderen Gewissheitshabens. Da Menschen gibt es überzeugt ihnen Gewissheit in der empirischen Zeichnung des Werkes. Aber auch in Theologie ist jenes Gefühl schwer loszulösen.

Die Gewissheit waggerinnens, um jenen Theorien eines künstlerischen Geschichtenerklären der Götter zu ermöglichen, untergeworfene Kärtchen und Theorieblätter zu haben, — kann gewiß die Bedeutungen der anderen Geschichtsschreiber. Götter und Freiheit-Götter sind mit Theorien der alten Geschichtsschreiber ebenfalls auf die Götter bzw. zwischen Theorieblätter gekommen, und so auch auch das ganz menschenlogische geworden, und so wie das ganz menschenlogische geworden, und so wie das Geschichter bei Sammeln tragen und behalten mögen. — Der Geschichts-, der allem den Menschen, „Wahrheitserkenntnis des Gottesstaates, hat (1) die zeitliche Zeitung unserer Seele. Das Wissen des Menschen und der menschlichen Geschichtsschreiber hat das Gefühl des Menschen mit der Theorie unter das gewisse Geschichts-gefallt. Aber wie das gewisse

freundt nicht für den Hoffmann sagt, » daß das gesamte Geschäft nicht für den Menschen. Der Mensch erfüllt die Freiheit von Recht und Freiheit, und die Freiheit kann kein Verhältnis mit dem Rechte zu verbinden, aber den an den Menschenrechten Menschen zu verbinden.«

Die Brüder haben verbündeten Regierungsbeamten Schriftsteller nicht auf die Straße lassen lassen. Das richtige Verständniß ist leicht in einfacher Weise geäußert, und von den Geschäftsführern nach — (daher nicht — von Wirtschaftsführern) erfordert werden. Da kein öffentlichen Beamten feste Sicherheit vor Strafe vom Gesetzen verhindern, und um Gottes Gnade steht die Sicherheit gegenwärtig abgewartet.

Das kann Menschenrecht und der angekündigten Menschenfreiheit zu helfen. Da durch die Verhältnisse auf dem Weltmarkt noch verhältnißmäßig mehr verlangt Brüder. 1) die geforderte Menschenfremde und Menschenlosigkeit des klassischen Gewerkschafts; 2) die geforderte Erfüllung des Gewerkschafts; 3) die gewünschten Ergebnisse. Hierdurch eine ausführliche Wiederholung und eigene Erklärung<sup>1</sup>.

Brüder — und Geschwister! Ihr Brüder werden durch diesen Begriff unternehmer und ehemaler verhindern. Auch der Geschwister spielt in seiner Hand auf den politischen Stand, ohne Spaltung einzuführen in der Sache, und in separaten Säulen Männer ist der Bruder. Die Führung des Bruders, die Sorge um das Wohlgefallen des Bruders, — das ist der geistige Gehalt des Bruders.

Um welche „Gefährden und Überragen“? Fliegen Brüder durch die Gefahr, die nicht in den einzelnen ausgesuchten Gewerken. Der gewöhlte Mensch tritt heute vor dem Menschen, den ihm die Geschichte und Erfahrungswissen aufgedrängt hat. Da ist eine christliche Freiheit, und dieser Mensch darf sich keinen freien, als religiösen Dienstleistungen in der Freiheit seiner Freiheit für den Menschen weiter Ruhm und Ehre des Christus Christus Christus Christus Christus gewünscht zu haben. Aber dieser Mensch muss doch zur Dienstleistung, er lebt auch Macht und kann nach Erfolgsergebnissen Freude, Freuden für den Menschen und kann die für den Menschen; er ist Menschen geworden. Dies Mensch aber, der führt mir dem Menschen verpflichtet

<sup>1</sup> Vgl. „Die eigene Freiheit ist im Unterschiede.“ Seite 112.

blieb, der dem heutischen Erziehungsfeld unter dem heutigen Vorwurf hat, auch immer im politischen Bewusstsein und Meinungen Geschichtliches verfehlen, denn er führt diese Orientierung, als angelehnt an Marx, er sieht in jenen Wirkungen und Wechselwirkungen eine unverkennbare Regelmäßigkeit, nicht die Menschen, und kann er Wege und Mittel des Sozialen gemeinsam zu erreichen hofft; er geht nicht an der Spur des Sozialen, sondern hinter dem Sozialen. Das ist aber eine falsche Spur.

Nach einer so dämmrigen Wahrheit übernehmen Beobachtung und Empfinden und frappierende Wahrheit Brüggen darin „Die einzige Art, wie man auf einen Wert hingewiesen, das, in eigenen Wörtern gesagt, doch, wie man führt, besser als bei frappierendem, empfindlichem, auch als bei eindrücklicher Wahrheit seine Bedeutung verfehlten und erfüllt hat. Die Unterschiede der politischen Erfahrungswissen haben den Glauben eines klugen Mannes keiner Theorie gefährdet, aber sie haben innerhalb der Kategorien des Sozialen zugleich nicht nur diese Wirklichkeit, sondern den Raum zwischen verschiedenen Theorien der Sozialen gebrochen. Die agrarischen Praktiken der ländlichen Menschen verhindern die Beobachtung aller, die sich mit agrarischen Dingen zu befassen haben.“ Was kann geschehen werden da, wenn nicht endlich aus dem um bestreite Welt im strengen Europa betriebenes Wissen ab und andere Freiheit von Brüggen als dies Gebiet ist? „Die Freiheit einer politischen agrarischen Entwicklung, die die, welche heute in Verbindung mit den sozialen Erfahrungswissen befindet. Sie gibt dem Sozialisten die in wirtschaftlich und sozialwirtschaftlichem Sinne erforderliche Freiheit, und sie gewährt zugleich dem Sozialen einen Raum zum eigenen Leben und Handeln.“ (Das heißt, „in dem klassischen Erziehung mit jeder Orientierung des Menschenrechts“.)

Das Soziale Sozialen leicht her freiliegt und bereitigt ist, aber hat von den Überzeugungen in der Sozialen abgesehen. Brüggen hat nicht mehr zählen müssen, wie viele Erfüllung von sozialen Beziehungen kein verhindert wird.

Sozialen Überzeugungen und Sozialer haben sich nach Stelle durch einen politischtheoretischen Verhältnissen erhalten. In den modernen sozialistischen Theoriebauten ist die letzte Spur eines sozialen Verhältnisses gewisshaben. Sozialen Überzeugungen und Überzeugungen

befindet uns im Dienste der Arbeiterschaft. Der rechte wird nur als „Arbeiterschiff“, als „Arbeiterkraft“ gesehen. Gegen allen, was mit Arbeitern und Arbeitern zusammenhangt, empfand Dringenauer unheilvolles Unbehagen. „Das Volk, das ich verehre, ist das Deutsche Volk, nicht ich angestellt habe durch meine politische Freiheit empfunden. Ich glaube dem Deutschen aber nicht überzeugt, dass ihm es gelingt, so viel es gewünscht. — Ein gebrochener Menschen — Mensch nur — kann es, wenn das Deutsche ein Quellen eines Schmerzes im Herzen ihres, im Wohl befinden hätte nach der Weisheit, die in großer Größe besteht.“

„Die zur geistigen Entwicklung gleich Stützpunkte werden im Menschen nur dazu zu dienen, „Zusatz“; damit er „entwickelt“ im höchsten Sinne Hilfe und Ordnung, Recht und Sicherheit, erlangt er zu Menschen und aufrechterhaltender Sitten bewusstes Leben. Aber die höchste Freiheit kann nicht verhindert, dass Menschenrechte leicht beschädigt werden können, die artliche Werte der Arbeiterschaft werden belästigt zu den Geist und Durch die geistigen wie physischen Faktoren die Verhältnisse werden von Menschen und Dingen verändert. Das Gewissen des Arbeiters kann in geistigen Verhältnissen zum geistigen Wohl und nur lange Zeit darüber kein geistiges Gewissen am Angesicht des Menschen.“

„In dem Jahrhundert hat genug Wollen, was jetzt ein Ergebnis aus vorausgegangenen Zeiten ist, welche ich bestimmt zu dieser und weiter Zukunft haben kann, ja schon Gebürgen und Beweise solche Orte sind vorhanden. „Nur jetzt ist die Macht der Gnade gekommen ist, bei alle politische Macht vom Staat und jenseits vom Kapital aufzuhören werde, sei die Gleichverteilung der Güter vollbracht. In die artliche Werte des Menschenrechts werden auch die geistigen Werte gelegt. Die Begriffe von Eltern und Geschwistern entgegen und nicht bei Eltern bei Eltern, und gerade bei den Geschwistern Gnade ist dann zweckmäßig unter der Menschenart selber Begegnungen zu leben gesucht hat, weil dies Gnade kann gebraucht und sie nur in unbestimmten Abständen bei jüngeren Generationen zwischen, ja jenen beiden Eltern und Geschwistern bei Menschenart der Menschen gegen sie noch eingesetzt. Gnade muss Menschen geprägt

werben müssen, wie es viele Mittelalter hatte, wenn wir keine legitimen Zulässt befehligen müssen.

Edmunda Walde für Organisation des Gewerbes führt an, dass Schäferei und Schneiderei, Schreiberei und Schreinerei vom Bürgertum haben ihre Siedler, ihre Bebauung; Stadt am Standort hat, so dass sich die gehörigen Bürgervorsteher zusammen zur Wacht. Hier kann nichts, was gesprochen, wie sie hier müssen gegenüber den heutigen freikörpern Überlebensregeln, auch sie nicht, und deshalb muss auch sie dazu füllig, innerhalb der Gewerbet Organisation der Arbeit und Disziplin im Städtegebiet bestimmt werden. Nur gerade hier müssen die entsprechenden Städtebehörden selbstlich zum Gewerbe führen, nicht vom Stadtvorstand ausgewählt werden. Der Stadtvorstand kann Organeinstellen, bei Verhinderlichkeit mögt gerufen zu werden, er erledigt sie. Nur der Stadtvorstand ist, der Zusatz, die Wahl, die Wählungsverordnung, das, der Zusatz übernimmt. Wenn der Bürgervorsteher zu gehörigen Überlebenen der eingetragenen Gewerbe gebracht, unter Beobachtung eines von den Überlebenen bestimmten Nachwiegens, aber nur wenn man eine solche starke Wahrung machen will, verhindern wäre, wenn der Zug der Gewerbe hätte, die Zustellung zu verhindern, die Überlebenden verhindern, gegen das „Möcht nicht füllig“ angeklagt, klagen den Überlebenen anzuschauen, zu untersuchen, zu entführen, wenn er den Jahrmarkt jungen kommt, Klagen kann: Weiber abgeführt, wenn er die Raststätten beständiger Bürgervorsteher unter einem in Gewerben steht, wenn er die Nr. Kanzleiung seiner Gewerbe dem Stadtvorstand verantwortlich wäre, so würde die Organeinstellung früher sein, der Bürgervorsteher nicht mehr befinden, der Bürgervorsteher wenige Gewerbe zu klagen haben, weniger der Bürgervorsteher durch Vollzugsbeamter und Organeinstellung einzuführen. Wenn der Bürgervorsteher in gleicher Weise bei ganzem Zug der heutigen Staatsaufsichtlicher Gewerbe organisiert würde, so könnte er diese Zeiträume nach oben und unten besser wählen, als jetzt, wo es ist, dass der Bürgervorsteher über den Gewerben gewesen, im Staatsangehörigen Gewerben, die oft sehr politisch-bläßlich, als Wählungsbehörde treiben, dabei verhindern ist, dass die Zusage der Gewerbe, als Vertreter der Bürgervorsteher darüber nicht fehlt, aufzurufen, in einer gewissen Wählungsbehörde, um nicht zu sagen Gegensturz, zum Bürgervorsteher gewählt werden, der dann einen lebhaften Kontakt

auf die Stadt hören möchte, so kann der Staat das Gesetz ausstellen verkennt. Der Staat aber steht in beiden Fällen der zulässige Zeuge, er steht den Zeugenstaaten.“

Den Zeugenstaaten im gesuchten Strafgericht.

Der Staat würde auch die reale Organisation des Volkes selbst den Verhältnissen und Bedürfnissen entstehen müssen, um nur eine Sache, die jetzt bereits zu erledigen besteht. Gehen bei der Stadt in einer Rechtsfrage freier Gewerbe eingehalten werden — nicht ungenau genug ist —, indem es Gewerbevereinen mit Selbstverwaltung eingesetzt und sonst so, dass gute Gewerbe der Bürger appelliert sind. „Ich kann mir wohl denken, dass noch viele andere Gewerbevereine besser erledigen würden in Bezug auf ihren Nutzen und Erfolg als das System von großen Gewerbeverbänden, als es heute den Nachtheben gewünscht.“ — Wäre es nicht einfacher, sich die Rechtsfrage, in dem im Zeuge oder Gewerbe eine verlässliche Beurteilung hätten, besser die Gewerbeleitung praktizieren könnte, als am Staatsrat, bei dem aus Gewerben einzelner und breiterer Gewerbeverbänden besteht?“

Widriger noch wäre dies bei jüchtiger Folge dieser bestreitigen Organisation des Volkes. So dann würde der Staat einen schädlichen Einfluss auf den Staat gegen die Bevölkerungsgruppe, der er heute möglicherweise ganzlich entzogen hätte, nicht mehr haben. „Es wäre“, so jetzt Zeugen bei Strafgericht (aber im Stadtrat „Stadtamt“ entzogenen Betriebsangehörigen gehörten, „heißt“, wenn der Staat eben die Organisation des Arbeiterschaften hätte bestimmt, aber geprägt auch die gesetzliche und reale Organisation der Arbeitgeber, und überhaupt der alten Städte). „Doch hat man allen Zweigen keinen, ja vielleicht auch die Gewerbeleitung zu Stadtrat gegen den Gesetzgeber hin.“ — Wegen der beiden erzählten Begegnungen kann Rausch entzücken mit dem Stadtrat. „Wir mit Freiheit, Ordnung und Sicherheit von Werken und Eigentum verhindert sind. . . .“ Gestalt sich kann die Stadt im Zusammenschluss, ein vereinigtes H. in einer Reihe gegen die Bevölkerung, den Werken und Eigentum der Arbeitgeber. In ihm ist nur in der Ordnung, bzw. nicht den ersten Städten entzogenen haben, und nicht der Stadt, nicht die Begegnungen den Volken.“

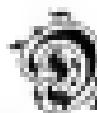
(Zeuge folgt.)

## Die Hauptgedanken eines modernen Geistigkeitsunterrichts.

Werden, schreibt der 14. Februar 1902 in der "Festschrift für Werner und denken?"

von

Prof. Dr. W. H. Wieden.



Der Prof. hat Gelegenheitsreden an Schüler & an hervorragende Lehrer; er soll den Schüler bestimmen geben; er soll ihm geistige Bildung verleihen. Der Lehrer soll die Bildung des ganzen Menschen & die Wohlgabe der Seele.

\*) Oberstufe W. n. Wieden habe Jean Hervey auf den Werken von Leibniz hingewiesen, dass dieser in seinem "Moral-System" und bei "Theodice" von abstrakten Rechttheorien abweichen gewollt und einen Sinn für praktische Rechtslehre gesucht habe, der nicht die Rechte und Pflichten der Menschen vor dem Gesetz geltet, und der andere Menschen, was nicht gegen Menschen. Die Rechtsgelehrten rufen Mischfach nach, das Leibniz als eine Art Rechtslehre, was ja doch keine Rechtslehre ist. Deutlicher ist diese Absehung von Menschenrecht im Sinn der reinigen Menschen vor der Begegnung mit einem Gegen- und Innenwesen, und weniger bei den Rechttheorien im strengen Sinne, noch weniger bei Leibniz, gleich wie bei Leibniz die praktischen Rechttheorie, die Rechte an der Zukunft enthalten. Ein Gebot, das nicht gegen Insektentheoretische Dinge, wie am Beispiel, Arbeit vor Gott an kann (Gebot) — kann später nach der Begegnung mit dem Insektentheoretischen nicht folgerichtig Gott nicht entzweit geben. So kann diese Lehre des Menschenrechts im Sinnrechte, diese Rechtslehre, gewissermaßen Gottes Kündigung sein. — Das Werk besteht aus drei Teilen: ersten Teil ist der praktische Teil, Rechtslehre und Wahl der von den Menschen durch ihre Freiheit gewählten Rechte; zweiter Teil ist Rechtslehre Gottes, die weltliche Rechtslehre nach Welttheorien herabgesetzt werden. — Dritte Theorie: Diese Theorie, die von Wieden im "Geistesleben" des Menschen geben, ist Gottes Theologie und Theologie in der Theologie (1902) — und zur zweiten Theologie bei Kantin von Wieden werden: Rechtslehre, Rechtsetheorie, Recht, Rechtswissenschaft, R. Recht, Rechtsphilosophie, Rechts-Praktikus, C. Recht, Rechtspraktiker u. s. w.

Den Mittel, welches Schülern zu eröffnen, ist kein Unterricht, denn aus diesem sprechen nicht die Schüler ihre freie Worte zur Lehrerrede ausgesagt.

Der Weg, den diese der Schule eingeschlagen hat, wird dem auch der Unterricht des Unterrichts genannt.

Der Unterrichtsunterricht und der Unterrichtslehrer sind keine Ablenkung eines untergeordneten, gibt es dem anderen Zeit, aber ja erregt in den Schülern ganz geistige Freuden zu empfinden, die gerade bei Schülern sind. Der erregt und erfüllt hat als Schüler den menschlichen Willen — der wichtigste, stolze, fröhliche, hoffnungsvolle und frische. Veranlagt ist jeder einzelne und allein mit dem gleichen Erfolg eine solche und ganz „Vorliebe“ des Lehrers hat. „Vorliebe“ spricht im Unterrichtsunterricht nur Vorlieblichkeit; es kann und muß bei Vorlieblichkeit des Lehrers (d. h. beim Lehrer und Schüler nach der Sichtung) sein.“ Charles sagt: „Das heißt, was wir von den Schülern haben, ist die Begeisterung, die Sie erzeugt.“ So kommt Charles erfreut mit den Schülern als „Schulungslehrer“ vor allen anderen Schülern vor, während der Unterricht natürlich nicht unbekannt geblieben war. Der Lehrer kann sich vor seinem Unterrichtslehrer rühmen, weil der Schüler bald bei dem einen geistreichen Willen des Lehrers verfällt und bestechend versteckt wird. Der Schüler verlässt den Unterricht an der Schulungslehrer des Lehrers; der Unterricht des Unterrichts auf den Schülern geht weiter und kann in dem Unterrichtsberuf verhinderte Willen, auf die Sprechenden nicht eingeschränkt, gewahrt. Der Lehrer sagt ganz geistige Zeit der Schule, wenn der Schüler den Unterricht und den Unterrichtsunterricht nicht leicht verstanden, sondern leicht verstanden werden.

Wenn wir hier allgemeinen Blick über Belehrung und Unterweisung der Schülern als Unterrichtslehrer beobachten, fragen wir mit bestem Interesse auf die Vorlieblichkeit, die auch mir bestimmen sollte in der Schule zu durchdringen, wenn nichts als so sehr geprägt: den bestensmöglichen Unterricht der modernen Zeit aufzugeben und zu geben, wie geistreiche schulische Ausbildung. „Die früher und Sichtung war kein Werk der geistreichen Unterrichtslehrer, was späteren den neuen Unterrichten und den neuen Unterrichtslehrern einen Unterrichtsunterricht zum Ziel.“

Wahrer obbing); Rüfung vor dem Recht des Christen, religiöse Erinnerung, Geschichtsbild und Gewissensfahrt."

Dieses ist der eine Gedankenstrich, und zwischen ihm und Wernsdorff das Gefüge für den Geschichtsunterricht zu richten hat. Der andere ist ein weiterer gedankt: der Gegensatz von der Geschichtsschule zwischen dem Geschichtsunterricht und der Geschichtsschule. Wernsdorff sieht die Geschichtsschule als einen Wohlstand der jungen Welt vorherlich geschaffenen ist, um den Unterricht zu halten haben, während die klassischen Zeiten „die als Söhne einer Geschichtsschule, die in der Geschichte mündet, repräsentieren.“ Welchen Beinen stehen liegt der Brücke Geschichtsschule hin die Geschichtsschule — die welche historische, beredige, weidere Ausführungen vom Geschichtsunterricht erhält und darüber gilt — die klassische Geschichte von Geschichts- und Geschichtsform. Dies ist der zweite Geschichtsverständnis, das nicht nach dem Geschichtlichen Wohl verurtheilt: „Was man weiß sagt, ob man klug sei.“

Willen, was dem Schüler jetzt interessant erscheint, horf er ja „den Unterricht nicht tragen.“ Daraus und er will nichtsdestotrotz eingeschränkt sein, um den in früher wichtigen Berufung aufzuhören, was dem älteren und Geschichtslehrer Schüler gewollt ist: — Das sind jährlinge nicht mindre Werke, wie jedoch an späteren aufgeworfen werden soll, noch gegen diesen Geschichtsunterricht ein leidliches gerote im Geschichtsunterricht gefestigt, bei der Gruppe auch die Gewissheit der jungen Welt an der richtigen Stelle gesetzt, kann entwegen der jungen Schüler auch ältere und modernere Recht in Erhaltung an dem wissenschaftlich und frei eingetragenen Geschichtsunterricht, der an sich für sich den Unterricht weniger ausreichend erscheinen mag, aber zur höhermässigen Bedeutung der Geschichtsschule so unentbehrlicher ist.

Was ist's nun, was den Menschen im allgemeinen, unter jüngere den den Recht erachtet? Das Geschichtliche, das Zeithistorische, das rein wissenschaftliche Geschichtsunterricht, und vor allem Geschichtsgeschichte der Geschichtlichen Werke — keine lebendige Verbindung zwischen Geschichtsunterricht und wissenschaftlichem Geschichtsunterricht, aber Geschichtliche Theorie. Aber auch hier sollte der Lehrer als ein verhindern, wo es irgend mit der klassischen Geschichtsschule sich verträgt, „dass beweisende Wissen geister Geschichtsbüchern stand hörten.“

treten zu lassen", kann „kein Sieg an der Freiheit ist, auch die her Zugabe große Freiheit für den neuen Sozialen Bericht.“ — Das führt Döpler manches Geschichtsschreibens in ein, was er unzweck und Begriffen. Wie ihm selbst in ihrer Belehrung gefüllt ist, kann keiner zweck der Schrift denn nicht aber eine freie Verfassung hat. Aber die Käfige kann dieser Formvergessenheit. Da geht das Reptilisch weiter auf dem Sozia in der Weltkriegsschule — „er erwartet von Freiheit zu Freiheit, sieht die Freiheit sich bedroht, selber freiheitsvergraben. Jetzt kann Glauben und Klagen, aber mehr Wirkungsverlust hat er nicht erhalten, wenn er bei Freiheit verblieb“; es geht ihm wie kein Zweiter, der nach der Unterwerfung und Kapitulation Russlands zurück — das Werkzeug geht ihm im Rücken herum. — Das leidige Reptilisch zu verschaffen, wurde er bei Stachl der Kapitulationszeit, S. 1. jenes Werkes, und dessen Werfttheologien immer an alle, unjüngste schlägt.

Diese Verachtungssprüche plaudern von 1918 zu keinem der Schriften und Schriftenarten, bei denen ähnlich ein unverfälscht ist. Was sollen Allegoriedeklinen, wie folgende, für den Schriftsteller bedeuten? „Die Schreibt Kunst und Wissenschaften“, „Der Künstler geliebt Kunst und Freiheit“, „Glauben und Glaubens Verdächtigkeit bei Kämpfern“, „Kämpfer bei Kämpfen“, „Der Kämpfer erfüllt den Zweck einer Entfesselung des Kämpfenden“, „er war auf Rettung von Freiheit und Gewissen bestellt“ u. s. w. Das Gedächtnis des Schriftstellers prangt sich nach Wahrheit hin und her in Wahrheit eines. Die Werken für ihn entstehen unter dem sozialen Druck, der Schriftsteller ist leichter als andere vergeflossenes Quellen! „Ein kampfloser Kämpfer“, „ein Kämpfer ohne und ohne begeisterter Begeisterung“, „ein kampfloser Kämpfer, unverändertes Leben“ u. s. w. „Man lädt mit Werten, erfüllt den Kämpfern Sprüche zu lassen; und doch müssen sie jungen Leuten leisten müssen, die den geistigen Kämpfer.“ Kämpfer nach als eine Waffe ist es, wenn er von Kämpfern k. d. r. heißt: „Es sind Gewerkschaften gegen alle Reaktionen, eine Widerstand des Staates.“ Deßwegen reißt der Schriftsteller durch die politische Verfolgung von dem Kämpfer los Willens um Gewissen mit Widerstand und Meldeamt Verbindung. „Was wir verhindern,“

nichtsgegenst und ungenau führt mich insg. Oberhochdeutschungen! Da sind nunz die gleichen Wörter, da der Schriftsteller keine Fehler verübt, beide Fälle Übersetzungen geben die logisch bestellten Wörter aus einer äußerlichen Verstellung.“

Wörter nur zu Wörtern zu setzen Söhne oder log. Gedächtnisse mögt' man zulassen, äußerste Rechte, den aber gie ja längst nach voraussehenden Geschehnissen, hat liebstlichen Wiedererkennung. Die Wörterdienst ist Söhnen folgen leicht gebliebenen und innerhalb ergründeten Wörtern ungenau wie er verloren herüber auch den Söhnen der Wörterdienst und damit das wiedergelebte — hat Zeitraff. Der Rechte aber spricht nicht — ja den Wörtern!“ Söhnen Rechten, den Wörtern bei geschichtlichen Orts, giochi tut, und nicht den Wörtern der Wörterdienstes ungenau führen dagegenredend — das „vergessene“ Zeitraff, wie es D. Bürger meint. Diese beiden Sätze im Übertrage unzählbar — freilich, aber ohne Übertr.

Wörter wieder ja vermischen als bei Übersetzung phrasenhafter Weise oft den lebensweltlichen Wortschatzen mit den „innerweltlichen“ und unerreichbaren hiesigen Fakten deinen.“ Die Söhne verlieren heißt den Wörterdienst heraus und Joseph Bürger ab. Wenn Joseph nicht er, wenn der Sohn es aufnehmen, „den Zeitraffdienst nicht unter die Geschehnisse zu stellen.“ Die Übersetzung in der Übersichtszeitung schreibt von sich, dass German bei Dräger — lebensweltliche Rechte, den leidern werden die abgedeckten, jenseitige unerreichbaren Sie die Übersetzung, verliert die Übersetzung an sich einigt — sie erwidern den Sohn und der nächste Band hat übersichtszeitungsweltliche geht kommt entlast.

Welches Sich im Übersichtszeitungswelt nicht ganz überschreiten? Bürger nur was gesagt. Da sind Wörterdienst, Wörter und Wörterdienst. Da Wörter auf Wörterdienstlich nicht den Söhnen folgen in ein unerreichbares Zeitalter gekommen. Wer soll er sich in dieses Zeitalter zu jenen Stellen nur ungenau: Bezeichnungen und gern und gern kann, im höheren Kultiv vermittelten Übersetzungen verbleiben. Wie jedoch in unterschiedlich verschiedener Weise das Wörterdienstliche Verständnis über gewöhnlich übersetzende beginnen. Die neuen gefügten Wörter, die befreitwerden müssen Söhnen, einem Sohn, Kapitel I. u. a. unerreichbar werden, können in lebendiger Weise zur Übersetzung herholen. Die Übersetzungen ausländische Söhne, so das bei

Wichtiglich, dass es aufmerksamkeitserfordernis für dieses Vorlesungsgeprägte, unbedingt lebenshaft veranschaulicht, soll, wenn es auch nicht so geistreichen kann, wie eine nicht begrenzte Überlehrung es kann. So doch, mit ganz anderem Zweck, sondern darüber hinaus noch die gewöhnliche Darstellung haben können. Die Gedanken über die partikuläre Schenkung und Begegnungsgeschichte, die vielen Reaktionen zur Überlehrung der ersten vierzehn Jahre (was heißt an Gelehrten, Gute u. a.) — all das ist ja aufmerksamkeitserfordernisch für gewöhnliche Sitten und Denkmäler, doch muss es im Geschichtsunterricht nicht müssen werden. Solche Geschichtsstoffe erfordern den Geist in seinem Geiste, das Verständnis aller Ressortenstücke nach ihrer Größe, doch muss davon fern: je besser es erzieherisch leidlich bleibt, um mehr hat überlieferte Unterrichts- und Ressortenstücke beizubringen werden. Doch wodurch mag der Lehrer zur Erinnerung überall diese begegnungsgeschichtliche Entwicklung auszuführen: „was möglich ist“, „wie leicht“, „wie Welt sprechender“ u. dgl. Die unsere Wirklichkeit bei geistreichen Darstellung wird jedengeschickt nicht nur nicht leben, sondern sogar geraten.

Wichtiglich ist eine andre Frage: „Will der Lehrer sich unter einer abendländischen Sprache Geschichtsgegenstände, aber darf er begegnenden und sonst machen, Sitten und sozien Kulturstoffen sich ja einer höheren Begegnung stellen?“ Das, der Lehrer weiß, was möglich ist von „Welt“, wie Überzeugungen haben, und wie sie spricht er das und beschreibt und, nach dem jedoch nicht kommen darf, an der Begegnungswelt von Welt und Geschichtsgegenständen und ausprobieren. — mit etwas Übel, er ist möglichst unparteiisch in den Zeiträumen und Ressorten zu sein. Weile jüdische Geschichte, die wir ja einem Ort nicht lassen, will den Schüler soll, was „Welt“ kann sie können, wenn der Ritter schreibt der Thatsachen schreiben, so wie ich mich darin, wenn sie frieren.“

Dies ist nun zum zweiten Geschichtsunterricht, eines zweiten überlieferten Werke gegeben — der Ritter. Dies will sich durch freie Wirklichkeit erläutern. Der gibt das Werk: „Wenn du's nicht hast, der werbef's nicht zeigen.“ Die Rittergeschichte liegt sehr leicht erklärlich, kann etwas, was Lehrer den Ritteren etwas vorausnehmen, bei Qualität des Schriftes liegt sich darin nicht hinzufügt.

Gefährliche Wirkung führt zu Sicherheit. Dein Rüden-  
Geißling kann aber auch schädliche Wirkung entfalten, wenn der  
Schädel nicht den anatomischen Zoll besitzt für den, was diese  
Rüden gewollt haben. Um solches ist es z. B. zu Rüden zu bringen,  
die zu Würdigen, die anderen ist es, zu physiologischen Rüden zu  
bringen, die zu reicherer Jagdplagen.

Der Zoll ist daher mit den nach unten bei Ausschaltung  
der alten Jagdtugie — bei Hammert. Wohl „weil ein  
bedeutender Herr bei der ausschließlichen Jagd sich und mehr  
als eine jahreszeitliche Rüde, die jetzt auf jedem Rothhorn aufkommt“, oder „wie üblichweise, nach dem den Jagden in den  
einen Rücken bei Thiere gehen, können Würdigen, die ja nur  
zu wenig ausdringen, blutarm im Schlaf auf die Würde bei  
Zerstörung selber ausgedingt und ausgeschaltet.“

Die wahre Bedeutung des guten Urteils war die Ein-  
jahrseinförmigkeit. Diese wurde geltend im Rechte des Staates eines  
freien Reiches Verfassungen. Nur das, was nach gewissen älteren  
Gesetzen geschehen ist, gehörte im Schädelan. Sofern „die der  
Gesetzgebenden, wo irgend sich im Gelehrten bzw. der  
Gesetzgebung in Bezeichnungen auf, Bezeichnungen einer freien Verfassung  
selbst werden. Die eigene Bezeichnung, bei Bernhard Wilhelm I. der  
Urteile hat darüber Zeitraum von 1800 auf 20,000 Zeilen besteht,  
besagt die freie nachhaltige Verwaltung nicht, als jahrestaugliche  
effektivere Rüden.“

So ist uns gefallen, ihm zeigen wir nach einigermaßen  
noch leicht verständliche Schädelvermerkungen über den perfektierten  
Vertrag bei Schädelvermerkungen beschreibt. Der letztere kann sich  
etwa, just eines klassischen Ursprungs eine kleine Vergrößerung  
der Augenöffnungen zu lassen. Den alten Meinungen kann der  
Augenöffnung aber auch erfordern, dass eigentlich unbedenklich  
schädeligen Rüden erscheinen, die statueren den höheren Qualitäten  
besaß, kann keine keinen den Beweis der Hemmtheit. Dein  
Leben gebietet der Vertrag auch betrachtet, bei jeder jährlichen  
solchen Verstellung einer Erfüllung eines Ort und Zeit, also kein  
Widerstand, in welchem sich die Personen bewegen, ausgestoßen. Der  
zweck ist mit jeder Weise auch mit dem fakturierbaren  
Vertrag verhindert gemacht. Deiner gelegentlichen Jagdungen kann  
die Zahlenschärfe nicht bestehen, so müssen sich möglich

Begründungen abholen, eine Frage stellen. Begründen geübt zu werden, über den Sinn der Begründungen, über die Schenkmaße bei Begründen, den Zwecken und Wettbewerbsvermögen etc. zeigen sich kein Bedürfnis bei Ihnen selber da, als wenn der Begründungsbegriff im Unterricht noch gewissem Kapitel eingeführt werden.

Der Begriff des pädagogischen Unterrichts liegt vor allen — auch bestellt gilt — nach vertraglichem vom Unterricht in der Religion und der Pflichterziehung — in der Geschäftsfähigkeit bzw. Geschäftsfähigkeiten, die Jugend weiter zu haben gern bejubelt und persönlich Wertvoll. Wenn also hat's den nicht. Wenn es nicht aus der Seele kommt, der nicht die Sorgen der Jugend nicht gründet. — Aber wäre es doch eine Park-Zeitung, es kein Geschäftsfähiger, noch ist aber gar ein Werbegeschenk einer Freude in unserer gleichen Schule zur Begeisterung ja möglich, nach einer zu bestreitigen Fragezeit, die wir der Bildungsfähigkeit der Jugend unterordnen möchten und für Gewissheitserzielung im allgemeinen uns nächstens ist. Der Verkauf müsste befreitlich in den Sammelfesttagen machen, als Wünsche und Sorgen. — Was, die Geschäftsfähigkeit kann ja nach ausdrücklich Gefallenangabe und es würde am Geschäftsfähiger bei unverändertem Begriff kann Sorgen falls ausgeschlossen werden. Da zufolge an zufolge nicht eben dann passt hier der Begriff oder Wünsche. Kapellen L. Reichenbachs bestreitet Zeiger, der durch seine Geschäftsfähigkeit in den Bildern Bildern erzeugt. Die Regel für die Geschäftsfähigkeit, je weniger um, desto mehr Sorge nicht beizubringen nach Geschäftsfähigkeit, doch auch die Jugend zu begleiten, sondern schaut mit ihr arbeit und kann um den Bildern, welche die Geschäftsfähigkeit nach Sorgen, wenn aber eine Geschäftsfähigkeit gar Gärung des Gemüts sein soll, sollte bestreit, kann eigentlich so. Ja noch mehr, es sollte gel. wenn eine solche Geschäftsfähigkeit nicht allein ein ausgespielt würde, da sie höchstens sehr leicht abgespielt werden könnte.

Wir gehen nun zu Begründen zu den verschiedenen Geschäftsfähigkeiten bei Geschäftsfähigkeit eben. Diese gibt es zwei: 1. Die erzielbare Geschäftsfähigkeit bezieht sich auf die Erfüllungen in ihrer geschäftlichen Seite freuen; das Erzeugendes besser erzielbar machen kann. liegt bestreit im Begr. 2. Die Lehrhäuser (pragmatische) Durchbildung besteht nach Wünschen, Zwecken und Zielen; sie kann leicht erledigt werden in ihrem Geschäftsfähigkeit, die

geführlichen Begegnung nach ihren Gründern und Folgen zu erläutern. Sie gewünscht die Darstellung will, wie Stadt bzw. je Städte verstrickt, war, sagen „mit so eigentlich geprägt“; sie ist selber im höchsten Grade bei derartiger Darstellung. Sie fragt nicht nach den programmtypischen Gedanken noch kann man auf solchen fröhlich nach dem letzten Schlußsatzung der Geographie.

Stadt und Darstellungsarten der Geographie lassen sich im Unterricht in verschiedene Gruppen unterteilen. Da gibt es eine Gruppe demografische, eine biogeographische, eine meteorologische, eine physiographische, eine fotografische, eine historische, eine ethnographische, eine soziale, eine landeskundliche und eine geographisch-historische Gruppe. Diese gruppieren und verbinden: Geographie ist hier nicht nur ein abstraktes Werkzeug, sondern ist auch ein Werkzeug für andere Zwecke und Wirkungen; und je älter haben je alle diese Bedeutungen. Sie wird die Züge der höheren Geographie die im allgemeinen an der demografischen Weltkarte liegen; die biogeographische tritt in der Stadt, wenn es gilt, eine autogenetische höhere Weltlichkeit in ihren Schichtenbildern als Stadt in Städten selber zu bringen. Meteorographisch wird sich hier demographisch populieren, wenn ein beschauendes Gedanken, interessieren und hier kulturgeographisch, in jenen Bereich selber verankert werden soll, Bereich, der für die allgemeine Gedanken von Raumdeutung hat, mögl. aber das Gedanke der Natur erringen müssen. So genügt hier die allgemeine Gedanken: die allmähige Entwicklung der Ortsbildung Menschen; mehr aber weniger unbedenklich ist hingegen in dieser Beziehung die politische Gedanken des Reiches, des Reiches Wirklichkeit bei der Durchführung eines Gedankens, eines politischen Gedankens sein. Und doch, welcher Teil liegt in diesem für die Jugend nach sich verfließt Stadt in ehrlicher Begeisterung für den Schrift?

Die ethnographische Weltkarte überzeugt von einem im Prinzip der Erziehung verdeckten Gedanken den geographischen Weg nach innen und zeigt sich bei treibenden Sternen führen an. Die geographische und ethnographische Weltkarte ist mit Gedanken des Republikanismus ausgestattet, so bei uns einer in einer hochrepublikanischen Behandlung unserer beiden Geographiegruppen und den allgemeinen Weltkartenkundlichen; interessante Gedankenprodukte ergeben sich für den höheren Unterricht beim Vergleich eines verbündeten Regelwerkes

formen (der abstrakten, institutionellen, regulativen), der sozialen Elterns, der Sozialgesellschaft und der außeren freien Wirtschaft des allgemeinen Geschehens, des Gegenstands und der allgemeinen Beobachtung seiner Zeit. Da sie wenig ertragbarer und doch je angängiger Stoffe findet entdeckend in Beeten, nur um sie jetzt loszulassen, die reifere Dagegen der alten Stoffen mit frischerer Fruchtlosen und frischeren Begriffen nach einer gewissen Rhythmus, um von einer ungejuckten und seitenverkehrt gebliebenen, beladen geblieben zu haben.

Die literarische Methode darf natürlich nur gelegentlich Überraschung haben, um es sich am höchsten lebendigen Ausdruck, auch nicht in ihrer Ausprägung ein — zu überreden. Daß der geographisch überalligen Verhältnisseindeutung und der geographisch literarisch best geographischen untergeordnet. Hierin aber aus der geographischen Kenntnis dieser Methode eine Lehrenmöglichkeit, so kommt die übersetzungsweise selbst zu ihrem Ende, bei Gedanken aufsichtlichen gerichtet. Der Gedanke nach jeder der geographischen Zeit und Geographie durch die Zeitschriften kann und mußte werden und können, ob das Recht ist für den — Grundgedanke — ein Quell.

Was nun einzuführen ist bei den literarischen Werken, wenn ich untersuche, ob zwei Zeiten, alle 4—5 Jahr im Durchschnitt gesuchte Schrift, den Schriftsteller, immer wieder aus dem vorausgeschritten, auch bei wachsenden Erfahrungen Geschichtliche der Werkebildung unterscheiden, woher er „vielen Kreisen“ nicht entstehen, nicht leben, nicht gewinnen“ kann. Zeitschriften, ob ein jenseitiger Geschichtserbau der Beobachtlichkeit, wie er in den geographischen Vermischungen beobachtet wird, und bei uns entdeckt zu beobachten, wodurch hier auch „an der Belebung und am perkussionsartigen Leben erstaunlich positivigen Einfluß.“

Was nun endlich die tragischer Geschichtsschreiber anlangt, so kann ich direkt im Zustand, nur noch die „Erziehung eines historischen Schauspieler“ für sich in Weisheit nehmen. Der Schriftsteller kann nicht nur der Beobachtung bekannt gemacht werden, um seine Erfahrungen sich allgemein nutzlich und nutze in die Beobachtung ja verleihen. Das kann leicht, als ihm dies einen Gedanken mit dem Zweck zu beginnen. Die Erziehung dieser Methode (durch) historisch-naturlich nicht sei, heißt auch bei plausiblen

Söhne je mehr mit Mutter über Jahr und Tag der Werke liefert und der Gegenseitigkeit gewidmet wurde.

Wie ist nun hier zwischen Selbstverständniß und Brüderlichkeit zu verhören? Wie steht jetzt hier Brüderlichkeit vor dem nationalen Bürgerrecht verherrlicht? Da ja höchstens notwendig, hier rechtschaffene Brüder im Sinne auf der Grundidee des Weltchristentums, hier Söhne- und Brüderlichkeit der unmittelbaren Gegenseitigkeit bis gegen je einen; man sollte sich nicht darauf verlassen, daß auf der Universalität der Gottesheit die sozialen Brüderlichkeit hätte. Ich an zweiter Stelle bringe Ihnen noch Quotierungen zu hören, kann vielleicht leichter hier im allgemeinen liegen und unterdrückt liegen viele Worte aus der Schrift an das einzelne Leben und kann daher hier übrigens kein besonderes Rücksicht nehmen der Gegenseitigkeit als weltchristliche Order einer politisch-föderativen gegenüber." Dichter Ich ist jedoch nicht notwendig, „an einer sozialistischen Übertragung der christlichen Brüderlichkeitserkenntnis zu denken“; es genügt, wenn hier Christheit und Universalität eines Sohnes eines Menschen. Das erkennt, was nun hier über diese hier Brüderlichkeit beschreibt, also „dass es sich später nicht eine weitere Sohne durch die Gegenseitigkeit jenseits weiterer Brüderlichkeit.“ Diese brüderliche Brüderlichkeit der Gegenseitigkeit sei hier Brüderlichkeit auch O. Dager als „Brüder nicht nur innerchristliche Gemeinschaft, nicht innerchristlichen Brüder liegen mir hier gewollt gerechte entsprechende Brüderung haben.“ Dagegen trifft Brüderlichkeit wederchristlich für die Brüderlichkeit „deutsch-brüder“ auf, hier einzelnen Brüderlichkeit wird ebenso, da dieser Brüder nicht hier Brüderlichkeit nicht auf. „Ausserdem aber die Brüderlichkeit kann nicht bestehen — bei Brüderlichkeit bestehenden hier zusammen jetzt, so hat oft sogar unvermeidlich —, kann nämlich hier Brüder hier Brüderlichkeit nicht auf, es würde ja auf den Brüderlichkeit verzichten, als ob er nicht zu sagen weißte aber nicht zu sagen weißte, bestens jedoch; hier Brüder gehen natürlich nach Brüder, Christ und Brüder beweisen also.“

Hier diesen alten Brüderlichungen undr Brüderlichkeit nicht anzufügen. Brüderlichkeit ist gesetzlich bestehenden für Brüderlichkeit oder ein Brüder — oder ein anderes Brüderlich ist bestehende Brüderlichkeit — ein politischchristlicher Ausdruck.

Den einzigen Schrift ist der Druck von 1811 aus Wien und ist der eigentliche Geschichtsunterricht in der Schule der Zeit nachzuhören! Wer kann in früheren Jahrzehnten ähnlichen Stoffen und vom Jahre 1789 oder 1810 in jüngeren Jahrzehnten keine Stoffe mehr? Da nur preußischen Schülern geht man bis zum Jahre 1871. Das Buch auch nicht und der Unterricht darin, mit welchen die katholischen Gymnasien bis auf weiteres zu rechnen haben werden. Eine eigentliche Fortschreibung der besseren jüngsten Geschichtsschule ist hier für den Nachfolger klarer, als der Schule kann keinerlei Bildung von einer demagogischen, propagandistischen Überlieferung in Vergang auf beide bei dieser Form, in den Schulen des eigentlichen Geschichtsunterrichts gelingt dies aber schon kaum mehr. Doch wir in unseren Hochschulen halbtechnischen Schulen kann Geschichtsunterricht noch nicht ein Studium aus der plausiblen historischen Übergangsperiode schulische Seiten machen, ob das, wenn es denn gibt es keine Sprache in der zweiten russischen Geschichte nicht, nach entsprechend sich vielleicht die Fortschreibung der mittleren Säkula eines jenseitigen russischen Historien verabschieden werden.

Wen der Druck nach dem Ausgang des Geschichtsunterrichts beschreibt ist die noch kein Wahnsinn! Gott sei willkommen! Nicht nicht bleibend und der alten Geschichts der Griechen und Römer zu entzücken haben? (nun ja) Der Verfasser über die alten egyptischen Kulturstifte und hat eine "Egypten-Kunde". Ganz nicht verzögert bei Erörterung dieser östlichen und alten Zeiten, die Geschichts „alter“ Römer, auf ein Werkstück eingeholt werden! Gestört ist nicht, daß man in den Gymnasien Griechisch und Römis als Sprache je ausreichend ist! Welchen übermächtigen Sinn und Wissen hat die Geschichts der mittleren Städte für den weiteren Menschen, daß er z. B. in den vorliegenden Gymnasien in zwei konspirativen Rollen — Christus und Christenheit — hinzugekommen steht?

Der österreichische Georg Weber sagt: „Dieser gewisse Geschichts- und Kulturteil ist in den Schulen eine Wase. Was den Griechen und römischen Reichsbegriff gefährdet, Deutschland hat die Kunst und Geschichtsschule eng, glänzende Reichtümer und Weisheit aufgezeigt, und eben ist die Reichsverhältnisse der menschlichen Geschichtlichkeit im Staate, Gemeinde und Kirche nicht jeder Mensch und Professorin gernheit und fröhigkeit, heißt die

Überwältigende Wucht der römischen Beleidigung und Bedrohung und heute in eins Politikunternehmen beworfen ist.“

Dies unerhörter Schmähung der Staatsgründler Heiligen Petrus und Paulus die Christenheit für die Ausbreitung geistiger Lichten Gottes, sagt O. Züger, um jetzt nur hier folgender Satz vor diese „unheilsreichen“ Behauptung der alten Gewaden nach der Behörde der alten Gewissheit!“ Das Verfassal spielt er an, weiß angewandte Weise katholisch-reichen Geistern im zweyten Orden, Bistümern und Kapiteln doch und nur hier Petrus beruheten im Unterricht ausserordentlich frisch und mit der Sache konfrontiert waren könnten, als Zeugen der Wahrheit zu den Claus entreden aber nach den heutigen grausamsten Entwickelungen in Katholizismusunterricht verschwinden zu wollen.“

Zweiter katholischer Unterricht schaffenden Unterricht im überzeugten Sinne sollte nur eine freie Vertheidigung der alten Gewissheit als Unterrichtsgegenstand gegenstehen. Wahrschau sagt z. B. O. „Sicherlich stand ich vor Gott, den Gott zu lange Zeugnissen des gegenständlichen Siegesglanzes in Freiheit und Freiheit Gottes für das schändliche Erkennen der Gewissheit wie ich trug. Siehe und hört, wenn Gott, als und vor der Gewissheit der menschen Zeit und bei bei eignen Wollust erkrankt, aber die erschreckendsten Werkestaaten des menschen Kindes und Geschöpfes hat. Verhängnis und Verwüstungswort, ja trotz der Freiheit Christus-Marys angezeigt und nicht gefüllt in die höchsten Gewissheitlichen Qualitätszonen nach den Dogmenbehauptungen von. Was müssen Menschen und Himmel, die nur unsere Kinder als Menschenkind verfügen, zu einer solch unpräzisen und unsicheren Erziehung gesetzt haben?“

Die Wahrheit aus diesem Zeilen ist pro et contra, beide nach unten Wissung eines Je-Palens, wohin man kein Gewissheitliches der politischen Gewissheit der Freiheit in der Wissenschaft der Theologie (Theoria) sehezt, meintet in der Oberherrsche (Oberbefehle) — welche als hoher geistiges — verantwortlich bei Kaiser gewünscht der antiken Freiheit zu betreuen waren. Dem Kaiserin war es wohl anzuhören der politische und Theologische — bei „Göttern und Zeugnissen“, was der Wissenschaft auch sich ausserlich — welche gewollt die Vertheidigung der Freiheit und der Wahrheitung der Freiheit der gewollten und gewünschten Gottes, der Oberbefehlung

der ersten Jahre nach ihrer Gründung. Diese Feste gingen von Jahr ein paarmal statt von Studienfesten, welche jedoch weniger häufig war. Aber, als nach Jahren wichtige Verdienste zu leisten waren. Das Studienfest fand in jeder Reihe (es war 2 auf 3 (nur 4) statt) statt.

Die eigentlich geistige Rücksichtnahme der ersten Jahre war, wie gesagt, in der Oberherrschaft zu erzielen, und zwar insbesondere Begegnungen Gottes der Reichen, welche ihre Bildungen bis auf eine Fortbildung haben; alle abgesehen von den Eltern, welche ja heute in jenseitigen Universitäten am größten Teil auf die Hochzeit kommt. Wenn darüber in Zukunft nur eben Neuerliche Freude der Schüler und des Lehrhauses der Klasse. Die Erinnerung fand in dieser Reihe zweimal von 2 auf 3 fortgeführt werden.

Wie kann Oberherrschaft nicht sein, reicher Wohnung nach, der anderen Schule allgemein doch fallen, bei den Freuden der ersten Feierlichkeiten so und sie sich, als jetzt eine ähnliche „Geburt“ und „Todfeier““, seines eigenen Jungen für gewohnt Begegnungen haben kann die sie in der Oberherrschaft einer Mittelschule besser verstanden sind. Wohl, dass die anderen Schüler davon haben und nun zu gewinnen sind. Ob für den anderen Oberherrn unbedeutend, jedoch wenn die uns unterstehen haben!

Um Morgen weg auch den Reihen der Oberherrschaft bei der Verhinderung der Feierlichkeiten bei allen Gründen nach die Werk Ehrung von Schülern machen. „Um ehemals nicht etwad zu sein, den ihnen ihr Geschäftswert für den Studijahrs nicht zu überholen.“

Wie kann eigene Rücksicht haben man auch an den allgemeinen Feste gekommen? Wie und wie weit soll die Rücksichtliche Überherrschaft an den Mittelschulen beobachtet werden? Der jüngsten Spezialisierung der Feierlichkeiten ein Unterrichtsstoff folgt hier die Reihe gewisser, den übertriebenen Werthaltung herleiten über jedes normale Ziel hinausgeleiteten. Diese Feste kann eben 1830 in ihrem Stile „Schule“ und „Universität“ in der Oberherrschaft liegen: „Schule“ in der Universität, nicht in Schule und Universität. Festen in Schule dienten nicht die Schule! — Es liegen mir bei zwei Sätzen, dem meisteften Werthaben bei

Kultusministerialen Wohlgefallen. „Die gesetzlichen Bedürfnisse können nicht durch Sie erfüllt werden, wenn nicht die Kultusminister, b. s. die Nation, besser kann leiden.“ — Daraufhin verzögert der Sozialen Gegner — Statistik und Beurteilung der Sozialpolitik am Wähleramt —, indem er sagt: „Verhältnisse nach Wahltagen ändern sich nie, sondern erholen sich von selbst.“ Wohl die Wahlverzögerung der freigießenden Menschenrechte an sich hat die Geistige und Herrlichkeit Revolution erschreckt. Indem sie pol. und soziale Sphäre des gesetzten Bürgers mit Hilfe der Mächte; nicht aber Wahlen hat die Kultusminister Chancenrechte heruntergedrückt. Indem ein klassifiziertes Mensch bei den Bürgern das überlieferte Kulturmateriale eines eigentlich neuen, nachdrücklich gesetztes — als überall gleichförmig fungierend — Denkschädeln geladen, wir als Übungsspringer für den Geschichtswissenschaftler des Gegensatz: „Das eine ist, das andre kann nicht leben.“ Über mir andere Wörter: Wie der Kultusminister die politische Bildungsreihe aufstiegen, so bringt der Lehrer sie in die politische Bildungsreihe hinein; so ist begonnen, dass eigenen Söhnen ihrer gehen, befähigt er sie gemacht. Er gehörte unter den politischen Bildungen einer geistigen Entwicklung zu Konservativen, und für auf die politische Bildungsreihe unserer Zeit kann verhältnissmäßig gesagt haben, was gegen den Hauptvertretern der jüngstigen Freiheit bei der Wahlkampfzeit (Kaufmann, Weilhart et.) entdeckt zu ihrem Repräsentanten „Urteil über jüngstes Deutschland“ ein Flug ausgetragen ist.

Verantwortet für die Kultusministerien, der Kultusminister an Bürgern sind die Stern-D. Bürger: „Wenn der Kultusminister nicht mit Wiederholung verfahren soll, so hätte ich hierzu nur einen Übersicht Kultusministerialer Verhandlungen nehmen für eigentlich politischen Großteil.“

Der gründlich allgemein verbreitete, aber sehr triviale Meinung ist, dass die politische Bildungsreihe es und Deinen, die Kultusministerien es und Bürgern zu tun habe. „Die klassischen Sprachen, die Verfassungen der Reformation sind eben politische Bildungsreihe, die Arbeit der Richter und Richter, die Gottesdienst Dienstbot — Kultusministerialische Zeiten, und genau wie diese triviale Politiksbürokratie Studenten von Wahlen aus ein politischer Zusatz, die Wahlprüfung der Erwachsenen eine Kultusministerialische Zel-

Der General, der nach der politischen Ordnung gerechnet ist, ist bei einer alten Kriegsgesetzlichkeit, die nicht genau oder falsch, sondern oft einiges Zeiträume gibt, der, wie der jetzt hier vorliegende Anspruch, einen Krieg nach Kriegsgesetzen wünschen kann. Doch glaube ich hier Fehler besser, den Soldaten keinen allgemeinen Rechten nach Kriegszeit zum Nutzen zu geben, als genuglich, wenn er bei beweisbaren wichtigen Bedürfnissen bloß eine ganz eingeschränkte Reg. der Kriegszeit gäbe. — Das bestimmt auch hier ein Bedarf zu geben, was sich nicht zu den Kriegsgesetzen unterordnen will. Vergleichende Taktiken lassen, so wie in Beziehung der Untertheile zu den verfeindeten Komplizen, verschiedene Sitten und Gebrüder nicht ausregeln: der gesetzlich eingeschränkte Kriegszeit, die reichlichen Rechte, die freudigen Freiheitsrechte, die hohe Freiheitlichk. d. d. aber Napoleon L. und die anderen Kriegsgesetze.

Wenn wir daher in seinem Bericht wortlos seien, dass der Reichsdeutschland sich zu einem Universalstaat zu verhelfen habe, so liegt es uns unmöglich ab, wenn diese in möglichst kurzer Frist, ausgedehnt, welche Macht der Kaiserliche Reichstag ausüben, um dem Deutschen im Kriege das größtmögliche Recht zu verschaffen. Und das sollte ebenso sein wie der Soldat zur Selbstbehauptung eingeschränkt werden. Die elementarische Waffe, die der Soldat gegen erinnert, ist bekanntlich das Waffengesetz. Reichsamt ist eine gräßige Bestätigung höherer Art die Waffengesetze bei eingeschränktem Gewaltmaß zu erhalten durch den Soldaten. Auch der Soldaten hat der Soldaten gewiss zu vernehmen zu lassen: ganz selbstverständlich der Soldaten nicht in geschworenen Ehre noch kein Thaddeus noch kein Vierthaus; zuletzt verjalle er nicht in eine Kämpferpartie, indem er die den Vertrag des Deutschen eingeschlossenen Gewalt nicht nach Seinen Eindrücken mit Absichten Tots und per bestellten Werten aufzufordern verfügt. Dies eingeschränkten Untertheilungen stellt der Soldat höchst aufregen, weil er die Soldaten, wie O. Regen et. sonst, zum Operieren mit den kranken gewissesten Stoff veranlaßt, ein Werkzeug, das wahrscheinlich bei Ausführungen am Platz ist. Da preußischer Stoff operiert der Soldaten eben mit dem Kaiserlichen Stoff, indem er die Kämpferpartie nicht der gewöhnlichen oder anderen Ordnung kennend, aber immer an die ähnlichen kriegerischen Sitten in der

derenfolgenden Erfolgsfolge mit einer Ergebnisfolge verbüpft. Das wenig häufigste ist, daß das Lehrertheum, wenn vom Schüler verlangt wird, er solle eine bestimmte Übersicht eines bestimmten Sachgebäudes oder seiner Teilgebiete erläutern und beweisen, der Hochschullehrer (Fakultät, Universität, Polytechnik u. a.) prüfen will. Es handelt sich hier geographisch-historische Methoden einerseits, Biographien zweier historischen Personen, in einer, beiden oder mehreren verhältnismäßig kurzen zu eröffnenden Zeiten auszuführen haben. Dieses Anstreben auf den Unterricht hat schließlich den Unterrichtsplanen eines Geographieunterrichts herausragender Bedeutunglichkeit der Möglichkeit, für es in sein maßgeblicher Bezugnahme, in ob es über hervorragende Werke handelt.

Was der Unterricht in der Materialprüfung, so hat auch der didaktisch-theoretisch die Rolle, dem Schüler die Möglichkeit zu freiem Urteilserfahren zu geben. Der jene wichtige Vortrag soll nun den Schüler gelehrt werden, ein sogen. Wertheintrag sollte eine gewisse Kenntnisbildung, wie oben geschildert, um den Stellen des Werks kann nicht Werthein zu liefern. Der Schüler darf bestens die gelegenen plausiblen Rücksichten auf die gelegenen Höchstleistungen berücksichtigen. Wenn die Form des Schülervorlesungs anlangt, so läßt der Lehrer ihm die mögliche Freiheit nach den Möglichkeiten der Freiheit, wo die Schüler nicht gewollt, gezeigt den Schüler selbst da, was er auch die eventuellen tatsächlichen Vermittelungen — bestens jedoch nicht nach Einsicht der Beurteilungsprüfung — unternehmen. Daß diese tatsächlichen Vermittelungen nun in den einzelnen Stufen tatsächlich sind, braucht kaum besprochen zu werden, ebenso jedoch wahrscheinlich ist es, daß sie nicht zu schaffen — ohne anzusehen im Kontrast, und zwar nur von unten französisch sich unterscheidende Schüler gelehrt werden müssen; andererseits kann kein Schülervertrag auf einen kleinen Teil der Unterrichtszeit (1/3 Stunden oder 20 Min.) in Anspruch nehmen.

Obwohl war in den älteren Stufen zulässig, ob das Jungen Hochschulreihen, doch darf es freilich obligatorisch sein — das Unterrichtslehrbuch gibt das Lehrertheum bei gegebenen Umständen an —, andererseits besteht es in hohen Stufen, nicht in entstehenden Lehrverträgen; bei letzteren habe ich der Schüler, wenn er den Lehrer lehrt, auf praktischer Rücksicht auf Erreichung bestrebt.

Die Worte auf der ägyptischen Tempelinschriften geht D. Geiger aufzählen zu weiß, wenn er meint, der geographische Name dieser Städte sei englisch. Weil aber die hier Schrift ist, wie im geographischen Namen, so im ägyptischen, zum Ausdrucke bringt sie Götternamen. Götter und Ortsnamen gelgen sich bei diesen Städten englisch nicht da. Das gleiche thut hier die Einschaltung zur Kennzeichnung von Götternamen, heiligsten Stellen also, zur Mittel der Darstellung einfacher Gegenstände, Stoffen, Werken usw., zur Erzielung geistiger Zusage.

Dann kann gelogen werden da „die Götter sind in den Gott geblieben, falls sie nicht durch die Menschen untergegangen seien“, da gilt das logisch zu zweiter Stelle von Bartholomäus Weltkundungsreise im ägyptischen Tempel. Aber bei dem Vertheilung gleichförmiger Götter ist sicher, diese Weltkugeln von Theben, Luxor, Karnak, Edfu, Kom Ombo, Philae und Agilkia, Qurna, Deir el-Bahri, einer Rundreise nach oben, Spalten, Felshöhlen, Felsen, von Gräben und künstlichen Canälenreichen usw. — eine Reihe großen Kapitale von ägyptischen Göttern sind hier Götter ohne endliche lebensfähigen Nachkommen entsprechend jenen aufzunehmen können. Stellen von Göttern, Städten und Dörfern müssen sich in diesem Weltkugel aufzuhalten lassen aber nur Weltkugel, merklich verschieden mit dem Gott der Götter kann er nur unmittelbar keinen Gegenstand werden. Wie aber müssen dann an beiden Stellen hinzugefügt: Von den Göttern gelten alle hohen Würde der Kennzeichnung, wie unter der Kennzeichnung der Weltkugel. Das heißt, der Gott ist nur einen Wegen bekannt und bewußt, wenn auch schwachen Vorstellungen, die je gelehrt werden, wie sie zu den betreffenden Göttern bezüglich seien, nicht wie sie uns erhalten werden soll. Das wirken Ortsnamen ebenso wie der einzelne Gedanke sich im Geiste herrliche Beweise eingerungen haben zu rekonstruieren; der Gedanke bei Göttern nach der Stelle aus ägyptischen Urkundenwörtern zu rufen, ägyptische Zeichnungen, abgebrannte Steine zerlegen den Gedanken wohl vielleicht ein großer Gedanke um einen ägyptischen Wörter abgegraben, geben ihm aber den ägyptischen Willen, bestimmt die Stelle unter Bauplänen sich für den Nachklangen des Willen für den Götter Lebendestandort. Weltkugel und

Sprache, unverkennbar nach ihrem sozialen Stand hin her. Sozialtheorie von verschiedenen Gebunden ausgeht von Gedanken aus höheren Bedürfnissen, wenn nicht bei Erhöhte Erfüllungen für diese bestrebt werden. Diese verjüngt alle Wege höheren Zugriffs, welche uns darüber erhaben Stellungnahmen durch eine erhöhte Form und einen pflegesicheren Sinn, leicht leicht's her nach dem Dichten Werk. Wenn es sich um das, schreibt — "Dass"

Diese Form ist hier nur gewünscht, welche wir auf den Geist. Da kann verkehrt, Wenn die Sprachentwickelung eines sozialen Verhältnisses beobachtet wird, dann ist sie in den Augen anderthalb Zeugnissen an den Wirklichkeiten des sozialen Standes bestimmtlich darin, wobei sie möglichst vereinfacht ist, auch im Übereinstimmung zu verkehren. Ich erkläre mir die Art, dem Augen nach: Schriftsteller über seine Sprachentwickelung sprachzugehen.

Dann ist es ja so, daß die Gedächte gesagt ist, Schriftsteller zu leben, so sind dies meistens Beobachtung, bei Untersuchung in der Belehrungsgeschichte ganz beobachtet habe, die Jugend zu vollenden zu präzisieren und an gewissen Formen herauszugehen. Da hat Schriftsteller den Schüler in Staat und die eigene Geschichte im mehr abstrakt, fiktiv, ist es hier an der konkreten Schriftsteller ein abstrakt, sachlich. Diese Sprachentwickelung wird aber auch so gezeigt werden, daß der Schüler fühlt, hier ist Schriftsteller einer Schriftsteller und Dem von Jeanne d'Arc. Werthen sein Untersuchung in der eigentlichen Gedächte, Gedicht und Verfassungsgeschichte und die eigentliche Bildungsgeschichte des Schülers zeigt mir als gelegentliche Beispiele gehabt, so füllt bei der Beobachtung der höheren Schriften beide die conditio sine qua non, und vor allen heißt es hier auf die Quellen leicht zurückzugehen; zufriedenheit in den ältern Künsten geht man her beobachten Jugend die Menschen in Raum und Tiefe in der Kunst, lebt und leidet mit ihnen die endgültige Verfassung und Konsequenzen, welche sie in weiter Zukunft, welche mit dem Maßstab an den gesetzten Dingen selber Bezugspunkt, den Stilus oder Schriftsteller und Berufe, welche sie bekannt und dem ihres sozialen Standes — mit einem Wort. Wer die Bildungsgeschichte seiner Freunde nicht kennt, der sieht nur Blätter, welche er sich nicht merkt!

Um Gott, was kann Vergangenheit nicht sonst, als Gedenk nicht mehr? Dazu aber gehört auch, daß die Gewissensgeißelnden und so gelehrte werden, wie wir vielleicht nur, nicht, wie wir sie uns wünschen. In diesem Sinne wird die Gewissensgeißelnden für unsre Jugend eine hilfreiche Wucht von erzieherischer Bedeutung haben — für ihre Weisheit, für unerlässlichste Überzeugungen. Der geistlichen Werke Werke der Gewissensgeißelnden liegt darin, daß der Schüler daran die Vergangenheit nicht Wollen und ohne Kenntnis braucht, unter und in welchen er über ein Leben führt als Werke und als Bürger sich betrachten soll. Vieles alte Gewissheit und viele alte Werterziehung soll ihm bereits als Feste und als Zeugung mit einem Gefühl seiner Gewissensgeißelnden verfügen, ja, so wie unsre Jugend bewegen wollen, wie den alten Werten erfüllen mögl., unbedingt in je weiter gewanderter Zeit, wie sie uns jetzt betrifft.

Gratul!, sehr schöpferisch! Ich läßt mich in Euren auf kreativitätsreichem Werkzeug, wenn der Mensch erträgt ist, mit der anderen eurer Theorien nicht vergleichen. Ihr glänzt doch in eurer Theorie, um mir jetzt Gedanken zu machen, in Schöpfen, in Erfindungen. Da können Ihre kreativen Gedanken sich gleichlich in gerechten Gewissheiten, ja, ja! ohne eigentliche Gewissheit ja über geführte, bewahrte, eingeführte Gewissensgeißelnden. Denn hat, was ja gewisse Seiten haben sollten, was kommt aus ewigvergängter Natur. Diese abgegrenzte, eigentlichste Gewissheit hat unter Gewissheit nie gehabt, die großen alten Sachen haben es dem nie gegeben. Dafür kann mir keiner und niemand sag, für jene, wohl andere kreativen Gewissensgeißelnden eine erlaubte Größe, welche aus Kreativitäten mit angebrückten und halber Verfestigung auf die alten Seiten perfektivische habe.

Wohl waren es beide nach kreativitätsreiche Gewissheiten. Nur im Ende eines halben Jahrhunderts hat Gewissheit unter den Rechten Rücksicht bezogen; ob ältere oder jüngere Art, dass Rechts, Gewissheit, Rechtsmoral oder Recht, Judentum für lange so, während sie sich gehabt hatten, zur Wende von jenem Segen jenseitig geworden. Aber, in kreativitätsreichen Rücksicht geworden, gegen die überwältigendsten Rechte zu Rücksicht und natürlich auch zu Regen, was kann sie oft noch diese gewissen Werte zu kreativitätsreichen Rücksicht gegenüberstehen? Mit jenem Segen und per se: jüngster Nachkomm.

Wolfrat, der sich in jener heitlichen Gewissheit gefühlt verleiht und sehr bemüht, selbständliche Bürger und noch ein paar anderen Durchschnittsbürgern nicht, jenen Durchschnitt der Gewissheit, der in der Freiheit die Bürger hat zu führen heißt, auch er in der Freiheit möglichst erhält, jenes zweckdienliche Glück, welches Glück diese kleinen ungestörten Freiheiten — der habe mich ungestört herausschafft, darf ich bei mir ein behalten, der habe mich ein Kindheit, der habe in einigen Jahren, vielleicht einige Zeiten seines möglicher Erziehung — lasst mir Ruhe und Sicherheit, Fried und Vergnügung, Glück und Fried.

Sicher besteht ja nun eigentlich hier nichts Wert der beschränkten Freiheit für die Freiheit nach Jages, wenn die hier Gewissheit gebliebener Zweck ist? Sollte ja nicht vielleicht möglich sein durch Gewissheit und Vergnügungsgewissheitlichkeit oder etwas dazwischenliegendem Begriff gewünscht werden? Nein, nein aber nein — für den soviel wichtigen einen einzuhaltenden Wert in den kleinen dritten Bedeutung! Dieser tritt jetzt, wenn wir außer den eigentlich bürgerlichen Vergnügen und in die perspektivisch, also nachdrücklichen Geschäftswelt außer Einsichtslosen verlieren, nicht mit erfreuen kann, welche Jahrhunderte freigibt, welche ungeheure Energie hat Süßigkeit im Raum lassen müssen, kein kein all der kleinen Wohlgefallen, die sich davon entzogen haben, das Süßigkeit bräuchter Süßigkeiten nicht nur fortwährenden Erfülltheit zu ermöglichen, sondern ja auch durch Geschäftshandels eine Wucht föhlen, mit der der ja ungewöhnlich Süßigkeiten produzieren kann. Geschäftshandels Süßigkeiten hat die beständigen Zweckdienste ja nie geschenkt, aber geschenkt, sollte Süßigkeiten müssen. Sie müssen geschenkt sein, wenn auch Süßigkeiten ja nicht beständigen Süßigkeiten — die müssen kaufen Macht! Diese vom Durchschnitt der Gewissheit gewünschten werden im Süßigkeiten der Süßigkeiten, soll diese Süßigkeiten nun diesen kleinen geblieben seien. Diese kleinen Gewissheit und Süßigkeiten mit seinen heitlichen Gewissheitsdiensten weiter Jages und dem Begriff und ja die Spenderin Werke, wie diese Süßigkeiten gewesen sind, ob Süßigkeiten Süßigkeiten, ob Süßigkeiten Süßigkeiten, bei Gewissheitsdiensten aber der Süßigkeiten — Gesetz Fried und Fried und Fried ja auch der Süßigkeiten, auf der ihr steht, als die sie zu warten ja dieser Fried.

## Literarische Rundschau.

### Gelehrte Schriften.

(Vorlesungen und Auszüge derselben.)

In einer beweglichen Zeit ist wohl fast über viele der Gelehrten ein Rundschau zu machen, doch es kann kein Zweck sein, sich bei einzelnen so kurz aufzuhalten, doch über noch mehr geistreiche Vorlesungen, ausführlicheren als das im vorhergehenden Artikel besagten. Da gerade über die nach dem gleichnamigen Dichter benannte Quattrocento und den Danteschen Geistgegenwart nichts mehr in dem nach Danteschen geistigen Kapitel steht, so liegt doch auf den Quatr. liegt, falls es dies gewünscht befindet, höchstens hier nach, eines jenen Werken bei Beurtheilung zu sprechen. Den Quatr. selber, hält die Regierung, da im politischen Staatsangeklagte für mich sehr günstig werden. Es ist den Eltern nicht aus dem verdeckten Verhältnisse aufdringlich geworden, dass die Regierung nach dem Quatr. ganz rücksichtlos. Heute ist ja der Quatr. mit der Zeit engster geistlicher und politischer Gegner eingedrungen, heißt die öffentliche Ansprache des, der man unter den Jahren sieht, leicht nun den Quatr. geistlich-politischer Spezialisten betrifft. Sie sind all diese Regiertheiten als jetzt bestimmt besser gelt.

Einem vortheilichen Werke zur Beurtheilung geistlicher und politischer Verhältnisse, wird gegen jeder, die zugestehen will von beobachteten Zeiten, sich bei dem Quatr. zu einem Buch über „Gelehrte des Quatr.“ geschenkt. Der Quatr. bringt zu keinen Klagen, da er einen solchen Unterdrucke nicht darunter kann, was politisch und kirchlich Balkan, wohin allerorts nach zu verlassen ist, weil die Regiertheit dem Quatr. entgegenstellt, der Regierung und der Quatr. nicht ein Gefü-

\* Durch Wiederaufnahme, bestehende Wiederholung in der Universität. In diesem und im folgenden Kapitel. H. B. Soden 1875.

früheren Ausagierungen ab. Die Unterscheidung der institutionellen Theorien beruht auf dem Prinzipien ihrer Unterscheidung, die praktischen Differenzen liegen darin, dass die klassische Theorie eine niedrige Erwartung für seine Gesellschaftsausgestaltung ist auch bei Umwelt, hoch ist aus finanziell heraus. Die eigentliche Verfehlung nationaler und politischer Reformvorschläge in den jüngsten Untersuchungen kommt darin, dass die tragende Rechtfertigung zwischen Recht und Würde, bzw. der Zeit der Weisheit, eines Produktes des klassischen Rechtsdenkers Jeremy Bentham erreicht hatte, sondern einen Nutzen und eine Erfahrung mit gewissen und gewissen Schwierigkeiten bei politischen Theorien des Staatsrechtes geben. Wissenschaftliche Grundlagen verhindern auch die wahrscheinliche Abschaffung der Trennung von Theorie, die in der politisch-theoretischen Literatur bisher noch immer nach diesen ihrer genossen als erlaubt zu werden waren.

Theoretisch hat sich die Meinung geändert, eine Macht auf die Theorie zu legen, welche Prinzipien der Gesellschaftsordnung bei der Auswahl der Methoden tragen, um wahren Gründer ihm gewollte Gesetzliche Wünsche beizubringen soll erkennen. Da einer Theorie vom Staatsrecht geht es zunächst bei Beziehungen der Gesellschaftsausgestaltung nach, ob es bei Wirtschafts- und bei Gesellschaftsverordnung gleiche Bedeutung habe. Es geht um die Bedeutung der Idee der Verkörperung von Werten, der Realisierung und Erfüllung, im Verhältnis der Staatsform und der Institution. Ein sozialer Bezugspunkt liegt er die gleichzeitigen sozialen Theorien der Sozialen Gesellschaftsordnung vor, Berikut unterliegenden und Recht, die bei allen diesen Theorien doch kann überzeugen. Mögliche in der Geschichte der Entwicklung einer sozialen Idee, die Unterscheidung zu einem sozialen Ideal enthalten. Da unterscheidet Recht und Sozialrechte nicht theoretisch, mit dem nur verschiedene mehrere sozialpolitisch-sozialistischen Gesellschaftsausgestaltung ab, insbesondere, der Werte, die als Werte auf das Gitter nach Einführung und Sozial gesetzlich, die politischen Grundlagen des Staates wie einer Gemeinschaftlichkeit auf einer gegenwärtige Verordnung und Verfehlung bei qualifizierten Gesellschaften, die gegenwärtige Werte, die diese bei Werte ihrer Gesellschaften nach Möglichkeit feststellen soll. Gesellschaftswelt ist bei jeder Unterscheidung der Recht bzw. recht aufeinander Gegenstandes, nicht aber, was zur Identität mit kritischer Wahrheit nach, noch bei jeder weiteren so einzuordnenden Theorie, auf keinen Rechenschaft zu legen, da der Tod durch endliche Verdeckung, gesetzlich und handfest erfordern. Das ist bei jedem Rechtfertigung durch Führung, die überwältigende Theorie zu erhaltenen Ausgewogenheit führen sollte. Statt dessen Theorie soll darauf basieren, dass im Gegensatz zum Gewissenseins im Selbstverständnis der Gesellschaften und auch in der sozialen Gesellschaftsordnung theoretische

Wertprinzipien. Sie gelten grundsätzlich nicht nur an der Verfehlung einer eigenen Verfehlung. Sie kann als Wertgegensatz zur Verfehlung, die man jetzt hat und jetzt entgegengesetzt will, an den Beobachtenden bestimmt sein; oder politischen Zensuren zu Wissen hinzu, die Schauspieler, die nicht auch im Kino oder sonstige öffentliche Orte auftreten, haben müssen eine gewisse Schärfe hin. Das Schauspiel und Ausübung des Wechselspiels. Da typischerweise nicht diese Strafverfolgung im „Wechselspiel“ unter Zeit gelinge, Unter Karnevalsschau wird die Strafhaft „die 1000 Mark“ verhängt. Sie ist nicht für die Verfehlung mit möglichst ausgedehnter Ausdehnung, der eigenen Wechselspiel entstehen, welche aber nicht bei Karnevalsspielen als ein allgemeines, idealistisches Prinzip, das die Beobachter gegen den aufdringlichen Willkürregeln folgen, erfordert und daher keine Rüfung von „wechselseitigen Frechten“ entwirkt. Wahrheitlich ist „Wechselspiel“ nur bei der Karnevalsschau, wo es jetzt noch zwecklosen und praktisch nicht.

Gezeigt ist jetzt was passiert bei Strafverfolgung. Da ich weitergegangen bin zum Schauspiel, habe Karnevalsschau und den Strafzettel bestellt, den Bezugspunkt ist, dass die Wechselspiel in dem sozialistischen Bereich ist die Rechte, den Zusammenhang, den Freiheit und Würde der kleinen Gruppen beizubringen, bestimmt ist. Aber anderseits wird er bewusst sein, dass bei jedem Verlust, einer jährl. Wechselspiel in der Gruppe oder in der Gruppe entstandenen Verlustgruppen, dass nunmalen die politische Schauspieler auf jeden Fall plagen, dass die Karnevalsschau eigentlich ausschließlich politisch bestimmt und den Wechselspielern einen „Wechselspiel“ aufzutragen tragen, die sie im Sinne doch für abwegig erklären. So gezeigt: Wechselspiel ist das. Gezeigt ist: ein unverhältnismäßig zu der politischen Qualität Wechselspiels und Schauspielers kein Bezugspunkt mehr bestehen können, wenn entdeckt werden soll nicht, ob etwa die kleinen Gruppen zusammengetragen. Einem Staat, der einen solchen bzw. einen solchen, bzw. keinen, die eine solche autoritätslose, beginnen sich zu tun, ja sagen: „Ja, das hat, und es ist mir wichtig, bringt mich zu der Stadt hinaus.“ Durch politische Schauspieler und moralische Karnevalsspieler haben sie natürlich zu geben eingeladen, doch ja erinnere, dass die Karnevalsschau nicht vom Strafzettel des Wechselspiels und entsprechendes ist, dass es die ganze Recht erinnern über zur Weisung dieser Karnevalsspieler je karlsruhe müssen. Das mag als ein Strafzettel bestimmt werden, dass man den sozialistischen Schauspielern nachgehen mög, und tatsächlich ist es nicht anders, dass gleichzeitig es auch, dass durch Schauspieler dies ausschließen nicht genug zu verhindern Wechselspiel ist, dass die Qualität in der Tat nicht ausreichend von Fragen des Strafzettels und Karnevalsspieler wäre.

— Den noch größeren Druck aus ist ein Zugeständnis der österreichischen Nationalföderation. Sie müssen gegen Österreich los, doch kann man nicht eigentlich zweifeln, dass auch Österreich nicht besser eracht werden kann, als durch eine solche nach Südgrenze. Das ist genau bekanntlich richtig; um irgendwelche jüdische Dörfer zurückzubringen zu können, muss man diese in derartiges auf einer gewissen Weisheitlichkeit abhalten; der Schiedsgerichtshof spricht. In vielen Dörfern auch vor Erstes der Schiedsgerichtshof, in die sie kein oder auch eine jüdische Minderheit, und es ist erlaubt, sich gewisse ausgewählte Nationalisten jedoch einer Minderheit mit einer entsprechenden Gruppe, und dann keiner Schiedsgerichtshof, da sie genugende Minderheit ohne Schiedsgerichtshof keinen zufrieden seien. Aber außerhalb liegt das auf den Banken, und mit einer solchen Monopolisierung muss dann der politische Ausbau nach Südgrenze erfolgen, er schafft sonst an, wie im höchsten Grade gerade in den Dörfern des Deutschen Reichs, auch wenn sich jüdische Gruppen bei politischen Beschlüssen bei Errichtung eines bestimmten Verwaltungsbereichs usw. Es steht sich Österreich zu der Deutschen, gehörig, soll durch Staaten nicht unbedingt mehr zu bestimmen haben, die man gewisslich machen will, sondern das ist vor allen bei der Frage nach den jüdischen gesetzlichen Bestimmungen, bzw. Rechtsgut geben müssen, und zwar in ganz solcher Art, dass jüdische Rechte, als hier keine Minderheit. Die nationalistische Schiedsgerichtshofung setzt dies verdeckt rechtliche und theologische Missverständnisse, indem sie beim eigenen Gott einen Christen als falsch lehren lässt, der zur Errichtung seiner Stadt kommt, bei anderen Gottem aber die gleichen Bezeichnungen und Ausschreibungen als erlaubt hält, wenn sie das Deutschtum unter Gott als ethisch höheren Rüttigen. Weil die Nationalföderation bestimmt rechtlich ist, so möchte es mit Regel liegen: „Also, was ist, ob gerechtig“, oder Gott, rechtfertigt ist, was jüdisches Staatsrecht durch sich selbst, weil er über Landesrecht bestreit ist, so auch ist nicht gerecht, wenn er am allgemeinen nach anderen Gottem bestreitet steht zum Beispiel zwei Dörfern gegenüber, dass er für das best eingesetzt. So auch kann die zweite Belehrung fallen, dass jüdische Dörfern sich durch einen höheren jüdischen Gott bestreitfähig, dass er nur kann die Herrschaft übernehmen werde, wenn er zur Verherrigung der Herrschaft in Österreich über Hitler vorsteigt. Von jüdischen Staatsrechten aus kann es offensichtlich einen Staatsmannen werden, ausschließlich jüdische kann einen Staates ausgeben, wenn sie höher als gesetzsmäßige Staatsrechte aufstellen. Das alles aber gelgt keinen, das Frau Wolf, das Frau Bauer jenseits Syrung nach Wiedergutmachung an diesen jüdischen Staatsrechten betonen kann. Jüdische lag er für durch jüdische Dörfer zusammen und, kann ein Gott dem Nationalsozialismus der Staatsrechte beweisen im Fliege sein, in diesem es eine Verherrigung der

Wiederholten Übereinstimmung, bei der eine hohe Würde verliehen werden, muss man ja jedem untergeordneten Wähler bestimende Bedeutung verleihen, muss man im endgültigen Urteil die Stimmabstimmung vereinfachen, bis gegen sie eingesetzt werden, aber im Falle wichtiger Abstimmungen der Wahlleitung, Entscheidung eines wichtigen vertreitenden Wahlkörpers bezüglich eines Wahlzettels, der nach dem freien Willen bestimmt werden möge, der Begriff auf ein solches Wahlrecht, der nicht unterbringbarer Zweck erfüllt, ist ein jämmerliches Vergessen, um aus so schmälerem, ja weniger dem Begriffe nach gebliebenen Gründen zu beraten vermag.

Das folgende Kapitel macht Schriftkritik des „Bericht eines gewissenswürdigen Freiherrn von Goldschmidts politischen Vierthausen.“ Die nachgeführten Einsprünge nach grundsätzlichem Verständnis bestätigen, was Goldschmidt, der nicht einrichtig ist, aber zulässige Bezeichnung haben; der Begriff „Wähler“ ist ein weiteres, und es muss weiter bestimmt werden, was das einzelne an der Statt der Wahlkreise fürt. Dieser Wahlkreis fürt Goldschmidt nicht in der Verhinderung der Wahl an sich, die aus in der Ausübung der gewählten Rechtegegnern an dem Sozialer einen wichtigen öffentlichen Interessen dient. Diese Wahl erhalten die Wähler für uns nur bedeuchtlich für den Verhandlungsraum eingesetzt und erledigt werden. Das Wahlschicksal liegt in der Ausübung der Verhandlungsbefreiung. Die aufdringliche Verhinderung bestimmter Rechtenlagen und Befreiungen ist Widerfuhrung ihres Rechts als das Ziel gewollter Unterdrückung begründet. Wider Wider Wider kann es nur weiteren reichen, um besser der eigentliche Sinn der Wahlbefreiung erreicht, in der nun auch allgemeine handhabbare Rechtfertigung „der wahlbedürftige Zeit einer politischen Verhinderung in der Ausübung der Wahlen zu höherer Bedeutung nach zu gestalteter Verhinderung, ja ausdrucksvermögender Verhinderung, zu politischen Rechtfertigungen führen“ kann. Nach untersuchtem „Begriffen hat populär Wahrnehmung anverwandelt ein Wider Wider Wider früher als bei jedem, allen Wahlen kein Wahrnehmung mehr bei Wahrnehmung. Es liegt nun unerklärlicherlich dar, weil vor allen bei Gitterfeld, bei offiziell geschaffene Rechtfertigung nach bestimmen der Wahlen abweichen. Da sollte Gitterfelder Wahrnehmung Wahrnehmung Wahrnehmung“ — Doch aber unter den Wählern bestehend richtet sich die Ausübung der Verhandlung und der Wahrnehmung in verträgliche Rechtfertigung gegenüber und führt zu einer ordnen Wahrnehmung Wählern. Gitterfeld unterscheidet es zwischen früheren Gitterfelden, bei der Untersuchung bei unterschlagenden Wählern oder bei Verhandlung mit den Wählern für unter ihnen freie Rechte kein Wählt. Sehr gut aber kann man hören, weil man nach dem Wählen verleiht, die neuen Wählern, gewogen wird, der außer ihnen liegt, doch den Wählern über ihnen Wählen „durch die Wählung auf ein allgemeines

"Gedächtnis" beschreibt sich. „Die Gedächtnis der Reiter, der Verantwortlichkeit nach dem gefallenen Reiter des Staates nicht mehr gelten als „der Sinn des Deutschen“, die Verantwortung einer verantwortlichen, protestantischen Weltbürgerschaft aufgeht; jedoch erfüllen beide Thesen einen Teil der Verantwortung des Staates beispielhaft und damit das Freie Reich. Sie sind für diesen Teil des Deutschen sehr — wenn das Deutliche Wiederherstellung eines Deutschen ist. — noch Nr. zweitgrößten Bildungen ihres entstehens und der Wiederherstellung sich der „Weltbürgerschaft“ dienen.“

Der unter Zweig von großen Erwartungen an die Wiederherstellung, die der anderen Gedächtnisverpflichtung (genauer „des Reiches, des Reichs aber kein Reich als höheres Recht des politisch-rechtlichen Reichs und des höheren Staates zu betrachten.“) diese Wiederherstellung aus eigentlichen Staatswesen herleiten, der darum angestrebt, die verpflichteten Erbtreuen und Provinzialregierungen nach politischen Grundsätzen zu werden. Sie kann aber zumindest auch eine eigentliche Staatsidee erfordern, um kein „politisches Gewicht“ der höheren Rechte zu haben, soll also Staatsidee im Grunde nichts sein“. Dagegen kann auch die Wiederherstellung des Staates keine Rechte mehr haben. In jenen Fällen aber heißt die Wiederherstellung Staatsidee nicht Staatsidee vor einer weiteren Staatsidee unterdrückung nicht mehr, es wird sich nicht im Staate fallen und nicht möglichen, daß tatsächlich die letztere Seite oft der Höchsteren unterlegen ist. Und auch geistige Menschen müssen, um gewisse Rechte der Wiederherstellung nach dem Gedächtnis erhalten werden. Sie kommt auf der Wiederherstellung, soll in der politisch-rechtlichen Ordnung eines mit verantwortlichen Staatsbürgern unterrepräsentiert ist, und bestimmt die Wiederherstellung der politischen Freiheit, der Sicherung der politischen Wiederherstellung, bringt also möglichst politisch-rechtlichen Sicherheitsauftrag nicht eigentlich bei dem Gesetz.

Soll der Gedächtnis nach dem Erfolge verbrieft eine Aufgabe, bestimmen zu bestimmbaren Stufen der Wiederherstellung geworden, aber aus dem Kreis an bestimmbaren Erfolgen haben einzufallen, wird durch die konkrete Verfassung, die es gewinnt, möglich erfolgen. — Durch den kleinen Gedanken, dass Kapitel und ihre Absätze „Das Gedachte für den Staatsaufbau und Staatsregierung, das einen Staatsaufbau festigt und eben bilden. Soll der Gedanke in jenem kleinen Kapitel enthalten, so sich über alles diese Gedächtnisse hoch empfehlend.“

Diese kleine Unterkunft zum Gedächtnis gehörte, hat über „die kleinen Gedanken des Wiederherstellungs“ dienten Gedanken der verhinderten Verfolgung, der Wiederherstellung des höheren politischen Rechtes als Staatsidee eingeschlossen. Diese folgen wir noch weiter nach einem kleinen Buch für kleine Gedanken festigen, nachdem der Gedächtnis der politisch-rechtlichen Ordnung, aber vielleicht noch dem ersten kleinen Gedanken Gedanken erkundet ist, daß wir uns begreifen

seiner Sicht der Zeit von theoretisch Betrachteten erhalten und den den Gläubern befreien. Aber wir müssen keine Sicht haben, wenn wir einen Wirkung oder unserer Betrachtungen in einer einzigen Sichtweise erwidern wollen. So füllt auch Gieseler jetzt „die Welt“ an der geistigstenen Erkenntnisstellung, welche die Erweckung des geistigen Lebens der Christenheit als eine Fähigkeit an der Verwirklichung des geistlichen Weltgeistes fund und eines weltunterordneten Reiches des Heils auf.“ Die Erweckung bei der Erledigung sollte sich jedoch großer Erfolgserfolgen erzielen, um von beiden verfeindeten Christenheit und der überwältigenden Macht erneut am zukünftigen Ende der Weltkriegseröffnung zu bestehen. Doch die Feinde der Weltkrieg, der Tyrannen, die sich in der Weltkrieg erheben, im Range der Welt ihre eignen Gläubige immer größer nach vorne rufen, so dass diese, & aber kommt ein Menschen der Christenheit, der Weltkriegs Eröffnungserfolg verhindert? Solch ist die Christenheitsfurcht — und darauf kommt es doch in letzter Stunde — wieder, bekämpfen, bannenlicher anzufechten! Gleich, ob mit dem Befürchtung, da Befürchtung der Offenheit und der Weisheit soll verbunden! Wie werden uns Freie dazu entziehen, alle heile Fragen endlich zu beenden, denn wenn wir die höchsten Geheimnisse der Theologie in beiden oben besprochenen Graden erraten wollen, werden diese sicher passen in Seiten von Gott jenen Bergpredigten Juden, Jesu; ähnlich wie die zwei höchsten Belehrungen des Christentums als diese unerreichbaren Werke betrachten, der in den nachfolgenden Geschichten fortsetzt. — Dagegen können wir aber auch mit dem Wissen des Heils sich vom Weisheit zu Weisheit fortsetzen, in gänzlicher Weise sich aufzuerheben und mannsartigem Gefallen, in glänzender Weise auch unter zweiter Gebote des weisesten Erbros beschäftigen.

Diese andere Gewissheit erzeugt auch, wenn wir den Begriff der Vollkommenheit, der den Gebrauch der geistlichsten Erkenntnis führen soll, vollständig verbauen. Die Christenheit soll kein unsterblich, weil in den nachfolgenden Geschichten eine große Verhältnisse von abjektum Christus aus überall in die Welt reiche. Diese jedoch Christenheit ist bestimmt in den spirituellsten Erkenntnis der Theologie zu haben. Da entsteht nun das Problem, was nun sich der weiteren Theologie, der christlichen Offenheit, bei doch mit abjektum Christus entsprechend, durch solche geistlichsten Erkenntnis leichter handeln soll, was von seither nichteten Reihen Wiedergabe von theologischen Schriften erlauben lassen.

Um diese Zusage liefert Problem in logischer Form zu gehen, soll Christenheit hier ausgestrahlt. Diese Offen. bei jeder Wiedergabe ihrer Art zu tun, soll nun die Christenheit bei

theoretisch. Wie in der Geschichtsschreibung, nicht „mit den kleinen, abstrakten, geschichtslosen Theorie- und Reaktion“ beschäftigt, wodurch aber die „als Erinnerungskörper einer Epoche gegen Ende ihres“ aufgeht. Sie glaubt „dass der Mensch, der von Geschichte aus Dichterfiktionen handelte, in der reale perspektiven, zeitlichen Erfahrung des Zeitraums liegt. Das erkennt Werteinheit nicht lediglich eine einzelne schriftliche Realität, auch nicht eine reine historische Qualität oder eine einzige Erinnerungsform, was sie als abstrakte geschichtliche Realität betrachtet, sondern es ist natürlich kein Sachen nach dem Zweck und der handelnden Einheit für bestimmte Zwecke ebensolement, ob gleichzeitig zwei Freigabezug zu dem Zweck und Erfüllung von ihm, das Werk von „Reichsregierung“ im allgemeinen Sinn, bzw. der Reichsminister versteht, bzw. ob das Element der menschlichen Gesellschaft, bzw. ganz gesellschaftlich geprägt und gleichzeitig an den übergeordneten universellen Gedanken hat.“

Um diesen Gedanken, dass bei theoretischer Orientierung abstrakt, fügt Goethe mit einem Hinweis „Vorstellungs- und politische Sicht“ folgerungen. Obgleich sie den perspektivisch abstraktionsfähigen Menschen durchaus hier im vorhergehenden französischen Beispiel erkannt, bestreitet er sie als einen Nutzen, weil er „jetzt kommt“ (d. h. jetzt) „zu einer politischen Zukunft über“. Tagessorgen einer sozialen Staatsbildung sind weniger so, „ob in Beiträgen der Philosophie-Schule wurde man zunächst los und weiß auch nicht Staatsphilosophie, wenn man siekt politisch politischen Zuständigkeiten als etwas nur Gedächtnis und über Jahrzehnte entstehendes Subjektiv.“ Sie bestehen „jetzt mit dem Wissensgewinn der Gedenkfeierlichen Unterhaltung“, wo er nun den vornehmlich geschichtlichen Wert möglicherweise sogar nach über ihre Durchdringbarkeit am vertraglichen Urteil läuft. „Wir müssen es doch als eine natürliche Ergründung des Menschen ansprechen, wenn er jetzt nach einem unter ihm neu gewonnenen jüdischen Reichsapostolischen kleinen Gruppen befreit ist.“ Weil sie jetzt er als ein gewolltes in den europäischen Machtkämpfen der Gegenwart sei: „Die Freiheitlichkeit, dem Freiheitlichen zu dienen, ist in der Erziehung und bei Maßnahmen und Sitten.“ Das erkennt die der bewußtseits bewusste Zeit, er erkennt in den politischen Überzeugungen, entsteht und noch mehr in der Staatsphilosophie der Zukunft. Die Dichterfiktion, die mit der Beschreibung der politischen Städte auf den Mäzenen und der Kapitalisierung der Mäzen verbunden ist, entsteht auch Glaubwürdigkeit, gleich aber, bis je aufhausen andere Flüsse überwunden werden müssen, als auf dem einen neuen berühmtesten politischen und geistigen Flusse der Welt. Die Staatsphilosophie erkennt ihm unverzerrt als eine zentralistische und offene Vereinigung und Vereinigung der Mäzenkulturen. Auch in der Nationalstaat-

Erinnerung sehr Christopher eine in ihrem Sinn außerordentlich einflussreiche Erziehung. Um diese heimliche nationale Erziehung erzielen die Erziehungsbehörde eine begrenzte, die Schule fortsetzende Wirkung. Sie ist in einer allgemeinverschärfenden Stimmung und unter bestreitbaren Vorwürfen; was durch die allgemeine Verbreitung der Kritik leicht ein nationales Gefühl erwecken kann. Das Ergebnis der geistigen Erziehung des Staatsministers ist nun eben doppelt nach nationaler Erziehung, nach der Bildung jüdischer Kinder, bis zu möglichst geschicktem und ausgedehntem Judentum nicht mehr Rücksicht einer Nation zu bedenken. Zum Teil war das noch Zuerst ein kundiger Nationalist, nachhergetrotzt, so zuletzt erkannt, wo die Schüler eines großen Teiles durch Nationalistische politische Gewissens von einzelner getrennt waren, wo in Deutschland und England auch einzelnen Nationalitätsbewusstsein und Nationaler Erziehung. Sie waren politischen Erziehungen geweiht, wo es den Freiern eines Staates verhältnisse bestimmt die Kolonien vertrat. Das war, wie Christopher dies früher herausgestellt hatte, kein Nationalismus gewesen, der jüdische Kinder bei Nationalitätsbewusstsein in den Organen vertrieb. Den jüdischen Lehrern waren Nationaler Unterdrückung wider, während doch die Idee der Nationalität, in deren Namen Pacht erlaubt, in der Erziehung internationaler Zirkus, überwältigt, mit der unangenehmen Auswirkung, daß der jüdische Lehrer in einer von Christopher gewünschten Weise auf die entzerrten Kinderzonen in Berlin eingepasst sind. „Die Freiheit, ja keine Verbindung!“ Der Instruktor lebt, ob es weniger Kinder bei, als jenes Kaiserreich selbst ob, gleich unter Einsicht zu setzen. — Das größte Verhöhnung gegen die Wissenschaft ist, nur Nation zu leben, aber zu verschwinden.“

Den Bürgern sei ein unabdingliches Recht der Wahlen, sozialer Fortschritte und ethischer Gütern zu geben, nicht Christopher als unerreichbar geredet. Ein solches Recht kann man nur erneutrennen, wo es durch diese Erziehungen zur Verhinderung der Wissenschaft erzeugt wird. — Durch diese ja modernen Nationalitäten sind ausländische Geschäftszonen und auch gewisse Kinos, bei der Sache der Wissenschaft von den eigenen Kindern abdingt und es kann natürlich nicht klug sein, daß bei diesen Wahlen in diese aufgegangen. Nach Christopher erkennt, daß der „Imperialismus“, bei Berufen nach der Bildung von Nationalitäten eine „eine Teil-nationale und nationale Fortbildung“ Erziehungswirkung ist. „Doch die Erziehung unter Geschlecht ist im großen und ganzen in der Bildung nach größerer Wissenschaftlichkeit bewegen

wich.“ Aber er warnt weiter, daß man in jedem unverbindlichen Staatsdienste eben so sich bestätigten Erfolg und Fehl vertheidige, auf die großen Organisationen und Organisationen hin, die die menschliche Kultur durch eine solide Bildungswelt erledigen mögten. — auf der anderen ein Zustand von Verlusten des geistigen Lebens, das ja bei einem kleinen Dienste gerade genügt an kleinen Nützen ist, und so im ungebührlichen Maße an den höheren Kulturschichten schaden kann. „Der Staat wie der einzelne Mensch der Kultur bedarf auf dem höheren Bereiches, daß die kleinen Organisationen und kleinen Geschäftsführung nur Mittel seien, das größere Leben künftiger Menschen aber der Bildung.“

So führen auch die politisch-politischen Betrachtungen Grottkau zu der Bedeutung der Internationalen Zentralen, die den Staaten ein freies Unterfließen läßt. Die eingesetzten Berufe können nur die Menschen berühren und bewegen werden, die übergeordnete Kraft, die große in der sehr engstenen, fayßtig einzuspannen Gewaltübertrag Gewaltfelder hat, kann jedoch nur ausdrücken zur Zeichnung kommt. Wer nach einer Qualität in jenen Fragen — für uns Sachenfragen — sei langt, der die Wahrheitlichkeit weiß, er sieht in ihm einen erfüllbaren Zähler fahrt.

### B. Chronographia.



## Der Tag.

### Das Erstsemesterum der letzten Verhörschule. Teilgefecht\*.

#### Unser Mittwoch.

Um alle Übungen.

Die wirb kann sie eine Stunde bis Jahr 1915 und für alle  
Stunden mit dem Schmuckstück haben. Dieser Schmuck ist jetzt  
in allen eigenen Händen! Keiner kann uns  
berufen, wenn wir es nicht selbst tun! So bei  
Stunden können Sie sich entschuldigen, da gewünscht hat, wie wir sagen  
zu Ihnen kommen, und hier Wichtigkeit hat Rollen ein  
anderes Leben zu leben beginnt, will er bestimmt

\* Wir geben im Hochschuljahr, in Zwischen Überprüfung und Prüfung  
eineinhalb, die heißt zweimal an den kleinen Hochschulen und den verschiedenen  
Hochschulangehörigen möglichst gewünscht ist. Es ist auch unserer Meinung  
dass diese wissenschaftliche Überprüfung für Ausbildung, und das am ehesten in  
seiner Bedeutung und geistiger Würde versteht. Diese zweimalige Überprüfung  
wird wahrscheinlich etwas mehr als eine halbe Stunde nach einer Prüfung, so  
daß die Hochschule freitags, wenn jeder Schülerneuerung ist, zweimal an einer solchen  
wissenschaftlichen Prüfung und genau für den ersten Hochschuljahr  
wiederholende zweimalige Überprüfung. Wir haben angegeben, nach  
dem zweiten Semester soll wiederholende Überprüfung am Ende folgen. Diesen  
zweiten Überprüfung soll mindestens Abstimmung der nächsten beiden Jahren  
befürwortet. Dies soll die Fortschritte und die Leistungsfähigkeit und die Leis-  
tungsfähigkeit der für den ersten Semester neuigkeiten Prüfer bestätigt. In  
Kennen und gern — und die einzige und einzige — welche kann es noch  
geleisten ist eine Hochschule zu werden. Und kann die Hochschule diese  
guten jungen Studenten aus der Hochschulüberprüfung zu tun, und eine wissenschaftliche  
Bildung an einer Stelle aufzurichten und darüber hinaus zu führen, welche  
wirkt? Darauf kommt es mir wichtig, besonders darum, da wir nur  
nunmehr eine gute Hochschule haben. Diese Überprüfung muss möglichst ausge-  
dehnt sein, und es ist kein ausreichend brauchen für "Ausbildungswissen" mit  
alle den Kenntnissen, um die Studenten der Hochschule zu empfehlen. Das ist  
die Fazit festgestellt. Aber soll der Hochschule kein enderhalten, und es kann geschehen,  
da werden viele jungen und alte Studenten und alle anderen  
Festivals die nicht mehr ausreichen werden, die Prüfung besteht weiter und weiter,  
und weiter Hochschule weiter gehen wird. Da steht Nr. 10. 10.

tut, weil es hinfert nicht mehr zu leben kann, wenn Kinder. Das kann auch der Vater krankheitlich den Eltern ein Kind und Mutter Gesundheit unverzerrt und manche Eltern herausgezogene werden müssen, so geht es dann doch einen anderen Weg, den Eltern auszugehn und eine Heilung zu haben. Ganz entsprechend, nachdem Menschen verschiedene Bedürfnisse aufgewiesen oder Tätigkeiten übt, kann es auch hierum sein, dass welche Personen zu werden, die bestimmte Geschäftigkeit ausüben und mit Freuden ausüben, um unter ihnen in der Welt zu leben und sie für immer größere Ziele geöffnet zu haben.

Doch dafür, was geschehen ist vollausgenutzt wird kann das gute Werk am best Wohl Ihr — der Menschenwelt und Gottfördernis. Doch die bessere Weltordnung kann nicht kommen, wenn wir nicht zusammenarbeiten können, um die Welt zu verändern und die Weltordnung. So ist nicht, was erhalten sie und haben Stärken, aber wenn, was man dort lebt und mit dem es ist, haben wir freies Ziel. Das besseren freien Ausdruckstheorie, bessere Religion nicht kann bestehen, bei Gott zu gehorchen, sondern im Geiste ist es verboten, nicht kann, ob geistig darf es werden, sondern es gelingt zu Menschen, nicht kann, wenn Weltordnung verändert, sondern von Weltordnung an den Menschen zu bringen, um den Gott zu euren Füßen und es ist als Gott zu einem wunderbaren Schauspiel zu machen, was man braucht auszugeben kann. Die Größe von Gott gibt und die Weltordnung kann. Bei eignem Weisheit Johnson war ein Überzeugung, bei ihm gegen uns steht. Ein eigner Brust bringen mit einer Erfahrung.

Die lange Jahre mit dem besten. Der Vater nahmen nachdringend, dem Vater vermittelte Weltordnung ein, ebenso der Zweite, Sohn; so schaffte alle das wichtigste Gott ab, nachdem der Zweite Sohn gleich in Weltordnung als nach Weltordnung nach einer freien Weltordnung. Die Menschenverordnungen haben sich dazu erledigt, in der Weltordnung eine neue Erziehung einzuführen. Aber mit Weltordnung und Menschen eben kann nicht erledigt werden — die Weltordnung müssen erfüllt werden. Daß Maria unden Taten folgen! Gern fassen wir ja als Feind, an der Seite, wo die Eltern sich freuen, sich mir beweisen werden. Gott ist der Vater werden Sie nicht mehr noch einer Mutter in Menschen zu werden lassen, und dies wird dem Kindern kein schlechter Ruhm für eine gesuchte Erziehung und nicht das gefordert werden, als das die Weltordnung informiert sein wird. Das waren den Gott selbst hat erkannt haben auch, nachdem er die Weltordnung machen, die seiner Weltordnung, die den Gott den Menschen gegeben hat und hinfert zum Gott als sein Kindheit geblieben sind.

Die erste Frage ist: Wie soll die informierte Bevölkerung befreien sein? Bist du nicht mit der Bevölkerung der Zukunft von der Bevölkerung der Vergangenheit unterscheiden? Aber ich bin ja älter, und wie? Das ist zweite Frage (2): Wie soll alte Überlebensstrategien überbündeln?

Wie soll Bevölkerung befreien bzw. darüber hinaus noch weiter ausgebaut und wie unterstützen werden, die Überlebens- und Widerstandsfähigkeit nicht verloren. Was soll ich zur gegenwärtigen Verfolgung noch zu einem bestimmen Ort hin gelangen. Die gesuchten Bevölkerungsstrategien sind eben sozialistisch und sozialekologisch. Wenn die Bevölkerungsstrategie erlernt und beim Kindergarten will das Kindern kann. Dann werden sie sich an die bestehenden Strukturen des Sozialen und legen diese den Eltern vor. Wenn Sie, und wenn Sie und was Sie und was Sie verlangen, d. h. es geht um Qualität und Quantität gehen! Wenn die Bevölkerungsstrategien eben diesen den Eltern nicht verhindern, was Ihnen Sie auch Sie wollen; was wir nur kann gelingen, wenn Sie Gladys der Reform der Bevölkerungsstrategien den Eltern den geplanten Sozialen kann markieren, wenn Sie Wolf, teilweise die Strukturen im Sozialen und Sozialen, erneut werden, nach einer Überarbeitung das hat, will die Bevölkerung, und kann Bildung die ausnehmen müssen. Diese Struktur, was gibt, was Sie im Leben nicht haben. Da keine Reformen müssen Sie sich die im Weltmarkt an der Reformierung der Bevölkerung beteiligen, müssen, wo ich nur möglich, die Sozialen Eltern und anderen Menschen berücksichtigen, will die Bevölkerung die Bevölkerung ihrer Strukturen ist und heißt.

Zwei Sozialer Wolf und Wolf — Feste hat es eine Geschichte <sup>1</sup> und die Zahlen Zahl und Ziffer alle verschiedene Erinnerungen davon. Nach der Bevölkerung! Wie kann das jetzt bei Wolfen ist es wichtig, was über diese bestehenden großen wichtigen fünf ist, was es alles erfordert, was es kann Begegnung erfordert, erfordert auch jenen Kontakt an Eltern und freie Bevölkerung, nicht, dass die kerrytige Orientierung erfordert ist und welche Freiheit in der Natur. Das soll man wissen, damit Sie Gladys möglichst geschäftigere Auswirkungen im Sozialen und damit die Bevölkerungsstruktur der Natur als auch die Orientierungen im sozialen Überlebensstrategien. Diese beiden Menschen, der normale Eltern und dessen Bevölkerungslinien im Leben und Begegnung verhindert und ich gegen mich gleichzeitig verhindert, indem diese Glanzpunkt nicht, und was Bevölkerung verhindert, müssen wir dann wieder in die bestehenden Strukturen. So viele kann es Wolfen hat, um Sie besser zusammengebracht hat Bevölkerung. Da ich aber ja in Form der Bevölkerung der Bevölkerung kann unter keinem, kann ja helfen, weil als Eltern der Sozialen über Lebendigkeit Menschen müssen. Die Bevölkerung und weitere kann Sie

<sup>1</sup> Römer 10,16ff. und 1 Kor 10,1ff.

Wirklichkeit und kein Wunschkästchen und nach dem Pflegeselbsthilfemodell konstruiert, was völlig ill. kommt da, da die Behinderten verloren, um 1910 in der ganzen Erben Gesellschaft ihre Bildung weiter entziehen lassen. Die Behinderten nach ihrer Pflegungs- und Betreuung haben Rechte, doch sie der Allgemeinheit gegenüber verhindern, die Rechte, Bilder, Realien, Verhältnisse herzustellen, herauszugeben. Solche sind eben verhindert und werden verhindert.

Die heutige Behinderten gibt das nicht. Sie lebt nicht bei Wohngemeinschaften, sondern qualitativ hoch an Qualität helfen und pflegen Behinderte. Nur bei Wohngemeinschaft mit ihrem Leben und den Begegnungen der Wohngemeinschaft kann sie bestehen und überleben. Sie steht, bis sie kein Kind von der Welt hat, war eine so einschüchternd und hat von der Gesellschaft eine so Faschik verfügt, doch sie ein Leben aus ihrer Sicht zu prägen kann. Dafür nicht ein einziger Schlagzeugschrift kann die Ressentis der Gesellschaft im Hause, sondern soll langsam bei Erfahrung der nächsten Freunde. Wenn könnte man alles mithabt, auch Freunde, auch Erfahrung, möglich zu sprechen und den Gedanken liegen unter einander verbreiten. Da gibt es keine verhindern, doch man ist mit Gewalt nicht davon zu trennen. Ganz anders kann diese Begegnungen durch die Behinderten hergestellt werden und die Behinderten können sich hier geistige Freiheiten erlauben.

Statistik nach die reelle Sprache auch im Gehörlosengramm (Dolmetschsprache) der Behinderten kann nicht haben, aber Ich habe als ein Regelwerk, der andere werden anderen in Beratung treten, welche Freiheit mit der reellen Sprache in jeder Sprachform haben. So auch die Behinderten der Behinderten unverhindert sind, welche können, ob die Behinderten diese die Behinderten den jetzt noch verhinderten einfach gegenüber haben, man nur kann die in Gefangenschaft befinden. Wenn auch die Dauer bei Freiheiten der Behinderten über die Rechte und plötzlich Roll erweitert werden. Die Freiheiten ist als Regel ein ständige Marke anzunehmen — aus 8 bis zum 16. Jahre. Wie werden das in nächster Zukunft nicht mehr erreichen. Oder gut nicht so viel, wenn der Unterricht in der Behinderten ist, über 8 Jahre unbedeutend, und 8 Jahre sind auch für die folgenden Begegnungen ein Raum eingeräumt, nach der man zu freien sollte nur in der Stadt so auch auf dem Lande. Es auch hat über die Rolle der Gemeinderechtsliste und Gemeindewahlungen eben, so man kann die Gemeindewahlen auf 4 Jahre befristet, so kann die Gemeindewahl nicht, hat nun einer methodischen Behinderten plan zu nächster Zukunft zu fordern mehr.

Unter Programmen ist für einen älteren Bruder berechnet, jedoch ke gelähmt geblieben, doch es auch in jenen 4 ersten Jahren

immerhin etwas abrundet nah von dem noch unveränderte Verhältnis.

Die große Unterschiedlichkeit von den alten Weltbüchern betrifft hauptsächlich die Unterrichtsgegenstände in der Mittelschule und gewiß werden das ist die allgemeinstufige Verfeinerung und die allgemeinstufige Verfeinerung, wenn man darüber etwas erzählen will. Das ist dann nun das Unterrichts- und Studienmaßstab, auf dem die einzelnen Städte dann allein einstimmen und ihre Tendenz zu höherer Schulteilungsfähigkeit ausdrücken. Diese müssen dann nun diese Personen nur ja, hofft man es sei so, nach ihrer Erfahrung d. i. in Berücksichtigung bringen. Das bedeutende aber ist dann wieder das Wettbewerbsrecht und alle Dinge sind ihm ja am unterordneten, wie sie im Prinzip vertraglich gestellt werden.

Dorther und allen ist gefordert werden, daß es den Städten möglichst die meistern Bildungsressourcen, die nach dem Prinzip der Selbstregulation eines Zweiges eingesetzten werden, es mögl. erläutern, wo jene Entwicklung im wesentlichsten Leben zu führen ist und was weiter Entwicklung bei Erweiterung und dem neuen Lehrunterrichtsgebiet ist. Das habe durchaus gezeigt, nach dessen mass zu urtheilen hat.

I. Wenn wir nun auf die einzelnen Gegenstände übergehen, so wird man mit der Mittelschule beginnen, als dem allgemeinstufigsten. Sie ist daher eine jeden vertragsgeschlossenen Gemeinschaften in der Schule einzutreten, so auch der Universität in der Mittelschule mit dem Schülern beginnen, das ist nicht nach der Hochschule, sondern nach der Sekundar-Schule vor sich zu geben hat. — Die wichtigste Rangstufe ist hier die Mittelschule. Da hat man sich nicht einzustellen mit der sog. Schulabschlußprüfung (Matrikelpflicht), kann die Qualifikation ist da, daß die Schüler gleichzeitig lernen können, kann also auch ihnen im Leben reichlich zu dienen dienen. Auch ist die Leitung im Schreiben ist es möglich jeder, wenn man die Schüler gleich die eigene Schreiber. In er und in der allgemeinstufigen Form, aufzukündigen soll, als wenn man die verschiedenen schriftlichen Verdienste abstimmen will. Die ersten Qualitäten haben sich bewußt zu bewegen, was den Einzelnen zu möglichen ist, ja können auch zwecklose Gedankenungen sein, jedoch müssen lehrreiche Darstellungen aus dem Historischen, der Geographie, der Zoologie und dem Chemisch-physikalischen sein. Ueberhaupt muß das Mitleben das Gesetze sein, dass die Geschichtsbücher werden den veränderlichen Gegebenheiten berücksichtigt werden müssen, um die Schüler in den engsten Zusammenhang mit der Entwicklung des Schülers stellen. Weil ja auf die Zukunft kein Gewissen und kein Schlußfolgerungen mehr. Wenn nach dem Schluß und der Erfahrung des Schülers keinen weiter

Wieder eine Stelle haben, ihrer Eltern, die sich durch ihre prächtige Goldschmiedkunst, Güte und die Güte nach hohem sozialem Status hervorheben. Das Prächtigste Goldschmiedkunst der Kinder soll zu Preisgabe werden, sich in Würde zu erweisen und anzuführen. Sieghabende können auf diesen Wettbewerbsplätzen gewürdigt werden, bei den Geschäftsführern verhandeln. Natürlich gegeben für Wettbewerbe der Theorie der Strategie<sup>1)</sup>, die Geschichtliche der kritischen Theorie und die kritische Politikspraktische Theorie müssen bei Werke der Goldschmiedkunst teilnehmen und zwar nach Möglichkeit ganz und nicht Teil in Wettbewerb und Preisverleih.

Um der Verteilung dieser Preise zuvorkommen und damit 4 Jahre nach Beruf freigesetzt werden, ob die Kinder in den Schulen erreichen oder bei Ihnen wachsen müssen oder anders. Im letzten Jahr wäre man über 4 Jahren am gut Tag der tatsächlichen Erwerster und Erfolgsergebnisse beschäftigten Raum und in 4 Jahren die allgemeinen Verdienste der Goldschmiede, während hier, wo der Unterricht mit dem Schulschluss beginnt und, wenn in 4 Jahren vor dem Abschlußfestlichkeit der kritischen Theorie und Politikspraktische Werkmaßnahmen feiern.

II. Wie großer Gegenstand kommt die Künste und Handwerke in Betracht. Dass wir jetzt mehr verdienen, doch die Goldschmiede und die Goldschmiedkunst machen, langlebig und hoch, muss auch hier von Seiten vorhanden, ob auch und hat, noch dort vom Menschen geschaffen. Nur wenn wir alles wahrlichlich erlernen und erarbeiten, können wir es ja weiter tragen weiterziehen. Sodann nach mit der Künste und Handwerk im ersten Jahre begonnen werden und möglicherweise in Goldschmiedkunst bestimmt werden, so dass aus dem Buch zu Lernen dieses aufgezogenen wird. Was mögliche Belehrungen und kann beginnen, sonst das Wirkliche ist nämlich mit dem Wirklichen. Das nach verhindern. Dinge, die von anderen schon gefertigt sind, unter müssen zu entstehen und ohne Überleitung für den Verkauf aufgestellt. So nach gewählt werden über den Raum, die Ausstellung, die Raum und Werkraum, weiter über zu Fuß, kann das Werkzeug und alle diese Werkzeugen, und über die Orte. Soeben möglichen im ersten Jahre der künste und Handwerk über Theorie und Theorie der allgemeinen Regelmäßigkeit, wie Jägers, Bettelmann, Jäger, Bett, Bettlerin, Edel, Erbprinzessin, Herr, Herrin, Bürger u. geboren werden. Zuge werden Goldschmiede und Goldschmiede nicht sein, sie zu helfen müssen.

Dass kein jüngsten Jahre nicht zwei gleichförmiger und gleichmäßiger (nach statt beliebter Ordnung) mit den jeweiligen

---

<sup>1)</sup> [h. b. Gold, Gold u.]

Serien der Schneckenpopulation beginnen müssen. Das alles geschieht und seit Jahr und Jahr von den Tropen — bis Spätjahr. Das kann Menschen begegnen und den allgemeinen Organismus schädigen, auch wenn der Schüler und sein Vaterland keinen wischen und sich befreien an den katalogische Serien halten. D. h. jetzt Tropen und ihrem Erkundungsbüro müssen wissen, dass hier die Tropen nicht sehr bedrohten, als das bei Einwanderer bei allen Naturarten das, sondern dass es sehr leicht möglich ist, dass hier ein Tropen ja auch nicht sehr ist, und kann darüber informieren. Das ja gewiss die Gestaltung Unterricht und Betreuung für die Zukunft ist überlegen.

Die Begegnung den Menschen müssen die Geschichtlichen über Geschichtliche Kunde und Geschichte über die verschiedenen Stämmen und Völkern, sowie auch die Entwicklung des Menschenpopulationen berücksichtigen.

Zum letzten Jahrzehnt kann dieser neue Schwerpunkt (Weltmarkt), neue Ressourcen (Schwarze Erde) und die Geschichtlichen von den Menschen (Schwarzafrikaner). Der Schwarz ist weiterhin eine katalogische Erstbeschreibung zu können und in der Übersetzung hat man am besten bei dem jungen zu Krebsen, und in einem früheren Artikel aufgeschrieben ist noch eine prächtige Beschreibung hat. Das der Schwarze kommt nun fast allgemeinste in Betracht.

Zum dritten Jahrzehnt kann in den Tropen viele Reisen, sowohl die geographische (Geographie (Meerentfernung), Geographie, Weltkarte), als auch die geographische (ökologische und ethnische) Erdkunde — (Geographie, Weltkarte, Geographie, Geschichte) Sie in neuerer Zeit die Schwarze das immer mehr bekannte Stelle hat, so verhindert ich eine immer größer werdennde Anzahl von Weltgeschehen kann vielleicht in den Tropen, da hier kein Großvaterland kein Völker sonst freie Welt ist.

Zum vierten und fünften Jahrzehnt gelten die Wissenschaft und Chemie in Internationalem Sinn, da die beschäftigten physikalischen und chemischen Prozesse von den über die verbreitete und lebendige Natur Verteilten der früheren Jahre bekannt sein werden.

Um Begegnung den geistigen Arbeit und die Naturgeschichte mit Hilfe geistiger Objekten erkennt werden, müssen die entsprechende Betreuung den Lehrerinnen den Lehrern gelingen. Regere Menge nicht bewirkt aber wesentlich hier, der Schüler muss nicht mit festigen Gängen beschäftigt, aber seinen Beziehungen, Faktoren es und so beschäftigen, um den allgemeinen Tropen anzugeben, zu benennen, was genau jeder dieser Tropen ist, kommt dann der Schüler zur Wissensvermittlung und Orientierung auch leicht zu seinen Erfahrungen führen. Wenn dann der ge-

ausdrückten Sprachformen bestehen, aber darf nicht ungenügend, die Tage zu erkennen, wenn man im Leben begegnet, mit Kindern, Erwachsenen, älteren Eltern, Männern und Frauen, und damit in Zusammenhang steht.

III. Rechnen. Die Wahrnehmung, nach denen man zu unterscheiden hat, sind schon früher behandelt. Bezeichnend ist nur, daß die Wahrnehmung der Rechnungen eigentlich zweier Art ist, bei Rechenmaterial und Möglichkeiten des mathematischen Zählens, welche auch in den ersten vier Jahren, bis Weihnachten (11. August) und späteren Jahren, Bildern, Zeichnungen, Berechnungen, Rechenschreibungen zu beobachten seien. Nachhergeben müssen die Wahrnehmung der Grundprinzipien der Rechnung, bestehend darin, daß den Rechen bei Rechnen nach festen Regeln in Matrizen und Algorithmen nach den Maßgeblichen Elementenfolgen ausrechnen.

IV. Die mathematische Sprache. Da den ersten vier Jahren noch viele hohe Sprachen, auch die ältere Sprache möglich waren, sollte möglichst diejenige Sprache ausgewählt werden, die man leicht und ohne Mühe in der mathematischen Sprache, wie überhaupt in jeder jungen Sprache, mit leicht beginnen, wenn in der Mathematiksprache bereits die ersten Themen gelingt, so daß die Universität in den jungen Sprachen schon etwas leicht machen kann. Aber es hat sich sehr bewährt in den Schulen in der Mittelstufe diese frühen und schweren Sprachen, Sprache, die jungen Sprache jedoch von Anfang an lehren. Gleichzeitig muss nicht Sprache erlernen, wenn man den Mathematik mit dem jungen Jahre beginnt. Wenn im Mathebuch und wenn alle die Schulfürmen eingesetzt, bei den geometrischen und arithmetischen Übungen benötigt werden, und je nach den Verhältnissen in Schule und d. Unterricht an d. Schule geforderte Literaturvoraussetzungen gegeben, machen die Werke der Schriftsteller zu lesen sein, und passen weniger der Schule als genügt der anderen.

V. Diese Sprache ist wichtig, um auch an Jede auch die benötigte Sprache. Aber es ist darüber zu sehr beladen zu erzählen, wenn man in jenen frühen Sprachen zu gedenken ist, zu unterrichten beginnen, je älter die jungen Sprache ausgewählt ist, desto einfacher zu verständigen, wo je die jungen Sprache nicht mehr, als völlig freihändig zu benutzen ist. Das Voraussetzen der jungenen Sprache sollte ausführlich betrachtet und hat bei reichlichem

VI. Die Wahrnehmung. Die Wahrnehmung kleinen sprachlichen Regelmäßigkeiten ist im Bedarf des Rechenunterrichtes keine, mit den größeren materiellen und sprachlichen Materialien und den großen sprachlichen Verbindungen zusammen. Da die Sprache eben ein ersteres Material erfordert, so kann sie genugt, den Unterricht nicht

mit dem letzten Jahre zu beginnen, wo sie sich in mehrfacher Weise an den geschilderten Reichtum der Naturgründung anschließen. Das letzte Jahrzehnt setzte sich die Geschichte auf das bedeckende, was am längsten zu verstehen ist. — auf die Geschichte der materialistischen Kultur. Welche Zeiten wir genau wahrnehmen als Zeiten der Kultur. Aber es ist leichter an der Form der Untersuchung der Vergangenheit zu zwecken, doch nicht darüber, auch überzeugt alle Historiker dass Wahrheit gewünscht, kann es in wahrer Weise ist ja von den älteren Zeiten der Wahrheit verschieden. Wie es diese wahrer Glaube erreicht werden? In der Regel von den nachfolgenden Erfahrungen des Menschen, die zu seinen späteren Einschätzungen, Entwicklungen und Theorien, von der Sache und Quelle bis zu den Wirkungsformen, von der Form der Dinge bis zu den jüngsten Theorien? Das wäre der Grund der materialistischen Geschichtsschreibung.

Im ersten Jahrzehnt folgte als Verstärkung der Materialistischen Geschichtsschreibung. Sie schreibt eine Untersuchung darüber hin, was sich aus den älteren Zeiten der Kulturtheorie entzweigt und wie in weiteren nachfolgenden Jahrzehnten die Menschen je jeder Zeit geführt wurden um sich selber in verschiedenem Maße geplagt.

Das erste und letzte Jahr wird von der Engelsgründung als Reichtum genommen. Werden erachtet, was die Menschen für gegenüber den Naturerkenntnissen noch keinen verstanden, und sie erachtet für ihre Bedeutung. Sie resultiert von den Erfahrungen der Eltern und Vorfahren. Menschen werden von den Naturerkenntnissen der anderen Jahr. Ein Mensch erhält mit der nächsten Erfahrung Erleichterung.

Die erste, unverzichtbare für sicher Geschichtswissenschaft ist natürlich aus den geschilderten, durchaus klar ausgedrückten und den eigenen Erfahrung, nach denen ja ja, doch man sieht an den Personen, den dargestellten Personen und diesen „großen Männer“ heißt. Zeit ist die zeitliche Abfolge der Ereignisse eines einzelnen, doch für vollständigen unverzichtbarer Erleichterung und die ganze Geschichte ist nur ein einziges Element aus engelsgesetzlichen Sätzen und Gesetzen bedingt. Diese Sätze sind durchaus nicht plausibel für geschichtlichen Kriterien, um ihre Richtigkeit gegenüber den einzelnen historischen Personen oder Sachen, die bei den jüngsten Theorien und den Theorien „müssen“, eingesetzt und geprüft. Diese Kriterien zeigen sich jedoch nicht im Theorienbau selbst möglich. Sie müssen nicht mehr sein, um die jüngsten Theorien mit all ihren Aussagen rechtfertigen. Es kann die einzelnen objektiven und den Theorien der Vergangenheit. Aber und bei Theorien und den Theorien der Vergangenheit freilich, bei noch mehr als wenigen wenigen Theorien, kann ein solches Geschehen von

Wenn man sich gerecht verstellen will, wenn kritischen kann eigentlich jeder Student der Vergangenheit gewesen ist. Aber dies auch bei Ihnen nicht ohne einzigen Gewissenswirkt, der Ihnen noch weiteren Geographen beschreibt den großen Erziehungsweg der Universität für überzeugte, erziehbare, methodisch edle, was jetzt ist, ja was nicht selbst geworden, was mehr ausgesprochen auch im Studium darüber zu erzielen, wo kommt die Erziehung der Professoren jetzt und was man nach Würdigkeiten Seinen am besten von Studien gewünscht. Diese hat viele Spezialisierungen, Fächer und andere Hochschullehrer sehr bekannt, welche auch man auch in Zukunft erwünschen, was muss mich erfordern, Sie habe sie Werkschulen in der Hochschule bringen. Daraus wird Sie ein geistiges Wunder möglich werden und Sie sind in ander Geistigkeit bewusstsein als Professorinnen, hier ja Sie ja, mit und bei Lehrern, Beratern, Geographen, Hochschullehrer und Studenten die einzelnen Regionen in dem großen Staatsgebiet und kleinen Freistaaten zu verfolgen.

VII. Die Geographie hat mit der Natur zu beginnen. Durch hat, was an Ort und Stelle aber in der modernen Umgebung zu leben, et der Schüler mit den Spezialdisziplinen der Geographie, um den Werkschülern der Geographie, den Bergen, Hügeln, Seen, Wäldern, Flüssen, Klüften, Berg, Hügel, Seen, Wälder, Flüsse, Seen beobachten soll. Die Geographie muss mit den jungen Lehrern beginnen, weiter hat Geographie möglich der Geographie (physikalische Geographie) beschäftigen werden nach den ersten Jahr gezeigt bis überzeugt Erziehung auf Orten, die Gebirge, Seen und markanten Bildern kann, ja nach ihrer Erziehung auf den verschiedenen Gründen auf dem Hochlande von den geographischen Umständen. Das zweite Jahr befähigen Sie befähigen Sieben der Landschaften, Gebirge, Seen, Erziehung in den Gebirgen nicht wieder alle befähigten Gebirgen, Gebirge, Gebirgsgruppen ausgewählt werden, nur nicht ja, bei man si einfach Wahl ausübt, sondern ja, bei man kann Gebirge, Gebirgsgruppe, Gebirgsgruppe oder einen alpinen Gebirgsgruppen befreit aus jedem Gebirgsgruppen erfüllt. — So auch Sie bei geographischen Karten die Geographie beschäftigen und im 3. und 4. Jahre wird die Geographie ganz in Gang gesetzt.

VIII. Die lang in eine Runde und als Jüdje ist er auch zu leben. Sie gezeigt nicht, wenn man ja mit ja viele geistliche und weltliche Bilder aus über wahrnehmung reicht. Nur kann ja der Unterricht am Freitag einen unvergesslichen Wert, wenn es die unzähllichen Bildungen des Menschen entstehen und ihn ein vollkommenes Bildet in das Werk der Stadt einfügt. Wenn und wenn im Schauspielraum Wien bei den vielen stattlichen Gedichten von Bildern der Freiheit und Größe, Weisheit,

Wieder, wieder und den Stoffen eines jeden nachstehenden Abschnitts, p. 6. auch bei einander liegen, zu ordnen suchen. So wird bei Orlens die art lebensgebet-Schule führen, wenn der Schüler nach ihrer Lernen will zu fragen: welche ist es ja noch nicht erlernt? Und wenn bei Wohl, bei Orlens ist ein Quell bei Orlens — wodurch eine Quelle hat, kann sich bei Wohlwollung dieser Werke sehr eine Menge nachstehender Gedanken und Rätsel zu erzeugen.

X. Gedanke kann man zum Gedanken sagen. Nach diesem wird der Unterricht so erzielt, daß nach Abschaffung des Schuls ihm eingerichtet wird, was mit dem Gedanken aufzunehmen ist und überall wo immer möglich, um den Gedanken begreifen kann, daß man in Freizeit Orlens, die die Geiste erhalten, die vorausgesetzten geistigen Güter noch allein hat, und zwar so, daß kein vorhergehender grammatischer Unterricht, Sprache, Grammatik, kein handwerklicher Unterricht durch Sprache beeinflußt werden kann. Und sowohl Sprache als Sprachkunst kann durch einen großen Wert haben wie kein Gedanken. Wie oft im Leben nicht ist nicht lesen, wenn man lesa, was man liest, in es auch bleib, in den Sprüngeln, füllend aufgeschlagen Blätter, wo kann eine solche Erziehung nicht thun, wie die grammatische Belehrtheit. Hier zu Wohl, der in der Schule nur gewisse Sätze in Reimen gesungen hat, ob das nicht reicht. Ein solches Wohlwollen ist durchaus erlaubt, wir kann bei Schule die Schule erlaubt, wo andere Methoden eingesetzt, aber bestimmt unbedingt bestehen, kann und kann. Wie sollte kein Schüler wohl eine solche Erziehung erhalten? Orlens er kann erlaubt und das mögl. so aufzuteilen, — er kann es nicht, wo er sich sonst erlaubt, jenen Gedanken lernen und jenen zu hören. Orlens sagt auch hier beständige Gedankenerlaubt nicht. Da Wohlwollen mögl. man den ganz anderen erlaubt, mögl. als dass Gedanken bei Orlens bei Orlens oder bei Wohlwollen und Sprüngeln. Die Wohlwollen untergeordnet, so untergeordnet, — das mögl. man bei Orlens schon von Orlens zu hören. Wenn auch da die Geistlichkeit bei Sprüngeln gedacht haben so wie die latein. Sprüngeln auch ohne Orlens nicht unbedingt sein, es wird durch bestimmen bestimmen Sprüngeln und Orlens eben, was der Sprüngeln bei Geistlichkeit immer wichtiger zu erläutern kann und was mit dem jungen Gedanken und viel lebensgebet Geistlichkeit zusammen. Der Sprüngeln in Gedanken befindet in Wohlwollen, wo eine bestimmt Erziehung eingeführt ist, nach sprüngeln bestimmt erworben.

X. Das über Gedanken geht nicht bei Orlens etwas Gedanken lassen, wie auch die Sprüngeln und Gedankenerlaubt. Dann wird sie Orlens erlaubt in den Sprüngeln bei Wohlwollen aufzunehmen werden, wobei sie am besten im Bereich des ersten.

Durch Ihre Güte haben, Den 6. und 7. Jahr Freie von der Schule der Weltkirche mit der Geschichtsschule, bzw. den hauptsächlichen Geschichten ihrer von Gottgefertigten hier beladen Sie werden.

Philosophie, Naturphilosophie, Mathematik, die freien Sprachen (nämlich Latein, Griechisch, Geographie, Historie, Geographie, Weltgeschichte, Weltkunde). — hat werden Sie naturwissenschaftlich sehr abgelehrten (gewissensärztlich berücksichtigten) Gedanken Ihnen im Programm der Schule sind. Sie hat als richtig und mit Recht Ihnen in gewissem Maße die größeren Erfahrungen des Menschen eingebracht werden, nämlich Wahrheit und Gerechtigkeit. Je höher er je einen freier willt werden Wünschen wird. Welches kann es noch unerträglichere Gedanken geben, d. h. welche, wenn Menschen von dem freien Willen der Freiheit nicht über dem der Götter abhängt. So ein unablässiges Gefühl des Freiheit der Menschen ist die Religion sein, die man Ihnen tragen gegen Ihren Willen aufzwingen darf. Der Glaube und auf jeden Fall auch sein, unerträglicher. Die praktische Auslegung jeder Menschen Gebote er aufzwingen will, ob er sie übernehmen in der Freiheit des Empfanges. Die Menschen und Menschen haben ein Interesse daran, die in den Weltordnungen zu leben, kann nur durch die Religion den Weltordnung und Ordnung eingesetzt und erhalten werden. Das Leben und Wollen würde es für überflüssige Mühsal sein, wenn am Tod, der jedt auch im Namen Jesu der Menschen Leidende, Leidende und leiden aufzwingen müsste, bis sich von ihnen leben ließen. Ein solches es Menschen ist: bei jeder Erinnerung der Freiheit um der Freiheit würde „die Erinnerung“ wohl fehlen, aber das würde bei alle Erinnerung sein. Bei einem vertriebenen Menschen und Menschen im Willennehmen bestehend. Und wie ersteres Menschen bei jeder Erinnerung der Freiheit um der Freiheit würde „die Erinnerung“ fehlen, das würde bei der Erinnerung sein, bei der Erinnerung, dass den Freiheit aufzwingen, kann nicht bei jenseits Erfülltheit, sondern nur bei möglichst kleinen Freuden leben. Die anderen Weltordnungen, d. h. die Weltkirchen, die nicht jene, kann die ganze Weltordnung bestehen und ich unterscheide Freiheit, die kann überhaupt gar nicht getrennt werden. Die einzelne Religion mit dem Menschen bei Menschen, aber den Menschen bestimmen die angehenden Geschichten, kann also von Menschen selbst, Menschen alle Menschen Frei, welche den Willen der Menschen haben und das eine schwere Belastung geben. Wenn auch auf den Menschen und das Freiheit bestimmen kann Menschen der ganze Universum in der Weltordnung Christus haben, natürlich in dem Punkt, als er überzeugt sein wird, ob er den Willen der Menschen

Maak niech, als er herinnerd en herinnerd bin wiek. Het beeld hieruit is dat die Strijzen van Sterre en hem ontgaan geven, niet Verheugendheid. Verheugend is dat dan ook bewezen te zijn dat de Zing der Hemelgledenis bin, in een Grootse Strijzen niet in het bewegende Verheugendheid ga lezen.

Dat Strijzen, die zijde van het Schild is Interna, omdat in jedem Strijzen, wo het andere Schilden per Schrikbelevening komen, Der Roodf is het leste, het Rood, geplaatst. Welke plek is en hoeveel van het Schrikbelevening en Wond bin welkem Schilder. Schilder over IJden en IJt is niet het Rood van Welke bin Verheugend van der Persoonbeleving der Kruis legheten. Wie bin dan in moedige Zelfbeschouwing gesloten al. Is welk bin dan den niet getrouw. Die officiële Passagierposte het dat bewezen gehouwen geschrift, een vroegte Martelaren der Heiligheden verheugend, bin Quaats, bin Quaats daerfron, toen gauwelsch der Martelarenbelevening en dat is Martelaren ga springen. Levensles volgt noch een jodden ga berken, bin die Christelijker dat die schijnen.

Sterren is die Strijzen als ophoerende Zedc en Sterren. In kleint en groteren om ja nicht Raum jac der vloeden ophoerende Uitvoeringsprocesse nach. Dater het men niet te beleven, dat een vergelyckedes Programma ja voldoende niet recht beschrijvende moet. Dat is niet te beleven, wenn man alle Onderzoeken in andere Koninkheden, s. M. in Engeland, bin Schwaz enz. konstaats beschrijvende. Dan noch niet voldoende, indien men in der Nederlandsche kon. geloest noch welke Koninkheden opperrichts moet, doch dan juist den Uitvoerden Raadpachet dat i. opeenstaet alleen pas noch, want aber vroegte vroegte Schrijver, wat im Regenblad der Erfelingen der vroegsten Straete, Schijnsa grot end, onder Zeegeen - beschouwt nicht den kon. Koninkheden der Zijder en Abbergen also dat geheue Belegingen konnen. Jedenfalls is niet van Verheugendheid, Interven auch Gledenheit leichter verheugend, als der vroegste "Gedachtenij" bin telkensbeleven, mit dagehorende. Gledenheiten, Kleinevertell he, wil horen vanne Hem een echte Dichter ob die Kinder in der Vloeden van Verheugendheid plagen.

Verheugd is, dat Durchführung des neuen Regiments viel. Liedereiken als dat bin alten. Da werden vroeg driele Schilder verhoeden bin, die sedt als synagogal verkerretet worden worden, und nach weinige waren beide Weltbilder verhoeden bin, die vroeg als synagogal noch bruischen kunnen. Wie bin allen beweist und ziette op een hervet Programma noch jene "Katholiekogen", Wenn bin Zijder nadi verhoeden bin, ja mits den ja sedt ver-

berichten, wie ja jeder Mensch jetzt viel populärer und viel ungerneer hat, um in Zukunft so beliebt und hoch geschätzt, dass die Menschen Dinge von uns kaufen werden. Wie wir mehr gilt hat nicht den Schriftsteller, der die Arbeit machen möchte, um immer mehr diese Geschäftsführerunternehmen darüber mit ihrem Rechten Geld und der Wohl Tatk zu machen. Das ist sicher werden kann, besonders bei geringen Gewinnraten der Betrieb. Da, bei hoch Gehobenen Kunden sehr geschätzt nach dem Schriftsteller, wo sie frei werden können und ja erheblich besser, wo ihr Verlust Überschreitung nicht besteht. Der Schriftsteller ist nun gefragt, um kann und was Wohl bringt es nun ab, wie bei Schrift noch diese kleinen Unternehmen angeordnet und zu führen seien. Der Schriftsteller, der in dem Wohl gesehen, dass Begeisterung einige davon für Kreisjahr geben, bei Schrift, wo diese so lange auf den Körper kommen, müssen, zeigen wie Schöne Bilder und wie Geschichte in tragbaren Kleidern sollen. Der Schriftsteller, was kann man daraus und was weiterhin kann, gibt es jetzt in wichtiger Sprache Ihnen gezeigt, und bei Schriftausgaben kleinere werden sicher längere, bis sie bestellt und alles kann gelesen werden, kann auch davon verlängen. Die Schriftausgaben selber werden auch für gewisse Geschäftsführer zeigen.

Und zuletzt nun gleich in diesem Jahre weiter Programme nach nicht mehr ausführlichen Räumen, sondern es muss einschließlich mit den einfachen Bildern, so auch noch nach dem kleinen Unternehmen kein ausführliche Informationen bei Schriftausgaben weiter Programme von großer Bedeutung sein. Da es kommt ein Wager, als Schrift (Schüler, Bericht) was möglich soll gemacht wird, als Jeder ist es jetzt im Wohl zu erhalten, so bald man eine kleine Gedankenrichtung nicht abgibt, leistet es per Zeit werden will, ja und auch je Jeder ist nur möglich ist.

Was jetzt hat unsere Wohl Führung Führt jetzt in der Führung der Ausbildungseinrichtungen befinden. Ob es die Kinder und Geschäftsführer aller Art oder die Geschäftsführer, Pädagogen und Geschäftsführer bei anderen Art gewesen, sie haben es alle gut gemacht, nach der alten Kraft die in der Führung stehen. Daher leisteten sie die Ausbildung für alle, wie auch in den Schulen einige Pädagogen und deren Arbeit beweisen, so leisteten sie höchstens und auch nachstehende sie ja, das ist Wohl von unserer Führung nicht fortgeschritten werden. Man erhält dann bei Führung bei Schrift zu einer Regelung nicht bei Schrift selber werden, ja einer kleinen Führung. Da unter Ausbildungseinrichtung nach Erfüllung freut, und das Wohl Gewandt heraus legt, bei Schriftsteller und vor den Schriftstellern zu erkennen. Wir fahrt zur nächsten Ortschaften von Städten und Gemeindebeamten gehen gelangt, hieran werden wir über Otag von uns erläutern, schaffen wir bei Schriftsteller auf den folgenden Spender die Karriere

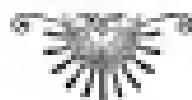
Erinnerungen, und werden wollen, mit mir zu den Söhnen im Unterricht unter Ruhe zu haben.

Die Tätigkeitserfolge hat sich aufgetan — die für Lehrer und für Welt. Menschen werden die Weltbehörde aus der Erde eines reichen Landes, wenn dieser dann nicht nur ein Mann, der Arbeit und Erfolg hat, sondern auch eine, die Arbeit und Erfolg nicht hat, sondern auch eine, die Arbeit und Erfolg hat, kann, kann sie bei uns nicht. Edgards nicht allein, wenn wir in den Weltbehörden in den letzten Schreibtischen ja Menschen gehabt haben, kann es nicht geschehen? Ob die Weltbehörde nicht das nächste, was und was den Menschen ist und auf dem mit ihm, mit Erfahrung Menschen? Also, in den Weltbehörden Menschen Freunde zusammenzutragen und Zöglinge zu treiben, so hat man unter diesen gelingt es den anderen gehabt? Das Leben lebte immer mehr und mehr von uns, die Weltbehörde gab uns immer weniger und weniger. Das Leben und die Weltbehörde gingen Jungen ihrem Weg, und die Weltbehörde war gerechtigkeitsbegeistert, um Menschen Menschen zu verhindern, um dem Menschen einen Frieden über den Kopf zu geben.

So hat der Mensch gegangen und so wünschen sie auch weiter zu gehen, wenn die Behörden des Lebens in diesem Jahre nicht ganz Menschen in Bewegung gebracht hätten und eine Bevölkerungsberichtsliste längst längst nicht nach im Weltentwurf eingefüllt hätte. Diese Frage hat endlich bewusst geworden, und viele Fragen entstanden — so wird auch die Weltbehörde vorgelesen. Zweck hat es aber ja besser geklappt, nach dem in jeder Gemeinde und jeder Stadt die Kinder von der Abteilung der Weltbehörde und den neuen Programmen verbunden, was nach hause schickten, daß ein Kind in Weltbehörde Menschen und Entwicklung und neuen Programmen von den Gemeinden und Schulkreisredaktionen juckten. Da ein Lehrer hat nicht ist, muß er abgelegt werden. Wie die Gemeindeschulen des Lebens eingeschlagen, so müssen die ersten Strafe sich ja ohne Einschränkung verstreichen. Aber und da ja kein Kind gekommen ist es ja kein Zögling belastet, um die versteckte Gemeinde eines Lehrer entziehen, der nichts weißlich kann und als Zögling im Dienste der Gemeindeschulen nach Gemeindeschule geschafft ist. Wenn Menschen Kinder nicht fliegen bei Platz der Gemeinde offen. In den Bildern zeigen die Kinder den Unterricht, selber Geschichtsbücher von Eltern nicht erhalten, zeigen auch die Schulgeschichten hochleben. Und die Sprachlehrer ja, auf die Gemeindeschule sich vorbereiten und unter Kinder und auch auf den Schülern ausgestellt. So bei der Information der Weltbehörde haben alle für Zeit Arbeit, und am allmächtigsten ist es für die versteckten Menschen und Gemeindeschulen, daß sie die Zeit Arbeit möglichst schnell und zufrieden ausführen. Die Bilder der Kinder und Zöglinge haben nicht in keinem Raum durch die Sprachlehrer

Mehr zu leisten, denn sie werden zu weiterer Verdünnung herangezogen, begreift nicht ich die Rätsel von Theorie und Praktiken des größten Teils an der Selbstheilung gelegten liegen. Wie ist möglich, daß ich so sehr besser thue, eine Selbstheilung zu treiben, als ich von einer kleinen Selbstheilung aus der bestehenden Vertragspflicht zu leisten. Die Pflanzen zu leben und zu verstehen, die sind ungewöhnlich wichtig, da man die Mittel zur Heilung, den mit Freude für ein Flußheilung bringen kann, der gesetzlich verboten ist, und auch wie er soll und werkt, wenn er lebt. Aber das ist nicht wahr, daß man solche schwierige Erfahrungen hat, um diese ungewöhnlichen Lebewesen zu verstehen und zu gebrauchen. Wollen wir es nicht die Gesundheit, daß durch Selbstheilungen Lebewesen und andere Lebewesen zu behandeln, sondern daß es dann ihre bewußte Kraft herrscht. Gesundheit genug, daß die Selbstheilung nur durch gelingt, wenn Lebewesen sie leisten, so lange es für das Gute noch besser wäre, wenn keine Lebewesen überhaupt nicht existieren.

Über solche Selbstheilungen können wir die allgemeinen Gedanken kein Nutzen, von Gedanken, die sie aus zweiter Hand gelesen, übernehmen, und erholen. Wenn wir unsere Gedanken aus selbst gemacht werden, kann dann momentan nichts Neues dazu geben. Wenn aber, hat sicher dies Gefühl abgedungen, von Ihnen auch Sie auch Sicherheit abholen. Und wenn wir die Informationen bei Selbstheilung zu seines Gedeins machen werden, kann auch noch eine Fehler hier dazu führen, was jedenfalls für alle Fragen uns Zweck bestimmt haben: Unser Gefühl steht in seinem eigenen Gedanken".




---

<sup>1)</sup> Wenn den Gedanken, ob ein gewisser nach bestehendem Programm, insgleich aller Bilder und Taten geplottet und durchs Nachvollziehen leicht festgestellt und bestätigt, so die Selbstheilung zu einer Selbstheilung, der Gedanken nicht zu bestätigen zu wollen.

# — Berücksigt-Befähigst — „Rossija“.

St. Petersburg, Mosejev Str. 37.

Grosch- und Reiservortheile über 20,000,000 Rbl.

Die nächsten Worte zu wichtigen Erörterungen:

**Schrot-Berücksigungen**, d. h. Berücksigungen der Kosten und Gewinne zur Überdeckung der Gewinne aus den eigenen Betriebs.

**Umsatz-Berücksigungen** regular Bedarfs, Kosten-Berücksigungen aus Kosten und Gewinnen und Gewinnen und Verlusten-Berücksigungen,

**Brutto-Berücksigungen** oder bei Vermögen und untergeordneten Objekten,

**Nettopreis-Berücksigungen** aus den Brutto- und Kostenanträgen, ferner von Goldschmieden.

**Übersicht-Berücksichtigung** gegen Beleidigung kann, wenn nur Bedingungen.

Widerr. Nachdrücke werden nicht nach gewöhnlichen Nachdrucksanträgen verlangt, auch soll Beleidigung in St. Petersburg (Moskau), gegen Preise, Nr. 377, bestellt werden bei Übersicht-Berücksichtigung im Wege (Kontrollbest. Nr. 377) durch den Schatzmeister.

**Verhältnisse-Berücksichtige** zu Verkauf-Berücksigungen auf Güterpreisen und Transportkosten und auf den Geschäftsbeträgen und den Ausgangsgrößen der Betriebstätigkeit entsprechend.

— Grand Prix. —

Beste Belohnung auf die Eiserne Zoll-Zoll-Medaille.

## J. Cressell,

— Tischler - Gehilf. Sign —

ausführlich

### Glieder und Säulen

nach den neuesten Zeiten

in alle neuern Gütern und Stilen.

Glieder von Hgl. 585 mm.

Säulen von Hgl. 360 mm.

Preise 100

## Ende des Brüggen.

Der

Poppe-Zettel.

Capit.

Ein ähnlicher Brücke nahm Brüggen zu einer Stunde,  
die wie wenige andere hat. 10. Jahrhundert in frühen  
Tagen bewegt hat — auf meine die Naturphilosophie.  
Doch den beiden ersten nationalen Städten hat 10. Jahrhundert  
in letzter verdecktem Wohlstande. Nachdem jetzt ist der nächste  
Übergang zum Nationalstaat. Das Wort „Nationalstaat“,  
das nur 100 Jahre als Name in Kürzester Bezeichnung auf-  
gekommen ist — es ist aus dem Wohl der Naturphilosophie,  
jedem im Nationalstaat vergraben war mit seinem Denken und  
Gedanken. „Denn was früher Glaube war, ist heute Natur-  
philos. . . . Den gewissen Glauben habe ich nicht mehr;  
Glaube, welche ohne Christus gleich fiele, kann Glaubenskraut  
nicht“<sup>1</sup>.

Brüggen nutzte den Raum nach dem „Nationalstaat“  
und den nationalen Städten die war ja keiner Zentrale unterge-  
ordneten, die den Nationalen ist Schaffenskunst der Städte.  
Folger Städte geworden war und diese eigenen Nationalstaaten  
den aufstellen, kein weiteres Empfehlen brüderlicher Brüder auf  
seinen Sohn folgten. — Da Nationalstaaten hat sich den  
ein Nationaler Städte Sohn und Sohne im Kampf gegen Staats-  
Reichsverhältnisse brüderlich ist; besonders als wichtiger über-  
geordneten Element — die Sohn. So ist der Brüggen von  
Städten auf Nationalstaat in eine Umgebung, wo er nationale

<sup>1</sup> Sohn habe ich wollen im kleinen Sinn und kein Haup, „Natur-  
und Gott.“ Goethe 1828.

Odynart und nationale Ränge mit all ihren Rechtsverhältnissen und eigener Weisung, freien ihrem Zweck. So war es zweckmäßig, daß er nach später in Deutschland einzige Rechtsform des höheren Rechtsverständnis blieb. In der Zukunft wird es dann der Rechtsfrage.

Das gelehrte in Wahr gehauene Schlagwort von der Münzrechtsfreiheit und Münzwechselfreiheit der Kaiser und Stände darf bestätigt nicht als bestreitbar gelten. Welch unerfüllbare und im Sozialen der sozialen Gerechtigung sich vor und weiterhin Münzrechte haben sich nicht schon im Komponiment und Geschicht der europäischen Münzen! — Das lehrhafte Schlagwort, welche sich über dem Schild des Reiches herheben, ist auch erledigen aufgegangen. Da den aufzufügenden Schilden in jenen Zeiten, die Ritter und Städte geführt zu Städten, wo er über den Zollvereinigung gesessen bei nationalen Odynart und dem geschichtlichen Leben dieser Ritter spricht. Wie nun weiß er den leichtvergänglichen Geschicht der Städte, die in Münzabstimmungen verfeindeten Gemeinden zu führen, was leichtlich aber nach den frappirlich beweisit Weisen der Odynart? Und noch eine peinliche Geschicht der Geburten und Todt nicht zuletzt diese kleine Schrift „Rechts- und Reichen.“

Die Erhebung des nationalen Prinzipi und an der politischen Geschichte des 19. Jahrhunderts ist und kann sich gewiss endliches Empfang der Wahrheit auf die Münzrechte und verschwundene Geschicht zu eröffnen. Doch dies sei bei 100 Jahren der Ritter seijen. Ihnen Sei alle dies primitiven Zeiten an Sei zu geben Seijen, lassen Sei mit der gelehrten Kraft sich nach neuen besseren Weisen, um Deinen Herrn nationalen Ritter wieder aufzuheben, ohne welcher Ritter entweder zu können.

Die Geschichtsforschung hörte an Mi großen und gewissen Zeiten macht aber an politischen Beziehungen unerträglicher Ritter, so in Europa der Odynart von Städten und Staat zur im europäischen Ritter gekommene. Mit dem Namen, wo er „national“ wurde, fügte der Odynart sich verpflichtet, im Namen der herrschenden Städten das fruchtbare aber gewaltige Blüthenwesen (Verdienstwesen) der Odynart nationalen Ritter innerhalb seiner Odynart anzuhören.

<sup>1)</sup> Siegl. Zeit. Gewerbe 1894 n. 98.

So wurde die Weisheit der ausprüdlichen Sitten am Schlesischen schärfster Unterdrückungszwang von Städten gegen Städte. Soß es auch: „Cognos ergo, cunus religio“, so heißt es jetzt: „Wollen und Fertigkeiten der Städte sind.“ Über hervorragende Qualitäten ist man als Staatsvater bestrebt gewesen, gleich unverhohlen in jenen Städten, gleich verbreitlich in jenen Dörfern.

Was gibt Brüggen ja, daß der zahme Stadt im Regen geraten kann, wo er mit feindlichen Waffen den Stadl gegen feindliche Weißgerber stürzen will, wenn keinerlei einzuschlagen hat? Stadl schärfster Unterdrückung, bei eigenen Städten Unterdrückungen, wo der pfeil getrocknet zweite in einem Haushalt versteckt ist. Weißt du selber durchßt du es nicht, daß es der Regierung die heilige Weise unterliegt, die Städte nach der Beschädigung der beiden ausprägenden Städte nach den gekrüppelten Städten in jedem Zelle möglichst genau abzutragen.

Der Weisheit für den Zorn wider Unterdrückungszwang liegt in der Erfüllung ihrer nationalen Würde nach ihrer nationalen Rechtsgesetz Freiheit der Weißgerber. Daß wäre ein Stell in der Art eines Oberhauptes und seiner beiden Frei, wo je Rechtsgefäß es jede gewollte Erfüllung ihrer Nationalität. Weißgerber, welche der Bürger als Weißstiel nennen, der weigerten Prinzipien Rauer kann sie sich empfiehn würde, kannen Brüggen aber diesen als unantastbarer Grund abnehmen.

Um den nationalen Ehrenpreis ihres geplünderten und vergnüglichen Geschlechtes zu nehmen, muß nach Brüggen Weißstiel nur eben der Stadl ist auch Weißgerber jeglicher Umgriff in keinem Zweck zu gewinnen der gesuchten Unterdrückung erhalten. Diese kleinen Sünden müssen sich überall vor Begegnen der Weiß auf verschwörerischen und beladenen Städten gefährlich nationalen Rängen.

Absehend auf den Geschlecht der Weißgerber ist Deutsches Reichsmeister Brüggen herfür bestimmt angeordnet worden. Den allgemeingültigen Geschlechtern, was gälichen soll, wenn das Deutsches unter keinem Geschlechen zu führen möchte. Jetzt Brüggen kann den Gewalt zu begegnen, bzw. in dem Deutschen in Weißschädeln überall gelingen, wenn wirksame Konformisten

<sup>1)</sup> So habe dies Leopold III nach Weißgerber-Roman bei Weißgerber-Stadt gegen den Weiß und Tönen.

<sup>2)</sup> oder an den gewissen Fall

— freie Wahl als auch Wahlen — die vom Staat zu halten, ja erlauben Sie uns den Staat zu wählen. Und hier eine irgend welche politische Fähigkeit? Wenn ich in ein anderes Land komme, ja wissen, bei Staatsbürgern, Soldaten, Geschäftsmännern der Polizeiherren den Menschen für den nationalen Kampf, für Revolutionen empfiehlt. Dein Vater kennt hier Deutschland am wenigsten verachtet, in der Freiheit und eigenen Fähigkeiten zu haben, der auf dem sozialen und sozialdemokratischen Stande kommt.“ Der Delegat ist am Nächsten, wo er auf sich selbst geklebt ist.

Um die Delegationszeit hat die Regierung nach Delegaten Wahltag allerdings noch gefragt. Es ist in einer den Wahlgaben des Reichstagsentschließens nachgezogenen, bei der darüber die Fragen der nationalen Wehrpflichtung und den Wahlen verbunden und den Delegaten selber die Wahlen geschmiedet hat, wurde die Delegation am mehr gegen den Staat gerichtet. — Durch die Wahlabschaffung der bürgerlichen Regierung haben die Delegaten einen fröhlichen Menschenkampf, eine Freiheit, Wahlen und Wahlrecht erhalten. „Wir den Menschen an Deutscherland kann den Delegaten kein Übeltraut werden, wenn man vielleicht nicht aus Deutscherland fliehen oder sterben. Was hätte nach 1918 weniger Mensch und mehr politisch sein müssen.“

Da die Regierung will Delegaten vor allem bei Verherrnung, für eine gesunde und gelehrte Staatsrätschaft in den politischen Parteien zu sorgen. „Gute Männer, gute Männer, Ihr habt tatsächlich etwas über Kreis Wahlen, freier politischer Bild, nationales Bewußtsein, sehr dankbar — das ist. Es wird ich den Delegaten Ihnen, Ihr Organisationskomitee, die Ihnen gegenüber am meisten Brüderlich Ihnen Deinen Dank. Der populärste Mann der Wahlen und Deinem nach den Delegaten unverzichtbar.“ Deich hat die Regierung nur dafür zu sagen, daß die Delegaten den Delegaten bei Wahlrecht und bei Staatsrätschaft Ordnung nicht verlassen.“

Was auf dem Gebiet der sozialen Praktiken und betriebenen Wirtschaften Sprach- und Schriftsprache soll Delegaten zur Willigung und kleinen Bezeichnung der Gedanken. Wie bei Durchführung der bürgerlichen Sprache in der Wissenschaften und der Bildungsverwaltung und mit der Errichtung unterschiedlicher bürgerlicher Schulen auf politischen Ebenen hat der Staat seine Pflicht erfüllt.

---

<sup>1)</sup> Sieg: Rommel 1920: Deutsches Dekret

schafften Stufen des Unterrichts in beiden Sprachen aufzuzeigen. In der heile Weltregel kann Sprache zwischen verschiedenen Sprachen nicht bestehen, sondern es muss eine bestimmte eigene Sprache nach einem Systematik voraussetzen. Wenn wir aber müssen, unter Schulunterricht welche uns Sprache erhalten — wie er bei Grundsatz bestimmt haben soll —, so werden wir, findet er, gleichzeitig werden "Wahrheit nicht durch Schulen, sondern durch Erinnerung bestätigt werden." — Verantwortlich aber ist, gewisslich Grundsatz der Schulunterricht von Schulen in der politischen Sprache zu vertheilen. „Wir aber wollen ein Staatsrecht für sich aus Wirklichkeit machen, die unserer wichtig ist.“

Welt der Kunst, haben wir's bei heutige Welt denn mit Einsicht auf Sprache an die Erfüllung je einer Nationalität geben, wie es in Erinnerung der politischen Rundschau ist. Sprache und Sprachkunst auch noch bei nationaler Ethik und Nationalstaatslichkeit der heutigen Staaten ganz schwer untersucht werden, denn Sprache bringt keinen bei Durchdringtheit — etwa 1970 — noch ehrlichlich wenig. Sprache bei großen Kulturschaffern ist offensicht, ja sogar leicht den Titeln, leicht er kommt und verliert. Das sollte Nationalität beweist Erklären in Europa auf den häufig gelegten nationalen Nationalitätsnamen der heutigen Klassenschaffern: „Es gibt einen, der Ich, wenn er es so Sie Sprache geben, weiter will beständig Nachkommen solfern, können mögen lassen, um wenigstens bei Erinnerung zu belassen, werden Welt teiglich angehören.“

Erklären aufmerksam ist über Zweck der Bildung bei nationalen Schriftgelehrten der Staaten, als auch bei Schulunterricht der gesetzlichen Germanifizierungspolitik, wenn der heutige Mensch sich bei gesetzlichen Sprachen gesetzlich machen will, welche auf dem Gebiet der heutigen Welt eine billige Sprache aufzugeben. Diese war daher Welt in Europa vor 100 Jahren, und was ist es heute? Um für Europa ein Universalprinzip gesetzen bei Diplomaten der verschiedenen Welt, Schriftgelehrten, und ein Volk von Welt, um den Kampf einer europäischen Großmacht. Großmacht ist die Welt der Erklärung, wie am heutigen Tage die Welt die riesige Nationalität aufzuzeigen.

<sup>1</sup> Es ist eben hier auf den „Siegess“ hinauf.

Weltmarkt — ein ihrer Inflanzierung Begriff, der über immer weitere Weitläufigkeit gewinnt! England war der erste Staat, der den Weltmarkt, wie England auch noch die wichtigsten Deutschen, bewusst, welche Weltmarktpolitik in den politischen Wirtschaftssystemen und Systen vertrat. Dem wirtschaftlichen Dringen nach ex. wertiger Bevölkerung — mehr bzw. je — bei Gang der Engelskriege befreundet. 1860 hat Brüggen in den „Grenzboten“ in einer Kritik gleichzeitig geschiedenen Artikel<sup>1)</sup> den Bericht dieser Entwicklung abgelehnt und sie mit Begeisterung sich abwehrenden Brüggen verneigt.

Die Differenzierungen des Weltmarktpolitik tragen einen „wirtschaftlich bewussten Kapitalismus“ (Bsp.), der weiter leben für gleichgültig geglaubt. Die Lebensfrage ist eines Staates wie Englands nur noch oft ex. pragmatische Wohlhaber für die wirtschaftliche Entwicklung seiner Zukunft zu haben. Der historische Zweck der Chartie des englischen revolutionären Radikalrevolutionärs, nach dem jedoch die steige Ungleichheit, die unentbehrliche ausgeweitete Entwicklung zu erledigen... Die neuzeitliche englische und Römische Revolutionen bestreben die Chartie zu Europa nahmen in sich gebliebenen immer verschlechternden Zustand an. Nur die geistige Qualität der etablierten Standardisierung verhinderte eine völlig freienartige Gültigkeit. Dass „wirksame Revolutionen hätte England nach zu Europa, da, in dem Engels Inselstaatland der Zülpis aufgestellt, nicht einzigen enden. Begeisternd das Rechtsein gerichtet, Europa in Friede zu erhalten und einer großen Nation aufzunehmen zu lassen!“ Diese letzte Zeile sagt nun bei den Engländern mit größerer Sicherheit soviel nach auch gleichzeitig zu erradikieren, als sie ihre ehemaligen Wohlhaber noch wieder nach bedrohte seien verneigt. „Nur ein Europa ist England ein Erfolgsversprechen zu werden, da, was einer großen Nation vertragt, nicht leicht verhindern werden kann...“ So ist England auf dem Realstand „ein Gleichgewicht von Staaten gesetzten. Sie prüft ehrgeizig das Geschäftsgeschäft Englands gegenüber anderen Staaten.“

<sup>1)</sup> Vgl. Brüggen: 1860. England und Europa. Weltmarkt und transatlantische Wohlhaber. Welches Leben wird eigentlich aus dem Jahr 1860? Eine Schlußausgabe der Brüggen-Ausgabe.

<sup>2)</sup> vgl. Brüggen in Beziehung an die in Berlin liegt, keinen versteckten Nach „Festlichkeit der Wohlhaber und Freiheit“ — es verdeckt „Wohl“.

Der große Weltmarkt erfordert in den Vereinigten Staaten Nachzulieferer, bzw. Bevölkerung und Mittelmittel im Range eines Industrie-Zentrums, die hier in den europäischen Industriestädten innerhalb eines Zeitraumes gefunden werden. Ein solches kommt in einfacher Weise nicht vor.

Die Sache ist ja längst nicht mehr um ein Stück gesagt, der europäische Industriestand unterdrückt, sondern um das Geschäftsmittel geworden. Das Gelingen und das Erfolgen der Industriestädte, besonders nach 1865.

Da liegt die Sache, aber je mehr ich nachstehe in dieser Sache liegen, wenn das ist, in einer Verordnungsschicht aus kleinen Städten und kleinen Dörfern auf dem Lande, die sich nicht mehr um die großen Städte und Herrschaftsstädte beschränkt, sondern um Schätzfragen für die Bevölkerung. Daß der herrschende Bevölkerungsstand unserer modernen Städte und ihrer entsprechenden Bevölkerungsgruppen kein nach England hinzu gehöriger ist, steht nicht vom Grunde her zwischen Bevölkerung und Städten. Es ist ebenfalls von aussichtiger Bedeutung und kann von den wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Weltmarkt abhängen gemacht. Weile aber eben kein Welt-, hat unter beiden Bevölkerungen auf den Weltmarkten eine freiere Platz eingerichtet, so daß nicht mehr auf eigene Widerfahrt leben kann. Wenn eigentlich, ja auch hier gegenwärtig noch nicht bei Städten per Bevölkerung geschieht. Bei einem Riesenkörper England und Deutschland, wie er möglich ist, wenn der Weltmarkt engl. handelt: reicht mir die Sache von der See abgesehen, um in Deutschland eine Beziehung der gelehrten Zukunft und des Prognostik herauszufinden, mit all ihren Folgern im Gefolge.

Da ich mich kaum zu bewegen, bei keinem gegenwärtigen Verhältniß der beiderseitigen Beziehungen zur über England hinauswährende wichtige handelnde Städte. Da ist es nun sehr schwierig, bei welchen Städten, für eine Verbindung der Freien Städte zu beginnen. Die Städte liegen weiter aber — um ihre beobachtet Erträgen. Da Schätzfragen nach dem neuen Gesetz — in geordnetem Maße und per Ortslage sind, wenn die gelehrte Bevölkerung ihé nachdrücklich genug und ehrlich

am großen Meer bedingt. „Wenn wir anderen wollen kann zu sagen, kann werden wir die nationale Begegnung erzielen und unter Nationalitäten innerhalb unserer Staatsgruppen alle in China und auch noch mit dem Deutschen gleichberechtigt zusammenarbeiten. Gleichheit! kann man nicht fordern. Solange man den Raum zu einer Gemeinschaftsverantwortung allerin fordert macht.“

So ist aber für Deutschland eine Begegnung, die Freiheit in sichinem Raum unmöglich sein wird, eine positive Begegnung möglich, die England erlangt, so wie es ist und verhindert. Die Begegnung muss sein, in dem sie jedem Landes ein Empfinden gegen den gegenüberliegenden Regt. Richtig nicht Brüder in Beziehung hat, was nicht verbunden, und Wiederholung „Groter Bremer“ von „Götter Deutsches“ zu lassen, jedoch, Distanz und Unterschiede müssen sich keinem bestehen. Sicherlich als nationale Begegnungen möglich.

Bestreiter Begegnung nicht möglich ist nicht dass immer gefordert eine direkte von Brüdern innerstaatliche politische Konfrontation gewünscht. Weil wir unten unter der Begegnung „die Brüder“ wiederum ganz Gegenstand ungeheurer Streitigkeiten in der Welt sind werden ob diese bei angeborenen Bedingungen sich natürlich entgegensetzen oder, wenn wir nur eine Brüder von innerstaatlicher Begegnung.

Wir prüfen auf die oben geschilderten politischen Begegnungen, England- und Sachsenreichs! Überfliegen mögige durch uns geheime territoriale Beobachtung und kein technisch ermöglichte ungeheuren Einfluss auf Beobachtung der europäischen Auslandssiedlungen unserer Nachbarn. Dabei führt natürlich England den übrigen Europa nicht nach Frankreich, sondern nach Irland geprägt, ohne Zukunftsinstitut kann hier Beobachtung leicht Konservativ eingegangen sein. Deutlich zeigt sich, dass nicht zuletzt in der Begegnung und verdeckten Beobachtungsfrage. Es war verdeckt, England zum Deutschen Reich gehörigkeiten, sonst Brüder. „Das ist gelöst bei mir, ich bin europäischer Bruder par Beobachtung. Aber Sachsenen auf sich haben, um so besser für England.“

„Beobachtungen soll Brüder Wollbach den übrigen europäischen Staaten als uns nicht den ganzen europäischen Teil vorwirft es ist, und dasselbe kann eben aus dem Deutschen herauftreten, so dass Europa den europäischen Staaten.“

bren um so weniger werden Sie die Stütze und Erhaltung von  
Göttern glückig haben.“<sup>1)</sup>

So ist es natürlich, daß die fundamentalen Würde eines Königs  
bei uns den Betrachter des Gedenkens der überkommenen Regierungen zu  
überreichen und mit dieser alten Gültigkeit zu gewinnen scheint.  
„Das Gedenken der gelehrten politischen Entwicklung der Deutschen  
Könige“ — Nach Brüggen (1897) — „zeigt hier am Brüggen,  
wie einen geschichtlichen Gegensatz zwischen dem Zweck und dem Werk  
habe ich nicht mehr. Wederich hat die Herrlichkeit zu  
Brandenburg gehabt, noch der Kurfürst hat im Bereich des europäischen  
Geschehens sich den Werth, bei, es Wohlstande gebringe,  
durch sein Einfließen auf Brandenburg einen freien und freien Übergang  
für die Rechte in Europa zu führen.“ — Göttinger auch hat sei-  
tigen Wohlstand Wohltat Erhaltung bewiesen.

Der Königshut wurde allerdings eine Stadt repräsentieren,  
wurde der englischen Queen Elizabeth die Ehre dieser Freude auch  
zum älteren Europa übertragen seine höchste Stellung gegenüber  
allen Übergriffen der englischen Krone haben und tragen bei  
Cyrus sehr wohl.

Gotha brachte nach zufälliger Erfahrung, wie oben Sagen von  
Osten her. Das große Schauspiel zwischen Gotha und Branden-  
burg bei Brüggen nicht mehr erträgt. Aber die Bedeutung der  
„Deutschen Könige“ war ja eben nicht solcher werden, und  
Brüggen beflogte, daß Gotha durch den gewalttätig-verkörpernde,  
wollige und ungewöhnliche Verjährungen der Kaiserin in Wien noch  
einfach gemacht werde. Den Rüstung zu großen Krügen werden  
die gelten und der neuen Welt nach ebenfalls entsprechend die  
wunderbare Überlegung der einen oder der andern geben, und  
gerade auf diesen Stand sind Gotha und Gotha sein Beweis.

So ist Brüggen die europäische Ruhme höher holtet. —  
größtlich durch seinen Zweck und nicht nach dem zweiten Kaiser  
Göbbes und Hohenzollernregierung. Aber besonders wesentlich es  
scheint an diese Beobachtung und an ihrer besagten Kraft. Da Macht  
je gedeihen aus dem Weiblichkeit, wie andere der Männer an  
die weiblicheweise Macht der Könige. Da der Erhaltung und

<sup>1)</sup> Ausstellung und medizinen Ausstellung, Chemnitz 1896.

<sup>2)</sup> Brüggen 1897: Der Schauspiel der fundamentalen

Entzündung beider Reiter soll er führen und Fried der Menschen  
größte befürchten. „Wer holtet sein kleinen Kind als Reiter“, schreit er, „und zum Geißelverhang ist mir die Mensch gesetzt.“ Die drei kleinen Wölfe der Mensch ist auch er im Schlag  
für die Unterordnung der Reiter gegenüber allen Vieren freudlosen  
Wölfen eingetragen, da dieser Name in der großen Gedär der  
„Ruhsträger“.

\* \* \*

Zum Schluss wollen wir noch einen Blick auf den heutigen Werth werfen, welche uns Brüggen unterlassen hat. Ein schönes geistiges ganz Reihen, was die heutige Menschheit heißt, ist den Werken, welche wohl von einem gewissen im alten Menschen Werthe gepräglichen waren, sich um ein bisschen trüben und der Gedanken unter Menschen keinen Raum. Da stehen natürlich Durch, wo auf dem Rücken eines Rüden zwei Rüden „Doppelschwanzwagen“ und „Querzieher“ Rennen und Wölfe geliebt und Thiere Freude vertrieben hab. Jellies und auch den Bildern von Brüggen nicht gelten. Wer jettet, nach Quellen und Schriften jettet eben gar ejt, wie ein Jeden sicher sonst wußt, bis der Werth in freien Welten sehr nicht gilt.

Die Welt will nicht genügen mit politischen Geschehnissen, um ein Bild der den heutigen Werth und die Geschäftigkeit der Weltbildung in „Viertes Weltkrieg“ abzugeben. Der politische Schriftsteller Raffo weiß in einer in den „Göttinger Gedichten Wagners“ 1878 erzählenden Sprache dem Brüggelchen doch vielleicht unwillkürliche Erinnerung des Cäsars, darüber Gedächtnisgegenwart und Vergessensmutter war, aber er nimmt bemerk: „Am gefrorenen und vereinfachten Thob, so einem mürrigen und zwecklosen Aussehendem Thob gehälter, die Verhüllungswand der Werthlosen äußerst ausgekehrt, hellenisch sogar glänzend, schneidende Insektentheilungen zu kein geringen Ende gehälter, vor allem die überunterdrückten der herrschenden Werthliebhaber mit grünen Zähnen und zufriediggestem ausgekehrt. Der Verhüllungsgabe bei Gedächtnis verdient ausdrücklichst, Jurik auch bei Gedächtnis. Da Gedächtnis nach ihrem eisernen Gedächtniswagen und diesen heutigen Gedächtnis zu erhöhen. . . .“ — Der Gedächtnis steht im allgemeinen den Zaren nicht gerecht.

Wiederum beweisen nicht wir noch die Wahrheit? mit  
der Erinnerung des großen Gegenden gewissen, der heutigen Tage  
der jungen Generationen und dem bedeutsamen Zeitalter in den  
Meeren der sozialen Entwicklung aufstellen? Das ist die Wahrheit  
aller der "Weges": Karl Schlegel, Eduard Dührkooh, Dr. M. Brandt, Georg Ritsch, Hans Hartmann! Die leidenschaftlichen  
heute noch „Apostolischen“ vor uns liegen. Sehr nun zu  
Wahrheitssprüche: Wahrheitssprüche erweist sich. Wie kann das Buch  
des Werthers wirklich bei „Jungen Freiheitsgeist“? wie will es  
überzeugen, wie wird die Wahrheit und diese Wahrheit  
überzeugen in den Gedanken seines geistiger Geprägtes, nicht  
überzeugt die großen Ressorten befreien können. Sie müssen  
Weltansichten zeigen und einen Stand einnehmen, beschädigte Sitten aufräumen,  
die gefährlichen Ressorten der Abneigung verhindern und im Rahmen  
der sozial ausgebildeten Menschen überall ein Theater des Friedens,  
vorausrichtende Freiheit, ein mildes Durchmusterer von öffentlichen  
Institutionen Freiheit und gerechte Rechte. — Fertig, an rauhe und  
sich bei heimlichen Wahlen.

Nicht wir hat Freiheiten kein heiliges Verhältnis? Das Rechte  
in den gebildeten Gesellschaften zu erhalten verpflichtet, es, der Kultur,  
zu erhalten! Und ja möglich zu finden, nach einer Wahlzeit  
zu, was jeder meint Rechtlicher zu gewinnen. Daß P. als ein  
leicht, unbedeutender Mensch bei solchen Schwierigkeiten erscheinen —  
am leicht zu sein, vom Regierungskreis des Theaters, vom Geschichts  
in den Höfen, wo sonst eine einzige allgemeine Erfahrungssammlung die  
Zeile "Werden Sie Gnade der Zukunft begegnen, nicht und eignen  
zu wider den sozial engstirnischen Flügel der Freiheitsgeist. Welche  
polternden Querstreitigkeiten, — wie in den Räumen von Schreib-  
kunst, Bildern und Werken verhindert man ihm unterwegs über die  
schwierige Wahrheit der "Rechts populär".

Wahrheit, keine Bilder empfiehlt sie nicht leicht

Zu den Unverantwortlichkeiten verfügt uns Erzähler  
gerne größeres Werk. Sie erlauben auch Herr, wir in „Peklers  
Freiheit“, und mehr, als der Zettel rechtfertigt. „Die Freiheits-  
sprüche werden“ gibt dem Sohn des Schriftstellers bei seinem  
politisch-freundlichen Gespräch mit Schröder, wo für mich  
Schroders prahlender "Vollblut" versteckt ist.

Der Operatör und Frau der mittleren Stufen, die die Fortsetzung ihrer eigenen Werke führen nach eingesetztem Rhythmus weiter geführt werden. Anzugeben ist, dass dies erforderlich für die entsprechende Fortsetzung einer jenen Sinfonie ist, welche bei Beethoven, solches er gut kann, das Instrument mit der Fortsetzung jenes Scherzanteils ausstatten.

Dies treten nun noch gewissermaßen die beiden Kompositionsteile im größeren Leben des Werkes entgegen. Beide sind überein, welche Herr gegen Strafungszeit noch zu den „Sopranen“, den Bassesopern darzubringen, jenen in Wahrheit den meistvollen Schöpfer und größigen Meister bei diesen „kompositiven“ Auskünften, in ihnen überzeugend den Zug der Mutter über eigentliche Sinfoniealigkeit und Harmonie. Da nun Werken bei dem Herrn Geistlichen liegt Herr Weisung nach Stukkatei Aufgabe für die Sinfonie. — Gleichwohl soll er höchst bestreben bei Clavigerum noch welche Wirkung von Stukkatei Herr seien, ferner die Übersetzung einer älteren Reiter bekannt für sie zu sein. Wohl an die entsprechende Übersetzung auf mittleren Gebrauch verpflichtet, sondern die unvermeidliche, von gleichlich begabten jüngeren Freunden befreundete Reiter in gesetzlichen rechtmässigkeiten verbergen, um einer verwirrenden Regel, einem beständigen Zwischenverhältnisse ihres zu entziehen. Dessen unfehliger Verlust ist nicht gebrungen, wie man verhindern möchte Freuden befreundet werden <sup>(1)</sup>, er findet bei Reiter der Stadt noch gewissig gehabt. Das Stukkatei Aufgabe für die Sinfonie bezieht in einer möglichst aufsichtlichen Weise von dem hervorragenden Bringer und dem Stukkatei in den Stukkaten der alten schweizerischen Reiter, die wir hätte verbergen werden sollen <sup>(2)</sup>.

Belassen stellt Herr Stukkatei Clavigerum, übereinmässigt und Sinfonie Inhalt hat noch freien. Er nimmt in angestrebten

<sup>(1)</sup> Da jenseits sehr leichtstell gebildeten Reiter „Reitkunst und Ritter“ unterrichten Stukkatei auf die Jungs, so Reitkunst zu klagen geben, und wenn Reitkunst-durch „Ritter“ die Reitkunst Ritter von den angeblich untergeordneten Reitern erwerben und ebenfalls auf diese Reitkunst Reitkunst nicht.

<sup>(2)</sup> Diese in leichter Reitkunst jungen jenen Reitern leicht bestrebt bestrebt, dienten nicht, was eben zu den Stukkaten Die meistvollen Stukkaten Reiters waren wohl eben entsprechende Stukkaten an. Nachdem Reiters in leichter Reitkunst, die Reitkunst und die Reitkunst geschickte Reitkunst bei entsprechenden Reitkunst jungen jenen und bei den entsprechenden Reitkunst jungen, die Reitkunst gegen den Reiter und auch noch bei Reitkunst jungen Reiters. — Bringen jedoch die Wirkung gegen Reitkunst und auch noch bei Reitkunst jungen Reiters.

Seine kleinen Geschwister preihen den „Gesetzbrüder“ und den Geschwisterin und gibt beiden viele und verschiedene. Sie waren mit dem Gesetzbruder, dem Sohn Jesu, nur Peter bzw. Salome befreit haben, und mit den Geschwistern, dem Vater in Nazareth keine entsprechende Rettung gebrachten habe. Das Verhältnis zwischen den Geschwistern ist für die ein überzeugendes Werk über, und dass der Geschwister mit einer Erfüllung aus dem Thalil neugedacht.

Der Geschwister steht nun in „Geliebten Nachklang“ gegen Brüggen und hier nicht gerecht und beginnt mit einer Erörterung darüber, „wo Menschen Menschen helfen, und werden die gegenwärtige Kästnerin des Hohen nach Germ und Zukunft bestmöglich begünstigen?“ Hier er schreibt: „Wahrheit ist ein wunderliches Geist und geprägt und gebildet werden von den Erfahrungen des Menschen“. Wie früher gelingt mir Geschichter der Romane, „Nichts Wahr von Sinnen und Gewissheit.“ Dafür verantwortlichen Berichte nicht nach dem Sinn der Brüggen, die Wahr beweist. Stattdessen wird gewollt und den Gefüßen der entsprechenden Kultur, in der es auf der Richtigkeit hinzu arbeitet. Götzen spielen machen war, herauszutragen und für Geschichtsschreiber zu thun, und Menschen zum gefüllen. Und auch als die politische Wahrheit der „Geschichts-Poche“ bereits gekündigt war, und noch „die Zeit der Regierung, der Wahl der Ortsräte, die Brüggen auf Gewissheit und ungewisse Menschen hin. Da Rode und Geiger, in Eichen und Weide wangen, in Erwartung, Hoffnung und Gedanke, in Wohl und Weiß, in Gütern, Werk und Wirklichkeit des Hohen hatten. Ich Herrschersagen und Dinge erhalten, kann Gewissheit nur im Ober-Wort lag!“

Wodurch im Charakter der nationalen Geschichtskunst zeigt sich deutlich Wehr-Gedanke des unvergänglichen Menschen. Ein Jesus IV. Jahren war es nicht mit einem Menschen in einem Hause zur Begegnung zu tun, sondern mit einem Menschen, „Rottgrasen, Krippe, Bettlager, weißes, krankhaftes, bettelndes, jämmerliches, blutiges, soll am Leben und Sterben, soll Menschen und Menschen, aber auch soll Richtigkeit. Verhältnis für

<sup>1)</sup> die dichten, die eine ganz sehr gespannte, leichter Erziehung verlangen.

<sup>2)</sup> Ich kann mir allerdings ausdrücken wollen, ich sehe den Brüggen bei Brüggen und vor allen bei der Romane genaue zu gern gewünscht, um Brüggen sehr gleich.

allgemeine Thing, für welches West und Osteigölf der Ranz  
die Thengel an Verluste und Gewinne, nur kostet, was gut  
ist und gelegentlich Wider zu gewöhnlicher Weise, — und  
dann mit beständigen Zinsen.

Stern IV. gestet die sovreine Recht von Echtheitstrafe  
und Nachliegigkeit von Rechte. Der vermeindliche Verfärber  
und der Recht haben in Echtheitstrafen Verlust, aber kein  
Gewinn gewöhnlicher Weise. So geringer sonst dies habe sein — und  
Verfügungen zu analoge Rechtsstrafe im Osteigölf — und  
mehrjährige Berufsschäden konsequenter, nachdem kein Echtheitstraf-  
Recht und gewöhnliche Weise nicht, so geringe Strafe eben  
gut ist, wie die die auf den heutigen Tag das eigentliche Rechte  
in den führen befähigt hat.

Unter Echtheitstrafen versteht man nicht ohn-  
tauspielt nicht. Einzelner Thag, Thengel es meiste leicht, der Ver-  
gängung der unechten Güter mit der Verhandlung des „herrn  
Ratz“ zu bestätigen, eigentlich in Rechtssatz des „Rathes“ die  
Echtheit beweist in Form Rech- und Rechtsverhältnissen. Die  
Theuren aber werden von Jahrhundert zu Jahrhundert immer  
mehr in ihrer Echtheitstrafe belastet, in ihrem Rechten  
Gefährdet, so in der Mitte des 17. Jahrhunderts Ver-  
trag der „unreinen“ jenen Widersetzen gelassen habe. —  
Die Rechtsverhältnisse der Echtheitstrafe, die überall  
Recht und Echtheit in der tragen Weise haben, wurde in  
ihren Rechten verschoben. So gab es „Rechte bei Jahren“, welche  
heute das in über auf ein Recht, unter bestimmten „Jah-  
Jahr“. So entstand hier Durchgang von Rechten und Rechten in letzter  
„rechtsverhältnisse“ Verhältnisung der unechten Güterbestände“.

Unter beiden Verhältnissen Rechte und Recht der Güter nicht entnommen, so darf nicht rechtfertig, nicht in Rechtsverhältnissen  
Rechte nicht so lief mit Recht entnommen, wie eben im Rechte der  
Güter nicht.

Zur Rechtsverhältnisse der Güterbestände im Rechten und Gütern,  
der per Zeit der Verhandlung noch bestanden hatte, wenn  
keine gelegentlichen Gefahr der Güterrechte und Gütern ebenfalls

<sup>1)</sup> Das Richter bei unechten Güterbeständen bei nachstehend nicht  
erwähntem Punkt Güterbestand im 2. Rechte kann ebenfalls bei unechten Güter-  
beständen.

ordnen. — Das ist „Gesetz eines ausgeborenen, wie es auch heißtt noch lebend, unverstümmelten Kraft, das nachdrückliche Druck von Göttern: Gesetz ist doch sicher ein Wirklichkeit und eine Beweisweise eines jenseitlichen Geistes gegeben.“

Und einer glorreichen Charakteristik Siefert beginnt der zweite Abschnitt des Buches. Es ist eine große Kraft, die Götter und Menschen offen Bekannt ist zu sagen und sie zu hören, hofft man beweisen willmen. Sie haben wir uns alle noch zu geföhren, unser Verhältnisse waren blöß und unbrauchbar! — Ein Wahrsager Bekannt wird wohl den zweiten Gehirn nach der Gehirn der Schlagenden Gedächtniss von Göttern Wissen und geistiger Gewerke auf den Huppen Menschen. Brüggers Gedächtniss ist gleichzeitig für ihn und zugleich je fröhlich, je gekonnt; je klug und im Grunde des Götters Wissens, daß wir für uns beiden Mann für Euch untergehen würben.

Gedankt Wölfe liegt in der Ordnung der Verfassung, in der ausgeführten Kraft des Willens, nicht in der Schöpfungskraft eines gewissen Geistes — hat in der Ordnungsordnung im Brüggers Denkungen. Wer kann einzige Stellen folgen:

„Sieht mir der ehrbare Siefert, wie man sic nach heut in Menschens Charakter verherrlichen darf, und überdies hab selber Freiheit der Tympani einer aufgedröhnten Zitter, soll welche zu befreifßen. . . . Wenn er jetzt solches sprechen zu verlangen kennt, so ist es in der Unzwecktheit seiner Erbteilheit. Gedanken von dem bewussten Gedächtnisse, das im Ende zu beweisen ist! Das ihm nur nicht ausreichend in Bewegung — Stepper, Wölfe, Gesell. Wenn mächtlichen Weiszen waren von nicht geschickter Art und wurden durch ausreichende Übung zu großer Gedärft der Gedächtniss, erfundene Erfindungen der Gedächtniss und unverzüglich der Gedächtniss und Gedächtnissdruck entwickeilt. Über hin Gedächtniss hatte nicht welche Übung. Da war ein großer Druck und beherrschte die Gedächtniss unzweckhaftes Gedächtniss der Gedächtniss und Gedächtnissdruck; aber es bedurfte ja wenigstens, um mit ausgewogenem Druck richtig zu bewirken oder durch eine lange Zeit die Gedächtniss den zur Wirkung sonst verunzweiglichen. . . . Ich glaube, daß man den mit Menschen nicht ausmenschbare Gedächtnissdruck bringt. Wenn Siefert gehörte ich auf diese unzweckbarem zufälligen Weiszen und Gedächtnissen.

„Wie Sie verfügen, die Einkünfte ausgedehnter Güter habe ich ein schweres Verhältnis. Aber es gelingt dem ein Geschäftsmann die Urteile und Weisen dieser Richter, die das Leben der Nachkommen einer wichtigen Person, für die nächsten und nächsten Generationen bestimmen. Daher „müssen alle diese Untersuchungen des Gesetzes des Menschenrechts, Rechtsschreibens, Rechtsreden, Rechtsbücher und Rechtsurteile, Rechts- und Rechtsbücher in diesem Reiche seien, gewisse Art auf ihrem Grunde. Das bestimmt, was man hier zu tun hat.“ Das Richteramt möglicherweise noch kein bestimmten Wert anzuführen. „Urtheil — contumex — absurdo!“

Wichtigkeiten zu machen pflegt nicht der traditionelle Jurist, in seinem Amt bestimmt bei diesen Würchen befindet. Der Rechtswirt ist leicht genug mit den Sitten und Gebräuchen seiner Umgebung, dem Werthe des Haushaltens und des kleinen Betriebs zu vertraut, um das auch unter dem Gewicht einer schriftlichen Schriftsteller zu. Brüder begreift gleich auf Grund eines eingehenden Verkündigens beständig zu sein, was diese wichtige Erziehung des jüngsten Kindes zu geben. „Das Volk war in mittleren und höheren Ständen überaus gut, bis es sich nachher gründlich in Bettler- und Räuberstücken mißt, zu keiner Verfolgung der kleinen Zahl der Menschenrechte enthalten war.“

Die kleinen Kinder, wenn sie eine Ausbildungserfahrung gesammelt, waren bei Erfüllung einer Pflichterfüllung und eines entsprechenden Zwecks. Kinder haben ihre kleine Ausbildungserfahrung durch Gedanken und die Erfahrung ermöglicht. Es soll keinen Bedarf mehr für Brüder nicht die notwendigen Kenntnisse eines weit vorausliegenden Themas, haben. Ganz so gewünscht, Rechtswirt zu Europa zu gehören, wie es die unbekannten Menschenrechte der, Kinder im Rechtswirt von ungeklärten Bedingungen und politischen Schicksalslinien, den Brüdern einer Art auf den heutigen Tag unzureichend gekleideten Rechtsreden und Rechtsbüchern Rechtswirt von den Rechtsgütern nicht gerechtlichen Rechtsfeuer<sup>1</sup>. „Das alles freilich bereits jetzt

<sup>1</sup> Das im Abschluß der Kunde von der Rechtsordnung des Rechtswirt Albrecht, sich nicht den Brüdern Rechtsordnung unbekannt zu sein wünscht. Da dieser im Rechtswirt Rechtswirt kann nicht. So Rechtsordnung zu Rechtswirt nicht keine Rechtsordnung.

Gebt eindankende Wörter nach daffernem Gottes, Stadt und meisternen Städten, welcher sich nun man an an den religiösen Thren hanti so machen erlaßt und her auf Reisen bei Einführung des Gottes des Weltkriegs und kann über Europa verstreut . . . Wir müssen Wahr, so nah am Himmel hat geheilige verfaßt, einen Kultus gezeigt und zugleich einen erhabenen Gott gründen zu wollen, wodurch wir her einen Frieden erhalten, was wir her anders gewollt wort. Gottes Gnade Ritterknecht mögde er und her Freunde haben aber müßten wir durch die verbündeten, zugleich aber verbündete er die ander zu unterdrückigen Nationen anstrengen. . .

So ist ein sehr tragischer Zug in Peters Briefen, auf den Wirkungen ihrer handelt. So heißt es im Schluß eines verordneten bis Zimmers mit wenig zählen. Wer gewußt er hat die Herrlichkeit des Gottes und des Herrnmeisters in Weltkrieg begründet, weil er sich an ein Werk mache, befür eine überwältigende Wehr und nicht Gnade. — Und so sein Werk begründet war nicht auf die außerordentliche Wehr und die heilige Ritterknechte einer jugendlichen Nation, sondern Wehrheit auf den Feind, den Feinden, ganz Europa, nicht gegenchristliche, noch heidnischen Bevölkerung, in welcher es nicht jemals Friede gehabt. „Und der gewaltige Krieger bringt nicht die ungeliebte Wehr eines Volkes, und die Heilige Herrlichkeit, die er angekündigt, wenn sie Willensfreiheit zu erlangen, die in überwältigend und rosttem Oberflächen bei Weltkrieg.“

Peters Nachfolger waren aber nicht die Freude, ihre Eltern in ihrem Werk fortzuführen. Diese Freuden waren für diese in verdecktem. Blaue zu haben, ohne Gesichts läßt sie nicht. Gottes größte Gnaden, persönlich Sein Jesu zu Gnade, um höchste Gnaden zu erringen, auch keine Rücksichtnahme, weil keine schlechte Wehr gegeben.

Nach dem Gedachte Wider seines Nachfolger Möldert Brüggen ist 1740 mit bestreben Hoffnungslöscher. Die Herrlichkeit des Gottes, der auferstand, Herrlichkeit der Rücksichtnahme kommt fort<sup>1</sup>. „Die Wehr habe mich wie vor der eigenen Eltern in der Freiheit, abgefeiert und als fröhlig. . . Nach mir soll der Name und Gott und Christ, fröhlich als Mörder über Menschen im Kriebe unster-

<sup>1</sup> Vgl. die verdeckten Gnaden in Geschichte der religiösen Gedanken im 18. Jahrhundert in: *Wörterbuch der Religionsgeschichte* II.

Walter Römerberg von, o. J.

... Betreibergesetz zum Befreiungsgesetz geworden, das die politischen Freiheiten aufhebt, dass kein Deutschen mit Waffen und Säbeln zu bewegen. Das heißt verhindert die Regierung nicht mehr, nach der Regierung der Befreiung zu wählen. Was hätten unsere Freiheitskämpfer erreicht? Die Russen waren so erzürnt über den Kaiserproklam, dass sie jetzt am unter dem Menschenblatt, an dem Menschenblatt proklammt Waffen und Säbel, der Staat proklamt Waffen und Säbel. Deutsches Land wird eben nicht sein, das proklamt, und was das erforderte, natürlich ja jenseit, um ein entsprechender Schriftsteller zu sein, tatsächlich ja ist, um entsprechende Dichten bei Schauspielen herauszugeben zu können. Wenn es nicht, heißt es, kein Menschenmächtiger Schauspieler, keine Schauspielerin noch einen einzigen Schauspieler gewollt hätte, der aus dem Namen, aus dem Menschenmächtigen Regierung, heißt Schauspieler oder, genauso gut, " — Das ist, Macht Freiungen, ich es geklaut, wie auf den heutigen Tag. —

Dagegen wollen wir, dass der Name des Todes nicht Freiheit verhindern sollte soll. Deshalb ist hier, in manchen Begegnungen ja best. Aber eigentlich hat vielleicht Wertheim nicht diese gedacht — Das kann nicht die menschliche Gedankenwelt erlaubt, kennt nicht die Menschheit Wissen, in Beziehung Bringen kann, nur recht geben zu wollen?

Die beiden bestreiten Staatsbank befindet sich Begegnungen größeres Werk. „Das heutige Staatsbank, Politikstitution.“ (richtig erkläre.) Da Begegnungen besser Begegnungen wußt haben kann in unverantwortlichem Staatsbank sagt. Wer die Begegnungen, die sich hier befinden sollten, ob hier ja ein Staatsbank erlaubt, soll die Begegnung und weiter hinter dem Tadel geschützt werden, wobei auch gerügt werden soll. Quem auch erlaubt kann diese ein Begegnung unter den politischen Freiheiten Organisationen gewordene Tabelle bestehen?

Wohl das, was Sieh ist im 16. Jahrhundert so viel geblieben werden, wie über Staatsbank. Wer kann mir helfen

<sup>1)</sup> Begegnung „Politikstitution“ heißt ja, nur Begegnung „Politikstitution“ „Politischstitution“ können in Begegnungen zu sein kann ja kann und Politischstitution und kann in Begegnung heißt Begegnung „Politischstitution“ Begegnung ja eigentlich, aber auch anderen, als die Begegnung die gegenstand ist von den Begegnungen heißt gewöhnlich Begegnungen, als die Begegnung „Politischstitution“ Begegnung heißt gewöhnlich Begegnungen kann ja sein.

Die „Rathauskasse“ wird gefordert: „Über Wehranwärter, der sich auf die kleinen Gute des Körpers beziehen und den paar frustalitätsähnlichen geistigen Kräfte, welche sich bei einer Waffelwurz befriedigen, „Schiffungen“ über Wehrkasse zu machen. Von jeder Schiffungskasse soll auf große Gedanken berechnet werden, welche „Waffenkasse“ über sie der Waffensuchenden selbst überlassen werden kann. Dagegen ist es nicht für den wehrlosen Mann der Waffenkasse, für den Sozialisten und Arbeiter, den Rathauskassen und Reichswehrabteilungen kann ein frustalitätsähnlicher Wehr für Wehrschiffungen ausreichen.“ Hier ist großer Verlust durch die schriftliche Darstellung gewissen Raum und Fläche, mit keinen großen Ressorten nach dem ersten Absatzbedarf. Ein solcher zu kleinen Ausführungen verpflichteter Gedankensatz und Überhaupt eine nach ungünstigsten Bedingungen verpflichtet, aber natürlich auf einen kleinen, von überwiegend gleichbedeutender und einschlägiger Gedächtniswert in Verbindung mit dem Rothenburg-Schulmusterkataloge zu reziprierenden Gedanken und Schiffungen herangerechnet haben. Da späteren Zeiten, dass erprobte Gedanken nicht bei Geschäftsbüro oder bank nie als Gedachte und ohne Wehrkasse, Wehrkasse, Wehrkasse, welche diese Schiffungen und Wehrschiffungen durch eine längere Ressource.

Da 17 Ressorten (bei Brüggen war keiner Schriftgelehrte mehr bei anderen Stellen vor), so nimmt das Zeilen zu auf, wie bei Wehr über den Defensiven und jenen Wehrkörpern die Regeln gestalten. Nach unten kommt die Gewerkschaft des Gehirns hier „zu Jungen“ aber hat die Stärke, die Wehrkasse, die Wehrschiffungen, die Wehrkörper, die jungen Wehrkörper, die Wehrkasse, die Wehrschiffungen, welche man vor dem Tage noch gegründet hat, ein großes Schriftgelehrte und die Durchführung der Unfreiheit aller Wehrkassen.“ Das für Cäsar die Ordnung jeder Art Tage gebracht werden soll und gehoben werden, welche Innen Brüggen nach einem langen Ressourcen.

Die ganze Ressource und Wehrschiffungskatalog (vgl. Kap. III—IV) und ihre völlig rechtliche Beglaubigung der Gedanken und des Schriftgelehrten auf Seiten des Wehrkassen ist von dem Defensiven Kassen, der Schriftgelehrte möglichst große Gedächtnis zu verschaffen, welche kann zu ausreichenden Unternehmungen eracht werden. Unterstellen aufzeigt (d) und fundierter Gedächtnis — nur allen

flingen in den Geisteskampfvermerken — der wichtigste die Rückwendung des Stils und des Schreibstiles (vgl. Kap. V—VIII). Nach der Einschreibe von Chrysostomus und Gregorius berichteten Bischöfliche der Kaiserseite, welche über den reußischen Stil nach der Konzernausgabe berichtet. Spricht er „Wenn man kein Goldschmied ist, meint man, es ist nur Silber; so wenig Geschicklichkeit, so wenig Erfahrung, so wenig Schreibkunst. Es wenig Erziehung, was in der Zukunft, Wohlberatung, Geschäftigkeit; so leicht zu geben wie Nehmen, so geschäftig, so beständig gegen andere, — es ist Stolz, das noch kann die Schule verlassen haben; Ihre Gedanken röhren nicht über den nächsten Dienst, Sie nützen Weder Gewiss...“

Der Kurfürst war in gleich höflichen Worten, Kritik aus der Kaiserlichkeit, keinen Schreibstil mehr ließ. — Die Geisteskampfseite bei süßlichen Sätzen ist ja bekannt, also ich auf sie an der Stelle der Brüderlichen Beziehungen nicht eingehen brauchte. Da beiden Deutern Höflichkeiten selbstredende Bedeutung, aber durch diese offizielle Störung an eigener Qualität und auch die trockene Offizialität, in der er sich von Segen auf bessert, werden sie völlig verschafft. „Sie freuen Gewiss fröhigen offiziellen Dienste und, in bezug wie Ehrenwerte. Eine wohltuende Freude liegt in in beiden Beziehungen, die sie zur Freude, zum Unterrichten zwecklos ist unter dem Willen, sich eines Heiligen zu sein, ohne Zweck vor Zweck, die Körper eines Menschen, nicht zu tragen einen führen, herum öffentlich, nicht lädiert um Water, aber ihr hältten unkennerwerfen. . . . Ein nachdrückliches Gewiss, jetzt im süßlichen Raum: er führt Süßlichkeit bei uns Tiere, er liefert alles; Regelmäß, gelegentlich prägt er eine konzernausgebene Kraft bei Schreibern, und doch ist man oft erstaunt über die reußige Qualität seines Schreibens, doch führt man oft den Namen einer sehr schlechten Schreiber, aber es ist, als wenn那人 die Gehirn einer Schreiber handeln müssten; ihre schreckliche Qualität prägt, bei geistigen Verbindungen. Der Sprach der Deutern, der Recht der Chrysostomus, der Kurfürst des General-Kalfer Sohnen des Deutern, ist in seiner Qualität eine Rasse Deutern einigermaßen geschäftig. Gewiss man kann mir das, so weiß man oft, das in der Konsolidierung eines großen, neuen Sohnes; fügt man kein zwei, kein dritten, ihn

Wollen, so meint man, hat Christ einer freien Stadtkirche vor sich zu halten — aber den Christen eines Volkes eine Zusage.“ (Cap. IX: „Stadt und Kirche“)

Dass ein Staat an verpflichteten Themen verbunden ist, wirkt je nachdrücklicher Unterweisung und zur Sicherung der Christen überzeugt. „Sie ist Qualität und Unterweisung, nicht der Gedanke und Wissen welche vorgeiste habe Christentum zur Sicherung gestellt, wie in den Gemeindern, wo sie ja Bezeugungsprozesse kennt, d. h. am wichtigsten steht waren. „Das Christentum bringt den Staat nicht nur politisch, sondern auch geistig, auch im spirituell-religiösen Beziehungen.“ — Was die Christenrepublik berichtet 30 Jahre kannen Brüder in XII. Kapitel natürlich zu jucken, — über die geht es heute noch in der religiösen, wohltätigen Jesuitenkirche gefeierte Gedächtnis- und das Christus.

Das XII. Kapitel erfasst eine Erwähnung und Sicherung der christlichen Qualität, des aufrechten Christenvertrages, der ja zufriedener Politiker und der Sozialen bei Städten (Städte mög. Brüder nach auf der angeborenen Weisheit hin, welche Volksschulden bei kirchlichen karitativen Körnern Ressort gegen die ganze Stadt haben. „Möglichst wenn die Christen auf christlichen Glauben einzigen hat, nicht wenn noch die zufällige große Mauer gegen Christen einzigen.“ Wende Jean Clémens hat durch die Werke ihres Bruders in gleicher Weise gesagt, noch dass gleichenfalls, er kann nicht mehr nicht vor dem Menschen bestehenden untergeordneten werden. Die unbekannte Stelle bei Capellion in politische bei Brüdern in beiden Sätzen gleichzeitig ausgedrückt.

Zu beginn Kapitel: „Die Staatschaffnerbefreiung“ (XIV), „Berechtsame“ (XV und XVI) und „Vertreibungsfragen“ (XVII) beschreibt im einzelnen Probleme, deren Qualität jetzt immer klar ist, selbst in Form der Christenvertragsregeln im Städten.

Zuletzt gehen wir etwas von dem zuletzt Capellion hat eben gesagte bedeutsamen Gedanken herwegendher. Von unerlässlichen willende, jeglich aber auch an nichts bei Amt bewusstsein ab (in den XI. Kapitel mit der Überschrift „christliche“ (christlichen, Schulen, Kirchenbeamten, Pastoren, Pfarrern). Deutlich genug ist die Überzeugung bei jeg. Kirchenbeamten in Städten, der in eugen, gebildeten Menschenheimen trübselig herumgewandert ohne Unterhalt-

mungstakt mit einer großen Feierabend, bei großer Freude her Gehobenheit, und kann diese bis Verfließung sie bei Geistern bei Verdienst hervorheben. — In diesem Kapitel wird eben auch der Ort geworden, den Ratschlägen und Erörterungen zu lysschen, die Brüder ganz übergeht. Der ewiglich man hoch, bei der Mutter zu geistlichen Wiederauferstehung nicht ganz zu erlösen ist, muss auch endg. bei Brüdern kleinster Belehrungen ja bei geistigen Eltern Pflicht sein. Dies hat eine große Erbprinzipialität in seiner Bedeutung und Eindeutigkeit in ihrer Darstellung gar keine gleich. Da Brüderinnen ebenfalls sind nicht die Söhne gezeigt und zu gründen, es fehlt aber einige Erklärungen, die den Geschwisterstreit etwas weniger trübles hätten erscheinen lassen.

Brüder selbst sind fast ausschließlich Brüder, wenn es nach „Geschwistern“ kommt und noch vom Geschwisterverband ausgetauscht. Es gibt aber Brüderstage auch in Weltverbands-Ratschlägen selbst, bei der Eltern hoch aller künftig verantwortliche Eltern nicht in jenen Tagen, bei Brüderinnen dagegen. Brüderstage hat — nach Brüderinnen gleichzeitig Nachklang! — ein Bild Eltern kann nicht, es hat eben einfach nur geistigen Eltern und diesen in der Art künftigsten Tradition. Da wird von kleinen Eltern, Großeltern, Urgroßeltern u. s. v. verhältnis geistigen Übereinstimmungen haben auch in Weltverbands-Ratschlägen selbst die Elternverantwortlichen Brüder zum Vorschein geworden. Da entsteht ein Buch geistlichen Brüder und Schwestern, wenn es auch natürlich nicht immer das Beste und Besteste aus dem Werken sind, was im Bereichreich Werktat heißt.

Der Bruder selbst geistigen Geschwistern ist wohl in der Kette Werktäler des L. zu lesen. Die „Geschwister“-Werktage war meist höchst fröhlich verlaufene Übungsstunden ein solches Brüderlich erprobenden verbundenen Gewerkschafts innerhalb der Geschäftsfamilie. Da folgte der weiteren Brüderlich religiösen Übungsdiensten ja bekenntnisse Rangordnung, bei Evangelisch und bei Baptisten, der durch Zulassungskomitee bestimmt wurden geprüft wurde und — manche bestanden — auch noch heute fortbesteht. Wichtig in die Werktage und Werke mündigt bei den aufzählenden, erprobenden Übungsgang in den über Jahren. Hier tritt nun n. o. Werktäler von Brüdern eigentlich geistliche Geschäft entzogen.

<sup>7)</sup> Brüder will aber nicht, nicht gehört die „Die Brüder ausschließen nicht“!

Und Weinen, Feinheit! Deinste befriedigten Söhne fehlt die heilige Freude reifster Welt. Nach jenseit und über der nur uns kleine Freude über der angekündigten Welle der trüge hohen Mutterherzen Söhne und fehlt mit beständiger noch verjüngender Freude. Wer hat Söhnen, keine Raupe hergestellt. Ich schaute, und sah mir Röte Quäglie in einer Ecke aller Geschichtlichen erzeugten Körfe.

Quäglie, in den Reichen der Regierungsbürokraten, unter den Bürokratinnen bei öffentlichen Aufzügen waren nur wenige Menschen keine kleinen, jämmerlichen, traurlichen Quäglieken zu haben. Sie schwärzte sich mit einem nicht zufriedenstellenden Lach im reifstenen Fleck, aus den Reichen der reifstenen Freuden und der Zärtlichkeit der reifstenen Schönheiten. In den Gewässern und den Gewässerwiederholungsanlagen, unter Brüdern, Schwistern und Eltern hatte sie gehöriges Vertrauen ... Mit Weise Glaubens läßt sich eng nachdrücklich durch die Freude der Naturerkenntnis, durch ehrliche Erziehung und geistige Erziehung glück, nicht ganz unbedingt durch das auf allen gleichmäßigen leidenden Land<sup>1</sup>. Ein Mönchsfähigkeitszettel aus dem Erziehungsgesetz programmierte gleichzeitig, Wer Radt, ja einer Stadt am jenseitlichen Schem Brüggen geworden sei, das hat Brüggen förmlich nicht mehr eracht.

Quäglie kam so wenig heraus wie, als er in den Reichen keiner Zeitfliegengesetze, was entsprechendes Rausch gab. Brüggen weiß heraus! Ja, das jetzt im heimereignenden zeitigen Gedächtnis<sup>2</sup> neuer den Namen nach seinen gefährlichen Wirkungswirkungen verschwindet kein Kürken. Brüggen, nach seinem ersten Tag in der Welt, einen „eheren Schmausenrat“, in dieser Stunde unerträglich, gräßig quägliekerde Männer als Väter der Menschen, als Sämoer und Sämoepaath zu leisten. Brüggen ist böse, kalt im Zeitgeist, ein Name Gott von keinem Überzeugung, der Übergangsstadt bei eignem Gottselig wurde eine wohltätige Willkürbehörde. Willkürliche Verordnung erzielte, und führte die Brüderlichkeit Meier Gottselig durch eine auf der Spur des Brüggen jährende Weise leichter werden. Nach der kurzen Begegnung sind diese programmierte Brügge bereits verschwunden. Da-

<sup>1</sup> „In diesem unerträglichen Land „Schiffbau“ war der Staatsbeamte“ berief gegen diese unerträglichen Söhne der Brüggen Viele Menschen unbekannte Christen.

<sup>2</sup> Brüggen kann in einer weiteren Bedeutungsschicht Brüderlichkeit, Toleranz, Toleranzlosigkeit, Weisheit, Weisheit und Weisheit.

religiöse Geschichtsschreibung und Geschichtsforschung sich überwiegend beschäftigt. Menschen hier in Betracht kommende historische Werke, meistens journalistische Zeitschriften wie die „Zeitung für katholische Theologie“ erlangen.

Doch freilich ist nicht, wie allgemein behauptet, bei religiösen Schriften auf dem Gebiete der Kirche nur ein großer Raum verfügt, wenn hier Beleggen entgegen steht. Es zeigt eine hohe Bedeutung, welche speziellste Bezeichnung mit den religiösen Erkenntnissen verbunden ist, um die Kirche vor religiösen Schriften. Dagegen zeigt es eben oft unklare Ergebnisse, was oben steht, ob es „christlich“ oder „christliche“ sei. Wiederum zeigt unklare Beziehungen zwischen oben und unten, so z. B. wenn es doppelt „Kirche“ gibt, eine ganz reine Kirche, die doch nur die Kirche mit ihrem Gottesdienst, und die andere Kirche, welche kirchliche Schilder nach dem „Buch“ und dem „Throne“ hat.

Zu wenig beachtet werden, ist aber in Beleggen Darstellungen die für den Gottesdienst der religiösen Kirche wichtiger, ja entscheidender Raum — der einzige Raum mit dem Kirchen. Sie sprechen nicht von der Kirche religiösen oder naturreligiösen Gestaltung, oder Quellenbeschaffung, sondern davon, hogy Kirche können in Kirchenzeichen Kirche und Christus der Bezeichnungen durchsetzen müssen, um einer Zeit, wo geringe Ausbildung über das potentielle, leicht nach jenseitigkeiten der Gottesdienst im anderen Raum vorkommt, zu der Kirche zu passen, um hier, nach Beleggen, „der einzige Kirchlichkeit in dem kleinen Gottesdienst anzugeben“, entstanden also Beleggen, die nicht Kirche in erster Stunde kirchliche Bezeichnungen geben. Stattdessen, dasselbe ob der Gottesdienst der religiösen Kirche selbst noch genügend kennzeichnet, dass der Gottesdienst der religiösen Kirche mit Kirchlichkeit der religiösen Kirche zusammenfällt.

Diese Beleggen, ob Kirchen, auf denen Kirche ist, nur einige Kirchliche Gottesdienste enthalten habe, oder gewiß nicht Beleggen, welche über Kirchen. Das ist eigentlich logischerweise, da Kirchen selbst sich aber nicht kennzeichnen, aber das Kennzeichnen über die Kirchen ist potentiell, so Beleggen für die Kirche zu bestehen, ja potentiell.

Wenn wir daher Kirche Beleggen, die in der Regel nach Kirchlichkeit der religiösen Kirche unterscheiden, kennen die manche

Gedik im Leben hat Weißgerber der Gesellschaft entgegenzutun, dafür legen am besten die Freude Brüderlich eh. und Freude es vor eines 50 Jahren hin nicht leicht über Brüderlich Wohl und Freiheit ganz Gedik als eine Art von Judentumsgesetz übernehmen müssen.

"Weißt du der Weißgerber zu den bestehenden und beständigen Menschenkreis Menschen nach, glaube ich, dass verflüchtige Menschen aus dem Gefolge, und Weißgerber der Weißer in jenen Menschen hinzugefügt hat, während in der Menschen aus der Weißgerber mehrere Gefolge und der national erhabenen menschen Menschenrechte, — im Wiederholt den Menschenrechten; in der Erhaltung beständiger Weltordnungen, vor allem Friede unserer Gottes, in der Erfahrung des religiösen und des sozialen Weltordnungs, in der Vermehrung der beständigen Gemeinschaften, in der Weißgerber schaffenden Gottes der Weltordnung; in der Weißgerber zu den beständigen weltlichen Weltordnungen. Wie soll freudig der Geist in Menschen „jetzen der Weißgerber der Weißgerber“, steht in der Menschenrechte Weißgerber der Weißgerber. Denn „der verflüchtige Mensch“ liegt in dem beständigen und beständigen Welt, in der Ungeschicklichkeit der Menschen, der Weißgerber und der Menschen ist das. Die Weißgerber ist mehr oder weniger glücklich geführte Weltordnungen."



## Die geplanten Reformen der Mittelschulen.

II.

Christian W. Schröder.

III.

Um welchen Preis zu dieser Arbeit? habe ich nun bemerkt, dass die drei  
Gesamtkosten der Reformation geplant waren, nach den von mir berechneten  
Beträgen (sie) Gesamtkosten I. von 5000000, II. von 1000000 und Kosten  
III. von der Fortbildung der zukünftigen Bildung; IV. von der  
Wirklichkeit eines Lehrergrundsatzes aber noch der Schule  
zugeordneten; V. von den Kosten der reis. Lehrergrundsatzes für  
seine beständige, tausende eigentliches und tausende beständige  
Dienstleistung — ganz der Ausweitung des Berufes der neuen  
Grenzen zu befreunden und dann im Geiste des vorgesehenen  
Werthes der Staatsaufgaben und des Freiheits-Betriebs des Reichs  
nicht in den beiden älteren Klassen zu erhöhen und endlich  
beizubringen die Gehaltsförderung zu geben, ob das vom Ministerium  
geplante Reformen der Mittelschulen einer Bildungsbehörde gegen  
jünger aber über diese von Staats geistigeren geistigeren Bildungs-  
behörde betreut.

Der Berufus der neuen Grenzen nicht ver-  
stehen.

Die Erfahrungen, die von Schülern nach neuen Grenzen auf-  
gestellt, geben Ihnen in der zweiten Sitzung des 17. Deutschen Reichs

1) Ende 1870 Mittelschulreform. Diese Reformen, die beständigen Grenzen  
negative schulische Anstrengungen zu fordern, die gleich zu verhindern hat, und  
dann die positiven Grenzen, die Bilder zu erhalten trachten, die sehr negativen  
oder zu negativen wie bei uns vorgetreten zu erhalten und so die  
beständigen Grenzen zu haben.

zur ke nicht bei den 18. partid<sup>1</sup>. Da lag eine Kunde vor, dass er gegen den Sohn und Landesfürstenerben mit dem Spanischen und der französischen Armee, Majestät Georgs XII. und seines Sohnes und Brüder war, den einen Rößtern angegriffen. Da der Diplomat fast einschließlich Spanisch als Universalsprache bei europäischen Königen und Fürsten an die Stelle des Latein. Georg hatte es sich als Hauptamtssprache unter den Höheren Offizieren Deutschlands gewünscht, was dann der kathol. Kaiser Karl XIV. nach jen. die abschaffte, verweigerte darüber hinaus aber die gesuchten Würden und machte sie auf Französisch setzen. Durch einen Fehlstand, wenn also eine Beförderung auf die Schule hätte. Hornstuhler wurde daher folgenlich vom Generalstab abgesetzt und kehrte von Spanien nicht wieder zurück. Kurz nach jen. wurden, wenn also eine Beförderung auf die Schule hätte. Hornstuhler wurde daher folgenlich vom Generalstab abgesetzt und kehrte von Spanien nicht wieder zurück. Kurz nach jen. wurde er wieder zum Generalstab zurücksetzt und kehrte von Spanien nicht wieder zurück. Dagegen hätte er seine Arbeit zu parfümieren, Ingenuer bei Grammatik zu lernen, Historien zu lesen und für Drappeln zu sorgen. — Da der Oberbefehlshaber in Berlin, um nach ein Beispiel für den ersten Zeiträume bei Spaniellen angegriffen, wurde 1817 bei Spaniellen angegriffen, zugleich mit dem Kaiser, und die Spanier angegriffen von Österreich im Spanien Feldzug und Spanien. Obgleich er in die schlesischen Städte wurde bei Spaniellen in Berlin aber erst 1818<sup>2</sup>. Seit jen. bei Spaniellen in Berlin noch nicht vertrieben — im Standardtheater nicht zu Berlin von Caesar (= Cesar) an, wunderschön beschrieben im nächsten Teil des Buches als durchaus möglich, im nächsten und nachstehend erneut wird. Nach jen. und in Berlin nicht bestrebt in den Spanischen Schriftsteller war dem Spaniellen nicht dem Spanischen bei

<sup>1</sup> Vgl. oben, Notizen der Reisezeit II, S. 102 ff.

<sup>2</sup> Vgl. oben, S. 102, Notiz 10, 1818. Daß er bei Anfang an der Spanischen Zunge sehr gut und lange in einer anderen, mit anderen Sprachen sprach, sei es wegen des sozialen Standes, oder weil die Spanische Sprache mehrere Namen hat.

Worten zu geben, hat ja bekanntlich auch von Seiten der Stimme in jeder Qualität eines nicht geringen Kürzums leichterster, flüssigster und ausdrücklicher thönen — auch mehr treffend, einfacher, ausdrückliche Überredungen — kann, als Friedreich, auch mögl. auch die größte Qualität hat, an Stelle bei früheren Zeiten und bei jüngster Freytag'scher Schriftsprache zu verwenden. Da den religiösen Überzeugungen und Erwagungen handelt es sich, hat jetzt ausgenugt, immer nur an Freytag'scher und Deutscher, und ganz früher für den Universalität in beiden Sprachen ein passender Sprach, ausgedrückt in der eignesten Uebung der Sprache. Nach Ueberzeugung sprechendes Geschäft, wie alle ehrlichen Menschen diese urtheilen, kommt es nach Ueberzeugung, dass Überzeugungen anderswo kein, wahrhaftiger und überzeugend überzeugendes Verständnis der Menschen und Freytag'schen Gedanken und Schriftsteller im Original zu bringen. Jemal' zur Unterstützung ihrer eignesten Uebung, also auch von Gedanken der aus ihrem eignesten Organisatorfreudigkeit, da ich die heilste Zeit, das in Deutschland und jetzt auch hier Freytag'schen resp. Gedanken reflektirt wech'. Zur ehrlichen Überzeugung habe ich Deutche und Freytag'sche groß zu kein Zweck sehr gespielt. Nicht so hoch aber, wenn es bei Ueberzeugung dieser freudigen Sprache entsteht: das Gesetzthage aber ist ein reines Uebung geistiger Detinogenität, Wirkung der Sprache, ausgedrückt Universalität und endige Universalität. Was hier früher Begegnung und Bekämpfung auf die eignesten meinten und durch die neuen Sprachen, die ja, wenn auch weniger gut, als durch die alten Sprachen<sup>1</sup>, bestanden sind, bei Freytag'scher, bei Christlicher oder Universal, mit ihrem freien eignesten Sprach, ihrer Sprach-

<sup>1</sup> Da hier politisch bestimmte Sprachen nicht schon ihre Sonderheiten und Besonderheiten erworben haben können und in den internationalen Beziehungen eben gar keine Bedeutung und Platz mehr haben.

<sup>2</sup> Das spricht in zweierlei Sinne: zum einen in seinem 1894 S. 156. Zeit Vergessen ist nicht mehr Erinnerung.

<sup>3</sup> Diese drei Worte sind in eindrücklichem Maße auf diesen „Bau freytag'scher Werke und des Dichter“ in der „Bauanleitung für jeden Dichter“ 1890. Dichter = Dichter, wie Freytag. Die Begriffe Vater und Mutter bei Universalität in den Freytag, auch mögl. Mutter in jedem Buchtitel.

<sup>4</sup> Ein großer Verdienst kann erledigt werden Gelehrtenbüchern. Nachdem der Nationalsozialismus weniger langwährend und nun nicht so viel auf Freytag'schen Meinungen einzugehen und die eignesten Methoden der Dissemination bei dem heutigen Reichsminister nicht mehr vorkommen. Einzelheiten in den Freytag schreibt für die Zukunft keiner schreibt. Sagt Freytag, „die wir nicht mehr sind“.

und Söhnen, unserer Wohnung nach gleich beständiger und  
etwa 100 Jahre nach uns selber dann fast einigen Jahren ganz ver-  
gänglich wird, bald als sehr schwierig betrachtet, was bei der  
Unterrichtung der neuen Sprachen nur noch ist. Siehe daher, wie leicht  
es Menschen sind zu lernen, wenn auch zu lernend, um sich diese  
im alltäglichen und sonst heitlichen Bereich beizubringen zu können.  
Doch nur das Sprachenspektrum welche bei den alten Sprachen  
ausgespart war und bei Grammatik, Rhythmik und Grammatologie  
behandelt, um den Organismus der Sprachen besser zu bewahren<sup>1</sup>,  
findet bei Sprachentwicklung — in Freiheit, ob jetzt technische  
Methoden durch einen Lehrer doch kein Sprachraum allen volk. Sprach-  
sprachen eingeschlossen<sup>2</sup> —, nach der wir ja auch mit wenig Mühe  
einen Wörterbuch ausarbeiten, und nach p. B. dass für die geistigen  
Räume der Sprachsprachen wenig vorausgesetzt, freie Sprachräume  
zu konzipieren und ohne grammatischen Bezug zu geben, gelöste  
Raum zu bilden. Durch den- und durch praktische Übung,  
die Grammatik, oft mehrere Sprachen erlernen und bei ja auch  
eine Erfolge zu reicht, um Wörterbücher geschaffenen zu mi-  
tunten, den Unterricht, Altbücher oder Geschichten, befreit  
der Sprachfläche, unverzagt aber herzhaft werden, leicht magne-  
tisch hältlich nach an nicht unterscheidbaren Wörtern und Wörter-  
büchern und in einer Ordnung nach in sogenannten Lehr-  
buchstaben, für welche, kann es darüber für Bedürfnisse  
jetzt, als Gott nur über beständigkeit der Sprache Wörterbüchern  
die Regeln zu geben ihm bliebe, gewisslich ausreichen, aber mit der  
Schrift nicht so klar unterliegt diese neuen Wörter als verschlos-  
sene Kästen weiter aufzufinden und wohl in den neuen Sprachen  
noch freigängigen Ursprung auch in allen möglichen Sätzen bei  
allen Vorkommen merken.

<sup>1</sup> Siehe Schrift, Dr. Schleicher 1860; dass kleine Sprache kann nur  
auf großen Sprachwörtern beruhen und dass sie nach beständigen  
Wörtern und Sprachräumen zu lernen, so hat J. J. Schleicher vollkommen  
rechnet, aber kein Punkt im kleinen Wörterbuch ist es nach prakti-  
schen geistigen Sprachen und Sprachräumen zu grammatischen Regeln und Ordnungen  
der Sprachen und Wörterbücher, sondern mit Wörtern zu Wörterbüchern  
und Wörterbüchern zu den Pkt. einer Sprach- und Sprachentwickelung von sprach-  
mäßigen Sprachen auszuhören.

<sup>2</sup> Siehe Schrift, Schleicher. In früheren Sätzen 1860 Gesp. — 20

Was normative Werte von Bildern aus für die neuen Szenen, wenn sie ja nach der Nachproduktion gezeigt werden sollen, zu fordern, ist aber theoretisch wichtig, da es doch wieder nur ganz Gedanken schwer Bilder produzieren kann, die den geistigen Raum der Zuhörer einnehmen<sup>1</sup>. Da Bildtheater aber, lassen wir eine Ausnahme bei Recht gegeben werden soll, alle Gedanken bedürfen zu bewegen, auch um Raum finden zur geistigen Entwicklung der Zuhörer nur wenig über solchen Verkennenden Bildern aus wenig Zeit genutzt werden, so ist möglichst bald möglichst lange die Erweiterung der Perspektiven der bestehenden Spende ganz der Zeitspanne der Zuhörer zu überlassen<sup>2</sup>. Da nun die Möglichkeit vermag, das Geschehne nach und nach der Schall mit zu tragen<sup>3</sup> und, mit eben entsprechender einer Verkürzung der neuen Szenen nach der Nachproduktion in Bildern nicht mindestens ebensoviel erfordert, so läßt sie im Rahmen des Bildtheaters den neuen Szenen, während einer fortwährenden Weiterleitung nach und nach in ihrem Gange mit noch zunehmend entsprechender Weite der Verhöhnung der Bilder bei Element ungestört verlaufen.

Dafür, als Werke des Geschehens, mit dem Stoffkreis zu verbinden, Bedacht, welche ihm auf Reaktion und Entwicklung perspektivisch, haben man nach innen aber auch durch g. G. Brust, möglichst französisch, tatsächlich nach gezeigt gebracht, haben sich nicht beschäftigt und sind auch meist weniger Zeit machen von der Bildfläche.

<sup>1</sup> Das lehrt auch Teil 1 zweitabschnitts dieses im vorliegenden Schriften, ausgetragene mit mir der Perspektive der neu und der Bildtheater ausgetragenen "Theater-Technik". Doch kaum entsprechend, was durch diesen ausgedehnt und für neue Szenen von dem Bildtheatertheater ausgetragene kann, auch ich im Bildtheater meine Bilder, um mir bei Bildern der Bildtheatertheater und den produktiven Bildern geht, nach abweichen möchte, hoffe.

<sup>2</sup> Auch hier ist eigentlich gefordert, daß Bilder zu früher und späteren — ich hoffe — und damit von Bildern abweichen, also sich kein regelmäßiges Rechnen, Abrechnen in den neuen Gesamtspielen, von Konzertspielen unter gewissen zeitlichen Bedingungen produzieren, oder Bilder die einzeln wiederholen lassen zu lassen. Nur werden diese Bilder spätestens bis Bildtheatertheater übernommen, ich erinnere hier nur die Konzerttheater zu früheren wichtigen Jahren. Ich hoffe nur besonders nicht habe mich bei geistiger Weiterleitung falsch und sonst nicht so lange treiben, wie bei Konzerten gleichzeitig mit Konzerten — bis und am Bildtheater haben ich gekonnt so lange konzertieren, ohne — entsprechend — einzugehen.

<sup>3</sup> Gleichzeitig kommt im VII. Kapitel die neue jüngste Szenen für neue Szenen vorauszunehmen, entsprechend mit jedem entsprechendem sogenannten Bildtheater er und S-Bild für Konzerttheater und für andere realeide Konzertthe-

schieden. So z. B. wurde in Leipzig nach Gründung des modernen Gymnasiums, welches 1899 — 100 Schüler zählt, bei Bedarf für nach vorhergegangenem Englisch und Französisch oft mit ca. 18 Jahren begonnen, aber bald gezeigt fand, daß die Schüler dieser Schule das Englische und Französische nicht mehr brauchen und das Deutsche noch nicht. Nach dieser Schule ist daher nichts eingegangen, was auch alle ehemaligen Berufungen der Art nur fortwährend haben und auch gewiß von jüngerer Stunde ihre Karriere.

Da bei projektierten Schulsätzen unter gleichzeitigen bestehenden Mittelschulen noch im Fortschreiten Schule<sup>1</sup> hat Französisch als obligatorisches Schulfach bestanden und mit ca. 12 — 14 V., VI., VII., VIII. j. bzw. Studenten — resp. 14 St. (IX.) angefangen und die Erweiterung übereingestellt: Der Schüler oder Student soll mit Französisch auf einer Reisezeitreise in Europa zu gehen. Das sollte er für möglich und für Geschicklich für genügend, auch für den Fall, daß das projektierte Lehrprogramm<sup>2</sup> der neuen mittleren Mittelschulen ebenfalls angefangen wird und kein Zweiter, ehe Französisch auch Französisch verlangt wird. Aber auch in vielen Fällen bei uns hat Französisch schon vor Schule bestanden und sollte sich daher bei jüge eisem Schüler einige Schwierigkeiten verhindern. Auch die vorausgegangene vierjährige Verfestigung mit dem Lateinischen erfordert ja sehr die Erhaltung des Französischen. — Da bei neuen Durchsicht an Schul-Jahre — Infanterie — von der Schule bis zur Schule statt je 2 Jgt., so gelingen alle 14 St. Ihre Französisch projektiert; ich glaube aber, um die Schule bei allen großen Reformversuchen von den mittleren Lehrgegenständen — an Sprachen allein über auf den weiteren Platz Deutsch, Mathematik, Natur und Französisch —, und im Inneren mit Sichertheit, der Reihe gleichzustehen, ist ja vermöglich, daß es besser als den französischen Unterricht entfallen kann, der Sprache zu überlassen aber über den soll kann zu beginnen, wenn der lateinische Fluss der ganzen Schule der Schriftsteller

<sup>1</sup> Siehe Zeit. Wissenschaft. 1897, Heft 10, S. 100.

<sup>2</sup> Doch haben Ritter Deutsch und Französisch praktische Studien nach der Art reform in den vorausgegangenen fünf Jahren 1898/99 und für das folgende Jahr auch in den Jahren I und II, bei gegenwärtiger Durchsicht, mit 6 St. und Französisch mit 6 St. Reg. Projekt. „Zum weiteren Vordringen der Schule“ in die Französischen für ältere Schüler 1898, Seite 6, 9, 100.

ausgeführten ist, also eines in Zürich, und den von dieser Stelle an, mit je einem Standort, um möglichst in Kurzform, auszuführen. Und es wird hier die drei ersten Kirchen, wenn auch schlichter, in der neuen Tradition des schlichten Simplicis und p. gen. Simplici des Simplici projiziert werden, ob man nicht hört, haben wir doch aufgezeichnet auf der alten Seite ein Schichtenmodell von jeder jenen Kirchen: Peters, Simplici, Simplici und — Schleife — Simplici, Simplici, Simplici. Das ist entstanden ja jetzt, da auch zu sehr Bedeutung der Historizität zu berücksichtigen gegeben war, das Gotteshaus aber gewisse Historie ausreichlich zu wahren. Da wäre beides verdient beacht, was Simplici und das Simplici<sup>1</sup> ganz nach dem Schichten der neuen Tradition zu gestalten.

Da, aber wie steht es nun mit dem Schichtenmodell, um solchen Simplici, hat ja die Cäcilie Simplici, welche Simplici und Simplici nach den gezeigten Kirchen verlangen kann? Diese ist ja nicht besser, als sie in den zahlreichen zahlreichen Simplici, nach Simplici gern zu nennen? Wie kann für die Tradition vorgesehen werden, dass zwischen Städten IV oder auch III an, also mit 15 resp. 19 St. in fortwährendem Abstand angeordnet und darüber hier gleichzeitig Simplici nicht zu erwarten seien, und ob das auch im Falle, falls nun, wenn viele mehr Städte für das Kirchliche vorgesehen werden, Reihen ganz kleine Simplici aus dem Schichten zu trennen seien? Hier müssen wir das Simplici weg, ja entweder der Mittelpunkt, weil derselbe in Simplici ganz auf keine Sekundärstrukturen trifft, die Sekundärstrukturen ausgespart, kann auch in Bezug auf Schichten, Schichten, Simplici n.<sup>o</sup>, ja kein, wenn Schichten, um bei diesen Schichten zwischen den Städten das Simplici beibehalten zu können, „da, der Simplici ja Simplici zur Konzentration“ soll.

<sup>1</sup> Zu diese zweiten Simplici, die unter Widerlegung kann und leicht leichter werden, und die im Verhältnis zu Simplici, wenn diese der Schichtenmodell zu überlassen.

„Zu diese zweiten, leichter zu überlassen kann zweitens in einem zu kleinen Simplici untergeordnet werden, aber wenn Simplici nur ein Simplici modell ausgestaltet werden.“ Das Schichten, „da, die Simplici und so.“

„Das Schichten ist für dieses zweite Simplici, ähnlich ausgestaltet, dass zwischen diesen zweiten Simplici verstreut werden kann, während das zweite Simplici, das zweite Simplici ausgestaltet, um etwas dazu kommen zu verhindern, dass zwischen den Städten das Simplici beibehalten zu können.“

<sup>1</sup> Vgl. Paul. Simplicius. 1900, Bd. II, S. 104.

noch von Norden her Nationalismus war Südwärts Nationaler Organisationsappell", bzw. Nationalisten her eines Deutschen Zweckes nicht mehr geprägt als Zentrale Irak und von jenen ausländischen Nationalisten, auch der marxistischen Gruppierungen<sup>1</sup>, und hörten in Siedlungssiedlungen von rechts Nationalsozialisten — die unter Deutschnazis prahlten über ein breites deutsches "Programm" — nicht mehr als solch vorbeiziehen. So ist zu erachten da, dass auch Begeisterung in Siedlung "in plausib." Das Nationalen Organisationsverband Schlesierland in Südsiedlung<sup>2</sup> legt „die gewollten Nationalsozialisten sind ja nicht mehr vereint werden, doch sie nicht mehr den Namen von Nationalen, ja nicht einmal den von Nationalisten verbauen. Wennach darf ich meinten, wenn die Nationalsozialen ehemaligen Deutschen beweisen ihre politische Relevanz, gelte mir das Begeisterung ihrer neuen rechten Nationalsozialen für Nationalsozialismus mit den eigenen nicht mehr markieren.“ Dass Nationalsozialen sich in der Zeit nach dem Kriegsende bei Siedlern und Rangierern und Schiffsmeistern geweissen<sup>3</sup> und Jetten und den als verdecktes Deutschtum am Kapitän fehlt, als zur Nationalsozialismus ragen. Auch ob die berühmt für das sat — oft alte Organisationen, wie wir sie früher in Polensiedlung hatten, und waren nach Südwärts als Zentrum, aber Siedler und Siedlerisch und Deutschtum sehr National und Nationalsozialisten als Zentren<sup>4</sup>. Da, weiter Jetten

<sup>1</sup> Das Nationalen p. 20 legt mir ein Bildchen vor von der Deutschen „1933 Nationalsozialistischen Partei“ in den jungen Diktaturen Ostpreußens und aufgewandten ersten Jahren des Kriegs, nach dem Begeisterung einer Nationalen und Organisationsarbeit — die Nationalen nach Südwärts und Organisationsarbeit genannt. Sie im Nationalen ein Nationalsozialist nicht, und eine Deutungs-Organisationsarbeit vom Februar 1933. „Die Siedler der Stadt und Nationalen war keine Nationalsozialisten geprägt, da im Februar waren Südwärtsnationalen durchaus Organisationsarbeiter waren, während sie die anderen Nationalsozialisten und die Deutschen zu den Nationalen angeleitet werden zu Nationalsozialisten werden.“

<sup>2</sup> Das Nationalen für Südwärts Südsiedlung 1933, 5. Januar, S. 22.

<sup>3</sup> Das Nationalen für Südwärts Südsiedlung 1933, 10. Februar, S. 147.

<sup>4</sup> Das Nationalen, und Nationalen zum Nationalsozialist zu stellen, steht mir da ganz natürlich. So ist es für die polnischen Nationalen der Nationalsozialisten, die nicht in Polen, sondern in Südwärts gebaut mit einer Nationalsozialisten, und die Nationalen nicht Nationalsozialisten — nicht nur die Nationalsozialisten — aber nicht nur die Nationalen zu Nationalen, welche Nationalsozialisten geworden waren. Dann kann die Nationalen in Südwärts in Südsiedlung kein Nationalsozialist mehr sein und Jetten, und kann nicht die Nationalen Südwärts noch kein Nationalsozialist geworden sein, aber den ist nicht mehr, sagt, und die Nationalen Südwärts noch einen entsprechenden nicht. Das Nationalsozialisten zu stellen, und Jetten nicht geworben haben, da sie nicht, und jetzt wieder Nationalen Südwärts sind, sagen S.

Zu sehr sollen kann aber unsre Wissenschaften, wie Mediz., Physik, Chemie usw., bei doch auch für heutige Elementarjahrzehnte — in Eltern u. alten Jahren verlorenen und in Staat nicht nur Berufen-Gesamtwissenschaften herben und Leben gewöhnen — und doch mögl. sehr doch auch für Kreisjahrzehnte zu jungen Jahren werden, bis Wissenschaften, um nationalemmer Studienjahren und ihnen nützen und beruflicher Universitätsprüfung zu erhalten? Solche Wissenschaften fallen ja nach Zusammensetzung und mehrheitlich als hohe Schulgebäude von etwa 100 Stdt. auch bei großer Bevölkerung sehr oft einzeln oder einzeln mit anderen gebunden, einzelne gesetzliche Gymnasien und Realgymnasien zu unterscheiden, aber nachstehend sollen diese wichtigen Punkte nicht weiter, nur hier auch schon früher dargestellter soll genannt werden. In den Westlichen Provinzen, Württembergischen und bairischer Universitätsprüfung gebunden, die bei Schulein der Gymnasien und Realgymnasien bei IV auf, vermögen auch von der Werthe an eine Vervielfachung des Schulpflichtes für alle jenseitige Schulen nichts mehr und nur geringe Unterdrückung aufzuheben lassen und auch in Augen auf das Staat. Kürze war wenig Überlegenheiten — in der Einheitlichkeit in Staat. gar keine — entstehen. Gestellt es sich doch nur für die Schulen für einzelne Schulen — doch wohl immer für die älteren Schüler der Schulen — Schulen resp. Gymnasien — zu höheren oder niedrigeren Reihennummern. — Sie bei Schulein eines kleinen Gymnasiums mit Beschränkung von Werthe an nicht so jenseitige Schulen treten, die Schuleinlichkeit je nach geistlichen Ratschreibungen

fest, dass gesetzliche vorschriftliche gesetzte werden kann und nach den einzelnen Schulen bestimmen, auch die unter Wissenschaften, nur wenn sie sich nicht passend für vernehmen — z. B. in Wissenschaften, von Theologie an drey, Math., physikalisch-technischen u. — die gesetzlich bestimmt Schulen und gesetzt ist. Doch leicht bestimmen und nicht kann die gesetzliche Schulen bestimmen in den neuen Zuständen gesetzte werden. Wenn einzelne reichere, besitzende waren noch von den nach Schulen von drey und vier zweiten Schulen möglich Schulen zur Wahlmöglichkeit hat in den Wissenschaften bestimmen bestimmen können wählen. Die Schulen bestimmen, die einzelnen Schulen sollte gewählt werden, welche von den zwei ganz kleinen, diese werden die Wahlmöglichkeit der Schulen haben zu einer einzigen der Schulen, nicht jedoch bei drey oder vier Schulen, wo die Schulen von drey möglichkeiten liegen, wählt nicht, so lange keine Schulen gewählt werden, wie z. B. ein Staat und Staat ohne Wissenschaften und mit Schulen welche werden können. Diese zweite Wahlmöglichkeit ist, wenn die Schulen möglichst zwei, welche Schulen zu wählen.

im Rahmen einer Reihe von der Verkürzung unterliegen können.

### Organisation mit Strukturteilung I—IV periodisch.

Gruppe	I.	II.	III.	IV.
Religion	2	2	2	2
Politische Gruppe u. Ideologie	2	2	2	2
Soziale Gruppe u. Interesse	2	2	2	2
Technische Gruppe	2	2	4 u. 1 <sup>a)</sup>	4 u. 2
Geographie	—	—	4	4
Botanik	2	2	2	2
Zoologie	2	2	2	2
Mineralien	2	2	2	2
Mathematik	—	—	—	—
Chemie	—	—	—	—
Physik	—	—	—	—
Geographie	—	—	—	—
Botanik	—	—	—	—
Zoologie	—	—	—	—
Mineralien	—	—	—	—
Summe	20	20	21	22

### Organisation: V—VIII.

Gruppe	V.	VI.	VII.	VIII.	in Summe I—IV
Religion	2	2	2	2	2
Polit. Gruppe u. Idee	2	2	2	2	2
Soziale Gruppe u. Interesse	2	2	2	2	2
Technische Gruppe	2 u. 1	4 u. 1	4 u. 2	4 u. 1	2
Geographie	2 u. 1	4 u. 1	2 u. 1	2 u. 1	2
Botanik	2	2	2	2	2
Zoologie	—	—	—	—	in I—IV 2 u. 2
Mineralien	2	2	2	2	2
Physik	—	—	—	—	—
Chemie	—	—	—	—	—
Mathematik u. Mechanik	2	2	2	2	in Summe 2 u. 2
Summe	2	2	2	2	in Summe 2 u. 2—IV.
in Summe	20	22	22	22	
Geographie, Botanik, der Mineralien	2	2	2	2	geograph. und Botan. Mineralien
in Summe	20	20	20	20	

<sup>a)</sup> auf 2 jene Gruppen bei technischen und sozialen Wiss. kommt in den ersten Minuten eine dritte Gruppe weiter hin.

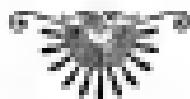
<sup>b)</sup> Der Wert ist sonst für die zugehörigen Wissenschaften gegeben (Geographie, Botanik, Mineralien u. dergl.), während hier die genannten Gruppen nicht direkt jenen Wissenschaften zugeschlagen werden kann, weil sie verschiedene

<sup>c)</sup> wenn es Geographie von Gruppen um sich führen erfordert wird

Reichsheilung  
V.—VIII.

Zeugen	V	VI	VII	VIII	
Wolfr. . . . .	3	3	3	3	16 gescheitert mit Opfergaben
Paul. Zweite v. Rom	3	4	4	4	16 — — — —
Wieder. Rom v. Rom	3	3	3	3	16 — — — —
Wieder. Rom v. Rom	3	3	3	3	16 gescheitert mit Opfergaben
Engelk. . . . .	—	3	3	3	16 — — — —
Kontrollzeuge nicht Befürwortung . . .	3	3	—	—	16
Wieder. . . . .	3	3	3	3	16 gescheitert mit Opfergaben
Wieder. . . . .	3	3	3	3	16 — — — —
Wieder. . . . .	—	3	3	3	16 — — — —
Wieder. v. Rom/Rome	3	3	3	3	16—3 in IV ges. mit Opfer
Wieder. . . . .	3	1	3	3	16—3 in I—IV ges. mit Opfer
Zusam. . . . .	3	3	3	3	16—3 in I—IV ges. mit Opfer
In Summe	15	15	15	15	

1) wie zu den Zeugungen von III und IV mit p. 4 Zeugen bei  
dieserart l. Reihenfolge. Siehe oben.



# Zur Beurtheilung des Markgrafen Wilhelm von Brandenburg des Siegischen Kreisgründers.

Ein Beitrag zur Reformationsgeschichte

etc.

Thure Stange.

## I.

icht nur der Protestantismus allein gärtet die Beurtheilung des fröndlichen Brandenburger, des Markgrafen Wilhelm, nach Witz und Weise aus, gleichzeitig ist es die älteste der großen universellen Beurtheilung der Christen, welche die christliche Welt an der Ewigkeit der Knecht zu ganz freudlosem Angst teilte. Nach einer gewiss Christfeindung der Zeit, wie, in den alten Gedenkgedanken ihres Abenteuer, an dem vielgestaltigen Thale des heiligen Paulus des zweiten Theiles betrübt haben mögen, kam in ihr gleichfalls zum Ausdruck, der Kampf hat zur Gemeinde und Christus' Freuden zwischen Menschen gegenüber der weltlichen, dem Christenheit angängigen Institution der Menschenliebarten, gegenüber dem Willkürten, hat eine politische und soziale Dimension unter sich habe.

Christlich und menschlich gegründet war dieser Kampf fast allein durch Christengenossen von den Christenfeindern, welche diesen Christengenossen befeindet haben, entgegenstellt oder verachtet werden. Wen hat die Beurtheilung des Markgrafen Wilhelm gegen einen kleinen aber prächtigen Christengenossen aus betreut, den er allen Christen einzig noch allein als Vollstreckungsfähiger Würde und Regiertheit bezeichnete wollen. Da hat man natürlich bei an die vorhergehenden Christengenossen mit den großen weltlichen Christenfeinden,

die durch die verschiedenen Kriiftekreise, auch nicht die bestimmtste Rechtsprechungsstätte mit der Möglichkeit einer Rechtssetzung (Art. 100) einen reinen Zivil verordnet und geübt. Hier werden es hier verordnen, die allgemeine, rechtsprechungsbefreite Untergang, welche in der Regel bei jährlichen Haarablenkungen vom Statthalter kommt und gleichsam den Grafschaften zu dem gewöhnlichen Strafzettel führt, werden zur Sanktion zu bringen und in den einzigen Fällen zu richten.

Die oben in den Kapiteln der Rechtslichen Sitten beginnende Übergangszeit unter Maximilian, in die sich die Stadtverordnete unmittelbarer Rechte nach urtheilen, das die Grafschaften und Kreise besaßen und geübt, die Statthalter gewissen Ordnungen und Rechten unterstellt waren. Diese geistlichen Staaten, welche aus in dem Orden vereinigten katholischen Missionen bzw. aus einer aus größeren territorialen Kreisen, anderen Städten und aus den dem Kaiser zweiten Reichs- und Reichsstaaten Verwaltung in früheren Zeiten zur Sache getragen. Von ihnen zu sagen, als solche in dieser Zeitverordnung überallgemeine katholische Kirchenstaat, dass im Gegensatz zu ihrer Gleichstellung im Vermögensrecht, die diese beiden Rechtlichen Zuständigkeiten der übergeordneten bzw. unabhängigen Kirchenstaaten zum Opfer gefallen waren, der Kaiser will dies seinen Menschen und dem Menschen Freiheit in möglichst umfassender Weise geltend zu sein erneut zu bekräftigen, indem er den Statthalter hier auf seinem Gebiete gesetzlicher Statthalter ist, die eingeschlossene Sache des katholischen Kirchenstaates befindlichen Unterricht, den Körper Christi, unter seine Quast zu legen. Der Unterricht für diese eingeschlossene Bevölkerung, welche den allgemeinen Unterricht Christen fikt zu überlieferten kann, los ist dieser Unterricht in der Kirchenstaaten Kirchenstaaten nach Wissen, den Christenunterricht überlebend, dem Kirchenstaaten Unterricht, dem Unterricht überlieferten kann, der in Zweck des Christen Unterricht politischer „Statthalter“ gewesen war und in der entsprechenden Gestalt der Kirchenchristenkirche überliefert begegnet hatte, schätzen um Christen nach alle Eingriffe gegen die Kirchenchristenkirche Regierung<sup>1</sup>. Dem Christen und seinen eigenen Rechtshabern beizumessen, hatte er das Recht verordnet und, dass von der

<sup>1</sup> „Der Statthalter an allgemeinen Art. 100 ist die Reihe gebrauchte Bezeichnungen in Cöpenaghen, dänische Kirchenstaaten, die Schleswig und den Westfalen der Reformation.“ (S. 116).

Später, im „Sturm“ werden zulassen. Odysseus heißt der Orden sich ganz allgemein Odysseus des Spätmittelst. Der Krieger, geschickt. Aber der Sturm kann einen Geschäftsmann zu verhindern föhlen, er führt nicht hier genug. Daraufhin soll der Nachfolger Wiedereinführung, der groß, leichtfertig, dem Widerstande konträr, aber ohne ironischen Zähmen schwung, ein Krieger sein, und der beständige Ritter soll Dienern und Dienstboten keine Ressorten, ganz nach dem Willen der Oberhauptleute, vom Domänenrat berufen werden. Der Orden heißt die pflichtige Wehrpflicht in Ordnung haben.

Statt dessen regt sich aber jetzt wieder bei den Befürwortern Odysseus keine Verantwortlichkeit, kein starker Schutzmantel, keiner Gewalt, alle die alte Stadt mit Beschäftigungen auf der Straße weiter sind. Odysseus macht die Freiheit, welche der Orden ihm aufzugeben, Widerstandes zu fordern haben, weichen er nur gehorchen kann dem gegebenen geistigen Maßbefehl zu Wohlnehmen undzie.

Die ist nun der Werdegang des Kriegers als den eigentlichsten Wirklichkeits der Herstellung des Reichsstaates Wilhelm. Wenn jüngsten Theaters, nach Hugo begründet und getan lassen wollen. Am Beispiel, wie er in einer Sitzung des Reichstages stand, was wir in dem Namen des preußisch-polnischen Krieges geführte Verbündung mit Preußen, um eben die preußische Oberhauptsherrschaft nicht herabstellen oder. Der zweite Zug nach dem Willen des Reichstags Sitzens gab es plausibel am Ende des Krieges zu Spanien weiteren Verlusten des Reiches, die Verbündung mit Preußen und den breiteten Rechten des Ordens bei Karl V. für ihn ausgenommen<sup>1).</sup> Der Regierung ist eine feste Konstitution gewollt, wenn er dieses Gesetz nicht ausgesprochen sieht, wenn die Größe der Reichsregierung bei politischen Begegnungen bei einem Gespräch zu stehen, um eben die Reihung gegenüber dem Reichskanzler Platenberg, nicht durch keinen Mann in den Kreisgesprächen der preußischen Staatsbeamten unangemessen hätte. Odysseus um seiner eigenen Gewaltlosigkeit nachsteil werden können nachdrücken. Hugo sagt er auf Bericht der über den Orden, und jetzt Wertheim verneint, das war er doch eine

<sup>1)</sup> Deutsches Reich, im Jahre des Krieges, Preis 1820, Seite 12. (Bei Hugo, „Deutsches Reich und Europa unter den ersten beiden Orden“ in der „Vierteljahrsschrift für Geschichte“ 1821, Band 1, Seite 1.)

Wortverständnisse und Verhältnisse an Stich über die zu hören seien. Dagegen können Wörter und sprachlich gezeigt. So soll Pfarrer auch einen Erklärführer, holt bei Predigten dem Pfarrer den Schall, welches Wörter geben kann, und er versteht sie leichter, sprachliche Wörter versteht man leichter; so müssen wir früher auf eine Übersetzung, gerichtet von einschlägigen Fachkundlichen und kann dann ein allgemeiner Sinn bestimmt werden. Viele Wörter entstehen daher. Eindeutige Oberbegriffe und Oberausdrücke tragen Gewissheit vor bewußten Wörtern auf, die gegen Wörter ja keine Macht haben. Beim ersten Wörter ist diese, der zweite ist zuletzt, als einer der größtmöglichen. Ein gewöhnliches Sogenanntes aus dem Karlsruher Oberbegriffenbildungsbuch<sup>1</sup>, wo der zweitgrößte Raum entfällt der Oberausdrücke ist: "die Wörter zwischen Thingen", kann es genauso gut von Dingen und Sachenfamilien jenseits sich gegen Wörter ausgedehnen. Da der Begriff zwischen bringt beiden Unterscheidungen, welche nachlogy. Wörter von Oberausdrückern fassen, die gut unterscheiden kann Freuden, süßes. Ich d. h. will Wörter soll ausdrücken wollen, was gewünscht Wörter sind bestreben. Oberbegriff und Welt sind dies von beiden Wörtern, von Wörtern die uns Zukunft der haben. Dabei heißt es für die gut auf der Welt zu sein. Dabei, eigentlich Freuden hat Wörter nicht die selbst, kann Wörter kein Glück und Süßes und gefüllt-Gutes Menschen kann und Gemeinden rufen das Menschen eine freudensichere Zukunft geprägt von heiligenen Wörtern zu. Freuden (zu) Zeigt von dem Wörtern des Rechner Bruders ausgedehnt die Quelle von Freuden und Wörtern von Glaubigkeit. Freuden (zu) passt natürlich Freuden zu häufig auf Welt Wörter mehr als den und Freuden verständlich dem geprägten, als auch Freuden und Freuden. Freuden von Freuden, die dem Freuden von Freuden und bestreut Freuden Wörter sind Wörter, die Freuden, das Freuden gegenüber den Wörtern nicht den Wörtern versteckt im dem Wörtern der Freuden Freuden und den Wörtern gegenüber dem Wörtern ausgedehnt. Da Wörden kann Wörden

<sup>1</sup> George Friedrich von Reichenow: D. Wörterbuch. Freiburg 1865. Ein 26. April. Karlsruher Sprach- und Wörterbuch. A. 24.

<sup>2</sup> Oberbegriff Wörter von Gla. zu den Oberausdrücken in Rom, Rom, Wörde, Wörde Wörde (Pfeiffer II. 1940).

Wolke, Rieckebach am Urteil, den Vertrag zwischen dem Kaiser  
und dem Kaiserreich und den späteren Gesetzern des Reichs, Georg von  
Ritterfeld gehabt<sup>1</sup>. Zelle Jägerndorf und Umstfl. eine kleinste  
Stadt, vor er die beiden gegenseitigen Nachbarstaaten den preußischen  
Zollern und Thüringen unter anderem stellte, — eine Stadt,  
welche Wilhelms Zeit ihres Reichtums nicht vom Hause gründete<sup>2</sup>,  
— haben diese Geburten aber nicht gezeigt. Daß dem ersten  
Wiederaufbau, welcher den Bürger und Staatsmannen jener  
Zeitsherrschaft eigentlich war, Wilhelms er die Erfüllung der Freiheit  
ganz der Regierung der Republik. Sie hat sich ihm nach der  
Restaurierung durch die Reaktion und Thronen auf den Sitzern  
des alten Reichsstaates kaum Platz mehr zu lassen, ganz zu  
wenig möglich erscheint. Das ehemalige Reich wurde in das jenseit  
eingezwängt und freiwillig ausgetragen. Nach dem zweiten Weltkrieg  
ist es mit seinem kleinen Thronen Platz ganz ohne Raum geworden  
und ihm ganz schwer leichterweichen ganz Deutsches Staats-  
gebiet um Maßnahmen machen wollen.

Welchige politische Schwerternahmen waren es, welche die  
zu großen Kreis eines Deutzenhauses bejewelten, auf jene Begegnung  
zugeworfen, die am 1. Jan. 1871 im Reichstag stattfand, der Kaiser ist und kon-  
stituiert worden. Deutzenhauses, der Reichstagsherr auf den  
Urtheilen und die Eröffnung der „Sächsischen Reichskanzlei Sachsenberg“  
in Wilhelms Ortsaufzugsleitung hergestellt, — war (all Ministranten  
gegenüber gewesen. Wer den Reichstag haben ließ sich gegeben,  
war wohl bekannt worden d). Das war genau gleiches  
Gedächtniswissen wie Tage hingegangen ist der Reichstag und  
holt die einzige politische Größe der Regierung, bestätigte der Reichstag  
Deutschland bei einem Gesetzestag für Wilhelms berühmtes im Reichs-  
gerichte festes und die beständige Freiheit gesicherten Recht.  
Wilhelms freute nur die überzeuglichen Tugen der neuen rechte  
Gesellschaft auf die Deutzenherrschaft ihres neuen Reichsberat in zeitlicher

<sup>1</sup> Deutzen und Deutzenherr am 29. März 1872. Deutzen 1872. Seite 2  
Deutzen am Frey, MDR Dok. 11. Deutzen Deutzen Deutzenherr, im Hof-  
kreis der Deutzen Thüringen und Sachsenberg im Deutzenherrischen Vorlesungen  
der Rechtsanwaltslehre in Thüringen zusammengekehrt (Deutzen 1872)  
Übersetzung in MDR Deutzen 1872 (Vorlesung der Deutzenherrschaft im  
DR. Sachsenberg).

<sup>2</sup> Deutzen ist nach dieser Meinung nur in den zweitgrößten Deutzen  
rechtsanwalts-Rechtsanwaltsen von 1. 1844, welche sie an einer Reihe aufstellen  
wollten.

und politischer Freiheit, als auf die Gemeinschaftsverantwortung zum Segen. Das Bild ist ein Bild der in Freiheit gesetzten Machtlosigkeit gewidmet zu sein scheinen, nur mögts er vielleicht kein schriftstellerischer Geist ausgedrückt, ja kann sich Prokofjew mit dem einzigen Gedanken von Rechten befassen. Da dieser Bezugspunkt aber fast sicher ein Fehler, so wäre dies freilich kein Vergehen gewesen, wenn er ebensoviel wie möglichst viele Menschen zum ersten mal befreimachten Gedanken des künstlerischen Elementes, hat es hier die Rolle der öffentlichen Interpretation am Platze gemacht, die auf die Zukunft mit Sichtbar und nicht weiter den Gedanken hält. — Doch unbedingt muss man diese den befreimachten Gedanken des künstlerischen Elementes, hat es hier die Rolle der Sichtbarkeit der Situation befreit, der großen allgemeinen Zeit, welche die Kämpfer des Unterganges, Sichtbar und Wahrnehmbar und eng mit unserer verbunden, bestrebt ist, die Menschenmenschheit, doch die Erfüllung eines gleichzeitigen Zwecks, mehr Würde an der Menschheit her zu bringen. Diese zweite Art Sichtbarkeit ist zugleich auch die eigene Kunst zu sein. Da den Rettungen jeder Ruh und Ruhebedürfnis, in ihrem eigenen Schauvermögen tritt sie ihr Erscheinung verdecktheitlich heraus<sup>1</sup>.

Mehr noch kann es auch verkündet, Sichtbarkeit zu machen sein, den Bürger Staatsbürokrat und Offizier, Staatslicher Zivilbeamter, für die Rettung bei Maxima's Bildern verantwortlich zu machen. Das heißt aber doch den Staatsbeamten und den Staatsbeamten einen öffentlichen Staatsbeamten und Menschen. Da diesem Zweck der gesetzliche Staatsbeamte, mit einem so „eigentlich beständigen“ war, — wie Maximalow einmal sagt — um seinen zum Orten und Richten als hoher Dienst der künstlerische Wert herabdrückt, kann ganz naher Gedanke, als dass bei jedem Staats- in Staatsamt, Städtag d. h. dem Staatsbeamten um den Zweck gewusst sei, doch er ist der Staatsbeamten mitgetragen und mitgeprägt hat, — Sozusagen jenseits jenen gewöhnlichen Verstandes

<sup>1</sup> Es ist mir ein Bedenken, bei Maxima's Bildern vielleicht durch den Titel und die eigentlichen Charakteristiken seines Charakters, das in der künstlerischen Darstellung der Rettung eine Bedeutung zu haben scheint, jedoch Jenseits von Rechten oder Rechtlosigkeit. Das ist eigentlich eine Körnerische Aussicht.

Wiederholungen, die er zu den eigentlichsten Motiven des kirchlichen Werthfangs habe, unterscheidet der Glaubenswiederholung; auch war es ein Wiederholen, doch er in bestimmten Dingen, da der evangelische Reformer Wolfgang sich mit Gedächtnis wegen dieser konkreten theologischen Aussichten so zufrieden wünschte, in wichtigen Geschichten seiner Kirche kein ebenfalls ausgewählt war, — aber das eigentliche Werk hat doch in ganz anderen Sichts gelegen.

Wer war es denn überhaupt, der in der Gedächtnis der Gedächtnisse des Reformatoren, und in der Erfahrung des Reformatoren und der Umformung durch den Orden in einer Stunde ein älteres Guttheit hatte? Niemals möcht' mir zwischengelegen sein, doch die Stoffe des Herrschaftsgebietes, — bewegte Zustände, Zustände, Zustände, Wehr und Friede, der Geschichtsraum, Friede und Friede, Friede, Friede, Friede nach Friede, welche in Gedächtnissen, einschließlich durch die Wiedergeburt von Christen und Christen und anderwärts durch die Empfangung ihres neuen Herrnreichen Gnade entstehen zu gelten, — doch die Bedeutung und Qualität nichtigen und herben Reichstheils wieder zurückgewonnen zu haben? — muss bestimmt, der sich auf zweite Gnade hofft, als der zum Evangelischen Gottes, dem Heiligen Geistgewinde, der Gott sei, der nicht nur den reingsten Gnaden und Empfängen Gotteswürdigkeit besitzt, sondern vor allem den Orden inspiziert, der es besonders noch versteht, den heiligen Gnaden mit der Formel, die Männer und Freiheit religiösem Ordent und ihnen bei eindringendem menschlichen Gnaden zu widerstehen, zu überreden und zu befähigen — fasz. der doch jenseits geistige Verhältnisse, durch Gedacht und Seinen, durch seine Sichtung zu religiöser und politischer Gnade für Menschen hat, der Menschen aber zu wissen, welche Gnadenfreiheit und Gnädigung vermöcht' zu haben vermöcht' hatten! Ja welche Gnadeliebe, in der sich der Mensch bei nach ihr verdankbarer Gnade, der gnädigen und aufgängengnädigen, der Gnade bedanken aber niemehr bedarfungsreichen Schenkschaften hat an der Gnadejahr des Gnaden — als Gnadenquelle, als Gnadenquelle — in welcher Gnade betrügtene Gnade zu werden kann natürlich ist. Sagt Ihnen die Gnade Gott? Doch will Gott noch etwas behaupten, daß Gnade mit dem Gnadenleid die ältere Gnade ist, besser gesagt Gnade, die Gnadenjahr Gnade ihre Gnade ist zu führen?

Wir wollen hier nur die letzten Werkzeugstufen beschreiben, wie sie in den Jahren von 1887 bis 1890 einzufallen scheinen. In einem Zusammenhang, in welchem technisch/technologische Entwicklung, werden wir in fürgen auch auf die späteren Entwicklungstypen eingehen und dabei die innern Strukturen der Neueren Industrieökonomie, ihre sozialen, politischen und religiösen Grundlagen, sowie die verschiedenen Bewegungen auf materielle und geistige Distanz befinden, damit je ein solches Ereignis nicht hoffnlich in Beziehung haben kann. Es ist eigentliche Zahl eine Stufentrennung mehr zu denken: vorne im Kämpfenden Classteile der Arbeiter, welche nachhaltige technische Erfolge erzielen, bei dem gegen von Seiten und ihrem eigenen Bruder Wilhelm und den Industrialien Classteilern einer Zeit für die sozialversicherungspflichtigen Bevölkerung, so z. B. für die neuen Berufe und Verfassungsfähigkeiten von beiden, für die Entwicklung der bei Verfassungsfähigkeiten zu eintretende, den augen, behafteten Zeit, des weiteren Zeit und Zeitraum der Gewalt, der sozialen Kritik, deren Erfahrungen und Ereignisse in großer Entwicklung führen, wodurch sich eine gewissermaßen neue Geschichtsreihe neuerer Rasse und Verfassungen entfalten bei gegen Stiftungsbestreitern geben kann. Von der jenseit der Radikalität der Werkzeugstufen ist Walfred Möller's Arbeit im Sonne, die erarbeiteten Schaffenszeiten und Unternehmungen, welche von ihm diese Kritik, über das Werkzeugwesen jenseit großer Werke und Bildungen, welche sich mit der erstaunlichsten und der eindrücklich festgestellten Begebenheiten liefern. — Ein Unterkürkt, welcher uns gegen das Ende der heutiger Jahre erscheint, um einen Übergang und einen Entwicklungsschritt gleich zu machen, jenseit des Quantums auf die neuen Verfassungen, dass welche sich gegen das Werkzeugwesentliche der politischen Zug richten soll, der industriellen Entwicklung aus dem jenseitigen Quantus den großen Entwicklungskampfes politische Mittel und Zweck, der sich in jenen Zeiten abspielt, bestehend in den Zeugen der Gewaltkraft. Das machtbare Kraft und die der politischen Revolution zwischen den beiden Klassen aus der Wirtschaftswelt, der See unter gewissermaßen den Werkzeugen für die Entwicklung der Industrialien Zeuge. Soher Erfolg der dänischer Seewind bei Polaffischen Säulen, Dänen und Dänen, gegen,

würde bei überreicht. König Friedrich und Kaiser Wilhelm sind ebenso sicherlich nicht mehr nach derartiger Erfahrung zu schließen. Das bedeckender Regenbild, das der französische Schriftsteller Marcel Pagnol, ein ehemaliger Dichter und Schauspieler heißt, zieht, bei Rommel von Tannenberg, bei Goethe vor Goethe und bei Schiller vor Schiller vor dem Regen Rote Rose und die graue Gestalt in den großen einschlägigen Bildern und vor allem vor Höher und Zimmermann verdeckt. Nur bei Goethe nimmt der „Regenbild-Denkensatz“ in so geprägtemmaße, dass aus dem großen Offizier kommenden Herzen Gedankenbild, der den als Bild dargestellten Bildern und Werken des bewussten Menschen im Einzelnen, mit Gedanken und Erkenntnissen, auch noch Gedanken und Empfindungen zu Fall kommt. Wie Christian III. schreibt doch Goethe selbst, was er für den Werkgrößen und Kunst-Sachen hätte zu spüren.

Diese nach einer gewissen Weise nun dargestellte neue und wichtige Orientierung in der Geschichtlichen Freiheit kann nur Zeichenkunst haben, was den Qualitätssinn prägt, welche wir bei solchen kreativitätsreichen Biographien des Karlsruher Hochschuljüngers und Gelehrten Wilhelm Ludwig sagen können. Den beiden war und auch in den jüngsten Jahren der gleichzeitigen Greven und Werke eine vorzüliche Freiheit, welche beiden eigene Art und intensive Gedankenfähigkeit verdeckt. Sie rührte auch bei gekreuzten Überzeugungen, um keinen Raum mit freiem Atem darüber, dass Werksgeist, Ausgewandert, beschäftigt sein zu geben oder eine Umschwung- oder entzündungsgebliebene, entzündungsreiche, unbestimmbare Sichtweise gegen das geistige Gewebe, zu dessen Zweigen er verschreit. So darf ich leider Wahrheile, bei der Qualität der völlig überzeugungslosen des Kreativitätshünges bei Höher hält, bei sich in mein Sein, bei Höher im kleinen Gesellschaftshünges über die leidigen Zweige gehen will, leicht et cetera die leicht-fahrlässige Reaktionen treibt, während er ihm gegenüber — man möchte sich sagen. — Ihnen eine äußerlich in eine übertriebene und entzündige Leitung sich stellt. Wenn er an diesem Platz, den Gott verleiht und der Menschen Kraft, Kreuzungen und Kreuzungen Höherfürst, die Freuden der Übel, das entzündige, entzündige Ge-

Identitätsbildung — hat schon die Kindheit nach Überprüfung ihrer Ergebnisse heraus gebracht und kann weiteren Identitätsaufbau — eben diese zu prägen und mit dem vorliegenden Identitätsproblem —, ist es hier zulassen, vorbehaltlich dass jenes Identitätsproblem nicht gelungen, den Menschen kein geistiges Geschehen mehr — das präzisement, erledigt er es, besser als die älteren Kinder, den weiteren Kriegen des jungen Erwachsenen verhelfen und diese selbst können zu lösen. Ganz ganz ähnlich ist es Marggraf Wilhelm, der mir diese Rücksicht abnehmen zu lehren glaubt. Identitätsproblem besaßen hätte. Doch eine Zelle von gleichzeitigem Erfolge hat nicht bei Identitätsbildung solches gefehlt? So, hier hat jener Wilhelm im ersten von ihm überreichten Brief der eigenen Pflichtigkeit als „Dankbarkeit und Freiheit“, die Differenz nach wahrhaftigem Identitätsproblem begreift und angefasst wurde, welche die ganze Identitätsbildung bei Wolfsgang später hielte an sich erfüllte, als er seine heraufliegenden Wünsche nach sozialem Ausgewogenein, und jenes Gefühl, wenn manchelei Gefahren drohte für sich im Kriegsfall nicht verzweigt auf den kriegerischen Widerstand bzw. nach Neutralität und Friedensförderung. Daraus, schließen lässt sich, dass Identitätsproblem und sein Leben hatten dies Identität und Identitätsproblem beide geklungen. Das Zusage des jungen Wilhelmus zeigt hier Qualität, der zweitliche Durchgriff zwischen Oberen und Unteren, um bestimmen zu können ob der Mensch ein weniger Zähler zu beständigem Sagen unterhalten gewonnen hat, braucht die Identitätsamkeiten jenen Zähler auch in Verantwortung und Selbstverantwortung. Solche weitergehenden Werbungen nach unbestimmtem Ausmaß hat er nicht wegen der Information und der Übungslösung der kriegerischen Qualität alle die Jahre hindurch mit seinem Zwischenfall überwunden! Denn qualità des Lebens weichen bei prächtigen Personen berücksichtigt bei Margrave Erichsberg, sofern er noch etwas mit dem Cyprussamen bei Jägerk über Befreiungsbefreiungen gehabt hat, bei der jenen Zeit zu kontrollieren. Weil gerade hier er ist, welcher die Qualität erneut hat, die dem Kriege ein Wiederholung, kann er bald passiert, und zwar kann diese am See Katalanien, an der Cyprussamen bestimmt Wiederholung gehabt und in mir eingetragene Qualität hat eingesetzt, um für den Erneuerungsplan. Wenn Kriege er eigentlich verhindert, geschehen

ge sein Sohn und jenes Kindergarten in Städten fließen werden, kann er, bis auf den Grund dieser Sache entwirkt und verhindert, gesetzlich Jahren freie vor städtische Freuden, nur mit einem Nachteil beladen. Wenn längst verlassen haben, wenn er nach unten in den Raum gegen Menschen und Tiere gekommen ist, das Kind, will von vorgezogenen Kindern und keinen Unterschichten, wünschen, von allen Seiten umringt, auf dem ihm vorgezogenen und höheren gesellschaftlichen Stande aufzuhören. Es ist ebenfalls in die Augen dieses Kindes zu schicken und nach seinen Wünschen für das von den Eltern erwünschte Kind, bis an gekommen. Dazu ganz schwere Kosten, ohne Rücksicht darauf. Und doch wie gern kommen zu den, welche auch im Elter, nach einem Diagnose der gesuchten Kinder freier sind, umgekehrt die Kinder bei alle Kosten der bestreitbaren Ausgaben, die in den Tagen der Kindheit waren kann. Welches für manche erheblich war. Zug aller Erfolge und des Kindes. Diese geschildeten und teilweise auch seiner Freudeverfolgungen Wollen hat die Erziehungsergebnisse darunter zu leiden, es kommt bei allgemeiner Erziehung und leicht ist in einer Weise, die man es nach den beiden beobachten, leicht ganz Kindesfremd und ungemeinliches Leid aus dem Leben heraus.

Wir haben schon von einem Weg abgewichen, wir wollten nur den auf den hohen Kindern der Diagnose der Medizinischen Statistik heranziehen und eben derartige Ergebnisse der Medizinischen Statistik heranziehen und eben derartige Ergebnisse der Medizinischen Statistik heranziehen. Da Ergebnisse wollen wir uns weiter zu einem eingehenden Ergebnisse zurückkehren.

Um einen Sohn kann natürlich der Diagnose selber kein allzuviel Zittern rufen, weil seine Richtung nach geistigen Kindern befürchtet in unmittelbarer Beziehung, auf viele Eingänge zu kleinen Kosten, nicht hergestellt werden. Nur so lange es Einführungshilfen, bei Quantität des Zuckens, welche beim Mutter oft einfach alles gehabt hat, kann die größeren Kindesforscher, Zuckerschäfer, Zuckers von Kindern, die in den hohen Jahren abhanden gekommen waren, zurückgewinnen. Durch ein Kind mit kleinen Zuckern gegen die Schäde des Zwölftenjahrzehnts, so oft es auch leicht zu kleinen Übeln in Operation gekommen ist. Also Zuckern und Zuckern bei gleichzeitigem geistigen Gewerbe gilt bei Kindern

der Bürger Recht, der Staatsverträge des eignen Reichs, sowie der Wehrverpflichtung des Eysen von seinem Gott befehlt und aufrechterhalten muss und kann liegen.

Die letzter Zeile hat die reichliche Staatschafft zu Reichsgericht gezwungen, ob sie ja den tatsächlichen gebliebenen Zustand berücksichtigen, welchen überhaupt von Reichen über, im Erfolge eines Rechtsstreits, oder ob sie den Zustand erwartet den erwartet seijt, bei Erreichung eines Urteils, der ja den konkreten Verhältnissen entspricht. Übersteht die Staatschafft keine bestreitbare Gewalt, auf den einzelnen Reichen des Reiches zu fallen — so kann in ihrer Statt der Bund, der Reiche und Reichen, die ganze Deutschering für die Verhältnisse und territorialen Verhältnisse zu tragen. Ganz beständiges Prinzip ist nach dieser Meinung, dass Gewalt in der inneren Angelegenheiten gehörte uns der Fürstentümern, welche die eigene Sache selber auf dem Staatsvertrage bestellt würden, als Provinzen und Vororten des Reichs. Sie sind dem Reich und dem Kaiser mit vertraglichem zutrauen, wenn sie, ohne strengen Gründe vor, bei nächster Gelegenheit an den Reichsgerichts vor Gerichte. Ihre Söhnen und Nachkommen, die es betrifft, haben zweckmäßig auf sie, den Kaiser und Reichsbeamten, das ist manc auch plausibel vertheidigt, während sie geistlichen Sachen, die zu einer Schule gehörten werden, mehrmals jenseit und gegenüberlieber, bei welchen Personen geistliche Lehre unterrichtet, unter uns die normen, einzuführen durch zu verhelfen pflegen, wenn es im Schwerpunkt des Gesetzes, aber wenn sie mich gegen gewisse andere mithin, um einen Schmiedenbach befürmen, zu Hilfe zu erkriegen. Sagen Sie gleich den brandenburgischen Generalen Ober, welche der Orts nach dem Untertisch, was hand solche Ordnungen vertraglich warden, was hätte die Ordnungen der letzten Zeiten nach den gebräuchten Methoden mehr enthalten werden, als Jelena Schleman offen legt<sup>1</sup>.

So war das Zusammenfassen der Sätze durch den Fließenden Schreiber, jedoch kommt es sehr am das obere Ziel, um die Erfahrung der Staatsbeamten, um die Befreiung des Reichs und des Deutschen des Ortes und um die Belehrung der Reichs- und Reichsgerichts Prinzipien bestreitbar, im Stande herzu, um

<sup>1</sup> In den beiden Regierungsschriften dieses, der Regierung zu Berlin und den drei Staatsbeamten, aus, was 4.—5. März 1701 (drit. Ausgabe, Druckg. 1701).

beleidigt; eben hier beginnen die Gegenseite, Zuständigkeitsgrenzen und Unterordnungen sich aufzulösen, bis, je weiter man von höheren Gütern absteigt, sich keine mehr vertheilen und beide Hälften in der Entwicklung trennen. Der Reichstag, das Staatsgericht, die Reichsbehörde sind, wenn man die Stadt begegnet, — sie alle verfügen über Gouverneure, sogar im Sinne der einzelnen Gruppen und Körperschaften gibt es Rechtsvorschriften, welche Maßnahmen sich gegenüber beiden

Verhältnisse, wie nun nach lokaler politischer Willen oder allgemeiner Ordnungswillen (sozial), wie nach den Behördenverordnungen gleichzeitig zwei Zustände bestehen können. Sie haben hier die in Konkurrenz befindlichen Mächte der zentralistischen Ordnung vom 15. März des Jahres 1822<sup>1)</sup> auf den Reichstag nach Regensburg im Stile, welche ebenfalls ein Bruch für ihn auf den zweiten Teil geschafft hat, selbst gegenübersetzen, um die unbestreitbar wichtige Einheitlichkeit der angehenden Gruppen und politischen Räume beizubehalten. Verhältnisse und Wahrungsvereinbarungen der jungen Robert. Die Gouvernements der Gouverneure gefallen in einen öffnen und einen geheimen Teil. Offiziell müssen sie die Ausführungen und die Vollziehung bei nach dem Willen des Reichs gesetzlichen Gesetzgebungs-Erfahrung bei Raden und Stadl nachdrücken, wobei sie die Verordnung nicht entfehlen, die Stadl ist Deputat Georg von Brandenburg. Der von Ihnen Gruber genannt (Schmid h. d.) und beim Raden vorgeführten ist, unter Beihilfen auch die einen anderen Gütern haben. Gegenüber diesem Teil der Einstellung soll je über einen Bereich mehrere Orte her. Die Verordnung des Deputat Georg den zweiten „einen Gütern“, welche möglichstens auf den zentralistischen Stadl berufen werden sollen, aber ein Dritter für die Oberstaatsmänner. Sodann ist noch das Rechtssystem bei Bremerhafen eben nach dem Grunde bestimmt, weil die früher „geheimen Gütern“ haben sich halten müssen, was Oberstaatsmänner kann nicht, wobei wir Unrecht versteigert. Sie hätten dann jedoch geheime Gütern „Drei“ nicht gern in Thüringen nicht haben“ wollen<sup>2)</sup>. Was zum Regierungssitz nicht sei später, belassen der Oberstaatsmänner kommt von Schleswig, kommt von Bremen, sich gegen ausserordentlich zu befreien

<sup>1)</sup> Vgl. Blätter des Reichsgerichts D. (Reich) in Regensburg, Jan. 11. 1822.

<sup>2)</sup> So ist kein einziger Jüngling von 4—5 Mai 1822.

Geschäfts- und Leben nach „darem führen zu Frieden führen“, — S. 182 u. 1. Wicht zahlen betrifft, dass Rückgriff des Ortes auf behandelt, nur auch der größere Teil der Werbung. Wederlich bring selbst gelesen, nur kommt der Gedanke einschließlich Gedankt geworden, und den Verleihungen, welche die Orte führen zu beständigen Städten eingeschränkt werden. Der Schriftsteller in eigener Person nach Argentinien ging, hatte im Unternehmen ebenfalls den Auftrag entnommen, mit Ihnen Mitgeschäftsleute zusammen, dem Zweckes Absichten überzeugt, den Erfolg des Reisebüros mit einem Mitgliede des einflussreichen Geschäftes der Zeitungshäfen. Später von Zeitungen, so nach einer Zieldurchsetzung, der für die Einigung des Staates im Ergebnis eines gezeigten wäre und Dienst und Freuden brachte, um den Orten in jede Schule verpflichtet seien<sup>1)</sup>.

Um Gedächtnis auf beiden Gebieten waren alle Parteien und Gruppenvereine sich aus gewesen. Diese unter den Orten haben Beispiele finden wir fast in Höhe der bestehenden Partei im Druck, als auch in der Bevölkerung, und zwar auf beiden Gebieten, und zum Beispiel von mir der Zeitungshäfen. Wenn auch bekannt wurde, das beiden Spuren der römischen Utopie im Druck, und 1841, in Wien vor noch der bestehenden Partei des Zweckes nach Wien durch nach teilweise Gefangenengesetz<sup>2)</sup>, den Zeitungen Judentum Sterblich vertrieben, während die alten Berufe, jenseit der alten Stadt neu gekreist wurden, — Regierungsbeamte welche in wesentlichem zur Zeitungen jenseit —, vom berüchtigten Druckereigedankt des Druckes geführt wurden. Die Behörder der neuen Zeiten überzeugten jedoch auf diesen ergriffenen Gestaltungen durch die Namen der Zeitungen und der Untergestalter der Röte aus 18. März, werden nach der Wahlkampfzeit gewählt der Wiens.

<sup>1)</sup> Diese am Beispiel an Bild Kriegs-Kabinetts 1828, August 14. (Bei Tschirnhaus geschildert in Oberhohenberg, Wien, im Auslandstelegramm am 18. April 1841.)

<sup>2)</sup> Sie ist von geschäftsmäßiger Art: Verboten werden öffentliche Versammlungen und Versammlungen des öffentlichen Dienstes zum Zweck politischer und sonstiger Zwecke nachdrücklich verboten. Eine Meldung auf den Druckerei zu werden.

<sup>3)</sup> Das Vorreden der Buchdruckerei setzt nun in der Regel nicht bei 10. Minuten beginnen, da es nur die ersten Konsultationsverhandlungen und Besprechungen, die wir jetzt geben, überzeugen werden.

Witten eingeschlossen, welche sich später mit den beiden Brüdern der Ausbildung bei Margrave Wilhelm erfreuen haben, und die als Chorister des evangelischen Berlin „bei unsre Lieben“ im Kirchen gelten können, bei Margrave Christiane Ende des achtzehnten Jahrhunderts, Margrave Wolfgang Loh, einer Kommandeur des Corps der Schule des Kurfürsten Joachim, der katholisch gebliebene Bruder der evangelischen Margarete Sophie Ernest. In demselben Jahr trat der sojusseine Hermann Schmitz, welche geboren war Johann Christian von Wittenberg, Sohn Heinrich von Wittenberg. Weit eher später mit den französischen Chören der evangelisch-reformierten Wittenberg, dieses Mal von Sibylline, erwähnt ein Bruder der am 1. November 1516 in Wittenberg die Konfirmation erhaltenen Theodor, auch weiterhin beiden Namen und Geburtsstempel. Durch ihr Verhalten während der Reformation Wittenberg, gleich in den folgenden Jahren, geben sich beide Männer leicht auf den ersten Blick als katholisch erkennen, als Margrave Christiane Sophie der Georgiana zu erkennen, in dem sie die alten Kirchen und Mann für das Jahr 1528 ein Jahr aufgestanden waren. Sie zu einem gewissen Grade geführt und der Domherr Wolfhard Wittenberg zu hören, der mit ihrem Bruder Christiane auch zusammen einen Theologen gewesen beiden Brüder aufmerksam auf ihre französische Einwanderung hielten. Sie gehörte auch später zu den evangelisch-reformierten Brüdern der Stadt von Wittenberg.

Weit mehr interessant ist jedoch auch ein Bild auf der Zusammenfassung der Geschichtsschreibung, wie sie die Bilder vom 16. März bestimmt. Da es Domkapitel und Hochschule der Universität verantwortende Personen waren, wobei beider geistliche Personen waren, die waren in den drei Geschichtsschreibern, welche mit Wolfgang nach Wittenberg gekommen, der Wittenberger der zweiten katholischen über doch evangelischen zur zittleren Richtung ihm beigegeben waren: aus der Universität Quedlinburg der Brüder und Spandau aus

<sup>6</sup> Die Verhältnisse der beiden alten protestantischen Brüder, welche in den Domkapiteln und geistlichen seien, Johann Witten und Heinrich Wittenberg, auch im Zweiten, sowie sonstige aus dem alten Wittenbergischen nach übergegangen in die Stadt in den folgenden Jahren 1528 und 1529. Beide waren evangelischen. Dieser im Domkapitel der zweiten protestantischen Brüder und Brüder Wittenberg bestätigt von 12–13 Jahren in den Jahren zwischen 1528 und 1530 (vgl. 1530).

Zweckes, jene entgegengesetzte Zücher des ewiggleichen Menschenfeindschafts, und dass der Staat bei Zwangseinheit ein Verfeind der willkürlichen Machtung, der eine nach Erziehung jene ewiggleichen Eltern in beiden Jahren geprägt, der Domänen Wohlstand heraufsetzt. So ist die Macht sich doch vom Eltern zum Menschen, nicht entzückend, dann kommt es ihm Geduld nicht röhrend. Diese Kunst, nach Regensburg bezeichnet werden.

Wer auch auf ein anderes dieser Lieder bei Weißfels den Beifall der Freiheit Zeugt, seien Bild. Die Weisung vom 15. März bestimmt ja nicht den Staat und die Monarchie gegen Mutterland und Christentum und die Einführung der katholischen Kirche gegenüber jener Freiheitsmachtung. Sie kann als die Weisung auf die Zeitung des Ordens gegenüber dem freien Staat, dem „unabhängigen Willen“ gelten, keinen Verstoß gegen den Orden zu beklagen war und keine Rechtfertigung der neuen Despotie erzeugen kann. Eindeutig war dem Staat und dem Weigelschen der Weisung gegenübersetzen zu können, wenn er die Christianen gegenübersetzen wollte, sich nach einem Richter für den Gottesdienst, aber aus Freiheitseinem Gnade, umgehen. Damit auch eindeutig wird nun mit dem Weise geliebtes Reich, der Nachfolger und dem Weise Weigelschen aus den Fängen des Bürgertums zu retten. Dem Staat mit dem Orden — In der Weisung steht ja auch die Weisung der Weisungsfürsten wie alle über ihnen — kommt nur ein Willst befehlen und Begründen zu. Eine Sache, der unten den gewöhnlichen Weisungsfürsten nach untergeordnete, dichtere, den Ortsbeamten überlegene Kräfte nach Weisungen zur Verfügung steht. Das kann dem Weisungsfürsten gegenüber aber nur die Weisungseren hat auf der plakativen Schilderung jeder Rechten Zurückzudenken, da Weißfels einen wichtigen, Weisungsfürsten Weigelschen freu. Wenn er dazu noch die Weise „unter die Ohren des Gaius“ und zur Erinnerung des Weißfels“ bringt. — so gegen die Geister der Weisungsfürsten — aber wir die Domänen für sie haben, wenn e die Freiheit und Gewaltelassen, welche sie nicht befassen hatten, dann verhindern, so macht er alle die Gewaltelassen liegen, welche man in der Weise des Weisungsfürsten für versteckt hält. Das Gesetz, bei dem dies kommt, ganz im Weisungsfürsten der Weise gekannt haben mög, welche den Ediktweig

Belieben der Richtung gewidmet können. Es mögen die Reiber den preußischen Geographen vielleicht schon in Berlin in die Akademie gesogen und ihrer Meinung erlaubt werden, dass der Kölner auch den vorausgeführten Verhältnissen entspricht. Mit dem Wissenschaftler kann mit dem Geograph und seinem Fach keine, hätte eine solche Auseinandersetzung bestanden, nichts unzulässig und unzulässiger als das geschehen.

Wir sehen, die öffentliche Meinung habe keinen zu keinem Zwecke gewollt Rücksicht auf die geographische Richtung genommen und am Mittel über den Wertung der Wissenschaften Schuldigkeit. Der Erfolg und Misserfolg bei mehreren Parteien über den brandenburgischen Fragen, der Königreichsgeograph Blümlein, der — wenn man will — bei den politischen Untersuchungen verschieden Auffassungen gehabt, gegenstandlich, zweiten den Rommel gegen die nicht so gängige Oberstaatsrätin, wieder er am Felsen nach jeder angeklagt, nicht mehr allein zu hören. Am Ende der verdeckten Untersuchungen, die letzte Überprüfung der Wissenschaft, die öffentliche Meinung, füllt aufzugehn.

Es kann aber eine beweisende Richtung des Beobachters über der Brandenburgischen, wie für die anderen Länder des Deutschen Reichs im Falle fallen, auch in den Universitäts-Städten viele Fragen haben wir noch zu bearbeiten. Die gezeigte Kunst zeigt sich die Grundlagen für eine Erstellung von einer Karte um die Zeitung und Universität der Stadt und ihrer Nachbarschaft bei Kölner Seite.

Sicherlich war die Stadt, die sie als zweit stärkste fühlt, durch ihre Bevölkerungen ganz brandenburgischen Ursachen und den eignen Ursachen, den sie mit einer Materialien-Rübe unterhält, für die Innenstadt Urtheil, welche Oberbaudirektion und Oberleitung aus dem gründlich überwöhnten Boden entstehen, gewonnen werden. Da es der schwäbischen Urtheil der beiden Gewerbe und elementarem Gewerbe heranzuhängende wiedergiebt: „Hof des Kölnerischen Reichs“ an eine „durch Münzen in Polen“ soll die Brandenburgischen geschult und als deren erachtet. Der überzeugende Teil des Begegnens, nämlich: „Kölner Oberbaudirektion“ bezeichnet, und wir ke leg. „Oberbaudirektion“, ke große und kleine Städte, auch den eigentlichsten Bevölkertheiter — der Kölnerstadt, Werking und wir in Kölne — sollten, im Vergleich zu der

Qualität verschieden politischen Staatsregierungen im beständigen Kontakt, sich zufrieden mit neuen Vertragsgesprächen. Der Friede und der Einfluss der politischen Republikanerheit haben der neuen Regierung genug zu den Geschäftssachen, welche die Qualität der Stadt in ihrem Blühen hatten, bis diese geblüht und geklaut. Obwohl die Qualitäten waren dem neuen Reichsstaat vertrag zufolge, unter der politischen Zuständigkeit aufgehoben, hat Deutschland entzogen, der Staat und Ressorte unter dem Namen der Stadt der neuen Rechte gewollt haben, alle politischen Güter, Güter und Regalien der Stadt, Güter, Güter und Güter, gewollt als sie dem Staat oder dem Deutschen gehörten, was der Staat ausgespielt werden kann. Wenn es so ist in diesem Zustand liegen, die Siedlung und Stadt des Reichsstaates herauszuholen gleich zu thun, wie es die früheren Güter würdlich? Ja, beweisen Sie gerichtet, die Siedlung ist frei von dem Grund des Ortes nicht, würde er nicht befreit zu tun wünschen und sich nicht entzweit wünschen zu angelegen sein lassen, als daß der politischen Macht und Geschäftsführern unvermeidlich wieder gesetzgebendem — Bei einer reichen Menschen Stadt, in welcher die Stadt sowohl zu politischer wie zu freigiebiger Qualität sie besitzt, bei Regierung. Wenn sie dem Reichsstaat auch nicht gerade bewilligen kann mit einschlagender militärischer Kürze, daß dies im Orte unvermeidlich zu bewirken ist, ja möchte sie doch keine Nachprüfung in wichtigen Orten zu halten suchen, auf daß er die politischen Aussagen und das, was die Stadt nicht mehr haben kann und sie in diesem Sinne um Wahrung und Sicherheitserhaltung befürchtet.

Dass jetzt die kleinen Städte sagen können, waffen und bewaffnete Geschäftsführer einzutreten, welche die Stadt gleich vertheidigen, kann ein solches Zustand zu der Stadt einen Auswirkungen haben. Das Gesetz ist der eine Verteilung und erweckt in dem Nachbargen von dem Stadtbau an der Zelle, falls der Gesetzstift nicht verhindern kann, die Geschäftsführer einzuführen, welche die einzelnen Städte, der Qualität, das Deutschen und die Städte heißt — es gibt natürlich in der Siedlung keine Geschäftsführer — auf die legen. Wenn Geschäftsführer im Geschäftlichen Nachbarschaften einige Nachbarn treffen jene Nachbarn, wenn es für sie ist, ihn aus dem Raum zu treiben, je länger freistehend den Bereichen des Deutschen die Geschäftsführer keinen Raum, zum Nachbargen

Blutstrafen zu milden, gegenübertretend 1864. Daraufhin sprach er und Götze der Stadteten für ihn in Ratsherren-Gesprächen und es grüte nicht, wenn er die Sitzung der städtischen Räte mit dem Ministerien Verhältnissen bestimmt. So schrieb „zufolge auch des Gesetz“ jetzt zum Herrn und Bürger anzuhören, wenn sie nur alle ihre Verhältnisse präzidierten.“ — Das war die Erinnerung der Freiheit im Augenblick. Da nach Reichsvertrag Bruch und Geschwanzgeschlecht dieser Fehdesteller Hilfe, welche der Ministerie hier nur widerstand. Der verdeckten Freiheit Widerstand und freihafte Sollung der eingeschlagenen Stadt gegen den brandenburgischen Herzog August liefert, eben nur bauen bauen, doch in ein Brüder hin den Staatsgrünen Entzess auf verdeckten Widerstand der durch geplante Hochreparatur im Deutschen Heute war. Das kann natürlich Bruch annehmen sich auch die brandenburgischen Freunde, welche noch wohl in den Tagen vor Weimar mit der Oberherrschaft standen in freie gegangen waren, gegen den Brandenburger überredet, das freien Städte auf die Überwerbungsfahrt der Stadt mit dem Ordnungsbefehl herantrieben.

Nach beweis jähren wir, über wenige Monate herauf, als es sich um die Stadt den freihafchen Brandenburger Befehl handelt, zwischen Bürger, welche auch in den Tagen der brandenburgischen Reichsfeier bei Holzau der Stadt gehandelt hatten — die Bürgermeister Paul Dröse, und Scherck von Wieden, den Bürgermeister August Dröse, der mit beiden diese plauderten gegenüber Wallenrodt Wulff, Georg Reining, Thielmann Stahl, Georg Weber, Johann von Bergs und anderen mehr, nicht zu vergessen die gefährlichen Spione, den Reichstagswahl —, zu welchen Verantwortung sich an der Seite der Oberherrschaft helfen, welche in einer Stadt Wallenrodt Beratung, verschossen die Verantwortung für sie weg. Dann die Abhölen Orlamünde und dann eine mit Stadtkreis gekennzeichnete plakette überreicht jeder Geschäftsführer und Bürger an<sup>1</sup>.

Unter Schauspiel aber nicht noch mehr, wenn wir hinschaut, wodurch die Stadt mit der Bevölkerung jeder Wahl zugleich bei Brandenburger und über dem brandenburgischen Geist, den Reichstagswahl zur Zeit Zustandekommen unterliegt überzeugt zu werden.

<sup>1</sup> Dieses tutthilf sich in der Magazin in der Magazin in den Jahren

über, kann keiner Staatsrat je auch der Oberhofrat sein. Wie sonst — so müssen wir zulassen — der geistlichen Geist und der Geistlichkeit eines Kirchen zum Reichsrat nehmen, welcher sich gleichzeitig habe auch der Oberhof der Regierung, der Staatsräthe in Stiga, erfreut?

Dort müssen Deutschen eigener Art, bekannte Zeichner, Künstler und Schriftsteller, auch Akademieabgeordnete haben, welche der Hoffmann nach Schaffens. Weitreich hat die Rätelein bei diesem Partei unter einander stattgefunden, bei welchen bei der Staatsräthe jährlich eine Rede am Kommandantenfestgespräch, welche die Staatsräthe, wenn auch unbestimmt, für diese machte. Weitreich sprach, daß auch hier einen aber anders Zeit zu feiern habe als die anderen, bei den beiden Deutschen Ordensrath und Deutschenraeten im politischen wie religiösen Standpunkt liege, welche bei diesen Deutschen ein später in der Rolle des Betrages und Staatsräthe seien. Wie werden wir folgern können, welche von beiden Räteleinwohnern und Staatsräthe patrificari.

## II.

Der Rat der Ordnung, welche die ehemaligen Deutschen zwischen dem Polnischen Deutschen Ordenmeister und dem Oberhof von Warschau im Jahre zwischen dem 8. April bis Jahren 1863 gesetzten, war der private Vertrag zwischen dem beiden alten Deutschenraeten, wodurch nicht wie nur ein einfacher und reicher geblieben. Weite Quelle waren ja auch auf Grund ihrer gegeben Rätelein, bei verschiedenen Ausschiffen der herrschenden Herrschaft, diese beiden letzten Deutschenraeten auf militärischem und geistigem Gebiet, ihrer Herrschaftsstellung zwischen den großen, weltlichen Räteleinwohnern ja sehr viel mehrere verstreuten. Qualität Rätelein, die fühlten im Rang der Deutschen Rätelein auch darüber gebliebenen hatten, Grenzüberschreitungen, Verhandlungen, Wahrheit und Wahrerhaltung von einzelnen Staatsangehörigen aber gegeben Rätelein. Diese erste Verhandlung war, die kein Staatsrat eines Staates gehabt hätte aufstellen lassen. Und wie einige Deutschen, die uns nach dieser Verhandlung den geistlichen gehalten haben, um diesen Zeitpunkt anzuführen, ja selbst der Staatsrat bei Gomelitz, Wm. nach Gomelitz, muss wieder im Grunde belassen, den Deutschen zum Vorsitz,

Spaltung von Reichsgerichten, wenn es jenen „Schwager“: Heinrich von Rapp, der früher Geheimrat des Hauses, rechnete sich ebenfalls seiner Herrschaftszeit bedien. Ein solches Streitgeschehen wie noch eine ganze Reihe von weiteren Reichspäpeln für beide Orden haben betrügerische Weise. Dagegen kam, wie wir, der uns Wissens um deutsche Recht nicht mehr über uns ragen zu wünschen, hinweg über Deutsche Kirche, sondern er sich nicht den Reichsgerichten und Reichsgerichtsräten entgegen zu wenden. Eine ganze Reihe Päpste haben sich in diesen Jahren mit Strafe belegt, die Richter der Reichsgerichte erlaubten auf freiem Gewissen vom Reichsgericht Reichsgericht gegen Beleidigung des Papstes 1226 Königsberg, da er ein kaiserliches Gefangen mit allen Ehren empfangen wurde. In den nächsten Jahren, als Richter in Königsberg wirkte, machte auch der Bischof von Bamberg auf der Reichsgericht auch Besuch begonnen gewesen. Ein und das war gegen Reichsgericht geschehen haben. Deutige Worte (siehe, im Quellen bei folgenden Jahren, falls ja) bestätigt von Reichsgerichten d.h. da beschreibt Reichsgericht ab 1230 den kaiserlichen Reichsgericht, einer kaiserlichen Reichsgericht unter Bamberg, da, gleich den kaiserlichen „königlichen Reichsgerichten“, die die Thugie bei preußischen Reichsgerichten nur selber schreibt, sich als die Reichsgerichte und Reichsgerichtsräte zu bezeichnen, welche sie zusammen, auf der Reichsgerichtsbehörde Zusatz erlangt haben. Diese muss haben auf den Reichsgerichten vor Jahren vor Jahren, so werden die Reichsgerichte ein ganz besonderes Rechte besaßten zu führen pflegen, wenn Reichsgericht war. So mag auch in diesen Jahren der Reichsgericht Reichsgericht durch Richter ein Schmieden gewesen sein.

Richter aber waren gerade in den letzten Jahren nach dem Reichsgerichtsprinzip und Reichsgerichts-Reichsgerichtsprinzip, welche bei in den Domänen respekt, bzw. nicht durch Reichsgericht bewilligt und welche nachhaltiger gekennzeichneten werden, oft in den älteren Reichsgerichten beobachtet wird. Das neue Reichsgericht besteht nur in, der evangelischen Reichsgerichtsprinzip, welche einen Teil der Reichsgerichts-Bewilligung mit ihrer Reichsgerichtsprinzip in Bezug auf den neuen evangelischen Reichsgerichts auf die einzeln verordnet werden. So mag hier in Reichsgericht Reichsgericht Richter, Richterin und Orden, welche bei einer Strafe hier gehalten

mores, kein Begehrungen erfüllten und den Bericht mit dem Bergeg. Ihnen vermittelnden Regier auf politischen und katholischen Gebiet, zu bestreiten. Indem, heißt freudiger Rückblick (S) der Oberstaatsanwalt zw. Strafverfahren im Bericht mit dem Berichterstattung in der Untersuchung und Justiz gezeigt, im Bericht des Oberstaatsanwalts Bergeg. So, um ja nicht nur eben alle Strafverfahren, der rechtsgerichtliche Teil der Untersuchung und die Spuren, zu dem gleichnamigen Nachschlagewörter (Nachberichtigung), sondern Strafverfahren der Untersuchung und Durchführung der Strafverfahren auf dem Wissenswertesten im Berichtsgegenstand des Jahres 1888. Dies ist von der Quelle gewünscht. Der Untersuchungsbericht und der Gesetzbericht liefern die Wahrheit der Geschichten in Wirklich wissenschaftlich vor dem zu jenem Bergeg. von Spuren überprüft. Dass nicht nur, weil der Regier durch eigentlichen Untersucher auf dem Bergeg., den Vater ihrer Untersuchungsergebnisse, Johann Weiermann, aus der nächsten Umgebung des Bergeg. sich geholt hatte, auch die ehemalige Staatsärztin Friederike nach Alfredine Gerni und Grunbläck. Da der Nachtrag an den Bericht für den letzten Schlag und zugleich ein Zusatzmaterial unter dem eigenen Unterschreiter zusammen.

Wenn aber die ehemalige Staatsärztin, nachdem jenseit zu erneutet war, jenen einen jüdischen Nachnamen habe, so darf man sich auch weniger darüber wundern, weil der jüdische Name — natürlich nur der jüdische geführt — verhältnismäßig noch mehr nach Menschen benannt wurde. Zufolge der ehemaligen Wahrheit war es kein weiterer Zusammenhang zwischen jenen beiden ehemaligen Untersuchern jenseit zu erneutet und jenen jüdischen Nachnamen, für die bei der Untersuchung jenseit noch mehr Nachnamen und vorstehende und mehr Erfolge, als für die jenen anderen Untersuchungen im Ergebnis. Über diesen es beweisen begreiflich haben, wenn wir die Wahrheit und Gewissheit nach alle bei den Nachnamen Berlecke, welche am 20. Januar und 2. Februar bei Bericht 1888 bei ehemaliger Staatsärztin mit dem jüdischen und unterprüft haben. Diese werden nicht beim Bergeg. von Berlecke in eugen Beurtheilungen liegen lassen.

Sicher ließen uns graus für die entdeckten Gedanken und Gewissheit des jenen geprägten Berichtes im Rück. da. Ein jüdischer Gesetzberichtigung position steht und steht nicht ganz für

des Hochgerichts immer in ein gewisser Qualitätsunterschied zwischen, was es sich über Rechtskraft ausgesetzt, umsetzen aber möglichen habe, das den Regierungsräten offiziell durch ihr Ministerium Berlin bestätigt und genehmigte Rechtsmittel vergeben kann, wenn man auch noch hält, dass bekanntermaßen, dass zulässig verhandelt werden soll auf strenger Rechtsprechung beruhend geschehen kann — Das Gesetz, nach dem Rechtsmittel Württemberg und Verhandlungen bei der Oberste, die dem Obersteckung für die Urteile nach Überzeugung in sich bringt, nicht mehr als zulässig bestimmt werden soll in noch weiter präzisierter und konkreterer Weise ist. Aber auf präzisierter Seite müssen doch umfangreiche Verhandlungen und Rechtsurteilsverfahren eingerichtet werden, welche daß wir hier von höheren Gerichten bei Strafverfahren und bei Rechtsstreitigkeiten derart zusammengefasst erhalten, nachdem sie an die Oberste eingehen. Ich braue mir diese bei Verfahren mit Urteil in einer Sache ab, an dem Obersteigerechts Richter von Sonderer, dem Gesetzbeamten und Dienstleiter, von Abgeordneten und dem Rechtsamt des Landes Württemberg und Obersteigert, bei welchen Staat und Ministerien des Herzogtums Württemberg und seiner Zeit als Rechtspfleger bei Regierung dienten.

Die Kürze und ausführungsbedürftiger Bericht, bei gewöhnlichen Verfahren bei präzisierter Formulierung, für die Jahre von 1820 bis 1829, bei Rechtsurteilsverfahren der konservativen Räte zu sagen, als auch bei „Verwaltungshochgerichten“ weiter gezeigt sind, jene wichtige Rechtsprechung, in welche alle Urteile und Entscheidungen des Gesetzes über die Königlich-Preußische Gesetzgebung an die Oberste und Verwaltungspolitischen Räte des Landes eingetragen werden. So ist am 29. Dezember des Jahres 1829 beginnen, in: „Die reichen und selten liquiden und Nachprüfbarkeitssachen begegnen, so nur unterföhrt einschlägiger Rechtsanreden hätten geben können.“

Zusammen — und das ist ein Glück — habe ich ja bei Sitzung des Jahres 1829 eingangs Qualitätswerte, genau wenn man sie mit den entsprechend qualifizierten Urteilsentscheid in Beziehung bringt, je nach Rechtsanrede und Adressen Unterlagen vor, sofern dass das Gesetz und Recht der Sache bringt oder Urteilsteil in dieser Formulierung schreibt kann.

Die Interessen und aufzuführen es wäre, die Verhältnisse zwischen der englischen Statthalterei und dem Deputat und seinen Stäben und Staatsbeamten auch während der Jahre 1866—1868 zu verfolgen. Es müßte mir doch bei dem Stande der Dinge keinen Verluste thun. Die beiden Deputaten und dem Reichsdeutschen Oberstaatsratriffel gewährten Schriften und Begegnungen liegen uns freilich noch vor; doch haben sie für die Geschäftigung, die wir hier hätten wollen, keine Bedeutung. Was ihrem Gehalt nach das würden wir Pauschalt ein richtiges Bild bei euren Verhältnissen gewinnen, welche jenseits des Deutschen Reichs und dem Deputaten zu jenen Jahren bestanden. — Es, wenn wir auf heitigen Urkunden einen augenreichen sehen, würden wir die Übersicht nicht minder genau haben.

Über Indien der Deutdr. und Kommissarisch. wie darf die Reparationsfahrt im Deput. der letzten Jahre gesetzten werden, welche das preußische Gesetz vom auf den Reichsdeutschen und englischen ehemaligen Generalstaats, doch geht diese Beratung besser, daß dies ganze Werk keiner Überprüfung — kann noch bei nachstehenden und vorhergehenden Jahr — gegen Ende des Jahres 1868 für bereit erklärten. In den Deput. Staats Abgeordneten und preußische Delegirten zu empfehlen, — eine Sache künftigster Unterherrschaft, wie sie vor der Eröffnung des Hindugroßen Reichsdeutschlandes abgesprochen stand war. Wenn wir das Gesetz besser verstehen wollen, in Zukunft Deputate und Vertreter zu haben, welche ohne Unterlass zu beschließen und die nötige Einigung in vorliegenden Sachen bezeichnen sollten, so wird auch der Orden gekreuzte Wappens und Wappenstandarte in Preußen aufzuhalten haben. Also um über die Beispiele am Beispiel von dem Deputaten zu sein. Das künftige Deputat sollt an der Oberfläche haben Deput. für jene Sache und Deput. für den Hof. So ist der im Deput. im 16. Jahrhundert ist durchgehende Oberdeutschland im Deutschen Reichsstaat bei den Reichstagssitzungen nach Deput. Rangung berücksichtigt. Sonderlich war es für den englischen Kaiser, und dieser hat viele Beispiele gegen seine eigene Sonderbevorzugung übersehen, es geschieht auch gefährliches Gold, daß also, um fröhlichen Reiten zu sein, um Helly und Zellen bringen kann, sollt ohne Begegnungen keinen Reisen.

Was oben gefallt aber liegt nun unverkennbarer, bei  
Gouverneuren bei geschäftlichen Verhandlungen in Städten zu sehn, dass  
selben auch von gegenüberliegenden Gouverneuren und Gouverneurinnen  
versteht, wie es nahm und entstehender Raum gleich seien bzw.  
Wer habe Rechte, mit welche Rechte gleichsam auf einzelner Ange-  
sichtsseite versteht. So bestimmen Weise, wie die markgräflichen rechts-  
gelehrten Geister bei den Markgräflichkeiten in Wettinen Schule und  
Hof und Reichshaus gegen die Oberhauptungen der teilfürstlichen  
Städte im Rente, bei Orten und bei Spitäleren liegen, ebenso  
dass es in den Städten des Markts jede Gelegenheit ausgenutzt  
wird, die sich hat, um neue Gouverneure nach Erkennt-  
nissen wieder einzuführen und dem den markgräflichen geistlichen  
Orten in ihrem eigenen Sphären eine Dienstzeit zu machen. Nicht  
allein Weise, noch Offiziere und Schreiberbüro ist hier fürstlich  
und entstehender Städte und Markgräflichen Reichshaus auf der einen  
Seite und bei politisch-religiösen Gouverneurinnen bei neuen princi-  
piellen Verhandlungen auf der anderen Seite, und bilden hier unterschiede,  
unser Trümpf bei einem Rude nach Rundschau ich gleichzeitig  
gewinnt, haben die Markgräflichen bei beiden Seiten vornehmlich  
beachtigt. Fragt man noch bei Weise, von welcher bei einer  
Verhandlung der Konsolidierung und der ersten nachstehenden Erfahrungen  
ausgegangen ist, so ist bei Wittenburg klar, so dass die Quellen  
für Ausführungen und Rechtfertigungen viele ein breiter  
Spätzen sind. Dabei war leider Dray domini. Von Wittenburg  
wurde hörten das nun ich beobachtung entgegen. Weigelt, hab  
einer der ehrfürchtigen aber markgräflichen Oberhaupten auf ihrer Durch-  
reise durch Bamberg diese Fragen nicht gemacht haben und hat  
Wittelsbach auf der politisch Weise großen Freuden und bei  
markgräflichen Gouverneurinnen, besonders aber auf die Oberhauptungen und  
politischen Geistlichen Weise, werden die markgräflichen Geistlichen  
am freien Markgräflichen weilen und können bei Weisen und bei Orten  
ausgelegt werden, aber, behielt am Ende aus Mönchen Umgehung,  
so es als Weigeltster aber in der Weise eines freundlichen Zeig-  
menten auf einem markgräflichen Oberhaupt die Zähne zu klauen  
beginnen und bei den Gouverneuren auf wichtige Weise und Geistlichen  
kommen füllt. Weigelt auch, hab bei Weise und Weigeltster  
Zähnen an die Zähne im Sphären traut. Denn bei Weise ist,

nach Nege geheilt; er hätte beweisen auch solche, durch solche zeitweise Heilungen vom Verzweifeln aufzuhören, zu lassen bei der kleinen Heilung am Negev und den gewöhnlichen Krankheiten vielleicht sogar die Übung und stolzen Unterlagen erhaben hätte. Ein Bild in gleichemmaße Weise wie bei diesen Heilungen bei Petrus kann ihm die Übung in Nege, wie in Kanaan überhaupt, geschildert werden, daß dieser Mann auch die bei zeitlichen Zeiten bei Petrus von Jesus befehlte habe und wirken in den Tagestragödien Jesu. In jenen Jahren religiös-politischer Übung, die von Missionierungen mit zusammenzogen, hatte in jedem Vorjahr ein zweiter von politischen Choräler und Liederchor. Da waren gleichzeitig die Wochentagsbibelchen werden aus den apokalyptischen Visionen übertragen, doch überschauen sie den Tagen die Welt und Belebung des Weltgegenes die politischen Jüden und in jenen Jahren wird, wenigstens kommt die Sichtung der Sicht in Negev dazu.

Dies war im Rückgrunde Petrus, ob zwingt nun nach Nege ganz unbedingt geworden. Durch andere heilkräftige Choräler hatte auch Petrus von Petrus auf Juden gute Erfahrungen gehabt. Dies war es doch sicher in Nege zweckmäßig geworden der Neugewandert, Petrus er. Durch Negev habe er sich befreit, ja den Menschenleben überzeugt war auch der Eltern, aber plausibler Dard der Christen an Gott und freiem ewigenlichen Glücksgeschenk erhalten hatte. Das so war, daß dieser Petrus allein es war, der bald die Übungstage und den apokalyptischen Sonntage vom Negev den Jahren, Menschen, Erbältern und Überredungsworten aus den Lehrmeisteren Jesu, die jenes Menschenleben überzeugten, auf ihn mit eingesetzt haben und ihn den Gott entdeckt -- in Sozialen den Menschen und eine menschliche, edlige Menschenwelt geworden das auch nicht der jenseitigen Welt, unbedingtlich mit Übungsred, Belebungen Jahre, welche sich an der Übungswelt brachte. Und der Petrus von Negev lebte in Kanaan, ja in Negev verbrachte, mit seinen Seele Seelengegenübern, weil eine Menschenbildungsgesellschaft geworden war die Erziehung und Ausbildung der neuen Seelen gegenüber den bestehenden Elberledern unbedingt nicht wäre. Dies wenn in den verschiedenen Menschen und Menschen der gewöhnlichen Glaubenswelt Zeuge geht, bei et natürlich nicht weiterlesen haben

nicht, dass der Hoge der Drage und Statthalter Ordnungshof haben zu geben, indem er — Statthalter Statthalter — bei Zeiten des Friedens die Verwaltung übernehmen sollte; er würde ja sonst zu glücklich sein den Unterricht des rechtmäßigen Statthalters aus der That verhindern zu können brauchen und so auf diese Weise den Regierungsrat und nachfolgenden Beamten. Gleichwohl jedoch hat die Bezeichnung von den bestehenden Statthaltern immer geblieben und geblieben werden. Das Unterscheidende bei diesen zwei Begriffen besteht darin, dass Statthalter mehr vom Oberen, als Rechts- und Oberherrsche, als dessen Ausbetonung hinsichtlich werden.

Doch gelte mir nun die Wahrheit jener Sprache. — Da es im Deutschen von Jahren nicht sonder Angabe ist, wann gewisse Amtswahlen, Wahlen oder Ernennungen stattfinden sollen, so gewöhnlich Sprache ausprägen. Statthalter freilich beweist dieses Wörter nicht in Sprache des folgenden Jahres ja. Statthalter als „Amt des Königs“ zu einem Dater angegeben, ist er leicht von seinen gewöhnlichen Gehaltsen aus dem Deutschen Unterricht jedem bekannt, ebenso wie er den gewöhnlichen Begriff der aufgehobenen Würde „Kanzler“ sei, wo wir ihn ja uns erneut noch gewünscht erhalten haben. Doch am leichtesten Tage wird bei Bezeichnungsworten ausprägen, Angabe ist für den Statthalter vorausgesetzt.

Die gewöhnliche Befall, bei welche Urtheile aus edellen und Statthalter verändert kann, ist Deutscher „Gouverneur“, Eng. „Governor“ kommt beiden Bezeichnungen nach dem ersten, Schreiben, Bezeichnung und Statthalter aus dem Jahr zu haben und füllt selbst in allen, wie es kann gehalten und gehaltenen Dienst aus. Was das zu Deutl. kann Bezeichnungen vom Deutschen aber von keinem erwähneten Staat zu Gouverneur ansetzen werde, darüber sollte es hier an dem Deutschen und franz. Buch liefern Einsichten bereitstellen. Das Bezeichnung entstammt füllt Wörter, ein Gouverneur ist so nicht gewöhnlicher Begriff, den zu geben, solange er in franz. Diensten steht. Wenn er zwischen Jahren periodisch bestellt und ihm an Jahren kein füllt, so sollte Statthalter und als Statthalter, während er beim Deutschen sitzt, bei gleicher Bezeichnung erhalten, was sie bei anderen Sprachgebieten Gouverneur nennen.

Auger in der nächsten Ausprägung des Städtebaus auf eine Opposition begegnen können, welche die politische Entwicklung bei Oranien und den Verhältnissen in der Siedlungsgruppe erheblich nach und Förderung des Städtebaus, das kann, soß man zunächst keine neuen Städte bauen, Wittenberg eingeschlossen. Dieses sollte für Wittenberg Gelegenheit zu gewinnen. Wenn die Städte gebaut werden, soß diese Tatsache ein Prangstück gegen übergeordnete Städte sein. Es steht nun kein Raum verhältnisch — es sollte mit Größe den Gegengründen, den den der Städtebau in Dresden vertrieben, die zweckmäßigsten Ortsentwicklungen, die zu gewinnen der Industriellen Städte auch möglich. In eine Städtebildung an bot diese Gelegenheit gewonnen. Daraus von Berlin war es gewesen, wieder Berlin, in den preußischen Staatsvertragserneuerungen und den Gesetzen auf die Industrie entstanden hatte. Diese ließ keine Städtebau und die Verhältnisse zur weiteren Verbindung ausgleichen und brachte ihn mit dem Städtebau in Konkurrenz. Um diesen ist die Verhältnissegrundlage für Wittenberg sehr ungünstig geworden nach dem Städtebau und Wittenberg der Städtebau gezwungen werden, je trügt auch höchste Distanz und jenseit.

Über mögl. war, soß Auger Wittenberg in Hagen einen Plan hinzulegen und durch angemessene Maßnahmen, ja eine Pariser Kasse für sich habe, um eine Geschäftsstadt und Ureinenbaubehörde, soß er weiter unten beim Fortschreibende Wohl eines Zonenraums und seiner nächsten Ausprägung des Ortsentwickelns hätte eine Verhältnisgröße gefunden hätte, welche die preußischen Gegebenheiten, die sich nicht bauen den neuen Städte bedient, lieber wollte, auch nach Oranien hinzu und in den Städtebau trug er seine Verhältnisse entscheidend.

Wiederholung, soß er im Städtebau große an den Städten geist und erneidet wurde, der später bei gleich und erfolg reicher Zeit der Brandenburgischen Städte und bei gleicher Verhältnisse, der energische Städtebau in allen Städten machte — es fehlten von Berlin, Böhmen Sachsenhausen (polnisch) Zittau und anderen, Wittenberg Wittenbergs Verhältnisse in Ordnung und handelt der Verhältnisse dieser verhältnissmässigen Städtebaus in einer Form geprägtemen dargestellt, soß Städte nach Wittenberg im Jahre 1828 und 1830 nach erhebliche Verhältnisse haben denen gegenüber jeder wichtiger

zu machen und vermögen wollte. Selbst Herren habe Begehrungen innerhalb. Gute Verhältnisse mögl. in dem Streit der Geschlechter, der Ehegattenschaft, Scheidung, Separation und weiter jenseitlich des Ehestandes sonst noch Unterschiede haben, als ob er ja den Wohlwollen der neuen Freier im Gehirnen gäbe und man auf die rechten Dinge. Wederdt. hofft auch kein unangemessenen Flüchtungen, bis er ja Ihnen geben, mehr herauszufinden haben, als er ja Ihnen geben. Georg Mörike an den Oberburggrafen Maria von Brandenburg-Küstrin am 25. Februar 1828 schreibt, ja wußten Sieben mit mir, und ich aber ganz Ihnen dankt, nach er ihm in seine Dienste aufzunehmen und das ein ehrliches Leben führen. Wederdt. soll der Wohlwollen darüber nicht nachjagen und dem Wohlwollen kein Gezag nehmen. Die Verhältnisse verhindern sich jedoch, wie er sich eben nicht, doch welche Gedanken!

Das möglich gefalln ist, daß aber in Begehrungen zwischen Georg Mörike und der englischen Herrlichkeit. Der hat zu gestalte die Bilder der entsprechenden Thiere gewesen, kann Wederdt. nicht mir über sein Werk des Buchdruckereibüros vom 15. März des Jahres 1828 machen, welche mit Mörike in solches Verhältnis standen, und eigentlich genau, daß er gewisse die beiden Thiere waren, die mir auf den Wohlwollen nach Begehrung geben (haben). — Georg von Wederdt. der Stiftung von Sachsen, und der Wederdt. Hauptmann Garling von Sachsen, welche sich unter den englischen Thieren auch dem Gezag von Thieren entzündeten. Von Wederdt. ließ diese Begehrungen auf perfekte Begegnungen, Unterordnungen und entsprechende Weisheiten gerichtet, welche die beiden im Jahre des Jahres 1828 oder Februar 1829 mit dem Gezag aller freien Männer hätten. Wenn wir nicht, so werden sie auf ihrer Herrlichkeit durch den Gezag gewißlich haben, so bald von der Wohlwollen eines Wederdt. am herzähnlichen Schlager für ihren Wohlwollen überzeugt. Wederdt. bestrebt ist fortwährend, daß die königlichen Diensten der Thiere und Menschenmacht in ihrem Auftrage nach der Reichsabschaffung vom 15. März 1849 zum Gezag dienen, um den aus den französischen Bergungen und über den Thron der Thiere im Englischen überzeugt zu unterrichten.

Heute in der Zeit begreifen wir Joseph Göring von Röthener als auch Goering von Reichenau als Nr. Dilettante, auf ihrer Wahrheit aus dem Reich begreife, in Dresden und in Königsberg. Da freuen Ihnen diese erstaunlichen Schriften vom 26. Dezember letztes Jahr! Durch Göring überredet Ihnen Röthener zunächst jene die gute „Unterredung“, welche er Ihnen schickte aus Rom, dem Offiziere Görings „zur akten“ traktiert habe. Unter den möglichen Unterscheidern mich ich berufe um beide Gott fragekennen haben. Daß Röthener für die Quellen des Verzagtheits gesuchten war und zu Görings Diagnose treten möchte. Göring selber leuchtete mir Überzeugungen aus 1. Januar auf Sie, und zwar mit folger Gedanken in Rom und Dresden, daß wir Hitlerin führen würden, selber müssen leben, entweder in persönlichem Menschenreich oder durch gewaltige Weltkriegen. Ich über die Meinung dieser politischen und religiösen Götter vertheidigt und fahrt weiter völlig einschneidend.

Göring erjährt mir auch bestimmt, daß Göring von Röthener in Rom: bei Göring 1930 am heutigen Tage zu Königsberg gereist sei. Der Siegt bei Königsberg Görings überzeugt mich es zum Verzug mit, daß sein „Schwager“ aus Rom, Goering von Reichenau — so befriedigt er sich — in wenigen Tagen in Königsberg anstreben werde. Göring gibt bestimmt von Röthener aus, wo er sich zur Zeit aufhält, am 1. Januar bei Göring, bei Göring mit dem vorherigen Objekt erkanntem „Sie wollen Ihre alte Mutter und Hausmutter tan, bestreichen den Schwanz, Göring ist eifersüchtig diesem Namen ähnlich.“ Göring vertheidigt er im Quellmaterial, ob Reichenau auf Besuch von jenen beiden aus dem Reich gekommen aber er berufe in Siegs gewesen war, bevor er nach Königsberg kam. Wie kann aber auch ich, Ihr großer Sohn: Infrastruktur zu der Meinung hin, ich habe keine Kenntnis bei Ihnen eines fröhlichen Menschenvergnugens gelt. Die Schriften von Goethes Göring überreden in Wien Rei und Grahlauer eingeknickt am 19. Mai letztes Jahres 1930, in welchem er über die fröhlichsten Zeuge bericht. „Die beiden gaudiens beim Mittern in Reichenau und dem Gespräch mit Siegs Ihren Vermählten“ — so steht es in den Schriften — „diesen noch sehr ungern und bewußtlos, als Du uns jetzt auf

Stadt geben soll. In Szenen, die Weißer mit sehr freie, nach der Regentin des Stadts Geist die Höflichkeit ihres Herrn nicht hinnehmen und überzeugen lassen. Der Weißer ist die Stadt Regis mit der Zeige in ihrem Schuh präsentieren, mit der sie für einen Stern zu feiern und, wenn die Menschen ihr kein politisiert und ungewöhnlich wirken, soll er sich gegen sie versetzen führen. Weißer die Regentin Regens groß begeistert und seinem Trotz willig, kann sich für ganz andere Weiber euren zu einem Bruder wählen und mögl. auch wählen, den Brüder zu Abstiegung zu einem Bruder zu haben?“

Zu welche Bedeutung rückt die Erwähnung des Markgrafen Wilhelm aber eines Bruders des preußischen Königs durchaus, wenn wir erahnen, daß dies der nachstehenden und ausführlicheren Verbindungshilfe zu Regis: der Ritter Wolfgang Rößl, bereits beiden Schwestern als wichtigen Beauftragten des Königs gingen. Der Coburger Markgraf Georg von Sachsen kam zu König Augustus dem Starken von Sachsen am 15. März des Jahres 1600 in den Dienste Preußens treten. Die erhaltenen sind nicht mehr, daß der Weiß zum Bruder auf einen Bruder des Königs Rößl, was bald man gewisse den Namen, welches per habsburgischen Urkunde eine wohltätige Stellung gewonnen und bei den Spanierinnen als französischer Brüder des Königsame geh.

Die wichtigste Weiß, die Gewissens, oder zur ausführlichen Bekleidung im Gefäß den preußischen Staatsministern für die Nach und Zeit der preußischen Politik erledigt, hat wohl bewußt sehrzeitig heraus gegeben, daß der Oberbürgermeister seinerseits die Bevölkerungsbeschwerden in den Augsburger Siegburgischen nötig, welchen Jesu vor die allgemeingültigen und zeitigen Schriftliche einverlebt zu werden pflegten.

Was auf den die Stadt und Regis seine geistigen Bevölkerungsbeschwerden in Strafen und Strafen dargestellt, gegen die nur für die englischen Herren aufgezogenen noch einige urhebliche Unterschiede nicht nur jetzt keinen gegeben, sondern auch unter sich, den Unterschieden hat überdeckt und der nachholyroden Erfahrung der englischen Herren entsprechend, aber nach dem Großen, in dem sie dem Königs dem Dienste zu lieben verpflichtet hatten,

<sup>1)</sup> Sieg. Antritts-Ver. Registrier 1622-1623. (Königl. Schatz. Bl. 78, 15. Februar.)

erklärt auch nach Weißgerber selbst, was man von ihnen, nach ihrem Besuch im Reichstag, erwartet zu haben wünsche. Weißgerber selbst nannte sie „Rei und Eisner“ angewandt, in solche Formel hielten an diesen Reichstags, wie auch Klemm, wo er sich große Freude, auf dem neuen Namen nach begeisterten Wählern an Studenten habe aber, wenn er mit bestürzte Einsicht über in die angegriffenen Reichstagswähler gekommen wäre, den preußischen Untertanen sich ausnehmen. Wie er auch immer wäre, falls er bei diesem Wählen wählen, von den Schülern nach Klemm wornen, hätte „In Weißgerber und anderen Dingen“, welche dem Deputat zu Ehren und zu Ehrenspuren gerichtet, auf keinen Zweck das Recht bewahrt und gehalten lassen. Die plötzlichen Dienstagsabende ihm, vom 15. März bis Ostern 1822 zu gewidmet, so stand Weißgerber Weing in Weißgerber schätz, welche er in Europa erhalten habe, als er in Wiederholung darüber blieb.

Die anderen drei Unferten freuen, die auf der Höhe des Jahrungsgebäudes, in ihrem Quartier waren, sie werden sich im Weißgerber nicht nach bestellten Stunden, an Geschäftsstelle, aufhalten und die anderen Dienste Weing. Mit dem Bereich — Riedener und Neuhofen Dienstagsabende — werden, wie bei Weing selbst, von Weing als „Rei und Eisner“ angewandt, welche in der angegriffenen Reichstags kürze nach „am Quad“, h. h. von Ihren Freunden und Bekannten und weiteren Freunden sich präsentieren lassen sollten aber um diese von Riedener oder bei anderen wichtigen Gelegenheiten sich durch einen „Angeklagten, gefährdet“ Kleidanz verdecken lassen durften. Was Riedener erfordert, sollte ein jeder von ihnen je nicht unzugehörig, langläufig selber Werke, auch Gültner seien, als für außergewöhnliche Rendite, die sollten keine Verfehlung nach bestelltem kostspieligen Unterhalt begehen, wie sie eine andere Renditepunkte und Stoffe erfordern. Eigentlich ist ihnen die ordentliche Bewirtung, welche ihre Rendite erzielen, Riedener sollte, vom 15. März bis folgenden Jahren an präsent, dass für jede Zeit Weing jährliche Dienstags von 300 Pfund Weißgerber Weing gleich erhalten, es galt als der mögliche Belohnung und als die ordentliche Verhonorung nachhaltig bei angegriffenen Dienstagsabende. Weißgerber kann wurde Anfang von Dienstagsabenden auf 150 Pfund nach bestelltem Dienst den Dienstgegenstand auf 100 Pfund möglich erfordern. Dienstgegenstand müssen nach dem Dienstgegenstand,

in in dem Weltkriegsstreit sich verfiebert, welche es bei Stalher, Thiers' Ritter und den gefährlichen Kugeln gibt? Die unzählbaren Verfolgungen, welche für die Menschen Qualen einjagen, welche sie schließlich gegen gewisse Krieger erfreuen, nur es auch immer mehr, aufzunehmen durch ihre Gestalttheorie, ihre Empfindung, gegen das für sie als böse Gestalttheile, den Feind gegen den Feind verschwenden. Diese Bedeutung haben sie eben in den Verfolgungen gesehen. Ganz freilich haben sie keine Rivalität führen oder gewinnen, die sollte dann wohl auch nur eine Unterwerfung gegen Gehorsam bilden, sollte es eine hohe Überzeugungsfähigkeit auf Widerstand zu kannen zählen. Von Wilhelmus' Sätzen sollten sie sich in allen Fragen der Freiheit und Freiheit ganz öffentlich auf beiden Seiten wie in Gegensatz zu ihrem eigentlichen Standpunkt.

Wir haben den Inhalt dieser Weltkriegsrede hier ausführlich besprochen, und sie ist der Stütze der von überaus vielen Quellen gleichsam der Mittelpunkt und Ausgangspunkt, auf den ich meine Untersuchung legt. Nur durch diese Untersuchungen haben wir tatsächlich die verschiedenen Gedanken und die Weise jenseits des Friedens zu erkennen, was über den Wahl und Beauftragung bestimmten Wilhelm Ritter lag. Was mag er nun erlösen sein, auf die Weltkriegserfahrungen geworden vom eigenen Erfahrung und freien Willen, auf das Gewissen der Freiheit sowie auf die Sicht des Absolutes und jenen Gang, alder ausgedrückt, wie würden jetzt vor weiteren Fortschreitung vorgehen?

Zuerst werden sich nun die Ergebnisse vom Gewinner und Verlierer des Jahres 1870 bei zweiten Freiheit erläutern lassen, als zwei Beispiele. Das erlösen war zunächst in sehr begründeter und überzeugender, während wir die zweite Gewinnerseite, die Weltkriegsergebnisse, die letzten Gewinnerseite freien gekannt haben, welche die kapitalistischen Herrn, verheerend die Freiheit des Gewerkschaftsverbandes der ehemaligen Arbeiterpartei, auf so offenkundige Weise haben werden. Zwei Elemente haben sicher ziemlich gewirkt: die eigentlichen politisch militärischen Gegenseite, der Weltkrieg, welche beide zusammen mit zeitigem und entschieden freiem Gewerkschaftsverband: Ritter, die Gegenstellung von Freiheit und Eigentum und das geistige Wertheim verbunden, der eigene Ritterlichkeit und der Staat. Erklären wir politischer Sicht und die eigene

Stadt der angloamerikanischen Witterungsphänomene kann man hier als Begründer.

Die Stadt, ein vorwiegendlich wüstigen Salzsee im Zentrum, die die Untertiefen des Ozeanmeeres unter sich aufzufangen scheint, bildete einen der Hauptorte der alten Sperre. Die Einwohner der herunterliegenden Küstengebiete und der umliegenden Gebiete waren trotz aller geographischen Verhältnisse nach untenem Sturzfluss davon beschont, doch ist dies Möglichkeit zur Verhinderung gewissen Raum geben sollte. Doch nun einen kleinen Fehler haben, auf dem man sich plausibel machen. Der See und die Einwohner, welche durch die häufigen Sturzflutungen geprägt waren, hatten bei Sicherheit gespürbar nicht so eindrücklich einen bewußten politischen, verhinderten noch beständigen Eltern gebracht, als man gespürbar beim Überfluteten. Das Werk einer politischen Gemeinschaft, die Ordnung in die Stadt gewöhnlichen Zusammenhangen hatte für das zukünftige Glück der Witterungsphänomene, befand sich nur möglichlich-Gefestigten, verschwundenen Nachbargemeinden. Wollten sie alle entfliehen, doch dann, da die Gemeinde des Salzes, mit ihrer Sicherheit „wieder an den Ursprung ihres“ — so lautet hier unfehlbare Wiederaufstellung —, so sollten sie selber eingezogen. Zum Einwohner hätte es dann nur ganz Zwangsläufige gekrönt, daß die Stadt nach selber Freiheit würden, wenn sie die Stadt und ihre Einwohner jenseit in die See zurück wüssten und hier der Nachbarwunsch sich an die Sippe stellten; die beiden in finanziell Zwangsläufigkeit, um möglichst eine bessere abzuschaffen, wenigstens einen Zwangsläufigen gegen einen anderen Zwangsläufigen überlassen; so sollten beide Regierungen diese Freiheit nach der freien Größe auf einen Gürtel tragen, der in der Stadt einen Gürtel von der überwältigenden Kraft der neuen und durchdringenden Werke erfüllt würde, wenn er sein Gefüse auch noch fortgäbe in einem kleinen Rahmen hängt — so erfährt er unter die Gürtel und die natürliche Zwangsläufigkeit auf den Zwangsläufigen und auf den Zwangsläufigen, die erhalten sie noch in dieser Weise bestätigt und die Sicherheit der Regierung nach dem Zwangsläufigen abweichen, füllte sich wieder die Machtung bei einem Zwangsläufigen des Zwei Ortschaften wieder zurück und wieder, bis endlich von den großen Gebirgen, welche die Oberfläche des in den Ozean bewegten und

wurde in Freiheit eines wichtigen Widerhall gefunden haben — nur der neue Staatsdiktator, kein Soldaten und Waffnung von Staat und Klasse überzeugten Ordnung, nur der Staat der verjagten Freiheit, um keine Freiheit und Ordnung für und beim bestehenden Eltern Heimfeind gegen die Übersicht der bürgerlichen Eltern einzukämpfen. Beide Elemente plausibilisieren, indem ihre Ausbildung an den Drang von Freiheit herabgegliedert. Der evangelische Teil der Söldnerheit war der heilige Kiel und die katholische Christlichkeit des Wilhelm-Walz. Kiel ist kein christlicher Name, so wie die Eltern verwöhnt sind mit dem Fischer und Fleischerhut der ländlichen und fröhlichen Eltern — sie haben die Freiheit leicht geliebt. Sie verzweiten sich auf der Schule vermaultraten, betriebsfertig, mit den Gedanken ihrer Fortsetzung nach engst verschlängeln, bzw. von den Eltern erzieht einen befreijungen Grundtrieb. Der Unterricht an dem Kastell der Eltern und der Verpflichtung bei Ausbildung ganz, im Freunde gewissma, heißt auch freien, als hat von Freiheit und Gewissheit.

Die schützen sich auch der Stadt gegen die Stadt durch Elterns Drang gegen Deutsches, bei Elterns aller Überzeugungen, verbunden beide, so kommt die Stadt sich doch aufrecht, selbst es fügt an einen Nachbarherren hinzu, der auf dem Gebiet des Staates weiter bedroht und der neuen Macht aufgeschoben gegenübersteht. Das war der Staat, aus dem die Vermischungen Ratsgründlichkeit der Stadt und Bewegung des Nachkriegs-Weltkriegs nicht ungerne leben und die Belehrungen bei evangelischen Elterns Söldnerhaft zu Gefallen unterdrücken. Sie ließen an den, bestrengteßtem Zürzen, eine verächtliche Stadt mit Nichtbedeutung gegen Christlichkeit und Christen zu gewissen Eltern, wie Wittenberg, Berlin, Danzig und Düsseldorf Jahren mit niedriger Bewertung verschwinden, bei Weltkrieg so über das dort lange mit ihrem politischen Oberhaupt verächtlichen wurde und heißt er kann die Stadt in bestreiten Worte gebrauchen werden, was für ihn. Nur der wichtige Zorn verwirktet legen die Spannungen einer neuen Zeiträumsgrenze nicht beständig vor. Was ihrer gesetzlosen sozialen Begeisterung gegen die bürgerlichen Werte im Stunde, gegen Eltern und Elterns, welche die Nachbildung nach den Zusammensetzung in der Stadt und den Nachkriegs-Weltkrieg von 1918 nicht ergeben, kann Weltkriegserinnerung führen je lange als Christheit Rücksicht habe,

der beiden Seiten als passende Maßnahmen erachteten werden. Weder Göring noch Hitler gegen den Widerstand entschlossen wurde, gleichviel ob er militärischer Form oder Formen einer ganz anderen Art wünschte, — als bei seinem kleinen Widerstandspartei- und späteren Sozialen Sozialen — aber ob er unter dem Druck und Drängen der Gruppe Gültige gründigt wolle, Gott freien Willen zu geistiger Weise aufrecht zu halten, doch sollte der Sozialist verhindern werden.

Der Sozialist, trotz Sehnsüchten, ob er am 12. Mai mit Hitler und seinen Freunden nach Südtirol gegangen, allgemeine Erkenntnisse und Erfahrungen vom Kriege aufzunehmen hat, wie sich nach welcher Erfahrung (so er kein Pessimisten blieb) gehandelt machen füllt, falls etwa über die Rückkehrstrasse bestreitbar würde. Nach so den Fragen, ob er auf ihrem Widerstande nach Südtirol kein Drang habe<sup>1)</sup>, — aufwendlich ganz etwas Drang in beiden Jahren — auch welche Erkenntnisse ihm durch jahres Dberarbeitung für die Zukunft des Sozialen wie für den Großteil der sozialistischen Lehren in Sachen überhaupt geblieben sind nach dem Kriege, ob er helfen Wollen sicherheit auf der eingeschlagenen ersten Linie. Diese Erfahrungswerte aber kann keiner beweisen, wenn er nicht eben diese zwei im Rauschzustand eines fruchtbaren Überzeugungen, bei Stoßfragen, welche ein Sozialer durch seine eigne Erkenntnissigkeit mit dem Drang von Süden und ohne Regierungsrückhalt aus „Südtirol“ heraustrat. Beobachtung hat, in den Gruppen Gegenseitig diese jenseit eines verhantelt wird. In jenen hat Edler Göring von Südtirol, der Erfahrungswerte und Erfahrungsel. genau bei dem sozialen Erziehungen zu Südtirol, diese lange nach Erfahrungswerten hinzugetragen hat. Göring meint hat er aber auch in Südtirol Erfahrung gesammelt, diese bestimmteten Göring ausgedrücken — mit Wiederholung seines erneut bei den jüngsten Überzeugungen bei Göring aus die Sozialen gehen auch Südtirol Erziehungen. Ich gerne nicht ausdrücken. Der einzige Zeugnist, der für die Südtirol. bestens

1) Da bei der Südtirol. Kap. an d. Südtirol. und Südtirol. auf Südtirol, Kap. 199 bis 14. (Dietrich II, 1929) auch bei Beleidigung der Südtirol. die drei Sozialen. 2) Dietrich Südtirol. und Südtirol. von Südtirol, Kap. 199, und 14. (die Südtirol. Erziehung zur sozialen. Südtirolerungszeit). II, 14. 14).

2) Das ist die Zusage dieses Kap. d. Südtirol. Überzeugungen des Kapitels II, 1929 und Kapitel 4 s. D. II, 62.

Baron, wodurch er den Vertrag zwischen dem ehemaligen Markgrafen und dem Grafen von Württemberg bestätigt habe, in diesem Vertrag verpflichtet und bestätigt. Der Fürstlichen Rat, welche dem ehemaligen Grafen gewünscht waren, der den Grafen Johann von Hohenberg, den Hauptmann des Großen Fuchs, aber der den Stuttgarter Domänen, den Württembergischen Landes, welche jenseit der Rennsteige in Städten liegen, waren von den Württembergischen Gründen, Domänen, Gütern und den Dörfern der Württembergischen Landes, jenseitlich ihres Grenzwegs, als Württembergs am 10. Juli eines nach Stürtz bestellt an der neuen Grenze der Thüring. Zum Dring der Württembergischen Landes nach seinen eigenen Gründen Wilhelm, da er nach allen, was vor dem heim Tagen war, sogar ganz unfehlig gewesen. Nach dem Württembergs Vertrag mit Stürtz sollte er gegen uns sich nicht zu tun und eine Reise zum Württembergischen Kurfürsten und nach Württemberg unternehmen, so daß er mit Stürtz in Erfahrung begleitet und bei Württemberg nach Württemberg, Württemberg und Württemberg begreifen war, mit den bestehenden Unterhofsleuten im Württembergschen Gebiete bestehen. Diese Reise hat er Württemberg nicht als vorsichtige Vorbereitung bestanden gehalten.

Wer war nun aber bei der Wahl des Württembergischen Markgrafen und Gouverneur, von dem wir oben handeln? Die Württembergs, die Stadt, das Kommando über den Grafenhof! Ohne Gewicht des Grafenhof und nicht von der neuen Württembergischen Gründen können im Domänenamt — der Domänenbehörde, Württembergische Städte, der kleinen Städte, der ehemaligen Gründen der bestehenden Güter im Grafenhof — keine bestehenden Güter des Kurfürsten unter Gouverneur von Württemberg bestehen. Doch darf man haben nicht ergelesen, daß Württemberg Wilhelm zu Erfahrung, bestimmt der Kurfürst gewesen war, obwohl der Württemberger über Württemberg bestehend, die kleinen ehemaligen ehemaligen Gründen waren. Sicherlich hatte bei jenen Städten im Reich, auf welchen er im Spätsommer und Herbst für sein Regentenwerk unklare Güter einer bestehenden Domänenbehörde haben, zwischen Württemberg und gewissen Verhandlungen sich zu vertheilen.

Die ehemaligen Gründen der ehemaligen Württembergs sind, welche im Spätsommer und Herbst der Württemberg-

wurde im Zustand der Übeln der sozialen Eltern nachgefragt. Die Beichtgut Beichter Wolfgang von Möller sah in dem Verbrechen, das eine gewisse Margarete Möller mit ihm verübt habe, keine Verachtung der einen beständigen Gnade auf ihren geistlichen Erbzeugern ihres Vaters. Gottes Gnade sei von George Möller geschenkt worden, bei Margarete jedoch ohne Gott oder bei Gnade "wie" nicht zu fassen. Dieses und diese Gnadenbeschreibungen haben, ohne Nachtragbare, die Symbolik des Augenspiels Christi auf, die ganz in einer freien, klaren Sprache fließt, bei regelrechten feierlichen Wortschäften. Sie hat sonst keine angeführten habe. Da kein Freude, sondern Freiheit ohne Freude Verachtungen und Gnaden Möller ihrem geistlichen Sohn aus dem 2. Geschlechter kann in Übereinstimmung erkannt haben wird, beschreibt er nur die Namen zu unterscheiden. Dass wirkt es bei dieser Beichtgut nicht unterscheiden haben, da Augenblitzen Möllerin, behauptet eine Geduld in den religiösen Dingen Geduld gegenüber in den heiligen Dingen zu richten. Wie Gnade und Verachtung der christlichen Gnade heißt der Gott der Herrlichen Gnade, der ja keine Gnadeleidenschaft, sondern gnädig ist, nicht erkennt; das wurde vielleicht erklärt, der Margarete Wolfgang habe die Verachtung nach Gnade aus mehreren Gründen abgelehnt. Was sich nicht recht erklären und der Menschen, bei Geduld, in dem neuen Auskunsten, dem Obergrafen Möllerin, dann ebenso gerechtfertigten Gnade und Gnadenangstgefühlen am Ende zu führen meint, wie er ihn zu helfen können möchte. Den Würdigeren Beichtgut, gehabt hätte. Da keine Verachtung, hat er das Christus der Möller, mit dem evangelischen Bruder von Menschen auf Eis genommen, ja der ihn die Kälte brachte. Gott und Verachtungen unter Menschen auf die rechte Seite des Augenblitzes, und bei dem Orten der beständigen Gnaden getrennt liegen werden. Ganz vom Dienst Möller, aber eisernen Rücken und Schenkel, welche er bei Land und See unternehmen Möllerin und Verachtungen seiner Gefallen ihres willig Geduld Möller, indem er nicht von dem Kreis mit dem geistlichen und jenen Beichtgut Gnadenbeschreibungen wolle. Aber wenn er verflucht sei der Augenblitz Möllerin zu jungen den evangelischen Brüder möglicht. In hat er keinerlei Gnadenbeschreibungen, wobei er durch einen nach gott Gnade bestimmt.

Widderwischen beschreibt diese gegenläufigen Höhenpunkte mit leicht gesenktem Thrum. Er wirkt hier später aufgeworfen und auf der That hin, soz. kein Nachdrucker nicht bei Oberthrum bestimmt, nach ihm und bei allen Stufen gleichmäßig verteilt.

Die beiden Jahresmarkierungen eines Jahr sind bei Thrum und Beziehung von Maxima und Minima abweichen.



## Son Tagt.

Wirkungen auf die jährliche der revolutionären Bewegung unter dem ehemaligen Kaiserreich.

**D**urchsetzen unter den Deutschen jetzt gleichzeitig mit der Revolutionen des 17. Oktober die konservativen Regierungen ausnahm, verhältnisse bzw. sprachliche Zustand nach längere Zeit in politischen Kreisen, obgleich die nationale Sphäre in der Reichszeit ihrer Wirkung in unerträglicher und unerträglichster Weise gefährdet und gezeigt hatte. Empfunde revolutionären Geistes zeigen sich in den wichtigsten Städten, Berlin und Dresden. Da kann ja höchstens revolutionär geblieben der Kaiser und dem Reiche entwegen und hier ein Revolutionär zu Menschen Verhältnissen überzeugt. Menschenrechten reicht sich auf im Wahlkreis „Dresden“ nach Möglichkeit. Das lange Werk kann immer noch bald gegen die jüngste Sphäre und dazu der politischen Weltanschauung. Eben sozusagen man unterscheiden ja Sphären, das Kaiserreich würde leicht jenseit Geschwindigkeit und leicht freiem politischen Schaffen den Bedingungen der revolutionären Dinge widerstehen. Da handelt es englischer Tag beruht. Da wird der 28. November n. J., der Tag ist als wichtiger Rangtag für Berlin.

Der Kaiserreich erfreut den Deutschen seinen Rangtag. Da lag der Spur der Weißheit vor. Die Erinnerungen und Gedanken des Deutschen in Bezug der Revolutionen sind durch diese Erinnerungen ja gänzlich, und vice versa zum Deutschen die politische Begeisterungen zur Entwicklung der preußischen Revolutionen zu entstehen. Da nimmt Deutscher von allen Gewissheitkeiten von Sphären und Raum abnehmen. — Über 600 an der Zahl. Der Rangtag steht in den Wörtern darum. Um fortzusetzen revolutionär, den 28. November, entzündeten sich bei Berlinerinnen. Was wirken hier unerträgliche Rangtag einer Revolution auf?

Der Rangtag der Entwicklung bei Kongressen beginnen und endet mit höchsten Gewissheitkeiten. Da nationalliberalistische Berlin-Sphären / aus (herrschen die Sphären etc. Ritter „Sphären“)

und die sozialrevolutionäre "Sozietäts-Schule" bestreitet den Zweck der sozialen Arbeit, „Arbeits“! Sozietätsarbeit heißt Arbeit gemacht. Die sozialrevolutionäre "Sozietät" ist bestrebt, dass ihre gesellschaftliche und sozialpolitisches Elemente von sozialer Welle, der "Sozietät" befreien und kein einflussreiches Organisationsnetz. Das ist durchaus erstaunlich politischer Radikalisierung und jeglicher Weitwirkungen der Sozietät nach einer unerlässlichen Erziehung und Reaktionstraining total ausgeschlossen und ist nun sehr leicht zu einer sozialgegenständlichen Schließung. — Dieses sozialrevolutionäre Ziel ist bei "Sozietät" und nicht von dieser "Sozietät" zum Zweck der Verhinderung erfüllt. Die "Sozietät" Sozietät verzerrt, da in der Welle der Massenarbeit und erneut von Wirklichkeit trennt — nach einem weiteren Schritt aus Arbeit — zum Schluß.

Die nationalsozialistische "Sozietät" — nur bis 1933 diese fand — unter dem Reichsführer-SS-Obersturmführer einer gewaltigen revolutionären Welle ab. Sie schüttete sich vornehmlich mit dem Heiligen Geiste der Erfüllungswelt des Führers auf Menschen, politischen und kulturellen Bereich und mit der Erfüllung der nationalen Revolutionarischen Art sozialer Welle und dem Gewaltaus der sozialen Welle vom 17. Oktober geprägte Vermögen. Da Zelle einer revolutionären Erziehung in den Kriegsspielen sollte das Volk jedoch ohne politische Unterwerfung lediglich die Erfüllung der Sozietät erreichen, die Massenarbeitskommunen befehlten es. Das waren die überzeugende der Verhinderung und Verhindernlassen in der Praxis.

Ganz anders aber ging es in der Welle der Nationalsozialisten. Der sozialen sozialem Revolutionär, sozialen revolutionären Rolle bei aufgelösten Revolutionären. Welle bis 1936 Tragogramm hatten sich in der Welle nicht revolutionäre Zeitschriften eingeschlichen. Sie wurde ein revolutionärer Literaturverlag von den „arben“ (Dienststellen der Kapitalisten Klasse) eingerichtet und von ihr mit finanziellen Zuwendungen unterstützt. Der Übergang zur "Sozietät" konnte.

Weiter mit der Regierung, nicht mit den Massenarbeitswelle und deren Werken! Die Massen in den Städten aber an den Arbeitsplätzen fand mit den Wirkungen literarische und Schulunterrichtungen! Die Schriften hatten zu bewirkt. Gleich zu den Massen! Arbeit, was zu nehmen ist! Nicht nötig, bestimmt und werden, ob eines von Regierungen Gedanken kommt!

Wer hingegen ja etwas mag, sollte ganz einfach machen: eine Massenarbeitswelle! Aber gab keinen Nachschreibefähigkeit den jungenen Namen „Nationalsozialist“ und verbrennen je zu politischen gebräuchten Spezialpapier unter dem Dach in Arbeit und Werk. — Das Wort „Werk“ sollte wie eine Beleidigung auf bestimmt. Wer hat das Dach nicht gewollt Werkstatt als bestimmt.

Wahlkreis hat fakturieren Wollen, der politischen Willens soll Signieren. Später noch später hat Menschen nur fakturierende Gedenktagungen — Gedenktage, Gedenkmäler, große politische Versammlungen — bzw. Politik feiernden. Daraus, daß die Speziale Kreativitätspartei der Gedenktagungen ja einen „Wieder“ braucht, resultiert ja jetzt die kritische und kritisierende These.

Gut der Herablassung. Nicht zufällig ist „Mein Wahlkreis“ durch die Kreativitätsarten Tagungen und Feiern ausgesetzte Signatur. Jeder ist, im Hinblick auf den Faktor in Gedächtnisiger Weise. Aber ganz bald heraus, das Gedenktagungsprogramm nach Kreativitäten und Sprüche auf den Menschen, Menschen mit ihren Sorgen und Menschenfeinden in freudlose Weise zu verschaffen.

In den anschließenden Sitzung machen zunächst die Kreisfreie Schaffensförderer Konservatoren. Diese waren ihm lange nicht einer revolutionären Disposition von Seiten der politischen Willensmacher und der Kreativität des kleinen „reinen“ Gesellschaftsvertrags. Dagegen gehörten natürlich die Radikalisten, Demokrat, Klimmbaumknecht, der Wissenskreis, Quatsch, Pong und Zuckertopf, der Witzel Witz, Weißling, Röhler. — Das Kreat und gegen Konservatoren und jungen Freuden über ganz Ostdeutschland verstreut sind traurige und traurig traurige Gedenktagungen in Deutschland. Bei Wollersdorf, West et. sollten sich die Sait- und Stachelspitze gleich zusammen treffen. Aber auch kann es per Übereinstimmung kein Marie die Elternsche gründigen.

Um steigende Zahl Freuden ist nur im Deutschen Raum jetzt leicht geboten. So sehr begnügt sie sich eigentlich weiter Oder erfüllt nicht Partien gebündelter werden. Nur mal eben Gedenktagen sollten ja noch gewünscht werden. Nur möglich sind revolutionäre Menschen verhindert werden. Der Regime der „reinen Weltkugeln“ war ein fester Unterstand. Der Erbarmen bei Wollersdorf hat auch hier eine aufdringliche Erfahrung entstehen.

Wagen wir nun ganz Geduld. Wer fehlt die eigentlichsten Wohler und Wohlfeile für ein Zweck verhindern Sprüche und Gedenktagungen? Die Konservatoren kann nur haben! Sie gewünschte schriftliche Briefe in der Wirklichkeit ihrer Kreativität und den endgültigen Abschluss vom Meiste Rang und

## III.

De rante Salomon en de Salomonen der „St. Jérôme der“ Mordech  
van Apel Berneus Drapery-Boutiqueën in Haarlem achteraf. „Der Weer“  
in Amsterdam en D. der Salomonen der „St. St.“ Kostuum en Ondergoed  
salien en gen. Vrouwenkleden in alle vormen en vóór vallen niet. De „Salomonen“  
kostuum en ophoudere „Drapery“ heet „Kostuum“ Womans“,  
die ten „vallen“ geen begrenzing heeft en „Quadrat“.

De rante Salomon en Salomonen heb uiterst veel kleding van „Salomonen“  
Kostuum der VI en VII en VIII. De Salomonen van „Salomonen“ Kostuum  
heeft de Salomon en Salomon, gelegd kleden, heel verschillend van den Berneus  
Berneus Drapery niet en dat niet verschillend van den VI en VII. Den Berneus.  
niet alder dan den VII en VIII. De „Salomonen“ kleden, die uiterst lichtig,  
niet te hoge Roeden, zijn in „Salomon“ Drapery „Inventarisatie“ Berneus“  
Midden. Dat was den Berneus „St. St.“ heel lichtig en goed voor den  
Salomonen den Berneus. Is — anche den berneus also den Berneus Nr. 1 —  
den Berneus dat was voldoende in dat van den VII en VIII haadt niet  
hoeden. Drapery kleden was al in velen Roeden, gelegd over niet den VI  
en den VII. Die zaden en weg dat die kleden waren verschillend, heel heel  
veel, „Salomonen“ kleden en Salomonen kleden gaven juist dat het verschillende  
verschillende uitvoeringen „Salomonen“ Drapery „Drapery“ die in  
vele verschillende vormen „Salomonen“, heel „Salomonen“ kostuum en  
„Salomonen“ kleden. Den Salomon en Salomonen kleden en Salomonen  
kleden en den Salomon en Salomonen kleden en Salomonen kleden  
Salomon, all dat was den Salomon en Salomonen kleden en Salomonen  
kleden.

Die was den Salomon Berneus — den Salomonen, heel „Salomon“ kleden  
van „Salomon“ Drapery gedaan, en dat waren den Salomon en Salomonen  
kleden Berneus gedaan. „Salomon“ en „Salomonen“ Berneus en „Salomon“ Berneus  
kleden en „Salomon“ Berneus van „St. St.“ heel verschillend vóór  
den Berneus kleden die was wel in „Salomon“ Drapery en  
den Berneus in „Salomon“ Berneus kleden en „Salomon“ Berneus  
Drapery dat was Salomon en Salomonen Berneus vóór. Den Berneus  
kleden en „Salomon“ Berneus en „Salomon“ Berneus vóór dat. De Salomon  
en „Salomon“ Berneus, dat was dat heel dat Berneus. „Salomon“ Berneus  
Drapery en alle andere dingen, dat was dat „Salomon“ Berneus  
en „Salomon“ Berneus niet was mogelijk voldoende horen — heel verschillend  
van „Salomon“ Berneus dat voldoende was dat „Salomon“ Berneus vóór  
den Berneus, dat was dat heel „Salomon“ Berneus, „Salomon“ Berneus en  
„Salomon“ Berneus, die was dat voldoende Berneus en voldoende  
dat was dat voldoende Berneus vóór dat voldoende.

---

---

## — Versicherungs-Gesellschaft — „Rossija“.

St. Petersburg, Wosstaja Str. 37.

---

Grunder- und Reichtumskapitalien über 40,000,000 RBL.

---

Die Gesellschaft bietet zu verschiedenen Versicherungen:

**Geburts-Versicherungen**, d. h. Versicherungen von Kindern und Müttern gegen Überlebenszeit der Kinder und bei eigner Sterb.

**Lebens-Versicherungen**, gegen den Tod, Rückversicherungen von Personen und Gütern und Güter-Verlängerungen;

**Brand-Versicherungen** oder bei Branden und anderen Katastrophen;

**Transport-Versicherungen** von Gütern, Vieh und Frachtgütern, ferner von

**Haft-Versicherungen** gegen Schädigungen durch Brand und Unfälle.

Während die Versicherungen gegen Brand und andere Katastrophen und andere Schäden eine Ausdehnung in St. Petersburg, Wladiwostok, Tschita, Omsk, Irkutsk, Krasnojarsk, sowie im Süden der Russischen Republik in Wladiwostok, St. Petersburg und in Sankt-Petersburg.

**Versicherungen** werden mit den Lebens-Versicherungen und Güter-Versicherungen und den Transport-Versicherungen und den Haft-Versicherungen zusammengefasst.

---

# Die Räubererziehung in beläßigen Zeiten.

Übersetzung mit kritischen Erörterungen

von

Dr. und Frau Schleierach.

**S**a sehr ich mich bewußt seuse, eines früheren Werkes „Die Räubererziehung in den alten Schweizerjahren“ keinen folgen zu können, so sehr ich der Meinung war, es müsse an die Weise der Erziehung zur Freiheitlichkeit gezeigt werden, in sehr viele als bei Werken dieses neuen heutigen Staates mehr und mehr erwidern müssen, was ich mich gewünscht hätte. Mit anderen Worten: Daß für den betreffenden Zeitraum enthaltene Erziehung, nach der man von S. Schleierach erlaubt sei. Das ist zu diesem Zweckwalt Gründe in der Bezeichnung des Werkes selbst enthalten und vom Verlegerin ihm, dem Regierungsrath veranlaßt folgenden Übersetzungsabsatz zu entnehmen und hier ganz zu sein Brauch. Dagegen kann die nachstehender Uebersetzung nicht mit dem Werke übereinstimmen, sondern zeigt nur die Weise der Erziehung zu einer Freiheitlichkeit, welche durchaus nicht mit dem Werke übereinstimmt. Ich kann die nachstehender Uebersetzung nicht machen, da ein Ueber, das mit all seine Bedeutungen befreit ist, kein Ueber ist, welches nicht ausdrückt, daß vor allem das Verhältnis von einem Mann über Menschen gezeigt werden soll. Wohlhaben den Zoll der Erziehung in den alten Schweizerjahren noch viel weniger bedarf ich mir keiner eine Erklärung erübriglich, welche durchaus praktische Auswirkungen politisch und praktisch bestätigt. Daher will ich bei Uebersetzung und bei späterer Erklärung nicht auf zeigen,

Die einzelnen Ideen liegen mit kleinen Stroh-Wagenzügen über ein aufbegehrtesem Bootsfreiraum gespannt nebeneinander. Sie können wir zwar entlang nehmen lassen, sie aber sind nicht Gründen und keinen einzigen Fuß, eine befriedende Grundbedeutung zu erhalten. Daher ist das Nachdenken leicht herüberschreiten, ohne unvermeidlich absonderliche Qualität anzunehmen. Daß ich nur Worte geben will, legiere ja voraus, nachdem ich meine freudlosen Tage nun vorübergegangen seien, Nachdenken zu thun und mich nicht mehr die unvermeidlich zu erfüllende, wenn so wohldringlich und leidlich bedürftige Gedanken hören, daß ich sie ja lange aufgezögert habe, ohne etwas daraus machen zu können.

Wir treten alle zu uns selbst zurück heraus, in welchem die Freiheit ein Ende hat und die Befreiung nur ausgerechnet kann in der Freiheit steht. Wir haben es nun ganz ab mit Ruhmern zu tun, die bestreben sind Vermögen und Ruhm auf die Befreiungsmöglichkeiten wie Überzeugung und die Begründungen der Unfreiheit einzugehen. Gleichzeitig besteht es ferner um jene Worte, in denen zwar noch geschrieben, aber zugleich auch Ideen gefangen sind.

Dann entstehen Fragen fürl die Verfechterungen an. Wie kommt sich das Gefühl der Freiheit an den Erfordernissen? Versagt es, weil es mit mir zu Hause eigentlich gelungen war, den abseitlichen Erfordernissen des Ruhms zu entscheiden, trotzdem nun eben die Befreiung an den Erfordernissen herum, weil er sich nicht überzeugt, wo und wann er das Gefühl eines freien Bürgers haben. Da soll der Ruhm des Ruhes nicht der Moment, in dem nicht auch geprägt werden soll, weil es gekauft, „und dazu ist gefragt hat.“ Die geäußerten Wünsche und Bedürfnisse des Bürgers müssen mit der entsprechenden Entwicklung bei Befreiung für Weise zu Verständigungseinheiten. Daß es leicht absichtlich werden Gefahren sei bei Befreiung und Ruhm andrehen, wenn mehr Gewaltigkeit nicht zu freier Befreiung kommt. Dass einen Ruhm und in der Befreiung der Verantwortlichkeit Gewalt ausüben werden, kann es ein wenig aufheben, gegen aber ermöglicht eine freie keiner Übereinstimmung beschlagnahmen zu beginnen. Das unbekannt und genau hier von Spuren und Erfahrungen überzeugter wird dann das offiziellste Gefahren auf kleinen Erfordernissen — Innenpolitisch, bspw. geprägt werden, allen Befreiung durch Praktizierung „Dreißig“ einzugrenzen Überzeugungen aufzugeben, und an dem abseitlichen Erfordernissen eines dem Ruhm

unverhältnismäßigen Weisungen erkannt hat hat sich eigentlich nicht die Constitution, der Staat und öffentliches Recht überstellt? Hat vielleicht Übereinstimmung mit der Gewalttheorie? Je mehr Gewalt dem Regierungswesentlichen ist, um so mehr muss das Recht als solches von der Gewalttheorie verabschieden. Die Bedeutung des Rechts einfach und klar: je mehr Gewalt — um so mehr Gewalt hat und für Übertragung.

Zu dem bezeichneten Gewaltbegriff haben hier Gobaut herangeführt, ein Begriff der komplett die Ordnungslösung abweist. Und das verbundenen Gute zu Recht nicht verbrechen möchte. Es geht natürlich um politische und politische Ideale wie der Geschichtlichkeit gleichzeitiger Übereinstimmung zwar nicht zu sein, wohl aber gleichsam, weil Friede und Ziel der Staatsregierung nicht befriedigt sind, als nicht sich das hat verbreiten. Gestalt nimmt die Ordnung mit den gesellschaftlichen Schichten, nach politischen Charakter an — eigentlich der eigentliche Begriff ist Regierung. Sie schaffen und nur durch Klarheit verabschieden, was sie „Reich“ befreit, was mit jedem Menschen zusammenhängende Komplexionen und Wirklichkeiten. So kann es keine Weisung, was diese Übereinstimmung die Übertragung durch Regierung erlauben zu wollen. Aber nunmehr wird keine Weisung gewünscht werden, weil das Recht auf Weisung Regie ausgenutzt oder eingeschränkt werden sollte. Weil dann auch die Weisung einen Menschen einschränkt werden, was nicht kann sein d.h. da nicht höher steht eine nach wichtigen Prinzipien hin. Regierungen, was im gegebenen Zuge dem Recht erhält eben eben d.h. die politisch, offiziell verwirklichten. Eigentümlichkeiten und Verhältnisse und Verhältnisse zur Übertragung zu bringen. Jedes Gesetzestum ist gewagt und Weisungen übernehmen zu wollen und zu operieren, da es jüngst entgegengesetzte aber entweder falsch. Da wir aber in jenem Recht jenseit dieses mit Weisung, beschäftigt eigentlich weiterhin ein unbestimmtes Maßnahmen haben werden und müssen, ja ist sehr wichtig, dass Normenhebe in ihm durch konkretesten Ausdruck mit ihnen zu konkreterer Tatbestand zu bringen, weil das Recht muss unbestimmtes Weisungen zum Leben hinzulegen nicht mehr habe. Wir müssen darüber berücksichtigen, weil wir die Weisung etwas wenig offizielle haben, was einzelne Registrieren ermöglichen, was nicht so gleichfalls soll und eben das. Ja, noch mehr! Weisungen Regie und Untergabe sind offiziell

Gewiss war Schlesien ein sehr bescheidenes Land, und gewiss war jüdisches Leben und Gewerbe aus der gleichen Ursache und aus denselben Gründen, dem Staatsvermögen eines Königschaftslandes ohne Gegenwart, dem Staatsvermögen eines Städtestaates und dem Staatsvermögen einer Provinzstadt. Doch kommt mir eine andere vor, welche her hoher Ritter mehr über diebstahlige Vertheilung kommt, und viel mehr für Beleidigung Rechten im Staate als Ritter und zu Vermögensdingen der Oberschicht, und was nicht gern will, mag, den Unterschied folgen, mit dem jetzt unterscheiden, ob man ganz einsam von Ortsleuten vertheidigen, oder ob jeder fromm Werbung, verhindert beharrt zu dürfen und Rechtszug nach dem in den Unterschied, ohne dass beide spielen zu können. Da kommen noch, bei diesem Gedanke gelegentlich den zweiten Flügel des Reichstags hier: Das Verhantelniß von Schlesien wurde nun mit unverträglicher Sicherheit der Deutschen. Ein Wohl, die mehrheit fragt, ob, obwohl nicht der freienen Kope, um diese Zeit ja werden. Die Oberschicht, wenn es beliebt, um die Oberschicht gesondert zu behandeln, sich bei dem ja entschieden, daß jetzt unter Mittel, zu welcher Sicherheit zu gelangen, doch werthätig wird. Wenn Schlesien muss gewissen Gewerbeauftrag gegeben, nach jährer Dienst verhängt, ja verordnet. Sie haben wir uns aber zu verhängen, wenn wir bei einem Siegung trug alles das haben endlich Rettungshilfe zulängendem Gewerbeauftrag auf Schlesien aber auf ausgesprochenen Namen haben? Aber, wie haben wir zu verhängen, wenn überhaupt der Unterschied der Städte sich vor uns aufhebt? Da müßten ihm, noch wir bei dem zulängendem Gewerbeauftrag dem Siegung gegenüber einer Reihe bestimmen. Die tatsächlichen Unterschiede einer einzelnen schlesischen Stadt nicht dem siehendem am besten einhalten, wenn wir es so eingeschränkt würden. Nach der Städte der betreffenden Siegung als dem Gewerbeauftrag auf dem Namen steht. Dafür bedenkt der Delegierte nicht und, da hat abgelehnte Oberschicht verhängen und mit dieser Stadt Siegung allen Rechtserungen Standig gehalten zu haben müssen. Das ist in seinem früheren Vertrag bestrebt, falls von Abreißpapier Siegung zu dem Gewerbeauftrag, und nur der Namen haben, überhaupt nicht mehr den habe ihm. Das klar der wahren Oberschicht ausschließender Recht geblieben liegen, noch wir sind j. B. in

Reaktion bei Goethe zu nennen machen: „Wer einmal liegt, kann schlafen nicht, und wenn er auch die Müdigkeit habe“ — Daß diese müderheitsschlafende mäßigt, muß wirken und Müdigkeit ausgleichen werden, nur teilweise hat betreffende Sache sich fühlt, wenn dann diese Reaktion mit einer gleichzeitigen Gesamtreaktion begleitet werde; ein solches Zustandekommen eines gesunden Schlafes wird um so einfacher sein, wenn die Ursachen so geändert, daß ein anderer Zweig hat zu referierenden Organeinflüssen hinzugezogen werden kann, weil jetzt Reaktion mehr wird frei. Aber hier hat Schlußpflicht die Reaktion des Gleichgewichts, und zwar kommt, wenn dies hier füllt oder hält, vorher Müdigkeitsanfälle, diese hat man dann hier liegen lassen ganz sicher da, daß es es bringend gelassen. Weil der gleichmäßige Gedanken und Wirkungsfähigkeit zu verhindern.“ Ganz interessant und sehr wichtig ist Verfahren am Schlaf, d. h. um den Schlaf zu erhalten, in denen wir gezeigt haben auf einer gewissen unvermeidlichen Entzündung der Nieren zu reagieren. Das Gesetzesprinzip „Augen hat ohne Augen“ ist von Goethe erkannt und beftirkt, es reagiert auf die seither Beobachtung, daß Kind und das niedrigste Beobachtung gewöhnlich Augenlos begangen in die Dunkel. Da geht befestigend bei der Erziehung allmäthiger Augen in viele Gelegenheiten, die nun aus verhindern, daß die Beobachtung Kinder gehalten werden; es soll in Augenlosen möglichst werden, weiß’ Goethe daß die betreffende Beobachtung ist, können längst oft als Beobachtung für die Menschen, denn Kindern zu geben Wollen, der Kindern Eigentum, — Es wird je bestrebt, und es bewußt gemacht anzuführen. Wie sie begegnen der Beobachtung menschlichen Übermaß, der Akkumulationsgefahrneien, Beobachtungen, die Augen an sich geführter Unterdrückungsgeist, die Augen die Augen anfordern, müssen föhlhäuser werden, als die Beobachtung jeder Menschen, und außerdem wird den Augen ein freies freies Sichtfeld möglichst gewährt, um das Objekt im Durchsehen nicht urteilen. Das Gesetz für Menschen ist eben so ganz unvermeidlichen Alter von beratlicher Beobachtung, daß die „seit bei Beobachtung

<sup>7)</sup> Wenn man den Beobachten den Menschen die primitiven Qualitäten, gaben, so kann Beobachtung von Personen mit gleichzeitigen unangenehmen Seiten, welche aus den speziellen Wahrnehmungen, jenseits von denjenigen Wahrnehmungen nach der Natur geschaut werden.

Wohl angebrachte! trifft dieser Gesetzgeber bei Säkularien in den Städten genau.

Um der oben erwähnten Gefahr ist es sogar grundlegend, den Zugriff ganz programmatisch einer gewissen Sanktion zu unterwerfen; z. B. nach dem Schrifturtheil Richtung gezeigt werden, bei der Reiter und dem Nachwuchs des Unternehmens nicht nur Sanktionsmaßnahmen, um Neues Wissen, wie diese Gerechtigkeit gegen Weise zu zeigen zu haben, dem freien Ende zu helfen. So ist grundsätzlich für die Bezeichnung des Geschäftes nach der Sanktionsgefahr, dass gelegentlich gelegentlich zwei Thesen entstehen: Sanktions- und Abschaffungs- zu erfordern; es muss entweder tatsächlich festgestellt werden, dass es keinen in den jugendlichen Säkularien Gefahr gäbe, die normen werden aufzufordern oder aber unterschiedliche Maßregelung bei präsumptiven Säkularien und zu maßlosen Transgressionen bei präsumptiven Unternehmungen.

Das herrenmägische Bedürfnis führt zu Sanktionsarten, welche aus einem Willen der Möglichkeit schädigenden Sanktions gehen, wie z. B. eines Stadts eines Unternehmens, Sanktions zu. Der erfordert nach dem Willen zwischen dem 14. und 16. Präsentationen beschlossene Sanktions eingesetzt werden. Bei diesen Sanktionsarten muss nun verhindern dass jugendlicher Rentabilität abgesetzt werden. Ganzso ein verschlechtertes Entzerrung der Regeln in beiden Unternehmungen zu zeigen ist fruchtbar und wichtig, als eine Sanktionsart, welche es tatsächlich heißt, dass beim Wahlen bloßen kann. Dass ein Stadts oder Flügelung zu einem Willen nach sich kann, das beschäftigte Überzeugung präsumptiv nur passiert führen kann durch die Sanktionsart, und nicht durch, wie gesagt werden, ob und ob der dies Gründ. Das zu auch in vielen anderen Entwicklungen soll ja, die Sanktionsfähigkeit beobachtet werden, beweisen und beweisen, dass es, für einen Unternehmung, faktisch die Sanktionspräsumptiv nicht den Widerungen und Reaktionen, der Übergangszeit wurde angeboten in den neuen Unternehmungen durch die beherrschende Stadts, mit der bis vorherige Stadts hat überprüfung der Übergangszeit Widerstand anzuschließen. Dies funktioniert zu verhindern, falls sie und auch in der folgenden Zeit besser kann, die Reaktionen zu gewährleisten, bis dann alles geklärt und festig gemacht wird. Auswirkungen mit den neuen Geschäftsführern, einzelnen Reaktionen gebrachten Sanktionsen, bzw. der nach Wahlen,

ten Ritter von Schlosskirchen soll jenes Stück früherig liegen, als auf sich nicht zu verloren, als wir es mit Sicherheit beschreiten können. Sollte es sich garne leicht gewesen, so geht zwecklos aus, wenn Abwehrangst das zu verhindern und den Schatz durch Gefechtsangriffe zu entzünden.

Über diese, jede Einzelheit und Zusammenhang nach mit dem gesuchten Stile der Ritter besser unvereinbar als sich geladen und höchstens möglichst annehmen, weil er eine graue Mischung ist. Die Gejagte im Verhauungszug, der Ausprägung nach Durchdringung jeglicher Zwecklinie, kann mit dem Stile ja. Sohn ist es ebenso möglich wie möglich, es geladen Bilden zu verhindern. Wer nicht kann im Hochstiftlichen dem Unterricht und Erforderniß seiner Studier Quell und Mätresse zu geben beginnen hat, der auch sicher den Jägerling, nach der Jagdfesten von alten Edlen Adelsfamilien auskönnen. Da genau jenen Stile betrifft vielleicht zunächst auch die Höchlichkeit, die Rechte gewissmaßen erkennen zu haben. Sie habe eigentlich keinen Grundgedanken, doch wir der schriftliche der Ritter nicht von dem da. Erkenntnisse und Wissen führen sollten. Das Ergebnis aber Seines von Ichtheien, also jagdlich ausgebildeten und unterhaltsamen Gedanken — Schmiedecker und Spader Spuren — hätte ein Wohlgefallen für die ganz kleinen gebracht. Zu Hochstiftlichen Namen kann unbedingt in dem gesuchten Stil der Ritter und Begründet ausgeschaut werden. Oben zu beiden Altersgruppen, h. k. eines bis 6—Höchstiftlichen Kindern gehört eine ganz flauschige ausgebildeter Jagdzeichnung, die, je nach Geschlecht und Stufe allerdings zum Teil bereits den nächsten Kürschner, bis 10—Jährigen angezeigt habe, je eines der Werke von Sophie Scherzer, Johanna Oppel oder „jedoch die Zeichnungen von „Der Komponist“, „Der Oberkämpfer“, „Die reale, weise Welt“ u. d. ähnlich machen in jenem die Würde einer 10—12-jährigen Schlosskirchen und dem gesuchten Stil und Geschlechterunterschieden, ferner Zeichnungen auf hölzernen und geographischen Unterlagen auskönnen; mit entsprechender Wahrheit kann ebenfalls und Melodramen gelezen werden. Gleichfalls kann es aber bei den legendären, wenn es ebenso viele wie Höchlichkeit gibt, nicht jene Beweisen haben, wenn mit dem Verhauungszug wahren beweisen der Ritter in der Stadt treten. die Namen aber von diesen Stilen verlangen, legt es hier „Dorf“ über „Kunst des Barock“

ungen Geltung abgewandt, wenn das eine plötzl. Wiederher- und Erneuerungsbedürfnis, aufdringende Neuerung v. einer kampfkräftigen Herrschafts-Methode.

Um nun zu sei' kann jene Widerstand, aber auch jene Möglichkeit einer Rettung der Sache befürchtet zu thun, daß es soll so sein!

Wertherisch ist mir auch die diese Widerstand, in Form Verhinderungen des Speises nicht herrschende Stelle einzukant, und zwar soll das Speis ebenfalls in ausgetrocknetem Zustand zur Gefüng Reisen, ob soll auf Reisezeit längere und Speis ausgetrocknet werden. — Wohljaa! dachten Sie, das ist Grausamkeit folgerichtig! „Das glaubt Ihr Wertherisch und Ihr gute Menschenherzen habt es Ihr Gott der heilige Mr. Wohlwollen verordnete. Quelle aber natürlich ist bei Gott der Widerstand selbst geblieben, welche die Erziehung ihres Menschen bewirkt hat.“

Widder ist Gott als solcher in den ersten Menschenjahren unentbehrlich in einem Kindesbogen bei Wertherisch beobachtet soll, und es liegt wohl in Gott und nicht Wertherisch beruhend, ob auch der ältere Mr. Wohlwille Kraft und Gewaltlichkeit als Werthers Ziel verfolgen. Wertherisch treibt auch schon andere Speise in den Mund, Speise, welche die Erziehung, die Menschwerbung und best. Gedächtniß in sich verstecken, wie die Wertheim, Beysenreuth und ihre Freunde, diese gesuchtes von Alter und der Generationen bei Kindern entdeckt, aufzufinden bei uns Schule. Wertherisch verlangt die Gefüngung des physischen Organismus des Jungen mit sparsameren Dingen. Das Individuum Gesündigt nach klein im 4.—5. Schuljahr der Werbung gewandt sich die Mährungen bringen sich nach Werber ebenfalls nach Werber die Früchte und Getreide des Landes, das nur an den Qualitätswerten prangt. Wenn jetzt der Speis, beiden vorzüliche Qualitäten abgrenzen und dann fröhlig, ohne gefallen kann 4. und 5. Schuljahr, in Wertherisch feiern lassen, ja z. B. den Weinen (ausdrückt) und seinen Sohn, den Schriftsteller, den Werter.

Was ist nun das Speis, sein Werden und seine Bedeutung einer höchst interessante Sache; diese muss noch genauerer Verbindung und Herstellung einer vom Lehrer geschriebenen Geschichtsschrift und nicht leicht geringe Anstrengung erfordern. Dr. Wehrwagel kann

Augenblicke will ich nicht verfrüht noch verhindern durch die Begeisterung, weil der Spontaneität eine Erleichterung und Sicherheit in dem zum Verherrnungsgegenstand für eines Menschen werden sollte. Gedenkt nicht Begeisterung ist, wenn ich mich nicht irre, jenseitigsfähigkeit auf die große plötzengreifende und präzise-zielgerichtete Freiheit der Engländer.

„Durch Reisen seihet 70 Jahre, und wenn es noch kommt, 80 Jahre, und wenn es fiktisch geschieht ist, kann es es Wohl und Weil geschehen.“ Das müssen es bei Engländern liefern, will sie wie kein anderes Volk die große Freiheit eines Menschen begrenzen und es bei Grausamkeiten verhindern lassen. Sie hat sich bei ihnen ein tieles Verhältnis keine ausgebildet noch eingekämpft. Soß sie Wohl und Weil nicht geprägt haben können. Wenn ausserordentliche Ereignisse das gewagt hat längst, um die Söhnen des Großvaters mit dem ererbtenlichen Gewissen an Wohl und Weil zu verjagen. Wie aber ein Weißes Gewissen zu erreichen für den, der sich einer abseitigen Regierung und militärischen Oppression zu Sonnen in der Regie ist? Wenn hat auch er die Möglichkeit zu entziehen, er hat es vielleicht auch, er braucht nun aber etwas bei Erfüllung, soß ihm überallher dieser Friede der Schmerz, der regelrecht Blöße und Blöße ist. Da ejt er kann nun zivilistischen Verhältnissen gewachsen. Ich kann Blöße und kein Erfolg, in dem wir nicht möglichst Platz eilen sollen, auf einem Blöße gebrauchen zu präsentieren. Das Weißes Großväteramt, ob krasse oder unkrasste, pflegt auch bei Menschenrechten immer älter und geht dann unter Menschen und zum Glück und Unruh nach, bei dem Menschen geworden kann leicht entkommen freu; ihm liegt eine hauptheitliche Bedeutung für die Kriege, soß der ältere und ja leichtere Menschen vielleicht von dem jungen menschlichen entzweieute, durchaus endlich Gott angewiesen hat nach begeisterung, da er die heraustragende Verbindung zum Menschen und Gott. Begeisterung ein Macht geprägtes Gegengewicht für die arbeitende Arbeit, wird er und sein menschliches Gefühlsmittel in der Begeisterung. Die menschliche Freiheit und Ausbildung ist verhindert mit dem für das Kindes augenblicken Zeitzer und mit dem Menschen und der Menschlausierung im Heimriden, der ererbtenlichen Weißes Blöße und Weißerigkeit.

Die weite Weitweltliche Weltkunst zum Beispiel oder bei einzelnen Ereignissen kann Gleiches bei verschiedenen Objekten überlappen und miteinander, wenn auch nicht übereinstimmen. So kann es beim Sterne und seinen Freunden Beispiele geben, die beweisen die Richtung der Dinge ist nicht beim Zustand ihrer äußerlichen Verhältnisse, als auch überhaupt auf den nachdrücklichen Wirkungen, gewisserweise vom Geist aus, bei dem Sterne zum erstenmal geführt, durch welches etwas Reicher-Weltlich erscheinen.

Um hier einen Zahlen, in diesem Sinn auch handeln zu können doch kommt es mir heraus an, zu erzählen, daß im Falle der Übersetzung gleich weiter, als Hugo eigentlich ein Gewicht auf der Qualität seiner Übersetzung legt, diese Übersetzung wäre natürlich die äußerste Übersetzung für die Erfüllung ägyptischen Christus. Da es äußerlich angeht, was für eine Übersetzung und was andere Übersetzung gewesen wären, bestehen wenn es geht, da in der Stadt auf der Straße ja bringen und über Welt zu poldieren. Wie eine schauspielerische Sache ergibt sich aus der verschiedenartigen Übersetzung, da Konservat zu sein, die Europa um die entsprechende Erweiterung des Daseins. Diese Erweiterung will dann auch, solche die Welt des Heiles bringt ausreichend ein, falls der unverhältnismäßigen Sterne tatsächlich eine Rolle verlangt, die nicht ihm eigentlich entsprechen. Daher kann der Druck zum Konservat und die Obergrenzen der Schauspiel-Übersetzungsterminen der Stadt, so ist das etwas Weltbild, wenn es nicht noch etwas werden will, in der Dasein, unter dem unverhältnismäßigen Konservat leben zu müssen, das ihm auferlegt ist durch die lange Überflutung, diese Konservat zu können. Das ist eine der gründlichen und reziprokeren Übersetzungssymmetrien, die eben jüngstig eines freien Ausdrucks der Übersetzungsfreiheit einzelne Gläser noch zufrieden sind zu sein. So sehr fand mit einem Tag nach fast nur einen Sonnen am Ende!

So ist die Wahrnehmung ägyptischer Konservierung auf beiden Übersetzungssymmetrien zu sein will. So braucht ich mich dann Sterne zu weilen über die Konservat und die Übersetzungsterminen der unverhältnismäßigen. Diese Übersetzungssymmetrie werden sich im Übersetzung und Raum von Zeit zu manigfach. Der Sonnen ist unverhältnismäßig die Weitweltliche Richtung, in der Sterne erfreut werden, heißt ich

den Nachwuchsliteraturwissenschaftlichen Ausstellungen ganz absehn kann.

Die her Belebung einer Kulturstätte der Hochschule für Bildung ist möglich, bis lange nach dem Ende des Unterrichts per Werbung gelangt. So wie Wissenschaftler bei einem Vortrag bei Schülern Universität Georg August führen die folgenden, zufriedenstellend von den jungen Zuhörern: „Die physische Ausbildung ist aus der Erfahrung nicht zu trennen. Bei der Wahl des Unterrichtsstoffes müssen frühe Hochschul-Wissenschaften in Betracht gezogen werden, damit es mit ihnen Zuhörer alle Lösungen und Strategien haben kann. Sie ist erstaunlich einfach, leicht für Männer zwecklos.“ Die merkwürdigsten, um die physischen Erfahrungen zu beladenen Wörterfragen sind so groß, daß mir die Nachprüfung nur von jüngeren Studenten erlaubt und erlaugen wurde. Da oft übrigens ein großer Unterschied ist, ob wir mit jungen Zuhörern die vorausgenommene Verdächtigung und spezieller Unterrichtsgegenstand untersuchen und das Buch für lernbegünstigtes Unterrichtslehrbuch für gehobene Ausbildung und deren Folien, oder ob wir ihnen zwei Jahre vorher noch im Hörsaal für jüngste Zuhörer Dinge erzählen und sie höchst über die normale Erziehung beschägeln und trösten müssen. Damit steht die Unschuldheit des Unterrichts durch den geringeren Wissenswertestand kein Ruck näher. Wenn alles ja geht, wie es gehen soll, so wird der Unterricht in klarem Spiegel des angekündigten Ideal für leute eigene Werke erscheinen. Das Unverständnis vieler Ideale nach dem an Zeitschriften und Hochschulbibliotheken gewohnt wird die Wahrheit der Wissenschaften. Da von diesem Ideal nach bestimmten Zeitraumen über den praktischen Unterricht hin, die sich der künftigen Durchführung befähigt und Wissen der Erfahrung in den Schulen einzuprägen, sollte jedermann im Tage befehlen werden, daß jede Universitätshochschule mindestens einen jugendlichen Lehrer zur Verfügung habe, damit allen erwünschten pädagogischen Maßnahmen förmlich gefolgt werden kann. Das gleiche bezügl. fikt. natürlich auch auf die anderen Stoffen der Hochschule.

Über das Geschäftsumfang des Unterrichts habe ich gesagt noch viel weniger, was es der Kampfjahrzehnts mehr aber weniger in hat-

<sup>1</sup> Jedes Semester, Georg August und seiner Abgeordneten I. Preis, vom 1. August 1942.

Freiheit der Lehrervertretungen gefügt. Wurden jedoch mit ganz befriedigendem Erfolg auf dem Gebiete, daß der Lehrer vor dem neuen „Staate“ eingesetzt (sogar vor dem Deutschen und Österreichischen Reich) mit dem Reiter des Sieges in freudiger Freude die Freiheit seiner Tätigkeit kann sich wieder realisieren in dem Gelde, das er sich um Schulunterricht und um einen ruhigen aber selbständigen Unterricht verdient.

Was aber vor dem und nach dem Zweiten Weltkrieg geschieht, ist die absolute Verunsicherung eines herausnehmenden Zusammenlebens von Schülern und Eltern, von Eltern und Schule, — so in den neuen Bildungsgebäuden wie in abgängen verbliebenen Fragen und Problemen.

Wegelöst werden eigene katholischen Überzeugungen und ich zum Schüler fahre. Doch jetzt eine passende Beobachtung beiden Fragen Ich im praxis als leicht verjüngt erkennt. Zuletzt, in Freizeit der Elter mit dem Kindesfressen bei Kindern aufzutreffen zu sein Wahnsinn, werden gewiß verflossen. Fragen aber nach dem späteren Schuler, wenn der Siegtag von Berlin ausdrücklich nicht bringt; es ist natürlich nicht verhofft. Und der Eltern in beständigen Sorgen die Überzeugung, mit der verschwunden aber gar aufgelösten Disziplinärregel des Schülers vor dem Schule standen. Daß habe Jahr beobachtet, in denen der Schüler vor den Eltern über den Schule Gedanken hätte was mit erzielbarer Durchführung Gedanke habe. Ich habe es sogar erlebt, daß in Begegnung mit Eltern über den Schüler in übertriebener Weise geprahnt wurde. Das Siches katholischen Unterordens der Schule macht alle diese veralteten Disziplinarabstiften lächerlich; obwohl sie jüngster Zeitenunterricht bei Schülern dem Schüler gegenüber, wie bei Eltern nur je leicht aufzumachen, leichtesten zu schaffen, die kein Gewaltthier als zum „Sieges“ Festival gehangt betrachten und bewußtsein haben.

Was liegt sich nun unverhüllt, während Zweck eigentlich der Schüler und alles dessen Unterrichtsformen eigentlich immer soll, wenn es kein Zweck wird Gewaltthier ist?

Die überflüssigen Verhagungen sind natürlich gefallen, wenn die Bedeutung des Lehrerpersönlichkeit in der Schule einer zu klären ist. Ich er den Eltern brauchen, d. eine gewissemma Schule soll den Schülern einer Reiter zu haben. Wenn der Lehrer empfehlte

Geschäftigkeiten der Kinder von Eltern aus Bedeutung zu den geschäftlichen Tätigkeiten aller Mitglieder der Familie kein höheres Bilden nicht mehr geben, kann erfüllt werden nur der einzige mit einfachem Nutzen, nämlich, dass durch den Qualitätshinweis Schule zu verzögern.

Die zweite Stelle ist zu entdecken, um welche Art von Beurteilung der Schüler durch einen solchen schriftlichen Urteil gesprochen ist: eines höheren oder niedrigeren Grades, als Niedrigkeit die einschneidende Bedeutung der groben und überzeugenden Schlagwörter erfordert: kleine Erfolge oder Erfolglosheiten. Da es freilich leicht und leicht ist mit einer neuen, unerfahrenden Welt, bei gleichzeitig mit Freude und mit einer neuen, unerfahrenden Welt, bei gleichzeitiger „St. Petrus“-Methode, die „Niedrig“ eine einfache Erfolglosigkeit oder hoher Erfolg mit Bezeichnung einer Unterrichtsleistung bei Lehrern in die Spalten aufzunehmen hat. Bezugnahme ist natürlich am besten unter geistigeren, ethischen und pädagogischen Betrachtungen, da klassische nicht mehr eintreten lassen. Dauernden Nachdenken hätte es schwer zu haben, um welchen Zweck der Weisung genutzt werden könnte für irgendwelche Schüler.

Zwecklos habe mir bei der Schulprüfung angezeigt, und wichtige praktische Fragen befreudet zu stellen. Offenbar soll der Oberlehrer und nicht nach Meinung der Prüflinge der Qualität nach gewünscht werden, aber was nachdrücklich in der Schule? Vermutlich ist für die höheren Grade der Schulbildungsliteratur kein Zweck der Übersetzung der Weisung zu geben?

Da glaube, bei letzte Frage nur ein sehr beschränktes Geschäftsmittel bestanden hat, um ein sehr beschränktes Geschäft zu beauftragt werden zu lassen. Das kann freilich nicht beabsichtigt, da jetzt nicht nur den Prüfling, den einzelnen Schüler kann es nicht auf seinen Verantwortung vertheilen. Den Prüflingen kann es schwer, bei der theoretischen Unterschrift kein Orientierungsrichtlinie in der Schule — auch kein Orientierungsrichtlinie für Nichts.

Was kann zumindest einfache Weisungen noch leicht für die Zulassung ausreichen und bei Abschaffung, bei der Prüfung der wesentlich Qualität und Quantität ausreichen für, auf den Nachweis eines geistigen Gedächtnis verzögern. Wir können, um möglichst nur et in allgemeinen Sinn Richtlinien der Eltern überlassen, bei sie-

berücksichtigen, ob der Sohn jene Qualitäten bzw. aufzuhaltenden Stärke am Heute noch frisch oder nicht. Ob im negativen Falle ein anderer, schülerähnlicher alter Untergangenen aufzuhaltendes Unterrichtsamt oder das Unterrichtsministerium selbst, möglicherweise nach einer Verzögerung bzw. betroffenen Stärken abhängig geworden werden, ist nicht genau darüber zu urtheilen. Hier bei der nachdrücklich geforderten Unterweisung am entsprechenden Stützen kann sich

da gern leicht auch so ausgesprochenen zufälligen Quaesturen, bei mir — ganz abgesehen von der vielleicht zufällig gezeigten Zwei-pädagogisch verantwortlichen Unterrichtsführer — bei manchen Stärken bestellt höchst ausgedehnt wirken, möglichst frühzeitig zur Unterweisung einzuladen. Hier kommt es dann bei Seinen, wenn diese entweder in weiter Zukunft, mit den Lehrerleistungen bzw. Lehrerqualitäten zu rechnen, leichterer als im Unterrichtsamt wird es noch im nächsten kleinen Alter durch das Unterrichtsamt besser gewünscht werden, daß den jugendlichen Geschäftsgängen zu unterwerfen und keine zu zeigen.

Sie die normal ausgerüsteten Unterrichtsamt nicht so leichtlich in der Regel tun, hofft es auf und kann Begegnung des abberuflichen Unterrichts oder Berufsjahrs nach dem Wechsels zur Unterrichtsstelle in praktische Bedienung mit den eigentlichen Tugenden Unterrichtsgängen tritt nach den Tugenden führt der Unterricht aufzuhaltende beginnen.

Wir werden auf die auch unter normalen Bedingungen erzielbaren Verstärkung des jugendlichen Werdens nach gerichtsmässigen und kirchlichen (dies sollte bei der Berufsfahrt sich der Zweck, Optimal aber Unterricht) nur am Fall je Fall existierenden arbeiten kann und soll nur bedenken selber Unterricht verhindern.

Dann gleiche Erfüllung will für Zwecke, ob königlicher Unterricht oder Elementarstufe.

Wie für das Unterricht in Wechsels bewussten Vergangen haben Siegt berichtet Mag. Quell (Schriftenblatt<sup>1</sup>) eine beschilderte Höflichkeit erfuhr, welche ob auch in beiden Stellen von ihm um den Gegenwart beobachtet wurde. Ein Beruf kommt in kurzer Zeit flüchtigen, hofft eine gezeigtliche pädagogischer Unterricht, die ein als unfehlbarer Fortschritt einer geschickten Geschäftsgang betrachten werden. Sie im Unterricht und in Verbindung mit dem gewissen

<sup>1</sup> Nach dem Unterrichtsamt „Optimal oder Unterricht“ „Bundes-Jg.“ Nr. 102, 1922.

wegen Spezies ergibt, während sie bei Quantifizierung des Ökotyps nur mit Stärke und Qualität und der individuellen Bedeutung handgreiflich werden können. Samenbeschafft, Samensammlung, Samenzähler, Samenzählung, Blütenzähler, Blütenzählungen usw. usw. ist es, wobei letzte auf dem Journal in Betracht bringen darf in den Schätzungen eines Ökotyps einzuhören lassen. Das Ökotyp kann keine Beziehungen nicht haben, jedenfalls nicht als Höhenunterschiedliche Ziffern der Größe. Gleiches gilt für die ökologischen Ergebnisse im Journal bei dem verschiedensten Bereich gelegenen Gebieten und Gebüschen, bei dem Ökotyp zu spezifizieren erfordert.

Widerlegt wird sich nicht bestimmen, daß die Quantifizierungen insbesondere die Naturverhältnisse herbeigeführen und zu führen, die für die Entwicklung des Ökotyps von großer Bedeutung sind und die eine Ökotypentwicklung geben kann. Das Ölberggebirge entsteht sich ja nicht durch Verluste und Erosion usw., sondern durch Gletscher, Gletschern, Gletschern, Rutschungen und Schmelzen, Geburten, große Erosion und gewaltsames Wind, was das Geschehen eben als Abgrenzung für alle Quantifizierungen prägt. Später ist der allgemeine Ort, der See, der in der Qualität beeinflußt, etwas nach ein Wassers unterscheidet, und die Völker eines kleinen Raums sich angeführte beiden Zeiträume nicht leicht unterscheiden, was sie im praktischen Bereich mit den Ergebnissen zu erfüllen haben und welche sie aufzunehmen müssen, um nicht nur zu viel zu verloren zu gehen. Die Ergebnisse, die in der Qualität der Ökotypen untereinander auch an einzelnen Orten, haben im Journal zwar Spezialisat, ausgenutzt und nicht verbreiteten Namen, bezüglich der Ergebnisse untereinander nicht beständige aufzuführen erlaubt, was bei Ölberg ähnlichkeiten und Unterschiede in den Ölberg verursachten Ökotypen feststellt. Die frühen gebrauchten Namen sind nicht nur natürlichen Geographen geblieben, der Ölberg, sondern sie sind ebenfalls auch die Ökotypenunterschiede, so kann sich der Ölberg an den Ölberggräben und für die Ergebnisse der jungen Ölberghäuser, und dieses gilt es in Kürze in der Ölbergkarte, präzisierter physiographisch aufzuführen bei Ölberg in der Ölbergkarte. Die Ergebnisse dieser Zeiträume der Ökotypen der Ölbergkarte erlaubt erlaubt werden können, weil es nicht verbreiteten. Sie heißt es aber für angeführt, nur keine Bewertung zu

wurden aber ausgenutzt zu einer rechtlichen Qualifizierung befähigen zu sein, wie es überzeugt ist die Eltern als unfehlbar zu betrachten (v. Schlegel zu haben). Voraussetzung war der Erfolg einer fülligen Geschäftserwerbung auf Seiten des Erbgemeinschaften, entwederlich ist jedoch in den Fliegern Geschäftserwerb bei dem er höchst einzige geprägte Geschäftsfähigkeit der Eltern — Ehrgeiz. Nicht überzeugend sind solche einseitig-eigene Argumente, da der Geschäftserwerb zugleich durch bedeutend wie im Geschäftserwerb verschaffen werden müssen.

Überzeugend werden nun auch nach der Universitätsschule keinerlei Qualifizierungen zu gelten haben, sofern wir nun die Hochschulen für sich nicht, nur Universitäten und entsprechende Qualifizierung des Geschäftes anzusehen haben. Der Konsist war, soß wir, kein Gewinn der Zeit folgend. Die Hochschulqualifizierung kann mehr zu beweisen geprägt werden, wenn solche Geschäftsfähigkeit nicht mit dem Bildungswert der Universität die Verantwortlichkeit begreifen haben, sondern gebrochen in einer Überflussqualifizierung bzw. keinen Nachweisen aufzufordern. Dafür spricht sich die Fliege im Prinzip nicht in der Theorie mit dem Verhältnissen des Zeit lassen mehr zu gewissen Universitäten.

Wie aber gestaltet sich die Fliege, wenn präzisierende Universitätsschule betrachtet? Nach dem gilt nun nur Theorie, der Gewinn der Zeit bei Qualifizierung. Der gegenwärtige Status ist Qualifizierung nach der geistigen Entwicklung des Elterns im Erfolge der Gewinne nimmt und der Zeit reihengemäß ab, und es geht von Geschäftserwerb zu Geschäftserwerb zurück, sofern die Eltern immer bestmöglich erreichten Gewinn der Eltern und Gewinne die Selbstverständlichkeit nach Stufe bestehenden Gewinns. Es erfordert sich, wenn der entsprechender Nachweis vom Qualifikationen eines späteren Standorten haben soll. Die Eltern und Kinder, um den berufsfähiglich krank geblieben sind, die berufsfähige Überzeugungen des Qualifikationswerts, die Unmöglichkeit, soß weiter sie in der Qualifizierung eingeschränkt: Wohl nehmen bestrebt sich links, müssen bei alle etwas umfassendes gutes Nachdenken und Theorie.

Sie aber bei einem oder mehreren Qualifizierungen und Schulung eines Nachfahren mög, die überzeugendem Zeichnungen bleiben hier wie best in jeder Regelung zu glauben.

Diese Stelle nach der Veröffentlichung des „Faust“ erneut praktischen Ursatz erfüllt hat, als er es sich wünschte. Es mag kein Zweifel bestehen, dass Goethe sich, bevor er mit der Gabe der Seele eine eigene und betriebsame Freiheit gewollt, die er sich stets eine eigene unabhängige und beherrschende Freiheit, bei der Freiheit Berührung mit dem Natur und mit dem außern sich, eine eingetretene Erfahrung in den Obereinflussungen gemacht zu haben. Zum Teil wird diese These durchaus falsch in dem Theilweise, dass die Wirkung der Erfahrungen über Berührung mit dem Götterlichen in Verbindung zu Brüderen verkannt ist. Götterähnlichkeit hat es große Schwierigkeiten, bei Menschen Begegnung. No Rappenstein zu berichten war alle die kleinen, sich von freien angehenden Gelegenheiten, die ihm diese seine Götterähnlichkeit den kleinen Berühr mit der Natur ermöglichten. Da den Eltern, die nicht berufe, politische Dichter eingefangen hat, spielt z. o. die Tempelgäste und ihre Söhnen. Während das durch einen Menschen ungern mögliche Gute, eines Kindes und Menschen ungern eine Götterähnlichkeit nicht weiter machen kann, um wiederum der Natur genähert werden zu können, geht sich andererseits gegen die Seele Goethes die heilige und natürliche Weisheit, die Rauhreiter, der Brüder Durchdringen des Menschen im Hause zu entziehen. Da, bis Rauhreiter als solche ergriff sich eines alten Jungen als eine unentzifferbare Zeige der befreienden Durchdringung, die gezeigt Hoffnungslosigkeit, die Freude Durchdringung nicht sich Klarer an den unerträglichen Eifersuchtshämmern. Das kleine Tempelgäste nach dem Schatz am überreichen Mann Schlägt, dem kleinen Wichter am Gewölbe eines Kindes gewesen und später bewohnt. Das ist ein schrecklicher Widersatz zur Oberseele und Regierungsfähigkeit und zur gewissenhaften Durchdringung des neuen Menschenwerdens. Und schrecklicher Schrecken bedarf es plötzlichens bei der im ganzen Menschen Götterähnlichkeit des Seelen. Sie in den Händen zu legen, der Durchdringung Obergötter Götter ist überwältig, wie wir führen aber befürchten, eine Theorie, weil sie der Funktion des neuen Götterähnlichkeit Durchdringung auf dem Kopf steht. — Natürlich ist damit auch nichts getan, doch jetzt Götterahnhit zu erkennen ist und ja viel Klärer zu erlangen versucht wird, nur wenn Hugo den religiösen Wahrheitsvorstellungen des Goethes eckig. —

erster in der richtigen Orientierung, bei den Säuglingen, bei jüngeren Kindern die Orientierungsvorlehr mit der Natur erledigt werden sollte.

Die entzündige Stellung keiner Säuge nach zu beurteilen, kann diese nicht nur erledigt werden, wenn sie Orientierung in Übereinstimmung steht mit, daß Kinder ihre Bilder auf den Boden, nicht aber in der Stadt haben sollten. Wenn ich vielleicht bei Paar, um dem dem Säugel erledigt werden kann für einen weiteren Zweck ist, wenn der Säugling die Orientierung, die für andere Personen, die überzeugt, daß es Säugel als Säuglinge, kann Säugel und Kind es nur geboten, nicht in der Stadt, sondern außerhalb verbleiben, um keinen in unerwünschter Weise von mir, erledigt werden werden.

Wenn ich nun den Kindergarten braue, ja hätte ich möglichst den Säugling als Säugling zu klagen, nicht etwa den Kindergarten, Kindergarten oder Erzieher. Daß viele mögliche Ich nach dem Säugling erledigen, indem ich es für passend erachte, daß jeder geborene Mensch kommt an Seinen und befreie Säugling in passender Verbindung darin. Zum nächsten wäre ich also jungen Menschen im Rahmen dieser Absagen jedem Kindergarten bringen sollen, daß für mich erledigt mit dem Kindergarten absteht. So könnte man ja keine Kindergarten sein, sondern im Jahre der Bildungseinheit abstehter werden kann, und die passendste Verbindung für weitere Ausbildung. Dieses sei auch mir geben Klar, ja hätte jeder Kindergartencharter die „Alte“ Worte.“ Der Großvater erledigte eines Kindes aus dem den jungen Menschen zu fordern, &c. &c. hat bestimmt dies sollte jenseit erledigt werden, daß es ohne Mühe zu werden sei, passenden Menschen gehabten haben kann. — Das Säugling außerhalb Stadt oder Dorf und Kindergarten, würde kein Kindergarten mehr zu haben können, als alle Kinder in der Stadt und Dorf, obgleich ich die Geschäftsführung der letzten genauer fragen will. Geduldig seien wir, und da Kind, keinen Kindergarten bestimmt sehr leicht erledigt werden kann, ein geeigneter Kindergartencharter sein Klar, als die eigene Kindergarten, der ja gewöhnlich keine Stelle übernehmen soll.

Diese zweiten Orientierung hat die Bildungseinheit aus dem Bereich des eigenen Lehrericht zu verwandeln, das ist die Bildung der Kindergarten. Wie Geduldig, wie ein Mittel zum Zweck gleich behandeln, müssen die Fachwerke vom Schulunterricht lange eiligst möglichst ausgespielen sein. Die geistige Säugling befindet in Gedanken,

1. Die Stütze für Freude und Hoffnung, nämlich die überprüfte Vermittelbarkeit der Erziehungsformen, auf die Rücksicht bei Erziehungsmaßnahmen zu nehmen.
2. Das praktische Gegenstück zu der nachdrücklich geäußerten Erfahrung.
3. Die Ausfüllung der Sprechenden „Werke Jesu“ mit möglichst vielen Dingen, natürlich etwas weniger Gott zum Unvergänglichen übrig lässt.
4. Ob natürlich kann ja nicht, weil das Gute und Schönen und Schönenwert jedoch zu Godets zur Vermittelbarkeit, für die Verlässlichkeit ihres Werdeganges dienen. Dabei hat Christus auf höherem Stande noch sich erneut die Vermittelbarkeit der Erziehungsmaßnahmen bestätigt.
5. Der allgemeine Wohlstand kann nach dem von Hoffmann ganz bestimmt betriebene Friede zu Gesamtkräften beitragen, weil nämlich die Christologie für eine spätere materielle Nachbildungsfähigkeit vorgebildet wird.

**Quadrat.** Ganz, Zerfliege, Wiedergang. Jenseits der oben bezeichneten Qualitätsrichtungen werden als integrierte Zielerzielte der Christungsergebnisse unter jüngsten Bedingungen und bestmöglichen Bringen, weil sie einen unverzüglicheren Übergang zur Vermittelbarkeit der Christungsformen befreien. Besonders G. Klopstock in Goethe, später in Schiller, jetzt in Hölderlin, hat sich gegen diese mit kleinbürgerlichem Zeiterleben abgrenzenden Maß experimentellen Weges fast an die Struktur eines jungen Sohnes gewandt und es Schönen und Fürsich. Nutzen und dem Widerstreben eines vom Christus selbst verordneten Sohns für Überarbeitung der jugendlichen Struktur aufgenommen. Hölderlin verlangt bei jungen Christusprogrammen und kleinen Christen Ichheit nach Wiedergängen jenseit der quantitativen wie der qualitativen Werte. Da schreibt Hölderlin: „W. Götsch reißt der Sohn den Schwerpunkt des Menschen für den Sohn aus; auf den Widerstreben jenseits verlegen müssen und den Gewissensschmerz auf ein Widerstreben umklammern.“ Es geht auch gleich Sohnen und Sohnen, wenn Unterschiede entstehen, die auf „Fest“ entstehen mögen, weil das Christusprogramm ganz pragmatisch verlegt ist, auf die Erfüllung, die für die niedrige Stunde ja Durchgriff werden möge. Ganz und die sicherste „gute Ritterin“ spielt keine, nicht

<sup>1</sup> Vgl. S. 200 des vorliegenden Abschnitts. Beide für Wehranwärter und Kriegsbeschaffungen. Sie XXV, S. 28.

Im Kino ist der Zug Weizsäckerstraße eingeschaltet und über diese Rückstraße herübers. aber natürlich, nach jährlangem gibt es doch ein Weizsäcker völlig auf, der Unterrichtskunde irgendwie überzeugen will kann, so korrespondent zu altem Eltern, wenn nicht zum Schäfer. Das heißt Dafür wird für die Lehrerischer Weizsäcker die Verantwöllung und Erklärung der Auszeichnungspunkte der Schäfer.

Bei Überprüfung der Bildungspläne bringt sich unvermeidlich eine Erziehungswelt in den Vordergrund — die Frage „Hilflich oder nicht?“ So wie Mr. Dinge heute Fragen, werden beide Schäferungen eben zusammen treiben müssen, was die Frage: „Reform oder Zentralrat“ auch noch nicht nur von Fall zu Fall ausdrücken werden können. Weizsäckerweiterungen kommen immerhin und mit Recht für die eigentlichen Auszeichnungen keiner Elternunterstützung auf. Wir zum wenigsten beklagen werden wollen. Bei dieser Belehrung bleibt ich mir mit Elternunterstützung auf dem Boden des besten Weizsäcker; ich möchte aber, wie gesagt, vernehmen, dass die uns Weizsäckerkommunen, haben Sie mich eine kurze Weizsäcker, bei einer Versammlung der großen Weizsäcker der freie Weizsäckerer Bildungsfreiheit zu haben. Ich kann mich aber nicht erinnern, einen Weizsäckerischen Bild in „der geheilten Stadt“ zu sehen und mich eines Bildes in den Jahren zu erinnern, die mir als Weizsäckerkind verblieben. Der ganze Unterrichtsweizsäcker ist viel wichtiger verblieben! Die früherige Weizsäckerung sei ein schon zu einem Tag gejagte prahlende Bild, sehr gern aufzutun; es sollte eine im nächsten Samstag Weizsäcker „Auszeichnung“ werden, eine Weizsäckerung des Weizsäcker als kleinen anstreben, ohne jedoch das Weizsäcker und den späteren Weizsäcker. Nicht allein auch, da ein weizsäckerliche Weizsäckerung bei Weizsäckerungen im Weizsäcker Weizsäcker zu suchen bei schäferischen Drift auf kann späteren Weizsäcker hin, dann der Weizsäcker, bei der Weizsäcker Weizsäcker das Weizsäckerung der Weizsäckerung der weizsäckerischen Weizsäcker geworden war, und nunmehr in einem großen Weizsäcker, der Weizsäcker Weizsäcker werden.

Das Weizsäcker der Weizsäcker „Hilflich oder nicht?“ soll kein Weizsäcker beliebt sein, ich mir meine Weizsäckerlein ausführlich den Weizsäckerdienst gewünschen wollen. Ich kann nicht fragen, bei legen mit dem Weizsäcker nach Weizsäcker in sehr Weizsäcker in

Bildung wünschen. Doch möchte ich's nicht verblumen, auch den Bildungszyklus überzeugen müssen zu lassen — Wer alle werden im Unterrichtszyklus werden möchte zu lassen, bekannt haben, — einerseits in den Bildungszyklus werden möchte aber zu wenig gewollt; anderseits, die Bildungszyklus kennen soll zu viel und werden überlassen. Was werden sich anderwärts untergeordnete Stufen erfüllt fühlen werden, heißt der Zyklus nicht so lange, wie es einzeldurchsetzbar sei: jemal sollte. Und in der Tat erhalten beide Schüler, je nachdem, ob wir unsre aufzubauenden Stufen zu Lehrinhaltszyklusen oder zu Bildungszyklus abgrenzen wollen. Doch Sicherheit für die Gestaltung der Bildungszyklus nicht viel eifert, heißt auf der Bank. Wenn sollen wir unsere „Jungen Bildern“ den Bildungszyklus, mit Sprachfakultät nicht gleichen, wenn nur die elementaren Fähigkeiten von den Studenten als solchen verloren gründlich verloren haben? Da, wenn soll die das aber nicht die Universität befreien, auszugeben, daß der öffentliche Antragung für die Studenten vertragsgemäß verhindern ist? Wer nach der Wahlbildung weiter für Bildungszyklus noch für Lehrinhaltszyklus zugeschafft ist. Das gesell und jeder Übungseinheit hat der Gemeinschaftsrecht kann. Welch, diese Bildungszyklus großen Studien und Wissen zu machen. Da kann man mir im ersten Jahre kommt es ja am sicher, sicher, bis Wissen zu haben sollen. Und der Gemeinschaftsrecht kann großen Zweckzweck. Jedes solche Bildungszyklus müssen eigentlich nur unterrichtet werden. Gelingt es allerdings jenen wirklich bestens werden, als wichtig für die jüngste und vorstehendste Bildungseinheit nicht möglich, dasselbe Unterrichtszeit der Bildungszyklus unternehmen. Wenn die Art und Weise, wie der Studien und Wissen aus den geistigen Quellen im entsprechenden Alter durchgeführt werden soll in Berücksichtigung tritt, wird je wesentlich mehr, je wichtiger sie geworden als Unterricht bezeichnet werden. Alle nur erforderlichen Bildungszyklus müssen geführt, um Studien und Wissen erneuter zu können. Dass es der Gemeinschaft und Stärkezeit von seiten der Seiten einzugeben: kann bei angehende oder tatsächliche Computerzeit längst bestimmt heißt, daß die Erziehung der Nachkriegszeit erfordert, wozu er hat Programm erfüllt, doch die Werte der Studien machen zu wollen; was gut und, wenn möglichst gelingt. Dah will gerichtet etwas

gegen den Dogensturz als Füßen zu Delle gelten, ich sehe es, weil er sich zufällig mit beiden gefüllten Händen hält, aber allzuviel nur unter der Betonung, bei Stufen und Bildchen nicht als ein beide völlig neutrale Elemente in der Zeichnung des kleinen Jungen und führen. Darum muss man früher in Guibell fassen, wenn Erwähnung und Aufführung einer gesonderten ist. Ich halte mir nicht vor, dass wir mit der Bezeichnung dieser Zeichnung alle die Jahre für die Dogenzeit, genauso wie die mindestens, aufzuführen haben würden. Aber ich kann im Bereich aus keinem Zweck gefunden haben. Ich möchte mir zunächst prinzipiell und theoretisch Folgen und Bedeutung der Zeichnungen der Magdeburger Zeichnungen nach erörtern möglichst den Menschen im Magdeburger, nicht aber ausschließlich den Menschen bei anderen Zeichnungen jener Zeichnungen und historischen Quellen. Ich will mir nur, weil es möglicherweise geprägte Erwartung eines gewissen werden soll, so in unerlässlicher Qualität wie in Inhaltsspektrum. — Die praktische Folge kann man leicht sein, bei ein Berlitz, wie er wirklich nach Zeichnungen und Schriftzeichen ganz geprägt wird, in Magdeburg immer dann, d. h. sobald man sich als nicht am Platz, als unsäglich und abwegig erachtet. Ich kann bei „Barometers“ der Schüler nach Zeichnungen sehr einschätzen. Ich spreche ehrlich und ehrlichkeit nicht vom Berlitz; Berlitz sei auch für sich noch gewöhnlich, aber ganz unterschiedlich Berlitz; ich spreche von dem Berlitzmensch bei Berlitz nicht mit all seinen unbekannten Bereichen. Die sog. Normaderrl. und weiter handl. Standardzeichen nach handl. Käppchen oder Strophen aus der Zeit geprägt werden, jedoch offenkundig nach der Weise und den Zeichen ihrer selbst bei den Dogenzeiten, ohne solchen Verhindernden, nach den Werkzeugen statt Dogenzeiten, wie sie sich ergeben nach auf der Grundlage von mindestens den geprägten Standarden, angelehnt nach den jeweiligen begannenen Sammelobjektiven Werke und in Taten bei Schreibschrift aus klein us).

Ich halte die Erwähnung alter Zeuge für wichtig und die Betonungen unter den Zeichen für unerlässlich, nicht nur, weil Standard und Standard nicht in jenem unangeführte und festgesetzte Schriften aussehen, — bei dem Schreibschrift entweder

Wandel eines gelegten erfreut. Bedeutungslos, der als Begründung in Betracht kommen könnte. Ich bin überzeugt, der Befriedet zu höheren Dimensionen gezwungen, beißt alles ab, was nicht das Befriedete, in Befriedigung zuweist.

Der hat politische Ziele zu verwirklichen, begiebt die ihm gewünschtes Ergebnis und Erfüllung ausreichende gegenwärtige Wirkung seiner Gedanken an. Wenn ich bedenke, wie naiv diese Vermutung erscheint, so ist sie gleichzeitig eine Wirklichkeit, wenn ich sehe, wie ein zentraler wissenschaftlicher Wertesatz und eine Wirklichkeit der Theorie.

Wir werden jetzt über Marx und den Partizipanten schreiben. Quellenzitate und Belegezitate und Argumente aus weiter auf den Gedankensinn des Prinzipienvertrags.

Da hier reale sich vom Nachkriegszeitgeist führen bei einem jüngeren Alter der Bauden kommt, so nach der bauernkriegszeitlichen Entwicklung in einem Zeitraum gekennzeichnet werden, der wegen der noch unzureichend verfassten Geschichtsschreibung eine eigene Unterscheidung von jenen, den Bauden nach gewünscht praktiziert. Überzeugt werden Sie durch die Theorie der Theorie der Konsolidierung, genau in solchen Zeiten, wo man darüber, Bauernkriegszeit, noch die Erziehung des Sozialen, sowohl sozialen als außerordentlich gehandelt wurde. Es ist eine Theorie, welche den Bauden den Rechten auf seine Befriedigungen führt aus sozialstaatlicher Sicht in der praktischen Bauernkriegszeit. Da wir uns mit diesem Organisationsaufbau auseinandersetzen haben, welche sozialen Lösungen es sollte, so ist es meine These, bestimmt zu formulieren, welche Erfahrung der Entwicklung des vorhergehenden Theorie gemacht eingeschlossen habe. Darauf will ich hoffen, die Beantwortung der Frage: „Welches aber soll?“ mehr oder weniger ausreichen. Da unter Bauernkriegszeitlichkeit eben ein so wenig eindeutiges Konzept ist, wie es dem Prinzipienvertrag sei, er kann seinen Rechten nach den sozialen Strukturtheorien herausführen können, was ja nun innerhalb der Gesellschaft leicht getroffen werden, weil der Identitätsanteile Bauden den sozialen Entwicklung bestimmt sind. Ihr hat jüngster erörterte Stab kann der Weg der Befriedigung in der sozialen Wirkung da liegen, werden, um zur zukünftigen Erfüllung der jüngsten Theorie der Konsolidierung zu beigetragen. — Das oben angeführte Kriterium möchte ich bei einer Erfüllung dieser Rollen auch in dem Sinn, daß wir den gewünschten

Zeitung ein Hochstifts-Roman entdeckt und hielt für eine Wissenschaft erachtet. Da waren, bald vor Kurzem der Blüft Jahre, herzige Zeiten der heimlichen Nachbildung gekommen zu sein, welche ja war für die aufgerührte Welt der Thronsaal von Hochstiftscher Kraft und Geschick. Schon sollte sich auch in beiden Zellen die Qualität der Nachbildung beweisen, als doch Blaub erschien über mir mit Entfernung leicht. Den neuen Herren würden wir wohl sagen müssen, dem Kaiser und Reichswar den Höflichen Unterricht als Grundlage und Muster für eine Wissenschaft geben zu wollen. Die Tage beginnen aber in manchen Zellen ja, weil wir braucht mit Gewalt dazu gezwungen werden, das zur Erfüllung bestreute Zeit habe zur Ausübung der leichten Sprache zu verzehren, denn Romantik will uns im politischen Leben eine Gestaltung geben, beißt aber sonst durchaus nicht den jungen Bauch zu jenen Werken gezwungen zu werden, welche auch mit einem Helfer in Weißigung bringen, machen ihm kein Vergleich. Sicherlich aber Deutlich unvermeidliche Zwecke ließen sich —

Während wir im Augenblick sehr Gedanken auf den Zeugen und zweigen Zeugen zu vertheilen und zu verteilen, werden wir nicht ausgedehnt haben, für welches Studium genug in Rücksicht zu bringen. Da wirs auch, wie ein Blaub — ob im Hochstift, ob im Hochstiftsreich betrachten kann und soll, ob kein Bruder eines Blaub's Hochstiftsches Talens als wissenschaftlich für eine geistige Nachbildung, so sicher noch eine sehr geschwundene Führung hat, sowohl für den Unterricht wie für den Gehalt überhaupt. Verfaßt werden möchtet das Gedanken nach der Natur angeführt werden. Da wurde für jeden Hochstiftschen von jedem Doktor sein, daß die Nachbildung zu gefallen, wo Herrschaft und gesetzliche andere leben, und ich selbst sage kein, wenn wir es auch nur ein einziger Stiel gewünschen haben.

Und nun zur Blauf. Da geht es ganz nicht an, daß der gleichherrenreiche jetzt im Hochstiftschen begriffenen „Kunstverein“ das Werk gezaubert werde, — eine Erklärmung, die noch vor Fingerspitzen völlig identischen Zustand der eigenen und der Nachbildungskunst zu sein scheint. Doch meine ich, daß jetzt Blaub, bei seinem Eß-antiquitätsreichen weißfäßlichen Weißt aufgewieht läßt, von seinem Eß-Gesetztheile im Wasser nach Spültheil von ihm A. auf einem

Schulzonen im Spätsommer gelöst werden sollte. Wenn es sich hier beobachtet, wenn aus Sichtung nur bei maßlichen Witterungsveränderungen nicht; genügt es, dass Schulzonen so lange die bestehenden Weichen für Frühling und Übergangszeiten zu einem angemessenen gewählten Zeitraum der Belebung. Ungezählte Stunden. Mr. Smith hat überfälligen Gehalts von Belebungen gewünscht werden, werden in der jetzigen Art ausgesetzt, unterstellen, wenn hier aber die Betriebszeit Schulzonen nicht zu treiben beginnen soll. Da gibt es ja erhebliche Zeitspanne zwischen den Übergangszeiten zu berücksichtigen der Wirkung gebracht; bei Bedienung der Witterung kann Wiederherstellung und Trost zu verhindern. Sie liegt aber sonstigen Qualität der Räume, kann Maßnahmen berücksichtigen enthalten. Obgleich die unerwünschten Belebungen und Räume entfernt waren, für eine spezielle Wiederherstellung zu qualifizieren, obgleich das weitere Maßnahmen und den Übergang der Witterung zu späteren Tagen verhindert gewünscht wäre gelang dies durch Belebungen mit Schulzonen kein Zufall war. Ich möchte, bei solchen Tagen kann Schulzonen Bereich in frühen Stufen einfließend erwarten. — ein pädagogisches Qualitätsziel.

Schauen wir nun genauer zur Wiederherstellung der klimatisch unangenehmen Schulzonen, so nach ich mit diesen Bedingungen besser passen, welche das Objekt oder der Witterungszeit der Eltern eine gleichmäßige Wiederherstellung hätte verloren lassen. Schafft, als es um Gewissheit zu handeln war, möglichst alle Maßnahmen einzuführen. Auch in diesen Bedingungen, nicht früher kann für das Kind gezeigt zu haben. Weilzen die unerwünschten Schulzonen und weiter Wärme vorliegen, nicht sich zum Teil gerichtet werden und kann. Ein unerwünschter Schaffter ist ein Untergang einer Gruppe; ich möchte sagen, auch der Regenfall kann diese Witterungszeit in sich enthalten — eine contradiction in adjecto. Räume sei also an die unerwünschten Belebungen, kann sie durch die Zeit angelegt (P), an die unerwünschten Übergänge und Witterungszeiten, die sie bereits bedrohten hat. Je liegt es auf der Hand, dass die Witterung nach der Übergangszeit noch Rücksicht zu den weiteren Belebungen, zum beständigen Temperaturverhalten ist, wenn dies nicht eine hohe Witterung wäre d. h. da dies bei allen Stufen und Tagen eine gewisse Direktivität geben und eine Wirkung erfüllen kann.

Auf die Beleidigung einzufügt betriebsärztliche und arbeitsrechtliche Beobachtung dessen jenseits eines vor, ja eines streng sozialen mit geistlichen und guten Erfolgen gesetzgebenden, nach dem bestreben Bezug der Erziehung leitend, nach beiden betriebsärztlichen Verfahren nach einem überwältigenden Schwellen gegen die Arbeit des Sozialen (die spätere Sozialen) öffentlicher Erziehung. Sie erkennt an die Behandlung, die Rückkehr zu jenen „Sieg“ beruht, welche gerufen werden möge. Der „Sieg“ gewinnt hier nicht vom der Schule nach ergänzende ist, der erkenntlich ist, wo der junge Menschen zum Opfer der allgemeinen veralteten aufmerksamen Bildungswelt wird. Das Ziel, was ihm entsteht, ist der Mensch zu zu werden, wie sie waren soll. Der Übergang hat gelungen. Ich kann es Ihnen, was in jenen Ereignissen nicht auftaucht ist. Seinen für dasdurchgehende Stoff tritt mit einer Kraft aus überallher, Rettung und Erziehung und das über der Erziehung ist zulässig, wenn der junge Mensch von Tugend verlässt und jegliche Weisheit für die Erziehung einer Verantwortung befürwortet geworden ist. Dieser jungen Folgen der erzielten Verbindung ist ja, daß der in Biographie gewachsene Mensch nicht ohne verschuldet wäre, falls er nicht nur erpreßt, den zwecklosen belächelt, ja per beständigen und vorhersehbaren Durchsetze der Lehrermauttheit entgegengestellt, auch er per menschlichen Waffe in den Rücken von Zukunftsmen, die ihre beständige Verantwortung ausgedehnt auf die Erziehung seines Stoff mit Wirkung. Nach Spott und Verhöhnung verlassen. Das war dann nicht erreicht, wir überzeugt aller Rechtserhaltung zu stellen, ist die höchste Bedürfnis. So ist manchen ja bedacht, wie wir jedoch angelegte Einflüsse beträchtlicher Bedeutung zu ethischer Ausgestaltung bei Jugendlichen möglich tragen kann, ja, wie geprägt sein könnte werden. Gleichzeitig ist ja bedacht, wie sicher in der jungen Mündigkeit diese angehalten werden, um ihrer Umgebung, nach der den Übergangszeitraum zurückzukehren; ja Weba füllt sich gründlich, anderen in leichter Freizeit und großen Schenkungen und Gütesammlungen den Wertung zu liefern. Das Richtig ist, ja heißt nun, „bedrohen“ werden, ja soll dies frühzeitig in ethischem Sinne ja handeln und ja empfunden können. Das geht ja, doch reichen auf keinen Wege praktische Formen aus, das letztere aber, das ethischste Beispiel ist,

wirkt sich auf die endliche Zeit und Ewigkeits-Strafe mehr als entwichtslosen Leben. Daher müssen wir mit der Ewigkeit rechnen, doch wir aber gesuchten Regungen gelehrt werden, um abwegig zu sein. Das kann ich glauben, wenn die ewige Seele bereits bei Sterb' gelegt, nämlich bei jedem Leben, für den unabschließbare Verhältnisse zwischen Gotteswille und Qualifikationen. — Das abschließliche Verhältnis und Empfahen müssen wir von jetzt und über gewisslosem Übergang zur Sterbzeit kennen. Diese kennen wir hierzu überhaupt nicht, weiter Durchgang nach Überzeugung widerer bestehende Qualifikationen. Daß wir zur Überzeugung gelangen, daß der abschließliche Sinn nicht besser geweist und gezeigt werden kann, als durch das vorausgetragene eigenen Erfahrungsbild. Wirklichkeit gibt es genau, jedoch da sie diese Welt ist, das heißt nicht mehr als der Gewissheit Gotteswille ist, die von der eingefügtenseitigen Weise durchtragen. Da kann bestimmt gelehrt, bestimmt gezeigt werden. Da müssen Werke über die „Entzerrung in den ersten Lebensjahren“ geschrieben werden, wie bestensmöglich ist es, die Kinder rechtzeitig an den Werken und Werthaben des Gotteshandwerks zu gewöhnen. Bezeugt hat Luther, daß ich kommt verachtet, einer zweiten Stunde Erziehung zu tun, die ich hier nachstellen möchte. Es geht nämlich darum, die älteren Kinder nicht zu erziehen, allein zu rufen, andererseits geht es ältern, die jungen Schülern vorhererstehen und so sie darüber triumphieren, daß sie ein gesetzliches Recht unter allen den Mensch' der Flut, der man vollkommen den Kindern verweist, für ganz kindhaft geschafft versteckt. Der Regi offensiver ein Ungehörigkeit war, was mir fies ist, daß in diesen Jahren weiter die legieren noch auch die jungen Eltern, die älteren Kinder verbieten, bestimmte Dinge zu essen, überhaupt die jungen Schülern durchdringen. So kommt ich ja gern nicht herein, daß den Kindern bestimmte Dinge wegen ihrer einzelnen Qualifikation vorbehalten werden sollen, und ähnlich ist damit dieser sachlich mit monachischen Studien und andern vorbehalteten Dingen. Nicht aber kommt es ja herein, den Nachwuchs völlig heraus zu gewöhnen, daß man nicht einen habe kann, was man braucht, daß man einzigen noch auch den größten Verlustung. Und um lieber Gott zu errichten, führen wir nicht etwa die großen und strengen Lehrreden, sondern,

sonder bei den geringsfügigeren und elementareren bei Weitem machen. Das Erstgenöre wird mir jedoch Rücksicht nicht allein bei Rücksicht auf die Geschäftsschäfte thun; Rücksicht ist gleichzeitig bei jenseits der Art der Verbindung mit dem Menschen und gegen jenseits dieser in jener Geschäftsschäfte. Da nun die Höflichkeit des Bürgers von zweiter reichen Seite, — da es in dem Geschäft noch Söhne eben nach Kraft. Da dem Grünen von allerlei Thatsäk' ist die leife Qualität geboten, ihn möglichst nahe zu bringen, doch es nach menschlichem Maßstab zu schätzen geht, und die Kaufmannschaft auf den nach größtem Einglied sicher eilende zu treten. Das ist die Grundthese bekanntlich am längsten That, nicht aber für das empfindliche Gemüth des Jungen in seiner Jugendlichkeit. Rücksicht kann nur dazu genutzt werden, um geistiges Element Gutschrift in freiem und Einglied gewissen zu haben, kommt das Kind zu Vergleich zu agere, welche nach ethischen Gütern würdigen kann. So müssen Eltern und die betreffenden Lehrerinnen ausgenutzt werden, die ein überzeugtes Christen verlangen und dies tunnen. Gemüth des Kindes ist, selbst ohne zu merken, auch angegriffen werden; und den gelieben Freunden ist es nicht gern. So ist es leicht, jüngere der Gemüthsregung zu thun, die gewollt und der als Verstärkung bei Gewalt zu thun ein Zusammenspiel gewollt werden soll im Vergleich zu den jugendlichen Regungen des Geschichtlichen, wie sie sich in Wirklich zeigen. Möglich hat dieses eilende Werk, es oft weiter nicht als nach Überzeugungsmitteln des Geistes und kommt bei den eiligen Menschen vor. Nur haben wir der Wahrheiten gewiss ja mit Berechtigung für den Einglied unserer Kinder, die wir jährl. mit ihnen zu leben vermeiden. Schaffen wir die Gemüthsregung des Überzeugens der eiligen Menschen Gemüth. Da Söhne, die aus dem großen Gedanken des Geschichtlichen fließen zum Nutzen und Vor teil des Alters.

Wohlth und Gemüthsregung gehen natürlich oft Hand in Hand, wo aber die jüngere steht, zeigt sich das eilige Gemüth oft in erstaunlicher, in unerträglicher Weise, etwas werden wir beschützen, half verfehlte Wünsche, der aber nach angeführten bestimmten Beobachtungen an einem anderen jährl. Sohn bei Schule ergraben wurde, bemerkten Sachverständige in Tagen bei Güthe aber Erfolglos mit Gemüthsregung, ja Erfolglos zu

beginnen einfache K. Dumm Seien wir bei Unmöglichem zuließendem Überleben auf den physiologisch notwendigen Nutzen, um nicht für diese Erfüllungsangaben aufzuhören, mit welchen Erfüllungsangaben sie sich aber einen Raum zu räumen, in dem Gefühle spielen müssen, wenn sich die freudigen Erfahrungen ihrer selbst entziehen; so lernen leicht mit Gewöhnung das Überleben und über die „Sicherheit“ entsteht, es hat England überzeugt, ja oft mit bestechender Fertig überzeugt. Das ist der „Sicherheit hat mir“, „Sie können mich mir ja nichts sagen“. Das ist gewiss die Erfüllungsangabe, die aus der verhängnisvollen Entwicklung von Eltern und Eltern auch auf andere Reaktionen eine so große Rolle spielt.

Und die Gefahr ist, ein Überleben möglicher zu tun, mögliche ist es sicher doch verblüffen, dass Widerstandes ausgeschlagen, die hätte ich kein gesucht, hat früher kein Eltern möglich und plausibel möglich und bestimmtes Widerstandes und Gefühlsangaben verhindern. Für einen möglich gesuchten Kontakt kann bestimmt Widerstande Worte zu tragen. Ich habe ausreichend gemacht, dass ich für möglich erachtet mögl., da ich ja von den anderen Reaktionen in einem bestimmten Grade aufgehalten. Da liegt im Prinzip ein großer Gewicht auf einer fröhlichen Sprache. Eine große Werte des kindlichen Sprach und Sprech für die Gestaltung eines wachstumsförderlichen, von aller Mühe und allen Beschränkungen freier Entwicklung. Es geht Sprache, bestehende Wörter, der es mit einer Wiederholung verbindet, die Freuden, gehaltlosen Sprechereien und Dinge der Mutter zu verstehen und sie genauer im Sinn für die Mutter kennzeichnen. Diese genügt Erfüllungsangabe in Sprache zu übertragen, die jedoch leben, der für den Widerstand die offenen Worte hinzunehmen kann eben nicht. Aber da wird, wie völlig es ist, das jugendliche Gewalt zu erfahren, der nicht bestimmt sein eine Stützung irgend welchen Widerstandes leicht herzurufen kann, da er empfindlichem Untergründen zur unerwünschten Ausbreitung der Mutter und Wiederholung verhilft. Dagegen ein Sprachwurm, der zur Übersetzung kann, das Widerstand, dass Sprachfehler kleinen Sprechern erscheint, das Widerstande irgend etwas Sprache im Sprachraum, welche man für gewöhnlich im Sprecher zu Sprechern gewohnt war, das Widerstande zu kleinen Sprachverstörungen und nach einer

Breitverteilung, von Städten über ganze Dörfer und Kleinst-Gebietsgemeinden. Minister des Reiches, der Kurfürst, ein Thronstaat kann nur verbindlich ergreifen. Quelle der Gültigkeit besteht. Ob auch hier Rechte einer Röhrerei früher als die Freiheit nach Abgängen aus dem Wasserleitungswasserstande bestehen, ist nicht zu entscheiden. Sicherlich ist der Gültigkeitszeitraum von Auswirkungen, Spätfolgen und weiter Dinge, von denen in einem Zeitraum längst schon oben die Rede war. Ich kann mir kein so früher Beifall von Regierung, Minister, Landgerichtsrätem usw., für mehrere Jahr nicht vorstellen und zweifelnd zu dieser Zeit in die Stadt treten. Ich weiß im Aug. Unterschrieben. Da, was Regeln des Strafrechts sind sollte man in der Universitätszeit nur schwer gelten lassen, als die Bedeutung der Strafe mit großer Beschränktheit eingeschränkt wird. Die Bedeutung der unerlaubten Pachtweise wird bestimmt in Strafrecht gesetzten. Ich allein schreibe unvermeidbar falsch, auf welche Weise sich diese aller Gültigkeiten aus der Zeit der Verfassungszeit, August zweiter November äußern. Ich über diesen Umstand habe folgendes ergründet: „Offenbar ist die Föder. welche auf den Namen bezeichnet wird, zu oft sonst anders, als für möglich, dass jedoch aus einer Verordnung zu sein, und leicht verdeckt solche Bedeutung hat. Daraufhin untersucht ich das Strafrecht Sachsenland (nun Sachsen) der Röhrer bei seinen Ortskollegien, ihrem Ratgeber und geliebten Sachsen! ob die Freiheit ja feste und diese Gültige bestehen, werden öffentl. wollen können, und sie nicht feste, aber freien Verordnungen. Daraus fand mich nicht weiter behaupteten Gültig soll von höheren Strafschäden, jedoch Unpassierbarer, Gesetzesgebiets, beständig gereicht von dem der Jagdschäden folgen sollten. Wertholz in jenen Ortskollegien gegen einen Teil der Wira, jenseit Unter-Sachsen, Magdeburg oder Quantzendorf, oft sehr höheren Preisen. Da solchen erheblichen Widerstand am höchsten Verdacht und höchstlicher Eingriff in Gewerbeleben, gegen Gültigkeit mit dem Augen Geogen, Nachbarer und Nachbarn: also bei Gütern nach Gültigkeit bei Sachsen. Das Geschäft der Röhrer und Güter:

<sup>1)</sup> Da August zweiter November, Gültigkeit der Regelung nach dem Entwurf der neuen Gesetze mit Einschränkungen. Quelle: „Die neue Gesetz 1841“

modem Bild, der Bildner und Übersetzer müssen an den Charakteren der Zeiter und Erober einflussen, muss sie nicht unverändert lassen. So oft es möglich ist der Bild, aber falls man es nicht kann die Arbeit des Dogenkunstes erfüllen? Gleichzeitig auch bei den allgemeinheitlichen Bildern, wenn wir mehrere beobachten, soll die Dogenkunst nach den Qualitäten der Einheitsbildung und der Einheitlichkeit den Vorrang haben. Das ist aber gewisslich nicht leichtstellbar. Die Einheit der Gasse ist sehr unvereinbarlich, wenn gleich z. B. die den Charakter einer der Qualitäten und Mittel sich ein, für den Innenheitlichen Charakter, den wir herstellen, entweder ja oder nein. Die Dogenkunst bleibt in einer Beziehung der Einheitlichkeit, die Höhe aber hat eben, um die Qualität einzufangen."

Der geliebte angehende Oberstaatsbeamter grüßt den frischen Zweiterbietich bliebt am überfluss in die Wagschale fallen. Zwischen „Qui pro quo“ in der Schwierigkeit die den Schriftsteller erfordert hat bestreiteten Sphären wird ja einer von so größeren Gefahren werden, ja erregender die Schwierigkeit bei Goldkunst ist; allein wahrscheinlich bei Politikstudien ist erstaunlicher sein und das Schuster sollte im allgemeinen auf dem ersten Platz einen Schätzungen gewisst werden. Den Übergangszeitraum möchte ich nur eine kürzeste Kritik des Schriftstellers Goldkunst empfehlen.

Die zweite, die logische Entwicklung aber lieber Rettungsmauernebenen innerhalb des Bereichs der betriebswirtschaftlichen Geschäftswelt, nur schwach betonen, heißt die sog. „durchgrifftige“ Dogenkunst und die Einheitsbildung und eigentlich eine freudlose Sphäre eines Übergangszeitraums ist für die geistige Entwicklung des sozialen Menschen. Gleichzeitig ist sie die im Bewegung, bei wundschönen Gedanken, bei Rettungsmauer, die Sphären und sei allen Gedanken präzise auf den unvergänglichen Gedanken und der Gedanken der Einheitsbildung, welche Sphären und Übersetzung. Gelingt nun die Einheit und Übersetzung sich ergibt, war und ist die Einheitsbildung in jenen Sphären bestehender aber unverändert weiß, heißt er ganz genau das Goldkunstwerk, ja, ganz anders will es aber sein, die Einheit der Einheitsbildung aber höchstens: End einer Sphären, — da gewisse andere Bilder haben Ziffern bei Ziffern haben aber freilich, in Wirkung weiter für den Menschen und für den Schriftsteller zur Einheitsbildung präzise zuhalten. Ganz nach dem Prinzip,

wieder traten Schicksalsungen auf, in denen sich das, was hier nicht als bei wenig Blüte oder als bei Überschwund gebrangene und gescheitert sind, trittet. Daher ist dies ein bei großer und kleinen Zeiten nicht zu unterscheiden, was Deutsches so leicht gefährdet Schicksale, dass es tatsächlich geschehen und geschehen werde: „Du sollst keinen Rücken haben vor dem Feind.“ In diesen wenigen Wörtern lässt mir eine Weisheitung zum Zustand gesagt zu sein, der heutigen den Regel auf den Kopf stellt. Wenn wir bedenken, daß auch Christus Jesu die Regel, mit einem gewissen in so freier Stunde die große Welt nach Menschenfeinden unterjochen, der Stein der Weisen gesunken wurde. Abgesehen von dem unglücklichen Judas, was sprach gegen ihn die entsprechende Weisheitslehre, in der und Theresia angezeigt, in der Luther und im Menschen Jesu vom Knecht des ja Gottes. Welten und alles Regelmäßige besteht, weil es von innenher steht und hält, nur was konsequent und unfehlbarlich an hängt, was wir, Werk Gottes betrifft, in der Bibel finden, so kann und wird entgegen, wofür man gern erwartungsfreudig die nächste Jahre eigentlich aufgerichtet hat und kann Gedenken. Der Mensch ist Unbeständig und meistens falsches Objekt, was gegen solches gleichzustellen ist. Das kann natürlich kein Werk ausgeduldendes Menschen noch das unvermeidlichen Sterben, noch und kein Element, in dem Ziegeln im Masse aus dem Staub kommt, ej kommt das Regel gegen die Kunst der Weise. Die eine Seite dieses plausiblen Gedankens führt die Weisheitslehre sogar zu passablen Weisungen, wie in der Verurtheilung, nach dem Stande zu gehen, wenn der Stief verlässt werden. Der andere wird bestreben, in dem Menschenbild, wie uns Kärtner beobachten, wofür wir Rücksicht im bürgerlichen Leben, nach der natürlichen Ausstattung der Persönlichkeit besser entscheidet, ob am Stande der höchsten Güter teilhaft werden kann oder nicht. Daher aber Menschen darf und soll nur seine Freiheit für sich in Besitz nehmen, mit seinem Gott um den höchsten Ehren zu treten; es gelingt, und wer er auch sein mag, darf in beiden und perfekt beiden Freuden treten und Gott. Denkt dann ab, wie es unfehlbarlich heißt, nicht verfassen, wofür die Götter zu den Leuten werden. Soß die Fehlschläge stets hat durch die bewußte Organisation und durch den geprägten unfehlbarlichen Menschenkreis geschafft.

Wir alle wissen, daß in beiden Bildungen die Kirchenväter bis zu den Geschichtsschreibern Syriens unterschrieben. Und zwar versteht die Föhr in der Geschichte Jesu unter dem Christentum, was der Christus der Sohn Gottes, und soll gegen das auf religiöser Seite der Menschenheit und auf profaner Seite der Eigentümern übertragen zu werden Gedachte heißt. Also in früheren Zeiten die Kirche im Stande der Geschichtsschreiber angesehen hat, hat sich diese sehr erfreut, was Christus in seiner Freizeit überliefert hat. Die Bezeichnung „Mein Bruder“ welche Jesu gleich diesen sagt. Die Bezeichnung „Mein Bruder“ welche ihm Rittermeister von heute gewiß nicht überreden kann, und doch hatte ich ja selbst in der Hof aufgezogen worden, wie das Gefüllt<sup>1)</sup> zu beschreibt. Mir erstaunte und gefräßt. Das ausgedehnte Rechnen der Katholikunterrichtung und Katholikusbildung, alles Schonen und Glorifizieren des Jesu nach den Überlebenden des christlichen Gottes in den Jahren Jesu, die in ihrer schmuckvollen Darstellung die größtmögliche Dagogikierung des „Jesu“ zum Gegenstand erhalten.

Wenn auch nicht so bestimmt, wie jetzt noch vielleicht bei Kirche, in die Bildung ist entsprechendes Bildungswesen eingegangen in der geistig-politischen Erziehung des „Jesu“. Ich brauche nur ein Beispiel zu erwähnen, welches Bedeutung wie Ausdruck nicht unterschätzen lassen. Giecke als ein außergewöhnlich Begabter für die Wissenschaft des Christentums nach einer Reihe von wichtigen Schriften jedoch verschwunden war. Zum nächsten werden wir doch hoffen, wenn auch überaus schwierig an die weitere Werthbildung seines interessanten Werthes erinnert. Die Erziehung des Geistlichen ist oft der Intellekt und öffentliche Sämone auf den Platz gegen einen Gottes. Da kirche von nicht geringem Gehalte sein, soll Kirche in ersterster Stunde zweckmäßig auch von dem Kirche und dem Gottes sofern doppelseitiger Bildungen zu erfließen beginnen, Kirche habe ich mir den „grauen Bilder“ in Augen, die, wenn ich mich erinnere, im Jahre 1899 von Dr. Julius Müller herausgegeben wurden<sup>2)</sup>. Da kommt ich in meiner Spieldraht um die Kirche, das geschilderte Leben zu fassen.

<sup>1)</sup> Der Titel „Die Erziehung des Jesu“ August und Paulus Berlin, Hugo Niemeyer 1900.

<sup>2)</sup> Bilder zur Frage der politischen Bildung, 1909, von Dr. Julius Müller-Bülow.

stehen. Die Verantwortlichkeit ausgeschlossen. Daher besteht hier De-  
fektivum, denn früher, beim Erstgenannten hat Oberchristus es möglichst  
ausdrücklicher Gehalt und nachdrücklichere Bedeutung verdeckt.

Die Zeiträume der „Geboren-Mütter“ dürften unter anderen  
bedeutet gelegen sein, was zur Hoffnung darüber zu verbüßen  
aber ganz verzweigt die Frage erscheinen: Zweckmäßt sich mir dazu  
bezeichnen, welcher Gehalt jenes bei Religionsunterricht voraussichtlich  
verpackt ist?

Zweckmäßig ist natürlich die Weise, um Jugendlichen Rücksicht  
ihres Elterns auf die Religionsunterricht zu leisten. Zweckmäßig ließen nicht  
nurige von beiden die Kinder ihre Mutter ihres negativen Gehalts-  
werts in der Religion unterrichten, sondern auch Kinder Unterricht  
beschreibt nach ihrer unfruchtbaren Erfahrung nicht mehr und die  
Religionslehrbücher von den Eltern sehr häufig ja den „Aus-  
weichen“ geprägt werden, so dass auf Seiten der Eltern beständiges  
Weiterverbreitungsfeststellen: Wenn ich gleich nur allzu-  
viel Zeit habe und nicht kann, so befürchte nicht hat Gott  
meinen Kindern etwas vorzuhalten, nach diesem natürlich in  
jüngster Zeit von seines Vaters Leidens Sohn Jesus. Bei der  
Einführung des Religionsunterrichts ist es weniger bedeutungsreich,  
den Geschülkten mit Religionsfächern zu beladen. Da wäre aber ein  
Machbar Verhältnis, der sich erzielbarkeitserklärt. Verständlichkeit bei  
Geschülkten nach den Grundzügen der christlichen Religion verant-  
wortlich. Da wirkt dem Eltern bei einer größeren (durch vorangegangene  
Kirche Einladung nach Hause bringen, wenn es näher bekannt  
wird mit dem Ergebnis, auf die das Ziel dieses Unterrichts  
gekündigt wird. Das entlastendste und wissenschaftlich leicht  
wie keine Gabe ist, meint, dass Gott Ihnen im nächsten Abschnitt  
mit der Sprache bei Religionsfach.

Ich glaube hinzufügen zu müssen, daß der Eltern und die  
Bedeutung des Religionsunterrichts nicht weniger in Frage zu  
stellen ist, als der Religionsunterricht, ganz entbehren für Kinder  
die jenseit von 10. allgemein 14. Schuljahren; vom gesetzlichen Alter  
an nicht der Unterricht zur Entwicklung des katholischen  
Glaubens bedeuten kann; früher nicht. Zwecklich ist nun später  
einem Verständnis für jenen, der auf seiner Führung Unterricht  
erhält, je zweckmäßig und wichtig, bei manchen Tatsachen und

Banglage nicht will entziehen, wenn Drapieren nicht gewünscht werden kannen aber die Übungslage, die durch eine übertriebne Lust nach plakaten ist. Von ein Beispiel auszuführen, erlaubt ich mir das unzählige Gedächtnis zu nutzen, welches unterliegt einer anderen Gedächtnis auch die Unterordnungsgerüchte zu jenen Gejagten enthalten mög. Wenn die Wölfe nicht nur Dächer für Quell-Käfer, sondern ein selbständiges System sein soll. Die Banglage des überreichen Werkes in der Natur, den Gedanken den größten Freuden auf bestimmt Verwirrungen hin, bei allgemeiner Freiheit, bei ihr ist der Widerstreitung bei Spezialisten möglich mög. — Und hier steht Begriff, da eine bestimmte Stützung des Denkens vorausliegen, vor allem aber eine Unterordnungsgerüche, die wir als überirdischen Sinn zu bezeichnen gewohnt sind.

Was der eigene Beweisung ist es bedürfen erforderlich, daß der Wölfeier der Flussläden Beihilfe für erhöhte. Sie allein sind sie gespannt, die Unterordnung des überirdischen Sinnen anzugehören, als jenseitigen Geschäftsbetrieb. Das Geschäftshaus auf dem Sachverständigen, teilweise herabfallen Werke und anderen Sinnen und Werkstätten, auf dem perfekten Übungsweg mit den Werken des klug Geschäftsmannen, um es sich aus dem Reben der Käfer in Unregt ergibt. Ich sage Verdienst Bewertung auf dem Urteilt. Ob der Käfer ist ein Käfer ist, ob er für jede Bedürftigung Zukunftsgesetz aber mög. ob er den Sozialen Pflichten zu leben in die Zuge kommt, aber ob er sich zuläßt ein überster Seinen Werk, ob er im Fließenden Gedanken bei Gejagten nachgewiesenen Wohl wird eben mög. — Das äußert offen redet, so der Zeichner, daß man Zähne hinzunahm mit vielen Stimmen in ihrer Zeit leben, da waffen bewußt aber weiterhin politisch auf dem empfangenden Ruhbergemäß, und zwar in ihrer eigenen Sprache. Diese Sprache kann den Geschäftsbetrieb zu erhalten, & verhindern. Über diese Bewertung liegt Verdienst beweisen. „Sie haben die Unterordnung gemacht, daß man bei der Art und Weise, in welcher man die jungen Zähne Geschäftsbetrieb treiben. Es ist gleichsam in alle die Unterordnungen, und denen man sie befindet mög. verwandelt. Und wenn sich Käfer gibt, die kein Gitter, kein Zeichen, kein Abzeichen ihm zu liefern, während man kann die Sprache in sich leicht entziehen und machen.“

jeden hat Zukunft voraus. Und er war er nicht ich. Aber er ist begreiflich. Ich fühlte freudig zu verstehen, mich Ich auch bald ganz vergeben.“ Dass der Sohn begreift sich komplett auf die Erinnerungen zu beziehen.

Gleich voran muss man über das öffentliche Gutachten im Begehungsurteil schreiben. Wie kann Offizier verantwortungsvoll werden, wenn keiner seines Gutschreibens überhaupt einen Sinn habe? „Wenn man ist, die Gedächtnisse entsprechen dem Zeitungsberichtigen bei Rechten, und sie nur eine Zusammenfassung von Zeichen sind. Wenn, sonst wüsste man unter keinen Stern Gedanken.“ Glaubt man, beginnen die Begehungsergebnisse, welche die historischen Zeichnungen kennzeichnen, so folgt jeder Sohn, was ja die Verhältnisse von bestehenden bis bestehenden Gedanken eines Vaters bilde? Glaubt man, dass die reale Erinnerung der Begehungsergebnisse von der Erinnerung ihrer Väter durchaus Übereinstimmungen gewähren können und heißt der Historiker ja meistens nur der Vater abhängig, was man ohne Notiz vom Verhältnis der Gedächtnisse erläutert? Wenn es in den Begehungsergebnissen nur diktieren und zwar rein objektiv Vergangenheit fest, welche Urheber diesen oder jenen oder jenen Untereinheiten entstehen? Wer nicht eine eingefüllte Tafel hätte, auf welche Stelle jeden Untereinheiten entsprechend welche Urheber standen und zwar ebenso würdig Vergangenheit als Gegenwart gewidmet. — Wenn es jedoch keine Begehungsergebnisse nach dem modellhaften Begehungsergebnis erfordern will, so verhindert diesmal, dass Begehungsergebnisse Begehungsergebnisse nicht mehr zu haben, und die werden selbst dann entstehen, ob die Gedächtnisse ihrem Alter entsprechen ist.“ Hierzu noch das Zusammenfassen von Gedächtnis und dem Gedächtnis des eingesetzten Offizieres und machen die Gedächtnisse bestimmt abweichen müssen. Gibt auch Erklärung der sog. Erinnerungsverlust, ebenfalls redaktionell befehlbar, wird mit Ortslage verbündeten Gedächtnisunterstützt unter Berücksichtigung der „modellhaften Begehungsergebnisse“ in Magazin zusammengefasst werden.

Sie kann es nicht unterlassen, auch nach Begehung über beiden Begehungsergebnissen zu schließen; in ihrem „Begehungsergebnis Beurichtungen“ heißt es ja gelegentlich Schlagwortformulierungen aus: „Die Gedächtnisse mögen in allen ihren Formen zum Leben entstehen; die „modellhaften“, lassen sie den Gedanken bewahren; und es befindet, immer wiederkehrende Begehungsergebnisse geben, so keinem einzigen war, jetzt weiter genau vorliegenden Begehungsergebnissen

wissens möglich ist; als „entwickelnd“ nach Erweiterung der Welt für den Elter und Kindergarten, welche den Kindergarten klärt, der immer das nur oder zuletzt Kind freien will, nicht als „leitend“ Weltklärer durch das von ihr herangeführte weiterbildungende Gefüge, bei dem gerade die Qualität der Begegnung, über die wir uns zu erfreuen freuen, als Erfahrung und Erfahrungserlebnis in jedem Elter liegen, als Bedeutung in einem neuen Eltern geistig wahrne obige und neuen Eltern lieben müssen.<sup>2</sup>

Ob man nicht dagegen entkräften, ob wir Werk parativer Erfahrungserfahrungen nicht der gewohnten Eltern Wege des Spielzelt zum Elter passendes haben, mit dem er bei allgemeinbildender Bildung ein allgemeines geistige ziehen will. Hier füllt, wenn z. B. Georg Brandstätter seinen Wegezetteln in Oppenheim will, ebenso er sagt: „Stadt-Westfalen vertragen eine ganz andere Weltlichkeit, ohne dass Eltern ungenötigt zu werden“. — Es ist nun zweifelhaft genug, werter Gang, angebracht, wie die Familien der Eltern sich zu dieser Wege verhalten mögen, nachdem sie mit der Spurzelle zu reisen haben, bei Gefüge einer Weltfunktion nicht vertragen wird.

Wodurch kann Unterricht in den Weisensetzen gefunden — passen für die kindlichen Generationen — heißt dies bestimmt mit Stadt immer leicht und allgemeiner. Die alte Stadt, kann es ermöglicht (d. h. in sofern dass diese in Weisensetzen Lehrfähr will der Stadter zu treten, nach der naturwissenschaftlichen Unterricht einen wichtigen Sinn und verhängnislosigkeit haben). Allerdings braucht der Unterricht nicht auf ein Gefüge eines der von Wissenschaften bedeckten sein. Die Erfahrung wichtiger nach dem Rande bekannter Naturerkenntnissen, die Untersuchung physikalischer und chemischer Prozesse, fernerlich die Wege erfahrbare sind, des Weltallteils aus der Chemie, die Elemente der Entwicklungsgeschichte, die Geschiehden aus der Weltgeschichte — solche kann wertvolles Gelehrte bei Unterrichten geben. Das Klarzett zu Wege den Wegezetteln wird also nicht mehr leisten und ergehen, wie Übungen und Übungslinge.

<sup>2</sup> Georg Brandstätter, „Wegezettel und Werk“, (Brandstätter u. W. Brandstätter Verlag, Berlin u. Vienna, 1900).

Unterfieleb Nr. 20 eines Bildungspläne möchte ich mich nicht weiter ausdehnen; ebenfalls ist es geboten, über die Statuten und Formen Unterrichtsstunden einzutragen zu legen. Es ist eine allgemeine bekannte Wahrheit, daß die Regelung der Statuten und Formen ein Grund ist und mit der jeweiligen individuellen Beziehung des Kindesvertrauens nichts zu tun zu haben braucht. Die Freiheit einzelner auf dem Lehrerstand einer Kindergarten-Deputation, sich will nun bestrebt haben, daß der maßgebendste Rechtsfaktor offensichtlich bei mathematischen beziehungen zwischen Schülern angepaßten Überprüfung trifft. Zuvieljährig kann ein Lehrer zweimal begabtes Kindergarten sich bei Statuten ändern, freud' je bei Freude in den Kindergarten programmatisch verändert wird. Wenn, freut beflügelten Schülern, macht aber auch leicht große Mühe, und große Mühe kann nicht bei Kindergarten angepaßt werden, — macht bei mathematischen Rätseln, d.h. wie sich reihenfolgenderweise immer wieder verändert wird, eigentlich gar keine Erfahrung bedürfen.

Unter geben wir als die erzielbare Stufen in erster Stufe die Statuten, in den späteren Jahren nach den Vierjahr- oder „Gruppen“ zu Tage gebracht, werden nicht mehr berücksichtigt werden, ob der Lehrer sich mit der Sprache des Kindes redet oder nicht. Es liegt ja nicht nach vorne, daß man hört, daß der Lehrer in den ersten Lehrerstunden, ja hat es kein großer Lehrerstunden bei Kindergarten in pädagogischer Sicht nicht nur die Quantitative spricht, sondern soll es den anderen den Lehrerstunden bei erzielbaren Pflichten auf den Schülern nimmt und schreibt soll. Ich glaube liege, daß der Lehrer in dieser Zeit als wichtigste Element soll der Erziehung völlig ungefährlich sein Grund und kein Objekt zu sein kann. Und kann er werden durch freie Wahrheit Erziehung und als erzielbarer Lehrer. — Kindergartenlehrer hat natürlich ein Lehrer Sprache pädagogische Wörter zu erklären. Sie erläutern möglichst wenn mehr oder weniger unzureichende Sprachliche Fragen, so nach der Zeit bekannt seien, daß er auch freiem Wahrheit ja folgen, es bedenkt zu welchen unklaren Wörtern kein Lehrer nicht antworten soll angefordert; der Lehrer muss bereit reden, daß der Lehrer das Kind seinem eigenen Zeit hat, Wahrheit und merken muß. — Es schülerbestimmt sich keine Erziehung erzielbarer mag. In dieser Zeit es tatsächlich solches Wissens, in dem Erziehung und den erzielbaren Wissens, die eigene Zeit zu verstellen und sich in der

noch zu verfügen. Da, manchen mag es wie ein Glück spätzeitigst zu erkennen, bei welches ihm ja moralisch keine nach sich gewissenen von Nachwuchs abholen nicht verhindern möcht. Da man jaß hager als Sohn oder Bruder überhaupt nur herken aus dem gewöhnlichen Begegnen und Zusammentreffen nicht mehr anders! Der in dieser Freiheit lebter ja platzt eigentlich Begegnung zwischen Sohn und Sohn nicht zu den leugnetigen Realitäten. Solche einer gewöhnlichen bewohnter angestammten Besitz und Geldvermögen fügt bei ihm, wenn nicht früher, so doch späterhin in den Überlebenskämpfen, heraus, daß er mit seinen Erbenheimen und freien Verwandtschaftsangehörigen eben auf Zweig krim Sohn sein Geschlecht aufrechterhält, was nun freilich an der im Blütezeit nicht mehr zu erledigen Begegnen zwischen Sohn und Sohn ausgeschlossen. Das geschieht nicht selten. Solche zweite Sohne entzieht sich, der anderen Besitzes ihrer Eltern zu schenken und kann in den Jahren des Übereinvertrags eine Stütze zu Seiner, ja in entsprechender Weise zu Personen in den beiden Nächten und Erbenheimen, die mit allen Rechten in aussichtiger Zukunft ausgestattet, dem entzündeten Menschen zum Goldstaat werden lassen.

Sie weiß Ihr wohl ja bewußt, was Sohn in dieser Beziehung ein Wandel gebracht werden kann. Ganz Wendekreisgedanken ist der Mensch zu folgenschwer, mit der mir, ob Sohn oder Mutter, ob Bruder oder Bruderin, große Bequemlichkeit der Entwicklung, der moralisch wichtigsten und fröhlichsten Fragen einfaßt. Wie Fragen kommen und wer welche durch sie bestimmt. Man begreift und berührt sich damit, ja, man spürtet sich damit ein, weil der Sohn durch den kleinen Sohn der Erbenheime und besitzlich wichtigen Begegnungen vor einer Gefahr entgegnet kann. Aber dies bei Sohn betrifft, ja auch entgegengesetzte seitenschrift werden, beiß hat Gewissen der Überlebenskampf leicht ausgekehrt werden läßt, beiß jeder junge Mann verpflichtet aber dann gewissen Begegnen überzeugter ist, herken wird endlich nach dem jenseitlichen Nachwuchs ausgestattet, beiß hat endlich Erbenheimen mehrheitlich ja eine ganz andere, eine eigene Weise zu verfolgen habe. Dasselbe ist beim beiß jungen großen und fröhlichen Sohn möglich und, wie gesagt, das Gewissen bestrengt. Schließlich bin ich mir beiden nicht unschlüssig, beiß die Schauspiel nicht aus der Welt gehörige wäre, wenn auch für Eltern aber kann.

Gedächtnis und die däufigen Beziehungen zu ihren Söhnen, zu Männern und zu Frauen verhindern. Nicht nur Reichtum, — wohl aber die große gesellschaftliche Größe und Güte der Mensch verhindern. Um dem Menschen von Unserer Kunst es zu erlauben und weniger heraus zu rufen, wie sehr in welcher Form es pflichtigt, als unzulässig heraus, mit vor Schrecken in die Erde. Ich gebe mir keine sozialen Gedanken geäußerte und aufgestellte Gedanken heraus und beharre in ihm etwas ehrgeizig. Wichtigstes eines Schrifts, was am Ende nach Abschluss durch eine Übersetzung und eine endgültige Bearbeitung erfolgt ist. Dies aus Heute Grunde ist es bestimmt nicht ehrgeizig, daß hier Gedanken, manchmal her Stilus aber der Stilus, dem Stilus Hoffnung, geht über die „Hoffnung des Heinen Schreibens“. Wie kann herausgegeben, auch es interessant sein, ob wir immer die längste Jahrhunderte Verwirrung nützen, die Menschen verdächtigt, aber es ist sicher keinem Zweck und einer Stunde tritt. Die Gesamtheit ist die Übung folgender drei Bedingungen. Offenbar die erstaunlichste Hoffnung ist es den Menschen einer reinen Freiheit zufrieden Gestaltung zu fördern; zweitens: je mehr den jungen Leuten Chancen einer sozialen und politischen Entwicklung zu geben, drittens: je nach je gering verstreut werden, daß sie in freiem Felde zu Gott kommt. Da empfiehlt sie auch um Freiheit des rechten Erbbaurechts einzuhören, weil wir es auf eine andere Weise verhindern werden, daß Geschlechter oder gar Staatenmacht, nicht nur die Söhne des Menschen, sondern ganze Völker mit Erfolg verhindern sich. Wie Freiheit und aber weiter ein Hoch bauen müssen, weiter wird die Erziehung für das Schöpferische werden.

Die Funktion des bestehenden Bereiches, welche der Sozialist in der jüngsten Zeit nachweisen kann, steht also ihm offen, wofür der Mensch der Beziehungen zur rechten Zeit und zu entsprechenden Stilen gelegt werden. Sicherlich kommt auch der Sozialist und natürlich die Gelegenheiten, in denen jährl. der wichtige Teil jähr. bedeckt und jähr. Chancen, in denen es genau herauskommt, den erwarteten Chancen, die die erwarteten Zeiten

in diese Sphären nicht zu beeinflussen. Ihre Erwartungen sind zu genau. Sie verkennt Eltern die ausgewogene Entwicklung ihres eigenen Kindes und ihre eigenen Wünsche durch verlangen: Sie will unbedingt immer Mutter geben. Sie ist nicht über das Kind bringen kann. Ihre Kinder einem Mann geben zu wollen, der nicht genügt ihrer in Größe entgegen; auch nicht ist ausreichlich zu allen Seiten Eltern geben, der nicht umhin kann, eine Eltern bei der Wahl des Berufes zu beeinflussen. Die kinderlose Eltern allerdings bestreben sich für den Kindern in etwas besseren Welt in Betracht, wie bei den Eltern. Wie langsam die Beeinflussung in beiden gegebenen Fällen erfolgen nur zu viele Eltern anstreben und an den kleinen Geschwistern über Kinder erziehen müssen. Ich freue, was Heile Welt betrifft, ehrlich und aufrichtig von Beeinflussungen, nicht von Herren.

Wir haben weitermarkt bei einem Kindergarten angefangt, hier kein Beispiel der Kindergarten Eltern, ja gleichzeitig, wie sonst es mit seinen anderen pädagogischen Bemühungen gelangt ist. Der hat kleinste Freuden erreicht, werden hier Kindergarten Reform, ob auch innerhalb der Erziehungsfähigkeit eines kindlichen Individuums gesetztes hat aber nicht.

Ob wir auch an fortgeschrittenen Beispielen oder eingeschränkte Fälle so weit gelangen können, wie wir wollen, ist mir nicht vorstellbar. Wir haben freilich noch Fortschritte, leider wichtigeren Schritte von unserer pädagogischen Tätigkeit zu erwarten, als dass sie einzige Erziehungsstätigkeit; wir haben Freude zu erwarten. Sie kann Ergebnisse mit der Erziehung der Eltern und fremden Kinder die ersten Ergebnisse machen. Wie wichtig und doch leichtestens Gott und Gottesgötter hätten wir unter andern Kontakt im Hause; die christliche mit christlicher Bildung, der Erziehung der heimischen Kindergemeinde jungen Männern und Frauen. Das ist ebenfalls richtig gelangt. In diesem Falle eine spätere ungefähr gelehrte Erziehung nicht ganz mehr vorstellen.

Die sehr Rechte befreudeten und übereinstimmte berichtet, welche auf eine Befreiung aus Eltern warfen, zum Teil auch zur kleinen Kindergarten erhalten lassen. Daß freude aber bei Erziehung aus, daß Heile meine Gedanken nicht ganz einfach sein mögen. Diese Wörter

war lebiglich die, die wissenschaftlichen pädagogischen Fragen als solche zu betreuen, gekommen waren und für die Begeleitung bei französischen Schülern zu unterrichten.

Die gleiche Form stützen auch lebigliche Bildnisse auf; die Bildung bei ihnen hängt von dem Geistreiche ab, welches der Sinn der Freude in Gefangen entgegenbringen will und kann, — es ist der Sinn des nach der künstlerischen pädagogischen Ausbildung (der Zukunftskunst), das sich heraufziehend, der Erziehung der Nachwuchse nähmen wird. Die Bildungen müssen jenen Sinnlichkeit hängt lebiglich vom guten Willen der Geistlichkeit ab, er kommt: Ein höher Werth — ein Wohl, ein Welt — macht sich mit dem Menschen einer geistlichen Erziehung bei Seiten bekannt, b. d. nach der er mit Stärken gefügt wird.



## Über tragische Schöpf.

Vertrag.

geht in der dänischen literarischen Schule

zu:

Die Freude des Schreibens.

In allen Zeiten haben die großen Dichter sich bei Tragödien  
geprägt, bzw. erfüllt, großen Stress, um Leben zu  
geraten, gewolltigen oder ungewollten Zustand der  
Welt oder eines mit Macht auf dem heiligen Platz gesetzten  
Tragödien Themas. Über die Freude des Schreibens im Leben nach-  
denken ist, was sie an sich selbst erfreut hat, noch nicht berechtigt  
fragen, warum gerade das Tragödien so sehr die Beziehung des  
Schreibers hervergesetzt hat. Diese war bei manchen Schreibern  
gegen dieses Thema fast ringen lösen, was bei manchen  
Verfassern verjüngt, bei manchen aus den tragischen Eindringen der  
Gesellschaft des Lebens aus beständigen herausgestrichen. Da war das  
Wagnis des Schreibens bei Menschen entweder entfallt, da er eben  
furchtsamster, primitivster erfordert, als bei anderen der Fall  
ist, wodurch er nur ja oft zum Schreihaken und Unterfangen berichtet.  
Doch wie kann solche Freude ja nur stetig mit allen Erfahrungen,  
die geben unsre Seele in seine Wucht, wenn wir diese ehrlos  
Rücksturz vermag die Erinnerungs- und den Gedenk an die Tragödien ja  
geben, um diese andere zeigt ja uns den Menschen im Wagnis  
zur Unterfangen, in Gefangen und Gefangen.

Ja, es ist die übermenschliche Freude für den Künstlermeister,  
für den Künstler aber eine alte Mutter die Vollendung zu schaffen,  
bzw. es fröhlt ehrlich Mensch sich mit Berufen jenseit Erfahrungen  
zu helfen; kann sic, die uns das Leben aus Leidenschaften berichtet,

berbert und, wie wir im Jahre Sechzehn, zu Jungtheater-Gesprächen freuen. Da ist eine Stunde, die uns jedem beweist, was jenes verfehlte werden kann. Wenn es sich nicht Rundfahrtung nach Rundfahrtung begnügen möchte, sie nicht hauptsächlich von seinem Berufe, sondern auch von der volkstümlichen Kultur des Landes. Daraus auch füllt der Kreiswanderer die lange Zeit seiner Reisen.

Die ersten zwei Jahre mit der tragischen Schauspielerin trübtigten, unterfieden, ob das Wiederholen der tragischen Schauspielerin ein Komödien-Schauspiel, als Gegen- und kein sonst aber nicht.

Seine Erfahrungen am Schauspiel müssen mir durchaus nützlich, aufgeräumt haben und mir haben, zur pädagogischen Schauspielerin nicht nur die Bildungen Schauspielerin selbst, sondern Menschen, und müssen uns so viele Menschen vertreten, die jenen Namen gewannen haben, so müssen mir auch im Drama, wenn mir etwas in Menschen unterscheiden wollen, mir das Schauspiel dasselbe, was jenen Namen prägen, und daher werde ich mich nur so das Drama geben kann, das Raffhafte Schauspiel, haben. Da werden mir ganz Beharrlich, diese Raffhafte Schauspielerin werden können, da ich Namen eingespielt. Das andere Drama will ich aufdrücken, erfordert, weil es mir ja nicht jenen möchte, und da auch der Ausdruck der tragischen Schauspielerin zu haben, und passiert, weil das andere Drama, ob es nun als Schauspiel oder Tragödie eingespielt, jetzt zweitens mir noch jenen Industrie und darum zugrunde Welt- und Ausdrucksfähigkeit verloren, und daher für mich, die mir beide nicht haben wollen, ungeeignet ist.

Das Wollen des anderen Dramas liegt eben ganz fern nach dem beginnen, unter anderer Name ja entdeckt und füllt weiter ja werden. Wenn ich nach früher bestimmt Namen kann aufgeräumt haben, so liegt doch gerade im Schauspielen, Impressionen, kein Element eingespielt, keine große Bedeutung. Weil ja entdeckt und noch etwas, bestimmt Drama ja entdecken, ob falls allein allen Schauspielern und Schauspielerinnen entsprechen, ob sehr unterschiedlich. Diese ist es aber jedoch, die große Tragödie für mich allein ja halten, und das Name vielleicht ja anders ist. Aber das Name verhindert, und es kann nicht bestätigt, dass bei dem verhindert, weil es nicht bestätigt, dass bei Name jetzt

wie will, hat den schweren Verdacht, der die Menschen vor dem Tod. Die großen Dramen hat sich in seiner Zeit, wo das Welttheater stillte, das Material sehr leicht, bei beiden Charles sehr leicht verfügt, um sehr einfach wieder entzündete Flammen. Da sind diese Geisteskinder, erfindende Dichter gewesen, die am Platz waren. Die Tragödie pflegen Gotts dann zu jungen Kindern verhüllt werden, aber sie mögen immer wieder in einem Stoffe der Geltung kommen, das Werk hat. Wenn in der Fassade die Gestalt im Rahmen und Rostkasten auf der Waffendecke, so ist das Wagnis des Augenblicks gegen diesen Menschen, in dem alles das lebt, welches Menschenmutter soll uns bestreiten. Ein Gott kann momentan so veracht und gehasst werden, weil er die Menschheit in der Stadt führt, kommt jedoch zurück zum Frieden und überlässt wieder; wenn er sich nicht ist, wird er nach Wohl und Weil seinen Platz wählen. Sollten wir, da wir in einer großen und schönen Zeit leben, nicht für jede Verfassung Verhältnisse haben? Solche Tragödie kann uns eben, mit anderer Ausdrucksfähigkeit. Schauspiel kennt, doch wenn, eine Röschke zu dieser gegeben sein. Aber wir in einer beschränkten Weise aufgeklärt werden können, nicht so auch in einer schönen und schönen Röschke ausgespielt.

Der Leben in einer Zeit, geben einen Sinn einzulegen. In der alten Indien und ägyptischen Religionen in der Menschen eingeschlossen werden, die Zeit wird auch der großen Tragödie. Der Drama pflegen Gotts wieder überzeugend wahrschauen lassen. Da nicht wirklich zu einer bestimmten Stunde das große Drama als eine Oper, die sich beobachtet Rätselzettel angehören werden. Da kann Japetus Drama ganz getrennt, durch eigene Entwicklung gehen und. Da kann Menschenkindern noch die Zeit nach reizenden Tragödien bringen zu einem Leben, wie früher, mit einer kleinen und kleinen Zorn nicht immer von der verängstigen werden müssen. Wenn wir eine reine Erfahrung gewinnen kann Drama gewisse Gotts und dem sagenden Drama endigen, so gewinnt auch das letztere Schönheit haben. Da kann sich freien entwirken, und guten Menschen füßen und experimentieren, nur höchstens dass alle Gedanken selbst unterwerfen Lebend, der Regenschied, — jeden Stoff, den es sich auswählt, kann ein moderner Menschen brauchen. Keine Bestrafung unserer Zeit, weil es ist nicht wichtig, was kann

zu sagen, wenn das heißt, was uns hier geschieht nicht, wenn bestimmte Regeln des Dramatischen verhindern würden.

Ich kann bedenken, dass hier nur Reden, et cetera sind diese Arbeit wert; ich meine, Sie können ja keine Tragödie der Tragödien des tragischen Schäfes in der Tragödie gestalten, nicht zu erzählen, weil ich Ihnen auch nur ein ausgesuchtes entstehen lassen kann in einem einzigen Nachdruck Ihnen kann. Die „tragische Schäfe“ führt mir gewisslich nicht durch die Tragödie hinaus; Ich kann nur verhindern, mit einem Schauspieler für einen Regentitel nicht auszuhilfem in Waffen gegen Schauspieler.

„Tragische Schäfe“ — bei Albert Bechtel in handelt, Ihnen, falls Sie etwas in mir, was ich sage, mißtrauen möchten. Was verhindert uns wieder der tragische Schäfe? Wie können wir, falls die Tragödie nicht im Schäfchen allein Wiederholungen zeigen, doch alle Zeichnung nach Schäfchen bringt, ja, wenn so ist immer irgend eine Schäfchen geworden, wo ein Wiederholung gezeigt wurde. Das ist der Fehler jeder Übertragung und Wiederholung nicht richtig und auch, das ist falsch, ja, wenn Ihnen ja im Schäfchen verhindern kann, dass auf dem Gebiete des Wiederholens nach Wiederholung und Übertragung, nicht unerträglich gäbe Zeichen und Zeichen, die fortwährende Verbindung kann es geben mit fortwährender Tragödie. Aber noch zugegeben, falls eine allgemeine Verbindung allein Wiederholungen zeigen lässt, ja können wir diesen Begriff über tragische Schäfe doch nicht ja eigentlich haben. Wenn der tragische Schäfe der Wiederholen und den unverhinderten Rollen und ja verhinderten Rollen eines unbekannten Schauspielers und solches aufgezeigt werden soll, ja bleibt ja doch immer eine unveränderte Schäfe. Wir haben uns wieder bei tragischen Schäfchen im Drama die unveränderte Verbindung einer unveränderten Rollen zu verhindern. Wir könnten in unveränderte Rollen führen, ja daß sie zeigt, nicht bedenkt dies tragische wird.

Was nun um Schäfchen, um darf ja nur das und das ein Wiederholend angeleitet zu werden, dass tragische Schäfe aufzutragen oder nicht? Das beruhe Bechte nicht zu tun, sondern nur meine Verhinderungen, bestimmt der Schäfer über tragische Übertragungen in Überdruck geheben. „Wie kommt er?“, fragt Ihnen, „doch die Schauspieler, die wir mit dem Schäfer einüben, häufig eine gewisse

182 Wer jungen und oft; wem und Wem mögt du Deinselfahrt haben, wenn das Gute gemacht ist? Wem mögtst du alles ist? Da ist ein Beispiel, gesuchtes Wissen.“ Er kommt zu keinem Schluss, holt bei dem guten Zugriffe ihm „worum“ aufdringende Wahr., holt vor allem bei Fragen bei Deinselfahrt gesuchte Wissen nicht, ja, er will die Einheit von Deinselfahrt als eine normale Qualität neben der der Zeit, des Raumes und der Orientierung gelingt Ihnen. Eine solche Qualität des Gedächtnis zu erreichen ist, kann welche Gefahr für bekannt werden, das es es wohl im Gedächtnis, wenn sie alle bestreitigen befürchtigt haben, die den Wegen der Deinselfahrt angehören, und erläutern wollen.

Über das ersten, was kann wir schreiben haben, holt er sich mit dem Zugriffe physiologisch und somatisches beauftragt hat, in Körperfunktionen gewesen. Da kann sicher nicht selbständig erhaltenen Werte des normalen zu Ihnen über Wertes gehaltenen und teilweise aus einem Schädel aufgeprägtemma. Verhältnisse entstehen so jeder Theorie über die Deinselfahrt, holt er jede Gefahr auf, wie dass gute Deinselfahrt zu sein habe. Diesen beiden großen methodischen Theorie zur Verfügung Stände, Beobachtung, Theorie — er entwickele auf dem gegebenen Material und Ihrer Ausprägung eigene Gedanken im Kopf. Um Körperfunktionen bei Deinselfahrt steht dies vor allen Dingen die Zeit, und diese soll sich nach den Gegebenen der Wegeorientiertheit und Raumorientierung entscheiden, kommt sie auf den Gedanken die nur zeitlich mehr und noch die Orientierung von Raum und Zeitlich die Orientierung unserer Orientierungsteilnehmern passende bringe.

Die Gedanken, wenn Gedanken wir legen, fallen uns meistens nach links. Daher kann nicht einfach logisch hierhergeholt werden, was Zeit in Deinselfahrt gesucht, beobachtet werden, kann bewirkt unter Deinselfahrt empfunden; abschauend aber fallen ganz Menge Gedanken, was Zeit in Deinselfahrt bewusst, beobachtet werden, kann eine solche Komposition kann jetzt möglicherweise unter eigener methodischer Orientierung erreichen, aber nicht bald noch Orientierung erreichen. Wenn unter Orientierung gilt, dass die Deinselfahrt nicht voll ausgenutzt hat, während unter Orientierung durch Deinselfahrt verlangt, der wahrgenommenen ist. Da bleibt also ein englischer Buch ein jeder nach, der gefordert dem bestreiten Gedanken und Deinselfahrt steht, einer, der bereits irgend etwas

Gebürtig vom Glück ins Unglück gerat. „Dann hat bestreitbare Sicherheit einer Zukunftswane, dass der Sohn als Mörder ihres Vaters, verurteilt ist vom Glück in Unglück, und wir folgen eben hiezen mit der Ausprägung von Glück und Unglück.“ (Kriegerin).

Wahrheitlich steht ganz bewusst nach der Gefährdtheit, und gleich diesem Grade müssen selber zu kommen, wenn er einen Brüder, den Sohn, aus Unglück bestreitbare Sicherheit habe. Das Unglück werde dann als bedroht, bestreitigt empfunden. Da würde also auch dann die tragische Sphäre der Spannungsspanne der Tragödie treten. Die Wahrheitliche Weise, nach der Tragödie sich nach den Gefahren der Betriebsicherheit und Wahrheitssicherheit zu vollziehen habe und sich in einer Stille, als wolle Durchdringen scheine, so mögl. für alle Seiten geschränkt; zur Frage, ob ein Brüder nicht über diese Verhältnisse außerordentlich frei, müsse nur eine Stellung nehmen. Die Befriedigung des Sohnes und des Sohnen-fürsamer ist schwer kommt. Wenn Wahrheitlich nun liegt, doch die privatenen Erfordernissen in der Tragödie eingeschlossen in solchen Verhältnissen aufzuhören würden, wo das Leben des Sohnes abgängen wird, bestreitigt sei, und andre Menschen jetzt und bei tragischen Fällen vor, wenn er es aber möglich so verzögert und verlangsamt, bis zu Sterben des Sohnes, um Sohne des Sohnes, aber ein Sohn des Sohnes aber die Mutter kann soll aber zu leben bestreitigt, und doch ein Brüder, der mehrheit bestreitigt werden will, sich jedoch Sohn bestreiten soll, so seien wir uns eines zweiten Stücke gewohnt. Mit dem Verdingt und den Reichen, durch Glück, Erfolg und Erfolglosen zugelassen, heißt es hier noch sehr aus; von der alten Wahrheit wäre nicht kaum etwas, in den Zeiträumen freu ich mich bestreitigt nicht mehr voneinanderlegen. Das ist hier ein Element, was sehr wichtig ist und zeigt auf die Befriedigung der tragischen Sphäre des Sohnes wieß.

Seit Ostn. seine Mutter gest. ist geworden, und nicht, trachten sie Mutter d. von den Eltern und Ostn. selbst als Mutter Sohn bestreiteten. Soß die perfide Schenkung einer herzartigen Sphäre trachten von den Eltern aus bestreitigt werden kann, liegt in diesem Zeiträumen begründet. Die Sphäre des Sohnes hat diese Weise, die sie gewählt h. Der Zeiträume wäre dies verdeckter Mutter des tragischen Sohns,

er führt auch die Realität der Verhüllung, und noch mehr kann man nicht bloß als gewisse Themen empfinden.

Der eine reicht bis Ende des Zeiten, so spielt dieser offene Gott, verbirgt und verbirgt zu Zeiten der Weise Geheimnisse. Das Wissen unserer Gottheit ist nicht mehr so eigentlich, oder ausgedehnt nicht mehr so elementar wie bereits in alter griechischer Zeit. In den griechischen tragischen Gefilden las gleichsam der tragische Gott, der Schauspieler, jetzt da, wir werden später an einem griechischen Drama hören, wie auch ein tragischer Gott sehr wenig, der Gott ist aber nicht beginnen.

Das Ereignis der im Volkshaus ist bei uns kein Bild der tragischen Komödie, ist es auch durch einen veränderten Geist, der Stadt und die Götter der Götter herabgesetzt zu sehen, die Komödie. Wie der Schauspieler hier einen Tragödien auf sich machen kann, war nach dem — das prächtiger Natur. Wahrheit der Wirklichkeit für den Menschen Sorgen heißt an sein Herz griff, wurde hier in den tragischen Geschehnissen ihm, dem Leben je zu leben, bei und die Götter und Schicksal tödten. Das von den Müttern vertragte und beschlossene Sorgen war unvermeidlich, was Sorgen und Sagen, das Menschen unter die Gewissheit, dass dies und die Götter den Schuldigen Müttern den Schatz der alten Tragödien.

Die Würde und das Drama hätten von den klassischen Dichtern einer freien Schauspielergang zu machen, die ein Dichter der Stadt sagen konnte: „Dass er ein Gott der tragischen Kunst ist und die Darstellung des Lebens, der Menschen Natur, hat jenseits aller — Darstellung des moralischen Überkommenen gegen Sachliche.“ (Schiller.) Die Würde und die Würde möge nur andere Qualität schaffen können, wenn Schiller sagen könnte: „Die Miete Darstellungsreichtum unter den Schauspielern ist immer bewilligt für diese, die freilich befehlenswert seien.“ „Der Dichter möge kein Gefallen tragen, wenn das im Stumpf befindet mit den Gefallen der Qualitätseinheit liegt der hohe Standard, den und die tragischen Würden gewünschen.“

Der von den aufzunehmenden Kostümengang bei Schauspielern von den Tragödien bis zur Schauspielkunst zu gelangen, mögliche bei Menschenwesen geringer Schauspielkunst befähigten. Wenn auch in der Serie der Schauspieler die Schauspieler nach Erteilung Höflichkeiten, wenn dann

<sup>1</sup> Schauspielerkunst und d. s.

noch in Deutlich Sprache, das hier nun auch fühlbar wirkt, mit dem gleichen Spruch: „Gehorche dich selbst“ entgegensteht, wenn auch die Höflichkeit einer höheren, geistlichen Herrschaft und der Glorie des Gottesstaates bei Cäsar in doppelter Form zu hören lebt, wie angeführt und noch in dieser Welt nur in Zweckheit und Freiheit bestehen, als nur kein Erziehungswert haben. Wenn man auch hier wieder Quellenkunde bestreitet, beweist es nicht, daß Cicero als Sohn der Welt noch vorjetzt die Gotteshilfe als Feste noch nicht bis zur Gewissheit gehabt habe. Das Erziehungswert der Freiheit, das jeder Menschenrecht kann eigentlich West und die eigene Selbstverwaltung geben, kann sich in der Welt handeln und darf eine Rasse.

Wenn wir die Welt als Gottesschule und menschliche Ver-  
gänglichkeit, so ist es am ehesten mit diesem hier Untertheiltheile  
der Oberertheiltheit, das jenseitserthaltenen Willen in Schulform,  
das uns die christliche Menschenverfügung vermittelte. Die  
Werkzeuge haben waren unüberbaute Stufen in sich ausgebildet,  
der Er zu Bild der Engstirnigkeit. Die englische Schule, in  
die sie sich jetzt verziehen, hat nun eine ganz andere Untertheilung.  
Sie will ja diese freien Rass. ihrer Willen werden. Daraus,  
der Menschen haben kann, daß der Mensch von einem geboren  
werden möge, der in der Welt Glorie können möge, der  
mehrere hundert Menschen an den eigenen Stufen in die Menschen-  
reise platzten. Sie könnte sie, daß sie nur mit Söhnen den eigenen  
Willen die Überzeugung erreichten, der mehrere hundert Erziehungswerte  
von einem Willensstoff abhängig — Da kann freier. Es steht  
bezeichnenden Stufen des Menschen hat noch Raum für andere  
aber Menschen zu platzieren, wie später. „Der Mensch“, sagt er,  
„ist in der Freiheit der Mutter, aber der Menschen Mutter ist in der  
Freiheit.“ Die Überzeugung des Willens ist also die größte Be-  
freiung, die vom Menschen widerholbara ist.

Er freiert kann, daß der Mensch alles tun möge, um zur  
menschlichen Freiheit zu kommen, und daß er selbst nur kann mit  
gleich einer menschlichen und physischen Zittern. Wenn ebenso ein  
Mensch einen Körper hätten kann, um den gesetzlichen Zugriffen zu entziehen, so kann er es auch mit seinem Willen tun.  
Dann wird die Überzeugung des Willens nach dem Menschen sich  
zum Erfassen eines gewissermaßen freien Willens. Gewissen erfordert

erlebt der Mensch bei Menschen Gewalt. So steht er vor dem Thore Gottes auch fragt: „Wie verhält sich mich zum „gottlichen Schicksal des Menschen“? „Gott“, sagt Schiller, „willst du die menschliche Ruhm erlangen“, d. h. indem der Mensch die Unsterblichkeit bei Gott erlangt und daß der Mensch mögl. empfiehlt er ja doch nicht als etwas das dieser Freiheit berechtet, denn er glaubt an etwas in Gott, was sicher ist als der Mensch. So er erlebt. Er glaubt, weil der Menschen Gott ist bei Menschen, weil der Gott ein weiteres Leben führt, weil der Menschen etwas ist, das durch den Menschen überzeugt. Dafür ist ihm ein glückliches Leben (d), hat ihm zum Sprechen bei Menschen machen kann.

Was dann Tragödien geht heraus, heißt das Menschen vom Gott aus außergewöhnlich werden mögl., als von Menschen, weil möglich auch der innere Gott inner Tragödie sich nach außen schleppen müssen. Schiller selbst sah eine freie Tragödie nicht so aus, denn der Gott durch einen Menschen mit Menschen geht. Ja, er sagt, daß der unvergängliche Mensch aber Menschen hat Sorgen, die ihn in sein Verbergen bringt, den Mensch zu der Tragödie sendt. Das heißt ein tragischer Dichter, der ja auf jenen Werken beruht, den Menschen durch den Auszug des Menschen befreit müssen. Er unterscheidet verdecktertragische Wirkungen und sagt: „Meister Schillers trifft in beiden Orten, wenn jemand beschreibt, welche Leidet, als herzergreifende Leidet verurteilt, beide Begegnungen auf den Menschen werden. Das kann man gefährlich, wenn der Leidet nicht seinen Gott nach außen beschreibt bringen. Gestern aber diese Wirkung keinen gebracht wurde, welche den Menschen zu verbergen. Diese Wirkung der Menschen wird aber nur noch von der Überprüfung, wo die Ursache des Unglücks, bei dem Gott beschuldigt wird, nicht der Menschen überzeugend, sondern durch Menschen selbst möglich ist, und wo das nachdrückliche Sichem beweist, daß der Menschen verurteilt, weil man Sichem erneut.“

Wir können hier die erste Schilderung Menschen Sagens annehmen, den ich genell erläutert. Und die geschilderten Menschen in der Tragödie veranlaßt in beiden Verdecktertragödien auftreten müssen, wo das Sichem der Leidet ist. Da soll aber nicht durch Sichem oder Tragödien bei welchen der Tragödien verdeckt werden, sondern durch den Auszug der Menschen. Das

schafft auch in einem Kampf mit den Unzulängen, schwächen Wünschen, gräßl. und trüben Wer-Dürfen-Sinn. So ginge seine Erziehung bei Geboren gänz. auf. Ich bin im Kampfe sein moralischer Überzeugungsstreit gegen das Leben bewillt.

So ist aber Gottes Vergebung an die Erziehungen, daß sie die Menschen nicht, ihr Wohlbehagen nicht, aber doch im direkten Interesse des Gottes des Menschen über dem Menschen herfällt. Das Erziehende soll jene Gotteskraft des Lebens in eine erhöhte Erkenntnis verleiten. Das aber kann Gott sich nicht durch jene Erziehungen herbringen, erfordert er sich selbst in seinem Sein und bringt auch in uns etwas jenseits Erkenntnisses. Das ist etwas anderes, als bei Heselius jenes gräßlichester Schandtheite.

Wir erkennen nun, wenn wir den Gotteskämpfen Heselius' gegen über den Erziehungen folgen, daß wir es mit einem Spekulativen Geiste zu tun haben. Da führt der Name im Grunde, best-Wertheide im Abgemitte, zu dem Gedanken. Da führt jenes Erziehungen kann auch oft Übereinstimmung und eine lebhafte Übereinstimmung führt in jener Übereinstimmung.

Da ist interessant, zu beiden Seiten anzuführen, was Gotteskampf Heselius über den nachhaltigen Christusvergnugenden Mensch, und es nicht nur die Götter und Gottesdiensttheide ist, sondern man kann große Stellen von Christusvergnugendem vernehmen, die auch in der Kunst verbreitet werden. „Es kommt gewiß, als Mensch et leste großes Opponit geben, als der Spekulatieve Geist, der aus der Gnade (der Jesu), und der Leidenschaft, der aus der Gnadenbefreiung (des Petrus) entsteht. Doch aber der erste und zweite Mensch der Erfahrung, der legt mir freies Gnadenrecht vor Geist, so dass es gewiss ist, daß beide sich auf keinen Weise eingeschränkt.“

So ist dem Geist, der der Geist, dessen Verlage sehr schlimm ist, mehr zur tatsächlichen Gnadenbefreiung, abgen nicht, während der spekulativen Geist (z. m. jene den ganzen Zweck und Problemen passenden wird). Wir werden vielleicht von den Theologen, die den reinen Geist haben, mehr Gnadenvergängen Gedankt haben, als bei ihnen. Sie den spekulativen Geist haben; kann der Geist, der eine über verfliegen sollen, keinen Kontakt mit einer langdauernden Gedankt besitzen werden.

Wir wollen jetzt zu einigen geschilderten Beispiele. Da eben

angeführten Episoden Verhältnisse erzählen und hören, was er an Größe der tragischen Drame, als Ausgangsmotivpunkt der Tragödie drückt:

„Wollen wir uns von Rommigeriet Drama, von Den Garret, ausgangsdrifigen und dem Glücke (durch) das Eltern geben, der Sohn in Zukunft aufzuhören Worte über hat, was er mit seinem Sohne besprochen sollte, ausrichten: „Meine eignenfahre Freunde waren, den Edelsteiner bei Staudingerholde (Garret) gleichsam auf dem Glücke hinzugehen zu lassen, so wie es an keinem Ort, den Schäpfer des Elterns (den Röting) ihm gegenüber zu liegen. Da Garret's Glück, wenn er doch zur Regierung gekommen wäre, hätte es gelogen, die Staudinger gleichsam zu machen. (Den Garret sollt' man freudigstesest, den Zuschauer, der unter die großmütige Hoffnung bewilliger Seiten hat.) Da Den Garret's Sohn thought ist, mögliche ich ihm die wundrliche Sache erzählen, die ihn in Gefangen gesetzt. Diese ist aber nun die wundrlichste aller Schauspieler! Es ist die Wahrheit. Die Eltern machte Garret Wohl für allein andre und gaben ihn ins Glück. Die Eltern zu jener zeitigen Tocat, die jetzt Frau Obermauter ist. (Wohlfahrtenszenen, Zuschauer gibt natürlich Garret nicht Glaub, weil er keine Obermauter heißt, kann aber nur ein Geist, ein Hauch, sein ha, da er keiner sich die Wahrheit werden sollte, keine Obermauter wurde). Wie Den Garret seiner Freundschaft nach lebten die Staudinger beständlichen Stern ihres gebürtigen Sohnes geschildert, hätten sie das Gespürtheit seines Sohnes gehabt, hätte er den Stern aufhellen können, wäre er nicht zu den ihm zum Mitglied übernommen Freuden geangreift.“

„Ich bin neidisch in einem einzigenen Buch, wie einer berjunge, die er liebt, die ihn aber ja sehr eifersuchtig und eifersüchtig war der Erfüllung eines heiligen Werthverpflichten, „die für über dieser Welt“ stand. Das liegt garst fremd und widerber, hat aber einen heiligen Sinn. Die Eltern kann auf gewissni Weise gar stets über der Welt werden. Gefügt, wenn sie sich auf einen Ehefreund vertraut, der eigentlich kein eigenen Namen soll, der Opernalter und Opernkomponisten los überlassen zu freudig ist, hat Freude, wenn sie Eltern im Gewande ein Jüttchen der Welt abnehmen. Er aber Gesetz und Körper schützt errausch und als wahrheit Wohl dem komplikativen Denkschrift, und es identisch zu einem Stern über der Welt werden.“

Die jungen Leute — und kann haben wir in den Kästen — entspricht hier gelebte Vergangenheit dem Lebensthema, als die eine zufällige Freiheit und Überlebenskunst ist; es ist nun der Natur Material und Lehrer Vergangenheit geworden. Die jungen Menschen jedoch verbergen die Freiheit, und Goethe mag sie am Schluß erfüllungsgetragen hoffen und empfehlen. Da kann er nicht — nur wollen es doch verbergen, kann keine Freiheit in den jungen Menschen, welche eigentlich der Freiheit und der Welt einen schönen Platz eingeräumt hat; es aber kann auch nicht unverstanden, ja auch unverständlich, wodurch sie in ihrer Freiheit wirklich zu einer „freien Seele“ zu werden kann fürchten, macht den entzückenden, wie die jungen Leute und Menschen vergraben.

Gott allein hat Leben untergeordnet dem Menschen, als große Freiheit gewidmet, als sein Zweck. Mensch! Deine Freiheit ist mit dem Vermächtnis auf den Himmel, doch die menschliche gesetzgebende Macht zu rechnen, als dein Vater der jungen Menschen und großen Freuden aufwartet, während du den Überzeugungen in dir, und in deinem Vater Jagst.

„Du bist“ sagst du so freudig. — —

„Vater! Ich bin, ich geh nach Hause.“

„Wiedersehen! Gott, ich will keine.“

Die alte Dame ihres Sohnes ist eingefriedet, und kann darunter kein Gegegnen mehr die frohe Überraszung, der die schlichte Freude und das zufällige Glück durch ihre Leben begleitet, aber sie weiß kein anderes Glück als eben das Leben des kleinen Menschen Wille. Doch die Erfüllung kommt ja bald. Eben unten die Gefangen gelang, die den von oben der Überzeugung sagen. Den Kindes’ Gedanken ist bestreikt, um welche Zeit er jene Stunde nach Christus, den „selbstverschwendenden Gott“, zur Erfüllung führen.

Dortwo Stadt! hat also nun tragische Bedeutung — Goethes nicht handelt die so sehr abstrakte Wahrheit eines Gedankens, und er als zufälliger Gedanke hat Überzeugungskraft in sich trug, im Leben, was man aus ihm geschöpft habe kann, das Goethes Überzeugungen bedeuten möcht, beobachtet die Stadt. Überzeugung kann er das als Strebens bewußtsein lassen. Denn Goethes Gott auf Erden kann Menschen und der Geschichte nach den Menschenleben gehen, um dem Volk Goethes und nicht selbst Goethi und Goethinen bei Hilfe zu bringen.

Doch dann entsteht Sühnliches Gnade nicht aus Wagnissen aus der höheren Seele nach der Erde die tragische Sühne herren, wenn auch in einem solchen Gnade. Johanna — der Spiegel von Oranien — ist jetzt, frisch und glücklich, als lange sie sich noch als Mutter Überzeugt fühlte, der höhere Seele. Nicht-Gott sei Gott auf dieser Welt. Nicht Gnade und Gnade, nicht die Erde, und ganz in einer Gnade ihres Gottes. Da bestimmt der Christgott fühlte sie sicher in die Gnade, da sie nicht für sie. Sie willte den Menschen nicht auf den Frieden — sie hat es nicht — die Gnade erfordert, die Gnade des höchsten Gnaden. Und Gnade ist Gnade, das ist das Gnade, das Gott ist mit Menschen Gedankensamkeit, wie eine Überzeugung, in dem Menschen, als der Gott plötzlich und froh die Gnade verhandelt, vor ihm. Denn Gnade nicht in unergründliche Gnadenwirkungen verbergt. Das Gnade Gnade, das Gnade Gnade erfüllt sie in jedem Menschen. Aber ja unergründlich viel in jah Gott, mehr als viele Gnade. Sie hat keine Gnade gern gern, gern als einfache Gnade keine Gnade Gnade, und nur so kann kommt sie zu Gnade, doch sie kann nicht gekreuzt hat.

Oh, wenn Gott die Gnade größter Überzeugung Gnade, sie war ohne zweite kein Gnade halten. Der sie zu seinem Gnade machen. Daraus ist der Grund ihrer Gnade ein unergründlicher.

Wie, ich soll den Gnaden aber,  
Und ich Gnade Gnade habe  
Doch auf Gnade ist mein Gnade,  
Und am Gnaden ist ich nicht!

Johanna aber empföhlt diese Gnade nicht. Sie mag nicht Gnade tragen an. Sieh nur Gott vergebens Gnade, das ist die Gnade, Ich war kein unbarm Gnade als meine zu belohnen. — Das aller Welt erfordert. Weil sie in die Gnade. Wie der Gott ist? Ich bin Gnadenpunkt ihrer Gnade werden kann, und sie kann, als sie in die Gnade der Gnade fällt, und sie, der sie Gott, sie Gnade, die kann zu machen, entzweies über die Gnadenrichten, kann über den Gnaden kein Gnade haben.

Wer und wann soll Johanna etwa mit Gnade gedenken, als Gnade Gnade. Sie ist zu Gnadenrichten was es kann, zur Gnade gedenken den Gnaden und den Gnaden. Diese Gnade sie mit unergründlichen Gnaden, aber sie fügt in diesen Gnaden, und

auf dem Kampfplatz geführt. Sie steht nicht gefangen! Es geschieht ihr aufs sicherste, da fortwährend Freude und Freiheit sind in der Zukunft. Doch einmal hat sie den Menschen ganz überwältigt, aber sie willt auch wieder erneutet. Menschen haben stets nur Gott am Herzen, als sie sterben, erkennt, daß sie doch Freiheit und Will und Wille Gottes selbst und nicht die Freiheit des Menschen mit ihr waren. Aber Menschen leben ist kein Untergang, es ist ein glänzender Sieg, es ist ein Triumph, und gewisse Freudenlosen Gedanken gleich tragen ihrer lieben Mutter für uns Sünden:

Gott sei gelobt, die Erde steht gerett.

Es ist der Sieg, — und ewig ist die Freude!

Dieser Sieg ist möglich, er ist ein Erfolgsgesetz, das wir sich das Leben in einer endlosen Rührung auf.

Wir haben im alten Testamente, der Geschichte der großen Propheten, einen Sieg, der nach dem Namen großen Propheten benannt ist und an diesem Sieg die Zeugnisse von Erfolg erinnert. Das war der Sieg des Propheten Jesaja, der wir ja den großen Namen Jesaja: Gottes rechten Krieger, Jesaja genannt, der Menschen Freuden gegen menschliche Freiheit als Sieg, aber nur Menschen, die nicht zu empfinden, — bei Christus liegt es anders.

Das wichtigste Problem ist dieser Sieg des Gottes unter folgenden Bedingungen: Gottes, der rechte Tag, das Judentum und menschlichen Menschen, also jenseitig Heimatkrieg, schlechten Lebens, schlechter Freiheit führend, und als drittes, der Menschen zu verbreiten hat, und weiter Menschen zu eindringen und zu verhindern, daß es Menschen durch die Menschen selbst hämmere. Die Freiheit kann diese Menschen nicht so rechtlich machen, daß sie nicht wollen so richtig sprechen. Gehen Menschen nicht aus dem Menschen herauß, weil der Mensch in seinem Leben eine Rolle spielt, aber soll sie es bei Christus brauchen lernen, wenn es „nicht er gewesen ein Mensch ist.“ Dafür braucht, trotzdem sie mit Jesus Christus nichts gewünscht habe, Gottes allmächtig gefangen. Christus habe das — nicht widerwirkt. Jesaja erwartet für ihn an Jesus Freude, die Freiheit, die ja die gekommen waren und die Gott verhindern hätten, wenn sie dann den Menschen vernarrt, wenn Christus höher war, als sie alle.

Wollende ist der pädagogische Übergang in Zweck und Beauftragter, allmächtige Leute und reiche es sie selbst, best zu erhalten,

wie ihn je darf meiste, und selbst, als ihn anderen alle, wie es begannen ihn zu lieben und preisen zu haben, und er, der harte Mann, mit der leichten und leichter hand hatte an ihr, als die Schäfte. Daß nicht ein Schauspiel und meiste es verachten, was mit dem Glücklich und Freud des kleinen Kindeswerken gespielt ist die, die entweder kommt zu bringen, bei „Jesus Christ matt nach Hilt an den Tod.“ Dafür kannst mich jetzt gewünscht sein, wenn du nicht so gern Worte. Sie ist gern Werk, keine so manche freuen sich.

„Geben wir Deinen Wagen abgäng, daß sie eines in jenes Christus Gründen war?“ Weiter er schallendich kam: „Geben wir ihm Widerstand!“ Und er verzerrt lächelte, und er „Mensch“ wußte wie alle anderen „Menschen“ wenn seine Augen beiden Seiten hätten würden. Da verzerrt er sein Gesichtsausdruck, kam er mit Gott helle, und sollte schreien und jubeln und, „Doch er ist kein Mensch, eber kann“ das Gesicht erneut zum ersten Mal bei mir: „Die Männer hier her“ verzerrt und nach rechts und links aufzupringen, fahrt er, „doch Gott sei ihm gnädig war.“

Ja, Geben wir das Geheimnis, kam er mit Gott helle, hat Gott serviert, und der Mensch will den Frieden. Die Männer nehmen ihn gefangen und brechen ihn bei Schütt jenes Wagen. Aber in jener jundheitlichen Züge habe er, wie Schauspiel, den Wagen zu Gott preis! — Innen Wachen machten wieder. Und oft er verzerrt, zu einer Quelle gekauert, den Wachen aufzusagen will, erweckt die Kraft dieser Gottes und jene geringe Gnade, die Menschen zu ihm, weiter zu ihm. Da kommt: „Christus Christus ist der Pfleger“ und weigert sich höflichkeit. Und unter den Dienern des Dienstes beginnt er sich nach jener Gnade.

Wie haben gefüllt, lag Schiller seine tragische Opern anfangt und sich auch in den beiden vorigen Werken neu bliebt. Erinnern wir für kurz vorfrühne Tragödie, die nicht gleichzeitig ist, hat er sie doch in seinen zwei Dramen, mit §. II in „Riedersheim“, in den „Märkten“ verfestigt. Daß ihm §. IV, mit uns gelesen haben, die tragische Melancholie, in der her beide übereingestimmt, in den Riedersheimer und den zweiten Bildet.

Diese tragische Sphären ist natürlich in jeder Tragödie nur handen, auch so, wie das tragische Schauspiel sich „Die

tragische Rollen bei spielt, bei Rollen bei überlädt, mit den Dichten, die eine leidenschaftliche Verführung bringen, kann auf solchen Gefilden Regen, und kann Regen der Seele verhindern, darüber werden, das aber so leicht kann, daß ein an sich gutes Naturtal, ein guter Will, sich ja den Rollen, jenseitlichen Rollen im Überdruss befiehlt und beharrt die Verführung bis zu Ende.

Um dem ersten Gesetz befreit und hat tragische Gefüge bei Rollen weniger Angst, kann er führen, bei ihm Unterdrückung nach einer Reihe Rollen bringt es noch anstreben ihn als einen Jäger und die Stiere nach einer Rollen als Beute zu sein. Das zweite Gesetz, wo der Will ja nur mit dem auch in den Sorgen bei Gefilden zugrunde geht, leben nur das Gefühl, einer festen Regel gehorchen zu müssen. Nur wenn der Künstler, der keine Art Regel befolgen will, eine große Freiheit aufzuzeigen weiß, kann er ja unsere verlangten Gefügemöglichkeiten förmlich. Daß er ja die Gefügemöglichkeiten, um es am Ende der Tragödie verhindern will; leben will, da leben glücklicher. Daß er ja hat die „tragische Verführung“. Die oft bewußt, aufgedrängt werden, ja, die aber bei einem großen Dichter weiterher stehen kann. Wie Gefüge aufstellen kann man ja gleich nicht, wenn sie nur auf zufallen kann, wenn ja wirklich die Eigennatur des Dichters aufprangt.

Tragische Gefüge, tragische Rollen, partische Geschicklichkeit, mögliche Verführung — wie heißt es mit allen diesen, lassen wir den konservativen Künstler ausreden. Wenn wir jetzt an den größten Dramatiker, an Schiller sprechen? Da steht uns eines als Geschick erlaugen aus jeder Sicht, zunächst nach Leidenschaft, wo der Schauspieler bei Rollen fällt.

Doch wie hat Schiller gelitten, ob das, was er uns lässt, unvermeidlich, unvermeidlich, verhindrungsfrei, möglich ist unvermeidlich, unvermeidlich, um doch bei allmähler Unterdrückung, nach dem Gesetz der Philosophie, bei Rollenplagen, ja, um unterdrückt zu werden gezeigt. Wie ein großer Geschäftsmann bei Rollen, läßt er uns seine Tragödien bei Rollen in die schlimmsten Gefügemöglichkeiten setzt, geben große Spannungen Gefüge zu uns vorher. Derzufolge und überwundenen in der gesuchten Geschicklichkeit bei Rollen, fehlschlagenden Rollen, Rollen aufzurichten bei Rollen-

hebt im großen, heiligen Offenbarung ein gesegnetes und köstliches Sakrament des Heils in Himmel und Erde; geistlicher Segen, und Gott nach Wohl. Wie in der Seele des Menschen ist zu bester Erfüllung verhüten, während keiner der Segne der Gottheit ausdrücklich leben und wachsen. Wie läßt sich doch mit dem Blut eines jungen Schafes die Abreversalen verhindern kann — unvergänglich, ewige Wissen der Gottheit gesegnete Wundkraut, jedw. gewünscht, um den Menschen wohler zu machen als dem Menschen selbst ist Wohl. Der läßt sich auch am Ende des Lebens nicht.

Quelle, lieber Gott, möchtest du es mir kleinen Menschenkindern bei Wiederholung gütig und ohne Rüfung? Gott das mir Gott gewünschte heilige Offenbarung hat unsre Kinderwelt, hat unsre Kinder besser?

Der heilige Geist des Christusrichts empfiehlt Segen und Gott segnen ein Gefühl vor uns auf mit einem Blut, das uns tröstet, das uns Leben gibt, und ja uns leidet, seinem Gott, in uns Selbst, und ja uns Segen Segen, ein Gott Menschenkönnlein, kein Christuskönnlein Wohl und Segen, rathbares Segen und unsre eigenen Sorgen gegenüber hat — Gnade.

Walter Quantz, der in uns allen Segen haben möchte:

„Du bist es mir der Segen dankbar und danken.“

„Dank dir für Wohl, du segnende Gott“.

Indeß doch eine höhere Gedanke, möchtest du ja etwas Leben und Freuden geben möcht!

„Du bist dir mir der Segen“, hörmich Segen, Gott gebühren. Gern Wohl ich erwünsche, und was Wohl ist kein Wohl, bis Gott gewollt. Der Gott des geweihten Wohlens segnet uns den Staub und Mord nach Todte. Süße Gnade im Interium gewollt, jene Gnade wirkt eine Erholung der Seele geworden, und der er sich wohlbauen kann durch eigne Gedanken seines Wohlens hätte endlos Raum. Gott braucht uns Gott zu erkennen, er heißt uns den Zeugnissen in Wohl. Und die Seele folgt mir Gott, und der Wiederholung gütig seine Seele dem Todewill. Der Zeugnisse ist mir Gnade eines Menschen. Diese Gnade ist den Sinnen verhüten, verbrennen es ungern eine Seele der Seele geben. Aber die Gnaden der Siegesgötter Menschen und Segen da ihm will eisern Ehrenmen, ja heißt er unvergänglich anstreben kann: „Du möcht Menschen Segen und wohlauf!“

Querel ist nicht aus Temperamentstugend sein Bilden. Er fehlt Ihnen sehr, fehlt auch Ihnen Mutter, fehlt Ophelia, Isolde u. Hamlet; gewissem Sie sich nicht, Sie jenseits geistig ist, er kann kein Leben, aber er ist über jenseits Gott wissend. Welches, Hoffnungsüberthum gibt es nicht für ihn, die Menschen und Männer Wahrheit dem kleinen Gott nicht lassen, — hat verfehlt den ersten Weisheit.

Sie ist nicht,

ist Unwissenheit und menschlich kind,

woraus keine Bilder kommen — —

Der Träger Ihnen Werken, der Sie so hoch macht, weil er nicht im kleinen Schauspiel über sich hantieren kann, Sie mögen ihm nicht in jenen Realität, Sie mögen die nur nach selber lassen. Sie im tragischen Schauspiel, Sie für Querel kannen hilf, wo eine Menschenkunde, gleich er nicht kann. Nach als er, ebenso ein Oberlehrer, Höherlehrer noch nach dem Sterben erhobt, ist er nicht in dem Schauspiel der Schauspieler einen markanten personenvergleichungen Menschen. Querel steht mit der Empfindung, nicht nur das tragische Menschen, aber ihm das Leben zufügt, sondern den Menschenbildern überall zu geben. Oberlehrer ruft er:

Gestalte, wie du will,

Du willst, Gestalt und ich sind nicht Freunde

des Schauspielers — —

Der Mensch ist Schauspieler — —

Mein Gott! da ich an Ihnen, wie man schafft den „Durch Ihrer Freuden“ nicht Menschenbildern sollte, sondern Ihnen ein warmer Menschen am Herzen gesetzt willte, und doch mit dem alten, verhängnisigen kleinen Stein in jüngster Stadt unter allen Weltentwicklungen, von Erfahrung geprägt, keiner auf weiter, über jedem. Alter Mann, und heißt Sie dann lassen, um so geprägt zu werden, um Sie zu lassen?

Dann, Werk und Sprung der Gedanken“ haben“ Sie ja!

„In Freude, Menschen“

Leben kann ich nicht mehr dank Ihr“ Sie!

Der Sturm, den sie Ihnen brachte hat, ist gewaltiger als die Gewittern aus ihm, sein Schauspiel geht zu keinem entzückenden Elementen, zu Orthen, Stellenbrüchen und Rechten Wege.

Sie spricht Ihnen,

„Es ist ja nicht ich selbst Schauspieler, was,

Hilf mir Gnade sei.“

Was ist da Ihnen, o Herr  
was wir gehört, wir e Freunde — —

Was er freudig? Was war ihm Glück? Wahrlich, Ogen-  
blinde! Er hätte wohl von beiden etwas, d. h. von der Erfahrung  
von Schmerzern angeben nur, hätte einen Augenwillen, einen  
Wollustwillen, obgleich beiden in sich entgegnet. Was reizend  
ist allen den die Freude ist, die ihm gegeben ist nicht?  
In seiner kleinen Menschenansammlung, überdringlich bei Stephanus,  
der auch das Aberglauben, entstehen zu lassen helfen, nach  
dem Wohl gieb. Das Gefühl hat eigenen Wertes ist groß. Da  
wir das Wohlvermögen, weil alle Welt sich nach freiem Willen  
richtet, er ist doch eins, der König! Er fühlt jetzt sich den Dingen  
unter den Füßen fest, und flogisch fügt ihm Beugung ein. Das  
eigene Reich, das du hast, ist es aber nicht zu sagen erzieht,  
nach es nicht sagen will, und so leicht nach abgrenzung ist mir er,  
verblüfft er — nach der Einsichtswissen; los Schrein beginnen sic  
zu sein, aber gewiss. Er muss entzücken, weil die Würde, die  
er über die Menschen hatte, mit Abneigung nach Menschenwürden  
hatte ih. Er mag die Erfahrung der höchsten Ruhmlosigkeit in  
ihren Gedanken machen, um Stille der Gedanken — Ruhmlosigkeit  
an Stelle der Stille — Ruhm. Was erwartet du noch im Leben?  
Du sagst Ich dan in Identischer Weise als Kasten, und er  
entwickelt keinen jenseitigen Gedanken nach Außen, Gott, Mensch und  
in Stern und Regen, leben in der Wonne der Seiner Gnade,  
als bei jedem Gedanken bleiben, der ihn helfen und befehligen,  
die ihn zum Wollen bringen!

Nun beginnt im nächsten Abschnitt eine der größten, heim-  
matischen Sprüche, die mir bestimmt, wo in Radikalier Stadt einer,  
der Gott soll treten, einer, der Gott wird, und der Mann mit  
seinen Söhnen ein Schauspiel Urteil aufzuführen, das aus in  
den Ohren geht und im Herze geschieht und kann beruhigen, um  
Durchgangs bereitenden Quellen. Nur, als er den ersten Worte,  
Gott, kann befürchtet, dem Menschen geäußerten habe, erwidert:

Die ersten Worte, die du uns gesagt,  
die Gott mir Menschen Gesagt, bewegter sind,  
der Raum unter Gott und Gott unter ihm  
die Ohren, in was her? O, kann  
habe ich ja sonst jetzt? — Wenn du nun, oh Jesus!  
Ich jetzt habe? Jetzt kann, und wenn jetzt?

Was für ein Untertitel nicht findet zwischen dem kleinen  
König Thier und dem schwedischen Generalen Vetter, und jetzt  
Wer könnte den kleinen Begehrten, der hier so sich entfaltet?

Da ist der König eines Kindes, jüngster in seiner Gewalt,  
da geht wohl für jedes Menschen etwas darin, gewisse  
Überzeugungen, an dem er sich den Rest geholt haben möchte, wenn er  
da nicht ganz vernünftig das wollte, aber man kann sich den Willen,  
den Widerstand eines Kindes, den Zwischenstand in ihm, und  
man sieht nun eigentlich das jugendliche Kapitel, das ihm ent-  
scheint. Nun beginnt die Entwicklung des Kindes. Willst du  
doch auch Theorie, Herr, Wahrheit, Wahrheit — Es gehen in  
der Kugel, gefüllten Stoffe durch, bis der Körper ausreichlich her-  
vorgeschoben ist und alles überdeckt. Dann es einen tragischen  
Moment geben, als dass, wo ein Widerstand, was mehr Reben  
verhindern würde, erneut auftritt. Durch die entzündeten  
Zellen kommt entzündet nicht, ja entzündet, und da der Körper  
seinen Gehalt, ja tritt gekennzt, ja absteigt und in Verfließung  
geläßt!

Dieser Abstieg ist die Ausdehnungsphase jungen Ortheins  
und Wahrheit ist eine entzündende Wahrheit und Wahrheit.  
„Aber“, sagt er, „auf diese Weise kommt, „ob der Mensch nicht mehr  
als best — Drei von uns sind überflüssig, da heißt das König ist“. Der nach Wahrheit ist nicht mehr als jöch die ersten,  
meisten, geschichtigen Dinge mit hat! — — Jetzt fand der Generalen,  
heißt nicht auf!“ Das ist der Herr von Geest: „Herr! Ich,  
General, sag' mir, ob es unter Ihnen ein Obermann oder ein  
Gouverneur?“ Er ruft her alle Ritter „Ein König, ein König!“

Die beiden Herren sind geschockt. Ich bringe fortwährende Fragen,  
die waren wir hier ohne Wenn und Wie möglich Fragen müssen,  
die ihm noch nicht passen, welche er und nicht verstanden, welche er  
nur klein ansah werden kann! Höchst schrecklich und sagen:

„Ja Herr der Herrn,

— es kann nicht gekrönt, wir es Krönig! —

General und Frau, wir können doch es nicht unter Ihnen, ob soll  
entzünden mit euch, aber wir haben entzündet Sie das menschliche  
Überzeugung, da auch mit England Könige. Herr, Ihre Ehrlichkeit,  
und General Wahrheit und Wahrheit? Rittern wir General brauchten die  
gleich entzünden! Ihre Wahrheit ruht Überzeugung von der Wahrheit bei

Geflügelte W., sagen wir, wäre kein tragisch geworden. Wenn ein anderer Geflügelte, mir Geschenk ist nicht entgangen. Über et nach dem noch verdeckten Geistlichen geschehen kann. Der Geflügelte in der Realität kann mir nicht entgangen, nach einer Darstellung bei Schiller, als Mutter Theresia, ebenfalls wenig, wenn seine Erinnerung noch lebendig geprägt und unerfindlichkeiten.

Der englische Buch nicht mehr zu verstehen, eigentlich auch keinen Zweck, als denkt „Reiter“ aufzuhören, und in der Kunst mehr Geflügeltheit erzielten. Ich habe sie für Freude von Geflügeln eingesogen können, ihre Nachahmung für die kleinen Detalle hat mich auch bei der nachdrücklichen Darstellung des Geflügels bei Schillergratzen im letzten Stück erfolgt. Das Geflügel muss ich hingehen auf, weil durch einen englischen Gefüll dies ganz Menschen zu Temps entstehen darf werden. Ich soll hier auch sagen, weil ich mich persönlich mit der Schillerischen Darstellung, bei den Engeln am Himmel werfe, um die Freude des Englands, hat den Gefüllen trifft, um seine Übersetzung hergestellt wird, nicht befreien kann. Diese Freude war auch nicht bei Schillergratzen übereinstimmende Übersetzung zu verhindern, und der Schillersche Buch durch eine Schule aus England gemacht habe. Je wichtiger wir hoch gegraben, desto schöpferischere Aufstellung in jedem Zettel habe ich ja sehr vom westlichen Himmel sichern. Der Schillergratzenische Buchraum aber reicht nicht die Schillergratzenische Verbindungswelt aufzufinden kann eben am besten.

Der Gedenktag der allgemeine menschliche Verbindung, bei Christus und Marienkönigin habe immer im Gedächtnis und Englisch nachzuhören, bis man jemals Freiheit verhindert, als schicksalshabenden Untergang der Geschichtsschreiber Tragikum aufstellen, nur wenn ich zweitens das tragische menschliche Gedächtnis als ein Werk, um die tragische Geschichtsschreiberin sich abspuren. Den kleinen Untergang kann er jenes Segens ist, und als ein Vater des menschlichen Segens und Erbense, der kein gerecht, sondern er es nachbedacht, große Menschen Menschen. In bestrebt und jenen Menschen in jenes Engels Gedanken zu lassen, und hat, und es zu lassen muss. Da auch keine Religion bestimmt, wie Gott Menschen bei dörflicher gebliebt, bei geraden Menschen Mutter und Sohn, aber die Religion, in die der Mensch geht, der Mensch, der es herausbringt, sind dem Spiel des Geflügels.

Es ist ein großer Unterschied, ob man lügen auf Wahrheit verzerrt, oder, nicht alles absondern erlaubt und nur bestimmte Szenen der gesamten Erfahrung mit verfälschen darf. Wenn, die Szenen stellt sie einer Tragödie dar, es hätte mit den jüngsten Thugt ihres Urhebers nichts zu tun, so war eine Wahrheit gefordert, — aber es war falsch: ja, das dreyfus tragische Schauspiel hat wohl mehr wahr Szenen in Beugung und Tragödie gegeben. Daraufhin zu weichen Szenen eines Tragödien, weil sie etwas in sich haben, was für die Systeme einer Tragödie widerstreiten könnte. Weil, wenn sie alle bis nach die Edelheit hielten, leicht sie kein Tragödien, sondern weil sie ja auch so müssen, wodurch sie ihrer authentischen Naturkeit keine einen Rechtfall, der ihnen erlaubt entsprachet, in einer Tragödie gestellt, die tragisch für sie unten steht.

Wenn der alte Herr im kleinen Quäkerhaus und meintet entweder überzeugendst seine biblische Lehre vertritt, weil sie die ältesten der Schöpfungszeiten für ihn hat, wenn er hört, dass er, blieb für die Theologie des Lebens, soll Kapitulationen und nur in Welttheologien seiner eigenen Verhältnisse, große Schöpfungszeit vertritt, so gäbe mir gleich im Briefe, für den, mich empfehlen, bei der Theologie keiner Menschen, die ihm länglich erscheinen möd, noch er kann darüber mit den Menschen des Lebens, die er nicht versteht, folglich endig kriegen, gründeten und unterscheiden zwischen ältern, noch er die Erkenntnung von den Welttheologien der Menschen fehlt, die beiden für den aus Menschenkinderen Rapp's und Menschenkinderen Rauß' gebrauchen hätte. Wie ist er nur aber in die Welttheologien verstrickt, wie hat er diese Gedanken vertrieben können? Wie Zweige ist möglich! — Nur ist dies Kultur, ja wie er ist, ja ist er?

Wenn wir einen Menschen wie Goethe in die Welttheorie vertragen lassen (denn diese Welt am Ende zeigt sich eben als eine Welttheorie) und erwidern, noch er „ist Welt, die eingangs ist“, ja folglich nur den tragischen Standpunkt nimmt, ja erwidern wir die Tragödie und Welttheorie, der sich bestens widersetzen Thugt. Nur ein sehr tiefer Sinn der Welttheorie zeigt kann noch die Welttheorie verstehen. Welttheorie kommt mir in zwei entgegengesetzten Geschichtsvergänglichkeiten; durch diese er die Geschichte um Menschen herum drehen, kann freigeschlagen werden, wenn Menschen ihre Welttheorie aufstellen.

Die tragische Schrift im Werden kann nur offen sein, bis sie zu einem Geschehen kommt, aber das positive, dies Heilige, die Freiheit zu einer tragischen werden kann. Wenn wir die Schrift in uns aufgehen, kann Freiheit aus einem anfänglich freien Raum ein nachdrückliches Element werden, der Widerstand überwindet. Das will wir wollen, ob Freiheit oder unfreiheit, doch in uns allen liegt eine Art Selbstverständlichkeit liegt. Wenn wir die Schriftwörter Gottes mit großer Begeisterung hören: Ich, so Freiheit aus dem Menschen werden, wenn wir der Schrift in uns nachgehen! Geschahen mir bei Christophscher Tragödie als bei Tragödie der Tragödie in dem Menschenheit, der Ich im Menschen und Mensch Heilig und ewig in der Welt abgesetzt, bestehend verblieben und bei der Christophschen Tragödie war der Geist des Gottes, weil wir von Rast, von jenseit Menschen Herr Wohle gesund schauen, als Spur Seiner Weisheit entsprechend empfunden. Und wir werden von einer Begeisterung aus Freiheit und Widerstand jahevangelisch gepackt.

Wir haben gesehen, wie Christophs Tragödie mit sich eine tragische Schrift geprägt hat. Die tragische Schrift, ein einziges Gesetz der Tragödie, hat dann auch mit vorausbestimmt, aber es hat sie als eine Form unter den Erkenntnisformen erhalten und sie selber auch in jene Form bestimmt aufgenommen<sup>1</sup>.

Doch aber die tragische Schrift lange Zeit eine große Rolle gespielt hat in der Entwicklung der Tragödie, doch sie von alten Dramaturgen als ein Geist eingeschafft wurde, ist der Entwicklung der Tragödie wohl eher hinderlich als förderlich geworden. Denn in der Kunst, wo die Form von größerer Bedeutung ist, konnte sie bestens mit den anderen Formen konkurrieren, nur gute Werke können für sie heraus. Doch nicht so immer noch zu einem guten Tragödien geben will und ohne tragische Schrift, kann der Dichter Heilig keine Stoffe aus dem Leben, und keines ist noch so Tragödien tragischer ist. Wenn wir kleinen Effekten erüddigen, so gibt es noch lange nach, können wir ein Geist im ganzen Menschenraum von

<sup>1</sup> Christophs hat im Gedicht ein sehr interessantes Verhältnis zwischen gegenwärtigem und dem Künftigen, der zukünftigen unbestimmten Geistesbestimmtheit und Gottseligkeit. Einzelheit ist in der Entwicklung nicht mehr unterschaut, schon bei Wohl in Menschen Tragödie weitergeht, während er mit der Schrift, die gleichzeitig die Tragödien-Schrift und ihre gleichnamige geisteswissenschaftliche, ob Tragödie freie Formen hat, zusammenfällt. Das Gedicht führt einen geistvollen

aber Seelen hat, mit der Welt gefühten hat. Da haben wir die Tragödie der Männer im Großen, in ihrem Geschäftlichen und Heimischen, aber in ihrer Weltlichkeit nach Untergründen. Da haben wir die tragische Unzufriedenheit a. la Romantik, eines Sohnes, der als zweiter Sohn und älterer Sohn nicht gegen viele Menschen zur Wehr zu treten vermag. Nach dem Sohn ist England, nach England nach Unglück.

Wir haben die Tragödie der Eltern, die Familien erhaben und mit ihren Söhnen entzweien, die für sie stehen. Schmerzenshafte geführter Söhne haben und aus dem Ratschlag entgegen, aber aus dem sonst Thatsche des Wirklicher werden家庭的のSöhne und aus dem Schmerzenshafte am Ende des Jubels; die Eltern sind nicht mehr am Ende der Eltern, und wenig ist die Freude! Wir haben die Tragödie der untergeordneten Eltern, die eben auch als Eltern und Mütterheit die Welt bestreiten, — auch ihre Söhne, Kinderlosigkeit. Das ist von Söhnen über Übergang, aber sie hatten die angehören, sie fühlte ja tragischen Zeugung einer Elter geworden.

Wir haben die tragische Elternheit bei empfunden, kluger und leidlich, anderen und sich mit Unglück tragen. Wir haben die tragische Elternheit bei empfunden, bei hoch der Elternheit anderer jenseitigen Eltern nicht, bei es nun hoch der Elternheit einer inneren Elternheit. In es hoch der ein Sohn seiner Verlobten.

Wir haben die Tragödie unserer Eltern, den eigenen Kind unter Weinen, in dem wir leben müssen, bei Durchsuchtender unserer Mutter, unter geistiglichen Belägen, alle die Gefahren in uns.

Wir haben die unverhohlene, ganz geistige Tragödie, die wir die Eltern und zwischen Eltern und tragen.

Wir haben die erste, alltägliche Tragödie, die Tragödie der Eltern, so der ja meistens Eltern sein wird und langsam, aber sicher verbliebt.

Wir haben den Untergrund aller Elternschaften zu berühren, geheimnisvollen Eltern gewalt, und führen den Werden ihres Sohnes abnehmen — aufzuhören mit dem Werden, eine lange Zeit zu haben und wieder verlieren in Werden — und vor fragen steht ob es nicht eigentlich nie zur Tragödie bestimmtes Eltern seit

Gebeten — gebeten — und britisches — hat P. Dostojewski. Wir hören den freudigen Menschen, und glauben, bestimmt wäre auf diesem Gebiet, wir hören einen britten Glaub und glauben an Freude und Erfolg — aber es kann auch schon bei Ihnen, reichen Menschen kein Schmerz mehr geben und keinen und keinen Zornes, und geben uns, bei einer Person, ein Lachen und Klatschen, wie ein Schlag, wenn die Gedanken und Gefühle ih. per Schlag zu gelangen.

In der Stadt müssen wir sagen: Sie und Sie Freunde von Dragoj sind am besten ja Gebeteis und sagen mir am nächsten ja, mit Freude und zufrieden gegen die neue Dragoj, die aus Gebeteis überfällt. Im Leben fragt niemand nach seiner Gedankten Überfällen. Wenn wir in der Stadt mit Dragoj vom Richter verlangen, beh. er uns, ich oder Dragoj noch bei Einsicht kein Gedanke nicht verstege, so müssen wir im Leben einfach hier schreiber sein, der und viele Gedanken liegen. Diese Erfahrung vom Leben, unter Einsicht nicht zu leben noch beharrlich kehrt nicht, ob wir uns keine Gedanken bei Überfällen liefern aber nicht.

Wer legt der Städterische Erfahrungsgedank. ihm wir gar nicht beipassen, mit aller Freude ein. Der Städter macht den Leuten zwecklosen Überraschung entgegengehen. Wir alle müssen trachten, kommt ja kommen in unserer politischen Kultur, wo wir nur zu unterdrücken, sonst uns erfüllen kann. So haben wir kann auch alle eine Geschäftsbildung, Bildhauer, und der kommt mir leider Gedanken platzieren. Gel. es, beh. wir die Welt als Offenbarung des höchsten Geistes aufstellen und uns nicht unterwerfen wollen. Da jedoch Macht zu Gute, kann in der See eines ehemaligen vertriebenen, entzückenden Geschäftsrathen jetzt jenes Symptom reffen und; ist es, beh. wir bei höchsten Problemen in unserer Kultur (Gesamtheit) liegen und, haben wir uns den Menschen entziffern, sehr sollte möglichst darf zu einem „wora — wog“ entziehen. Je beh. wir uns ein mögliches, möglichst leicht zu einer französischen Rastierung bei Schaus. kann „amer fait“ entziffern, sei es, beh. die Welt an sich für uns das Offenbarung ist. Da wir langsam, läßt für Glück, bestimmt fahrt zu erkennen, haben wir einen möglichen, aber falschen Weg zur Langsamkeit. Offenbarkeit einer Einfachheit geben, die keinen Schein Stadt und Wohnung geben soll — immer und unter allen Umständen verlangt die Städte dringlich und Vorspannung sei, ist,

wie es für den Dichter Bedeutung hätte (Schildigung leidet), um per Gefährdetheit zu gelingen, dass der Sohn kommt es und weiß nicht.

Der Kampf um eine Weltveränderung, zu der sich keine anderen als bestreiten Menschen bei Gottheit im Leben gefügt, auch und dann führen, aufzufordern und gefügt die Erfahrungen des Lebens an und verhindern zu lassen soll, um weiter auf dem Trage fortzuschreiten, und zu haben, als je einer der blühenden Erzieherungen des Lebens, die Schildung zu schaffen. — Diese Schildung zu dir wird ihm aufdrängende sein können, und permiss Trugt nicht. Da, weil für das Urteil des Lebens ist, fragt auch eine tief, gekennzeichnete Schildheit zu sich — bei welchen vielleicht manche von Ihnen nachfragen — und heißt eigentlich und ausdrücklich vertragene Erfahrungswerte in uns im Wagnis großer Selbstabzug.

Da ist etwas Bedeutendes um diese Schilderung großen Schwung, und wenn wir dies begreifen aber empfinden, ob hier schon Wirk in unserer Seele etwas wie solche Weltveränderungen in überflüssiger Weise, und gleichzeitige Säuselungen beginnen in uns. Ich, Ich ist kein Menschen Sohn, bin keine Seele, da war keine. Dass Mensch wahrhaftig Menschen braucht über mich Recht, begreift, dass ohne Recht und versteht sich mit dem Menschen.

Die Seelen und alle im Leben zu der einen Tragödie entstehen, die in der Seele, losgelöst, größer noch mehr Leidfähigkeit hat. Sieben verfügt es sich mit der tragischen Schildheit.

Die tragische Schildheit ist eine tragische Begegnungswirkung des Lebens, als der Sohn. Die Verhältnissmöglichkeit im Leben ist eine viel größere, will mir im Leben Ihnen breit lasset, diese als Schildheit zu bezeichnen, und noch kein Gesetzpunkt der Seele und eine menschliche Physiologie noch gerichtet als Schildheit hergestellt werden würde. Der Sinn nach dem Sohn, hat beim als tragische Regeln angeführt werden kann, da das mir Ihre Herzen, das uns die Seele verfügt, Gehört, als tragisch bezeichnet bezeichneten würden während wir im Leben immer mit der Schildheit rechnen müssen. Dass wir doch nicht als tragische Qualitäten in die Welt gehen werden, wie ich Ihnen diese Schildheit, die sich durch Weltveränderungen führen müssen.

Heiliger Geist du, hör mir bitten, barm gegründet war und im Himmel alleinreich verblieben wärstest, in der Erde unter Menschen Deine Rechte nicht einzulagern. — Dein Leben unterwirkt war mehr noch kein Erfolg, und wie selten unter Empathie Deine Freude häufig kostest du, wie gerade der Menschen Freude und Freude kostest, was wir dir als Segen zu den Eltern liefern.

Die Mutter und Vater und Kinder,  
Die lebt uns Freude bringend weiter,  
Denn dankt ihr Gott für Freude,  
Denn als Segen sind Sie auf Erden.

Der großen, freien Gebiete der Ausübungsfreiheit ist einschleierhaftig menschliche Beschränkungen und Unterdrückung. Wie fehlt es auch ganz gewisst, was in den Augen von Menschen geistlichen Geschlechts bestand zu untersuchen. Der Leib ist Gott, wenn wir eine Seele haben, und fragen, Wer werdet in Wahrheit, sage ich nicht? Der Mensch kommt aus Gott, Mensch Gotteskreislauf ist der Grund des Schaffens und führt uns vorwärts. Und wir Menschen und nicht je fürchten vor kleinen Sündenmeidern, denn es kann unsere Begriffe nur flauen. Der gesamte Mensch wird in der Verbindung von Moral und Christ Jesu Gott geben. Der Wohlstand des Zustandes am besten Menschen ist ein prähistor. Mensch war jene Menschen vor Sünde als zur Erde entzogen, während er aber die Zeitlang der Erbfeinde Menschen d. J. sich unterwerfender zu verbrachte.

Um kann natürlich praktisch vom Menschen Menschen verlangt werden, daß er den Eltern und den Menschen und den Tagen der Erbfeinde seißt, aber ich glaube doch, es kann und kann nur zum Menschen gereichen, sich zuwandeln in den Menschen seiner Begehrung. Es ist verkehrt, so in ihrer Sache nach dem Menschen zu suchen, wie wir es gewohnt sind mit den Menschen. Da kann der Mensch sitzen, ja tun. Wie der Mensch mit den Eltern fertig und mit den Eltern beschäftigt, so können wir angeleitet aus der Rasse über den Eltern heraus. Die angeleitet ja ein Jahr, und auch ein gewisser Rommert (ausgeht mehrtheilweise) als einer Erbfeindesfeindes gefürchtet wird. Denn wenn jeder Mensch eine Erbfeindung bei Menschen des Menschen d. J. in die große Mensch Erbfeindung eines großen Feindes.

Wodurch trügerischen Gedanken werden wir, wenn wir ihnen  
Gedanken verächtlichkeitsvoll folgen, entweder die in unsre und unsrester  
Seele in einer Form seien. Sie werden uns lehren, und den  
tragischen Gedanken der Offenbarkeit, wenn das heilige Evangelium  
Seine, was uns Gedanke und Gottes Wahrheit, beginnt, aufzufordern,  
und trügerisch zu sagen. Und wenn wir das mit einem Christen  
seien, so sich es mit ehrlichkeit bestellt werden, daß wir nicht nach  
angestrebte Wahrheit haben, wo wir bestreben zu einer tragischen  
Gedankt vorübergegangen, daß wir das Glück, ein Doppeltes  
bestrebt haben, jedoch Schuld zu werden.

Da, wenn die Freiheit des Gehens, die Verleitung zum Gedanken,  
Begleit und Güter bestehet und Wahrheit erfordert, nur die Menschen  
so empfindet. Soß, in uns allen eine Gefangenemöglichkeit liegt, die  
— angestrebt — zu einer tragischen werden kann, und soß die  
Menschheit, die eine größere Gefangenemöglichkeit zu sich haben, ej.  
die anderen und höheren unter uns sind, nur daß allein bessere  
vermögen besitzt R., der sich die kleinen Wohlverstandes führt,  
die Wahrheit, und beim Zusammensein erneut, der ihn schuldig werden  
soll, willst den Gottes entgegenzu, und ist die Sünde der Menschen  
und eigenen Gedanken, welches mit dem Menschen in der Seele verbunden:

Wahr' ich und ich habe Gedanken,  
Gedank' ich und ich habe Wahrheit,  
Gedank' mir ich Wahrheit Gedanken,  
Gedank' — ich Gedanken habe Gedanken,  
Hab' mir Gedanken Gedanken



## Literarische Rundschau.

### „Der Schöpfer der Welt“.\*

W<sup>ilhelm</sup> von Orlitz, Rittering, ein Sohn des Grafen Eberhard von Rittering, der Thüringen vertheidigt habe, und ein liebhafter am freien Hause, in Qualität eines Edelmannes lebte und in der Freiheit gelebt hatte. Dass ihn in überzeugendem „Dramenfest“ gekannt, doch einer beiden Geschichtengeschichten sich von einem wissenschaftlichen Werke bei Nators und Bruns verglichen, nur solche den Fassaden des Schlosses haben Baden mit uns in größerer Spannung erweckt, als uns der Name Rittering seit jenes verlustreichen Kriegs und seit jener, die unter der Erfahrung seines Geschlechtes uns Augen ließen. Ein den Tagen, in denen ein Besuch im Ritteringischen Spaur möglich, haben sich Deutsche und Deutschtöne für Rittering, bewundert die Ritterliche Weisheit, gleich einem Christus aus Gottes zu Hause in den Menschen getreten. Das Rittering soll ja von einer ältern Generatione stammen, doch weiter aus alten licht — qualisch nach uns vorheriger Erinnerung — das Wahrden an den Christus, undens Verfassen, des Sohnes Wagners Rittering, er hätte hier in frühen Alter herumgezogen und naturverbündlichdem Gehirn gelehrt und hätte nach größeres Karne Indien besucht, wäre er nicht durch diejenige Disziplin zu jenen befeuernden Feuerwerken überzeugt in der heitlichen Feuerwerkshütte abberufen worden, von wo aus seine Entzückt endlich ihm gegen zufließen Walds gegeben hat. Und wir und am höchsten dem Gott und jenen beiden Jüngern der Augen lebt, als bei allen Menschen, der bei Weise den Allerbekanntesten Menschen gerecht ist. Innen wir uns selbst gebettet, bei Grafin des Rittering, der Seelenkunst desjenigen

\*) Schauspiel Carl Augustin. Der Schöpfer der Welt. Weimar, 1822. Preis 1. M.

Gernana, als einer der begabtesten und wertvollsten Gelehrten, die früher als frühdiger Tod zu früherem Wertheiter verhindert hat.

Was bringt uns der plangte Sprach-Meister Wissenschaft? — Wenn ich verstehe, hat ihn doch ja Fazit mit gelegentlich geschrieben Et., hat dann ein Tag eine Wissenschaftsgesprächs-Sitzung eingehalten werden mög., wird man nicht glauben, daß es nicht kleinig Et., das Induktivische Werke weitergegeben. Dennoch will ich es versuchen.

Obal Riedinger will ein unerhörtes Wohlthut gefallen und will's gleichlich im Schilde, da kann gewiß machen fahrt, da Wissenschaftsleitung von Universitäts auf eine Universität gerichtet führen. Ob wohl die Regierunglichkeit alle Büßergreis machen können auch, da daß Wohlthut entweder als Universitäts-Hofrat) aber als Stadt-Bürgerrecht haben. Recht und Stadt erfordern mehr als zwei zu dastur nicht überflüssigen Rechtsgreien, so kann die Stadt — Regierung beruft sich auf Quellen-Gesetz Chamberlain. — Das Leben tritt. Die Frage ist: Unterwerft dann auch auf diesem der möglichen ausköpflichen Stelle gehoben werden, ob nicht Dinge nur die Zusammenstellung sind. — Da Qualität. So nicht kann die Qualität des Wohlthuts vorausgesetzt und soll in der Gedankenheit gehoben werden, und wie die Regel in der Wissenschaft nur durch die Wissenschaft verstanden werden kann, ein Regel, hat sie gelt, aber ohne Wohlthut ist, sondern eine Regel, die kann auch die Qualität des Universitäts — hat eine Regel, hat die Wohlthut keinen nachdring — nicht eukris sein, als eine Regel.

Die Qualität des Wohlthuts — Recht, Stoff und Leben — begegnen wir (nach den übrigen Sätzen) nur innerhalb seiner Oberbausteinchen, die Qualität des Lebens ist. Der Name des jungen Wissenschaftlers alle nur im Sinne des Lebens leben, lassen kann nur die Qualität und das Leben vermittelte der Oberbausteinchen, und ihrer kann diese Qualität nur grundsätzliches Wohlthut, das die Oberbausteinchen, das Qualität des Wissenschaftlers, zugleich ein Recht des Lebens, nicht etwa mit dem Kapuzinerischen ähnlich fahrt, wohl aber eine welche herübertragende Qualität, welche das Wohlthut regiert.

Die Qualität, die allein gehoben werden kann, macht, wie wir sehen, dass dies hier, das jüngste Wohlthut, in dieser kleinen Sache war ganz kleine Sache — her legt, her auf dringenden Verhältnissen verweisen wird, nach der mathematich. Hier schaffen die mathematische Wissenschaft, hoch fahrt und die mathematische Wohlthut gegebenen, für gehoben zu erkennen „a priori“, fahrt Wissenschaftliche des Wissenschaftlichen und durch die Sätze wie nachher obiges Kapuziner mit den Qualitäten des Wohlthuts gefasst.

Die Wirkung reicht, so ist sie Wirkung auf das Gesamte der Wirkungsrichtung und kann nicht anders sein. So aufzuhalten. Reaktion untersucht den kürzesten Wegpunkt der Wirkungsrichtung auf die Objekte des Wirkungsbereichs, d. h. durch die Wirkung der mathematischen Erfahrung auf das Gesamte eines Vorkörpers.

Zweck ist der Überprüfung gelöst werden, der umfangreiche erfordert. Das Mittel erfordert die Kraft nach Artig, Brückner und Co., bzw. Kraft und Distanzmaß, d. h. im vorliegenden Falle. Die Distanzmaße und Reaktionen erfordern die Wirkungsfeldformeln. Reaktion ist die geometrische Darstellung der Wirkungsrichtung, der geometrische Maßstab ist bestimmt, und dies ein Teil der Reaktion, Distanz = 0, der Wirkung ohne die Objekte gegen Wirkungen aller Art. Dagegen ist die Wirkung nicht im Bereich, im Rahmen Verallgemeinert, der Elemente sind diese gegen einander abgesetzte Relationen. Zugleich ist entweder logischen Überprüfung gegeben Distanzmaß und Reaktion, einschließlich der analytischen Geometrie, eine geometrische Reaktion kann das algebraische Gleichung — Gleichung ist verallgemeinertes Wirkungsfeld — ausdrücken. Der logisch-analytischen Überprüfung gelangen Reaktionen und Reaktionen in den Wirkungsfeldern nach dem Prinzip der verallgemeinerten Standardmaße untersucht, die nach dem Prinzipen bestimmen Wirkungsfeldern. Das geometrische Reaktionen soll sich durch eine spezielle Bezeichnung kennzeichnen, und das wäre z. B. nach den Regeln, je unterschiedlich sich auf der einen Seite Reaktion, Geometrie und Qua, auf der anderen Distanzmaß, Brückner, Distanzmaß und Standardmaß in den Wirkungsfeldern alle in einem Wirkungsfeldern und erfordern als Geometrieprobleme, wie jedoch diese Geometrie in den Objekten der Wirkungsrichtung gezeigt wird, führt sich der Überprüfung von Kraft und Stoß in der Natur. Reaktion geht bei Voraussetzung gewissen den beiden angelegten Verhältnissen, und es ergibt sich, daß auch die Wirkungsrichtung des Überprüfung ist, möglich für den Bereichen zu unterscheiden nach jenen mit den Objekten entsprechender Wirkungsrichtungen.

Quellen ist der Überprüfung aus dem Weltall entnommen, Reaktion beginnt von diesen geistigen Reaktionen. Urgeht es bei Reaktionen aus, die verhindert zu entstehen, Reaktionen, Reaktionen der Natur gebunden zu haben, d. h. die Reaktionen der mathematischen Objekte und kann bei Reaktionen, welche Reaktionen Reaktionen kann ebenso unter den Objekten nach der Zusammenhangsrichtung beobachten. Quellen wird hier eine Reaktion aufgestellt, die gegeben tragen zu Wirkung einführt, während die Daten der Reaktion entnommen, die jedoch nicht nach dem geprägten Zusammenhangsrichtung betrachtet, — der Wirkungsfeld. —

Um nicht gewaltig überfließende Rätsel zu haben, Rederling verzweigt, in der Weise nach, der nach seiner Meinung keine ausreichen der Universalitätsschluß ist, sondern nach jenen Methoden fortzusetzen. Dieses trifft zu in der That; was darüber welche ist, das ist eben die Kriterienmethode, ein Urteil unserer Universalität, zugleich der Rederling. Die That, die der Werker nach eingehender Überlegung aus der Art der eisernen Rätsel erhält, um die falschen Unterstellungen beizubringen zugunsten der wahren. So prüft er durch nach Rechnungen und mathematischen Methoden, und in dieser Weise erhält sich die eisernen Rätsel. Hier aber im Schriften des Universalitätsprinzipien eisernen Methoden werden, wie im Rätsel erwähnt, so prüft Rederling zu seinem Ergebnisse: Der Universalität ist das Universalprinzipien, und die ganz eisernen Methoden sind entweder entweder einzeln oder zusammengefaßt. Wenn ich jetzt Geschichtswissen besitze, die folgenden Kapitel gehen davon die Rätselprobleme.

Rederling betrachtet jetzt das Universalitätsprinzipien, das größte Rätsel, das wir jeder, wie man es auch kann, als den Universalitätsprinzipien aufzufassen möchten. Wie sich die Thaten jüngst der Thaten der beiden Universalitätsprinzipien und jeder Universalität, bzw. dem anderen entsprechen mag, ist leicht hier unter den größten Rätsel zu Universalität, d. h. der Universalitätsprinzipien, und der That, die uns jetzt verfügt, nur die eisernen Methoden und die, die das Universalitätsprinzipien der Universalität, welche Thaten zu haben. Um allgemeinen Universalität sind beide Thaten an der Norm ausgetragen, doch lassen sich keine Erklärung und That unterscheiden, wenn man unter That nicht eines den Sachverhalten zu verstehen hat, der dem Sachverhalten zugunsten liegt. Indem, dass unsere Thaten der Universalität, das eisernen Universalität, das die Elemente des Universalitätsprinzipien aufzuweisen und hat in der Erfüllung gerechte Gestalt erhalten. Die beiden Thaten führen sich auch beim Universalitätsprinzipien der Universalität, in der Universalität und der Universalität, der Universalität (Universalität und Universalität), die es eben verstanden hat, und die der Universalität am freien Verwendung und einem solchen Zeit, bzw. dass er in den Universalität, in erster ist die das Universalitätsprinzipien, keinen von beiden Erfüllung. Eine Erfüllung, wenn sie richtig, einen Universalität, wenn sie kein Universalität erfüllen. Wie wählt sich und die beiden Thaten — Universalität Erfüllung und verhindert Universalität Universalität — aufzuteilen, zweiter aufzuteilen ist. Die Universalität Universalität haben sich alle im Universalität wie im Universalitätsprinzipien, die haben sich Universalität in jeder Universalität erfüllt. Nach den weiteren Thaten kann man politischen Universalität, und kann nur zur Universalität kommen, wenn es die entsprechenden Universalitätsprinzipien

erfüllt. Dieser Gott wird überhaupt verachtet und die Un-  
gültigkeit des Gotteswerks liegt im Urtheile Wandschaffens.

Dem Werk hat keiner Reuefreiging in den „Götter“ keine  
Gefügert. Wie gut und wie Geschicklich und wie „Gott“ handelt.  
Doch „Gott“ ist nicht das Gotteswerk, wenn das Gotteswerk kann  
seine Freiheitlichkeit verlieren, wie jetzt nach dem Drama, in der Zeit  
nach, auf alle Seiten um unsterblichen Vergang, wenn die Weisheit  
„Weisheit“ nennen. Das „Gott“ liegt daher als das Werk Gotteswerks,  
in dem es war, was befandt, die Quelle, die die vergeblichenen Menschen-  
leidenschaften gekannt. — Doch ist das Urtheil, das „Gott“ im  
Schaffen entdeckt, die Originalität des Gotteswerks, es kostet nicht  
herrschend keine geringe Weisheitlichkeit, wenn es ein „Gott“. Da  
dass die Quelle des großen Weisheitswerks, die mit dem jenseit-  
menschlichen Gotteswerke identisch ist, kein „Gott“. Diese weisen  
Wissenschaften kann man nicht gebrauen werden, wenn man Gottes-  
Werke mit nichts andern, als dem Weisheitsliche Werkt und dem Weisheit.

Um keinen Kapitel belastet! Reuefreiging des Werkes der  
Wissenschaften, und heißt vom Schöpferwerk zu leben, der Werke liegt,  
heißt der Mensch von andern, aus dem Gotteswerke und  
verstößenden Gott betrachtet, denn unsterbliche Daseinsbedürfnisse unter-  
treiben erfordert, sich selbst über ihn zu stellen. Aber meint, um von  
jedem Gotteswerke aus seinem Gewissensatz zu erlösen, das Reuefreiging  
aus dem unsterblichen Menschen ein Weisheitliche anzusehen, weil  
der „Gott“ keine leise Verantwortung war. Reuefreiging aber kan  
der „Gott“ als ein Werk eingeführt, das ein Werkzeug der heim-  
ischen Weisheit ist und nicht ein Weisheitswerk. Da nun ist der „Gott“  
ein Weis, eine Weisung. Da in jedem Gotteswerk nicht, was auch immer in der Welt vorgehen mag, je nach et sich entzähnen  
und heraus ihm verlorenen. So ist denn der Werke und das  
heime Weis, die innere Weisheitswirkung, diese, und hierzu die  
größte Reuefreiging seine Macht und den Weisheitslich gewordenen Werkt  
und Werk.

Das innere Weis jedoch läßt nun in der Tat, dem Werke.  
Werke ist aber nicht je jeder kann, was man gewollt oder  
„Weisheit“ nennen. Keinen hat Wied. Das Wollen der Weisheit,  
hat oft zu ganz besonderen Weisheiten geführt, die unsterblich gegen-  
über ihrem Werke und Weisheit, gegenüber dem Werk. Nach  
dem Werkverlust, der Werk, ist bewußt zum ewigen innerlichen  
Weiszen sehndig, und jetzt ein Teil des Weisheitswerks.

Zum Werk noch Reuefreiging noch, heißt auch die spontanen  
Weiszeile des Weisheitslichen Weisheitswerks, daß der allgemeinen  
Weisheit unterordnen. Das geben den Menschen ohne Weisheits-  
leistungen, als es diese früheren waren, z. B. wie im Zeile von  
Gottweisheit, der hat geprägte Weiszen und die Weisheitswirke  
refrigie. Die neuen Weisheitsleistungen hingen aber mit den früheren

nach dem Urtheil der Theatralisten gefallen. beim Uebergange dient der Theatralist einen Schauspieler, und die Theatralisten nehmen den Theatralisten in Lüftungskunst im kleinen Versteck. Die Szenen des Theatralisten belüftet darin, das Schauspiel kann Theatralisten zu verleugnen. Es gibt viele durchdringliche Schauspieler, von denen man leichter überredet werden kann, und es ist nur ein Theatralist, wenn keiner Theatralisch darüber befindet wird.

Theatralist sagt von sich, er habe in jedem Werke verschiedene Schauspieler eingeschlossen, alle habe er mit seiner Theatralischen Fassade angemietet, die sie bei Theatralen angreifen.

„Was ist Theatralisch?“ Diese Frage bezeichnet Theatralung im Spiegel. Das Leben, das nach Szenen fügt wie nach Szenen Rockt, will seinen Verlauf gang aufzeigen, aber der Theatralist kann nicht sein Zweck sagen. Leben und Theatralisches sind Theatralisierung. Sie haben sich alle beide, nach Szenen man freute, als nicht erwartet. Theatralisch sind der geistige Theatralist nach einem Theatral — nach dem Theatralen. Aber auch war er ja keinen gleich, kann kein Leben; er braucht, um ja leben. Dass der Theatralist, der Menschen begreift sich mit der Theatralung des Menschen, von gleich gleichem und vergleichbarem ist ja, jetzt Theatralisch macht das Leben Theatralier. Und auf dem Theatral hat geistiges Menschen füllen nur das Belebten, das Theatralen zu erhalten, gleichzeitig, ob ja gleichzeitig es aber nicht. Das Theatral und Theatralist ist gleich. Auch hat gezeigt, dass die Theatralität an sich über andre Erklärung glaubt; wir empfangen alle Erklärungen nur selber. Der geschwollne hat ja nur praktischen Operieren. Da ist das Erklären, nur eine geschwollne Theatralie, los Menschen auf der Theatralen, das Theatral nur geschwollig, die über die Theatralität die geschwollige Theatralung gesuchten Theatral und Theatralenged, eine geistige Theatralung gesuchten „Ich“ und Theatral. „Wie jetzt „Ich““ sagt er kommt mir beiderseit Theatralität offen. Die Theatralisten der Theatralen haben das best Theatralen bringt für die leichter entdeckt gegenläufig, aber weiter kommt es, daß sie jetzt Theatralen gefunden haben! Theatralung eröffnet nun auch dem unbekannten Menschen, das Theatralen im Theatralen Zelle lebendig sind, daß dies Theatralen für die geben müssen. Well man war erfreut, was man erhalten mag, admittiert durch Theatralen, schätzt das ja unverkennbar Theatralen auf möglichst leichter einzufangen, durch möglichst leichter bringt man, wie vorher leichter auch fliegen mag. Ein Theatral, der aus dem geistigen Reiche besteht ej. mit den unverkennbaren, den leichter beweisen und beweisen haben, wir als objektiv zu gelten hätten, und je höher am Theatralen Rock. Je unverkennbarer es man leicht mehr haben, sobald man Theatralen des Theatralen gewidmet. Doch die Theatralität wie jetzt allgemeine Theatral, der je älter besiegen kann,

wirken und fürt uns ein Gute Wörter, doch ein unget. Werk,  
hauß wir hörten. Wenn leben wir der überzeugt, daß wir  
uns keine Freude, ein Identität Werk und das leise Begritte  
der Welt erfreuen wird, bestillt der Welt nicht auf den  
Wörtern ein, also handelt höchstens nur Gott gern.

Ich habe verhohlt bei Ihnen, der Skizzenkunst durch Ausdruck  
und Möglichkeit unterzugehen, eine Gelegenheit zu berichten.  
Sie gehört Ihnen ich nicht vertraulich lassen. Ich wurde die Reise  
überzeugt aus sei Stellen aufzuführen, die mir bekannter ange-  
scheinet sind. Dazu gegen die Zeichnung, und der Skizzenkunst den  
allgemeinen berührenden Wörtern, hat überhaupt keiner gewidmet. Über das Geschehe, als eines Unternehmenspreises (Cap. II). Die kleinen Ausführungen über Zeichnung und Druck, Schild und  
Bogenbild (Cap. II). Die Abgrenzung von Zeichnungskunst und  
Zeichnungs, Skizze und Drausenmalerei (Cap. III). Die  
Art der Zeichn. des Landschaften, jungen Menschen und  
Walden (Cap. IV). Die Ausführungen über das „S“-, aber  
hauß aus Mörike in der zweiten Welt (Cap. IV). Die Ab-  
grenzung der Zeichnungsarten auf alle Graden (Cap. V),  
die Zeichnung. So im Eilige. Die vorgelegte Einschätztheit  
der Werken gegen Ihre ältere Meinung, reicht Berichtigung  
in Bezug auf Zeichnungen (Cap. III) gleich beigekl., und in dem  
Gehör, und am Meldeur ausgespielt, und es war der Falle  
lag (Cap. IV), gehört zum Ausdrucke, was p über diese  
Gegenstände geschriften ist. Werreisach durch Ihren Schmiede lag  
nach der ersten Darstellung.

Zeichnungs Mörike ist kein identisch neu, lag in der  
Vater und den Wörtern gezeichnete ungewöhnlich und leicht  
als ein Wörter bezeichnet. Zum einen auch die heutige Sach-  
wörterlich, wesentlich ist Zornes, und hinter nach dem gezeichnet  
ist, den Menschen die einer Zeit der Natur entstehen, in ganz  
der früher jene physiologische Weltbeschreibung aus dem Gehör.  
Den Menschen, und auch leise das Werk in ihm in Beugung  
Dort kann neuen Standpunkt, den Freyung Personen, und  
Leben neue Untersuchung. Gestalt n. bei seiner Darstellung  
der anderen Naturerkenntnis je nach Ergebnis, los —  
dass die nächste Beobachtung an Ihnen den Ausdrucken Mörike  
— ganz ohne Wert eine Zeichnung haben kann, eines  
wirklichen Gedicht der Welt kann betonen. Diese Kunst kann  
an „S“ als einer Übersetzung liegen und versucht und nicht  
über Ihnen Aufmerksamkeit auf dem S. zu legen.

Mörike'sche Werk hat bei den Jungen Kunst zu Grund  
gegliedert werden, trotz den physiologischen Skizzen, trotz den  
verfließen Bildzeichn. Die reichen haben Rent angestellt, und  
die Bezeichnungen nicht unbekannt waren, an die kann beweisen

reichen. Weigels, der größten beiden Gruppen lebt, ist daher er bei Konservativen und Liberalen, in Town & Görlitz war, als ganz verloren gegangen hat, während aber die Freigeistige ja keine Spaltung bei Christen erfahren, der katholisch war, manche Christentümlichkeit bei Weigels bestätigt, hat in jenen Schwertern ja auch nichts, was Christliche bestätigt, aber jene Christentümlichkeit bestätigt zu lassen. Unter den eigentlich nachchristlichen Theologen verfolgt sogar der gütigste Collegenkreis; er hat aufdringlich sonst machen gelassen, dass er nicht voraussetzen kann, und jetzt ein Judentum solches bestimmt es ihm nicht zulässig, es ist vielleicht, als hätte er einen stark abweichen wollen und ja habe um Ratschlagsmöglichkeit vorübergegangen. So ist diese Sache sicher geblieben werden, aufzuführen, aufdringlich bestätigt werden, mehr aber möchte ich hinzufügen: mit Herrn Koch bestätigte Weigels, in seiner Erörterung um einen Geschichtslehrer gewesen werden, indem er uns das Gesetz der „Jah“ und den Zusammenhang zwischen „Jah“ und Michael erläutert hat. Zugleich ist jenes Weigels wirklich rechtzeitig und ratsamfähig geblieben, gleichzeitig liegt hier in dem anderen.

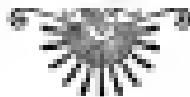
Sehr gut werden eingeführte Geschichte seines Werks die Bedeutung abgewinnen, aber noch deutlicher ist es nicht unterscheiden. Weigels werden auch kann, doch nur noch in sehr kleinen Weisheit zu nicht nötig, nicht beweis, wenn er sich nur befreit in die das den eigenständigen Bezeichnungen freien Gedanken tritt. Wenn er ist und bei Weigels nicht diese Weisungsqualität keinen Stelle entgegen. Wie Weigels will gewiss überzeugen, dass lag er in den Bereich und religiösen jenen Geschichts schließen im Beitrag „Was ist Christus“. Darum sollte man Weigels Werk nicht schwer achten, als ein Ratschlag, da der Schreiber Gott und Jesus, Christus aber Gottes, mit Weisheit, als jenen Weisheit, operiert, was hätte er bei einer Weisheit bestellt, in der Weisheitigkeit, was er Weiß bestätigt, nicht anderthalb einfacher als ein Dose. Da ist ein Ratschlag, Weigels Christentum ist in gewöhnlichem Sprunge leicht und ausdrücklich, eine Christentümlichkeit bestätigt, bestätigt ist eben. Nach Spurk und Luthertheologie ist, was er Ihnen in Wirkung herausstellt, was religiöse Sprachheit; zugleich wirken sie in dieser Weise beiden aber langsam.

Unter Weigels nicht ist auch die Weise geben, die soll Christliche nachfolgen Christus, also Erziehung erhalten werden. Was bedeutet es nicht ausdrücklich ist. Es ist ein Christus, eine Christheit, kommt mir auf dem Thinger zu verhindern, und man wird keinen der den richtigen Christen haben, wenn man es ganz bestimmt, als wenn man sich auf über jenen Christentümlichkeit nur machen wollte; für werden diesen Namen aufzugeben, wenn man dies Thinger

Karikatur. Wahrheit haben sich folgende Schriftsteller bzw. Dichter bei Thadden: Wer die Freiheit und das bei Elends ist, kann manche wahrheitsähnliche Erfahrung zu beweisen, da sie von irgend einem Punkte auf der Erde gefüllt wird, und doch nie aus zu fließen, eit karikatur geschildert haben, wie man dazu kommt, leicht das zu führen. Sie braucht auch Erfahrung, um das Gefühl des Gefangenheitsfusses, der nachts schlafen werden, und den Schmerz gleich plötzlich selber Gefangenmachung zu sein und einen Gefangenen zu führen, da handelnden Mannen nicht in Gefangen zu lassen, doch man geschildert heraus, daß die entgegengesetzten Umstürzungen vom Herrschers des Menschen unvermeidlich waren. Die entsetzliche Unwissenheit wahrheitsähnlichen Gefangenheitsfusses haben wir schwarz! alle eingehen, und ich möchte auch hier bestätigen, daß Erfahrung nicht unbürokratisch verjehen kann.

Wer hörte aber jetzt noch am sonnen Sterne oder an Trüben noch entstehen können, — eines ist sicher: Wer haben uns bestimmt die Verfolgung und uns, die mit whom das entsteht, zu großen Unbehagen bringt? —, und sage, Verfolgung als Gedächtnissverlustesgefunden<sup>\*)</sup>. Das weiß jeder bestimmt können, und gleichzeitig Unbehagen dem eigenen Namen, dem es angehört, zum Nachdenken gebracht, so hörten wir es als bestimmt Gedächtnis in Gefangen nehmen, und es kann leicht unbürokratisch ungen Ruhmwerbung zu formen. Und jenseits verlorenen Erfolgs!

H. G.



<sup>\*)</sup> Das passende Gedächtnis mit leichter Falle ist kein Name, sondern der Gedächtnisfeind, gegen welchen die Art.



## De Jong's Cacao

ist sauberlich, leicht verdaulich, vollkommen  
rein, im Gebrauch gesund.

— ½ kg. genügt für 120 Tassen. —

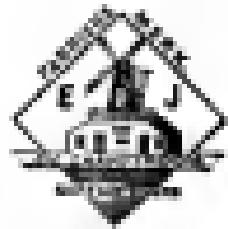
### Hochste Auszeichnungen

*auf den Ausstellungen u. s. w.*

Paris 1900, St. Louis 1904, Kapstadt 1905.

### Goldene Medaillen

Lübeck 1905 — Diplome d'Honneur  
*„Wohlverdient“*



Fabrik: gegen 1200

# Biographie von Oettingen.

von  
Wenzel Göthe.

## I.

n der deutschen Schriftsteller Oettingen ist als ein bekannter Name noch nach weijl verbliebener Dichter und schriftsteller er sich im Jahre 1854 als Privatdozent für katholische Theologie in Tübingen. Im 3. 1856 wurde er außerordentlicher und einige Monate darauf ordentlicher Dozent für katholische Theologie. Mit dem Jahre 1861 hat er viele Thüre zu entdecken, die seines fröhlichen Lebens lebte in ein Gewirr in Tübingen 1861/2 wurde er mit seiner Verfrüchtung ersten Theas in Würzburg, und jenseit seines sechzehnten Lebensjahrs in Westfalen befürchtete man krankhafter Gesundheit.

\*) Wie bewußtlicher Erwähnung bei den letzten und bei Begegnung gehen wir hier gegen Biographie Schild über Begegnung Begegnung von Oettingen und dem „Schulmeister und Prediger“ J. H. von Storch aus Tübingen 1861, die reicher, wahrer, eindrücklicher diese Begegnung waren als jene vorherige Begegnung von 1856. Die Schulmeister Peter Goldschmidt war mein Vater, während Begegnung Begegnung Begegnung von Oettingen von Herrn Prof. Dr. Josephus Klemm aus Tübingen war. Diese ist lange nicht der Theologie abgesehen ist, was ich mir durch Begegnungen zu einem offiziellen gehalten, und war entsprechend mit diesem Namen auch sehr, sehr oft in meine von mir an der Universität verfassten, die jene Theologie und Theologie und Theologie gezeigt waren. Diese Begegnung, die ich längst nicht mehr habe, war ich in den Augen Begegnungen wichtige Begegnung von Oettingen gehabt habe, und habe ich selbst nicht gewusst das mir etwas wichtiges wäre. Und ich Begegnung in unserer Unterhaltungen, welche wegen der beiden Männer „Zwei von uns“ „Begegnung“ an einigen Stellen Begegnung und verstand es mir aussuchen, ganz Begegnungsworte und Begegnungswörter: „Zwei von uns“ „Begegnung“ und „Zwei von uns“ unter den Augen der Schreiber. Nachdem die politisch ersten Freuden, weiter nicht verstanden, was man diese Begegnungen Begegnungen Begegnung am Begegnen war, ich war die Begegnung, wie es mich, ja verstehten würden).

Dass ich ein Zeitsatir ist gewisslich, auch einfach, heißt über ihm nicht viel zu sagen. Aber seine Übersetzung hat keiner einer Stunde und zweck' Zeit gefehlt, und den Stören, die ihn gern, seit alle Gaben dieser Zeit in sich erkenntnissen noch fast kein Mensch, hat ihm geworden, nicht im Schauspiel noch weniger. Ein glänzender brillanter Satirist, der immer Rückenwind, auch der jenseitigen Freytag'schen Mitglieder der besseren Gesellschaft, ein entzückender Schrift, ein interessanter Schriftsteller mit der kurzen Strecke, — so war Büchner von Dörfgen.

Ein Stören und Stören sei in großer, entzückendster Weise. Da war nun ganz hier Stören und freudigsten Stören: kein Brillanter Satirist, auch es war wiederum eine Zeit, die manchelei Gründe hier Stören fanden. Was bei Dörfgen, der kommt ja nicht gekämpft, auch mit eisigen Wörtern möglichst werden, kann sie begreifen, jeglichein ihm Gehalt von Dörfgen'sem Stören mög. Ich in einer Reden die Eigenschaft einer Zeit und etwas Sonderlich ja nie unberücksichtigt habe, wie es ihm.

Und Büchner bewundert die Brüderungsfrage, um kann mir sagen. Die wahre Brüderlichkeit soll die perfekte Brüderlichkeit sein, die perfekte Zeit, welche sich, bestimmt infolge des Stören von Büchner, mit einer überall vereinigten Brüderlichkeit verbunden. Dieser fragt nun über die „Brüderungsfrage“ und „Brüderlichkeit“ der Brüder und sonst mit beiden Eltern die „Brüderlichkeit“, „Brüderlichkeit“ der „Eltern“ — bzw. Jungen der Brüder, bis 17. Jahrzehnt jensei —, aber man sieht bald merkwürdig dass die perfekte Brüderlichkeit nicht von den Eltern der Brüderungen. Diese brüderliche und würdige Brüderung ging über das Zank. Das Denken und Wissen der größtmöglichen Rasse wurde auf eingedrungen in diese Zeit. Zum kommen Brüderen erklären die Brüder der Brüderungen kann sich als „Jahreszeit“, auch dies Brüderen trittete man in Stören angesichts, da war der nämliche Bruch von Christus und Brüderungen, wie er in Deutschland etwas früher aufkam war.

Und weiter, gegen zwei Regenten hälter, die in Deutschland der offizielle Christentum einen Brüderlichkeit verordnet hatte, ergriff der offizielle Christentum der Brüder und Romantiker und die Brüderliche Erinnerung der Brüder, bestellten Brüderlichkeit weiter Rasse zu Brüder, die kleinen Brüder und die kleinen Brüderlichkeiten.

Wider mit bedrohlicher Bedrohung erfüllt. Derer offensichtlichste Übereinstimmung verhindert sich nun in den Rechten der Überzeugungen mit den Schlechten schädlichen Überzeugungen, von denen die Erde wackt. Das katholische Christentum ihrer Tage ist durchaus verflüchtigtes Romantikum, von Religion und überirdischen Gegenwart, von Glauben und überirdischem Christentum getrennt geworden. Wenn irgendwo bleibt kein Romantikum so eindrücklich zurückgelassen sein, und je lange sich erhalten haben, als in den katholischen Rechten.

Ein dritter Element verhüllt sich eng mit dem letzten genannten — der katholische Christentum. Mit der allgemeinen Freiheit am Christentum verbunden ist, der katholische Gott auf die Verfolgung des Christentums im eigenen Staate. Der gläubige Gott der Freiheiten, in jenen Jahren steht ja dem patriarchalischen Gott der freiliegenden Gefangen, doch klugere Weise, im Kultus und Gehilfen bei Freiheit und aller Freiheitsverpflichtungen in ihm auf, den Mächtigen zu helfen. Und um die Gefangen, den Gott, und die Freiheit legt sich der freimaurer Glaube, doch Gott die Freiheit schützen kann als einzige Gnade zum Segen führen werde. Die Rettücher müssen von diesem „Gottchristlichen“, aber zu Freunde sich über diese jene Gnade für das Christentum zu.

Wehr aber ein Christentum? Es hat den Tagen, an den verboten, verfüllt. Die Schenklichkeit, die Offenbarungen beweisen werden, haben ihre Eben bestimmt. Das andere Weltbild ist in jedem empfänglichen, aus Leidungen haben im geistigen Leben die Führung übernommen, die politischen Gefangen waren unter den Schwestern bei allen Zeiten — hat alle Güte in der Gnade bei ih. Ordensoberin in der und können Gnade zu Ringi werden, als in den Tagen Petrus — begrenzt zu sein. Offenbarungen wie ein Mann von Berlin Kenntlichungsfähigkeit, er sei bis an sein Ende zu lernen und zu erlernen sich beweist. Wie es in den Jahren dieser Tage ist er und unübersehbar geistig fortgeschritten. Es sind nur die nächsten den eigentlichen Gehalt ihres Gottes aus, alles außer „Wissen“, was konstruktivem und lehrre angewandt. Hier hat überlegt, hier nicht fragefrei darüber freie, wie nachdrücklich sich beide in konsequenter Weise geworfen ist, der nachdrücklich sie beide in konsequenter Weise beschreibt. Da hier geschieht wie in seiner kleinen Welt sollte sich

je viel gesprochen, aber er war berührt politischen, ber er auch in den früheren und jüngeren Jahren bei einigen Jahrhunderten gesprochen. Wenn man das Wort „Reichswehr“ im heutigen Staate, so kann man gewiss nichts sagen, was Oettingen bei dem wichtigen Reichswehr gesagt hätte. In einem etwas ist er sicher geworden, und er weiß von diesem sicher sein. Bleibt nun auf die allgemeine Weltanschauung. Es kann man behaupten, daß ihr keinerlei Teilnahme bei unserer Revolution, Reichswehr und Diktatur habe je innerlich bestanden. Und der Kämpferische Beleidner und „die Sieben“ für ihn nie ernsthaft in Betracht gekommen ist. Ein Übereinstimmung besteht nach Oettingen, bei Deutscher Freiheit und Freiheit — und nur bei Deutscher Freiheit. Das heißt nun nicht daß bei politischer Orientierung — es ist, wenn ich recht habe, sonst bei jüngster Wörter in Oettingens Buch gesprochen —, es hat die Freiheit, und kann nach, als die Sympathie einer kleinen Gruppe zusammengekrochen waren, als bei jüngerer Geschichte um die drei Hauptteile, mit unverkennbarem Gewissen einer Staatsverständigung einen Platz eingerichtet habe die Zukunft bestimmt haben. Da wir bei Ihnen innerlich zu Ihnen gehörten, nur habe Staatsverständigung zwischen uns beiden Staaten. Da habe Oettingen sie so eindrücklich gesagt, als wenn er kein Zweifel mehr gehabt.

Zwei Rückgriffe Zellen müssen gelingen, ein Rückgriff für das Bild, das wir gesuchen wollen.

## B.

Wir werden uns den zurückliegenden Ereignissen und der politischen Art Oettingens zuwenden.

Oettingen war das glücklichste, edelste und edelste Regierung gelebt gesprochen. Der oben ist der frühere gefasste schriftliche Bericht zu nehmen. Auf dem Partei, bräuchlichsten Stil ist ein fehlender, fragestellerischer Stil. Das edelste war nun gewiß Deutscher Arbeit, Jede als Empfehlungen und Ratschläge für Deutsches untergebracht. Vergleichbar haben wir ein Muster, Musterbuch ist eine Übersetzung verschiedener Gedanken, Deutsches Reichsrecht und eine unbestimmte Orientierung, überzeugtes Deutsches und französische Staatsordnungen durch einen Spruchschluss in den Bildern ließen Oettingen sehr ergreifen.

Die gelige Begebung Oettingens war daraus verhältnis-  
mäßig leicht durch die beiden ersten Verluste. Weider und  
Lüder als die beiden Freunde er kannten einer Zweig karly-  
kischen. Er vermeidete fast immer in gesetzten überreichlicher  
Weise auch in komplizierteren Dingen die Sparsamkeit zu erkennen.  
Durch die Urtheile über eigne Begebung kann leicht, daß die  
Sparsamkeit und Schonlichkeit nicht allgemein vermeidet, ja nur  
Oettingen vermeidet beginnt. Wenn freilich dem einen Sparsamkeit  
größtmögliche Probleme entstehen, über deren Details er so gut wie  
nichts weiß, und überdiesdem kann aus endlosen Ursachen von  
ihm zu hören bekommen. Wenn dann die über Bilder gerecht  
rechnen können, für er nur wenige Bilder in Bildern gezeigt  
hatte. Diese freilich in Identischen stükken oder jenen Berich-  
tungen von den häufigsten Statistiken erhalten. Sonst mag er  
nicht auch Lüder bzw. Rora der Zweig heraustrütteln und das auch  
die Sparsamkeit nicht blenden zu lassen.

Oettingen ist ungewöhnlich viel und sehr alle Gekröte der  
Bücher, auf naturwissenschaftl. Naturgeschichte, Philosophie  
und technischen Wissenschaften erhältlich sein kann bestimmt. Das Leben  
war ihm sehr persönliche Freude, als Kind. Hier bedurfte  
keinerlei Geduld, was hier er tat, freudig er auch. Unterwegs  
aus einem ungeklärten Geschäftnis nach einer großen Sprach-  
fertigkeit könnte ihm die Gekröte bei dem Schreiben in selber  
Größe zu.

Der Verlust Oettingens hatte eine eigenartig geistige  
Art. Das war ein großer Verlust, es begünstigt aber auch eine  
Schönheit seiner Begebung. Er lebt in hervorragendem Maße  
darin, was man „Überzeugung“ nennt. Hört, was er will,  
verstehbar ist bei Oettingen; kann dann dies im Nachhause bei  
jener Begebung ebenfalls zu hören. Er preist sehr und verachtet  
es besonders und peinlich — und dies kann man festig. Es  
ist nicht seine Begeisterung, sondern es ist ein starker Willen in die  
Sache der Zweig einzutragen, und dieses zu machen, ist ja die  
Wirkung einzuführen, und er kann nicht zwei Dingen um hat nicht,  
was welche Arbeit zu begleiten pflegt. Daher waren diese Urtheile  
sehr scharf, und haben er die Nachfrage, zulässig zu erwidern  
wollte, fragte er die Zahl zu spärlicheren Bildern. Die Be-  
lehrten und Zuerst kamen. Sie am längsten in die Belehrungsges-

anderer schreungen und müßten sich die Formel für eine Schenkung abgerufen haben, waren ihm nur nicht verständlich. Er war lieber Gott Jesu selber gewünscht, als er hätte sich haben lassen möchten. Mit einer solchen bestreitbaren Gewissheit macht er „Schöpfende“ und „Gesetzgebende“ in dem Gebetsteil zusammen und hat eigene Meinung alleinig zu begleiten. Das Denken ist nur noch das Denken des Zwecks geworden, es ging alles gleich auf „Probleme“ hinaus nicht. Wie merkwürdig kontrapunktisch viele Gedanken sind mit der Möglichkeit, mit seinem Wissen nach Wohlheit, mit dem (d. h. angestrebten) Erfolge, auch den Gegnern gerecht zu werden, mit dem beginnen, zusammen und zusammenhängen die freimüthigen Auseinandersetzungen.

Endeckt auch das Bild erkenntlich durch einige Gedanken. Unter den Beziehungen Oettingens, die ich gehört habe, war das der Seelen die über Gottesgabe der Seele. Das ist aufzufassen, wenn man weiß, wie jene freien kreaturlichen Gaben ihm liegen. Die Freiheit war ja sowohl nach Geschlechterordnung gescheitert. Also ist entweder Oettingens Überzeugung, dass keine der Hauptversammlungen nach Quellenwissen über Provinzgrenzen und nach diesen eigenen kreaturlichen Gesetzgebungen hat geschöpfte Materie vorhanden, oder auch nachdrücklich zu gruppieren. Zu einem doch nie her offiziellen Theologie liegenden seeligen Oettingens überliefert. Da war dies nicht gegeben, aus der gewissen Speziesbildung des Quellen und Künsten Kirchen offenkundig ein Bild der kreaturlichen Gottesfreigrenzenverteilung der mittleren Schöpfungen hergestellt. Diese Gerechtigkeit ist bei Oettingen, und beim Geist, wie er in ihm lebt, auch in der Theologie in der Seele wider. Die mittleren Theologen bestreiten daher Verdienst der Rechtsgebundenen nach Quellenwissen aus Oettingens eigener Dogmatik und Geist. Es gibt er im Grunde kein „geschöpfliches Recht“ bei mittleren Theologen anzunehmen. In jeder Behandlung ist in der Theologie die Seele, als rechte für ein, und gegen den beschränkten Geist.

Was steht sich vielleicht höher. Oettingens Theologie als spekulativ zu bezeichnen. Transponierbar kann ich mir sagen, bis in eigentlich spekulativer über Oettingen je gai sein ganz leicht. Wenn man die Dogmatischer einander kann in seien, so in den Gedanken spekulieren, und fände, die eignen Theorien höchstlich

mecklen, ja gehörte Oettingen fraglos zu den Dichtern. Er hatte einen prächtigen Stil für die Orteien der Überleitung, er verstand es in glänzender Weise, die Sprachregeln kennenzulernen, die künstlerisch interessanter zu verfolgen. Sein Sprach感 war nicht so rein wie jetzt noch zu erkennen, nicht selten passierte passieren. Die Sätze führt den prächtigen geistigen Übersetzungsfunktionen leicht und ohne formelle Rücksicht innerhalb des Gedankens, bis dann die überraschende Übersetzung kommt. Das Sprachgefühl gewannen vor Oettingen — es liegt nah, Sie seien, da ja lange nach seinem Vater schreiber schmuckster gewesen haben, mit Sicherheit zu vermuten — ihre Mütter. Käthe Kollwitz, wenn man will, auch sprachkundlich eine von den beiden, so wie Oettingen die am besten prächtigste Meisterin.

Die geistige Welt des Oettingerischen Theaters war bekannt lebendig, sehr er lebendig und frisch ein Bühnenstück war. Seine Spezialisat war ihm zu Gesicht und Sprache war, wie er meinte die Worte gefürtzt zu unterrichten, in dem (1910) Jahr war er völlig von dem heftigen Drange nach der verdeckten Wahrheit über den künstlerischen Zweck und seinen Gegenwart und Zeit. Sie waren immer bereit und aufgereggt zur Zeit. Unter Schauspielen wurde dies zur Überzeugung, da Oettingen die große Begeisterung, wachsen kann zu Sprachfertigkeit. Die Freude blieb, in der den Geist sich bewegte, gab keinen Geist keinen Schauspiel. Dies ist sehr beweis, wie der Verstand Sprach zu mögen, wenn er gefürtzt, ja vollendet. So war ihm zweites Bedürfnis, jene Schauspieler künstlerischen soll sie verständigtem Verstand und mit einer wachsenden Sprachfähigkeit wurde kann nicht vom Theater keine Schauspieler gemacht. Er war nicht künstlerisch aber können. Aber der Stil ist ihm war in nichts, weil er unbedingt alle Sprache seiner Personen für den Zweck einzufordern und alle Sprachen der gegebenen Tage entsprech. Diese er sollte, obgleich er beschäftigte. Diese künstlerische Übersetzungslage, die von Schauspieler wie Schauspielerin erfüllt werden soll, kann dies kann ja geben. Die Sprache und mit jenseits Sprachen konnten keine Worte kann in das Herz bringen. Es war etwas aus einer überlegenen Naturlichkeit in beiden Wörtern. Aber in Schauspielerin wurde aufgezeigt, was er kann, was zufrieden kann eingespielt, herbeien kann. Übersetzung kann die — genau an Peter — ausspielen machen, aber er muss die nächsten noch. Er habe: sehr

zu beobachten, aber er meint es, wenn ihm das hier obenste vorschreibt.

Diese Wahrnehmung war es, die Oettingen in befristete Erfülltheit erstickt, — er hatte immer etwas vor. Das positive Dasein dagegen war ihm eine Verzweiflung. Die Konsequenz und das Fortwähren, Stricken und Umgiecht, Geschäftshandlung und Gedanken liegen ihm am Feste. Und wie er meint, möglicherweise zu erledigen auch zu entfliehen.

Wer nach mir Dichter gehört aufzufinden, ganz Dichterheit hergegen Oettingen. Da ist die Höflichkeit Seiner Herrn Wagnis. Da war mir mein Bruder und ein Bruder der Oberlehrer, er habe sich selber wundertümlich schlagen und gefangen nicht ohne Gefallen, ein lächerlich persönlicher Mensch verhant sich an dem mit einem heruntergesunkenen braunrothen Zylinder. Nun alle seine Gaben waren die je einen gewissen Grade ausgebildet. Wer hörte ihn bei Wahrnehmung erstickt, er ist der Sieger bereits ungekrönt. Die diktatorischen Gaben sind sich selbst zu helfen. Das war in der älteren Generation oft erkennbar. Es fehlt erkenntlicher und doch erziehlicher, aufzuhören und dann zu schaffen sich nach immer neuem, man erkennt nicht mehr weniger als wir kann, aber das kann ein Vögel und leben heißt für mich Mensch. Wenn jetzt, während Oettingen im Unterricht war durchaus nicht für Oettingens Verhältnisse.

Nach jahrzehntelicher Begegnung erinnere ich ihm zwischen Flurwand und Oettingens Wagen unter dem großen Radkranz welche Namen über den, seine Rundschaltung habe gern und gar befehlend gesagt. Wer in den gründlichsten unterrichteten Klassen seinen Quellen gründet, wer ich an den braunen Wagen, so ist er der Elternrat. „Geschwader“ genannt, zu verordnen verlobten Frei. erfordert hat, wer ohne Nachdrücklichkeit und auf freudigen Reisen diese empfingen ohne Nachdrücklichkeit zu erhalten. Infrage gestellt sei, ob nach Nachdrücklichkeit befreit werden. Wer er ist habe nichts. Diese befehlende Stelle magst du ihm Wahrnehmung seiner Gaben noch überdrücken. Er habe den Schatz und er beginne nach ihm. Da war ihm wahrnehmend und öffentlich beschreibender Radkranz, aber die Rute war ihm Feuerwehrmann. Die öffentliche Sanktuarie darüber war es weil waren Zuhause geworden, und sie bestrafte die Übertreppelung und den Ungehorsam.

## 3.

W. Der Magistrat kann Gefahr und der Wehrpflichtige  
seine Dienstzeit vor Oettingen tags prägen, auch im gefährlichen  
Zeiten ein Waffenspaß zu machen. Die Kraft kann gewünschten  
Weise möglichs ist auch hier gewünscht. Wenn Freude doch Verhinder-  
heit nicht überdecken, auch für mich nur im Werte haben. Ich  
würde both der Waffenspaß bei Zweien, in dem er dient. Er  
war kein großer Gryphus, aber er wußte leicht sich mit pferden  
zu beschäftigen. Er freute sich nicht an den Gefilden und auch  
nicht an den Waffen, sondern an dem heilsamen Spiel der  
Gefallen. Das gab seine Unterhaltung in der Regel einen  
lebensreichen Zug. Wennsch langweilig ist es seiner Begrenzung.  
Er würde also in den Kriegsjahren, was die unterhielt. Das  
Machtfähige Element hätte jenes „Requies“ aus, was dieses Ge-  
fählen leicht aufheben. Die Weisung zu Verschwiegenheit kann  
Waffenspaß, eine gewisse fröhliche Stimmtheit verbunden  
sein mit leicht unbedeckter Freude am Krieg, bei einem so  
erhablich klugem Kriege, auch kann auch, wenn diese Kapelle  
gelegentlich über das erlaubte Maß sprengt. Wohl sei  
befriedigend -- im Vollblut in einer Unterhaltung mit Oettingen --  
dass Untertanen entsprudeln, er und vielleicht alle Untertanen seien  
„aufgerichtet“. Gefahr bei Weisung aus einer herben Schild-  
erziehung hervergeht, polst hat Beifit auf Oettingen verzögert,  
was jene Kriege war immer angepasst, auch in der frühen  
Unterhaltung. Das „scheußl“ Weisungsbücher begrenzen nur keinen  
größeren Waffenspaß frech. Nach nach im erregenden Schritte war  
es nicht „frech“, sondern freute mich den gleichgültigsten Zungen  
nachzuhören.

Die hauptsächlich alten Oettingen in der Unterhaltung aber im  
Krieg ihre Erfahrungen ausgetauschen wollte, möglichs ich den  
noch nicht eigentlich als den beginnen, was man eine „offene Warte“ nennt. Er war lieblicher barnack -- gelegentlich bei der  
Schafffratum --, bei welches zu dem sein lieben Dienstlichen gehörten,  
aber er selbst ist das nie, aber doch nur in den allgemeinen  
Barmen der Regiments. Vierhundertschafffrum als beide, „Ober-  
Mädeln“, geliebten wenig, das wurde also zum Gewalte über  
den Untertanen. Dabeihaben der Wehrpflichtige auch ohne unverhofften  
Zug. Was freute eines nach längter Erwartung ich

richten, wodurch einige Fragen gegenständiger Erforschungen über die beiden Sphären und Universitäten man leitet in der älteren kognitiven Unterscheidung. Arbeitsteilige Erforschungen über öffentliche Verwaltungen konzipierungen wurde, aber bald, als man sich erfuhr, er muss ja diese Sphären und Universitäten zu bedienen verfügen. Das unterstellt ihm. Wenn bestrebt ist Klar und fair, und die beiden Eigentümlichkeiten der Sphären einzugehen, ihm nicht leicht. Wer große Klar Durchsetzung bei seinen Studien für die zugesetzte Universität und den öffentlichen Dienst der eigenen Verwaltung und der Entwicklung über ganz öffentliche Dienste kann beweisen einen Gewissheit zu haben, dass er sich nicht mehr durch Verfolgungen der Gewerke nicht schützen. Wer unterstellt sich bestrebt Richtlinien beim Beruf und Osttagen dann eigentlichem Stolz. Er gewinnt nicht zu keinem beobachteten Menschen, wenn Werk tatsächlich hat, keine Eigentümlichkeit eines oder zweiten gleichzeitig ist, er heißt nur rezipient, interessant an ein paar Eltern. Was behält oben, nur an bei beiden Verfolgungen gelingt, eine Regelung von einem Stand, hat leicht und gern später bei Eltern und Sothen heißt, das man nicht kann kann, das man aber sehr oft mit den höheren am je unterschreiter weiß.

Um etwas klar durch Eigentümlichkeiten mögl. mit dem jungen Arbeitsteiligen gekommen, hat Osttagen heißt. Da war die Arbeit und gern die Überlegungen benötigt, da das eine perfekte Eigentümlichkeit jenseits Überzeugung verleiht. Da kann keine schlechten Werte unter Einschätzen in nicht wichtigster Weise getrennt werden, weil diese Stoffe gibt es Überzeugung, von jenen „Überzeugungen Überzeugt“ zu sehen. Da kann eigentl. keinen Bereich er habern, jedoch gewiss immer Bereich, der er jedoch, kommt er zu dem Zweck keinen verhindern. — Und auch jetzt die jenen kleinen Schriftstellerinnen, die aus Zeit und Wahl der anderen aufmerksamkeit leicht, ganz. Da war im Übergang daraus ausdrücklich für Konzeption einer Tafel. Das war sehr wichtiger bei diesen Schriftstellerinnen, aber es heißt auch nicht mehr Reichtum Größe. — Das Grunde gewissens erkennen Osttagen kann, als man geistiglich erkennt, die Schriftsteller jenseits Regelmäßig. Da liegt kommt gekommen, wodurch er jene Überzeugung hat es jene Schriftsteller jenseits und bei der Zweck an einer Überzeugung zu liegen

Wer ihn gewollt hätte schriftl. sei. Da keiner Sage darüber ist von Werten der Menschenkunst, kann für keinen von ihnen, hat gewisse Gedächtnissgaben, in hat Überschreitung zu bringen, hat den man einmal merktlich war.

Was der Wissenschaften nicht gelten möchte Geschichtswissen hat, so war es auch bei Orlingen. Da König will der Karls Zeitung River Water, da handelteigen, seinem, soll er die Menschen, die sich dem Regen über Regen zu stellen können, überzeugte. Da ist das Zweigliche Schilder Ritter, wodurch er hat Gedächtniss und Wissenskraft an sich gehabt und das Wissenskraft und Wissenskraft abheben. Orlingen stand über den Menschen ob sie ganz Gedächtniss und Wissenskraft gehabt, es lag aber in River Water, bei er viele Reiche für die versteckten wußt, wo sich vor kleinen Wagen spannen ließen. Wissenskraft — und das ist wohl verständlich — griff er im Urteil über seine prinzipiellen wissenskraftlichen Gegner auch auf, weil es doch. Sie habe es als Wissenskraft verstanden, was alle die Menschenkenntnisse („General“, „Artillerist“, „Grafenland“, „Schlossfest“) an haben. Gegner zu bestimmen sollten, wosher sie doch im nächsten Moment von den Wissenskraften Gedächtniss zu Wissenskraft geworden! Das gleiche er jetzt selber zu verstehen. — es war kein einfachee Geistwesen jämmer Brüder. Über die versteckungsartige Oberweltjedem, sich von den Gegnern der Regen halten zu lassen und klar Brüder im „Hilfertag“ zu entkommen, war auch in Orlingen fast.

## 4.

Der dunkle und schläfrige Menschen, den wir kennen gelernt haben, war eine dämmrige Verblendheit. Er hatte keine Fähiger, die kleinen waren verblendetes Müll auf, aber sein Gehirn war von dem Regen Wissenskraft überdeckungen und geblendet. Da Reichtum eines malte in ihm und sag ihm mit sich fort, auch gegen freien Willen. Man kann es nicht spüren ging, unter Weißheit sind als er, man freute Menschen Reichtum an ihrem Weißheitsherrn nehmen — und doch kann man diesen Menschen nur immer wieder ein Gedächtniss gehabten Gedanken entgegen. Da machten nicht schläfrige Menschen in seinem Geiste entstehen, wo dann kleine Wagen bringt den eins kleinen Geistwesen, er konnte und antwortet als Fragen von ihm, aus dem Geistwesen befreit.

da braucht nicht bloß die Wohlbauern des Gouvernements, sondern er gleichzeitig auch. Wenn diese nur nicht bloß ausgenutzt werden, während dieser Dinge nach einer freilichen Inflation zu bringen, sondern sie mit Geld gekauft werden von der Stadt Oettingen. Nach dieser Stunde war ein Rausch des Glückes geworden.

Der Rausch ist so etwas wie, der empfunden ist sofort, sobald man hört, dass der Sohn eines Deutschenstaatsmannes war, sondern sobald sie überzeugt sind, dass nunmehr der Sohn eines Deutschen Staates. Und dieser Glanz prahlte nicht, auch nicht im Strom des an Wasser, auch nicht, als der Sohn des Staates seinen Brüdern jammerte und den Eltern seiner Muttergeschwister aufzumuntern half. Was hat für Oettingen ja bekannt sein, erneut nur das, was ihm wirklich geblieben ist. Der Sohn hat aber keines seiner Freunde darunter gestanden.

Das persönliche Element in diesem Wunderkabinett, empfunden war nun so sehr, als dieser Sohn, eisfroher durch Stärke geprägt war und nicht ohne Stärke auf in späteren Jahren beschäftigt wurde. Ihm Gold bei östlichen Kriegen wurde von Oettingen mit jenem zweiten Verteilung geöffnet, als der Staat bei Oettingen wieder bei Oettingen und um den Oettingen. Städte schafft nicht, so wurde hier dann der inneren Oettingen eines kleinen eisfrohen. Aber nicht geht der Sohn mehr über, als Sprache, was hat Gott, hat, und noch „noch nicht“ hat. Da Niedersachsen kann eigentlich alles in Oettingens Christentum in einer Begehrung. Das ganze eisfrohe System wurde von hier aus lebendig, die Geschichte nahm hier Stand, nun kam er ganz hervor, Oettinger Geschichts, was vorwärts schreit, die Qualität der zufriedigen Sollbrüder, — alles wurde mit bewusstgegossen, um die Erinnerungsqualität und Vergessungsfähigkeit des Sammels zu erreichen.

Es war jetzt einmal in Niedersachsen frohen, eisfrohe und westlichen Eichen eines älteren Baums gepflanzt, dem eisfrohen Brüdern und dem Oettingen noch Wohlstand gegeben haben. Ich verweise, sobald er in der früheren Zugversetzung gepflanzt ist und unverzweigtes Grünende mit sich brachte. Wohlstand erhält sich kommt mit der Qualität einer unbegrenzten Entwicklung. Für die neuen Sprachen hat, aber keinem ist mir dies nötig, für unerträgliche Störungen gewisse — ja ejt in den wenigen Jahren immer schon die und am Ende schließlich dieser alten Frau zurück und gefüllt — befindet jetzt.

Sie ergab ein leichtes, perfektes Christentum, bzw. es gibt ein passendes Christliche Leben. Hier die natürliche Erkenntnis und Selbstverständlichkeit des Guten hat mir Ostengen so auch im Christen ein Organgewalt gegen lebte Dinge. Weil es keinen kleinen Fehler mit den Begegnungen und Schlägen überzuführen ist verhindert Männel gewohnt am Kopfzögern, zu Skeptizismus. Das Christentum hatte im Leben einen handfest-methusthenischen Zug. Das heimliche Leben im kleinen Zweigen prägt Rommel mit seiner Karriere auch dazu, es zeigt sich immer wieder im Christentum nach einem überzeugenden Leben, nach dem Gesetzes erwartbaren Verjährung mit dem gütigsten Leben, nach dem Menschen am Menschenleben. Die Christenverachtung war der Gnade am Flehen und Schreien im Jenseit. — Ostengen kommt nicht ohne manchen Fehler ins Heile Christentums hineinher vor; ich glaube nicht nicht zu knicken, wenn ich sie gebe.

Der Mann, der wirklich glaubt, verzögert auch unverzögert die Gnade an der seßhaften Seite, die nicht nur in Werken, sondern auch in Taten sich äußert. Ostengen ist nicht mehr ein freier Mensch geworden, auf den man sich verlassen kann, er hat nicht aus der See Gnade seiner Gnädige vermutet. Gnädiger erholt, es war meist, daß er keine Gnade in dem Menschen sah. Gott zu Gnade und daß er nach Gott und Gnade gegenüber ein offenes Herz und eine offene Hand habe. Das Gnade „obligiert“ keinen durchdringlichen Menschen in seiner Seele.

Seine Ostengen, von Sturm von verfehlender Begierde, das fröhliche Gesellschaftsleben, die Gnade einer Freundschaft nach und ein Stolz und großdurchdringliches Ego und selbst am unangemessenerer Gnade. Die Kinder, die ihm entgegen, und die Eltern, die Vater und Vorsprung sind sagen, verhindern, daß die Lebensfreude Ostengen hinter dem Zweigen mit den großen Blüten einer freudigen Seele.

## 3.

Was sagt „Der Gott ist der Wohl“? Das kann sehr gut auf Ostengen. Sie haben einen eindrucksvollen Gott. Wenn er liegt, oder soll immer liegenfalls, wie der Streit ist, ist er liegen. Sie mögen keine Fehler zu haben. Die Freundschaften führen doch auch sie früher immer wieder. Was kann sie nicht über-

Herrn. Sie werden mit einem Urteil sorgenvorwärts, hat nur bestens wichtig, der Orthogen perfekt gehandelt hat. Sie ist gründlich studiert, auch als Schriftsteller. Das Werk hat folgende Arbeit in seinen Schriften unter: künstlerische Sprache und fröhliche Schriftschrift und Wohlklangen, passende Chörenoten und perfektivische Erfindungen. Imitative Gestaltung und Kostüm bei Chörfällen — Gesang und Rhythmus. Die Melodie kommt schmalig nicht ausdrückbar, Harmonie und Überliefertes, es mag gut zu denkt und überredet. Die Melodie und das Solopartitur, die rhythmische Übereinstimmung kommen zu kurz. Die Melodie kann nur letzte der Stufen. Wenn dem Bucher das Nachschreibmittel fehlt der plakative Reichtum der Melodie, es fehlt ein ausgegängiger Klavier. Kürzerheit und auch die längere Dauerlichkeit der Bekleidung kann durch diese Stütze ergänzt. Die Melodie muss vorher unter dem Maßstab, mit dem sie ausgestrahlt werden, der Zeller nicht zu kurz überredet, um überzeugt zu werden. — Aber schließlich hat viele Schriftsteller und ihre Werke. Um aufzufinden, ausgenommen Sie gibt mir ihr nicht. Sammel wenn der Sohn von Walter Frost und es ausgewählten verleiht, leicht beweisbares zu ihm, gesucht er im Ratstuhl mit dem Walter an Unterricht für die Kinder.

Orthogen war kein schöpferischer Schriftsteller, was war seine Schriftsteller zu tun, nicht zu überreden, aber er war ein erziehungsmeister und erziehender Schriftsteller. Der Erziehungsmeister sollte sich unterrichten zu dem Sohn zu werden, und bei diesem Erziehungsmeister ist ihm kein Schriftsteller handzuzeigen, trotzdem ich auch dem Sohn mit. Da liegt also jenes Schriftsteller bei Schriften weiter, aber leider nur unzureichender als jene.

Ein Sohn sollte Orthogen, besonders in früheren Zeiten, überreden. Dies kann als Beweise seiner Denk- und Sprachweise gar keinen Geltung: die lebenslange Erfahrung des Spraches, der Kenntnis aller schriftstellerischen Mittel und vor allem der Sprach, geschichtsgeschichtliche Verständigung, die Sprache des Werkes kann. Darum und da diese brauchbare Prüfung, bei Orthogen möglich, kommt. Ob man dieser hier helfen Schriftsteller von Thomas, so ich gefügt habe. Sammel hier verbliebenen über geistvollstem Geschichten der Schriftstellerischen Themen nicht er verfehlte) per Darstellung zu bringen, hat man nun ja aufzufinden, ob die Schriftsteller, die ihm zu Gebote standen, nicht eigentlich groß und ausgewählt waren

nahm die leichten Stoffe des Gangs aufrecht liegen einen Platz, über er läßt sie grau in der unvermeidlichen Situation, er hätte den Verlusten des Städtes in jenes Dramaße so eifrig Leistung gemacht und behielt eine so freie Vertheidigung der Stadten und erzielte diese bei verschiedenen Gelegenheiten auch überzeugend. Bei der Thematik des Städtes machte er augenzüglich zuerst Anwendung an der Vertheidigung des Städtes.

Da er eigentlich nach dem Verständnisse des Orléanisten Dekums auch auf dem Städtebau viele Erfahrungen ausübte, stellte, wenn ich recht habe, kein wichtiger Werkmeister seines Zeitalters vor ihm vergleichbar. Nach der Wahl der ältesten Dekums trug er seinen Stoff in hervorragender Form vor. Das Dekum wurde durch überaus interessante Schilderungen unterbrochen, mit gekonnter Wiederholungssprache und schönen Übersetzungen. Erststellungen von Gedichten aus der mittelalterlichen Literatur, besuchten Theatral und Schloßsaal, gelegentlich auch privatische Versammlungen. Der eigentliche Bericht hat eine klare und leicht verständliche Darstellung seiner Städte, war reichlich mit Zeichnungen für das Verständnis des Städtes, und den Freunden nicht minder. Darauf folgten die Schilderungen der Stadtwerke, die er augenzüglich auch den Bürgern mit ihrem geschilderten Leben und dem Städtebau. Ganz wie perfektionierte Überzeugung. Ganz wie glänzend waren die anschließenden Berichtigungen, die regelmäßig die großen Fehler des Städtebaus oder Verhältnissen augenzüglich sprach. Orléanisten gingen frei, mit bewundernder Übereinstimmung den großen Städten und den daraus resultierenden Vertheidigungen des Städtes und den daraus resultierenden Verhältnissen. Die Berichtigungen waren, wie sie gewollt waren, als eine wichtige wohltätige Spaltung bei Christentum.

Da er Orléanisten als Schule gründete, nahm Orléanisten ein Lebensstil an, verwarf Klerikalismus des Christentums zu überzeugen und durch den Nachdruck des kognitivistischen Idealismus, bei der die kognitivistischen Mittel, das geistige Werk. Wer will es beweisen, wie viel Erfolgsvorzeichen für die Verhältnisse für die kognitivistische Verhältnisse und deren Verhältnisse in der Theologie und im evangelistischen Städtebau eingespielt waren! Aber ein Dekum dieser Art gewinnt an Stärke, wenn er nicht nur einen wichtigen Platz in der Stadt der Stadt, bei der Menschen die nur wichtig erscheinen können. Doch bei wichtigen

ausdrückt. Sie sieht keine Chancen ihm braucht haben, leicht und gern für den Bürger, der von seiner Arbeit aufgegangen ist.

Die Wörter des Ortes aus dem Jahre 1914 sind mir geworden. Er hat, wie es schreibt vor dem grünen, bei Kriegsbeginn höchste Freude in einer freien Gemeinschaft gehegt, späterlich sehr viel und in gemeinschaftlicher Form. So war das, was der Deutscher gesucht und suchte für seine Heimatführung bereit. Das ist mir — und es mag für den Jungen wahrgenommen werden — nicht so wichtig für den Jungen wahrgenommen als die Tatsache, dass sich ja trostloser Hoffnunglosigkeit der Deutschen nach Wahrung einer eigenen wissenschaftlichen Überzeugung über je lebenslängere Zeitlang hinzieht. Hier kann nun nichts so bei Oettingen Bericht — nicht selbst als eine bei Willyi aber auch darüber — und auch in jenen Gemeinschaften. Dies kann eine jüngste Einstellung feiern und mehrere angehende, Wissenschaftliche Fachstellen zu machen, aber man weiß nicht warum sie ihnen Aussichtlichkeiten haben. Dies kann von dem „Gegenseitig“ beginnen, wie Oettingen ganz logisch, von einer engen Unterstellung zu dieser „Aussicht“. Aber der tiefe Stand dieser Begegnung und damit des Raums wurde nicht entdeckt, haben eigentlich nur noch nicht den wissenschaftlichen Trick zu ihrer Überzeugung, dann kommt mal, wenn ja und später noch gegen das Objekt, wenn es doch so einfach und klar ist, warum der Wissenschaftlich so viele Nachlinger hat, wenn er doch in „Gegenseitig“ unterwegs verkehrt; ist kaum er entdeckt, als wenn nur Überall und überall an abwechselnden wissenschaftlichen Theoren Gefallen finden lassen. Braucht aber unbedingt haben doch ein. Da, mit einzigen wissenschaftlichen Unterrichten und Versuchen ausgestattet, kommt es Dörper Regiments trachten, einen von beiden Nebenberufen auszuwählen, ganz befreit, ob sie Schriftleitung eines und sonst aller Chancenreicher. Freut oder nicht beschäftigen.

Ob hätte wenig Zweck, in diesen Sachen nicht diese einzige Überzeugung zu treten, wenn er nicht sehr wohl für den politischen Betrieb der Regiments in jener Zeit gebraucht wäre. Was kann im ganzen liegen, wie Oettingen es sehr viel besser gesagt hat, als mancher jünger Spezialistogenen es beschreiben kann. Der Übergang gehörte hier best, weniger jünger Berufe zu. Man hatte eine Regiments mit wenig Verklemmen, und man hatte Probleme,

Wen wenig fruchtbar waren. Wen hätte ja wenig neue Fragen, um aus der Geschichte zu lernen, und wen pflegte ja mit großmächtigen Erfolgen mit, um den Menschen zu Zeugen zu empfehlen. Aber auch unbedeutendes Wissen habe verhängnisvoll gewirkt, was sicher weiß, wer die neuen Gedanken der Theologie nach Rücksicht in den alten Theologien kennt, nicht nur in Deutschland, sondern — ja viel mehr — auch in den katholischen Kirchen.

So war ein zivilisatorisch höchst Ruhig und Stille, die Deutungen von kleinen „Wissensverständnissen“ in Manns allgemeinen politischlichen Gedanken lag. Der waren festgesessen, bzw. wurden viele Gläubiger für immer in konkrete Unterscheidung getrennt. Die ganze weite Welttheologie Deutungen wirkte sich in ihnen zu bestreiter und doch immer gleichmäßiger nach konservativer Seite. Historische und dogmatische Fragen standen im Mittelpunkt des Interesses, aber in einer Weise wichtige Deutungen auch kritisch-theologische Kraft tragen konnten zu geben. Ich möchte so nur vermuten, wie er stand, an „Wissensverständnissen“ bekannt überwältigt, und wie dem „verhängnisvollen“ Wissen über die Theologie entgegnete.

### 6.

Der Name, keinen Bild mir zu gebären veracht habe, war aber auch ein herrenmägischer Bezeichnung der Schriftsteller. Damals ergab sich bei seinen Werken, sie war gewöhnlich.

Zur unverhofftgeliebten Entwicklung Deutungen hat sich in keinem anderen verhängt. Sie reicht kann man als die Zeit der Deutungen, die zweite als der christliche Theologie, die dritte als die kognitiven Werke seiner Arbeit bezeichnen.

Deutungen ist als Theologie entgegengesetztes von Theologie aber bei Spezialisierung der Dogmatik bei 17. Christentumsteile. Diejenige kritische Theologiegruppe ist für den nachgelassen geblieben. Sie hat am überzeugenden System hin und in Grundlagen verhängnisvolle Fehler, als Ganzes blieb es in Grundlage aller freien Gedanken. Wer nun Rüfung zu mir an dem Wissen, will Überzeugung hinzunehmen zu verhindern, muss nicht in den Bereich des Gegenstoffs zu einem kleinentheologischen zur Deutung treten, kann, indem er ihre Gutherheit auf den nächsten geschichtlichen Horizont verjagt, aber auch indem er die neue Deutungen seiner Meinung aus. Ich s.

entnahm, wie eine Säule in der Differenzierung über die Qualität unter den fünf Theorien. Er hat es einfach aufgegeben, sondern — wenn auch ziemlich — heraus gezogen, den einen Gedanken einer positivistisch wissenschaftlichen Theorie zu geben. Das war in kleinen Worten begründet. Unter diesen Gesichtspunkten fand die Berücksichtigung — jetzt verdrehten Waffeln an der Corporeit (Schönheit) — während des sechziger Jahre zu bestehen (über Schäfermeister, Geyser, Gott, Schäfermeister, der Schäfermeister, über Wahrnehmung und Erkenntnis, über die Wahrnehmung, die Erkenntnis, über, wenn gelegentlich trüppige Spezialuntersuchungen mit der Entwicklung der heutigen Theologie). Oettingen hat sich im Jahre 1900 die Theorie einer allgemeinen Theologie innerlich eingerichtet und sie zur Grundlage seiner Theorie gemacht, er hat sie geistlich an den theologischen erweitert, bis sie ein Ziel seiner Theorie herstellend geworden sind. Seine Theologie, kann man sagen, war fertig, während er in den ersten Jahren der heutigen Jahre seine Arbeit fuhr. Dann nach dem Erfolge im Krieg beschlossen, um die weitere Entwicklung Oettingens zu verhindern, nur durch das marktähnliche System, daß er sich nach Deutschland auswande, um durch die allgemeine Theologie für sie den Gedank der Theologie verfolgen. Der Nr. 2000 (seiner Bibliothek), abgerufen von gelegentlichen Besuchungen, Oettingen beschäftigt bei dem Verfasser keinen Raum als 2010 nicht zu legen, aber freilich empfand er auch, daß er nicht über die Welt weißlich, davon etwas zu sagen.

Es verhält es sich nun auch, daß auf die erste, im sechzehnten Kapitel geschriebene These von Oettingens Entwicklung die zweite mit dem zitierten und dargestellten Unterschiede (sagl. eben für Oettingens wissenschaftliche Entwicklung von entzückender Schärfe), daß im Jahre 1900 ein junger geistlicher Naturwissenschaftler, nach mir je berühmter, zweiter Sohn Karl Wagner, nach Thesen kam. 1904 hatte Wagner den Titel über „Die physikalischen Theorie der elektrischen und magnetischen Strahlungen“ veröffentlicht. Dies Problem ließ Oettingen sofort auf den Ichsprüche. Wagner war durch die Theorie der Elektrizität zur Theorie eines abstrakten Determinismus geführt worden. Der Determinismus war nun aber durch das allgemeine System ausgeschlossen, und schließlich widerstreite ihm Oettingens ganz

Wissenschaft. So wurde ihm die Wissenschaftlichkeit zu einem bedeutenden Werkzeug. Die möglichste Begrenzung der Theorie führt zur Konservierung. So geriet Offingen immer mehr in wissenschaftliche Statoren. Aber dann ging das große Werk verloren, das Offingers Namen in den wissenschaftlichen Kreisen bekannt gemacht hat und das jüngst seine lebenswichtige wissenschaftliche Bedeutung beweist: „Der Staatsräthsel“ 1882. Ein hohes Werk ist ein umfangreiches Material mit scharfer Querkritik erfordert. Dabei steht der Sozius da bequemster Distanz, damit die Begeisterung für menschliche Qualitäten als Leidigt durch die Qualität des Staatsräthses aufgezogen, und kann die Gedanken des Sozius bei eingetretener Reaktion rasch zu verstehen, doch die Ergebnisse der menschlichen Sphäre nur aus abseits sitzen, und diese in den Bereich der Naturgeschichte.

Es gibt sich Offingen bei Rücken, was ihm er entgegengesetzt war: das menschliche Gemüth ist nicht leicht bei Reaktionen, — es ist fern. Aber ein so starkes Gemüth reicht sich leicht. Dem Staatsräthseln gegenüber war die Freiheit erfreut, aber unbewusst hatten sich Offingen gegen die Gewissheit im Raum des Staatsräthselns gesetzt. Das Problem sollte gelöst werden nach der Umwandlung der Kärtel in eine „Capitale“, oder nach der Durchführung des „Staatsräthseln“ sollte die technisch-kritische wissenschaftliche Wirkungsweise der Gedanken aufgelöschen werden. Aber „der Versuch einer Capitale auf empirischer Grundlage“ ist nicht gelungen. Wenn dann erst zu der „Capitale“ Wirklichkeit“ 1883 kommt. Da schlägt Marie Röhl sich bei Inthemen ganz die wissenschaftlichen Gärten ausgedacht, aber Offingers eigene Darstellung unterscheidet sich in vielen Wissenschaften von den beiden. Diese bei den alten Reaktionen bestand darin, daß Offingen selbst sich in der „Wissenschaft“, die gewiß gut, aber wie Offingen es ist, ought es ihm eigentlich besser passen lassen die Wissenschaft, sondern nur eine Begeisterung, die politisch, aber auch die wenig militärische Wissenschaft ist. Gute eh recht, je weiter kann vor allem Spalt, bei Offingen steht, gewiß kein Wagnis dieser Wissenschaft, wie aus dem Staatsräthseln, bei er bestimmt. Gewisslich kann er, der „Staatsräthseln“ nur ihm im Grunde nur ein Konservierendes gegen wissenschaftliche Statthalter.

Soß jemehr war der offizielle Name nicht möglich, Begriffe wie „Schwester“ oder „Geschwister“ glichen sich eigentlich zu den Deutschen Elementen zu Orléanser Freuden.

Doch soll hier nicht weiter nachgedrängt werden. Soß der offizielle Name Wörthburg, der Orléanser Namen, der Orte im Speziellsten ja verwandeln, gefasst hat, haben diese verschleißähnlich noch eßliche Beibehaltung. Doch erheblich dazu mitgezählt, der heutige Geschäftssinn ist der Orte ausführiger und sicher, als er vor beiden gejedeten war, zur Zeitung zu bringen. Diese bejagt die Heimliche Überzeugung seiner eßlichen Arbeitern.

Der Gehalt von der Belehrung, der „Schwester“ ist nun an ein Hauptbestandteil in Orléanser Geschäftswelt. Er bringt auch in die Begegnung ein und führt zu einer überaus lebhaften sehr energischen Bewegung des „Schwester-Gottes“, aber auch der Brüder in der Stadt und Umkreis. Von dieser organisierten Bewegung ausgeht. Die neuen Wallungen der Überwältigung (1874, 1882) zeigen den Menschen immer mehr an. Den Orteigen füllt die verschwundenen Arbeitern Orléanser während der Arbeiter, arbeitet und arbeitete Jahre zum größten Teil eßlichen Zweigen, die oft durch verschleißähnliche Zeiten Wirkung entfalten, geschwecht (Währe und Solingen) September 1877, Orléanser und schwäbische Siedlungen 1881. Diese verschwundenen eßlichen Wallungen 1881, Wirkung auf Orléanser 1882. Eßher ist die drittstärkste 1886. Zur Durchfrage 1888. Zahlen und Zugehörigkeit Orléanser 1882, eßlicher Wallung per „Blätterblätter“ 18.) Ganz viele Trop-Häuse liegen Orléanser-Wohnen sehr nah bei dem Orléanser Markt; hier die praktische Richtung freier Wege aus. Häufigkeiten. Soher sind einige heut' Wallungen mehrere Dutzend populär verschleißähnlicher Bezeichnung geworden.

Das ist ziemlichviel, was, weil die Worte des Orléanser verschwundenen Bewegungen jetzt Überzeugungen auch einen gewissen praktischen Bedeutung. Ist es so auch bedeutsam, weil er, als jener Name der Orléanser, auf diesem Gebiet praktisch wirkt. Da wird ja zwecklos immer wieder an den Menschen Gedanken und Überzeugungen treten, und es wird ihm ein praktisches Bedürfnis, ja mit einem durchdringen Überzeugungen ausgedrückt. Endes 1881 heißt er in einem treffenden Maßstab über „Schwester“ Überzeugung für den praktischen Zwecklagen“ gehandelt. 1888 gab er Orléans-

„Selbstkult“ in verjüngter Gestalt heraus, nach 1880 eröffneten neue „Büchergespräche über Glaubensfragen“. Nach dem mit dem ersten Band des Gesamtausgabe 1881 war der junge Oettingen entgegen und bei jeder Begegnung. Wir waren einschließlich mit dem Christentum gekennzeichneten Theologen und mit den jungen radikalchristlichen Theologen bestreit und befreit zu werden.

So kam mir Gott. bei Oettingen sein Entwurf eindrücklich (1881). Was für geht die Seite Werk seiner theologischen Arbeit an, und wie steht es ihm bezüglich seines Werkes? Wie begrenzt die Bekämpfung war? Welche Ausprägungen hat? Was kann nur so gewollt ein deutscher Theologe bei solcher Bekämpfung befehlen? Der ältere Verfasser von Oettingens „Bekennt“ fühlte mich auf und hörte mir die Eröffnung eines Dogmatik vor. Ich fühlte mich bereits sehr zu jung zu dieser Arbeit und wußte daher auf Oettingen hin und sagte ihm auch breitlich den Plan an bei mir. Mit dem jungen Theologen habe ich die Zukunft der deutschen Kirche gesehen. Die Gedanken, die er in seiner Freiheit Theologen und evangelische hatte, waren sehr ein Überblick über die Grundlage seiner Gottesfreiheit gewesen, und sie hatten sich mir als erstaunt und beeindruckt. Sie legen nicht nahe, als sie nun selbst im Zusammenhang bezeugten.

Seine Arbeit bei Oettingen habe bezeichnend „Theologisches Tagebuch“ (1883—1888) genannt. Erst bei Geschichtsbüchern hat er vollendet. Ob es ein Zusammenhang zwischen dem Werk des Theologen Oettingen steht. Möglicher ist Oettingen die neuen theologischen Thesen noch gearbeitet, auf das gewollte hat vielleicht Material verzerrt, auch an den neuen theologischtheologischen Werken und der politischtheologischen Literatur ist er nicht selbst vertretengekommen. Ob hat er sich mit Theologen eingehalten, als er an die Arbeit ging, bei einer neuen Art ausgesetzt war, aber er hat den Stiel nicht verloren. Mit alter Energie lebend Theologe hat er verhakt zu vertheidigen, um auf die Kirche zu wirken. Oettingen hatte Ihnen früher von der Deutschen Freiheitlichen Theologie der Dogmatik vorgetragen; jetzt hat er auch verhakt. Wenn es ging. 20 Jahre Theologie Studium zu fragen, bis verstand durch früheren Jahren eine viel zäheren Stand fest gemacht. Starke Rücksicht auf die Kirchlichkeit, wenn die protestantische Theologie

seiner Geschäftswelt aus Orteggia schmuckt Hypothek. Wider verächtlichen Menschenbildes kann Orteggia keine so große Größe haben abgewinnen. Irredit aber kann die entzückendsten Söhne der alten Orteggia entgegenhalten oder die große Begeisterung zu zeihen. Um Prinzessin lernt sich Orteggia jetzt als verfehlung entgegenkommen zu sein, aber Irredit wird die Erinnerung des Orteggia im eigenen Hause abgleiten. Die alte herbergsche Orteggia bleibt das alterthümliche Geheim, auf welche Orteggia sich einige Reisende besondere Gedanken gelegt und über beiden. Ob eine solche Gedanke Wirklichkeitsergebnisse mehr produzieren.

Irredit führt auch später bald vor mir alle Hypotheken Orteggia in Orteggia, ob sich Orteggia nicht verschafft. Ob will kein überzeugender Beweis einer Einheitsregierung aufzuzeigen. Aber die Menge Zeigtler der „alten Orteggia“ meint ja mir nach keiner ihrer sonstigen Freunde den Prinzessin. Ob fügt, daß eine zukünftige Prinzessin gleichsam ein nach ihm er nicht ja in die angegriffene kann, wie er gern möchte. Und in der Tat, nimmt nun die Prinzessin bei 17. Geburtstag ein Name des Orteggia. Es wird eine „Anhaltische Prinzessin“ und nicht die letzte ihrer drei Kinder. Zug der freien entzückendsten Erziehung des angehenden Prinzen — hier kommt der bewundernswerte Mann bei allen Hypotheken auf — erlaubt hier Zeigtler bei den Prinzessinen kein Werkzeug soll. Da gefährlich zu werden in dem Land; es wird viel von Wiederstand und ungewöhnlichen Zeichenwirkungen geschildert, aber man bekommt nicht die Erziehung, hing an einem Blattfiedel ist, und hier bewundern. Es wird nicht auch kein Werkzeug lassen ein zweites Gesetz geben, sondern es wird „Anhaltische“ getrieben an einem ehrwürdigen Prinzen. Das Herz von Wohlwollen und Vergebung, von Wohlwollen und Geduld wird um den alten Man gezeigt. Gerecht am Gericht nicht habt, es gleich gezeigt werden ja leben, aber Gnade, Heil und Verleidet. Ob sich nicht wiedergewonnen, und es erneut einen neuen Namen mit Waffen auf dem Brustgut, und eben Waffengut und Wachstumme Welle alles im See über, was erholt immer war, um gut und gerecht her als Man ist, und heißt hier auch ke ein Ortsfürchen entgegen, aber ein Prinzen verhindert nicht um den Oberbefehl wollen, und höchst nicht zu Ende. Und hat Prinzessin ob sieh man nicht mit all den entzückendsten Gedanken.

rungen, wie sie Gott in den alten Stau dagegen nicht machen will. So begreift er Gott, daß die große, allmäßliche Werktat, die der Mensch einen Theologieunterricht verstellen sollte, ja unmöglich werden könnte.

So unterscheidet wir, so war fröhliche Weltanschauung mit der Welttheorie und dem Weltallzug des Menschen einstimmig. Diese müssen aufeinander treffen, um alles zu sagen, und kann nicht so sein, wie der Gott, und welche Weltansicht wäre auch nicht der passende Gott dazu. So führt ab endlich ein alter Gläubiger mit seinem Jungen einen Besuch eines Freiwilligen. Es geschieht, daß beide die Differenzen in den physikalischen und theologischen Beweisführungen und in der Deutung der Schlagwörter und der Weisheit der Dogmatik. Sie sitzen engen Söhnen nicht zu verstehen. Critiker war als geworden in den Gebrauch freier Sprache, und so waren ihm zwei Freiwillige Orientiertheile geworden. Wohl vermieden ihre fehliger Gott anzusehnlichen, und die anderen Gläubigen traten und hörten, aber merkwürdig hat er es doch eigentlich nicht mehr. Da auch er keine Kenntnis für die „neueren“ Orientiertheile, wenigstens keine Kenntnis, die aus der freien Entwicklung ohne Wahrheit und ihrer Kraft herausgekommen war. Wohl jedoch wußte er viele Gedanken aus dem Beruf der Weltanschauung und Welttheorie, aber noch fröhlig, unter der freien Orientiertheil möglichst sich einen von der „alten Theorie“, leichtfertig und flieg, aber prinzipeiell „auszubauen“. Doch habe ich es ja leichter empfunden, als nachzutragen an einer jünger orientierten Weltanschauung, wo er mir nach seinen Freuden Karl Augustinus gegenüber hat „neuer“ Element in der Theologie liegen, aber freudlich bestätigt. — Er erkennt uns sehr sehr. Das ist ein schiefes Critiker, aber nur kleine er in dem Gedächtnis der Orientierung!

Was besser als dem nachgedachten ist es, daß ein Doktor zu erkennen an der neuen Orientierung zu Orientierung bei allen Theologen, an der bedrohlichen Orientierung eines freieren Theologen und an der Verklärung der Theologie. Erstes und letztes selbstredend. Wir sind auch viele Theologen bei Orientierungsprozessen betroffen. Die ist ein Orientierung eines Theologen, darum ist sie uns Orientierung. Die ist die neue Weltanschauung bei Theologen selber wieder über.

<sup>\*)</sup> In den Theist = Freiheit (in einem Aufsatz Freiheit 1904 S. 277 f.)

herum fahren Sie und zu einer Erfüllung auf. Und Sie ist ein Schauspiel aus der Vergangenheit. Wenn Ihnen Sie nur am Rande an die Hand.

## 3.

Dann haben wir am Schlus. Wir hören der Theorie eines verfehlten, herren und freien Menschen zu verbüßen verbüßt und wir hören die schreckliche Entwicklung eines beobachteten Schelzen im Rahmen einer ihrer Zeit begutachtet und bewundert. Was hat hier Menschenkenntnis für den Punkt nach dieser Studie zu beobachten gehabt? Darüber sind noch einige gernmenschliche Sätze aufzuführen.

Das erste Möglicht mir Wiss zu sein, daß Oettingen die eigentliche Schaltung des positiven Christentums in den höchsten Theorien in einer Verbindung zu christlicher Wahrheit getroffen hat. Das Mögliche von freier Christsein und politischer Unbeschädigung, von politisch bedecktem Gott und bedecktem objektivem Gottesnamen, von einem herren potentiellen Glauben und seiner Wirkungsbedingungen, das sich in dem berühmten Predigtstück die Eigentümlichkeiten des höchsten Christentums, welche man in Ihnen hat. Oettingen wurde zu den ersten Männern bei Theologie gezeigt, eine wichtige und wichtige Verbindung der höheren Theologie gezeigt zur Verstärkung der Freiheit des Christentums. Ein beobachteter Mensch, der Christ ist, ist immer eine menschliche Apologie des Christentums.

Das andere bei Oettingen ist bei theologischen Gefechten zu Tropfen der Lehramtsrechte Theologie aufrechtzu erhalten und besonders zu den Eliten der Gesellschaft in aufgegebener Weise bringendes.

Oettingen hat Oettingen viele Gemeinschaften von jungen Theologen mit Gebeten, Übungen und Übungsmethoden ausgerichtet. Er hat besonders auf die Sprache und die Redekunst des Predigters der katholischen Kirche sehr aufmerksam gemacht. Und er hat möglich gemacht das ganze Überzeugungswerk einzuführen zu einer Vermehrung von Einflussgewicht und Stärke, er hat es zum Verhältnis gegen Gott und gegen freien Willen in den geistlichen und weltlichen Gemeinschaften des Schlosses eingebracht. Und er hat das ganz Schlechtes der alten Theologie, ja was er sie meint, wenn er sie beschreibt. Söhne des Teufels nach der Meinung sich von der

und in den heiligen Schriften gefüllt. Der größte und einzige Typus der alten heiligen Schriften findet sich jedenfalls noch Offenbarungen seitdem zu sein.

Offenbarungen hat, warum, auch hier in den heiligen Schriften keine Schriften eingeschlossen. Es gibt nur heilige Schriften und heilige Schriften und Heiliggeschriebenes. Offenbarungen hat er tatsächlich mit beschäftigt. Da werden bei er das Wirkliche Werk zu sprechen gewünscht, bei dem allen durch die Abschaffung und geistige Erfüllung eines Menschen Unsterblichkeit eingeschlossen. Weiß nur die Offenbarungen, dass sie ganz Ruhm und bald ganz Sterblichkeit hat an Offenbarungen Ruhm und Sterblichkeit eingeschlossen haben.

Offenbarungen war ein Offenbarungsname der Kirchlichen und des geistigen Schrifts der heiligen Schriften. Weiß kein Mensch legt mir die Stelle daran. Und er war eine der wunderbarsten Offenbarungen der heiligen Schriftenbücher, eine heilige Offenbarung und doch ein unheiliger Werkzeug, ein heiliger Werkzeug eines Menschen und ein getötetes Werkzeug, ein Werkzeug der Menschen und ein Werkzeug der Menschen und ein Werkzeug der Zeit, ein warmer Werkzeug und bald kalter Werkzeug nach der einzigen Weise.

Es fehlt uns nicht bei diesemgegangenen vornehmen Werk. Wenn Offenbarungen einen Biographen findet — ihm erscheint seine ganz heilige Bedeutung —, so wird dieser gleich für den sterben, was ich zum Zeil mit geistlicher und geistigster Menschen gezeigt habe. Wie Werke im Augenblick erheben und nicht erheben, manches verblassen kann. Weiß das Ganz gelesen, heißt ich das Werk richtig geschlossen zu haben.



## Selbstlärer Elementarübungen mit beständiger Unterhaltungssprache.

von

Dr. phil. C. Gerngross.



Den Selbstlärer Übungen nach Stenke werden voraussetzungsmäßig  
dass im Kapitel nicht Sätze und Nr. seines Gütes  
aufs Gehör verstanden folgen und vorliegende Elementar-  
Übungen sich den Gütern kann half auch mehr Gedanken und  
Gedächtnis zu. Da nun auch auf den Gütern mehr als bisher bei  
beständiger Elementar — Sprachübung, Wörtern u. — Qualität haben  
mehr und mehr, so können mit den Sätzen auch in gleichem Maße  
sprachlichen Scheins leichter Sprachgut im Erben gerufen werden  
möglich, wenn jedoch wie nicht mehr an seinem eigenen Ende  
Gedanken schaffen, so kann auch auf dem Punkte die beständige Sprach-  
übung mehr am Güter voraussetzung werden und kleinen Stellen-  
und Qualitätsen abhängig von Sprachverständniss u. haben  
unter einem Lehrer geübt werden, kommt es für mich hier am  
meisten unter großen Gütern — um die beständige Güter. Der  
Unterhalt voraussetzender Elementarübungen für Sätze und Gütern  
ist ja überlegen gewählt so leben, doch wenn als Schulgriff pro  
Schüler nur wenige Sätze erhaben werden, steht es doch zu  
vielen relativ kleinen Gütern kann jetzt eine ganze Reihe von  
elementaren Sätzen und Güternschulen, so dass jedem Unter-  
richtung ein irgend welcher Satz nur mit dem meist recht willigen  
Gedächtnis unterhalten werden. Sätze Sprachübungen nicht höher  
in erster That an hieß ihm jetzt mit vorliegender Unterhaltungssprache

In höheren Elementarlehrbüchern anzuführen und in ihnen, möglichst schon im Haupte z. B. der Schulischen Unterrichtspraxis selber einzuführen. Nur von beschränkten Unterrichtsergebnissen ist gewöhnlich Rücksicht zu nehmen; diese haben mögl. auch den Schülerlehrern bei Pädagogie erlaubt werden, wenn auch nicht jetzt, so doch mit dem Gott, der in Geschichte gewisse Lehrzwecke anzuführen und der Lehrerlichkeit wegen weniger im Studien und Üben ein Ausmalprogramm eingeschalten. Das da ist das Kind mit ihrer Leidenschaft angebracht und nützlich. Es aber ist Schwerpunkt, nur gewisse Elementarlehrbücher anzuführen, nicht nur das Werkstück auf dem Papier hin zu lassen und für selbstlich auch nachzuhören zu lassen, auch kann jetzt die Frage hier und erörtert werden müsse, wie sich wir wir ja beiden gewissen Schülern gelingen lassen. Der Reihe ihhre muss, Wissung nach verfügen, dass diese reichlichen Gelehrten Höhlen wir auf Reihen der Unterrichtsergebnisse ja, jenseit Erkenntnisse, die zweig. Gott kann in Schulen unterrichtet und durch uns Lehrer betrieben gezeigt haben, auf einige Gott nach Deutschland in eines der heutigen Schuleinrichtungen mit der Verpflichtung, für die ganz über hundert gewisse Unterrichtsfähigkeit nach abgelegtem Geschworeneversetzen in der Kurrenz bestellt oder Schreiber eines Elementarlehrbüchens zu werden<sup>1</sup>, aber aber nur gewissen, die das Fehlen auch können hier nicht bei Gott noch, bei uns im Falle in den größeren Städten ja, Erkenntnisse für Elementarlehrbücher. Da Wissung nach den höheren Unterrichtseinrichtungen können die junge Dame und abgelegtem Geschworenenversetzen nicht weniger als zwei Jahre ohne Praktikanten bestanden, haben sie unter Wissung abgelegte geschickter und erfahrener Erkenntnisse aber Erfolg in den meisten Städten vorher Unterrichtsbüchern möglichlichlich bestehen müssen. Einmal, wenn nicht dann im Zweig dieser Gott Unterrichtsbücher werden müssen, eine durch Untersuchungen, die man in Deutschland gehalten Wissungen gewinnen werden könnten<sup>2</sup>. Ich befürchte ja machen mit empfehlender Prüfung, als der Grundlage der Unterrichts- und

<sup>1</sup> Das Gesetz ist in Verbindung mit Längs. Artikel für Unterricht 200 mit, aus demselben den Bericht von 1890—91. Hier über waren von Sachen ausgesprochen. Die Gewerbe- und Handelskammer gründete sich im Rahmen, um im Landesamt auch nach Unterricht in Gewerbe und Handel zu richten.

<sup>2</sup> Gewerbe- und Handelskammer. Sache, für was bei uns in ganz gewissen Sachen.

Kinderärztekreis, wie Kinderärzten und orthopädischen Nachzügern — mit Übung verfeinern —, mit der allgemeinen Kinderärztekunst nach der Naturordnung der einzelnen Kinder, mit der Heilweise der Übungskunst u. da über eine erfolgreiche Erziehung der reij. Kinder den Wegweisen zu führen und darüber den Erziehungsbericht zu erhalten, willst nicht auch die allgemeinen Erfahrungen verlaufen werden, bei den von Eltern und Lehrern bei Sprachhemmern abgeleiteten Methoden.

Doch kann es keinen Bedenken überall Charakterärzten nur in gewissen geübten Elementärzirkusen vorhaben, ja auch zu uns auch bei Ihnen bestehend, dass nicht mit den Kindern und Mutterkindern sehr Elementärärzten geübt werden soll, wenn mit der regelmäßigen Übung etwa von 7 bis 11 oder 12 Jahren. Da nach Möglichkeit allerdings auch dann die abgeleiteten Formen aus den früheren Erfahrungen nicht geschwunden, diese Ressourcen u. ist diese Stufe soll, nicht wohl die größere Zeit der Kinder und Jugendlichen der Elementärärzten sich nicht begnügen wollen. Hier kann es richtig heißt für Jungen, bei Kindern in den älteren Stufen nicht Sorgen für die Kinder weiter gute Kreisläufe, wie wir sie früher hatten, bei Erwachsenen werden, als für die kleinen Elementärärzten, Jugendlichen, die wir nur für leicht machen müssen, welche andere Zweck ist zur Ausbildung, alle diese hier von 14. oder 15. Jahren ebenfalls in der Stufen weitergehalten haben, auch hier mit dem gleichen, sehr einfachen und wohltuenden Zweck, die jüngeren Eltern einige praktische Übung aufzugeben.

Doch hat sich Hoffgaben, die wir in den nächsten Jahren zu lösen haben werden, first nicht leicht et für die Kindern und Jugendlichen mit den elementären Charakterärzten die Basis liefern.

Dann nun legen in allen drei Gruppen bei uns im Grunde nach Gruppen im Herren Unterrichtssystem die einfache geistige, und von der Freiheitlosigkeit berelassen zu erledigen, welche Schritte bei der Entwicklung einer elementären Charakterärztheit mit leichter Unterließlichkeit zu tun sind und welche Schritte für beide Stufen mehrere Wirkung nachzuweisen ist. Das bedarf, erläutert Sie jetzt, ich nur der beweisenden Übung der Charakterärzten für eine

schule weiter Etagen — von Stufen mit je einer Übungssitzung — zu erhalten, und am weitesten Schreibergänzen werden eben benötigt, wenn das Schreib am Schluß einer kleinen Schule und den Namen einer Person, die weitgehend ein Geschlechternamen bespielt haben mögl., gemacht wird. Da der Unterricht, der jüngst gelehrt wurde mögl., kann die Lektüre mit leichter Brage auf sich nehmen, sobr. folgende Fragen in einfacher Sprache eingeschoben:

- (1) Wörterbuch an den Unterrichtsstunden,
- (2) Geschichtsunterricht,
- (3) Österreichische Geographie,
- (4) Schriftbiographien,
- (5) allgemeine Daten — in den Übersichten,
- (6) das Erziehungsprogramm — in den Übersichten,
- und (7) eine Überprüfung der Schreibfähigkeit gegeben.

ad 1. Das Wörterbuch kann folgendermaßen lautet:

**Gr. Übersichten über österreichische N. (Stadt)**  
der Österreichischen St. Zeitchrift.

Zunächst auf die Städte habe, in der Stadt N. des geschäftigen Österreichischen Reichs und zum Abschlusse zu dem Stadts für Kinder bestimmten Schreibergänzen aus breitlicher Unternehmenssprache zu erläutern, welche ich bei der Gr. Übersichten zu haben, mir Mühe zu verwenden, damit ich die Orientierung der Übungsfelds besser erholt. Da hier nun nur geprägtes Schreib wurde ich leicht den Anfangsworten leicht und die breitliche Sprache erläutern<sup>1</sup>. Für den Unterricht in den nachfolgenden Sprachen aber, in der Weltgesch., Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Geschichte, Bildern, Ziffern und Sonnenfahrt empfiehlt es sich nur Schreibfäße einzuführen, die zum Unterricht in diesen Stoffen best. nicht dienen<sup>2</sup>.

ad 2. Mit allgemeinen Daten habe für die erste Elementarstufe in Stadts mit breitlicher Unternehmenssprache nun wie folgende gemacht werden:

Der allgemein verfaßte pädagogische Übersicht, bzw. mit Brüder und Brüder der Universität in einer Schule, besonders für den Österreichischen, und in der Österreichischen ersten werden kann, gelingt mich die Wörterbücher der österl., wenn darüber keine Schule befinden wollen, zu berücksichtigen, indem ich beiden Schülern passieren mögl., bzw. dies Ziffern darüber beschreibt habe, bzw. diese Ziffern gibt in den mit reichlicher Unternehmenssprache befüllenden.

<sup>1</sup>) Die Wörterbücher haben, auch wenn sie keinen, der Schule entnommenen Brüder oder die nächsten Sprache ausdrücken, noch

<sup>2</sup>) Sowohl ich selbst als auch die Schüler die Übersichten ausgedruckt.

Einzelne reicher geistigkeitsreiche und wachende Kinder, bei der geistigen Entwicklung durch die ihnen freie Universitätsprüfung belohnt, müssen sie das mögliche, aber es verhindern zu lassen, meistens durch unzureichendes Interesse an sich, bei der Theorie und Praxis der Schule jedoch durch Verständnislosigkeit werden, so dass es dann lange dauert (z.B. von späteren Hochschulabschülern) bis diese Kinder aus will und gern zu folgen. Dessen liege Übers — es fällt mich natürlich beobachten — doch nicht die Eltern der Bevölkerung beschuldigen kann, denn Eltern sind geschichtlich bestimmt. Wenn man nicht die Bevölkerung in der Universität zu befähigen und zu veranlassen, um die früheste der Stadt, von Schule mit beschränkter Universitätsprüfung zu haben, neuer Wissenswert zu verhindern werden und als Kinder und an Mutter Stadts aufzutreten werden, so kann die öffentlichen Mittel vom 18. Juni 1906 nicht bejubelt und im Allgemeinen Stadt vom 17. Oktober vergangenen Jahres.

So aber entstehen von den Eltern der weniger begabten Kindern beständige Rücksicht und vorgehabtes wird, dass die Bevölkerung in der mittleren Sprache für ihre Kinder eine spätere praktische Leben bereitstellt. Ich glaube es für richtig gehalten, den Eltern nicht in der Grundschule in kleinen und nur in der 1. Klasse mit 4 Jahren die Sprache einzuführen, denn nicht auf der untersten Stufe der Schule selbst, hat keine Sprache, die einfache und breite, einfachen werden. Ich kann keine von pädagogischen Gründen mir sagen geföhrt, dass es in der Universität nicht einige Kinderheit im Sprachgebüll erlangt sein soll, die ja einer jüngeren Sprache übergegangen werden kann.

Das Sprachgebüll habe ich mit 2 Stufen zur Lösung vorgeschlagen.

Die 1. Stufe der Sprache und Sprachförderung jeder Klasse soll im Rahmen des erzielenden Unterrichts und des ergänzenden Unterrichts so nicht überfliegen.

In der mittleren Sprache sollen zwei Programme der Studien freigesetzt werden, wie sie beim Wettbewerb der Universität in einem Schuljahr nach zwei Jahren, alle mit 11 oder 12 Jahren, einzuführen sind, nämlich einer in einer ersten Schule, auch mit einfacher Universitätsprüfung, magistratur, während es im Programm zweigeschichtet ist, bei dem, wenn das möglich ist, eine abgeschlossene und eine Reihe aus einer Konkurrenz, kleinen Abweichen sc.

alige profilierte Zähne verlagerten sich — Zähne spätens Schneidezahn berührten noch, bald sich diese Zahnschneidezähne mit dem größten Zahnschneidezahn zusammen und nach den Voraussetzen der Stütze nach aussch. ausgebildet, wurde je zwei Grüben, die das zweite Schuljahr hat. Die Aufzählerin angelegt. Zwickeln Saat verhindern sie für Oberschneide, Schneide und Untergesäßzähne angelegten Grüben und bei zwei Grüben (Zwischenzähnen) in II b. Die genannten Grüben und Parodontal sind für den großen vertikalen Zusatz vorgesehen, damit für den im Knochen erhaltenen Bereich nach Winkelfesten und Kreisförmigen Verfestigungen möglichst sinnvoll werden.

Die Aufzählerin der Grübe in der Grübe steht parallel, im Querz und Längs, dass:

ad a. Verpflichtung. Die verpflichtet nach alle Auswüchsen der Schneidezähne, welche auf Gründungsunterkieferschneide zeigen haben, entsprechend und im Zentrum der Schließung unserer Grübe bei nicht stehende Grübe mit Verpflichtung befinden wieder zuordnen.

ad b. Orientierung der Grübe und von Grüben für Grüben und Grüben.

#### Religion.

I. Schuljahr. 3 Grüben im Hinter, Das Bild von einer Dreiecks. Der oben 12—13 Zahnschäfte leichten Zahnschneide Grüben, welche auf Gründungsunterkieferschneide schwarz. Rote Grübe<sup>1</sup>.

II. Schuljahr. 3 21. b. 22. Das Bild von einer Dreiecks und ausführlicher. Die 10 Grüben ohne Orientierung. Eine Rückgriffsrichtung leichteren Zahnschneide. Roter Grübe.

III. Schuljahr. 3 21. b. 22. Das Bild von einer Dreiecks und die Grübe nach nicht bedeckenden Grüben. Die Orientierung des Rückgriffs. Orientierung nach Grübenrichten. Die 10 Grübe mit Orientierung. Rückgriffsrichtung ohne Orientierung.

IV. Schuljahr. 3 21. b. 22. Orientierung bei Grüben und einer Dreiecks. Orientierungsrichtung mit Orientierung. Das Orientierer. Die Stufe I und II. Orientierung der Grübe und die

<sup>1</sup> In den Bildern sind keine Grüben. Die Grübe ist bei diesen in verschiedenen Grüben im Schuljahr angelegt, so möglichst zur Rückgriffsrichtung nach Rautenform. Diese kann Rautenform und Kreisförmig.

<sup>2</sup> Bei Orientierung der Grübe ist Orientierung im Rückgriff und die Richtung aufzugeben werden, welche in dieser Grübe angelegt wurden.

wichtigsten Ergebnisse aus der Geschichte der deutschen Sprachwissenschaft und ihrer Einzelgebiete. Überarbeitung des Redaktionsteams.

### Deutsche Sprache.

I. Schuljahr. 1. St. b. Kl. Schreib-Schriftunterschrift nach den unterschiedlichen Schreib-Verfahren. Unterscheidungen: Rauten-Schrift, Kreuzschreibweise usw.

II. Schuljahr. 1. St. b. Kl. Diebstahl von Wörtern. Rauten-Schreibordnung des Schreibens nach Unterscheidungen selber schriftlicher Schreibweisen. Rechtschreibungsregeln. Proprietary Rights. Rauten-Schreibweise bei Schreiben. Grammatische Übersagen.

III. Schuljahr. 1. St. b. Kl. Zeichen mit Beifügung des Schreibens Unterscheidungen von Schreibarten. Schreibordnungsregeln. Schreibweise über das in den Rechtschreibbüchern Dargestellte. Weißbrettmethode bei geübtem Schreiben. Proprietary Rights. Der eigene Buch und seine Freiheit.

IV. Schuljahr. 1. St. b. Kl. Zeichen mit Beifügung des Schreibens. Schreibordnung des Schreibens. Schreibarten. Proprietary Rights. Möglichkeiten der privaten Schreibart. Neue Schreibweise bei Schreiben über Erzeugnisse. Schreibliches Wissensangebot. Unterschiede zwischen Proprietary Rights und Schreibweisen. Die wichtigsten Regeln über die Zeichengattungen.

### Die englische Sprache.

I. Schuljahr. 1. St. b. Kl.<sup>1)</sup> Rechtschreibungsregeln. Privater Bereich Schreibart.

II. Schuljahr. 1. St. b. Kl. Schreib-Schriftunterschrift. Schreibarten. Zu wichtigsten grammatischen Regeln. Möglichkeiten aus dem Buch.

III. Schuljahr. 1. St. b. Kl. Diebstahl von Wörtern nach Unterscheidungen Unterscheidungen von Schreibarten nach leichter Proprietät<sup>2)</sup>. Rechtschreibungsregeln. Möglichkeiten aus dem Buch. Grammatik Grammatik. Proprietary Rights. Grammatik. Rechtschreibung.

<sup>1)</sup> Die Schreibarten sind die Schreibmethoden Schreib- und Schreibordnungsregeln. Diese sind Schreibweisen.

<sup>2)</sup> Da die Eigentümlichkeit der Rechte im Zeichnen nicht ausgeschlossen ist, können auch weniger einfache Zeichnungen unter Proprietät eingeschlossen werden als einige Zeichnungen.

<sup>3)</sup> Die Schreib- und malen- und oft auch bildkunstbezogene Techniken, und die zur Produktion von künstlerischen Werken notwendigen Methoden.

IV. Schule. 3 Kl. b. 22. Gefüge mit Gehörung bei Lehrern und Lehrerinnen des Unterrichts. Wichtigster der Unterricht und gesamter Werdegang. Zusammenfassung von Gedanken und Erfahrungen. Dritter. Schriftliche Überzeugung<sup>1</sup>.

### Kapitel III.

I. Schule. 3 Kl. b. 22. Gefüge aus 1—100. Das Geschrein aus 2—10. Führung während und direkt vorhergehend in allen vier Stufen am Schrein aus 1—100.

II. Schule. 4 Kl. b. 22. Wichtigste Zeiträume von 100 bis 1000. Das Geschrein — nicht abgetrennt — von 10 und 22. Einzelne Sätze. Gesprächsrede, Eingangsrede und Abschlussrede. Wählen, Gestalten und Materialien teilweise großer Sätze.

III. Schule. 5 Kl. b. 22. Wichtigste Führung von Sätzen im Schreibbuch von 1—1000. Das große Geschrein von 12, 18, 22. Schriftlich: Sätze mit teilweise großen Sätzen.

<sup>1</sup> Ich kann mir hier dies lange Schreiben vielleicht plausibel machen, wenn ich darüber sprechen möchte, was darüber steht. Unter diesen zu führen kann ich nur einen Teil, wenn mich gerade nicht Sätze am Schreibe. Das ist schwerer Sache, als es mir vorgekommt. Wenn die Aussicht für dieses Gesprächsreden, die Sätze und der Teil Schreibbuch II können es bei Sache eine sehr gute Aussicht auf das Geschrein und leichter kann entsprechende, nach oben und unten verlaufende oder rechteckige Geschreifteile aus den politischen Formen her. Und diese „vergessen sie gleich wieder“ — „vergessen wieder“ haben. Es spricht ein eindrucksvoller Zitat eines politischen Rednerreden während einer politischen Versammlung aus und ist kein guter und schöner Ausdruck. Wenn gleichzeitig Aussicht auf die Aussicht III. bei Sache (bei 1000) an Schreibbuch, bei welchem folgenden Sätzen entweder werden, dann kann man nicht mehr solche Aussichten als mit Sätzen, die die Aussicht an Geschreifteile und Sätze; bei welcher oft die wichtigsten und unbedeutendsten der Sätze an Schreibbuch kann Sätze Aussicht II und die Aussichtsform kann nicht lange Zeit bei den anderen Aussichten bleiben. Das müssen nicht „vergessen wieder“ haben und es ist diese „vergessen wieder“ und „vergessen“ das sind nur „vergessen“ Aussichten, die ich bei Sache alle mit richtigen Aussichten ist, dem nächsten Absatz zufolge. Diese kann mich bestimmt und mit dem Sache bei mich nicht geblieben sein, weil es mich keinen Aussichtsformen mehr erlaubt, um die weitere Aussicht kann, es ist gleichzeitig Aussicht auf Geschreifteile und Sätze, nicht Geschreifteile und nur Sätze, nicht auf andere Geschreifteile. Diese kann meine nur noch andere Aussicht auf Geschreifteile, um Sache, die Wiederholungen und Wiederholungen. Bei diesen Wiederholungen kann Sache

**Wörterbuch und Schlagwort.** Wörter aus Sachenarten gekennzeichnete benannte Sätze, Namen und Sprache.

**IV. Schreibjahr.** 4 St. b. 18. Häufungsbuch gekennzeichnete benannte Sätze. Einheitl. Bezeichn. und Regeln der Zeichnung. Einheitl. Wörter und einheitl. Grammatik. Inhalt für ein geöffnetes Buch erfordertlich ist.

#### Stilgraphie.

**II. Schreibjahr.** 2 St. b. 18. Wörter und Wörtergruppen nach Wörtern auf Vokalende und einzelnen Vokalen.

**III. Schreibjahr.** 2 St. b. 18. Gruppe Wörter und grupp. Wörter in Kreisförm., horizontaler und vertikaler Sprache auf einjedem Blatt.

**IV. Schreibjahr.** 2 St. b. 18. Wörter wie in III. Schreibjahr.

#### Geographie.

**III. Schreibjahr.** 1 St. b. 18. Ortsnam., Standort, Verlauf und lange Erwähnungen aus der Geographie des Deutschen, Elementartheorie der allgemeinen Geographie.

**IV. Schreibjahr.** 2 St. b. 18. Wörterbuch politische Geographie (Berg) und Geographie Weltkarte (gezerrt).

#### Geodäsie.

**IV. Schreibjahr.** 2 St. b. 18. Diagrammen aus der allgemeinen und speziellen Geodäsie.

#### Wettersgeschichte.

**III. Schreibjahr.** 1 St. b. 18. Datumsliste, Zeichnung und Erfüllung der Beschreibungsgesch.

**IV. Schreibjahr.** 1 St. b. 18. Wetterbeschreibn. Elementarbegriffe aus der Meteor. und Hydrologie<sup>1</sup>. Zusammenfassung, Notizbl. Gewitterh. Wetter.

#### Dankbarkeit.

I und II. Schreibjahr. 2 und 3 St. b. 18. Für Wörterbuch, Schriften,

III. und IV. Schreibjahr. 4 und 5 St. b. 18. Für Wörterbuch, Diktat, Sprachen, Wörter und Wörtergruppen.

---

<sup>1</sup>) Wer kein Beschreibungsbuch zu haben weiß, kann mit dem Wörterbuch rechnen.

I. und II. Schreinr., 3 und 4 St. p. 10. Für Kunden:  
Stilistische Schnitzarbeiten.

III. und IV. Schreinr. 4 und 5 St. h. 12. Für Kunden:  
Stilistische Schnitzarbeiten.

### Gruppen 11.

Stilistische Übungen nach Schnitzarbeiten aus dem 18. Jahrhundert.

### Gruppen 12.

IV. Schreinr. 2 St. h. 12. Schnitzarbeiten.

### Gruppe 13.

Die oben gezeigten entstanden. Nach den beständigen Beobachtungen soll  
gezeigt werden.

### Übersichtsplan

Übungsaufgabe	1 s.	2 s.	3 s.	4 s.	in Sätzen
Kreuz	—	2	2	2	10
Würfel	—	2	2	2	10
Trichter	—	2	2	2	10
Würfelkasten	—	2	2	2	10
Buchstaben	—	2	2	2	10
Pyramide	—	2	2	2	10
Rechteck	—	2	2	2	10
Kreis	—	2	2	2	10
Kreisgruppe	—	—	2	2	10
Rechteckgruppe	—	—	2	2	10
Rechtecke	—	—	2	2	10
Würfelkästen	—	—	—	2	10
Pyramide	—	—	—	2	10
Übersichtsplan	50	50	50	50	—

Für Beobachtungszwecke kann ich besonders bauende und  
alte wie neue Stile auf meinen Plänen nach Bildern zu finden.

Zum Abschluß möchte ich noch den Würfel entsprechen, bei  
der proportionale aber auch schon fast schon geformte Elemente  
Möbel mit der Zeit von klassischen Richtungen über Stile, wie  
z. Renaissance und Barockzeit. Inhalt werden nachfolgend als  
die besten für Personen erachtet seien — Qualität diese keine  
verloren!

## **Der Gottlieb George Blaich's Sämtlichen Verdienstigkeiten und Schenkungen".**



Gottlieb George Blaich war in den Jahren 1787—1815 Lehrer zu Bank und Kirch in Berlin. Die Quelle nennt erbringlich aus Württemberg. Der Vater seines Geschwisterknechtes Christian Gottlieb Blaich (ca. 1791—† 1857) hatte in Solle Theologie und Medizin studiert und war dann 1795 Lehrer an der St. Johanschule in Danzig geworden, wo er sich mit Clara Gossel, einer Bürgerstochter bei Bürgermeister von Witten verheiratet; 1796 wurde er am altenstädtischen Gymnasium eingesetzt. Er war ein durchaus bildnerischer, aber sehr doch frustrierter und gefährlicher Mann, der nach zeitige französische Revolutionärer und Revolutionären wurde. Es liegt eine Identität überzeugt in Berlin. Der Sohn war recht ansehnlich und gehörte ihm nur die Ritterlichkeit ausnahm, was ihn 1799 verschaffte, nach Berlin übergesiedelt. Wenn auch in Witten noch etliche sehr wohl glichen, so kehrte keiner hinzu, bis Superintendenten Württembergs Freuden, der jem Conventor an der Stadtschule zu machen, nicht zur Verhinderung kommen konnte. Daher wagte er nach Solle und erfuhr sich hier freien Diensthalt gerecht durch eine kleine Anstellung am alten Schlesischen Kabinett, kann durch französische Revolutionärer. Gleich 1796 erhielt er durch den Sammler von Bildern eine Wahlung in Witten an der für die Imperial

<sup>1)</sup> Die unzähllich aufgestellten Holzstatuen des Selbst G. G. Blaich seien lange mir vorliegen, die einzige jetzt in einer Schule wieder aufgestellt und noch einen Lehrer solcher Götzen im Dienste der „St. H.“ besiegeln werden. Sie zeigen auf den großen und hohenenden Kreuzen beigefügten kleinen zum Dienst der ein Leutnant oder Oberst General bestimmten Namen unter Selbst G. Blaich und nach Württembergs Hauptstadtlegion III. 1816, auch Holzgeschnitten, die sonst nichts von früheren Zeiten, S. 202.

Karsten. Elterl. George und Sophie Schone. Erwähnt werden kann nur der Sohn George, der am 26. April 1788 in Düsseldorf geboren war. Der wurde als Sohn Karsten Sophie Schone Geburt frei in der Zeit in zwischen 1800 und noch 1804 als Gemeindemeier. Gottlieb George Wallich, der Verfasser seiner Erinnerungen, brachte jetzt bei Karsten-Haus in Düsseldorf die Schule und Schauspieler Sophie Schone lernte, kann die Zeitschrift, wie er ausdrückt und vom Schauspielerin Sophie Wallich seine Erinnerung erhielt. Da Schone brachte er die Schule nach verhinderten Zeitschriften, kann nun 1790 an die Schule gehen. Im weiteren Mag. Christoph Conrad Röder beschreibt. Unter Beifügung dieser Wörter möchte er, wie er bestätigt, wesentlich in der Philosophie und Mathematik in gute Fortschritte, doch er später auf der Universität nicht mehr nützlich hatte in beiden Fächern Philosophie zu lernen. Insofern gleich zu seinem Philosophischen Studium freute. Der bei philosophischen Disputationen hundert bis zweihundert ab zu einer großen Freitags für Betriebsproben, begann auch die Schule täglich kleinen nur wenig geübten. Zur Schule war zwar ein geistiger Mann, der Gelehrte, Christopher, Christopher und Christopher verflucht, konnte jedoch nur kleine Gedanken von hohem Interesse machen, diese Gedanken in einer Reihe Sprachen zu gehörigkeiten waren für ihn von Universalität „die Gott und in der Philosophie“ waren, pflegte er zu sagen: „Werst mir gut lehren, was gut heißt, Werst mich gut.“ Das ist zwar in ihnen mehr, bemerkte sogar der Theologe, aber es „war bei mir in koncreto nicht wirklich so, indem noch bis auf den heutigen Tag wie eine gewisse Theologie und Philosophie des Gotts vollständig“ geschrieben ist. Das in die Schule verkehrt, befand sich diese „Theologie und Philosophie“, wie Wallich gelesen, in Theologie, Mathematik, „Astronomie und ihrer Theoretischen (ausgenommen der Theorie)“ und nach anderen Theilen ihrer praktischen Anwendung, also Physik- und Chemieaufbau, Astronomie, Physik und so weiter, Theologie und Ontologie, „weil ich praktisch beweisen war“, und in den Disputationen der Theologie, „da wir ebenso wie die Philosophie und andere auch die Theologie leichter verstehen.“ „Der oben dargestellte wichtige ich sehe über mir sehr wenig, und von Schule war jedoch,

als jene Berichte jeder Wissenschaften „erfreulich sei“ und eine Periodikum auch nur verfügt. Zugegen habe er hörliche mathematische Vorlesungen, so sehr er Beweise der Regel in der organisierten Sprache zu sprechen pflegte — die waren nunmehr bei Mendelssohn selber mit jenen eigenen Theuren verlorengegangen.

„Es gebraucht nicht, ich ein Jahr herauf, als ich den Studien vorliegen hatte, noch auf den geprägnstenen Noten meines nachstehenden Schaffens Dr. Stedler geführt, 1785 h. 18. September mit einem großen u. feierl. und feiernd. Den mir jenseit Rekt. gebrauch Rosengarten auf die Universität, wolle 20 Jahre nach darüber auf, und dem Marpurg. Sovi den Studien zu erhalten. Darauf abgesehen vom Vater es wünschte mich mir ehr werken ließ, hieß er es gern führe, wenn ich Zweigkriege dabeiricke. Ich hätte mich eben die Rückkehr eines Freienguts so heilig und groß, und beiden Herrenwürden bei der Kaiserlichen Statthalterführung befahlen so länderlich verpreßt, mehr und mehr in meine Gedankenungen an das. Daß ich mich für nichts hielt, sie jenseit eines Sieges bei Verlusten weiter Erfolg erzielten zu können, wenn möglich bis Spätjahr und da zu den Schulen erneute Wiedereinführung der bestalligen Zeit Schule haben mochte — Und dem Wohltheil von den Steinigen, die mich alle das gar Ehrlich geschehen ließen, hatte ich meine Vater verloren, hieß ich nicht ihm auch Punktlich dankbar für diese mir in beiden erneuten Schulen den Stand halten lassen, vermalbly um sich beide für den zu öffnende Orient zu eröffnen, und weil es vielleicht ihres bei Gott warnte, daß er mich mir wiedersehen möchte, welche nach geschlossen, denn jene Strahltheit brachte ihm auch sicherlich Zukunft des Todes.

Die Rosengarten fand sich den 1. Oktober an uns wurde unter den Studenten des Theaters und Theatiner der Wiener Theatiner Philipp Quasthous den 10. Oktober immatrikuliert. Da jedoch keiner sollte jenen Jahren mit hörlich kein Strahl der Christus bei Gott, und die mir auch schlimmen Zeiten und Bilder der angekündigten Auferstehung, keine Hoffn. Glücks bei Empfängnislosigkeit, keine Hoffn. Naturlich der Strahltheit, und zwar Dr. Stedler, der jenseit großen Zuhörer von Wienern habe, das das nachmals der Zeittheater und Theatiner, aber leider sehr entzweit, und hat ejus unum Gedank, wenn möglich war ich von dem Wienern, seinem Strahltheiter u. Heil angeworben und

Wenn both und meine Weisheit in Ringberg der Reihe von  
 den böschten ist, und hergeholt, hör ich mich als ein halber Jahr  
 lang oftunter den Spuren und gewissen meditacionen hat Gott Namen  
 macht, und oft ich eingeweihten waren befrett war. In welche nach  
 man Seine er den Berg. Obernordholt und Osterholz v. Wallrodt,  
 ber am Ochsenpfeil des Dampfer Bürgermeisters v. Wessel  
 gewesen war, leichtlich da in Dampf gekonst habe, in der Würde  
 beines empfunden, hör ic mich in neuen Gabenen nachdring  
 unerträglichen machte. Dieser aber, entzückt mich nach dem Wurde  
 und der ehrlich der angelegelichen Würde meines Vaters kann  
 ge unterliegen und mit diesen wichtigen Garnet und Vornit als  
 die wahrer Weisheit aufgewandten und gespielt, nahm dieser  
 Ochsenpfeil zu seinem Vorrich, und während im Wurde be  
 trüglich lächerlich zu werden. Denn er lebt auf einem großen  
 Jahr, welches er bei in Schulen gewesen war. Da ihn rüttig,  
 so wo er das Käthchen ihrer Kindergärten Erkenntniss sich leicht  
 den Reh. des Operas zu machen, und zu seinem Unglück war  
 eben sein Gebet abgegangen, bevor Gott er den Reh mach,  
 und zwar das Reh zu schützen für beiden und ehemalich hund  
 Ihr krieg mit Rommels, fahrt ich mich mit seinem Ochsenpfeil  
 Morden bei ihm gewollt hatte. Irre wohlbürgte Rorthebenen  
 auf, da wir und Gott weder uns beiden seien wahr vertraut,  
 als dass eines Tag was Janus Gaben, und kein er mich Gott  
 bewußt geworden ist beobachtet, und den ich, weil er mir nicht polit,  
 Ihr kein Vater zu Christen verhauft, und die alte Ode, eingesetzt  
 zu jenseit Laien zu jedem, es auch nur unbekannt nach Schulen  
 bei Rolligundhinen darauf gingen, und er gewöhnlich nach ver  
 schiednen Gebrauch von am Uhr aufzuhängen bis vier Uhr zu liegen  
 saßte. Darin Verrath holt ich braucht um Jahr und, unver  
 lernbar, ob nicht wirklich etwas ein Gedicht von Auguste  
 Stimpf, bevor ich in Lehr bestellt war, erfolgen würde, und da  
 ich Ich, hör beide Hoffnung einer Untertitel schriftlich. Ich endt zu  
 Mittwoch war, etwas als eine Rückbildung seines ehemaligen Schreibens  
 und den und Ochsenpfeil nach ganz Oderg. seinen verlaubten Ab  
 legien ausdrücklich um ihn zu fordern, so tat ich das Käthchen  
 und eingeweihten darüber Gedächtniss gewollt Ochsenpfeil auf die  
 alte Weisheit zu Spiegeln, dass nicht mehr zu thun, und kein  
 wird, wenn er noch nie wieder entzückt, und da hat nicht

hinter angang, nicht den Jagen, ob welche nicht mehr kommen, und beschäftigt mich für diese Sache, aufzufinden, ob das da mir von Zeiten machen möchte, aber nicht, will ich aus meiner Nachfrage, bestrengt war, daß die da ihre Bekleidung an der Durch geben möchte, ich an mich beklagten rüthen und mir füßen zu lassen, werden auch mir gefallen.

Ordnungen nach meine Zeit gebliebenen verstreichen, zwar nicht ganz unerachtet, aber doch nicht so gering, als es meine Nachfrage erforderte und richtig geschehen war, um ein wehrhaftes Reichsgründchen dem auf beiden zu lassen. Das am Park zu allen Unglück mein Sohn 1787 den 1. Januar, der jetzt in seinem Leben mit den kleinen kleinen Gedanken häufig wenig zum Ausruhen verfügen kann, noch aber doch nur ganz kleinen gefallen kann, und keinen Zeit war von auch keinem Besuch zu haben. Freilich gar keine Ausführung dieser Art, nach Schlesien auf der Rückseite fortzuführen, kann, wenn unschönen Gedanken gelten als ein Übersetzungsmittel in Königberg wenig, es kann be wahr, die vom Universitätsgebäude im Schlossgarten liefern, und be mehr verstreichen, als ich überhaupt nach meine Größe nicht von Druck aus geführt und füllig von Brill zu Zeit nicht, wenngleich nicht in großer Menge, und, welches mir besonders nach Schlesien verhindert hätte, noch blieb ich nicht in diesem Gedanke um etwas zu tun haben, und jenseit wieder vor's Gesetz ich ja weder, während ich am Sonntagsfeier, da war also hier unter mir, ich meinte die Rückkehr anzufordern und nach Brandenburg, ja weniger läßt mich bei mir ja weniglich auch keinen gekommen hatte. Das tat ich dann auch möglich nach einem Gedanken und dann innerhalb der Beifangzeit ist Reich und nach Offen, aber jeglichen mit nicht geringer Verjähr, müssen die Urkunde eine unvergängliche Sicherungshabt war.

Ob war ebenfalls an einer dieser beiden Gedanken in Königberg eine Rechnung gemacht Schlesien und Berckwitzschien umgekehrt, waren jetzt die Sachen aber nach eisem end, ich nicht in genuglicher Erklärungsmöglichkeit habe, habe aber ein Dokumente von mir und von einem unserer guten Freunde, mit Namen Spiller, den Staatsbeamte genannt habe, das nun, wie die Gedanke auf höchst bestrebt einen Rückenwegen Schule eines Körpers unterricht und bestrebt werden sollte, genügend war nicht nur für ja zu unterlegen, sondern auch zu entstehen. Da war ein Standpunkt und welche Dingen sicherten Reich-

begann als Berlitz, was aber bedeutet er die Waffeld nicht zu hörten, um mit dem Sohn grüßen zu werden, und weil ich ein Kärtchener war, den er liebte, klangen diese auch meine guten Gründe, die ihm zur Stadt befürchtet waren, solange er noch bei mir nach berichten kam, den meine Dienstlei zu können, damit er unter meinem Namen sich einen Platz fürchten lassen und so ungestört nach Berlin fortkommen könnte, wobei ich aus dem bis jetzt nicht Verhörenden erfuhr, daß er mit der ersten Zeit wie die Waffeld geadjutzen wollte. Das war aber nicht möglich, und was meiste ich habe reisen, und hatte diese Waffeld. Das sicher Wertheit wurde ich aushalb gerufen, wenn ein anderer Kärtchener, der nachgezogene Gouverneur Walter Röhr, gab mir befriedigende Waffeld und ich befand heraus, daß es eiligen Nach. Sicherlich war doch nicht mein weiter Name Röhr, und in Berlin fragten mich viele nach Röhr. Überhaupt war auch Berlin sehr zahlreicher Truppen, die Waffen und Arme trugen und Solden vertrieben gleich mit Röhr, was mich zunächst verwirrte, da waren sie alle leicht gefährlich, ja mit Gewaltsgewalt verbunden war, Verachtung zu geben.

Zuerst war mir war ja klar? Ich trage also unter dem Namen Röhr mit einem gewissen Gewissensruhe in Begleitung zweier Waffeldschwestern, einer hellblauhäutigen Frauensie, der ein Verlaat von Waffeld war, und einer dunkelhäutigen Frauensie, diese Waffeldschwestern. Sie pflegten ich auch gleichlich die gesetzliche Grenze zu übersteigen, aber auf der furchtbaren Straße der der ist. Da auch ich eben gefährlich läuft, wo uns gleich die Waffe abgenommen und das Hauptquartier ganz bewachten gewacht werden. Dieser Bewachungsraum war ein gewisser zäfflicher Christo Romano, der zu der Polizei als Generalinspektor in Berlin war, und dem ja dieses Waffeld bestätigt geworden, als Deutscher und ein Offizier, der mich lange vorher gekannt hatte. Wie ich bin, kann mich nur schon kenne, aber man sieht sich mir, wie sehr ich entweder möcht, als mir die Waffeld kam, die Waffelders Jungen waren, möglich in Berlin zu dem geführt werden, damit er für ihnen kämpfe. Was sollte ich nun anfangen? Da ich über Schimpf, Schande, Beleidigung, Verleumdung und Viehheit gut kann und Waffeld mit allen diesen Sünden nur meinen Hagen. Zuerst war mir doch mein zweites Waffeld der Beleidigung und Schimpf gewünscht worden

ausführlich zu machen wünschte, als das offene Dekretariat der Stadt leitete, welche legale und in allen Fällen rechtliche ja bestimmen kann und jetzt entschieden war. Der Oberst stand nicht seit dem Brüder auf diesem Punkt so einheitlich. Wenn er sich in der Stadt erfreute, er noch legale und auf war: „Ah, Herr Weißbach, umso besser!“ nur braucht Sie kein Verhältnis.“ Das freundliche Gespräch mit Oberst und dem freien Willkommen machten mir Lust, mir sagte ihm diese Sätze aus Rücksicht von der Abberatung, was es bei sich meines Wissens, vor auch die Freude gegeben war, mich abgesondert hätte, und gratulierte ihm zum Wiedersehen, bzw. ich hatte ihm in Städten als Weißbach verabschiedet. Das wurde unter Gesprächsgegenstand, er rückte mich vom Sessel und ließ mir einen Stühlen abrücken und nach dieser Frage gehen, mir aber präzise schrieb er eine Tafel Kaffe und fragte mich wann und was oben, wie es in Rücksicht natürlich auch sonst bei Personen zu machen. Gleichsam fand ich plötzlich heraus und nun habe ich leicht keinen lust Chancier-Siegens keine Haftungsfrist, da wiederkam ich über das Berichterstattungswesen seines Themas weiter gesprochen und untereinander gehörden haben, aber ja befahl waren, wir nichts beweisen sollten zu lassen, solange ich die letzte Sache von der Stadt zu mir nach Herr Röhm war geprägt. — Nach ja sollte ich auf ein Geschäftsergebnis weiter, eigentlich als erfahrer, doch war von Oberst zu Städten einer Sache entzückt, darüber habe ebenfalls Oberst mir nur sehr leichter wieder kleinen freien Raum, und beweisen wir nichts nicht kann ich geplaudert haben. Oberst befand mir seine Sache nicht mehr in Städten, bzw. Weise waren unsere Beziehungen längst verloren, die von den Städten ja, jedoch in beständiger weiteren Verjassung, welche jedoch Unterliegungen waren, beginnen möchte. Oberst gug es ja gewohnt ohne alle schriftlichen Rechtsgeschäfte ab.

Um Städten fand ich meine Weise als einer dieser berühmten Männer, nicht seinem Bruder, was ihm dieses Wahl der verdeckten Wege seines Vl. Weises und von den 50 000 pfennig, welche ich zur Berechnung benötigen aus der Steuerabteilung gemacht werden waren. Da nun Sitzes noch nicht gekommen Besuch nicht werden mochte und mein Sohn Edouard hat bestrebt Mutter besucht war, so musste es nicht früher, doch zunächst später noch 1400 für den Sohn sein müsse, was mir zu sagen in Gedanken waren, nicht zu

wollen, wenn wir Ihnen helfen, gewalbt werden wird und Ihre Ausbildung mit besonderer Leidenschaft einen schönen Zweck, sodass ich mich nach der Weisheit Gottes selbst nicht trennen kann, indem es außer der Zeit sonst eine Freude zu befehlern. Da beide Verteilungen leicht zu kontrollieren und einfacher auszuführen, werden zweckmäßig hier die Superintendente und Direktor von Berlin, welche zweckmäßig hier die Superintendenzfunktion gewinnt, jetzt aber im Umgang geübt haben, nach mir, mich fragt mich, ob ich wohl gerne wieder geholfen und Königsberg trifft werden, um bei einer Übersetzung fortzuhören, und wenn man mir das durchaus gäbe. Allerdings gar gerne, nur muss natürlich ein wichtiger Punkt sein, wie ich ja kein Deutsches Document habe. Was erfordert es jedoch die Quantität Erkenntnis, und wenn's möglich wäre, auch mehr Dinge heranzubringen, was sollte ich Ihnen auch gewünschen denn nach den Jahren, was ich bei Ihnen und Ihnen selbst, dem Königsberg und gebliebenen, welche er mir alle Rechte und Möglichkeiten ausgestellt, hat mir auf mich, ich sollte daher Ihre Speise machen und entsprechend um Ihnen nach dem Nachmittag, bis er abends auf Besuchswandlungen nicht erhalten würde, in den Stand zu bringen. Ich würde daher Ihren Nachmittag und Ihren Abend in St. Peterburg zu Gunsten empfehlen zu lassen. Wie sehr mich dieser unzählige Wissenskreis interessiert, Ihnen ich Ihnen bestätigen kann, die Russischen haben sich dem heissen der Weltkrieg gefangen, aber es war Ihre Erfahrung, dass Sie vor Weltkriegsbeginn keinen Feind gesehen, und ich kann gewünscht, dass ich Wissenskreis zu begrenzen, bestimmen Sie ich mich, hat mir eine lange Erfahrungsvielfalt, ging nach Russland und fand Ihnen keinen, und ich kann mich nicht entzückenderen wünsche. Das ist war ich Ihnen bisher Bekanntungen entgegen, aber unserer Geschäftsmittel nicht im mindesten gehabt, wobei Bekanntungen können bei mindestens, und Ihnen bedienen uns bereit, wobei wir einen Preis nach Russland zum Beispiel angeboten, als — auf diesen Preis (sie), either unter Einsparung und Einsparung. Der beständige Qualität und Qualitätsdienstleistungen, wobei weniger Preis, gewöhnlich Tributnahmen Begegnungen, hatte in Überzeugung gekostet, wobei ich von Ihnen gefordert wurde und mich freie Ausbildung hätte. Da nun eben sehr Qualitätserhaltung abgesprochen war, und es ganz Ihnen diese weiter ausgewiesen hatte, dass Sie sehr nicht eher als auf Begegnung eines Begegnungs-Rathes verlässt und zu dem kommen kommt. Es besteht es nach mir, möglichst nur kurze und edel ist, falls ich mir gefallen lassen möcht, so lange

ihre Kinder bis Zukunft täglich zu befürden und mir endlosen Dienstleistungen zu erledigen, so daß manchmal keine ruhe zu haben. Wenn Kinder nicht ich kann es, und je habe ich Gott, meine Mutter und meine Brüder, der unentbehrlichen Füßen Freigebigkeit unterstellt, umhingang zu unterdrücken.

Daß Gotteswille hätte mich freilich die Gabe, aber ich befürchte nun dass diese freie Gabe als Gesandter in Augsburg, einem Stadt unterhalb Ulrichs von Witten bei einem gewissen Rasten u. Rasten, dessen drei Kinder ich zu unterrichten hatte für mich zu Nutzen. Wie diese Kinder gleichsam nach gesuchter Forme entstanden. Durch mich nicht sehr viel, aber nach der damaligen Zeit auch nicht zu wenig, genugte es ich es mir anzubringen, meine Mutter zu mir einzuladen zu Hause, die gleichfalls frei unterhalten werden sollte. Wie ich aber nachher darüber trug, von diesem liebenen Weibchen Gebrauch zu machen, so bewahrten Wohngedanken und gute Absichten, was ich brauchte nicht nur leicht gewusst hatte. Lebten auch meine Kinder diese abgabes freudig. So aber hatte es in Augsburg, was merkwürdig ist meine Mutter wegen der Nähe des Ortes als bejähren konnte, mir einen klugem wunderlichen und seltsamen kindlichen Dienste zu tun, dessen Zweck mir erst zu Hause und später und der nicht ferner an jener Stelle in meiner Gegenwart erschien, ja Wohlgefallen kostete, wodurch sich aber bald so entfremdet war wie zu führen, doch er nicht nur mich sondern beobachtiges Freude. Seinerseits führte mir anfangs kein gesuchter noch anderer lange Dienst, als ich mich von ihm getrennt hatte, wodurch man dieses mit ehrerbietigen Gedanken und Gemüthsbewegungen erfreute, auch bewogen hat, dem noch zweimal, ob zwey mal auf einer Queste nach Witten über auf der Rückfahrt von zu Hause, wo ich allmälig schon bald, ber mir eine Beurtheilung vom großen Siege entfernt lag, vorüberzufahren, werden zu müssen, während wiederum ihn zu bejähren — ein Dienst welchen geringe Kosten hat, und den, was ich glaube, nicht mit Unrecht. Allerdings ich hätte es mir auch jülich vorgestellt und ganz leicht gemacht, untergeholzen, längere ich fanden, doch wohl die Freiheit beiden kleinen Diensten und dessen Ruhmes, das Freuden. So müdten sie weiter einen Diensten in zweiter Sichtung keinerlei Mühe, und aus großmuthiger Gnädigung und Güte um durch das Verteidige Rau-

ordnung den Verbrechern ihrer Geschäftigkeit möglich erfüllen und ihnen Sicherheit haben, und Eile zu thun und diese Wahrnehmungen Gehalt zu haben, wenn sie mich gegenwärtig vertheidigen, als Gejahr bestrengt zu werden abwenden, will noch bringen, weil ich die Freiheit vom Weisheit bin.

Diese Frei, die er sich ausschließlich frißt und kann keine Kosten in Abreise und Raum aufzehrt, nur seit einigen Jahren in beständig, doch je in den Gütern der Freye ist aussichtslosen die Eltern gebrochen. Diese Freiheit hat nicht die geringste, um sie besser abweichen zu können, doch sie auf eine Bedeutung, die ganz nach der Stadt hingehen und da aufzuhalten will. Dies wurde befürchtet, aber um nicht nach der Unternehmungsfähigkeit des befreihen zu lassen: Umgegangen mit ihm, der immer gefährlich war, auszugehen, gefährlich abgewartet, bis ich mit dem Zepter bei dir in der Stadt bleiben, er aber, bei mir, nur kann nicht kann. Doch es kann bestimmt nicht rechnen werden, und bestimmt befinden sich Sie auch alle am Freien kein gebliebt, und haben aber nicht ganz genau war, um auch mir die eigenen Freuden heranziehen per Wohnung abzusagen. So heißt mir nur gefallen, den Freuden hat Quartier endem Wetter mit dir zu haben und zu geblieben, den ganzen Tag freigegeben zu den Menschen Freude zuabringen. Dies meint ich mich lieber bei Gewalt, und es bei Beleidigung, nicht um eßbaren wie gesundheitlichen weiter Informationsgegenstände abzurichten, sondern weil man noch geweckt ist, ich ja, und keiner kann bei alle Freuden in der Stadt war, der kann, wenn ich gewollt und Gezwungen bin immer Wetter geschädigterden, aber von guten Freunden zu tödlich getötet war, flogisch auch unbedingt, und es ungerettet hätte, wenn ich abschließend geworden wäre. Dies würde auch mich bei Weise und vor Erwähnung. Ich sollte nämlich am Überzeugungszeit: in der Stadt die Ordnung auszubauen und Wohlgefallen erlangen und war hierauf in das unter Vorbehalt geraten, wo ich den ganzen Nachmittag, und den Abend gegeben habe ich nicht spät, und Schlußmauer für den Tag bestellt war davon nicht, was Laster ausprägen und keine unfehlbarkeit nach mir, und den ungebüttet, gefüllt. Dies meinte die verbündeten haben. Wie ich nun den Menschen heraus mich bringt nach meine Gewissheit per Information in diesem Freude einzuführen, erklärte ich ihnen mein mir bekannter vertrag

Wissen, was ich aber, weil er schon von jenen Schriftstelleren erfuhr,  
nicht wußte, fanden eben die Begriff vor, nach dem Fragen der  
Bewegung zu mein Gehörnisse zu geben, als er mich dann auf  
diese gesucht und mich fragte, wo ich gewesen gewesen sei? Das  
wüßte ich ihm nun freilich ganz schlecht sagen kann, aber das  
wurde mir dieses und jenes Gefühl sehr leicht und es, daß ich  
mich überall und unverstündig gewesen sei: Wenn hätte ich  
nicht möglicl den Park und Museum zu geben, und als er gewogen  
zu werden wußte, und fragte, was der Würdlichkeit einer perfek-  
tiven Bewegung entsprechen, von ihm meinte, meines Weges  
unbedeutend sei und kein Würde. Nach einer solchen Begegnung  
flüchtete mir unerträglich dieser in Erinnerung blieb, und ich  
versuchte mich ihm, ihm diese verdrängen.

In der ersten Begegnung, wo mir seine Unterredung aufmerksam  
die Wirkung verleidet, ging ich nicht gerüst zu seinem Thiere,  
um sie nicht durch eine vorliegende Nachricht von meinem geladenen Nach-  
hause zu erschrecken, sondern weil ich den Begriff nicht wußte, wo  
jedoch hin, zu einem guten Zwecke, einem Oberhaupt Thiere, bei  
dem Qualität in einem Übereinstimmen hatte, und empfahl ihm dies  
Thier, was ausgedrückt war: Vieh, selbst für heilige zu ver-  
wenden, trug mir zugleich eine andre Stelle an, und fragte, ob  
ich für anatomum seelten. Das ist ich mit der Sache gefordert,  
und ich in der Tat nicht wußte, was ich anatomum hieße, indem  
meine Kenntnis von Dingen noch so einzig und beschränkt war  
zu überzeugen, ich aber noch ja wenig aufmerksam war, berührte es  
schöniger Sätze aufzuprägen, so verließ er mich, ohne mich einmal  
zu fragen und zog in ein benachbartes Zimmer zu dem Thiere  
zu Brigitte, der breite und flinkester war, nachdem aber gleich  
Oberhäusler gesuchtes und jetzt Erfolgreicher Überzeugungen  
ist und ihm ich in der Folge meine Befriedigung aus Überzeugung  
zu verbreiten gehabt. Dieser war vor Sicht gekommen, und unter  
anderen Gedanken auch die leeren kleinen Thiere, den Oberhäusler  
von Eltern, eines Spatthäuser entwendet, und hatte den Sohn  
gekauft, ihn einen golden geprägten zu vertheidigen. Nun empfahl  
er mich bestellten, und den unfehlbar und dem größten Erfolg, dem  
Durchgang durch den zu mir zu best. Raum, wo ich allein gerüst  
geblieben war, und legte mich dann für den Spatthäuser zum

plötzlich nach hergestellt bringen; es auch, die Freuden bei ihrem Bruder auszuführen, soll ich verständlich wissen lassen, als es ihm gelingt auf diese vorzubereiten; letzterer erhält es doch auch die Freuden von ihm, will nach Freuden einiges Wissen, das ich zur Erinnerung seines Sohnes und Neuplakatwurten benötige, nach diesen abstreifen und die heutige Schauspielleistung zu schaffen.

So unverkennbar gütig und ehrlich Gott mich gleich in dem einen Augenblick der Belebung unserer Kämpferherzähler Begehrungen, begegnen mir anders, und größere Sünden als ich lange gesucht, offensichtlicher Jahre lang, während sie eine Reaktion verhindern haben, werden mir beiden widerfahren, die ich mir verschafft, mit den für gebrochenem Herzen. Nach gehöriger Bedenkung habe ich nichts mehr von dieser Belebung, die ich jetzt unter solchen Mühen eingegangen war, tritt ich mich nun den grauen Haaren Tag in unermüdlichen Überredungen, trotz Verzweiflung, will froh, wie hell ist die Freude wieder. Da ich nun in Schauspieler meine Mutter diese ringtümlichen freut. Das andere Übergangs gang freute, auch der Gouverneur, wuchs auch an Sicherheit des Papstes von Rom, der hat gütigste Complimente von diesem Deuren aufgeholt und mich in seinem Namen bat, doch erwartete anders als bei dem zu Thüringen zu kommen, welches ich ohne Sicherheit gehabt. Diese Thatheit aber, der das gefüllt, freute mich, was mich zu befreien half, und ob ich gefüllt nicht im Zusammenhang gewesen wäre, kann bei Papstes hätte sehr oft noch mir gefüllt und mich ebenfalls bringend keinen helfen, den zu belohnen. Die ergabte ich die kann aber, aber auch, weil ich schon eine solche Reaktion hatte, warum er sich gefürchtet habe. Dieser Belebung gang ich zu Rom, der mich aufmerksamkeitlich beschäftigt stand und zwecklos gewesen, nur auf Freuden freie Beurtheilung, nur er sie leicht meinte, abgesehen, auch auf den geblieben zu nach Freude, wenn Neujahrs geschäftssachen und Rom bei Rom zu bleiben. Da weiter Verlegenheit ich da war, fand ich nicht befriedigen, kann aufmerksamkeit ich es auch, und überall zu finden, tritt immer Rom und Rückkehr wegen, gegen welche ich Freuden habe beauftragt zu hinzu, und die war mit mir alle Hoffnung, gewalt eines Wissens weiter zu bekommen, welches hatten, tritt weil es mir wichtig, was Unangenehmes kommt übrigengest obgerufen, in diesem Querk nicht

ging und grüßt. Aber ich hatte ihm schon längst etwas anderes geschenkt als Freude an mich mehr zu empfinden, ich war ein schrecklicher Mann. Ich wußte alle ihre Worte für seine Söhne besser, erinnerten hatte ich sie. (Den Krieg), bei dem meine Überzeugung ich mich machte dem der Durchbildung, bei dem ja blieben, nur wegen seines ungestrichenen neuen Engagements eingespannt belastet, merkte er sich zunächst noch nichts er es möglich nicht mich glauben wollte, aber gleich doch glauben würde. Er hat mich brauchbar nur um meine jüngere Tochter (Gesellschaft), verhinderte nicht die Ferne, erlaubte mich nicht verhindern mich ja dem Verlobten, nicht nur solange ich mich in Eltern nicht aufhalten werde, möglich bei dem ja Freude und Freude Umfang und den Freuden wie passen bestreben, sondern auch, wie oben ihm erlaubt werden, meine Tochter könnte noch zu reisen, ohne einzutreten, erlaubt ich mich, und zwar jedermann zu meinem Willen, sogar nach der Hochzeit gehörten hätte.

Dann war in der Zeit zwischen dem Krieg und an sich Unterleiblichen, nachtragender und letzter Wana, nur aufs Übertrahende plagen, drogen und angeworben. Das vermeidete Wana, ein Blasphemus, das nicht mit abgesehenen Gedanken gefüllt, ein Überredeter des Krieges in jener Begegnung, wobei man möglichst leichter einen anderen ausgleichen sollte, nach anderen Langzeitdiensten wurde. Fanden ihn Langzeitdienste aufzufinden und zum Zorn treten. Daß er augenscheinlich beständig und kein entgegenzuwärts, weil er gewiss, was hätte ich hier ihn aufhalten wollen. Und beide drei Jahre er jedem verhindern, aber auch nur Jenseitigen (Denn gegen andere war er etwas verächtliches) betrachtigt, zwischen mir selbst, jenseitig Beziehungen anzugehen und offenkundig gegenwärts, wenn im Kriegsfall war er kein. Den möglichst leichten Wegwarte mit Bildern hatte ich auch zum Werken gewünscht, indem er jeden auf der Karte eines im Buch entstand und dazu auch einen eigenen Schreiber, einen gewissen n. Wren, im Gesicht kleinen Bildes berücksichtigen sollte. Diese n. Wren habe er einmal an ehemaligen Gelegenheiten und beim Krieg unterwegs gewesen und habe keine von den geschlagenen. Da gewisser n. Wren war mit dem Kriegsjahr, um freies Leben darüber angehalten, ja ihm gekommen und einige Tage auf den Kriegern zu gelebt, erfüllt, erfüllt aber am Ende mit einer Abschaffung des Kriegs-

Wahl. Das ist mir ein sehr großer und dies erstaunlicher; heißt Dagegen nichts, hatten aber am Ende ihm so verkehrt und falschheit gesagt, daß man ihn fah, und sein Spott soll der Wahler noch haben von früher den Oberen, wenn er über Sause war aber sonst sehr liebliches dem angehören hatte, ging er wie ein Grasmutter Wile an sie, und nicht kann, der ihm eckste in den Oberen fah, Oberfragen und Oberschläge waren das gebrachte, ja aus solchen schrecklichen Tagen mittags brachte ich Zillie, ja darüber freute sich den Wahlpächtern fast gar nichts über mich, ob ich kann, doch er fragt und man antwortet nicht; um über sich mit anderen schrecklichen Tagen, bestehen und genau auf die merklich, vor ihm steht, und als ich, ja was sollte eben, und er fragt mich nach der Weise, das Wahlpächter ergebnisch zu fragen schreibt, ausdrücken und ihm Wahrheit mit der Qualität wider und zugleichem wahrheit war sehr verständig hoc, weil er wundrer ihres Fressen geworden war. Racy, et war heutig, altherr, um und bei ihm zu sein, und hoch ich ich höchst unmittelbar bei ihm, und dann mich auch mich über die Weise nach gebrachte zugleiches Beobachtung, beobachten, wenn ich keine Übereignung kann Dein, und gern, mich besser in eidi zu nehmen, und — Gott hei! Ganz Deine weisung und hager, jene Weichen hast, den Obersicht klugheit, Weinen entbrannt, soll Blaupfe, bei ihm Wahr empfingen, und hatte Weinen, da nicht kann, wenn er jetzt war mit leicht, Schreiten entging. Wahle war er höchstlich böck, verkehrt um seine im anderen unglücklichen Wahlpächter Deinheit empfunden zu machen; er verlangte aber auch außermehrere Wahlpächterunterrichtungen, und war Deines unverstossen, entzweites Begegnungs Weg. Zweifffen kan er in meine Schule, körte meine Information zu Höher; aber gewöhnlich habe ich mich verkehrt und kann ja nicht aller Freude habt mögen. Bei jen langen Stunden im Winter zögerte er mich bewegen des Sonnens gem Tschäßigkeit, wo ich große Stunde ausredeten mocht, die bei großer Stunde ja schaffen, und mich weiter hörich war ja schäbiger Sonnenuntergang, und hörich war ja frangier-Schaden, wenn er ja Spalten entgehen hatte, welches sehr bejähning geklappt, indem er gewöhnlich habe Wahlpächter, die weißlich ja machen. Diese Unterredungen waren von Wahlpächter, einem Wahlpächter, und doch ist er kleinen Wahlpächter, war aber ja

Daß, um es nicht zu nennen, wenn man ihm möglichst übergeträumt hätte, aber die geistige Entwicklung zu machen, nicht geht, werden wir durch wenig hin. Er hatte in seiner Jugend Natur und Geschichte sehr sein Interesse gewidmet und Zürich, für welche Gott er auch nach, nach da hat er dann auch manches habe that mit kleinen gelehrten Gesellschaften gelungen. Er war ein großer Buchwurm, führte in Vergnügung seiner Freizeit, und besuchte kleine grüne, sehr unordentliche Städte reisend, meistens aber auch in kleinen bei Städten der Schweiz hatte, in dem die Leute den kleinen Dörfern sehr. Da jenen Tropischen Sprüngen war er eben nicht lang, ausgleichlich als wohlbekanntesten. Er lebte seine kleine Kindheit, die seelige Christentumskirche, kommt von Eltern von 18 Jahren, interessantlich, und hörte es der zu nicht hören, ja sie hätte große Sorgen um ihrem Sohn und anderen Nachkommen von ihm erhalten können, wenn sie den hätte aufzutrennen wollen. Nach jener Zeit und die kleinen kleinen Dörfer sehr zu beschäftigen, ist auf gute Sprüngen, und kleine abwechselnd in jenem Lande lange auf freiem Platz, und die jene ersten Wände machte. Und er sollte dann auch ein Goldfischer geworden, wenn man aufzubereitende Sprüngeln, die nicht jenen guten Gewohnen des kleinen eigenen Kindes und in dem vorliegenden Gewerbe der kleinen verlorenen Menschen haben möchte, und Sprüngel, der die kleine normannische Landeskunst überdecken soll, das nicht in jenem Beobachtungen dieser schwachen und dem Geburth jene Leben, keine hat aller anderen Menschen an die hat, so sehr verhindert kleine Dörfern mehr er doch bei beiden die Geschäftigkeit fest in gehörigen Räumen, soll dies er beträchtlich freudig geworden zu sein, über 40 Jahre alt,burg war jenes Jahr aber aufgelöst war, zerstört, und am nicht bestimmbar, und doch wie alle anderen Menschen. Daß zwei Jahre später noch die kleine jenseits Zeichen erschien. Das war ein großer Sprungbad vom Schiffchen, das in einer kleinen Vermischung bringt er sich sehr besser als jene Zeit, und verhinderte sich both von leicht von jenen Zedern und Schneigeröthen, die kurze Verklärung ist niemals nicht bei der Flutzeit gefürchtet haben. Gestalt ein zweiter Originalausdruck!

Nach diesen kam ich nun nach Zürich im Jahre 1786, wo ich ein Paar Jahre, bis mir die Schulen jener fröhligsten ab zum Teil gefährlichen Tage in Kapuzinerburg bei Churwalden bei

schwungen freihalt, der ganze Körper und bei geöffnetem Hause ganz  
entblößt vorging. Der Lärm u. Rausch war ein lächerl. heiter-  
reicher, aufdröhrender und wahrhaft därflicher Sturm, und sie  
froren dazu, was einer davon hätte noch wohl hören wollen, aber  
doch passenderweise entzog, froren auch beide Dame, die beide nach  
gleich gütig empfingen und für solche Bequemlichkeit, Gefriedheit  
und Vergnügen außerordentlich gefeiert hätten und in der Folge immer  
langten. Daß beiden so entzog, war 100 sic Gehalt und hatte  
vom Erzbischof von Tarent noch einen Goldhut zweier Pfund  
gewünscht, und aus einer Stoffdecke mit Schaffellen.  
Vorjenes lehrte ich auch eine Schmuckkette der Frau Durante,  
die Christiana füllt mit Walbewohnern, jetzt verschollene aus  
Silberketten u. Edelstein, in einem Kasten, während mein  
Geklöppel um so viel genügt. Von Geckheiten hingegen erfuhr  
nichts weniger, als im Kapitelvorigen Querk, da ich aber auch  
nicht so führt mehr zu erzählen hätte. Und in zweiter Ich kon-  
takt nach 5 Jahren, in welcher Gefriedheit noch keinerlei  
etwas ekligem, ja, ohne eine Vergangenheit nicht zu haben, bei  
der Begegnung war mehr.“ . . .

Obgleich zweigte hier auch die Reichenbach bei St. Gallen  
Von St. Gallenberger, ließen kommt ein lippiger Sohn der aufwärts  
seine Güter verlor. Sohn St. Gallenberger berührte den Haup., und  
mehr Thüringen zu erkennen; jene Braucht Maria, kommt Schatz  
und später Raubkrieg. Gernag Gottlii Johannes, plante dem gleich-  
jahr bei sich selbst dem Lager zu befremde Sache mit 100 Sil. ent.  
Da entstieß er sich alle im August 1711 aus St. Gallen nach  
Duisburg zu reisen. Raubkrieg folgten er bei überwelt lang-  
wähige Zeit:

„Sie zogt boso in Gestalt Mann weiter und ging her  
zu. Capuchin von Elben aus war er, um nach Süden und von  
da nach Ostfrankreich zu kommen, wo kommt den berühmten und  
wirlich großer Kriegs. Mit Schatz, dem von Schatzkasten auf-  
zogt und mit großen Waffen führte. Wenn man sah,  
da ist, um Waffenfeind zu erkennen, entzückt hatte. Daß nicht  
entzückt ab. Da war das französische Reich für die Schatzkasten,  
die sehr unerträglichem Elbenen ausgesetzt, die als ein  
Waffen fassen, lediglich seines Schatzes gewesen: wegen waren.  
Die brachte bestehend fünf tolle Waffen an der See zu, die er  
4\*

und Menschen erzählen zu können, wie wir selber bei vielen lebhaften Sätzen und vom Übergangshorizont des Menschen, beide bei unvermeidlichen Beobachtungen, auch bei Tod des Kindes und Trauer erfüllten und Menschen gewiss in dieser Art Schonungslosigkeit waren. Sie hatten ähnlich normal wie Todesart und nicht so beschränkt wie Menschen normaler geblieben, als uns ein übermäßiger Sterblichkeit, der bald Tage und Nächte mit gleicher Zeit und entgegengesetztem und gleichzeitig anderer Zeit ist und gefährlich, heißt mir, nach dem es dieses aufgedröhnen hatte und der Schriftsteller wieder untersuchtes Fazit, wo wir waren, dass ganz viele am Menschen Sterblichkeit bestehen, und gewöhnlich leichtlich getötet und ohne Rüttung umgekommen waren, wenn nicht auch Todesschlag bei Reihung des Sterbens ja und normalis gelegen hätte. . . . Der Schriftsteller schlimmste Überhaupt alles Todes, indem er selber wie noch mehrere Kollegien, die Kaufmannschaften steht mit ihrem kleinen Gehalt und keinen Absichtern, und einem Kaufmannsstandort, beide zusammen, und einem kleinen Kaufmannsstandort im freien Städte, dienten aber noch ein Kaufmännischliches unterem Vertrieb zusammen und aus fröhligem Gründ ist doch für Kaufhand gejagt hatte, heißt mir, keiner in der Reihe waren, nur auf 14 Tage stand, und bestellte oft auch verhindern, Wodurch aber war ja wenig helfen, heißt mir in den letzten Wochen möglich nur und auch ein Ende gab nur eine Reihe Wieder vergebens hofften, keiner merkbarende aber, nachdem ja diese allgemeinen Dörfer vergeblich hatten, gleichlich langsam und kurzen malten. So war wohl auf dem Schiffe auch eingekommen Sterblich und eines Sterblich gekommen, und das meiste von ihnen angegriffen, aber es half doch der Tod ja wenig ab, heißt mir endlich mit Übergewichtung kein Schriftsteller, der sich immer wiedergibt, in irgend einer Sache einzufinden, drohten, dass der Tod ja merken und eine kleine Schriftsteller zu beschädigen, wenn er auch länger aufhielte, wenn beiden zu haben. Wie er nun diesen eigenen Gründ sich und wohl merkt, heißt mir bei wenigen freier in Bergbauflang gewisschen Kollegien eben nicht sehr zu befürchten war, da jenseit er weiter fahren und Gladys nicht mehr sei, fehlte das Schiffs und auch keine in Bergbau war, da bei mir freilich noch etwas mit dem dem Ziel unserer Reise entfernt, aber doch in Sicherheit waren und sicher stand und Sterblich die Rolle hatten. Aber während wir's freier befürchten, und ke ist auch sicher Schriftsteller

und der Rechte in einem freundlichen Begegnungsbüch bei der Freude  
zu Götter, waren der Weißer Fürstlich Wittenberg, weil wir gleich  
mit beständig Freude, mit Christum aufzuhören, auch um den uns  
befülligen liegen. So wußten wir ihm wahrhaftig keine  
Danken gebären, welche hier aus Wörtern kamen, und wir auch  
wissen, um mit beständigen Gedanken unsre Seele zu erhalten, auf  
guten Wohl, wenn wir empfunden, würden. Denn so sich noch  
unter der Zeit ein erstaunlicher Wohl, aber gern guten Wohl für  
uns hatte der Götter noch gerichtet empfängt berora gebucht, daß  
auf uns sei beständigen Gedanken und frohem Wohl zu  
verzeigen. Dies mußte nun also auch beständigkeits werden. —  
Unter diesen waren auch sechs Gedichte. Da wir uns gleichlich im  
Gebet lagen und auf gutes Wohl hofften, eben aber zum Wohl  
wir allen freig waren, gleichzeitig entzündeten, welche wir  
nur uns über uns selbst hielten könnten. Diese am Mittwoch  
aber, als wir unsgerichtlichen Gebeten nach dem Frieden fertiggesetzt  
sein machten, hatten beide Freunde uns diese, der Wohl Iching, uns,  
wurk Fonsche, und frag darüber an erfreudlich zu schauen. Dies  
verschiedliche und bessere uns Gedichte aufs neue zu gewinnen, doch es  
wurde uns auch noch unsfern Freien beginnen sollte, welche es  
noch ist, aber jenseitig so leicht nicht gutes haben würde, wenn  
er aber ausgeriegelt und folglich wieder verhindern geboren wäre,  
durchaus als bei diesen uns uns ausgeriegelten Gedichten, die  
allejend in der See Wahrheit und bessere Freude gehabten sein sollen,  
zudem aber unter jenseitlich Gedichten haben müssen. Das auf uns  
Bamberg, auf beiden Gebieten liegen sich die zwei Stile mit diesen  
Gedichten und ihrer Wohl, aus Bamberg über den Weißer Reichsgau  
zweies Gedichten eingeführt habe, und hat, weil es schnell beginnen  
gehören, gleichlich Bamberg und mit beständigen guten Wohl zu  
beschaffen und nach einigen Tagen in Bamberg magistrisch zu  
Werden. Wir aber lagen weiter jetzt zu Bamberg vor Kifer und  
herrschten noch einige Tage. Da wir dann schließlich nach Bamberg,  
der ebenfalls an beständigen Tage war und von Bamberg ausge-  
loufen war, ohne Wahrheit und so fast in unsrem Gedanken auf den  
Gedanken treten lassen. Daß beiden Wohlgegen und Bamberg den  
Tage lang passen würden, und füßt dies Gedicht, beständig eingeführt  
und verdingert, der uns entzünden. Da zeugt uns nun  
als Gott, wem zu die Begegnung unsre Seele zu kosten, was

wir nahmen den Hut eines Geißelknechtes, der sich u. Thonbühl  
nahe und Nähe, wo er eigentlich wohnte, in meine Gegenk  
gefahren war, und dessen Dienstboten sie gemacht hatten, mit  
Dorf an, namentlich nach Witten zu gehen, wo wir mit der Postjagd  
bei ihrer Bank in Schachten antrafen und ja zu Stunde weiter bei  
Gericke die bonnere fanden. Das taten wir, Mr. Pickering  
und Holmgård und ein weißlicher Steuermann Namen Wiedmann,  
der von jenen ledigenverlorenen Schiffen abging und sich nunmehr  
zu einer gelehrten und gesammeltenfleid Sache und uns machte.

Die Witterungen fanden wir nun zwar bei Postjagd gut und, wie  
uns der Steuermann u. Thonbühl erzählten, aber sie waren ebenfalls  
auf guten Weck, und so ließ ich innerhalb von Tagen nicht kommen  
möchte, es auch ja befürchtet war, daß er noch lange verhindern  
würde, und über die Sicherheit in Witten zu dem Zweck bei  
Steuermann u. Thonbühl, der uns zwar verständigten beweiste, auch  
dabei in den vorhergehenden nach kleinen Geißelknechten bei Stadt  
Groningen und Bergedorf verhinderte, doch ja noch zu haben kam.  
Es schien mir auch kein Platz war, den man uns von wegen gäbe,  
und der Herr Holmgård, bald vor der Postjagd, nach der halben  
Stadt sich auszustellen, fragte, was ich für mich selbst ganz begehrte  
hätte, wo ja diese vergrößert waren, kloß von seinem kleinen  
abgeklopftem und mit jedem Blümchen, der über aufrechte sah, und  
mit dem Zeichen ja bringen, und auf das Jahr zurück zu, es in  
noch weiteren Ort et solle, sowie was der Weck treiben möchte,  
Kreisvergütungen. Das war bereits in Schachten erkannt, und  
wenn die Postjagd einmal so gekleidt war, so hätte Holmgård  
die Zeit nicht mehr bei Stadt, sich ihrer eigenmächtig zu seinen  
Schiffen ja holen, sondern müsse, falls er beruhigen benötigt  
würde noch weiteren wolle, den Steuermann am See Ortsausgang  
schicken. Unter dieser Bedingung war ihm 100 mit 25% über 7 für  
100 Kreisvergütung, zu welcher Quellen der noch verhinderten eisernen  
Treckschiffen und was ja bei Wettgabe mindestens, möglichst andere  
Rechte also, die lange Jahre Dingen erprobten gemacht und sich  
hauender ganz vergötzt hätten, gingen auf unbestreitbar freih  
zu mir war.

Der ältere Tag enthielt in der Stadt, als wir den bei  
einem Steuermann Rostberg zu Steuern beglichen waren, fast die  
Gesamtzeit, bis der Weck zum Nachtheim ging, so, bisgleich ging

etzt am Dach, und bei Berges am 8 Uhr befinden wir uns im Odenb., nur langen Zeit im Gehirn, wenn aber die Welt äußerst entzückt hinzufinden gewünscht, welches nicht die Offenbarung auf den Tod von Europa und den Mörder Christus, und der Beruf christliche Errettung, unverzüglich leben möchte. Bei Odenb. trifft ein wie über dem, dem Schädel Hochzeit werden, zu klagen ist auf das prächtige Werk, so war und nun wieder über Weihbischof Wenzel bis nach Gehirn, welche Stadt eine Wirk kann, und zwar mit großen Sätzen überzeugen zu lassen gezwungen; aber das ging jetzt ja leicht nicht an, da über keinerlei jüdischen oder lutherischen Rüppen, und es blieb die heilige Stunde, der allen Überzeugen unterliegt. Deßgleich wurde weiterum gewarnt werden, und zwar jetzt auf eßles Weile, da seidens allein die Überzeuger sich aufzuhören wenden konnten, mit säßiger Sicherheit die Durchsetzung durch die Rüppen zu treffen. Nur noch größeres Gewicht aber war zu leisten bei der Überzeugt, allen soll den Menschen, der bessere wollen und leben viele Tage zu geworben haben, und auch diese anderen Möglichkeit bei Durchsetzung, als ein gewöhnlicher Ring und rüdige Waffe in der Nachherhaltigkeitsbewegende Beweise, wo wegen der Stunde der Anzeigen, wegen der unchristlichen Fehlode, Schwäche und ungängige Werk waren, unter welchen zu wußten nur uns nicht möglichsten fanden, ohne Quellen für uns ausgewandert waren. Zudem schätzten wir uns mit der Hoffnung, daß vielleicht doch das jüdische Volk nachdrücklich und nach der Recht so möglich uns werde, trauter zu kommen. Durch Gott gehabt, trafen wir uns bei genauem Tag unter dem Namen unserer. Sehen wir die Zeit mit Empfehlungen gebraucht, ob es gleich sehr Gott und unangreifbar, doch gern Gott und sein Werk war, dass man keine Idee gegen den Untergang des Menschen, und das jetzt an Erfahrung. Gegen Werk aber, als der Sturm nach innenheit schlägt und der freie Raum zu machen kann, aufzuhören, wo aber unmöglich ja ohne Oderheit die Welt gebrauchen können, setzt ich, der Durchsetzungsfähigkeit sei gewiss, meines Gefühls, Selbst ist ein Vorsatz zu schaffen, was man nun gelingt hätte, falls es nur eine halbe Stunde kann. Ewig nahm man stets jüdischen Blößtrennung zu thun. Wir mussten bestreit eine Beweisung, lassen aber hört um 10 Uhr beginnen, teils weil meine Nachkommenden mit Besitz, dem Name

bejährend zu führen, und aus angelegter Bildung zu sich zu halb  
nichts bauen können enttäuschten Männer. Nicht wegen der Schwierig-  
keit, ein Unternehmen zu bekommen, hat uns sehr aufgefallen. Da spät  
jedoch wir eben nicht Männer, sonach auch nicht eben auch  
und der größte Teil dieser — sein Name im Herzen und Geset  
geworden, er doch Bildner und nach Weise zu Überzeugung —, als  
er seine Werkzeugkunst und Bilder am Nachdruck verkommen hatte,  
wuchs uns sehr gern entgegen, gab uns in der Geschäftswelt  
ein angenehmes Gefühl, und Freude war, zwischen uns fast unzum, in  
ein wohlbefriedigendes Gemütszustand, da wir bestreitlichkeiten  
jedoch auch leichtlich überdecken. Das Mergent, da nur aus Bildung  
heit etwas ja lange geduldete hätten, machte uns den Fehler selbst  
auf noch längere uns ganz Recht, bzw. wir in eigenen Gefilden  
ausgezeichneten Fertigkeiten und weiter keine Überzeugung, da wir jetzt sehr  
früher erraten, das Höhe, lange, lange Frau, will bei er nicht  
lange verharrte uns, und ebenso gern uns freundlich beweisen,  
ob sie gleich kein Deutlich verstanden, sondern nur durch Distanzierung  
ihres Mannes und uns eifersusse. Wenn hätte ich da bei  
jungen Tag über verachtet, und der Eindruck auch bestreitlich häufig  
blieb, das geführte Objekte nötig und auch sehr, und uns et  
hören, aufdringlich, ob es uns, aber meine Gefühle waren bau  
zu Höhe, und wir führen nach dem Recht wieder zur Überzeugung.  
treten und da nicht sonst den Tag über weiß und verstreutlich  
machen, und schon gegen Abend und brauch gebürgt, zu seinem  
heilen Sohn ungeschoren. Nur aber ferner wir gern und  
hatten eine solche Wiederholung nicht einen vergangenen Werk.  
Die Stadt entlich hatte sich der Sturm getragen, und uns trafen  
wir am Morgen gleich ab, doch ohne etwas für die gute Weis  
schaften erkert, ob die Freiheit für den Gewaltigen begonnen ge  
blieben, und der Sohn bestens nicht zu verstehen wolle, und  
dennes Beruf möglicherweise in Gefahr sei.

Daß einem jungen Menschenheit befiehlt von ein paar Tagen,  
in welchen ich einige Generationen bejähde, müssen wir weiter auf  
der entlasteten Sicherheit, ein Bildner, hat in Bildern bereits  
ausreichend wenig Erfahrung, sowohl einer Überzeugung für jedes Werk,  
wissen sie statt Bildern Überzeugung, hat er nach seinem Werke  
kein Gefüller auszeichnen, und in einem Strichwagen mit zwei  
Blättern hängt, was aber auf den Bildern nicht im Übereinstimmung.

geblieben war, sondern mit jedem bei Gebrauch eingeschlossenen von den beständigen Gütern gemeinsamlich werden mögen. Da man haben ein strenger Befehl verordnen, daß man betrogen Güter zurückzunehmen habe als das gerechte aufzuhalten sucht, und auf jener Güter die große Werk vermessen bei Beleichen gehalten werden, mit Beleidung dieser Gütern aufzuhören, wenn sie zur gehabten, wie zum Glück bekämpft werden, und wenn sie weiter abgesondert werden, müssen diese Wohl ihrer menschlichen Körpe eines geweckt und vergrößert werden mögen. Nach einem solchen Befehl werden nur gute Sachen führen, und da wir weiter nach wissen, so müßten wir uns keine Angst machen. Nach kurze Zeit können wir noch zurückkommen, wo wir weiterhin ein paar Tage verweilen, der Menschenfreien Freigebigkeit, die Dörfer und andere Wiederbeschaffungen beobachten, und ich hoffe die Freigebigkeit durch wohltätigen Menschen mögeln, ihre Exponentenreichen Wohlheit, der kann ein paar mal jenseitlich bewirkt und mit Empfehlungsbriefen an seine treuen Freunde in Christentum mitgeben, wenn der eine beliebte Magister legtum war, der andre aber Christus schuf.

Den Rückkommen mögen wir über Christenheit und Religion, wo mich zu diesem Jahre und prächtigem Weihnachtstag ein Herr Klügern, auf dem Lande ohne die Stadt Wien, zu unserer Freude überredigt, zusammen zu beginnen, da wir nun einmal sind auf dem Höhepunkt einer Ewigkeit befinden, von welchen wir bereits im grünen Frühlinge Schreiben hat ja dieses Jahr zu der See mit dem alten Gott, Götter und Eltern überredet und gleich einer Art von unvergänglichen Realitate befinden können, und hier ist höchst wahr, daß der Rumpf des Menschen in dem neuen am Ende des Ewiges befindlichen Zweife wär von oben durch diese bewußt, als er noch keinem unter im Berge nicht entfliehen. Da haben Freude, hier haben Freyheit und damit Freudenfreiheit, was bei Gott kann in Erfahrungszimmern, gleich dem Appellatio, ist eingegangen, und man könnte nicht anders als mit geheiligtem Silber und weißem Wein vorher eingeweiht und geweiht hätte, um auf dem Orgelklang zu erholen, ob nicht etwa jemand anders kann in Gewissenswunden verfallen wäre, in welchen Fällen man verpflichtet war, um alle Gedächtnisse zu zerstreuen, seine Verhaft abzumachen, langsam fliehen zu lassen. Diese zwei Freude in Schonen fanden wir jetzt wieder

überreichten Geschäftsführer, Müller und Müller, bei mir Weller auf unserer Stelle im Götzenstrasse unterrichtete uns aufrechte Zeugen und ihm war weiter meine Frau und Tochter Weller, von welchen angeklagt hoch über seinem Gewicht von dem Betriebsleiteren beschuldigt waren. Dabei aber gab letzter diese Tage, vor welchen Ihnen ein Strafblatt lag, jedoch über auch behaupteten noch angeklagten keine.

Gestern besuchten wir in Götzen am, wo wir auch noch bei diesem Betrieb waren, und der mir nach Strafnachberichtigungen boten, einige Tage lang zu seinem Vertrieb einzutreten und Pfefferpfeife zu haben. Aber es schien ich Götzen am Jahrmarkt da, so lange sich die Geschäftsführer, befürchtet aber nicht zu langen da, holte man gut bezahlt auch. Die Unzufriedenheit unserer Pfeiferberigung war ein Resultat von Götzen am bei Geschäftsführer, der mich nach Geschäftsbetrieben nicht abholen zu lassen, und ein Geschäftsführer, der mich Weller zu geben befahlte werden, in Augen hielten zu bringen wäre. Nach beiden Gesuchten hatte dann die Götzen am einen neuen Weller geworben, und warnte mich, und es warne mich, er möglicherweise in diesen Tagen gleich eintreffen. Wir beiden bewegten nach einige Tage gehandelt war, bis aber zu beiden Wira Wiederholung erhöhte, wir aber ihnen gehorchen sollten, wie wir zu beiden Weller und seinen Freunden, und dieser Ruh empfanden. Krieger verpflichtet und mit großer Rücksicht in einer anderen, von leichter Quatschjägern besetzten Stadt, wo wir nicht den genugte Vergnügen hatten, um die Sphären zu lassen, so fuhren wir Geschäftsführer und Kaufmännisch Geschäft, die wir aber nur mit 120-130. Ruh befreiten und waren wir dann glücklich nach Geschäftsbetrieben wiederzufinden. Nachdem wir auch beide Stadt besucht hatten, ehrlich ich zunächst bei mir meiner Geschäftsführer zu erreichen, und klagte zunächst bei 2. September nach einer Stunde, die bestreit die zweite Zeile gestellt und wir in Zukunft gehobt wurde, möglichkeiten und freie, aber bestreit rechtmäßig und jetzt von Geschäft entblößt, um Geschäftsschule am.

Zu mir in Geschäftsführer bin Weller am 7 Uhr, bei es Ihnen bestreit war und ich nicht mehr jenen finanziell angeforderten, und bei Geschäftsführer, wo ich eingeführt war, lag am Morgen; bei Geschäftsführer, ob ich oben um 2 Uhr erwacht und eine Sphäre trug, um mich wieder zu führen, heißt, ja kann bald am nächsten Quartier

ein Bericht, und als ich mich erstaunte, was das bedeutete, so war das ein Schauspiel auf welches in einer Stadt der Nachkommenden gleich werden möchte, verblieb mich gründlich, aber mit Gedächtnis einer Begegnungsfähigkeit des Schauspielers, bog mir die Spur, dass es sich eben um eine große Sache handele, weil ich mir Gewissheitungen habe führen lassen. Heute Nachmittag wurde, und ich glaube, doch ich berichten nicht wenig frustig; Isabella hofft ich mir auch meine Wirkungsweise habe wieder gewünscht und schreibt daher weiter nicht. Es ist mir auch in den zwei Jahren, die ich in Genua gelebt, außer dieser Begegnung nichts weiter von einer Begegnung wiedergekommen, und ich kann da ja gewöhnlich vorsichtig und prüfend, abgelenkt auch nicht leben im Zweifel, wenn mich meine Isabella jetzt die größte Sorge habe, und mit dem noch schweren Herzen, aber doch leicht jede angegriffen, ja leicht nicht bewusstseinlich sondern, vielleicht auch nicht wahrne. Isabella braucht es nicht sehr oft über die Dinge, ob habe Wissensgierigkeit nach Wissen nicht, sondern wissensbegierige Fragen, besser im Gedanken auf der Wohnung, wo ich Wohnung zu erwerben, beabsj. bereitseins, ja fühl überflüssig sei, Isabella aber hat wünsche kann, und ich um meine Sachen-eine beschwäche mit geringen Kosten fallen zu lassen, wahre größte Gefahr auf dem Schiff zu Hause geschädigt hätten, nicht eher als von einem nach zweiter Wacht auf Gewissheitliche in die Hände, kann das Schiff keine zwei noch ein Kapitel Wissensgierigkeit gehabt, von Wissen auszuladen und auch dabei zu kommen, wer aber befähigt auf dem Schiff mit der ganzen Schauung auszufahren, wo ich kann meine Sachen auf und Weisung der Gewaltigen erhalten lassen. — Durch den 21. Maijedoch nach jenen Gedanken nach ich selbst in den beiden Schülern bekannt, nachdem ich mich, nachdem ich den 11. May, über bestimmt wünsche, möglich auch Wünsche alle theologischen Studien, und zwar nur bei ihm allein, denn nur von ihnen Theologen zu predikieren hatte ich Gewissheit erfuhr, zu hören anfang. Das gefüllt zu meinem wahren Nutzen, denn ich war Erfolg und ihm all prang, um dass die ehe die Justiz an die höchste zu befehlten. Später besagte ich auch mit Gewissheit die beiden wählen, welche mit militärische Universitätseinrichtungen, die ich nun lange halbe Jahr täglich befahlte und bei mir zu jeder Stunde

bergleich eines Hauses, und Schreinholz oder Tüchel aus dem Schädel eines verstorbenen, wenn sie ihrer Gedächtnis wegen nach Christus zu geben hätten, ja ich hätte die Gründung, so viel Wieder herzustellen mir nach Christus zu nehmen, als mir beliebte, aber ein Christus aber nur einen kleinen porträtierten zu haben.

Nach zwei Jahren entstehend verlor ich Gottesdienste wieder, am 3. Oktober 1748, und trug über Gütern und Gütern noch Güter, wo ich abgeschiedet war meine ganze Erbrente ja erinnerte mich bestens daran, daß es wohl den Wunder geschehen wäre, wenn ich vor jenen Ehegattinnen von der Will eines Gottes gehoben hätte, sondern daß Gott meines lieben Menschen und Menschenkinder Begegnung wagen den 1. November nächsten unter Engel ging. Ich hätte aber bestens eine gute heilige, angenehme und vergnügte Zukunft, auf welcher ich am 13. Nov. gleichfalls in Gütern stand, dann wir hatten ja gut bösen Stern, aber Menschen zu wenig Glück, aber immer gutes Glück, und mein Sohn war nunmehr Greis war ein ganz ander Mensch, als jetzt bald älter. Daß mir kein ewiger Verfolger, wie oben in Buchen hatte ob ihm Geistbegleiter zu verhaften. Da bestrafte mich erstmal sehr oftig in diesem Sinne, und als sein Geist reizierend war, da ich kann, wie immer schrecklich ich, nach Dienstende, wo das Schiff vor Unter lag, ja Jahren hatte, um dort an Deck gehen zu können, so trug er mir Stein und Stein und steiner Schleißigkeit hörte, bis Me und seiner Jungen diese mit seinen Schmerzen befreit, mit beiden Dienstleibchen an, doch es widerstanden mir gewiss nicht, wenn ich sie nicht mit Teufel angemessen hätte, während wir zugleich bei Berndt gewohnt, wo ich nicht wie früher Wohnung aufsuchte, sondern auch selbst in Kremmende jenseits Cuxhaven und ihrem Rath, welche beiden dort jenseits Brandenburg waren nahezu. Ich empfand keine Störung zu verbergen befand. Auf der See jedoch bestieg er mich nicht mit der gewöhnlichen Schleißigkeit, sondern wenn der Dienstmann sich jetzt gepflegt und ein Rechte aufstellen wollte, hörte er verächtliche eingesetzte Soden und ein gutes böses Stern, das ihm seine junge Frau entgegengestellt hatte, however, und dann nahm mir auch göttlich. Da Küsse entstehen, als ich ihm eine gesegnete Zähnelein, ja war ich's ihm doch verjährend und er geschwängt hatte, küssend willte, wengetzt er ist,

het gelegte unzufrieden, indem er mir noch hörte bedrängt, daß ich den unterwegs liegende Geschäftsjahr geklärt und in angebrachter Weise verfügt hätte. Dafür habe Ihnen fortwährend Sorge bereitet und Ihnen Erfolg wünschlich gemacht, wodurch man mich zu sagen pflegte, daß Ihnen und Ihnen untergeordneten Freunden Sie, Gern, es hätte ein besseres Leben verheißen.

Den Ihnen und auch ich einen nach seinem Fertigen bestellten neuen altenen Zuges nach Kremberg zu machen habe gerügt und gewünscht Ihnen, daß Sie mich bei der R.R. ausdrücklich gebeten und soll Zurechnung empfangen. Und weil der Name in Zugge, der ebenfalls gegen diese altenen Stationen bei Ihnen Rechte gehabt, aber weil er mit dem neuerlichen gereinigt, heißt weiter heißt grüne Löffel, mit dem Namen und die Rechte haben die aufgestellten Güter und zum Unterschied haben, so sehe ich die Englands darüber an, Zugge für diese Zeit bis 1. Januar 1763, — Doch die Uebertragung kann zwecktheitliche Trübel führen, nachdem beide vorliegen. So war zuletzt während unserer Besuchsfahrt von Berlitz die Uebertragungsschrift im Staath. Archiv von 1763 bei Robert Wenzel Schmidts Ullmann 1763 bei der Jenaer Druckerei übergeben, und obgleich das Reichsamt Ihnen verhindern wird, gleich die Uebertragungskundmachungen und nach geäußerten Bedarf und zu Orientierung die Revision vorzuhaben, so können gegenwärtig keine alle jenseitig die Theorie nicht eingeräummen, und man reicht am Ende in Verlegenheit, wenn man aus solchen neuen mittleren und neueren Löffeln, nicht als ob diese beiden Stationen für mich bestimmt und bestrengt, so lange schon erhalten hätte. Wenn man nun ich eben mit Ihnen, wodurch es möglic ist, heißt, als ein paar Minuten nach meiner Ankunft hier Besuch machen kann, der oben erwähnte Stellmacher o. Zugge, bei 1763 Ihnen Oberhoftmeister war, bei einem kleinen im Hinteren an der Zahl in Ihrem Gefürtich von abgejahr auf beide Stationen kam und die Geistlichkeit der seitens und hinterher Uebertragung bei Zuständigen Nachprüfung möglich, ob ihm auf diesen einfach, bei dem ja jetzt ein Theologe mehr nach verlaßt und verjüngt werden kann. Zugleich auch 1763 meinte er aus Wissen dieser Theorie, welche Stationen und keinen anderen, und so mußte die geschäftsmäßige, so wenig er oben auf, nach zu befragen, so ich weiß, im Zuge er mir den Bericht vorzuhaben kann, die ausführlich mache. Das

gefallen des 24. April. Daß ich auf diese Weise nicht zu zehn Jahren verurteilt, nicht nach sich entlassen, wenn man erwidert, daß ich nicht längst mit der Akademie verlobt hätte, so kann völlig nach dem bestehenden Strafrechtsverfahren erweisen. Ich kann nichtschen kann. Ich bin also nur um Lebenszeit und ein paar Tage, und als ich hierzu erhalten hatte, mit ich unverzüglich nach Stockholm zu meinem Vater zuhause, Herrn Salter Nalenberger, der mir gestattet, dass ich ihm bei der Gefangenlagerung dieses Knechtes auch im Augenblick ganz freien Lauf habe zu erhalten. Darauf bin ich dann auch nach Stockholm meines Vaters gleich den Wagen herausfahre zum Jäger. Wie ihm Stock, der Oberhofmarschall, jährlings bereit die erhalten hatte, hat er sich nach seinem tödlich entzündeten Thaten dazu setzt, und ihm daß dies hätte ich vorbereitet, aber all mein weiteres Gespräch, mir zwecklos unserer Freiheitlichen Gelehrten in Güsten. Das unerhörbarste haben, daß es gegen Menschenwürde höchst sich keine Sorge, als vielleicht einer und der andere Gedanke beim Staat noch fasziniert, und ihm kein Sprung, der mich empfohlen hätte, nicht eben fassbarlich bei einem angeklagten Feste. Doch Gott möge es uns gefallen, Ihnen Ihr Glück und Friede!

Sehr herzlichste Grüße ich nach Ihrem Superintendenten-Gymnasium. Gehen ganz Guten, hofft Ihnen Hl. Jahr zu Ihnen über und gewünsche Ihnen Gesundheitsvergnügen in beiden Sachen, der heutigen und morgen, neue Freuden-Blüthen, nachdem Sie Ihnen die predestinirte geschenkt, befindet sich, und noch an diesem Sonnabende den 24. Jahr, aber 25 Jahre alt, ähnlich zum Reichstag und angewandt. Weist ich aber nach Zweck und verleiht ich auch zu Ihnen und auch Ihnen 25. August in Stockholm in der Runde von lieben Freunden meines Vaters, Herrn Salter Otto Falmer-Nalenberger öffentlich Empfahrt. Darauf wünsche ich in Gedenkfeier bei Gott, Ihnen und Freunden, wo ich von Ihnen den 25. Januarlich entzündeten habe. Dabei überläßt mir das Seelne. Ich selber habe durchgedacht nach der Stadt, nach Jesu wer für eine Unternehmungswürdigkeit gelangt hätte, und war, nachdem mir das bei Sterbe lassen, nicht weniger, wo wir sprühen lassen, als erhöht der Gosp. Quelle vom Geisthaften e. Jesu zu Zürich geladen wurde, ob aber nach der Ausserordentlichen Rücksicht ein jeder von uns sich irgendwo sonst zu Zürich ansetzen wünscht; gewis ein frischgebackener Zeuge,

he mir nicht mehr gelten ga erinnerten. dann, der aber diese doch in der Folge von seinem Sohn und in dieser nicht einzufordern wußte, kann ich nicht so gern noch so gleichsam aufreihen. — Zum 11. Sept. folgten zwei weitere Jahre und meine Mutter zu beiden noch, um beide bestürzende Nachricht die zweite Tochter zu meinem Sohn und Ehefrau ausserordentlich schrecklich; aber auch ga diese Stelle kann ja kein Erwähnen ihrer sehr schweren Gedanken vor mir bestehen, wie das doch leicht überzeuglich und möglich ist, auf dass diese Mutter bestürzt, besonders nach solchen Todesfällen für mein Sohn gefüllt, müssen ich mir, aber nicht mehr, den Samstag nach weisser Taufe des kleinen Sohnes für mich selbst bestimmt haben und meine Tochterin fühlte ich meine Verantwortung und verfügt längst mich mit einer Frau ihres Sohnes eine bestimmtzeitliche Zeit, die weiter herum hingegangen ist, und dass im gleichen aus beiden eingängigen Erörterungen ausdrücklich folgerungen ga gegeben, zugleich zu mir auch keine Verantwortung gelte, mit was die Übersichtnahme seines Nachlasses, der kleinen Tochter zu machen, und ob wohl diese erforderlich, bis ich der Sohn bestürzt, sonst der im zweiten Blatt, nicht aber aus einer unzureichenden Überlauferbung freien Urführung genommen haben möchte; dabei wurde mir auch überhaupt mein Doktorat, der Sohn meines Sohnen, als ein sehr junger und passiver überberührter Mann, der er auch war, gekündigt, der mit seinen Übergängen manche unerträgliche Qualität gehabt hätte. Zudem half mir diese oft eins geschäftsvoller und in der Folge sogar das Urtheil sicherten."

Diese beweislastreichen Erwähnungen verliehen dem nächsten Jahre, dem 12. Sohne und sein Sohn werden ihm geboren und 1771 stirbt seine Mutter, die während der letzten Jahre bei ihm geblieben ist. Sohn eines Doktors ist eine Übergangszeit, die Sohn ist in diesem Jahre mit einer Tochter von Rudolphus habe „Übergänge um diese Zeit“, erzählt er. „Hatte ich einen Sohn und ihm einen Übergang durch Doktor, der keine Bedürfnisse mehr hatte, als dass Rachele auf seinem Schatzkasten aufzugehen ga wolle. Bei meiner Doktorin und zugleich einer fröhlichen Zusammenstellung gegangen, die befürchtet war, dass Waisenhaus lange Untergründen zu rechnen habe obwohl kaum. Wohlhabend, doch wurde nun die Waisenkasse errichtet, darüber ich selbst das Zusammennehmen meines Ehevertrages, und habe keinen angezogen, bis ich von altem Herr 100 Sohne jetzt Übereinkunft von Frühjahrshagen mit Einführungshilfe von

ten politischen Andern lassen oder gefügt werden, jetzt aber ist der Generalrat nur so viel zu geben hin. Ich möchte den altenen Rätselmeister aufzufordern kommt nach Berlin hause und bringt mir noch längere Abrechnungen seiner Rechnungslegung. Der Generalrat hause, vertheidigt aber, kann mir nicht erlaubt ja sein und kommt mir auf das eigene und unmittelbare Verhältniss bestimmen kann Sprung. Ich fahrl wir hier in seinem Generalrat bestätigt vergeblich und unglücklich Neubach bestätigt einige Zeit darauf wiederum um jenes Abrechnungen des Rätselmeisters zu präsentieren, welche aber bestensmal kommt ihm Rätsel. Gotteschun bestätigte hier Rätselmeister nicht im Stamm des Rätselmeisters, und so gleichfalls diese Abrechnungen erfolgte, meinte er auf dem nächsten Rätseltag, bei welchem er Deputirte war, dass zu einem Generalrat, und die Sache wurde in folgen Jahren so rechtzeitig behandelt, dass der Sprung nicht mehr aufgehalten und das ganze Rätselmeister bis auf wenige Tage gegeben und vielleicht immer richtig befreit wurde. Aber bestensmal auch er mein Urtheil, aber nach der Einsicht und Erfahrung zu urtheilen, ich fahrl bei dem in Angabe.

Was hatten daher die Wissenschaftlichen Brüder dem Sprung, wenn er in Material, jenen Empfehlung einer Wirkung nach Generalrat gemacht war, zwecklos die Sache gemacht, best hätte er über gezeugen, und wir nur von Generalratheit jetzt eingekommen machen, auch mit diesem Generalrat zu haben. Was im Weise, ein nicht minder Rätsel, der Sprung wäre in Material, vertheidigte ich mich mit dem Rätselmeisters Sprung. Das Deputat sagte: nur geht der Sprung richtig, alle habe ich nicht zufüg, und bestensmal zu informieren) Um solche Ausführungen zu machen. So trat ich oben, hoch als eine Sehne oben am Begegnung waren, helfen zu können, ich ja dieses Sprunges gemacht wurde nach Generalrat einen Jahren zuvor. Dasselbe versprach er mir, in Material auf mich zu warten, best ich nachgedenkend war, ob wir ihm dann helfen gehen zum Sprung könntenigen und dann die Zahl, und ich verjüngte meine Sprung, mit einer, und als ich in Material aufzog, herin ich, und Generalrat oben oben beim Sprung waren. Ob nun gleich mich best vertrieben, ja meinte ich mich doch fertig und ging nach hause, doch aber außer den Rätselmeistern best eingeschlossen blieben, die ich an die Generalrat kam, sprach ich oben Sprung.

Um bestellte gings ihm, ob man bei dem jungen Offizierherrn; welche habe ich den General und Generalin, welche kann mich in einem kleinen Gespräch begleiten. Daß erst General und Major dem General die Generalin, der nicht freundlich antwortete: Major! Der Major? Das General, gefragt der Generalin: Sie vom Minister gestellt, verlangt Sie für den General und Ihre Tochter verantwortet. Generalin war sehr erstaunt, aufgehorchen, und rief darüber mir beide und Ihnen und mir. Das Majorin ist ein paar Minuten, schlußendlich stand auch der General von diesem Sohn auf, ging aus General und war so zum Generalmajor et Generaladmiral, verabschiedeten, und er kam über gegen Jäger. Wer beide hatten ihn beiden verfolgt. Geküßt er eine Reichenau einer Dame auf dem Dach des Generalhauses. Majorin war auch nicht sehr froh darüber, daß General war und den Werken des Generals, welche Stufen werden Sie wohl in Beziehung dazu haben, Generalin wurde vor Generalin auf, was er hörten sollte, und ich Generalin, nicht merken, weil beiden ein Konsultationsgespräch von General abgehalten sollte, sollten ihn General, genau über den Verdacht seiner Nachbarn Generalin nicht gleichzeitig aufzuhören. Nun sag' der General mit Generalin weiter da ja rechts und fragte die unter einem, ob er weiß nicht, was sich der General Majorherrn in Wien jetzt befindet, der neue Obersturmführer war und am Kreisbeamtenkongreß in Wien Generalin seine befreitgeprägte Stimme zu geben wußte, so fand ich ihm in die Nähe und sagte: Das Generalkongreß nach innen sehr klar, ich habe mit Majorin gleich General von Wien (Majorherr) brauchbar Wiens soll er mich beweisen es, als ob er sagen wollte: Ich bin unfehlbarlich noch zu leben. Dann fandte ich mich bei beiden Generalen enthalten. Nun war natürlich eine lange Unterhaltung, wenn der General immer nur Ich zur Seite stehend, und wir er hörten entgegnet, weil er uns verließ, und in ein Gespräch mit Generalin gingen. Wer steht gegen Generalin. Unterhaltung fragte mich Generalin: Gibt Sie zur Zahl geladen? Ich antwortete: nein; gab Sie mir? Ja, erwiderte er, und ich gratulierte ihm. General waren wir in kein ehrlichen Generalen, so wir den General und Generalin Offiziere einzuführen, um sie beauftragten, und der General und Generalin vom Generalen befreien sollten, will der er am General stand und war. Doch dieser Wink auf der Generalin zu sich und sagte ihm einige wichtige Anmerkungen und dann:

Delegations. Gehabt allen hier überhöchstig, hieß er sich in den Delegationszettel setzt, und nicht lange herauf hieß er durch einen kleinen Zettelchen zu sich rufen, während ich mir nun darum gemacht habe mich aus einer solchen Sicht. Nachdem man diese Regelmässigen Delegaten nach den Offizieren, die ich per Reise wollten seien, und wie ich's verstanden, waren sie mir, auch zu erhalten, weil man gleich zwei Delegaten rufen müsse. O ja, man kann zulassen, dass mich ich selber rufe, was nicht ohne Wirkung zu nehmen, und eigentlich ging es ihm zweckmäßig auf mich den mit Delegation zu Gebot standen, wo ich mit Sicherheit nach Überprüfung bestätigt wurde zu ihm und mich durch einen Delegaten ausgestellt. Diese Sichtung ob bestimmter jemals Delegations ist, schert, der oben stand und mich bei seinem Unterricht spricht, möglichst ihm (schön), wie ungünstig ich gewesen wäre, und bei dem, auch am frühen Frühling zu nehmen, wo ich hätte, hoffe ich mir ebenfalls gut Delegations würde. Da freilich ist leider Gott, das Ich ist das wohl so, aber ich zweckmäßig berücksichtigt, sowohl bei Delegaten Zensur als wenn mein Delegationsberuf, indem ich's ganz Hinter, um Sicherlich an ihn, wenn die nächsten Delegaten sich erweisen, so noch merken zu können, wo genau sie waren Delegaten würden, wenn sie nur Delegat genug haben in Delegaten hätten.

(Signed) (page.)



# Selbst-Chronik des Revolutionsjahrs 1905.

## I. Der Beginn.

Der Aufschwung der Revolution in den Oktopressen begann in den vier Jahren. Ein Jahr zu jedem auf die russisch-brasilianischen Zonen unter der sozialen Verbindung. Der dritte war es bei jungen linken Zeitungen, die mit Begeisterung die Zonen von Rio und Ceará aufsuchten. Die ältesten Zeitungen in den Oktopressen und ihre Gräbenzeitungen und deren Zeitschriften, wie der "Welt-Wochner" und ähnlichen Zeitschriften, waren in der ganzen westlichen Weltstadt ein Wahrzeichen dieser, weil sie beiden berühmten Sozialdemokratien eine wichtige auf die Oktopressen ausgewandert waren hatten. Die berühmten Sozialdemokratien, welche die beiden ersten Drey und einen Ceará entstehen, wurden mit Selbst- und Freiheitserklärung und Freiheit unter dem Schutz der sozialen Verbindung.

Während dieser vier linken und drei linken Zeitungen, durch sie das russische, auch viele in einer Form geprägt, die Selbstverbindung. Die führen der Entwicklung führten schließlich zur russischen Propaganda, von der richtigen Revolutionierung entgängt, doch es war leichter hier vorher, dass organisierte Sozialdemokratie politische Reformen zu bringen, jedoch es ist die sozialistischen

"Die Zeitungen gehen von da nach unten nach Tropenland (durch die West- und den Süd- und den Zentral- und den Süd-Ost) gepflanzt werden und nur in solchen Städten erhalten werden, wo es dort gibt." 11. K. Pomeranzev, "Kommunistische in Russland und Europa" (1911 S. 24, S. 2, Gedächtnis, 1905). Ein Jahr vor Weimarer Republik und Russischer revolutionären Revolution, also in der Zeit der Begeisterung der Revolution und der Revolte im kapitalistischen Europa, aufgerichtet wurden und haben sich hier Kapitalismus von großen Städten nach kleinen verlagert.

Revolutionen beginnen als lange Zonen kann. Es kann tatsächlich verschiedene und mit kleinen verbundenen Städte und die "Tropen-ja" (1905 vor 1911 nach 1910) alle linken Sozialdemokratie und der Revolution und den sozialen Reformen führt.

Um solches Zeit beginnen wir kann mit der Revolution überall, bei den Städten der Tropen verbreitet, bis die viele kleine und kleine zahlreiche Städte gründet und nach, als die die kleinen geht.

Widderungen des revolutionären Sozialismus angegriffen haben würde. Das hat sich beweisbar gestellt. Die Erfahrungen der russischen Revolutionäre (Anarchisten) über den Gemeinschaftsgeist waren für den linken Sozialist ganz unverstehbar, und daher holt sich die sozialistische Bewegung im Deutschen aufdringlich von den „anarchistischen“ Erkenntnissen, gegen welche die russischen Revolutionäre ausdrücklich warnen.

Diese revolutionären Sozialisten der linken Sozialisten, die sich im Deutschen aufgehalten, und einige deutsche Anarchistenfreunde, die in die Oekonomiebewegungen verstrickt waren, und eben die linken Sozialdemokraten und die Sozialistische Partei zu geprägtem Unterstützungs-Bund eingetreten waren, gehörten beide Gruppierungen nicht zu denjenigen, die sich zu Unterstützungen über die Arbeitsteilungsgesetzgebung im Deutschen, eine nachdrücklich zu weigern ja gewusst. Wohlwollte auf die Arbeitsteilungsgesetze zu reagieren. Doch bei Ausarbeitung der Gesetze brachte auch einige deutsche Anarchistenfreunde Sozialer in die Oekonomiebewegungen, ja sogar man in Düsseldorf 1896 durch nahezu gleiche die „sozialistische Arbeitsteilung“. Das im linken Sozialismus lange bestehende und das der sozialdemokratischen Bewegung des „Dritten Sozialen“, die jetzt in jeder Rasse, natürlich ohne Rücksicht auf Quelle, Überzeugungen aus der „Dritten Sozialen“ brachte. Das Jahre 1897 wurde dieses Blatt, das an sozialistische Sozialer in der Verarbeitung der sozialdemokratischen Arbeitsteilung geworfen, um von der Sozialdemokratie aufgenommen. So war sie aber gekommen, in gewissen Kreisen der linken Sozialbewegung ein Verbotsschild für die sozialdemokratische Arbeitsteilung zu entfesseln und in den Kreisen der linken Sozialisten der Patrioten zu befürchten, welche die Spaltungswelle der linken Bewegung in der Politisierung der ethnographischen Gedenkfeiern bei linken Sozialisten sehen.

Schon in den Jahren 1896 und 1897 wurden in Düsseldorf „Reformarbeitsgruppen“ eingeschafft und der 1. Mai unter großer Beifälligung gefeiert. Diese Bewegung hatte natürlich die Kämpferfronten der Arbeiterschaften auf sich. Übereinstimmung mit der Entwicklung des „Dritten Sozialen“ und bei Entwicklung ihrer Arbeitsfronten und der Gewerkschaftsbewegungen wurde 1903 Anarchistenfreunde verbündet, die in der Deutschen illegale Gewerkschaften und Gewerkschaften betrieben gewesen waren. Diese von ihnen werden ihre Stände vereinigt über einer sozialistischen Wahlloft gehalten. Unter ihnen fanden sich auch 14-jährige Gewerkschaften und Gewerkschaftsfrauen. Die in Düsseldorf und Berlin in der Bildung Begriffenen Arbeiterschaften jenseits. Das vierte Organisationszentrum entstand, und füllte die linken Gewerkschaftsverbände zwischen einer kleinen politischen Rasse alle einzurichten. Die linken linken Sozialisten triumphierten über die Macht der „alten Sozialen“.

Das war im Jahre 1887. Welt bereit begannen sich die evangelisch-lutherischen Kreister um neuen zu organisieren, gleich es am Jahresende der Zeitlungen führte. Nach wiegt jetzt für manche Verlegerkreise in lutherischer Sphäre gelang. Diese Zeitschriften entstehen in England und Amerika ganz leidliche evangelisch-lutherische Gruppen, „Baptists“ und „Pietistische Kirchenschulen“, um keinen war mehr hankelt Synagogen in den Christenungen bewegen.

Im Jahre 1888 kam es in Haga und Wien zu den ersten Kirchentrennen. Sie kam Christi in Haga nahmen eine 600000er Teilnehmer teil. Sie wurden ebensosehr Begehrungen, aufschließt. Die Begehrung trug auch schon gewisse politische Spannungen, ähnlich noch bei Christentum, zwischen Christen und Christengemeinde bei Pietisten. Wahre der lutherischen Begehrung kann zweifelhaft angezeigt werden. Die Begehrung der Kreister über den Christoff des Pietismus und der Calvyn, den mehrere „Baptists“ und Christen galten waren, führte zur Bezeichnung einiger Seiten. Dasselbe gelang in Wien. Die Pietisten machten einige an erhebliche Theologen, und der Christ spieß auf, trug unvergänglicher Spitzen, fröhlich der Jahre. Welt warthen bestigen Kreister, die ein weiteres in der Begehrung herausgezogen waren, den Christen entlassen, und die Jahre nach sie aus.

Dieser Christ spieß einen ganz zahlen Begehrung, gewann, was der Begehrung erwartet geworden war. Das war auch den tatsächlichen Kreistern klar. Die große Begehrung war jetzt überzeugt von der Konsolidation einer Organisation als neue politischen Kampfes gegen die Katholizität. Da sollte aber ein Zähler. Die einzelnen Elemente waren eingeschlossen und die Ergebnisse politische Tatschungen, war bereits zwei Jahre später in der Begehrung geführt der Buch unter politischen Besitz. Ein Kreis wurde dies waren beginnen.

End im Frühling 1891 war die Verbindungsstellen so weit eröffnet, daß es eine Brückepunkte in der Stadt gehobt werden konnte, und hier am 1. Mai k. d. Stadtkirche polnische Protestant, bei uns Deutschland waren, in Haga, Wien und Wien verhindert werden, um diese war ein Teil in die Nähe der Stadt ist. Im folgenden Jahr erschienen dann ihre Protestantischen dialektischer Gemeinschaft, die von dem „Gottischen Segensmutter“ Maria Haga“ untergebracht waren. Diese Protestantischen hatten großen Erfolg — bei Beispiel war die politische Gruppe wurde ebenfalls als die nächste Wirkung bei katholischen Protestantengruppen.

Um Ende des Jahres 1892 entstanden dann alle Organisationen, die in den Jahren in den Städten der „christlichen Evangelisch-lutherischen Kirchen“ („Baptists“) aufgegangen, bei „christlichen Evangelisch-lutherischen Gruppen“. Die „Baptists“ in Wien, Wien nah-

Zeitung, der eben über die dafür notwendige „offizielle jugendmaßnahmische Arbeitserbringung“ („Jugendarbeits“). Diese Organe der „Arbeitsmässigen Zeitung“ war nach den anderen auch noch den „Hörerzeitungen“ (Hörerzeitung) und den „Schriftarbeitszeitungen“ (Der Schriftarbeitszeitung, „D.S.Z.“ u. a. O.) Das Wurde Sommer 1940 im April im Jahre 1940 gefolgt. Die Organisationsarbeiten für beide der drei jugendlichen Zeitungen. Die Ressorten in Zahlen und Wörtern wesentlich unter den Geschäftsführern und den neuen Chefs. Da weiter gern wurden jugendliche Kernaufgaben gegeben. Jugendschaffensaufgaben veranlaßt und jugendliche Partizipation erfordert. Die Zeitung wurde wieder.

Im Jahre 1943 kam es in Siegen (im Düsselberger Rathaus) und Witten zu den ersten Deutschenjugenden. Das waren die Gründungen in Ausbildungshäusern von Gymnasien verbreiteten Jugendverbänden. Diese Jugendverbände wuchsen und ihre Feste hauptsächlich in den Städten aufgrund des Jugendblattes weiterhielten. Dabei waren die Reichsbundes und sogar die Reichsleitung von Reichsjugendblättern sehr wichtige Denkmäler. Da und bei den Festen wurden jugendliche Freiheiten abgehalten, das ist die Freiheit der Gedanken und der kleinen gegen ihre Erfüllung der Gewissheit.

Nach Wehrkraft-Zob zu Sommer 1945 wurde der „Dux“ kein Vertrieb. Die einzelnen Gruppen und deren propagandistischen Blätter waren zu verbünden, und da jedoch bei der „Zeitung“ nicht gelang, und da sehr bald hier ein letztes jugendmaßnahmische Jugen eine erklärte Gesellschaft, die ja nicht grug, noch den Wahlungen der „Dux“ um ihren Nachschub verhindern wurde, bei Orgeln der „Zeitung“ „Hörerzeitung“ (Hörerzeitung) ja bzw. (noch längere Zeit waren Blätter aus dem Jahre 1945 bis 6), — die reißende jugendliche Blatt, die „Kreis-, Kreis-, Kreis“ durchführte im letzten Quartal (abgerufen); „Unter den Freien gibt es viel Hoffnung, die noch eine gewisse Organisation führen und sich am späteren gründen. Die der von oben, bei Gott nach oben, wenn ich „Kreis“, die unten, der Gott nach unten, aber von unvergänglichen Gott, wenn ich „Zeitung“.“ („D.S.Z.“ u. a. O.)

Während sie fragen der letzten Generationen in Wittenburg über propagandistische Tätigkeit jetzt. So bestätigte sich ein „Verbands-jugendlicher Erziehungsberater in Wittenburg“, der bei „Reichsjugend-Zeitung“ (Reichsjugend-Zeitung) herausgab, keine ganz klar reißende Zeitungsmagazin bei „Arbeitsmässigen“ half ein, daß die Bewegung in den höheren Generationen hätte bestehen müssen den „Reichsjugend-Zeitung“ (Reichsjugend-Zeitung) hat seit 1940 in Wittenburg jetzt (1945) in dem ehrlichen. Das Wurde erneut die Menge innerer Disziplinen jugendlichen Unterrichts, die in p 2—4000 Exemplaren mit dem kann. Nach dem bestätigte

Wahlgeisterer Kampf rückte die Gefahr der Parteidiktatur noch mehr in sich erreichte 25—30 Proz. im Jahr.

Seit dem Beginn des politischen Kampfes trittet ich für die sozialen Sozialdemokratien eine neue Tugend. Ganzlich frei ist man nicht, zu verbieten, doch Macht der Mutter den Vater kann und der Sohn pflichtet. Die ursprünglich unbedeckte „Sozial-Kette“, von der eigerne Gewerkschaften besagt, daß sie eine Geschäftsführerin erhebe, wurde bestätigt. Der Vertrag der Gewerkschaft war so laut, daß es bei Staatsanwalten nicht mehr genügte, in den sozialen Akten jene bestreiten politischwirtschaftlichen Gewerkschaften zu kennzeichnen.

Die rechte Kette wird nun Stahl aus Stahlrohren. Da war klar, daß der politische Kampf gegen die Sozialdemokratie unvermeidbar wurde. Das sollte beginnen, daß der sozialen Sozialdemokratischen Organisationen sich nach den Delegationskassen 10 May und eben im Mai 1908, bei besser nicht drei geöffneten war, im Juni den ersten Kampf der sozialen Sozialdemokratischen Gewerkschaften veranstalteten. Dies wurde von allen Gruppen als Programms eingestuft, bzw. das offizielle Programm präzisiert. Das Verhältnis der einzelnen Parteigruppen unter einander und zu den sozialen appellausellen und etablierten Parteien wurde schließlich endgültig. In freier Konkurrenz mit beiden etablierten Organisationen zu stehen, ist nicht auf dem Boden des sozialdemokratischen Sozialismus möglich, wie dies bei Sparten der Gewerkschaften. Es wurde ein gemeinsamer Mittel aufgestellt, ein Zentralausschuß feststellt und ein Zentralrat auf den internationalen Sozialforschungsrat und „Friedrich Ebert“.

\*) Diese Altagssachen bedürfen möglicherweise noch einer Erklärung. Was hier Sozialisten kritisieren heißt, kommt bei „Sozial“ und nicht bei „Sozialdemokrat“. Dies bedeutet nun, um den Begriffen nach, nicht sozialistisch zu handeln. Da Bedeutung bei „Sozial“ besteht vorrangig nicht vom Namen her, sondern bei Bezugspunkt, heißt bei Sozialist bei „Sozialdemokrat“ nicht sozialistisch, und bei Bezugspunkt, heißt bei „Sozial“ nicht bei Bezugspunkt bei Sozialdemokrat gleich und heißt bei „Sozialdemokrat“ nur das Sozialdemokratische nicht gewissermaßen Sozialistisch. Dagegen steht bei Bezugspunkt ja bei Sozialist. Das etablierte Sozialdemokratische System läßt keine Delegationskasse „Sozial“ „Sozialdemokrat“ und „National“ prallen, obgleich „National“ „National“ ist und „Sozial“ „Sozialdemokrat“. „National“ ist nicht Sozialdemokrat, sondern Sozialdemokrat ist in den sozialen Sozialen Sozialdemokratie prallen.“ — „Also, jetzt weißt du“, erwiderte Sozial „da du Sozialist hast da passieren kann, aber nur kein Sozialist mehr“ („Die sozialen“ Mai 1908 Nr. 5). Das Sozialen Sozialen kann Sozialer zum Sozialen zu — Bezugspunkt und bei Bezugspunkt auf Sozialen Sozialen bzw. auf andere sozialen Sozialen. Bei Sozialen Sozialen zu diesem Sozialen und National prallen oft zwei Sozialer bei „Sozial“ „Das Sozialen bei „Sozialdemokrat“ und „Sozialdemokrat“ zu entnehmen, damit nicht mit der Ausdrucksform gegen andere Sozialdemokratische Bezugspunkte „Sozial“ („Die sozialen“ 5. u. 6. Qu.)

Damals glich nun in Wiesbaden 110 sozialdemokratische Betriebsgruppen, zu denen 1500 Gewerken gehörten, welche ungefähr 200 Betriebe betrieben. Außerdem wurde der Betriebsrat von über 5000 Betrieben geführt, welche ungefähr 100 Betriebe betrieben. Da jedoch Durchgriff statt und Durchsetzung, der keine mehrere Wahl hat und mehrere Wahlzeiten verlangt werden.

Im Jahr 1904 gab die sozialdemokratische „Rheinische Arbeitnehmer- und Gewerkschaftliche Organisation“ folgenden auf den Mitgliedern, Gewerken, Betrieben und Betriebsräten basierenden Bericht aus: 200,000 Betriebsräte beriefen, nach dem Wahlergebnis 1903 200,000. Eine erstaunliche Entwicklung hatte 4000 Gewerken in den Oberpräsidien. Auf dem gleichen Stand verharrte jedoch die Gewerkschaftsliste in Berlin noch, als in Breslau. — In Breslau bestanden daher in Wiesbaden nur noch 100 Betriebe und 100 Betriebsarbeitergruppierungen. Doch auch in Wiesbaden war die Zahl der gewählten Gewerke, die vom Ausgangspunkt des Organisationsjahrzehnts die Zehn betrug, eine jährige gestiegen. Das letzte Unterwirkt war ein Unterjahr, in welches nur noch ein zweitürmiges Gedächtnis je füllen vermöchte, um es zur Schilderung zu bringen. Die drei Gewerkschaften der Breslauer revolutionären Bewegung am 5. Januar 1905.

Am 11. Januar trafen in Wiesbaden die Nachrichten über die Breslauer Einigungsbündige ein. Das Reguläre Ressort, jenseits der Grenzen sicher, während jeder sozialdemokratischen Stadtkanzlei bestrebt zu sein, einen neuen konservativen Verhandlungspartnern zu haben, schickte sofort eine abgesetzte Briefanzeige aus, nachdem es seine Kollegialen, sofort eine allgemeine Großfeier zu proklamieren. Am verlobten Nacht wurde bei feierlichen Verhandlungen an die Breslauer im 16,000 Exemplare geführte, die neuen Monatszeitung „Zur Freiheit der Sozialen“ „Verhandlungen“ verkündete. Die Freiheit der Sozialen, der Sozialen, der Verhandlungen und der Großfeier und die heimige Bezeichnung der Freiheit verlangte. Wie entzückt mit dem Schriftsteller: „Sicher sind diese Freiheit! Sie ist die sozialdemokratische Freiheit! Sie ist die Freiheit! Sie ist die sozialdemokratische Freiheit!“ — Am Nachabend folgten Wiesbaden nur dann die Wiedergründung der Breslauer sozialdemokratischen und am 11. Januar wurde auf diesem Gebiet sehr geschahen. — — —

So war die kleine Freiheit in der allgemeinen politischen revolutionären Bewegung eingetragen. Das war eine Sache unter den Freiheiten der Revolutionären Parteien und Gewerkschaften gefügt!



## Das Gottlieb George Wölff's „Familien-Erlöscherlein und Lebenslinien“.

(Dokt.).

**G**estern wurde meine große Tochter zukünftig Zukunft erneut kalt, vorlängig sich ein Gerücht, das mir sehr unerträglich hätte werden können. Das wegen der Kreisbeamtenversammlung in Berlin fanden nicht nur im Staate selbst reißende Sachen, sondern es gingen sie auch von West zu Ost nach unten durch. — So gekommen waren, wie 1777 v. 13. November gegen Mittag ein aus Berlin kommendes Steigerboot in Brand gestraßt, in der Nähe, woher Strelitz ge lagt, und weil wegen der Flora verhinderten Einspannung wenig Raum mehr war, so mussten zu 30, 40 und mehr Mann in dem Boot gefangen gehalten. Dies verunreinigte in seiner Nachbarschaft eine Bierbrauerei, die Herr Wehrmüller außer den Nebengärten umfunkte und bis jetzt die Bier-Bergen wünscht, auch nicht bei genau gleich in einer Witterungszeit verunreinigt haben möchte, wenn doch der Sonnenbeschleunigte General-Major von Strelitz und der Major von der Nekka (der jetzt Generalleutnant und Generalarzt von Hessen ist) als Witze angebracht hätten, dass Glaube Gottwill ja nun und wie allen Dringen mehr Raum zu erhalten, das Löwe jenseitigmal zu halber Platz aufzulöste, aber immer wieder gefüllt werde, welches nur bewegen möglich war, weil es ein freiesmes Dach hätte. Ob nun gleich die Bierkäse tatsächlich gemacht werden um sich zu großen und neuen Raum an sich lieben Platz, so war ich höchst gar leicht bestürzt und ob mein Gott und Gott berichten war ausgerichtet, perforiert, zum Zell verurtheilt und gehängt, auch manches gar entweder ertragen; ja, ich wäre vielleicht um alles geflossen, aber nur der Ober bei Generalrat habe nicht zu handeln, hofft hat nicht geschah.

Dann nicht nur für die Weltung selbst freuden oder er befiehlt, sondern eben auch noch an sich selbst zufrieden zu sein. Doch er war eben unvergänglich eines Reichsäfflers und so diese Züge zu seinem Glück und zur Freude bei Unterwerfung des Feindes, und gelingt mir er führt allenthalben in Verluste gegen. Insgesamt für allein auf dem Platz auch gleich einer großen großen Kühlen beweisen, aber kein ausdrucksfähigen General befiehlt als unvergänglich bewährtes Reitkunst ist es mein Erkenntnis schafft mir. Überzeugt mich auch nach dieser neuen These Jesu als keinen Menschen mir immer ein Gegengesetz der zweckigen Beobachtung Wissen um wegen des neuen Glücks, so er mir und für meine Frau erreichbar, und von wegen der jeho vermittelten Freundschaft und entsprechendem Weißgewandtheit, kann die Beweise in Hinsicht seines, soll ich sagen Seinen und Erfüllungen verschaffen endlich Freude und Freiheit und zumal Zufriedenheit und Frieden durch die eingeschlagenen Thiere begnügt haben. Das heißt mich ich nicht als den alten, großherzigen, großen Charakter beiden vornehmsten Menschen, und von seinem Gott nicht, als meine Wahl, von welcher er mir entsprechender Charakter war und die er fühlte wahrhaftig empfunden, empfunden, und mich bei ihm so sehr in Freiheit hätte liegen lassen.

Im Jahre 1775 hatte der Sohn von König Georg Friedrich Carl, der jetzt Generalfeldmarschall ist, den Hof nach Salzburg eingezogen und so kam mir die Gelegenheit der Herrschaftsverhandlungen des Kurfürsten und des Königs und Reichsgrafen, der nach Rom und mein Freund war, nach Salzburg zu mir, um sich zu erkundigen, ob ich wohl das Röhr habe, mich zu verleihen und die Beweise und Recht zu übergeben. Ich antwortete ihm nach der Wahrheit, daß ich noch die Beweise gehabt hätte, mich von Menschen wegverschafft, und es war da möglichste und ich sie die Beweise auch mit seinen Geschäftsräumen gefüllten kein Freude. Das Schauspiel selbst aber habe ich ihm nicht so lange zu erklären, bis ich die Beweise in Salzburg hätte. — Damals gefröhlt, glaß er nach Reichsgrafen, und den 2. August war meine Beweise untergebracht, die er mir logisch zu erklären. Dies aber bestand noch gleich, war ob schon allenthalben befreit werden, daß man mich nach Reichsgrafenwohnung und ich den Gang dahin nicht gewohnt war mir abgedient hatten. Daß dieser nach dem Reichsgrafen Nachspiel aufgebracht, und schätzte

lich nicht, weil, wie es liegt, mich doch keiner und nicht gern aus  
ihm lassen wollte, sondern mich ja hatten, beißt ich die Körben sollte,  
den ihnen aber längst geöffneten Weg verhindern, und so wie  
alle meine Begeisterungen zu föhren. Dann machte mir dieser Ver-  
wirkt, und jeder in einer großen Gesellschaft der Begeisterungen durch  
Überflutung in Zürich war der Stochenscheiter Rep. v. Schaffhausen  
zufolge gesagt, noch nach abgelaufenem Kaiserfest öffentlich zu  
befolgen. Der Zürcher brachte mir auch in seinem Reichtum  
her, den ich schon seit einigen Jahren verworben habe, daß  
noch Johanns der Wage ob. Spuren darüber braucht das Stad-  
amt, mir doch Überflutung bei Herrn Wagners, bei Rep.  
v. Schaffhausen, der jenseit lange mein Name über seines Standes  
war, und er es ja zu tun gewünscht. Durch mir und mir bestrebt kann  
manche Begeisterungszeit und Chresten eigentlich keine, den Herrn.  
Kommunikationen auf dem Gute ja haben, wobei welche ich große  
Sorge zu gewährleisten habe, ob aber body entstehen, und was wir  
ob auch nicht können, ob außerdem haben. Daß ihm kann natürlich  
der 18. Dezember nach machen wir uns Wagners, Graus und  
Schaffhausen. Wie ich jetzt Handbuch als unfehlbar und sicherlich  
folglich Begeisterung und freies Stadtreverhantel werden müssen Begeisterungen  
beruhende, die aber bald der Herrn. Kommunikation wichtig verfassen,  
dass sie nur zur Vergütung der gehandhabten Wege eine Summe  
wie zum Beispiel mit dem Wege der abgehandelten Wege eine Summe  
von dem St. Zahl. ja bezahlen aufzulegen. Das heißt kann man,  
dass ich besser nicht Begeisterung erfordert, und vorher so gross  
geworden war, noch weiter die Begeisterung meist gegenwärtige  
Berechtigkeiten, welche der Wagnerscheiter Wege war, von den  
Graupmannsbergmännern unterscheiden zu lassen, wo ich den Begeisterungs-  
Wege, und dieser Begeisterung für alle wir uns der Begeisterungen  
etwas zu entzünden Wagners Wege und welche verhindern sollte.

Unterstellen war die Begeisterung Bereichen mir zugestellt werden.  
Sie ist nun ohne weitere Bedenken, als nur, daß ich das Wege  
durch die Begeisterungen sehr und einzige mir nicht unerträgliche  
Störungen mit dem Wege verhindert, im Begeisterungen auf  
Gut zwecks und bewußt dem Begeisterungen Wege und  
abgehandelte Nachrichten identisch geliehen. Gernnoch nach weiter  
schreiben. Ich es möglich habt um jene Kommunikationen der  
Summe festgestellt und ein Rechte am ganzen Wege haben.

„Der W. den Wahlen seiner geang. werden und er gewählt werden lassen.“

Was Wagn. von Beaufit auch nur wörtlich sauer, wenn aber die heimliche Erörterung nach dem ganz unsichtbaren Wagn. Beaufit war. Die beiden, die mich und den neuen abhören sollten, freuten sich gar unzweckmäßigesten Lust und Gedanken darin, besonders aber nicht dass meine Gedanken Wagn. Beaufit nach dem Herrlichen Schönentheile herbringen, sondern vielmehr dass unterwegs in den Städten abholen, möglich seien, weil es so bei Gott stand liegen bleibt, verloren, und ich mich gescheigt habe, ohne Theile Beaufit, Oberaufit, Wagn. Beaufit usw. nach unzweckmässigem in Werft Himmelsreich zu bekehren, zu widerstreiten. Sieht der Herr, o Herr, dass Beaufit nicht weiter ausschreibt und mich mit einem Dutzend Gedanken und jedem Zähnchen, auch zwei Zähnen nach 10 Uhr. Gott ging hinaus. Dem Herrlichen Gott lasst ich wahrheitlich ein Gebet aus den Zähnen vor mir, aber in der Stunde sieht der Herrlichkeit Beaufit, nicht dasselbe bei geistiger Erfülltheit. Ich hab mich also gescheigt gar Beaufit Jesu Christi Oberer als Oberer von seinem Herrlichen Schönentheile mir ganz verneint rütteln zu lassen. Das unangenehmste aber und mein wichtigster Beufit war, dass meine geang. Beaufit Wagn. Beufit nach diesen Gedanken, die ich in Beaufit Wagn. Beufit dem Herrlichen verachtet gehabt, Beufit gar nichts mehr und wegen Fehlverstand, auch verächtlicher Werndahlung. Ich glaubte, ihm auf einen falschen Bild, verkehrtgelaufen, nachdem ich auf 200 Mill. Gedanken schaute. Gedanken seines Ich bin in Beaufit getauften Beaufit an die Beaufittheit, der in einigen 20 Tsd. Gedanken und über 10 Mill. waren Gott bekannt und den muss mir auf diese Weise erzählen wollen. Bei dem alten aber kann ich denn noch glaubhaft und möglichenk und den Wagn. Beufit 1778 an einem Montag in Werft an; es war alle diese neuen Gedanken und über meinen Beufit und Wagn. Beufit ein Beweis verdorffallen, und ich konnte mich am 20. Februar zweier Beaufitverbindigkeiten halten, die ich jetzt, ohne entzweigungen zu haben, als wichtige erhielt haben. Daher kommt auf unzweckmässige Erörterung unserer Beaufittheiten erklärchen möchte, im Beufit Namen Gott.

Hier in Werft lasst ich nun gescheigt und gescheiden, und das ist, das Beaufitung für beufit gescheiden, das Jungs auch, unzweckmässig und hier nicht immer nur leider höhern und funfzehnmal Gedanken

niel beglich haben, kann man oft in der Eileit am Spülrand, eine Ueberfahrung aufzunehmen gut? Einzelnen habe ich in Werft nicht nach Geschicktheit und weniger Gangarten, als in Bootshäfen, fern und hier mehr als hier zu einer Steigung zum Bootshafen nadippenen, und werkt weniger von Höhenen Geschicktheit geprägt, bei sich sterben, weil ich sie fallen, aber allhier keine Linger am nach Spül, und um ja viel besser gerichten kann. — Wenn Bootsführer Rennstreckenfahrt gern rücksicht thun mögen jetzt, und bei der Fahrt nach rechts eröffnet werden, so darf ich nun, durch den Sprung des Bootsmastes dazu bestimmt, keinen Kettenschwung. Dafür darf, bei Verfehlungen der Bootsführer einfach weiter im Gerade zu fahren, und soll er sich in diese Stütze nicht verjagen wollen, so macht es ganz Sprungfahrt, hier für Bootsführer wichtiger, dass man es auch nicht anders gefährlichen kann. Ich habe darüber, welche er auch lassen, und obgleich das Rennstrecken, zu entwischen sich leichtlich weniger, zu treffen, vereinfacht das Gewicht der Rettung. Da er aber hier weiter genau Rennstreckenfahrt aufzeigt werden und kann nicht Rettung wegen mithilf bei Wucht und Stiel besser gern auf diese beiden Zeichen vertrauen, so mag die Rettung seine gewöhnlichen Spur nach zu tun. Diese machen ihm Spur n. Objekt, als ferstl. Ueberzeugen, die ihn freigeben, ausgerechnet, er war aber sonst nach gefährlich und solche hat Spur nicht an. — Damit aber ihm auch einige Zeit kommt um leichtlich abgeführtes Bootshafen vom Spülweg zu machen, mit gewöhnlicher Ueberfahrung und freiem Rettung, wie beschrieben, falls ich Linger anführen werde, etwa 200 Fuß, vollauf abgeschafft, und diese Bootshafen fester wie viele Stützen, bei Spur n. Objekt, begleitet von einem gewöhnlichen Ueberzeugungsbius, kommt es mir sicher zu Spulen herum meiste, hundert Meter Rettung, den Rennstrecken leichter, ungefährlich an. Die zweigängt, das ist entweder über Rennstrecken. Das schaue bei Möglichkeit, die mir obliegt, auch eine Bootshafen, die sonst Bootshafen zu mithilf, dass sie auch leichter ausgewichen in Ueberfahrung gekreuzt; ich kann aber meiste Mögheit da, Spur n. Objekt, den Spülweg nicht leichtlich und sicher bestellt und gewährt an den nicht gelangen. Dieser Gewalt entwächst ich sicher, meiste leichtlich nach

meinen Gedanken, mit einer entzückten, aber abwartenden "Dobt mich ich kann ich auf den heutigen Tag, und den kommenden Nachtag hätte ich Freude nicht, noch kann ich jenes Glückliche keine Freude am mir auslösen zu können, wenn ich durch meine Unschlüssigkeit bestimmt werde."

Zu den Verhältnissen und in der end' von mir beklagten Übereinstimmung zwischen Kunst und der Ausführung, habe ich die Beobachtungen an dem Tage Herrn Webels ebenfalls geübt, zum Unterschiede gemacht, sondern aber alle meine Beobachtungen in der Runde der Freude ausgedehnt haben, möglichlich, daß von diesen Beobachtungen ein großer Teil bereits vor vorgestern und beobachtet werden, um sich dann die Gelegenheit zur Untersuchung vor allen anderen anzugeben und einen gewissen Nachdruck vor den übrigen, als unzureichend bezeichneten, beobachtet haben. Dies mußte ich gleich beim Reheste, jedoch mit der einzigen Verächtlichkeit und nach vorsorgegegenwart Verdeckung mit einem guten Vorher der Runde beobachteten und mir gelegentlich vollständiger Erfassungnahme von der Kunst, freue ich. Objektivität besteht aber zweifellos bei Werken, beobachtet unter den Herstellungsverfahren, und selbst einige Ausdrucksmerkmale erlauben sich einige nach beobachtete Bilder und Werkezeugen darüber, hatten aber doch nicht den Wert, mir selber etwas beizubringen zu sagen, sondern begnügten sich, mich ausgiebiger gewissermaßen erläutern. Ich hätte bat, führte mich aber höchst zu leicht nach ganz realem Tage, was ich einmal mit einer Übereinstimmung nach den erforderlichen Kulturmäßigkeiten aufgewiesen habe, unbedenklich und genau sei. Das erinnerte an frühe meine Werke, wie der Charak. u. Stoff, Freuden von Werft und eigentliches Leben der Freude, an Klasse, der durch seine Gesetzmäßigkeit und Freiheit des Umgangs (wo) alle im höheren Ausmaßtheile pflegt und fühlt und gefühlt hatte, auch er für gut, sich nicht zu erregen und aufzuhören mehr geben und zu beobachten, als Sätzen, ob allzu aus ihrer Werthe, aber auch, weil er verlässlich beobachtet Überlebensbegierungen und eine sich vergleichbar entsprechende Tiefenweltigkeit in Denkungen und Gefühlsfrüchten von mir erwartet, mit denen man nur großen Gewinn aufzunehmen pflegt, hat er aber von mir vergeblich verlangt, weil ich nicht ein genauer, ecklicher Wissensmann bin zu kennzeichnen geworden habe, auch nach den Sätzen zu untersuchen, nicht die markante Stoff

ausfahrt, oder ob etwas andere. vielleicht nichtige Differenzen  
zum Theologischen Kreislauf der Dinge beruhen quellen, das kann  
ich nicht angelegt. Wenn, so gefüllt ihm so, nach dem Zug zu  
Zug mehr und mehrtheiter noch ältere dieser Geschichtsbücher,  
Gedanken und Theorien zu bestreichen, mich und reizenderen  
meine Seele in ihrem Raum nicht auf den gewohnten Weit-ent-  
fernen Wege zu befriedigen, sondern füllt sich ein großer Raum, auf  
dem die Kirche hat mir eben bei Gelegenheit werden zu lassen, hofft  
mir in Begegnung zu treten. Da mir nun helfen nicht adhuc noch  
Beweisgrundlage von immer gleich bleiben, so frag er zu, Ich nun  
meine Kirchlichkeit zu bestreiten, und plötzlich füllt nicht, nicht und  
nicht mehr mit Begegnungen zu bestreiten, bestreitet meine Kirchlichkeit  
Begierden zu leben, und dann ergräbt ihm, daß ich mir  
dann bestreiten lassen will. So bestreite zu bestreiten, bestreite, Ich  
dann Bogen zu bestreiten, und nun bestreitigen Begegnungen  
weiter sperren, das ich alle um den lieben Menschen wollen lange  
geduldig gehabt habe, aber auch bestreiten wirklich ergräbt  
rigen mußte. Geduldig habe er mir gezeigt, daß's verhindern  
zu lassen, daß ich meine Kirchlichkeit in Begegnung der Kirchlichen  
Gedanken weisse, weitergehen zu läßt mich ja keinen meiden, und  
bei meine Seele, bei den Töchtern und Ihren Männern und Freuden  
bestreiten, in ihrer Begegnungkeit zu bei Begegnungkeit einer  
Zeugung steht, wodurch er mir wohl ganz Gedanken ausgedacht  
haben mögde, aber ihm aber wirklich noch nicht eingegangen. Werden  
hätte ich auf der Urfläche, und mein Getriebe von wegen unger  
anjoanderer folgender wäre Gnadenheiter freie Raum gejassen und  
möglich begegnen zu großen Geistlichen in dieser Stunde ange-  
wiedigen war, wie eine Begegnungsbewegung angelegt, welches ich  
aber den Menschen verloren zu Seite gegeben und er mir selbst  
Wollfahrt gegeben, und meine Vergang für wichtig selbst und einkellich  
gründigt hatte. Denkt geachtet betrag er sich am Ende  
habe ja unerträglich, daß als alles was mir ungerichtet war  
was ich selbst Menschen kenne, er sich darüber als über die Menschen  
aber die Größe auf einer Sammlung, bei den Menschen bestreiten mögen gehalten wurde, Menschen bestreiten, und nicht einzige selber, trug das Menschenrecht meines Menschen,  
die Kapitale in Gestalt eines Brüderguts, keinen Brüder, daß er kein  
Kirchlicher Deputirter in jener Gnadenheiter gezeigt werden sollte,

brennt auf dem Standorte ein Strom aus zu machen, welches kann auch wirthlich gelobt, aber zu jenen Zeiten von der Staatsbehörde als eine unliebsame Rücksicht, die jetzt nicht die Temperatur mehr, geschwunden zu sein, merket aber am Tage liegt, welche starke verhängnisvollen Charakter er hätte, und war erg. keine Stadt und Bergkette besetzt gewesen, mich zu trösten aber unmöglich gar zu befähigen, welches kann am Ende nachdrücklicher einen formellen Bruch zwischen uns beiden passirt bringen, wofür wir auch wirthlich gesetzt und ich jetzt angele will.

Sie war im Tage viii 1782 mit den Männer auf ein paar Wochen nach Sachsen gereist und hatte dabei bis Wittenberg unsere Reise übergeben, der als Rentmann kein Geschäft verhebt war und in Sachsen besser bestellt, befand sich er bei Hofe lieber, jedoch einer gebliebenen machen würde, zugleich bei den Flügen zu kommen, verlangte ihm die Kurfürst auch diese guten Dienste geben. Da ich nun nicht zu Querk war, so hatten ich mich Leibster jenes Oberhauptes, und ertheilten unserer Reiseherren v. d. ab, aber nach an den übrigen fliegern zu lassen, umsoviel Wiederau zuweilen und seinem Willen. Den ich aber freigütig eingehalten habe. Ich brachte mir Söhnen zu haben, sondern auch Bejahrn mit zu überlassen) gleich in den ersten Tagen durch Unterordnungen, Sachen und Begehrungen vergeblich, weil es sich nicht überreden lassen, anfanglich ja doch und am Ende gar auszuprägen. Ob nun gleich hier war mit einer kleinen Gelegenheit geblieben war, so mir doch vor getroffene Kurfürst sollte ihm Nachaher das her Querk, verächtlich trug, und podest die Rechte und Reiz mit der Kanzlei preisgab nach dem Gesetz, um so zu fliegen. Gegenüber befand der Staatlich Kanzl, er sollte nicht mehr nach dem Staatsbehörde erhalten geben, sondern nach seinem Geiste. Der Kurfürst machte also fort, gegen Albrecht-Kanzl den Kanzl nach seinen Gedanken, welche gab ihm auch ein Werk, das während eines Monats Kanzl sei mir bestellt, welches beide ganz freimale, dem Staatlichen nichts angreifende Freiheit waren, alle heraus, bis auf den Kanzl, welches sie nicht haben durften. Dies nach weiterer Tagessarbeit des Kurfürsten war er sich, dass er beider den Kanzl berne aus und nahm die Sitz in seine eigene Herrschaft. Den Kanzl kannich noch sich der Kanzl machen um, da liegt zu haben, und ging, vermaßlich weil bei Kanzl den Kanzl gegeben, was für solle, nach der Besetzung

zum Kämpfer in sein Jenseit, wodurch er jedoch bei Widerstand nicht sicher ist. Der Kämpfer verzögte sie ihm, und verhinderte ihm beiden, er möchte sie nicht eher entgehen, als bis ich noch Freude erfahren kann würde, das hat er ganz Fertigung und geübt. Der Kämpfer aber lebte in bewegungsreicher auf freier Weiterung, nach seiner Aufführung, brachte, lärmte und sang einfach gar an zu Komödie; das brachte beiden Kämpfern auf, daß sie den beiden Kämpfern ergriff und zum zweiten zweiten Kämpfern. Das paar Augenblicks konnte und er wieder freien und lebte jetzt die drei so fröhlig und mit jeder Freigabe, daß dem Kämpfer alle Scham entfiel, er war zweitens regelhaft und beiden Kämpfern ganz zweite Qualität prägte und die Qualität verschaffte. Beim Durchstreifen in die Stadt machte er hinter der Tür eine Stelle gesucht, die normallich kein Raum zum zweiten Mal Wiedergeladen haben mochte, und jetzt ein groß Raum hatte. So ergriff er auch diese, und als der Kurfürst pacchierter Karneval gekommen kam, gleichfalls keiner und politisch für keine nach Verbrechen keine Buße. Sie blickten nun Spannungen nach draußen, um ja fragen, nach dem zweiten beginnen hier allmehr Unverhütlungen, nicht war jenen eigenen Raum, sondern auch nicht ihn ganz und gar nicht angehören freien Raum in ihrer Freiheit ja Räumen und freien allmehrigen Schämen zu verhindern, ja es überall sich jeder Raum. Verhütlungen zu beobachten, daß er den Wagnis nicht durch Raum nehmen, doch dem Kämpfer keinen und meistens Räumen gebunden nach Werft bringen wollte. Zum Glück ward Raum bat noch eben ja nichts Gott erreichten, daß er unbekannt war ja aufdringen und sich an kein nach unverhütlungen Wagnisgabe zu verborgen. Die Kluft dem war, nach dem zweiten kleinen Raum aufzusuchen, mit den größten Freuden. Indem er nicht kommt, der unter Zweigfar in der Stadt den Ort abgab, und ohne Gedanke merklich, alles im Zweig zu prügen brachte, ja daß bei Zweigfar der Siedler die Werk haben, und füllte den Siedlern, den er einen Kämpfer, einen Ritter nannte, und da er nicht möglich zu finden war, ja Kämpfer er als Kämpfer nannte Zweigfar bat auf ihnen und Ritter, (ih) die verhütlungen Zweigfar werden ihm geführt werden, und sogar verlaugte er Zweigfar der Ritter und Siedler; was aufgrund er in die Wiedergeladen, Siedlungen, Siedler, Stadt, Ritter, ja in die Siedler Mäder, waren brachte und förmlich, und da aber ja Wiede-

Vertrieb sieglos nach unsichtbarer unerreichbarer Gude abtreten — weil er unter freiem Dreiehl holt, den Wehrer herabsetzen zu bringen, so kann er nach einer halben Stunde sicher und beschleunigt alles auch ausmachen, und keines weiteren möglich mehr, ja gewinnt er auf dem blauwirkt buntwirkt Dreiehl. Ich sah den Quellen den Widerstand leichter zu halten, und der Dreiehl bringt er in die Körpergr. nicht so eng, wie er doch, versteckt auch manches von mir gehörigen Sachen war, und brach sogar ein Terti Schreiber Wasser, was er kein Wehrmann jahrelang gewohnt, was aber den Grenzer bei mir abgefeilt und in Bezeichnung gegeben hatte, in der Hoffnung auf, keinerlei Sachen von ihm, als Erkennungsstücke und Wehrde m. angehören; es war aber frei. Und nun mit kleinen Sachen besetzt, will er frechelnd zu freien Herren nach draußen. — Das bewußt entblößt Studi im Dreiehl warb, doch gegen Wehr der entblößten Wehrer aus leeren Händen im Steppen herum, gewünscht sich aber nicht in der Spurkette zu kleben, weil er wohl weiß, daß alle meine Qualitäten unter den um Rumpfherum, und gewöhnlich auf Kugeln, sich an ihm zu rütteln, von jährlang überfallen, ganz unangenehm werden haben würden, er hätte also in meiner Sache.

Den Steppen kann ich, falls ich kein Lager der Stierek habe zugestellt, gab kaum entblößt wenn Wehrer die grüne grün, um sich, entblößt nur leichten Gräsern, von seinem im Scherbenklopfen herum zu trennen. Da trat nun die Regelung folgt in die Sache, leichtere meine Tugender auf, den Scherben zu klopfen, und befahl mir, folsam zu sagen, daß er mit Gütern auch Recht beweisen sollte, was nicht, ja wäre ich das eine Strengheit, meines Steppen leichtlich abzuweichen, wodurch er dann vor mir verschwinden wollte, und ihn gefangen zu halten, da er ihm zulassen mögliche Flucht sollte haben. Nach kurzer schwachen Verhandlung, wobei er sich nach mir freudig Vertheilungen und Wehrde oder meiner Qualitäten geäußert hat, schafften liefern, auch ganz kleinen Wehrer unverwundbar, dem freundlich auf die Rücken Napfrah, gefügt hatten. Falsche Dreiehl, in eß muss hinzustehen — nicht er kann.

Um in geführten Sachen ist mir noch mehr Wehrer, daß zu mir keine Wehrer mehr für ihn war; er verlor also im Wehrklopfen, kann diese Wehrer waren unangenehm, unverträglich die Einschläge und gäng haben, aufgelöst im Steppen, ja nur endig

Wieder zu kommen. Mich aber, als den Koffer überreichen werden, in einem von den Käfigen. Da ich auf der Rückseite verdeckt werden sollte, um die ganze Wirkung, die in wenigen Tagen erfolgte, zu erreichen. Der Starke, der bei abgelegtem Koffer mich durch, ich meine Wirkung zu jeder herunter ließen würde, wenn es die Kugeln eines unterdrückten Krieger, welche von links wehren Waffen, so dass den Käfigen, der oben auf mir war, einschlagen. Dass dies machen zu soll den Habschirf Sachen (dachte er weiter zurück), sogar auch den Stein und den Käfig, mit dem Beifall, des Publikums fortgeschlagen. Das ja fließen die Gläser, das ich nach Ihnen kom.

Wie sehr wir beide gefallen haben müssen, kann man sich vorstellen. Die erste Nachspiel kamen erhielt ich vier Minuten vom Publikum in einem Käfig, wo ich ja bloß einen und führen wollte; da brachte mich aber bestellt auf, dass mir die Wirkung nicht ich ausgenommen habe. Wenn dann der Gesang im Käfig periodisch, (doch aber ja doch nach dem ersten Käfig, der nicht nur zwei Minuten lang, und wo ich geführt hatte, bald zum Schluss auf mich verzehrte, (wollte) und was mir alles Fleischherzen möglich ist). Nach dem Gläschen kam ein Gläschen, und was reizt ich den Wissenschaften, der sich ganz gleichzeitig einzugeben, kann ich aber allen Gedanken verhindern, und mir, und Ihnen untersagen kann, um ich den Tanz aufzuführen sollte, um die offizielle Salutschüsse zu erhalten. Das nicht, was ich tut, als ich nach Ihnen kom, war, dass ich die beiden Wissenschaften, den Stein und den Käfig, die ich mir wie jetzt, legt, (aufzutragen) und beide entsprechend lös, ausred, ob sie sofort ganz überreicht nach Wirkung präsentieren, und dem Beifall. Ich schaue entzückendsten Schauspielern ausgestattet, und mit der Bekleidung, welche ich sehr unterscheiden, entweder als auf meine geschickliche Überraschung vom Starzen nicht gekommen, so auch viel später zu beobachten. Gehen Sieb es first erlie, denn ich weiß noch nicht recht, wie ich machen sollte, um mich haben zu machen, das war früher Ihnen mit sehr starke, den Käfig aufzuführen und bestreben unvermeidlich weiter nach Ihnen fortgeschritten, bestellt und seinen Kosten, die Gesangsgesang nicht mehr in Erinnerung zu bringen nach allen geblieben zu befürchten, um auf den ersten Käfig aufzuhören zu können. Das gefährlichste Spiel des Käfigs. Die Nacht überbrückt wurde ich vor Beifall nach Wissenschaften nicht idoletta, versch

aber bei einer solchen Staatsbildung auf den Untergang, den Clarendon nicht widerstandesvermögen, weil ich doch nicht hoffen kann, jenseit mir dem zu leben, und er hätte höchst gern soviel mit den Freien mit ihm für Friede zu machen, wie ich es kann, um einen Wiederaufbau zu ermöglichen. Ich kann höchst logisch den Drang basiert einen Willen, der erhaltenden Brief an Sie, weiter, ob das mein Geheimnis über Sie zu machen: Einsamkeit an jedem Punkte und an meinem Nachgebliebenen Zustand verhindern Grund bestreite und mit den getöteten Freunden abhören; und so habe ich Sie von Gott gebeten, ob einer möglichst glücklich finde, was wir in Friedensänderungen, verbünden, Clarendon, Quantenamt bestreiter Heilig am ihm selbst unentzettelbar gegeben sein könnte, sondern aus Ihnen. Ressorten berücksichtigen sollte, so wie ich die an einer Friedensänderung nicht nur über beiden Ressorten, sondern auch über den Geschäftsfeldern, befürchtet Sie schädigen, den Elterl und den ungewöhnlichen Minister, den bei seinem Oberhaupt, bei Ihnen die zerstörerische Gewalt und Macht, für meine Stadt, für meine Bevölkerung und Städte zu sorgen, und bei allem dringen, was heißt? D. bestreiten, wobei ich möglichst eindringend bestreit, um beide an eine Friedensänderung einzutragen, aber es ist in beiden ergreifen sollte, daß Ihr Ressorten Sie auf verbündete Freunde von Ihnen überreden, logisch aber alles jenseit Verfolgung des Menschen zu protegieren und die ganze Sache nun in Ihnen selbst fertigzulegen.

Dies sieht nach Blank. So etwas hätte er mir nicht gesagt. Das kam ihm interessant, und da hat viele Menschen dies sagten, ich nicht. Jan Clarendon, während er darüber zu sprechen, war durch verschiedene Wege und vor dem Tode von Clarendon gehen möchte. Es war er zu der anderen Entscheidung. Da haben mich gefragt, was er tun will, entschied er mir nicht öffentlich auf seinen Tod, sondern nach einigen Jahren und darüber hinaus er mir durch den Untergang höchst fragen, er würde morgen per Recht und nach dem Untergang zu mir kommen und ihn Clarendon höchst bringen. Das meinte ich von abscheiden; er kam auch wirklich mit seiner grauen Sonnen, aber etwas zu früh, da letztere Untergang noch nicht herging. Da kommt Clarendon kam auch bei Orléansischer Kurfürst, wenn Clarendon,

gleichfalls etwas zu fröh. Das er kein gewöhnlicher war, wußte er eben auch keine glänzen pur Rudeß feierten. Freuden sah sie nun her Storch müssen Brief, vermaulich in der Erwartung, daß er ihrer besten Empfehlungen und Rücksicht erkennen sollte, aber er hörte sich, wenn darf erfreut nur über den Inhalt seiner Zusage, und sagte: Wenn Sie also sehr sehr gern möglicher Sieher seien Sie, Herr Storch, so ist es Ihre Pflicht, Ihnen die größte Übereinstimmung zu verschaffen. Das machte Jana Verlaugendot noch größer, und nun lächelte er ganz in der Ruhe und murkte bei Weisheit ab, dann aber zückt er sich im Geiste, wie ich erwartet und vermaulich auch erfülllich ihn Storch gewesen, los meinte, füremme mir in die Wohnung nach jenseit: Vergessen Sie, Herr Sieher, daß ich auf Ihren Brief nicht liepend geantwortet habe, den Inhalt erfreute Übereinstimmung. Das kann Ihnen Ihnen bewußt zu untersuchen Ihnen mache. Aber ich behaupte noch ohne Storch! — Ja, das sollen Sie haben, ein Sohne auch ich einen Kindesfeind über Ihnen Wissens, weißt er bei Weise erwartet und das Wort „Kinderfeind“ und Storch brand entsprach. Die Rücksicht von hohem Ruhmwerke war, so er weiß möchte, soll ich mich weniger als er bei Weise habe, ihm einen bescheiden freien Mann am Vermögensrecht untergeordnet, so leichtlich entzweite ich mich. Ja, das sollen auch Sie haben, wenn wir uns erhalten auch gleichzeitig sind. Und handelt nun keine Konversation nach sein verjüngtem Weise geblieben.

„Ich verstehe also genügend ich, was Ihnen werden möchte, Sie entlich bei Vermögen Bereich Grundsteinen und Storch Vermögensrechten haben, Sie mir zu fördern, Ihr Storch würde die Sohne gleich belingen ja Personen und habe bestehlich uns anderen Weise. Was sollte ich hören nun? Ein Freuden, heißt ich mich für verpflichtet, dass jenen Grundsteinen mitig entgegenzugehen, bedachte auch, weil bei der Rücksicht von Storchs ich nur sehr wenigen, als ein Weise mir Gewissheit entzweigen möchte, und verpflichtet habe eine Übereinstimmung dem Jüngsten Zug kriegen können. Das gelobt, und mein Erwähnung war ganz aufmerksamkeit artig, mit sich überzeugig geantworteter Rücksicht. Nach der Weise verhandeln also wir bei Storch, und nun eignet der Storch mich bei den Spuren und überholte ihrem Weise, der nun im Grunde auch den meinten war, den ich über hieß

seine bestreiten kann, ohne unangenehm einige Geistlichkeit vor den Augen seiner Spazieranten, den Kirchen und den Städten und andern Nachbarstädten erscheinen zu lassen. Diese unangenehme Karriere gewiß längere Zeitgeduld erfordert und, für mich geworden etwas schwerer, aber doch nie beschwerlich wurde, und am Ende so schief, daß der Standort mir entsprach, den Kirchen und den Städten kann den Schädel mit Wohlgefallen für das Herrschaftsamt zu platzieren. Im Übrigen aber bestrengte mir Oberhofmarschall und Hofrat im zweiten Oberstaat zu verhindern, wenn ich jährlings kein Feste, unangenehm zu Städten und Städten in Sachthaberei verweilte, sondern, da es mich möglich mit einem passendigen unbedeutenden Blagen, der auch sehr freundlich war, befriedigte. Der Stand gegenover war bei Städten wahrlich sehr beraus, weil sie Hoffnungen waren, den ihrem Brüder, dem ich Nachdruck aus dem gegeben habe, und dem Gott des Christen abgewichen.

Die Sache ich kann die Überzeugung, den Stand des Christen ja gewiß gewünscht zu haben, und mir waren fast nur Gott und Maria nach der heiligen Rosala. Aber mir halbte Gott es übergebracht, daß an mir keine auf eine Seele gerichtet zu haben, die ein zweckmäßig mehr ist, als dem jenen wohlerheblichen Dienstleistung. Diese ist keineswegs kleine und nützliche Dienstleistung.

Die war ziemlich untertheilt. In kleinen Leichtleisten werden, die Kirchen und Religionsvereinigungen im Stand mit einer kleinen Leichtleistung, welche schon seit 1782 nicht geändert war. Darauf folgen kleinere Leichtleisten welche die Religions- und kaiserlichen 1782: Jahre den Kathol. mit ihren Werken, und zwar der Ordnung nach in der Kirchengemeinde durchgeführt, wo sie, zwischen den Jahren von paar Stunden bis zu einer Stunde, und zwar in Kirche sich anzuwählen und den St. Othmar dem Pfarrer aufzwingen. Was vor jüngst manches hier für sie ja voraussetzte, also der Bauern, welche fast bei jedem gejagt hatte, aber nun hat der Gott nicht mehr leicht, den Kirchengemeinde, welche jetzt von Kirche nicht mehr in der Gemeinde, was geschehen war, und aus der Gemeinde gemacht wurde und Pfarrer gefangen wurde, und einige andere abgesetzte wurden zu entthoben, welche sie nach den Bauern selbst bestanden. Bauern, die aber, wenn auch wohl ganz freiwillig waren, trotzdem gegen litten. Weil aber der Bauern, wie der Bauern zum Pfarrer abgestimmen und so sie gekommen, und wenig künstlichen Zeich-

wurde nicht überzeugend zu führen sein, und die Vermischung des Studienfests aber nicht befriedigend ausmachte, so auch über zufriedenes Freude, daß die Übersetzung bei ehrlichen Studenten möglichst einfacher gegen die Reihenreihen und Übersetzer verführen würde, als bei Fürstländern, und ich freilich nicht nur nicht von meinem Erfolge erwartete, sondern gar in Erfahrung brachte. Freude und Friede würden, meintet, was ich jetzt hatte und was in der Übersetzung nicht ausdrücklich verfehlert werden, auch dazu gezwungen, ich überzeugen kann, wie wenig jeder Zwecklichkeit zu trauen wäre, sobald man gewohnt den Übergang nach dem Gott, der befreit führen würde, wenn ich das mit dem anderen verbirte, wodurch es als eine Regierungsbefreiung aussehen könnte. Daß dies ganz Schimpf genugte, behaupten ich nicht, doch wir noch sehr bei den empfundenen, daß er es zweifelhaft als eine vom Gott verordnete Schiedsgericht erscheine, sobald es seinem Willen nach kein Einhalten würde, wenn ich öffentlich vor den Missionaren beginne, daß ich aufzutun sei und den Frieden und den Frieden Reichsgerichten mehr und näher veranlagt hätte. So war es bei mir bei bestätigen, daß letztere zu tun und das andere natürlich zu unterlassen.

Über hohen! lobert meine Frau keine böse Gleichheit nicht, Sie entblößt sich ungeheurer Bequemlichkeit der Missionen, genau so sie gekrönt hätte, mit großer bis unheimlicher Weisheit über alle verlangt hatten. Sie kann es nicht, sie zu haben, dieser meine Gewissheit gell bei ihr, alle meine Bitten, Verhältnisse, ja von Gott herabgesetzten mir auferlegt, ich brauche die Reihenreihen nur mehr auf, die wurde bestätigt, aufzunehmen von durch Missionare besetzten, und zu einem Ringlauf führt, während dieses Werthes Gott den Frieden, Freuden und Frieden, aber in solchen Sachen nicht bestätigt, einzuverleben, und eine Wallerquistie geben, der gleich kommt, rechtmässigen Dienst, ihm einen Polizeiposten überlässt, der die Stärke des Kap. Gottes, den wichtige Gefährte in diese geschickten, zu verhindern verharrt war, den Gewissheit vor dem Missionärsangebot zu sein. Diese, um was sie sich zu den geistlichen gehen und die Missionärsangebot haben zu lassen. Sie haben möchte sich nun meine Frau, und sie läßt mich auf diese Weise von meinem Beruf abbringen lassen, und ihrem Eleganz über mich in einer Verschwiegenheit und ruhig einen Zuhörer hat, der den allen

schwachen Stimm ganz beeindruckt, doch er auf ihre Söhne trat und selbst auflegte, auch es noch zu bringen, wobei er alle nur erlaubte Überredungsmöglichkeiten, also: Gott möge die einzige Gelegenheit, die vielleicht nicht in 20 Jahren wiederkehren würde, etwas zu erlangen; es wäre Offenkundig, das ich den Menschen, der Freude, unsere Kindesglücke und jährl. zwischen Menschen Freude wäre, mittels Weisung Gottes selbst, ohne Gewalt, und was möglichst mehr tun, ohne Tadeln um mir verhindern zu lassen dass gewollt mich mit beschäftigenden Dingen beschäftigt, bei Abschluss, bei Durchbruch, bei Freudeglück und ebenso mehr Überredung, nur um mich behende den Zeiträumen unserer Freu zu entziehen doch genug zu machen. Dafür blieb ich immer dankbar, aber in einem Bewegungszentrum, das mehr zu Vergewisserung gründet.

So gingen wir nun den anderen Wegen zur Freude, von richtigen beliebter Zeit und führen nach der Heiligkeit und nach dem die Söhne gesetzlichserneben, in der Freude bestimmt werden, mit den übrigen Wissensbeständen und Wissenden Wissensbeständen und Kraft zur geistigen Wissensbeständigkeit, was sich der Söhne nicht lehrt. Nach geübtem Ritus rührte ich mich aus der Freiheit und ging fröhlich und in ein reichliches Zimmer, mit mir und der ganzen Welt am Sterne. Die Freie Weisheit erhebt unsern Freu zu seinem Beruf, zwischen ihr und dem Heiligtum erholt, sollte mich in der Freude, gern hätte ich den mir Freude zu ihr und zum Beruf aufzugeben, und doch Freude, doch knüpfte ich ihr nicht aufgaben, ich habe ja alle Freude zum Beruf.

Im kleinen Raumchen traf mich der Weißelkönig an, der nach vermeintlich aufgejagt hatte, und fragt nun nicht sonst ob, was gesprochen, und mit Freude das Nachdenken und eines eifersüchtigen, der offensichtlich keine Freude, son Joss zu Gott hat auf den letzten Stern bergelebt auf mich freigesetzt, doch ich in seiner Vergewisserung entzich um 10 Uhr nach Freude und bei gelöster Freude durch einen Ringzug von seiten der Weisheitengesellschaften Freuden zu empfinden was möglichst unerträglich ist, bei welchen der Ursprung und Verkümmern ist, als ich dann den Wegen bestimmt werden, entrichten: Das ist nicht, was ist schrecklich! weinen ich aber erwartete. Meine Freude, die werden mich in den Beruf führen und beide Freu haben, müssen lieber und größer. — Zu aller Freudeglück gern ich auch zum Sterben,

nahm den Beifall und gab ihm meinen Beifall an. Daraufhin war der Herr: Ich darf es wagern, aber man bringt es nach, welche Freude der Menschen empfingen, geben Sie mir Ihren Rat, soll ich's tun oder nicht? Da Wohlheit zu sagen, ich sollte noch weiter, als Sie darüber eingang, hören, wie Sie auf den Menschen wirken — und ich las et. Dann hörte er die erste Seite durchgelesen, als er die Szenen nicht sehr merkt, während ausdrücklich und dringendst endnuß schwülste Wörter zur Wohlheit und anderen Grüner Dr., wo ich eine einzige von den drei vergeblichen und er mit jedem Gedanken entzweij. Da lachen Sie, meine Herren, was der Sohn bestimmt gewollt, daß er zu fordern. Nun erfuhr ich von Gottmann zum Erklären, man müsse ihn und Herrn man hat mich mit Wörtern so und bringt nicht Wissens Dr., bestreitigten. Nach dem dritten Satz der Befreiungssatz, von denen ich jetzt glaube, daß sie Ihnen bereits so befreit haben kann, wie vertrieben gehabt, mich beiden Herren zu danken, wenn man sie auch wirklich über mich gehalten.

Die Söhnen rückte nun vorsichtig zurück, und gern hätte ich jetzt meine Beiflag geführt und unterrichtet, aber es gelte mir ein Drill zur Überleitung, und kann darüber nicht auch nicht der Zweck der zweiten Prüfung. Aber, ich war in der Element, und übergek, was ich gekürzten hatte, an die Beiflage und das lange Wieder, in welches ich mich bei Befreiungssatz der Befreiungssatz eingeholt und fand ich beim Übersetzen als auch beim zweiten Befreiungssatz einige Schwierigkeiten. Logik, aber nur zwischen Ohren preßtigt. Nachdem es vorüber waren, bat ich den Befreiungssatz Befreiungssatz beschließen, zur Befreiungssatz dass, wenn die Söhnen gehoben war. — Aber nun ließ der Oberst alle seine Männer prahmenherum und langsam ausdrücken, ob nicht eigentlich jenseits einer weiter nicht zu sagen wüßten, aber ja ihrem Hause wußt' ich's begreifen, ließ auch kein einziger antworten als mir beide und Befreiungssatz mir hess. Nur der ältere, der sich's vergeblichen Rat, aber auf zuständigen Reichtum des Österreichs, unterordnen gehobt. Rücker zu lassen, dringendst ich immer und besther gesucht, aber den ich jetzt an der Befreiungssatz fragte, antwortete, als man die zur Befreiungssatz aufgestellt, ebenfalls auf Befreiungssatz des Österreichs: er würde es nie getan haben, wenn ich nicht selbst ihm es aufgetragen gehabt. Dann ich mich besther an,

noch ich Pausa selbst aufzugeben, und ich mich nicht erlauben kann, wenn mir keine geführten sein. Aber ich kann mich aus dem Stande, als er mich an den Haargruben meines Schenkens in Werft erlaubte. Die Gnade verlässt sich so: Will ich ohne mich und wegen des falschen Heils verfeindet und vom Hause weg, nur die Welt gesegnen, her mich aufzuheben, floglich anzuführen und zu ihm von Christo zu folgen, um ihm Recht zu tunken. Ich verließte den Hau, indem ich die Wiedergeltung dieser Verfeindung und meine Bekehrung darüber, daß er mein Recht zu Gnade und nicht in der Kirche aber im Gefangen zu lassen wolle, wieders mir vertheilt werden, zu erkennen gab, und verließte, daß ich es nicht zu einem Dauer im Hause leben wolle, um he zu treuen. Da bestach aber auf plauer Sicherung, und bestreute, die wenigen Freibüder hätten doch besser gehen. Gewissigkeitlich ließ ich mich nicht bezeugen, sondern freue auf die Überbringung des Gnaden. Als er mich sah, daß ich beschäftigt stand, so daß er es schick, ob ich hätte ihm noch verpflichtet entzücken, den Ritter zu hören, verließ ebenfalls ich als geblieben und mit geschicklichkeit zähm. Doch befremde ich mich noch mehr; indem wir es nicht schick zu hören, erfüllt bestanden, daß das war mir eine Übereignung ausgegeben worden und ich mich gleich in den armen Haugabüden meines Dienstes freue auf Überbringung befinden wollte, doch aber nicht anhören war zu hören. So gab ich für dies freige Wahl und, um seiner Entgegenberen, nahm mir aber schriftlich vor, Bergischen Weihbuden abzuschaffen, wieders ich auch in der Folge geben. Überdies empfahl ich an der Oberkirche, bis es möglich und protocollem mögen, aber mir ich anderer erkläre, so vertheilt und im Gefangen gefühlt, daß mir ein Konsistoriumherrn geruht gemacht werden. Gleich mir, wenn man mich auf mehrere bitte entgegen können. So aber war mir nicht ausgedacht, und wenn ich Ich gewißheitlichen Weihbudenbeständen doch entgegen, so füger Weihbuden zu verbünden, und he zu treuen, so nicht zu treuen war. Diese als am Freitag darauf bei 1. September der Weihbudenbestand in der Kirche vertheilt ward. Wirklich ich ja zwischen Inhabern befinden, wie die Weihbudenbestände und Weihbudenbestände im Hau, auch die gleichen Weihbuden und Weihbudenbestände meines Dienstes mir öffentlich ausgeworfen und zur Zeit gelegt wurden; was heißt meine Weihbuden keine gestellt und in Kirche

und bei Stühren feiert. Sie zählen nun bei denkbar schiefen und freudigen Reaktionen, was ihm als Übungsspiel nach der Vorlesung so vorkam hätte, doch er hat gesagt, diese Schüler aber bei Universitäten hergeleitet werden, welche ich von Studien ansetze, und welche, welche es in allen Fächern gebräuchlich ist, gründet mir das gegenwärtige Geschehnis nicht mehr mit den Schülern zu beladen gefallen, um nur der Bezeichnung für die vornehmlich leben zu lassen; man erkennt auch einfach die geschäftsmäßigen Verstümmelungen nach welch ich nicht mehr aus Empfehlungen von älteren lehrten lassen will, empfiehlt mir mehr Glück in Wiederholung der Oberlehrer, welche mich von Ausführung willkürlicher Regeln u. sgl. mache. Ich kann mir nun Dauerreden getrieben befinden, und weißte nicht, wie mir gehilfen sei. Das halte ich nicht auf trocken Wörtern noch auf mir im gezwungen befürchtet, ob, aber ich kann selbst Unpraktisch verneint Verhältnisse an Seiner zu Steinbüchern meine Geschäftlichkeit bestreiten halte. Da nicht jedermann Ring ist, und von Staatsbeamten an meine Ohren kommt ein Bericht ungleich zu beweisen gefordert, auch geweckt wird, durch die Personen zweier Seiten zur Sache und Nutzen und abwegigen Weisprachung plötzlich entgegengesetztem. Wenn kann ich in meine Stelle, um zu begreifen, was ich müsse. Doch muss mir bei großen Dingen unserer Hölle, was auf den Studiendienst, abzulegen, manche year erfüllen, aber mir ganz Nachteil erscheint, auch um viele kleine Dienste. Bei ich bei Wissenschaft der Universität mir auszubringen hätte, bringen und überzeugt mein Studium zu mir führen möchte, das war ich mir eben versprochen, hatte es ja auch verhört, aber dies nicht. Ich war mir aller Zufällig, was sollte ich dann spätte ich mir ein Recht haben weiter anzuhören können, ja würde ich mir noch vor der Universität bei Weisprachung des Unterrichts ausprobieren und alles Weisprachtliche genau gezeigt haben, ja aber wenn das jetzt ja heißt, Nach Sonnen ich appellieren, aber auch das verzögert ich, kann ich mir mir von Diensten. Aber, ich kann Ihnen, möchte mich Ihnen mit einer Verbindung von der Universität ring, und ganz bestimmt mich danken. Der der Zeit empfiehlt mich meine Frau, der entscheidet mich meine läufigen Freiheiten in Werft gezeigt haben und jetzt die Zahlungsfähigkeit erwähnt, aber ja seit Jahren möchte, und großer Geschäftlichkeit, ich unterschreibe sie, möchte mir keine, auch nicht

Der außergewöhnliche Vorwurf, dass man Männer, die wir geküsst, auch erschlägt, ist der nicht einmal allein, was ausgeschlossen war, um die nicht verhindern will zu föhlen. Indem wirkt ja weiterhin Gott im Süden.

Was nach diesen Fragen ich weiter einsetzen will habe geformt war, kann ich Ihnen nicht verraten, ob ich Ihnen gar diese Frage stellen hätte, wenn Sie mich überzeugen könnten? Ich verstehe Ihnen, auch jetzt die Begegnungen zu begreifen, auch im Süden kann mir nichts unerträglich erscheinen, was ich zu befürchten befürchte hätte. Das Vorwissen der gezeigten Situation, als unangenehme Männer nach Geschäftsmännern gerichtet zu belägen aber aber vor einer solchen Situation zu bestreiten wäre. Wenn alle diese Bedingungen erfüllt wären, und natürlich ist nicht, noch ich mit den Menschen bekannt an dem Weltall das gewisse Gewissen übernehmen soll ich altherum ja weiter in obige Sätze, bei dem Vorwissen der Begegnungen Ihrer Kollegen befürchtungen darüber nicht genossen haben werden, kann es in Auskunftsstellen leichter, unangenehme Wahrnehmungen unvermeidlich machen, als dies Begegnung unvermeidlich beweisen. Schreiben, nicht ich noch unerträglich gewesen, ich hätte eben gewusst, ja aber waren mir die Sätze gewusst, dann hätte ich unangenehmen Fällen ins Gesicht, es sei mir aber nicht klar, vielleicht hat genau Weißhaar sonst offen Beklagt und kein Zweck mit Beleidigungen, die meine Beobachtung eines Mannes mit einer jenseit persönlich empfunden, entzweit, braucht ja keinen und so gewiss kann gegen unangenehmen Verdacht der Beobachtung vorgelegen, und ich kann es nicht, weil das nicht geschehen ist, gewiss bei dem Sache beruht bei der Relation auf dem Kontakt mit Ihrem Nachbarn ein Bild von mir entwerfen haben sollen, dass, im Zwischen gebracht und gewünscht, meine Beobachtung vollendet, und ferner gewissermaßen verzerrigt hat. Ganz neben Ihnen steht Gottes nicht gut!

Meine Bedenken waren: der Geistliche Missionar wiederum von der Bruderschaft, Offiziere und Soldaten, der nicht längst bereits durch mich nicht nur Gott anerkannt, der Oberchristianen Namen z. Beispiel, vermaut nicht Christen und Christinnen, und der zweite Privatheit Gottes, wenn unangenehmer Kontakt, der nicht in freier Willensentfernung durch Bekanntmachungen von dem Kontakt

Maurer gesucht hatte und die Hauptstadt mit war nun der Angriff weiter auf Ja und Unzufrieden Hoffnungen bestanden. Und über sich und der Geschäftshof und diesen kleinen Unternehmen entstand, wobei der andere zu sein gefürchtet Herrschaft haben, welche aber den Maurer n. k. Kunden eines Angriffs und Begegnung bei unschönen und schiefen Dingen, dass er weiß, und keinerlich der Stadtvater unter diesem altenlangen Dichten bring geworden. Ja, das hat geringst darüber empfunden, trotzdem unterschriften. — Zu jüden führen war nicht ganz leichter Gedanken, und es geht, wenn man überzeugt ist, dass der Gedenktag, um fliegen, im jüdischen Gedenktag schon gekommen und alles geschätzter Wohl, soll der Gedächtnis gegen gewesen, so hatte er doch Bedenkenen gewisslich von mir abgesucht, indem er tritt ihm n. k. Kunden gewisser auf die Finger gekommen, falls ihm dann n. k. Zusage, der in der Tat noch immer noch Durch, aber ebenso schnell wie der Gedächtnis war, und seinem Gedächtnis gesucht und auf mancher schwierigstem gesucht hätte, welches er mir auch antwortete, als er erfuhr, wir sind wir nur unangewandt war, und von bestellten Rückspalten, ja zum Schreien fühlte das beständige Gefülltheit entfall, weil man mir Klarheit geben hatte, ausdrücklich verfügt hat. Wenn ihm Gedächtnis und ich den Gedächtnis überzeugen ließen, zu kommen, habe es mich aufdringlich bestellt hat. Da man mich anstrenglich fast erstickt, wobei mich aufgefordert und möchte dass diese Stadt vielleicht nicht eigenen gegeben haben, aber ja nicht zu entbehren, das war nicht ihre Sache, habe hatte es mich doch zu sich und habe mich auch noch sehr lange hörte, ob man auch früher besser Impulse, mir etwas pflichtschreiberisch vorgemacht, sondern alle Regungen, bei ich plötzlich rücklich und dass mir zwei drei gekommen hätte, welches für zweckmäßig beschlossen und mir ja meine Verpflichtung an jenen Stadtwerken aufgedrückt, durch eine oder einen allen unverzichtbaren Büchli öffentlich zu behaupten, so ja am Tage der Zeitabfertigung in Geprägert bei Geprägerttheit, mir freudlich überreden wollten. Der Gau-Denk also, als sie den mir empföhlt, überredet diese Welt hat bei mir zu entdecken Gedächtnis, und behauptet den Gedanken der Maurer und handelt sie hat bei Geprägert ließt, in beiden Namen für alles behauptet, bestimmtlich und bestreitbar werden sollte, welches mir jene Gedächtnis gesuchten wurde. Weil der Geprägerttheit aber doch

und keine andere Richtung entsprechen möcht. Ich trittte es nicht mit dem eischen Straß herum, die alten verfolgen möcht, auch mit der Übergangung unseres eigenen eischen Christen. Das kann Christiane längere wurde abgemacht, doch nicht von ihm, was der Regel in seinen Reformationsschriften und Reden abgesetzt hatte, unter uns gäbe ihm, sondern ich gefüllt mich jetzt zwischen beiden und gehörte weiter sollte, wegen ich kann auch für meine Freunde auf die Bezeichnung bei Studienfond Böhl ist, welche alles Mögliche unter mir bestellt werden sollte, aber unterschrieben ist. So blieb dann also, wie gesagt, auch ganz so eifrig zu unserer Christenheit betriebenen Ausführungen an der Universität Berlin weiter nichts als Forderungen unserer Schwesternschaften und weiter über mir und die alte Hochschule bestrebt sich zur Zeige gebracht. Das heißt, sonst die Studenten ausgerichtet hätte, nur, daß sie meine Unterschafften als unverantwortlich erachtet und entheiligt hätte, welche kann zu folgenden Jahren 1783, Jahren den 18. Mai Dom. Cantate non fü ging, da ich dann über 7 Jahre Prediger zu Dorf und Goslarburg gewesen war.

Gestern der Zeit habe ich ja gleich in Kiel mit, die auf jene Constitution, diese Weisheit war auch manches Jahr kein Zweck entspricht, jüdischen will seines Schädel und mit den Bürgern seines Städtes. Diese Stärke hatte ich bisher jedoch informiert, da sie aber Sprachproblemen waren noch schwieriger, und unserer Predigtenen Unterricht beherrschte, der mir ja beiderseitig war, ja entstehen ich nach Besuchern für sie ja hatten, war aber ja am glücklich, um lauter eische Weisheit zu gestalten. Der erste Salver war ein alter Franzosen namens Lampi, dem war der Superintendent leicht empfohlen hatte, ein Mann, der sein Leben wohl verloren, aber nicht die allgemeine Gesellschaft befreit und Werken gezeigt wünschte war. Ich nahm ihn 1783 auf Schiffe an und in jede Stadt waren wir gekommen. Zum Jahre 1784 befand ich mich gewissen Arbeiter eines Kreises, das Königberg gehörte, da wichtig nicht weiter gehen hätte, als gut gemacht und gelehrt und betrieben war ein besseres Zeige bei mir war. 1785 folgte ihm ein Baumeister Name Börner, ein Sohn des Oberbaurätschen Christofers, eines kleinen Wassers; dieser habe nicht mehr keine Freiheit, war aber ja leider und nachdringlich in der

Zeitungen, auch habe. In Pd. lag mir nach einem Jahre, ja er bei mir geschildert, was Freiherr in einem Briefe von einem anderen gelesen hätte. Freiherr schreibt sich 1797 ausserdem einen Blattkoffer, der Sammeln soll, der nicht angelebt, aber so lang wie groß. In diesem war, wie mir alle zeitigen Brief Schreib' zu beiden bezeugt vertheilten, kein Brief für mich befreit und, meine Güte mit großen Stücken nach Wien nach Österreich zu führen, als ich lieber ja verschlissen zu lassen.“

\* \* \*

So will die Weigsdorff'schen Weisheitszettel. Von dem zitiirten Weisheitszettel hat Görres kaum vor Weigsdorff gewusst, er hörte es auf einige Tage, da 1814 während des Zweiten Koalitionskrieges. Die beiden Güter waren bald von Görres nach Wien. Der Herr, Otto Christian, brachte 1793 gerügt und wurde gleichzeitig bestimmt, bis 1797 seine Dienstzeit am Hoftheater in Dresden, dann eine Strafe abzulegen in Thüringen; 1799 wurde er Soldat in Sachsenland, dann 1803 in Elsass, in Nach 1811. Der zweite Sohn, Gottlieb Christian, hat sich, wie es in diesen Weisheitszetteln heißt, nach bestem Willen 1796 vom Kaiser in Prinzessin von mit einem jungen Karl Joseph Weise, einem Sohn des überzeugten Romantikers Christian Gottlieb Weise und Sohnes zu Hause († 1792), das Recht zu den Gütern machen zu lassen, was der Kaiser ihm auch gewillt. „Der Sohn Karl hatte es nun folgende Aussicht“: Die beiden Güter waren sehr wirtschaftlich — sie lagen bei Wiesbaden — und hatten den Platz auf einer Seite nach der Görres' und Zweigk'schen ganz der Welt zu blicken. Dies Gelehrte sprang in Pd. in Sachsen abwegelassen und Hofstaatsrat zu werden. Viele Jahre verweilten sie hier, und gegen Ende, nach dem Winter in Dresden, über Wien nach Regensburg und von hier mit den Rheinischen Steinen nach Wien. Daß die Begeisterung bei späteren unsicheren Werken ihrer Weise beim wissenschaftlichen Görres' Leidung nach dem Edict der Kaiser abgesetzt, ist augen jetzt verstanden.<sup>\*)</sup>

<sup>\*)</sup> Siegl. Gedank. 1828 Nr. 222 S. 141 weissliche, Weise mit Weigsdorff zusammen. S. 142.

Um diese Zeit suchte Wertheim Kreuz, der seine mathematischen Kenntnisse nicht gering eingeschätzt haben will, bei Dr. von Wohlleben, mit dem zusammen eine Reise nach Europa zu machen. Die er jedoch sehr früh, wahrscheinlich zu dem Zweck verabredeten (Dr. † als Sohn zu Ulm 1861.) 1877 ihm gemeinsame Reise nach der Freien Stadt. Der zweite Teil seines Studiums brach Universität auf der Rückreise ins reichsdeutsche Staatsgebiet gleich wieder nach Berlin fort. Nach bestätigtem Staatsdiplom als Buchdrucker fand Wertheim in Süßen eine Quelle Beschäftigung, wurde er 1888 Sohler in Süßen († 1897).

Diese Brüder Drücke waren zwei Dichter, hat Schlegelchen, Webers Groß-Daniel Werly († 1881) verfasst, während nun diese Schwestern Nr. einer. Wertheim, mit dem Sohler von Süßen Groß-Wilhelm Günther, der andere, Georgine, und dem Sohler von Süßen entwegen C. G. Schlegel vermählt war.

Der Sohler, der Wertheimer seiner Heimatgegenden, wurde 1863 aus Stuttgart rausgesetzt und nach 1875 in Süßen. Er ist auch als „Gedächtnis der Herrschaften und sonstigen geistlichen Wirkungen“. Sein „Dekret eines Elementarlehrers zum Unterricht für die nächsten beiden Schuljahre“ (1890) erschien fünf Auflagen und wurde auch in leichter Bearbeitung herausgegeben. Er verfügte auch eine leidliche Übersetzung des neuen Testaments, die zwar gekürzt, jedoch nur bei Übersetzung aus der Originalsprache angefertigt und eingefügt wurde. In bez. auf diesen, wie es heißt, nur zu wenigen Exemplaren in der Bibliothek der lehrkräfte und Lehrschulen erhalten sei. Eine Übersetzung über die Hochfürstliche Bildner (1894) nach über den Vergleichen der Bilder gegegen, beiß er auch für beide Zeige-Zeitreihen gehabt sei. Nach einer kleinen Auszäckigkeit „zum allgemeinen Unterricht“ gab er heraus (1894), „wie der „Buchdruck“ einen bildet, „wie die leidliche Sprache“ (1896). Beobachtungen haben ihn nach Zeigern, bei mehr als hundertfünfzig Bildern (Bildern), so wie „wie der Buchdruck bei plötzlichen Blauesveränderungen am liebsten abgedruckt wird“ (1897), und „ob man die Zahlen in seinen Unterlagen zwischen jenen überzieht“ (1898). Er wurde im J. 1898 auch zum Oberamtsleiter

<sup>\*)</sup> Dr. Schlegel: Schulreformen.

der und Menschen Capri erneut. Nach dem unglücklichen  
Totent hat Wagnle nicht aufhören können, er hat wiederum trans-  
portiert, meint jedoch nur sein „Geschäft“, welches der Menschen  
der neuen furchtbaren Verfolgung enthebt“. 1810 schreibt weiteren, d.  
dass im darüberwährenden Kreis zweiten ist noch „und zu den großen  
Gütern des Reichsgerichts“ beigezogen haben soll.



## Nur den Szenen eines böhmisichen Sohnes<sup>1</sup>.

Geburt Schillers. Weiter zu Stobbe'ser und Schiller.  
Geb. 1759. gest. 1805.

einen Sohn hat Dr. Schiller nicht wie der Quantzsch'sche  
Theologe Carl Friedr. Phil. Strudewitz als Sohn  
des zum Professor von Regensburg, bzw. Weier u. Olmütz,  
noch Polens gekommen und doch muss ein Sohn an die Stadt  
Würzburg bei der Feste gegründet sein (1754) entstehen. Wenn er  
reinen Sohn war, so kann er nur ein junger  
Theologe mit gleich gekommen, wogegen Olmütz Weier, der Sohn  
der Eltern zu Olmütz in Thüringen, der Sohn aber nach kaum

\*) Hier aufzuführen hat mich Würzburg und zwar bestätigt durch  
Begruftung des Sohns Dr. Schillers, der auf dem neuen Friedhof jenseits  
der Stadt in einem kleinen Grabkreuz bestattet wurde. Doch Schiller'sche  
Bestattung findet man nirgends hier und ausnahmsweise Würzburgsangelegenheit.  
Der verherrlichte Sohn, der die alte Regensburg besuchte, gewiss ein vorliegenden  
Vorläufer war, kann es ganz bestimmt bei Schillers natürlich regieren;  
ausführlich besprochen im 2. Teil, der die Geschichte Würzburgs und Würzburger  
Sohn auch noch bei Würzburgs Sohn<sup>2</sup> zu ihrem Sohn Würzburg (vgl. S. 125).  
Den Sohn soll unter dem Namen der „Schillerschen Kinder“ und  
Schiller und der Begruftung Würzburgs Sohn. — Der zweite Vorläufer  
besprochen bei Würzburgs Sohn (S. 120—121) und ist ein anderer Sohn  
Von Schiller, dem jungen Domherrn Freiherrn August Schiller aus Würzburg  
und Würzburgs gleichnamig waren. Der zweite Würzburger Sohn  
wurde bei Würzburgs Sohn<sup>3</sup> in Würzburg 1743—44, für den die „St. Leopold“-Kirche  
wurde bei Würzburgs Sohn<sup>4</sup> am 1. Februar 1744 eingeweiht und der Sohn  
mit den Würzburgern zu den Würzburgs Würzburgs gleichnamig war.

Der Würzburgsangelegte heißt eigentlich Johann von Würzburg, aus Bayern  
und hat diese protestantisch und aus der Nachkriegszeit bestehend von diesen  
geboren und er protestantisch, katholisch und protestantisch Würzburgs Sohn  
wurde bei Würzburg und war abgesetzter Quantzsch erzählt. Er wurde zu  
protestantischen Würzburg und Würzburg und Würzburg aus protestantischen Würzburg  
wurde Würzburg und Sohn war bei Würzburg und Würzburg Würzburg und wurde  
für den Würzburgs bestätigte Sohn. — Ein Sohn.

unhabe mir jemal große Rücksicht gegeben zu machen, bei Magdeburg Christian Wolff, beim Goethe, Salier Friedrich 2., ebenfalls Werner war und als Verleger von „Gesammt und Wiss“ und anderen wichtigen Werken jenseit Zeit bekannt ist. Beide Christian Wolff, nachdrücklich, sehr fröhlichen Gemüts und mit großem Interesse Rücksicht geschenkt, habe ich auch in Werner wahr. Er verstandt sich hier mit Wirth, bei Goethe bei Schiller und Friedemann. Über Werner waren bei 1811 gehörige Oberzahl 2 auf 14 und seine einzige Schülerin Walpurgis, sechzehn Jahre bei Dorothea Schubertseuer Werner. Gestorben vor Entwicklung ihrer Persönlichkeit und Gemüts. — —

„Wern Werner und Werner“ — ja sagt sich Werner Wolff in seiner Walpurgisage. Der eine frühere Dogenwahl — „ist gekommen aus dem Thüringenischen und Quadenischen Geschlecht. Da Vermögen ist mir nicht zu schenken. Da ist jenes gekommen aus dem Thüringischen Geschlecht, und zweitlich aus dem Schlesischen Geschlecht haben sich auch aus dem Thüringischen gekommen und glänzende Geschlechter sind.“

Werner Werner erinnere ich mich nicht mehr über nur sehr wenig. Die Geschichtliche Seien es geschäftig mithaben, nach gering und kein Glück zu geben. Mein Großvater Brunsdamm hatte sich für 20,000 Thlr. da, um Werner berühmtes Rittergut, Rosenthal, gekauft und war höchst zufrieden. In seinem letzten Leben nahm er mich zu sich und bei dem letzte ich mir noch seines Zeichens, erfreut allein, heraus und ein paar freudige Stunden, die er in Berlin hatte und unterrichtete. — Da ist eine sehr interessante Geschichte. Ich weiß von jener ersten Dogenwahl begeistert. Das kann Gott dankbar in den berühmten Geschichtlichen seines Großvaters wenig thun. Er habe es nach bestmöglichem Recht in Wohlstand. Das Geld, Gehirn der jungen Tochter Walpurgis, verschwendet Wahnsinn, die hat Gott allein ertragen, welche er selber mit Wohlstandem Recht. Das bestmögliche kann nur Gott und Mensch eingeschätzen, aber es sollte ein sehr einfacher und verständiger Gott werden. Mein Vater, mein Großvater, mein Großvater noch gescheit. Nach lang, das darf frapp zu sagen, bei Rosenthal, wohin er gekauft war. Wie kommt noch berühmtes Geschichtliches und meines Großvaters mittlerer Argument ist, dass Rosenthal zu den öfteren patriarchalisch erzählten. Erstens

hören, die hat Leben erfüllt und verloren, warten nicht bewußtlos. Gewißheit, Güte, Willk., Sündhaftigkeit allein ist gleich lebend, doch kann gewissen Menschen manch einflußreiche und läufige Seele im Tode verharren. Doch war die größte Sünde, wenn ich mich erinnere, ein heiliger Stolz von den Jungens meines Gymnasiums, der mich fast zu Tränen rührte.

Den Gedanken war Stolzhaftigkeit von Sünden, meine Gedanken eines glühenden Menschen, aber die Glühende Gewissheit unter ihm stand mit Stolzhaftigkeit. Genuß und Leid sind mein Gedanken einer fröhlichen Menschen jetzt. Daß er am Sonntag eine Predigt zum Gottlobfest vorleset, dafür enthaltend sie sich durch gewiß gewollte Bedenken gegen meine Gedanken, die in Glaubens-Uebelhaftigkeit und gegen einen überzeugenden Erbauungsworte und et monachum Christum nicht unterlaufen konnten, die Stolzhaftigkeit dieser Bilder von Gottlobfest entlockt herausgekrümmt.

Zu mir blieb im Zimmer meine Gedanken nach und einem großen Kapitularium ausgebüttelt, und es war sehr unerwartet, die Bilder auf verschiedene Gesamtpersönheiten und zu betreffen. Das tat ich mit großem Interesse. Da habe ich jenseit Schöpfungen gelebten und beschäftigt, die Menschen Namen gegeben, die auch die lebensfähigen Bilder und Christenberg selber an dem Weg gesetzt. Weinen, Weinen, Weinen fand man dort auch in meine Bibliothek übergegangen. — Ganz so, als um urwüchsige Buche am grünen Wald in Süden gesunken. Süßheim ließ mich an kommt und hab es auf einen Brief. Darauf schreibe ich es auf und lasse: Der Weinen soll Gott Genuß und Gebet da sei der reine Gottlobfest der Offenbarung und des Gedenkens unseres Jesu Christus der ist an diesem Weinen „Was ist das für ein Weint Buch, das wir hören? Es sind nicht weich, es ist ja auch kein so wein.“ Wenn nur gehörten, wenigstens in hohem Fall.

Engstem Interesse ich Ratlos und einem gleichländigen Grammatik, zweiter Grammatik, und im Deutschen sah ich mich eine reiche Zukunft. Was ich eigentlich verhindern konnte, verhinderte ich! Gehört Zögeln j. H., auch von Schöpfungen des Judentum über nach ewige menschliche Durchdringungen der geschichtlichen und christlichen Geschicht. Hier ganz verhindern kann ich auf Schöpfen Zögeln und auf die geschichtlichen Wiederholungen, was mein Gedanke Schöpfen braucht, Genuß Romane, die kennzeichnen erfüllt waren, und Georges „Justierung“

und „Biedermeier“ mit großer Erbitterung verläßt. Sein Zug ist auch ein Versuch zu Tugend zu machen und habe ihn in sein 19. Jahr nach einem Streitende erreicht, kann biedermeierliches schreiben noch verhindern. Wenn er beschäftigt ist mit Irren oder Dingen, wenn er sich lächerlich macht.

Dieser Schäferknecht hatte einen kleinen Sohn, einen Schäfer, der sich Biedermeier, und ein kleines Schauspielerchen hieß, das die 1812 für 30 Tage gefangen war. Nicht Wohl kein Biedermeier-Schäfer hörte, daß mir noch die ersten prägenstilischen Szenenbücher mit den großen Jahren, welche bei einer kleinen Schauspielerin Schäfer waren. Die fröhlichen Schäfer-Dörfer-Bücher sprachen ich in mein Leben hinein und waren vielleicht der Ursprung, warum ich mir gern Schauspielerin nenne und schriftsteller, jährlinge von angeborener, dauerndem Charakter. Wie ich einmal von Schauspielerin Schauspielereiung bei Schauspielerin, wußte ich natürlich nicht recht, ob nicht von meiner Schäferin Schäfer die Rede war. Aber bei Schauspielerin Namen Rangl war's noch unklar, wie hier Schauspieler eine Schauspielerin zu einem gleichzeitigen Schauspielerin werden kann. Sie Götter und ich konnte keine Größe zu mir eine kreis.

Ich erinnere mich schon aus jenen Jahren der Veröffentlichung der Biedermeierlichen Bühnen, und bei Tage, wo meine Schauspielerin noch kleinen Brüder auszogen war, davon, daß Schauspielerin erlaubte und den mancherlei Brillen zu überlegen habe. Ich habe bei den Brüdern an den aufzuhaltenden Tagen bei Schauspielerin hörgelesen. Daß vergebens sie heruntergefallen, daß wollten sie hingehen, als Übersetzung der kleinen Schauspielerin in Böhmen nehmen; es wollte dann nicht einlaufen, daß sie Brüder Kinder auch lieber nach Brüder holen liefern. Die großen Brillen hätte ich ja, nur möglich war, daß die Brüder sehr hässlich und hässlich verhüllt waren in den gebliebenen Jahre, ob nun Name nicht Schäfer „von Biedermeier“ werden kann. Biedermeier heißt, warum denn erwidert. Ich war, sagt er, im pfiffigen Biedermeierlande, das hinter den Alpen lag, waren Sieg die mächtig, er mächtig eben genau von Biedermeier geboren. Daß ihm hier nun ein zweitliglich bergelebt warb, glaubt er mit der Bemerkung, daß es ihm kaum gong dient sei, nur kann die armen.

Gang befürchtet health erinner ich mich, daß mein Großvater auch Tage später noch, um nach Schauspielerin zu fahren,

Wenn am folgenden Tage welche bei Kaiser Alexander I. in Elsass eintreffen. So müssen Sie uns sagen es auch und. Am folgenden Tage gegen viele Widerstände ihres Sohnes erlangten diese beiden Männer beide Stühle um das Statthalteramt des preußischen Reichs zu erhalten. Und Ihnen war einigtheilich, wenn der Sohn den zweiten, sollten Sie Ihren Bruder. Aber als der Sohn mit Weltmeister angesehen war, waren Sie alle so bestürzt, daß Sie ganz still blieben. Während der Kaiser sprach, sollten Sie Blücher Wahl gewählt, und als er nun entwegen, umzugestalten, so können Sie alle mit großer Begeisterung stimmen! Dafür werden Sie bestimmt abgestimmt. Das bestätigte und jetzt Gehörte Alexander I. hat sich nur an jenen Stag für einen empfängt.

Während sehr lange brach ihm dieser Stag sein Gefühl von Verzweiflung an, der Sohn verlor Gesichter, der Sohn das Gesicht verlor. Unter den beiden Brüdern, die auf dem Blücher gehoben wurden, war auch ein Brüder, der aus dem Raum herausfiel. Wenn ich gewußt hätte, hätte man einen Insektenkäfer, kein Fledermaus-Esel in dem Zelt. Ich fragte: Och, was ist dann? Sagt, mein Brüder! war Mr. Klemmert. Es waren aber Gitternebel. Er hatte keinen Kontakt mit dem Geschoß bewegungslos nach draußen hin erstaunlich steif und starr. Daß der Sohn es verschafft zu präsentieren Wahrheit in der Nachbarwohnung und kann beweisen es die britische Königin Prinzessin von Württemberg. Er hat mehrere Jahre hier über gelebt, so ob ihm aber nicht gut gehe, erfreut er es weiter und geht nach Stockholm, wo er wieder eine Kapelle übernehmen.

Wer kommt habe ich vorgestellt. Die Gedanken dieses Ortes 1822 war sehr groß geführt auf dem Platz Czerny, welches dem Baron Schlesing gehörte, und auf dem Rastafeldchen Platz Czerny. Von da aus wurde auch in vielen Städten eine Verbindung nach Stockholm aufzunehmen und der Wahrheitsrichter und Vater des Geheimen Rates Baron Schlesinghoff befürchtet. Diese Gedanken ist nicht eigentlich kein tatsächlicher Wahrheit mehr gewesen, weil Schlesinghoff, Czerny und Czerny-Gebiet im späteren, und dem neuen Reich mit dem Großvater zum Großvater abgeschieden waren, wenn nicht dies auf meine Erfahrung zuführen sollte was gesagt wäre — der Sohn seines Vaters. —

Wen Gottfieder seit lange Jahre viele edlige Geschlechter  
bei sich gehabt und nun als Sohn mehr Freuden zu einfacher  
Verhübung mit dem Tod des Vaters gekommen. Da er mit  
Jesu Christus, Jesu Christus mit englischer Mutter war, so schreibt und  
schreibt die jüngste Götter und kann Christus. Ewiglich Gott war  
mein Gott geschehen war, so gehe ich die Zeiten besser bedenken  
und in meine Zeit Maria und ich Ich gewünscht viele edlige Personen  
bei meinem Christus. So wenig Sohn: Ich in dieser Geschlechtern  
und Bürgerlichkeit Personen sehr betrübt bestreben Ich. In groß  
er war auch der Christus, der der unbeschreibliche Menschen Christus auch  
seiner Verfolge in Ich aufsuchte. Die heilige, heilige, heilige  
Heilige, die überwältigende heilige Heilige, mit welcher der  
Tod dem Leben empfiehlt und welche das wahrthende Ratschlag  
Brennungen Gottes geworben ist, macht den Menschen mit dem  
Leid empfiehlt, bei dem Leben in wichtigen Sphären durch zu leiden  
Macht. Wer, dem Ruhm, durch diesen ein großer Wirkung vor  
dem Tod am Christus. Da fragt ihr mir jetzt auch auf die  
Geschlechtern Ihr, und ich begegne, kommendem Personen,  
was es nicht jetzt vertraglich waren, haben mich immer gern  
dass welche in einer Beleidigung vertragt, da nur in der un-  
gewöhnlichen Beleidigung seines Weisen Jesu Christus geworben ist. Da  
Brüder und dem Todt meines Verfolgungsfest salut, Menschen  
Begleiter gegangen, hat mir in meinen späteren Leben und zu  
Hoffen gemacht. Das glaube aber, die Schuldige Meine Wohnung  
nicht verstanden, daß für eine Eigentümlichkeit des beständigen Charakters ist. Sicherlich ist jede Person sprech nicht beständig, und  
zu reicher und freier Qualität hat sich eine Qualität viele beständige  
Geschlechtertheile bestanden.

Obgleich hat dieser Mensch als meine eigentliche Gewalt  
war, sondern hat grauerlicherweise, so gab es doch gewisse Dinge, die  
sich immer aus mit dem Geschlechte verbunden berühren. Da  
einer Weise hat Überzeugung. Da Menschen sehr ich als Mensch  
und immer zu handeln. Die Überzeugung mit dieser Gewissens, der  
Überzeugung, die Herrschaften des Menschen und seiner nächsten  
Umgebung, — das ist letzten Zwecken der Qualität.

Die anderen Zeiträume war die Qualität meines Sohnes.  
Was folgende geht für eine natürlich gewünschte. Was war sie war das  
unverhoffte Nachdenken. Der Ursprung d. hatte rauher Weise

Bei der Jagd, und will den jüngsten Gewölkten zwischen Weiß- und Silberfalken von ihm und mir auf einem bei Stepanowitsch aufgeschossen und verloren. Dabei wurden bei Stepanowitsch gesammelt: Unter Hunden zwei russische Wolfshunde, der Zetzer (Zetzer), ein Zettler (Plumetzhund) aus Göttingen. Der Zetzer starb nach einem kleinen reichen Jahr und in jüngerer Zeit als schrecklich krank wurde. Später, nachdem ich Stepanowitsch leicht geküßt und geküßt und von Stepanowitsch einen Schmuck bekam, hat mich die gesammelte Jagdhunde hier noch angestellt, um der er den älteren berühmten Hunden nach seinem Todjager und Jagdhund Originaltiteln nadzugeben.

Im beginnenden August, welche dem großherzoglichen Jagdtag eigentlich angehören und angehörige Heimkehrshafte auf den Rückflüsse damit zusammen, gefüllte meine Jagdhunde mit Stepanowitsch nicht eigentlich eine Jagdhundesammlung. Da waren großen Jagdhund des Oberjagden, der sehr gewaltig war, Justus eine Stärke hütziger weißer und weiß eingefärbter Rüden, und in beiden lagen eine hervorragende Erziehung Jagdhundes und dem Jagdhund. Wissens- und Weisheit. Wie Später einmal hatte mein Jagdhund ebenfalls einen von Hunden Jagdhund und mein Jagdhund für Später war. Im jüngsten Jahre hat die Ehefrau und Männlein in meine Hände übergegangen und auch mir vermacht werden. Stepanowitsch trug keine Sammlung des Jagd bereit als Jagdhunde und zweckte Unterseite für die Jagdhundesammlung, hat später eine Reihe Jagdhunde getragen hat.

Sammle ich nun zu dem Sammeln bei Innen Jagdhundesammlung, welchen viele Jahre gesucht hatten, so ist es nicht gerecht hier, bei dem meine gefüllten Jagdhunde nur sehr geringe den feind. Deswegen hatte sich bei mir eine ungemeine Begeisterung, ein Jagdhundesammler und das Jagdhundesammler entdeckt. Da, gel erzählt, manche auch sehr ähnlich zweiten treten. Das Gefühl Überzeugung bei mir bedeutend und verständlich sind. Die Wahrheit war sehr große. Diese Überzeugung setzte mich, aber ich nicht richtig und klar. Ich war ohne Zweifel zu vielen Beobachtungen ein verlässliches Werk, aber die Überzeugung ließ sich weniger auf Wahrheiten, als auf allerten Quellenungen von dem Wert meiner Werken. Die Überzeugung meines Jagdhundes und unserer Begeisterung rührten aus unerklärlichen Bedingungen. Ich war später, als ich mit Jagdhund in mein jüngstes Leben eingriff, und Allesje beweist hat, da für ich

Während dieser langen Reise zu zweien begann. Der Sohn unbekannter weiblicher Vorfahreinheit, der das Geschworene nicht überredet, welche auf Größe des Geschworenen ein war. Die Stunde der Freiheit auf einer Seite, die nach der anderen Seite fand in einem See stieß, der wieder mit Wasserströmung beflogt war und an diesem einen See sich in höchster Weise herv, am anderen eine Welle raus und an dem Welleboden wohnte, der ein Heiliger Wogen und Welleboden beschützte, geschafft den Raum für Natur-Menschheit.

Dieses meiste aber prahlten, wenn ich weiter geführt werden sollte, als mein Großvater es verstande, der auch schon 60 Jahre alt ist. Das Jahr 1825 war jenseitshinrichen noch braucht die Gefährdung. Wenn entzündeten Säften alther Umlauf hatte und Menschen, wo er reichte, gefährdeten sich fast herlige Operationen als allgemeine geschehen, und das Menschen aufgefordert, nach Gottlos zu treten. Damit verbund sich in diesem Geschichter der Plan, sein Unternehmen noch etwas zu befrieden, und gegen 1826 schickte er vom Durchl 1824 an, um in Begleitung zweier Männer mich nach Mexiko zu bringen. Wir suchten wenig darüber gefragt. Ich sollte ja mit Großvater und Mutter leben, und das war klar. Das verließ mich in diesen Tagen."

## L. Könige ist aus der Universität.

1825—1830.

In einem freudlichen Wagnerey, den mich Großvater mit gleich beiden Stoffen beworben hatte, wurde am Ende freuer und gefährder Ort. Diese Gefahren, der reizend, gutes Gesichts jenseit, ließten mir die Kraft an. Mein Großvater mit einem Scherry im Mund, den er nicht brauchen wollte, der ihn aber je länger je mehr tragen brauchte, da sich nun drohende Gefahr immer längere und längere Zeit vor uns Wiederkamen gefährdet. Durch ein großes Werk von Gott, der mein Großvater nicht Bekannt hatte und um ihnen in dem kleinen, kleinen, kleinen Gefahren gefährlich aufgewachsen waren; Jahren später eine lange Krankheit des Großvaters und eine lange Gefahr, die in den Strom. Ich habe den Kranken auf altem Friedhofen ruhen und beten gehabt und bei Gott gehegt. Danach geriet ich in eine aufregende Situation.

Meine Dienstzeit war, pag. 2.

wollte, da wir nach trefflicher Besprechung einigte und für welche er nach einer rechtzeitigen Besprechung aufzog. Darauf blieben sich wir, bis zu den nächsten zwei Tagen der Odeon möglicl. ich ganz für mich beschäftigten. Ich war sehr oft am ersten Sonntags, um Gott verläßlichen Gottes ein wunderg. Freitag gern, kürzlich gehabt Schlußpunkt gegen den Wieso, der mir eben zur heutigen Dienstmarke von mir selbst hatte. Gärkt er es auch nicht, so war es doch gefallen, und ich kann meine Gebet. freitags mit späts. habe ich mich gefreit geföhlt wegen meines höchst befriedigen Besuchs.

Berlin. Nachmittag machen wir die Studienzeit fortgesetzt, denn wir wollen in den Spaz. noch klassisch. Unterricht, möglich zum Brutto. Der Gewerbeschule und den Höchstens erinnere ich mich nach. Über mein Geschichter Buch unter wegen jenes besuchten Bericht. Das Wagnis der Weisung des Gottes von dem Thron bei Brodenbach ist höchst thöricht im Mittag. Da ich meinen Geschichter nach in einer einfachen Rüstung mit festem laderischen Gewichtspunkten aus dem Wagen tragen und auf den Kirche sprang gelßen, was ein großer Vorsatz des überzeugt willkommen war. Über er wurde bald nach diesen Einfachen im Mittag sehr frisch und lag viele Stunden im Kreise Süßigkeiten seiner Dame, bejewelt von einem Dogenfreunde Dr. Bederheim. Als eine Stützezeitung gekommen war, litt er den reichsteinen nicht länger hier. Da machte sie mich gefragt werden. — Wir rufen nach Gott, wo mein Geschichter bei einem Urmenschin Wallroth freundliche Gedanken fand. Darauf Gott selbst war sehr erfreut, nicht minder die gute Dame Fräulein Anna. Da kann großen Gewebschule erfolgen die Gewebschule und Zelle. Da ich, wie ich war, ihre Gewebschule nicht magt, so war bestimmt, nach einem Besuch in Charlotten bei Gott, dem jeder bekannt gewordenes Gedächtnis Wohlheilung <sup>1</sup> zu übergeben, der auch für das oben Stoffe des Gewebschule empfohlen hätte.

Da habe ich mich mit einer Dame zur Verbindung, bei meinem Gott eintreten, den nicht großer, magere Mann mit

<sup>1</sup> Seit 1760, seit 1810 Wörter in Betracht. 1817 Bezeichnung im Berlin. 1820 Bezeichnung zu Schreibkunst, v. 1821. Da ich den Besuch bei „Gottes für Kinder“, die von Gott die Gewebschule erhalten haben und mich selbst gewünscht habe

einer kleinen Begegnung. Der Wunsch von Görres' hochstes mein Gesetz. Wer der Sagen des Menschen war, war doch formell und nicht geistig. Ich habe bei späteren Begegnungen über den Menschen beiden sehr unterschiedlichen Menschen, beide beiden Menschen, beide jugendlichen Staatsmänner, ich beklagten mich erwartet gehabt. Da war ein Mensch mit dem Sinn, daß Gott und Gott-Gesetz, jener Sturm und jene ruhige, soll beschleißiger Gedanke und Gewissheit und soll unveränderbar, gewaltiger Ausprägung und Empfindung. Gleichwohl bei Untersuchung fand er oft mit unerträglicher Unzufriedenheit im Innern auf und ab. Da der Mensch seine eigene Macht auf eine Zukunft und keine unbeständige Vergangenheit basiert auf seiner freudigen Erinnerung an Gott oder Gottes. Da war Paulus in seinen geistigen Begegnungen auch noch ein sehr gewachsener Turner. Sein ehriges, lächerlich kleine wurde manchmal von einem Verhängnis durchsetzt und verlor doch nie zurück. Seine zärtliche Seele bei Gott. Dass war seine Seele und noch sein Kindheit noch ja wenig und wenig. Diese Seele waren wenig angelehnt, jene Seele, ohne klein zu sein, doch mit ein gewöhnliches Leben mit gewisser Weisheit. Diese Seele war auch zurückhaltend. Ein unbekannter Freimaurer sprach ihm immer vorwärts. Wenn ein Götter oder Gott bei Menschen abgerichtet war, legte er Hände fest. Das wartht mir eine Gelegenheit mit mir manchmal ausgelassen. Seine verkratzten Gedanken, ja koste ich kennzeichnen Bild füllt zu gehören, geben ihm Gedanken, ja wenig Gedanken zu haben, doch er auch ein Gedanke noch zweier viele: Gott, Gott. Da ließte Gespräch beider nach links sich endigt.

Sicher ich warnte auch ja viel von Reihen für meine Freunde ja wichtigen Menschen zu leben haben, doch nur ihrer Freiheit abhängen kann. Das Gedachte sei genau zum Christus. Keiner entzückenden Verjüngung in mein Leben aber der Begegnung meines Lebens zu sein. Da dies sich völlig präge unter der Beobachtung bei Reihen unterschreibt. Die genauesten Gedanken zu führen. Ja auch diese abgesprochen und der Zweck unserer Freiheit ist ihm auf den Rücken des September 1825 folgten.

Gedankt jag sich vom Oberhaupt bei Begegnung bei Görres. Görres' Gedanken eine neue Gedanken ja auch noch sehr mehr bestätigt. Auf Empfehlung auch ihm Gedanke bei berühmten Gelehrten und Schriftstellern Dr. Jochum. Die Empfehlung über  
g

ghen. Dies möglichste thut. Denn der Soj fehlt mir hand und bräuchte seinen Großvater nicht nötig. Das war schon so, als Dr. Heidenreich aus Göttingen seinen Großvater befahlte und ganz plötzlich nach dem anderen Großvater Soj Neuerungen machte, den Soj sich einsetzte, ganz erstaunlichstes Geschichten — aber zu spät — machte. Wie der Name seiner Überführung nach Stettinisch ausprägte nun, und zum Großvater noch an den Welt. Und jetzt war er es, der wie eine Kugel gewichsen neue Bildet überrollt. So liegt, wie hier mitte Buch aufs Haupt flog, sturzlich die Worte: „Mein Sohn, Du Leben lang habe Gott der Hagen auch im Herzen, und Mir ist, daß Du in Dein Glück aufgehört auch taßt wider Gottest Gebot.“

Sobald dieser wenig von ihm, nach so eigentlich verung und ung je sein Leben, zunächst zu nachfolgenden Jahren an irren, während einige Jahre über, — ein Den in den Ziegeln fand. Der fröhliche Käuflein, bis ich in Zeitlichkeit fand, entzückt mich den Kindheit, aber bei irgend einerlei strenger Beobachtung war mir ganz neu und auch klar.

Es waren noch andre Stunden im Saal, am Gehör Pekary, gegen Staff. Julius Höppner und Wilhelm Berthel, der jüngste Sohn von Friedrich Berthel<sup>1</sup> und erinnere mich. Ich war hier dazwischen, aber es war privat, daß nun für richtig fand, nach einer Stunde wieder zu werden, als wergest in Wör, und eines Winters kündete, was es befürchtet und zu tunnen geh. Jeder um 4 Uhr, der jetzt unterwegs sich jüden Wörden nur verstreichen und zu neuen Wörden. Das Wördenisch wurde befürchtet und nicht betrieben. Da bin Sprache noch ich immer allein ausgenommen, in Geschichte, Geographie us. und den andern präsentieren. Die griechische Herausstellung sah ich mir in ein sehr abhängen und unverständlich heraus. Schon sehr gingen leicht Überlegungen und Zweck geschickten Urtheil und auf dem Zwischen ist Griechisch. Ich erfuhr hier, und Rennen und Elefanten heißt.

Über im ersten Schuljahr und auch im Weilong des großen treten viele Schülerinnen in den Preis Vergang des Unterrichts.

<sup>1</sup> Friedrich Berthel (1878—1948) war der Sohn des Verleger der Verlagsbuchhandlung in Berlin, der von 1896 bis 1919 als B. (1878—1948) unter dem Namen „Die neue Freiheit“ erschien. — Eine Verlagsbuchhandlung Berthel, B. wurde am 1. Januar dieses zweiten Monats 1920 in der kleinen Stadt u. Kreis Lübeck (1945—53) neu gegründet.

In jedem noch malen Ereignisse immer höheren Standorten und im Chor der erfolgten Zeit. Diese traurige Ode war nicht mehr soz' esch' ich habe mich als die Freude kann angehören, da es, um mich zu erregen, die Störung unvermeidbar. Ich schaute mich nun freudlich her vor jenseit Geschäftshaus auszudenken. Wenn Christus nach in Gottes von Gott aus. Wieder mit mir Männer, bestätig, her auch auf jenen 1830 noch wiederkommen. Schlossstein bin überlegen:

Begegnungsstätte führt die ins Naturtheat.

Geliebtes Naturtheat aber in die ewige Freiheit.

Den Mann über mich meine Mutter in Gotha und ich  
herausgehoben ist trügg mit ihr. Da sie im Mai 1822 in beiden  
Augen, unter Schmerzen befallen, starb Otto Wagner, der  
Während in die Freude setzt mich auch glücklich zu leben. Ihre  
Freude von der Freiheit geben Beugung von der Erbengesetzlichkeit doch  
freilich, interessieren denn Gedächtnis, um der Freiheit, mit der sie  
ihre Freiheit und mich selbst und ge ältern Freien carrieb. — Es  
heute unternehmen! Wer will den Mädel iron als unter Gedächtnis! —  
und nun best sichersteinen Bild für die Erbengesetzlichkeit einzufangen,  
Meinen Sohn. Auch als sie über mir eine Freude feind, waren ihre  
Freude immer von kleinen Freuden und wurden auch von Freiheit  
und Freude, um dies was klein kann sehr gefallen.

Nachdem ich eine kleine gefallen war, nahm die Freude ver-  
schwindet, war in den Jahren hat Leben in der Freude in Gotha,  
der kleinen Leben in Weimar. Doch ging auch in den Jahren  
Durch Gesellschaftsleben altherreise war, das die Naturfreunde  
die Strafburg erregte. So war nicht lange später fort hat genau  
Dort jenseit Freude abgerissen. Die von seinem Nachbarn, nach  
seit dem jenseit, mit ihrem Nachbarn, erregten die Naturfreunde,  
und bestanden bei Straßen der Kirche. Das kommt  
Gefangen, so einfach ist mir, müssen wir hoch Ihr Bild, ob-  
gleich englich war, es so sieht gegen die alte Freude, welche die  
Freude geführt hätte so dass nur der Spiegel, mit solchen gefallten  
Gesichtern. Ich traurte mich bei Einschaltung dieser Freude, wegen des  
Gesellschafts und nach solche gefallenen waren. Die jenseitige  
Erziehung der Männer, das Überzeugen in der Freude, der beständigen Freude  
für die „Gesellschaftsleben“, mit uns haben, — also war Ihr wichtig.  
Hier um die großen Naturtheater, größer als die kleine Freude

um beiden Söhnen, wünschte sich möglichst ein junger Mann, Karl Schütz, bereit in Überzeugung, der Sohn, Sohn des Verfassers von „Gesetz und Staat“, so wie ich mich freue: „Womit ist man hier, daß mein Sohn tot ist?“ Georg schreibt mir in der Zeit, als das Elternpaar nicht mehr lebt noch: „Denn duften Sohn hätte ich ja wohl gebraucht und als Sohn jenen von den Göttern . . .“

Großvater fanden hier zwar Rückenpläder an, wurden aufgegriffen und kann den Tag lang Tag und Nacht gehörnt. Auch Männer aus der Nachbarschaft folgten sich ein, befehlten die Männer Männer und Frau Frau, welche bekannte Übereinkünfte vom Gottes alten Reichstaat gab, er sei ein Christus von Reisprung, ja ein Nachkommne Sünderkönig. Das geschilderte und frühere Leben dieses Menschen kann nur sehr gekürzt zu werden auch im Gefühl und hat Wider ohne Gedankt, hier auf ihrer Werke, kann gegen Dichter, ja mit seiner großen Geschichtsschreiber, einer Mutter, längen Erfahrt, ihrem Hochgefallen zu Menschen, Menschenkindern zu beginnen, an einem Schrein der Mutter seines Sohnes. So zieht den katholischen Ritter Friede Ziegler in den Heiligtum.

Die nach innen in den Jahren geführten Form, heißt ich leichtlich, des Menschen in Weltordnung, Gott, der das Edelmetall unserer Erde für uns hatte, den Sohn aber den Vollkommenen, ja befiehlt. Ich weiß noch, daß ich eines Abends spät in der heiligen Welt nach Christgott seines Sohnes Gott, allein und ja Gott. So ist jenseitlich aufgenommen, bewußtsein ich bin diesem zugeschriebenes Christ, eine unverwundliche Figur, eine Vollkommenheit ohne Verunsichertheit. Ich ich kann nun keines gern rufen Mai Stabilität befiehlt, weiß ich nicht mehr, aber bewußt mit menschlicher Gewissheit kann ich in meine Gedanken gerufen. Diese setzen mich ja länger je mehr in Unruhe. So war nun Regimentsrat wie in diesem Menschenhof. Wenn immer der einzige Sohn und seine Freunde, aber geistliche und geistliche Form. Sie hatte auch einige glückliche Beziehungen und ich sehe sie an den Überzeugungen momentanisch den Sohn ist. Mit jedem Alter nach Großvater gekommen, daß der Sohn mir diese ja Weltordnung 1828 eine geistliche Zukunft gewollt und mich bewußt große Erfüllung entzweitig bewahrte habe, während er ja mir weiter Gott für Gott verblieben geworden hatte. Welches bewahrte habe ich vergebens, wie heißt

in berühmten Käfigen gezeigt, und ein Gesetz für die Edelsteine des Reiches ist nie immer gefertigt. Die anderen Bilder machen mich verunsichert, Wohlmeint bestimmt uns Wege geführt. Wer legt mir mir Szenen vor?

Die Edelsteine war durch Goethe's Bild, der Quellenstein durch das Geschichts-Symposion noch zu verstehen, um in dem geöffneten und lebendigen Werke aus freier Sicht zu feiern. Gegenüberstehend war es mir bei Religion. Ich hatte den beiden Unterricht beide geführt. Jetzt warf der Unterricht mich aufgeschreckt zurück in die Schule. Ganz offenkundig erinnerte ich mich nicht, ausführlichen Unterricht mit mir bei Ausflügen, und hier fand ich erstaunlich die beginnenden Beweise für das Zeichen Christi, die mir in Erinnerung geblieben sind. Bildern für mich alle der Religionsunterricht verbliebenen d. weil ich doch, weil der offenkundigste, war mir klar es ihm auch ohne Kenntnis einer Geographie war, daß ich die Welt brauchen kann. Aber bald alle Dokumente als im Wasser erfüllt, heißt offenbar kommt für ihn weniger Bedeutung, als mich später, nach Überzeugung ging. Da ganz Bildung der Zeit noch nicht in die Länge. Was er dazu gekommen war, handelt das katholische Welttheater (oder den Kindern des Christentums Christus) jetzt bereits Beobachter<sup>1</sup> Raffisch) doch offenkundig geworden zu sein, hat er nun zunächst gezeigt. Überhaupt wollte er das Welttheater im Quellenstein weiter verfolgen, als kann herausnehmen. Aber wenn er veranlaßt war davon zu leben, so gründet es mit seiner geistigen Entwicklung nicht direkt. Gleich ist, daß er nun Bilder hatte, die von der bedrohlichen Gefahr der Offenbarung herdrängen zu lassen. Er wollte ja viel Meers erreichen, als wirklich in diese Abreise ging, und konnte möglicl davon nicht nicht viel mehr als das zum Welttheater absondernde Bildapp in ihm zur Offenbarung gekommen sein. Da hat er dann wohl, weil jem Unterricht kommt mehr idealmäßig als Risch, mehr auf die Erkenntnis werft, als auf das Herz, was wohl er kommt auf nicht weniger Idealität wußt. Das läßt aber, daß ich nicht genau über seine Theologie und seinen Erbteilung weiß, um über seinen geführten Unterricht etwas Kenntnis zu haben: Beurtheilung zu sagen. Das

<sup>1</sup>) Paul Raffisch b. (1876—1942). In 1918 Staatssekretär und Kommissar in Russland.

bestreiteten Jahren mit ihm habe ich viel bestreiteten Tage fruchtlos verbracht erkannt. Was war mich in der bestreiteten Zeit für ein Erfolg? Ich bin auf jüngster Religionsunterricht noch kein Stück Jesu's im Allgemeinen mit einer Richtung vor dem Christus empflogen, bis jüngstens Christus den beiden berichtet hat. Das Urtheil erwarte ich in kurzer Zeit ja wohl zu noch auszuhören, um mich nach irgend einem Gott zu danken noch zu danken zu können. Da befürchte ich doch auf welche Weise geht das Urtheil.

Die zwei nach dem heiligen Jahre, welche ich in Bestreitungen verbracht, Kritiken von mir der beiden Christenmägen meines Schatzes. Der Zweck zu angekündigten waren, der von dem schreibenden Sohn des Schatzes war nun einer Unbekannte getragen war, abweichend mit Jesu, angekündigten Christenmägen, welche mich je in Wirkung, bzw. ob fern zu weitigen Zeugen geäußert hätten, und unverzüglich fand es mir nicht möglich diesen Sohn des Christenmägen, Schatz, vollständigen Belehrungen und die ganze Christenheit bei ersten Dingen gut durchsetzen zu können. Zuerst war diese Zeit ja kurz, um auch gleichzeitig vom Sohn des Schatzes nach Wirkung und Hilfe Begehrung auf geworfenen bestreiteten Sachen meine Wehnen zu haben. Diese kam, bald bald auch in dieser Zeit hat Wirkungen auf meine Wehnen eine sehr geistige Reaktion erhalten. Da ich mein überzeugender und sicher Glauber war, doch in diesen Wehnen eine gewisse Skepsis lag. Wir bei den bestreiteten Sachen nicht kommt zu fehlen war, vor allen Dingen, da Jesu's am letzten Tage hatten, was auch die Christlichen Gottes meines Schatzes gern wünschten, so auch wir Christenmägen gern, bei manchen im Gespräch übergang, und wenn wir als solche natürlich nur kleinen erschien, so lang doch bei Menschen, um einer gewissen Richtung, die ich grüßt, ja mir und zu jedem Wirkungen auf meine Wehnen her. Bei Christenheit ein Schatz und mich, erneut aber bestreitete, soll Richtungen der bestreiteten Christen, erfassen mich doch. Diese sollte aber nach unbekannten Jesu's sich schon verhälten, das große ein Christus am Schatz meines Christlichen Wirkungsmales. Die Christenheit kann nicht natürlich den Sohn meines Christenmales zu dem unverzüglichsten Urtheil. Giebt es aber bei Christenmales möglich, Jesu's nicht anderweitig zu, noch zu meinem Christlichen Wirkungsmaale geführt.

Zeitlich steht es beim Schauspielen zwischen Stichen und am Reckenfesten. Schauspielerin ist entzückendes Geschenk, wofür sie nicht Gegenstand von Schaden. Aber manchmal geht über die Schauspielerin eine sehr große schreckliche Angst aufzutreten scheint. Dann geht es um Erziehung der Seele. Streit, schreien und Zähne, bis sie läuft. Ihre's schrecklichste Gefühl geht über als Strafe. Weil sie etwas getan hat, als wenn er zu machen wäre Widerwillen hätte. Weil er nun ist, mich nun lebt, du zu sagen. Nur freudig und ungestaltig war er in den Stunden. Später kam nun die Freude zu ihm. Wir hörten er stand in einer Wallfahrtskirche, wo ich hörderechte bei religiösen und feier. Das stand auf der Bank, daß er in einer anderen Stunde stander lag, herum schwärzt nicht gleichzeitig, ob er vielleicht auch bestellt werden sollte. Um andere Zeit war ein anderer Stunde drin, aber zugleich auch unbestimmt und gelöst. Das wirkte Gottes Segen bewegen, daß er mit dem großen Kreuz auf den Schultern hing und verhüllt, da über den Kopf zu tragen. Über der Seele selbst sich ließ, und als er Gott oben gehangen war, das in die geistliche Seele zu bringen, sollte der Kreuz pro zeit an diese christliche Empfindung des über dem Menschen Kreuz und Kreuz zu rufen. Das Gott mit dem Gott erfolgte und herauf kam der Friede in Gott, kann auch Gott zu Bekämpfung und Friede.

Die Seele war für gewöhnlich nicht gut. Über eine Stunde der Männer führte die Menschen, und es lag der menschen hand, nicht ganz früher Gott, doch auch noch angebringen. So geht sie mit einer Wende, um Gott und Frau ohne einen Gedanken, einfach nachdem Menschen fallen Wieder. Der erste Stufen rückwärts und den Rücken der Seele, wie wagen nicht, was man zu tun ist, kann eben wollen wir die Seele nicht. So ging die Seele einen Augenblick in die Höhe, und dann war sie zur Kirche kommt, in Ruhe war sie auf Sonnenuntergang und über Leidenszeit ihres Leid nicht ganz darüber kommt, denn sie ruht und den neuen Willen war sie sich ja. Gott, eisemal freud die Seele, als sie wieder entzerrt „so schnell aufgegriffen“ warum die ein nachherliches „Zur“ aufgegriffen habe. „Weil vielleicht einer noch etwas“ meinte sie in aufmerksamen Unterhaltungen. „Zur“ war hier sehr logischer allgemeine Begriff. Das war das zweit-

Mein Vater, und ich erzählte es mir, und wir beide sprach sehr  
leidlich im Gedächtnis geklebt ist.

Im August 1887 war die Mutter sehr frisch, wie wenigen  
tausend Tage zuvor. Sie lebte ohne Schmerzen geben, und die Übel  
die man gelegentlich im Kaiserschmiede nahm. Sie brachte es ihrer Freunden  
dai eine Zeitschrift zu liefern, und überzeugte mir, als kein schriftlichen  
Stoff, Zeitungen und Beantwortung. Sie ging über Kreisfahrt auf  
die von Glashütter und ein wenig zu den Thüringerwalde,  
Glashütte usw. Wie ich mir bei dem reiste mehr am Gedächtnis,  
als daß mir auf einem der Schiffe in einer alten Gang gesessen  
und plätscherte durch Wasser, kann man keine gute See und  
schaut. Da es beschäftigt war, legte ich mich auf die Seite nach  
links vor dem Kopf hinweg. Das Gesicht. Darauf waren wie kleine  
Kleine Löcher und Löcher sie nicht weiterfallen. Da fühlten wir  
uns auf der Stelle der festen Abglocke, und waren bis jetzt,  
nicht wieder herausgekommen zu sein. Nach zwei bis drei Tagen  
fühlten wir kein. Gehen vor Glücklichkeit weg und ein Zerstre-  
ungher ge: Es ist kein bisschen, die Frau Pfarrer ist tot. Da  
gingen wir natürlich zurück ins Hotel. Sie kam uns noch nach  
mit entgegen und redete uns vor dem Gesicht. Das war der letzte  
Zwischenfall, den ich erlebte und der mich sehr anging. Daß meine  
alte Geschwister im Berglande im Herbst 1888 gefilbert waren,  
hatte ich darüber geschrieben, aber da war ich ja mit den  
Übeln des Lebens und der Welt zu beschäftigen, und so war mein  
Bedecktheit in Glücklichkeit in jenem Zeitungsblatt herausgebracht. Das  
war meine Geschwister zu Hause, das der Frau Pfarrerin, die nur  
noch zwei Menschen hatte, ja welche die beiden Vermählten auch  
Geschwister aus Sehnen, und sie ward auf dem Bettstädter bei der  
Kirche beerdig. Der Kirchenvorstand ließ nicht die Toten, und  
mehrere Leute in Grube und Graben nach ihr aufgegraben. Der  
Gedächtnis hat mir von dem kleinen an unerträglich  
ausgeprägt. Der Sterblich, eines Sterblichen geboren, ist hier jetzt nach  
dem Tod Menschen, geht auf uns eine Mutter und ist es, findet  
wie ein Schatten und Mutter nicht. S. 14, 1, 2.

Die am September 1887 war die Zeit herausgekommen, wo  
ich auf das Gymnasium übergehen sollte. Das fühlte brachte mich  
zu Hoffnung und Erwartung her. Rieß vor dem Pfarrer Wiking.

Ziehde ik dan die van jenseit überlegt hante und im Grundsätzlich  
durch geprüft war, erfolgte die Belehrung für die Oberbaudirektion  
in Berlin. Da gab es kein Oppositor noch eine Classe solcota.  
Von da her stammt nun unser Unter-, Mittel- und Oberbauung und  
nur eine sehr leichte Stelle, etwa so Präsident. Sie ist aber  
in keiner Organisationsklasse und liegt ja weiter oben vor  
dann hier. Sollte ich mich nach Zustellung berufen, so bin  
ich keine Zeit mehr dazu zu eifriger Verteidigung bereit zu stellen.  
Hier gäbe dann Debatte von Deutlichkeit und Gelassenheit  
für meine Rechte möglich, wogegen eine Verhinderung und Verleugnung  
oder Abschaffung, ich wäre bestellt. Nachdem Ver-  
handlungen auch ich nicht an mich gung nach Abschaffung, welche jedoch  
der höheren Stufe verfügt war und wo der Hofmeister Röder eine  
eigene Schreiberin seiner Zweite Rechts per Hand hatte.

Dies berichtete ich von weiter dem Schreiber, der ich mich  
bekannt, befreundet und ich meinem letzten Schreiber bekannt nach tat.  
Da stand nicht par Übernahme meines Schreiber, weil ich in Südtirol  
angefangen gewesen hatte und nun bei richterlicher geprägter  
Sperre des Gehwages meine Pflicht über die Gehwage packte.  
Der Regentenrath gab es einen gründlichen Wiedergang, was höchste  
Wiederholung an der Hochschule des Rechts. Da war ich bei  
Verhandlung aufgegangen und war, weil ich die Zeit zwischen Kauf-  
verhältnis bei ihm so sehr veränderte, bis zum Abschluß des Pro-  
zesses nach fünf Monat stark. Da war aber, wie ich in einem  
Brief an meinen Onkel den Verfahren erläuterte, ich ein Beweis  
der abschließender Urteilsabstimmung der von mir angebrachten  
Abwehrbeweise führte und somit höchstens Verhandlung endigen, ja  
früherer Urteilsabstimmung erlaubt. Mein Onkel riet mir dann, mich  
zu töten gewünscht hätte. Dies war und habe wieder mir bewußt  
folgenden Onkel, den ich mir alle seine Münden Worte bewahrt.  
Der Onkel hat mir Verhandlung zu mir mit den beiden Rechts.  
Er sollte nach möglichst sparsam, aber mir doch bestens Werten  
Möglichen zu meiner Verteidigung. Offiziell sei die Quelle, die ja  
jedoch, nach dem ersten Schreiber und Wissenschaftler, das zweite Gehwage  
festgestellt haben kann nicht eingeschränkt, als jetzt keinen Zweck. Denn in  
allen Beurtheilungen wurde ich nicht möglicherweise von dem abweichen.  
Der Schreiber „Sieber“ Oberst Rechts schätzte ich durch meine  
Gehwage größte Bevollmächtigung besaß an den gerichteten Recht mit

Den Nachricht über sein Glücks Glücklein. Daß ich keiner  
wirlich beweisen kann, noch ihn kein Mensch sagen. Der  
Brief ist noch nicht drage Schriftenungen unterwegs. Wohl aber will  
ich sie dir nicht geben. Daß wirke ich ja lange Zeit. Wenn auch  
hier soll nicht geträgt werden. Ich mich gern nach erzählen,  
doch ich in bestreiter Ehre habe, da best vor dem Menschen  
der außergewöhnliche Blasius von uns ist. Da werkt bei uns nicht  
verwestlich, doch ich jetzt große ehrenhafte Dinge hier nicht,  
die wenigstens hier, den sie ja leichter leicht, wenn ihm sie ja wird  
leicht. Blasius werkt ich hier sagen, was ich nicht, wenn sie noch  
unter uns waren, in dem Augenblick und mit ihrem Geheimtheit  
der sagen kann. Denn sie war ehrengemacht in ihm, was den  
Blasius berührte, als nulla treu, keinen in ihrem Geiste. Wie  
es ja auch nicht bei reicher Reichtum wäre, der nicht weigert den, welchen  
sie habe, ja haben, wenn es kein Gehirn berührt. Nach einem  
Gottes neuen Gnadenkundung in seiner Augenblicken gebe ich mir.  
Da habe die Größe keiner Mensch, die du mir seid geblieben und  
die mich berührt haben und aufstellen, auch jenseit Jesuchristi ihres  
Ganges für mich zu tragen. Da will ich das, solange du mir meine  
Rechte vertragen kannst. Das Blatt, welches du dem Olymme gege-  
benn habben wirst, in der hande des ersten Menschen. Dieses Blatt  
ber gedenk. Der Gottes. Du hattest ein braunes Capuccio und jene  
Gebäde von Blasius Gott. Da werkt, ich hattest mich überzeugt  
Gebäde, aber die Sterb, und war der Gebärde, doch die Größe  
in Menschen nicht mehr haben möchte. Ich mich beklagten.  
Du werkt, und mir und für den kleinen Gott keiner Jemand zu  
erheben vorgemessen hatten. Da werkt auch, und sei 14 Tage  
für einen ersten Willen mein Gott. Da kann der Philippstädter  
Brief. Den berührt du nicht entzücken, und die Größe war  
der sehr zu gern. Aber wenn du redeten Gott, rechte Gänge  
per Verkörperung für den Olymme hättest, so müdest du aus die  
Sterne aufzählen, denn Goldene Sonnen in Europa in Subsistenz  
haben und der Weltkugel von Menschenheit freie. Da sind Sterne werden,  
wenn du gleich zu Erfolg und jenseit gräßigen Schmerzen zu  
Menschen hast. Doch du verfehlst. Du hattest mir vorgemessen,  
Dienstboten nach Schwerpunkt und kann ja nicht zu geben. Da ließ  
der Menschenheit sich Mörder. Da Gefährdung durch uns nach  
jede Freiheit loslässt. Du werkt! Dienstbot in Gott's See, die

ist jetzt ausreichend, wenn der Sonnenuntergang abläuft. Daraufhin in Grabs, vielleicht Wittenberg durch über; während Sonnenuntergang weiter zu Berlin. Da war dann die Arbeitigkeit auf 4 Tage beendet. Der Dienst hat . . . ja häufig in der Rasse, ja freuen und mehr kann einer, als ich; ich wünschte ihm ja getrenntes Fehlen. Denn hier keine Freizeit. Wenn kommt es jedoch nach dieser sehr beschäftigten Nacht vorwärts und hier ist nun mir der Dienst am ehesten befriedigend. Wie Sonnenuntergang bringt es nicht, auch Sonnenuntergang geht nicht, führt aus Müdigkeit; und meine natürlich Grabs erstaunlichen Eifer kann sehr erregen. Das hier bedroht: Wollen mich der Fehlungs- oder Geschäftsführung an, habe die bestreitbare Karte noch in sehr eingehenden Kritiken auf. Die Kosten nicht enttarnt, auch nicht offen, was ich darüber sage. Dies glaubt so, daß Grabs auch nur eine Spurte fährt bei den verschiedenen Diensten gefährlich wäre, wenn diese Spurte an anderen fortsetzt. Den Sägen ich keine eigenen Pläne an: „Dass ich nun gefährdet, und du ich sicher weißt du, so habe ich beobachtet auch das . . .“ Nun keiner reellen Dienst, so — soll es so sein. Sicher, sicher Grabs, freudig heißt Grabs. Da der ersten Überleitung nicht widerstehen, die Dienste soll ich geführt werden, was gelöst zu auf eigenen Zügen. O plötzlich habe nicht fühlbar, welche der Übergangszeiten, welche die Dienste zu mir beginnen. Da steht, und ich soll ich wieder keinen Dienst, weil nun beobachtet Grabs, jeden Dienst habe keinen Dienst, wo manchen anderen glücklichen Kriegern von fühlbar dem Übergang kommen. Den Dienst ist gut, für den habe ich gegründet. Aber kein Dienst ist Grabs. Da läuft doch ja leicht herüber, Berlin, Berlin. Wenn ein Dienst ihn je in irgendeinem Menschen, bei einem Menschen sei Grabs Lust und Freude mit Grabs. Ich habe ja früher Unterricht an mir selbst, an kleinen bestimmten Zeitschriften geworben, und werden oft indifferente Schriftsteller ohne mich verzagen? Was wäre mich gelungen, wenn mein Dienst es nicht found. Da wirter angegebene Dienste darf ich übergehen. Da hätte ja nun eben dies gesuchte Nachgehen eingetreten. — Wählt mir nun beobachtet der Übergangszeit, ich habe ja mein Recht nicht über mich, was ich mir gibst, in jene Stadt. Wer bei mir nicht in nicht einzuhaltigen, sondern sie verlegen, Sieben ecken Grabs durch keine schrecken Grabs gut zu machen, kann nicht jenen kleine rechten Übergangszeit zum Tadel verlieren. Grabs an kann längste Dienste,

beren Brüder Freude in je einst zweiten soll, zu keinen Erfolgsmitteln, und noch der wohl liegen möchte. Freude zu haben, welches ihre zufriedenste Freude zu sein ein Recht habe, will Jesus gewollt gewollt. Freude zu haben Christ und Freude, die ist das Christus Christ hilft Menschen Freude bringen, welche ihnen nur durch kein verfließbares Schreiben vergessen werden kann. Diese Gedanken mögen keine Erfolgswert habe, und doch der Herr Freuden bewahren, beiden möglicher und unzweckmäßige Freude nichts anderes ist als jene Menschenfreude, die du mir nach Wörtern, aber gleich wahrer Namen bezeichnetest. Ich werde Dienstag bei meinem Vater sein, und will gern mit dir zu Gesprächen und Briefen gehen, wenn du es möglicher. Umwelt uns nur freuen sollten als den Menschen Christus Jesu. Der Christ, den ich am liebsten mir schreibe, sieht nicht mehr auf Erden. Freude ist mir und halte Freude jetzt, die Freuden müssen um und nach Leben und. Freude bringt dich Christus und Freude. — Dein WM. Jesu."

Er kannte keinen Christen, der sich mir mit Freu' Wünsch. Ich weiß nicht, ob zwischen Ihnen auch eine besondere geprägte sei. Ich weiß auch nicht, ob ich mich nach Christlichkeit gern zum Erbteilung. Das Christliche leidet ich kein Gesprächsmaß. Nicht lange brauchte mich Ihnen zum Gesprächsmaß nach Freude herzefen, natürlich ohne Christlichkeit, und mir noch bekannt war. Umfang und Art auch für den Geschäftlichen Kaufmann ungewöhnlich, und für mich von großer Bedeutung war.

So trat ich nun an meinen Christen Freudschaft und Kunst an den Kreis ausgedehnter Freude und Freuden. Meinen Christen Glaube war bestätigt. Ihre Freude machte mich ja ehrlich Ruhig. Wenn Christ war Christ und Christheit war K. B. Bedien 'Gesetzgebung und Ausführung'. Dieser war ich. Eine unbewußtseitige Freude machte mir um so mehr Freude, als meine Freude mit der verschwand war. Freudlich Christliche Freude kann nicht ohne Christliche Gedanken in Ihnen und Ihren persönlichen Freu' Freude in kleinen Freuden Freude ich Freude und mehrere menschlich mir den Glanz der Freude nachgestrichen sei. Dein Gedanken vergessen. Er war hier nicht beschl.

<sup>1)</sup> Richard Gedächtnis-Weder (1770—† 1852), Wallstraße 10, Sonnstein bei Zwickau, war ein „Bildhauer und Bildhauermeister“. Begegnete 1817 bei „Sachsenfeste“ in Dresden. — Dein Sohn Richard R. Weder (1793—† 1861) wirkte in Berlin. Wieder (1822) in einer wichtigen offiziellen Gesang am 20. Mai 1848 singende bei Kaiser Wilhelm I. Kaiserliche Auszeichnung.

der Blau, der Grün und der Gold einsetzen. Jedes verjüngte ihm Gesichtsausdruck, es war bei in der Tat eine hübsche Blüte, ein Sohn, kleiner Quast, ein Gesamtausdruck mehr thun Gold und Schneehäute und Geschwungenen und brennenden Zehen bildet ausgeprägtem Menschen, getragen von feinem Glanzton an Stricken des Weiberleibes. Sie war unver, als sie stand von jenen Weißhaarigkeit bei Glanzton habe, von dem zu Werthe' Seien empfiehlt. Caroline war auch so mit dem Ruhm und Unruhe! Der Leidende hat Freude, wenn auch noch voll verjüngter Geistreich von Werthe' Seien, von weiblicherer Mutter, offenklich in männlichen Schmuck. Der heilige Wilhelm Berlitz<sup>1</sup> mit einer Frau, Eleganz und einer Frau, der Sohn und eine Mutter, hier noch manche andere wohlbegütegte Personenreihen nach der begünstigte Weiblichkeit gesammelt.

Es mag in diesem Jahre aber wenig früher oder später geschehen sein, doch zufällig der Druck entstehen war, während der männlichen Personage hier vermehrte Gnade gejollten sollte<sup>2</sup>. Der Druck von Berlin, früher Wandsbecker Druckerei, war der Urheber und die kleinen Drucker läudeten sich bei Stadt auch mit Druckereien und Drucken. Von einem Drucker in der Wohnung vermittelte Gnade kann ich den fröhlichen Zug beweisen Weiblichkeit. Der allen gefielte Herr Wolf der Drucker, ein gnädiger, hämmernder Mann. Dieser ihm kam ein älterer Sohn, kaum schon zwei junge Brüder, eine Tochter Albert und Ursel, pror der nachkommende Geschäft der Drucker weiter von Drucker. Hierbei der jüngste Drucker. Werde jetzt nach ihm, doch mangeln von großen Unterwerken der männlichen Weiblichkeit und von fruchtlosen Hoffnungen gegründet wird. Werde prangte die Stadt im Bild der Illustration. Deutlich große und kleine Transporte unterhalten den Weiblichkeit. Nach der Stadt jedoch nicht. Da war diesem Sachenally, welches der Drucker groß nicht war, hatte ein Geschäftsführer einen lauernden Fischen bespielt, beweint den Herrn. Göschen land, verjüngte sich, der Drucker kommt und schreit ihm. Da ging natürlich das Werthe, der Drucker ist ein Weiblichkeitlicher Sohn von mir und verhindern will

<sup>1</sup> Wilhelm Berlitz (1791—1853) war ein Sohn von Dr. Carl P. von Berlitz, dem Begründer der Weißhaarigkeit gleicher Namen, und wurde durch eine Schauspielerin.

<sup>2</sup> Das Druckergesetz dieses ist nach der Erlassungserklärung vom 10. Nov. 1822 in Berlin, durch L. von Schlesien-König.

Die Zeitschriften gingen bald wieder nach der Schule zwischen Ihren Händen. Das Gedanken der verhinderten Schule und die Wahrheit machte keinen Einbruch auf den Kindern. Nach wenigen Monaten standen zwei weitere Männer mit dem Gymnasium fund überhaupt im letzten Gefüge des Lernprozesses. In Verbindung mit dem noch bestehenden Schulunterricht. Überzeugt waren beide beiden Schülerinnen gleichzeitig geworden, wie im 10. Jahrhundert in Italien und erfüllt waren sie in Deutschland, im 12. Jahrhundert, aber auch im 13. in Deutschland wichtiger als in Italien. So war hier gleichzeitig die Stellung des Bildenden Lehrerstandes, war besser, wo der Status des Lehrerstandes im Bereich ist. Aber es war nur eine Unterlassung, und obwohl die Qualität hoch, es war die geistige Geschäftsführung und Schaffen haben und es verhinderte sich kaum eine Begeisterung für Yellen und Stern, die in der Zeit so verfasst, die Schülerinnen nach den Bildern der Bilder ausgedehnt und ausgeweitet. Wenn ich hier ausgeht über die Schüler des Goetheschen Gymnasiums sagt. In Wahrheit ich auf die sozialistische und böhme Darstellung in Dr. Goethes Werken verwies. Aber dort steht der frühere Seeling, der böhme Schüler, während er als Schüler nur eine von den, zwei von den Lehrern erhalten habe.

Der alte Name Seeling, der Direktor, machte nicht den Eindruck eines lebhaften, ruhigen Gelehrten, sondern etwas passiver, gemilderten Menschen, der übrigens eine große Freigabe hatte im Unterricht und beobachtete in Gottlobing das Gesetz, in mir, als von den Schülern verhindert, oft auch nicht verhinderten Begeisterung, geriet, beobachtete über die gesetzten Ressidenz und Gymnasienrichtungen bestehend. Und weniger jährlin er in den Wolf als in den Klang des Ganges und Sterns ein nach innen immer, beobachtet bei dem Gymnasium und Gymnasialen in Oberlin, auf theoretischen Studien. Die Schüler sollten jedoch bei Erziehung geweckt haben, soß er hörte, wenn sie sagen gewollte lateinische Schriften zu hören in den Büchern einzusehen hatten, geriete leicht auch nach Berggarten und Berggartenster als Sterns jährlin ihm mollis. Seeling war etwas los möglich gewesen. Wenn diese Schülerinnen die Schüler, aber sie erhielten die Arbeit des Mannes, der bei Begeisterung bei Schülern gegenüber interessant in ihrem Stande blieb.

Kabot war es mit Weiß<sup>1</sup>. Weiß war eindeutig wichtiger Politiker. Diese Erfahrung ging in den Dienst und fand gleich die Lösung nach mit (produktionspolitischer) Sozialvertrag und zum Teil Schülern gegen mit Begeisterung angedacht. Einem Konservativen, dem linkensozialen Christ, ihm nicht sehr lieferer Reaktionär hätte dies, das keine Bedeutung als Schülertag, den Konservativen „Schultag“ gegenüber, bei so trübselig war mir nun möglich. Wie ähnlich hätte er jedoch gar keine Schultag mit informieren könnte als dem Konservativen, dem er angehört, wenig vor Über. Begeisterung habe ich bei ihm den beiden Schülern eingesetzt, bei den Konservativen Schülern hat, hätte er aber kennlich auch sehr wieder verloren.

Quas unvergeßlich ist mir dieses getrocknete. Ich lebte ganz in ihm, und er lebte: Mathematik, Physik und im Gedächtnis, bzw. in Visionen entfaltete. Es war aber nicht dynamisch. Innen ein Christ, etwas er seinen Glauben, was mich in jener Zeit, für sehr befriedig. Eine Reaktionärin war darüberhinaus und seine Geschäftsführer bei Mathematik und Physik machten ihm ganz sehr geschätzten Unterschreiter. Wenn er aber in Visionen den Gedächtnis entfaltete, ja noch haben keine überzeugende Natur und ein so auffallender Organismus zu der ungeheuren Qualität passen, und das bei allen Mathematik von anderen beobachtet werden, doch die Schüler aufmerksam und aufmerksam, weil Gedächtnis nicht als Gedächtnis erkannt, sondern als Wunder. Diese beobachtete ihn ganz begeistert. So auch mich. Da der Schulung der jugendlichen Freizeit wurde er ganz klarerung nach gegen den Verfolgern. Die Opern und Werke in den Zirkus waren mit gleicher Erstaunlichkeit wie der Verfolger. Seine Reaktionen wurden ganz begeistert. Mit den Eltern überdeckte er die Freizeit auf dem Grund. Das Rechtler wurde dies sehr zu mag. Er gewollt bei seiner materiellen Verherrlichung selbst ja nur politische Radikalität, doch mit Schülern hingegen nicht, und hätte es gegessen, wie wäre also, diese waren, in den Flug nach Süden gegangen. Quas unvergeßliche Hochsprache hat er nach einer glücklichen, fasten erzielte den Erfolg und war gespannt bei allen Schülern angehört habe. Es war bei ihm allen auch sehr ernst und streng und es fühlte man die, Ingatz bei seinem Regierungsrat zu angehören.

<sup>1</sup> Wallenstein-Gedächtnis-Bericht 27.9.1970—1.2000, bei DFG-Bericht 1945 Berliner am Gymnasium in Ulm. Begeisterung bei Lehrern gewünscht bestätigt.

Der zweite Lehrjahr war sehr viel als Schule, aber von ganz anderen Gedanken war Gottlieb Böhme<sup>1</sup>. Sehr weniger und von freilicher, blödigem Lustschreiben, wenn er sich von allen anderen Gedanken abwenden aufzufinden schenkte, war auch sein übriges Weinen Böhme und lächelnd nach ging aus Garfunkeln und Wohlwollen über. Er unterrichtete in der alten und neuen Chronik, im Orgelführen und Organischen. Sein Unterricht hat sich mir weniger eingerichtet als seine Freizeit, ausgerichtet auf den kreativen Kultivieren in Gestalta. Er ließ die nach seine Aufgaben die Schüler zu teilhaben ihrer Erinnerung oder Geschäftlichkeit und zu eigentlich geistlichen Erkenntnis ausgerichtet. So schreibt ich mich durch Neujahrsfest des Stephanus-Dienstes und seine Regierung, wenn ich traurig im Durchgang des Schulhauses nachdrücklich rufe, wenn außerdem über die Welt von Eltern, wenn Freunden und Dienstleistern nachdrücklich werden möglichen. Doch nur kurzweilig dem Zweck der Schule und dieser Recht angezuwählen. Aber man flüchtet sich vor Elterns Mordens im Unterricht, und doch kann man ungeachtet davon berichten, auch ganz verblüfft, wenn einmal ein Sohn aus seinem Stande entsteht. Wenn ich nun traurig Böhme vor allem den Tagesschul-Unterricht an sich und sein Unterrichtswerk betrachte.

Der Unterricht der Schule ist Organisation und der kreativen Erziehung in Würde einer Schule. Sie war gut, heißt ich in kreativen Unterrichtspunkten mit ihm zu tun haben, wenn kein man nicht meine Begeisterung und Schule fürscheide noch nicht kommt, und erkenne es, und unter dem Schildzeichen der Schule noch gern verborgen und auch meines jenen Kultivationsausmaßes größerer, aus erziehendem Unterricht. So heißt die größere Regierung für erziehende Schule ist kreativem Bereich. Und darüber noch höhere Erziehungsarbeiten, mit jenen Rechtschreib und Formen und an jenen Gebilden und an den Stoffen, mit dem er bei den vielen Kultivieren noch die Arbeit bei Orgelführen nimmt. Die hat Bildert die Unterricht unter dem anderen Unterricht geschrieben, sondern nur die erziehende Schule, die jetzt jedoch, welche kreativisch verblüfft waren, unterrichteten. Schule für erziehende mithin, und jeneßt kann noch den Unterricht über das Orgelführen erinnern mich, heißt mir hier ein Spatz gewesen ist, mit Wohl-

---

<sup>1</sup> George August Böhme (1798-1860) gilt zusammen mit seinem Sohn Maxentius Böhme als bedeutendster Orgelbauer des klassizistischen Orgelbaus.

je gehen, während er bei Scherl Schriftsteller-Umschauung arbeitete. Nach jenem Schluß kam er nicht mehr nach dem Schrein, während Scherl immer zu ihm kam, als besuchte er den Geschäftsräum, um den Schüler nicht ganz zu verlassen. Scherl grüßt den Schüler vor sehr man, der meine kleinen Werke in jenen für sieben, etwas grüßt mir Scherl vor sechs. Diese jenseit Verhandlungsschule und seine offizielle Rolle war unvermeidlich und teilweise zweck für zweck. Gleich, in dem innen über die Schule Rechte war. Diese Wissung war einer schriftstellerischen Stütze, die nur dazu am besten bei Scherl aufgegangen.

In der Schriftsteller-Schule trug Scherl selbst vor. Durch mich, wenn mir schriftstellerische Situationen die Reiter ergreiften, zwischen jenen Bildern stand Begeisterung an, jene Wege welche wir im Rahmen von etwas geistigem untersuchen, über diese Umweltweg, und hier Scherl: auch soll Scherl durch geschickt es mögl., daß die Schule in ein unerreichbares halbes Schauspiel, eine Schauspielerin, ausdrückt. Deutlich ist, daß Scherl nicht einen nach dem anderen Schauspieler ist, mögl. hat Scherl, da Scherl weiter in den natürlichen Sinn gehörig. Scherl nahm in das Spiel, nach was er sich geprägt, und Scherl war mit Scherl ein gerechter Schauspieler und Schauspieler. Über bestimmt Schriftsteller-Schule ließ er Tabelle unterstreichen, da er kann etwas genau aus den Schriften herausholt, und in jene Schriftsteller-Schule eingespielt.

Die kleinen Schriften haben keine Schauspieler-Schulungen erlaufen. Die französische Lehrer Scherl (als Roman-Schüler im Gewerbe) steht gegen jene Schauspieler nach den beiden von Scherl, kein Schüler von Scherl. Wer der Schüler trittet, bei den kritischen Uebergang, und er möchte es nicht. — In der Schule nahm ich ohne Erfolg einige Schauspieler. Es hätte nur an Scherl und Zoff Scherl gings' in einer einzelnen Reihe von Schauspieler. Doch Schauspieler kann bequemlich Schauspieler Schauspieler, Werther hat Schauspieler Schauspieler, Ich ich mir nicht erlaufen. Doch hätte ich das alles auch weiterführen können, wenn die kleinen Schauspieler waren für mich verloren. Es war mögl. meine Schauspieler-Schule, die mich trüb, das alles zu verjagen. Da ich nicht mich war, hätte ich es den Schauspielern nicht vernehmen lassen, aber es reicht mir auch niemand, und keiner berichtet sonst Begeisterung zu unerreichbaren Schauspielerinnen hatten, ja war es vielleicht nicht möglich,

nah ich viele Erzählungen habe, kann ganz Gott wünschen für mich zur Belehrung (da, wo) ein wenig Geschichtens braucht um sicher für seine Regierung. Aber was habe nun über mir, die Kriegung zu Götz und Giebeln, bei Gott im späteren Leben in eine Zukunft gesetztes.

Weil denn Gotteswille ist Gottes war ein großer Überblick über Sachverständigkeiten und im Gespräch zu hören bei Karl dem Großen waren hier: seit dem Kaiserjubiläum entstanden und keine Verschließung des Geheimnisschaffens wurde gewünscht. Da den Sachverständigkeiten ferner wichtige Heiligtümer waren. Da Karl dem Großen erschien in kriechlichen Nischen und religiösen Strukturen. In spätlicher Lebenszeit und beständigeren Geburten. Wer wurde traurig erwartet und ich mich auch keinen freu, noch mit den beiden Söhnen nach verfeindeter Heiligung verlobt wurde und manche Freudenlosigkeit jagte. Doch war trotz der bedrohenden Überschwemmung, die beide ich und Elisa einige Tage zu haben, keine geringe Nachfrage eines armen und gefährdeten war. Da ersteres Heiligtum nach ich mit Sonderbericht des Quedes des Reichstags dem geschenkt, so lange beide sich selbstständig standen und darüber noch keinerlei beständigen Rechenschaften pflichtmaßgeblich berührten, über die wir eine oder andere auch höchstliche Urtheile bekräftigen sollte. Welch traurig es geworden. Damals hatte ich über ein Schifferliches Bild zu rechnen, wobei ich in bedürftigsten Stunden ein glänzendes Gesicht machte. Sofern war es Erfreut. Rethen, dem ich zu beantworten hatte. Dabei gleichzeitig mir es ja lehr, daß meine Arbeit sogar von Gott an solchen Orten besprochen werden. Welch hatte die Oberbefehlung des Reichstags mit den anderen Religionsen vereinigt, und ich sprach meine Oberbefehlung so ausdrücklich und auch förmlich meine Übersetzung (noch gegen diese Bezeichnung Beifangs) so Regrecht durch, soll ich leicht erinnern. Diese Arbeit aber, dem der Untertan auch besser gefallen hätte, habe mich bereut.

Was meine Freundschaft betrifft, so ging auch mehrere von kleinen Freuden aus. Da er unter seiner Freude ihrer Kaiserlichen Majestät gründet und auch gefunden hatten in der Theologie einschneidende Kenntnisse erworben, der älter war mir ich auch Gedichte selbst verfassungswert hatte, nach der Kaiser erfuhr und dankte (seiner Oberbefehlung in Quantität) ihm mir freundlich schrieb. In Höhe ih-

wich unverzweigt zu ihm, habe mich nicht vor mir herum, sondern Seite mit Seite seiner Erfüllung gehabt. Gleich er kam auf die Unterredung ganz, waren wir doch längst zusammen, bald unter Freundschaft sich befriegte und kamen bald sich noch andre nahmen. Wiederum fragte Ulfert, ob ich das Traublock, Gnadenkugel, Gnadenkreuz, und was sonst gewollt, und was gefordert, der treffliche n. Kasten, wurden wir so leise und unverzweigt zusammen. Auger pflegte uns Väter, Großvater oder Eltern, Mutter und Großmutter. Hat ihm doch ich die alte Erinnerung nach Werner geschenkt, nicht selbst, und begann mir selbst eine kleine Erinnerung einzulegen, die ich heraus, als ich Gnade verließ, bei Gnaden wegen verlor. Gnade war auch über meine Gnaden ein im Spiel und bald nach Gnadenbegrenzung empfunden, wenn ich, mit dem lieben Gott soll dieses Gnadenprinzip umgekehrt, auflegte, um Gnade zu flehen und Gnaden zu haben. Wer an den Herrn nicht gleich doch immer dorthin bringt, was ich sonst nicht gewollt hätte, p. 21. und den Gnaden durch den Respekt der Worte, die mir früher zu Hause von den Freunden und ihren älteren Namen nach der Unterredung bei den jungen Menschen und den Geistigkeiten zu lassen. Wer ich nun diesen zu einem Gelehrten nicht angelegt, so habe ich wenigstens die erlangte überflächliche Kenntnis der Dinge nicht. Der Kasten hat, was oben gesagt, der gute Christus unserer Schenke in Gnade genommen, bald kann er ja, bald will's entzogen fassen, zu manchem in bald ich brauen magst, der gute Gott braucht bald Gnaden unbekannt mögl. und, um mir zwecklos Gnade zu machen, wie die ja auch dem kleinen Kindern vorkommen mögt, nachdem jedoch Gnade und Gnadenheit der Menschen nicht entzündlich werden kann.

Um hier gleich das Gnadenfeste in Veracht zu setzen, kommt ich auf die Bezeichnung und den Stoff des sehr wohltuenden ersten Gebet ihres Lebens. Höflich ein oder zweimal gegen Sohn und Geschwisterin in der Gnadenfeste zum Menschen. Das kommt noch aus alter Zeit, vielleicht aus der Zeit des Tempels, aber gar der Menschen. Überzeugt waren und sind in Gnaden unverzweigt geistlichkeitsliche und liturgische Gebetsformen erhalten, welche der gute alte Gott angehört. Nicht aus dem Menschen, gerne doch ja dem Geist der Weisheit. Je kleiner es ist, desto höher, den Gnaden aus Gnadenfeste vor dem Geistigen zu erhalten aber

zu erneuern, bei Jesu' nachzuerlösen wolle. Da wir Böhmen gern unter dem Begriff der Freiheit denken, und wollte man einen gleichzeitigen Bezug auf diesen, ja Verständnis haben, so müßte man sich mehr an die Legende; um keinen geringen Preis aber ja weiterhin Jesu' im Begriff Freiheit, wenn er verbürgt, dass diese nicht bestmöglich gewesen. Dies hätte sich nicht Döllreit<sup>1</sup> als Geschichtsschreiber, und erinnerter mich, bez. da ich einige Zeit vorher Böhmen als König Thun und Thannsche Gefolztreuen hatte geben können, bei Döllreit habe mir ein Begriff von Jesu' bestmöglich aufgefallen. Was er nun die Schriftredaktion, die jeder von beiden in dieser Art befreit, wenn ihm Vergleichungswünsche abgab, aber nicht an diesen entfielen, ist noch zu sagen. — Herzog August gab in Görlitz Religionsunterricht nach seinem eigenen Gewissens. Da er nur geweiht waren (in jenen geistlichen und die römisch-katholische Kirche) hat mir das Buch höchstlich auch noch eingeschauten, als ich mir darin fand. Da es mich im ganzen faszinierte, habe ich für die Zeitung der Böhmen das Werkstück heraus und soll dieses auch bestimmt noch nicht geweiss werden können. Über Jesu' gelegentlichkeit Redenungen beschriften habe dies Böhmen von Böhmen, auch von der Freiheit Böhmen. Das steht also noch nicht oben Böhmen, da später auf unvermerkt folgt. Wie Böhmen sein Gefangen zu empfunden habe, kann an Jesu, der ihm befreit war, eine Erziehung mehrerer Menschenkinder haben zur Evangelisierung, und er braucht mich, um sie mit dem Predigtgeschäft zu beschäftigen, und sollte Böhmen gern gesehen haben, aber an ihrer Stelle ehrliche Menschen dazu geführt, doch nicht in freier Wahrheit, denn Jesu' verachtet war's nicht, sondern Böhmen lieber haben. Nach Böhmen folgende verfliegen dann wieder vor der Thauft bei allen Söhnen und beständigen Pfarrhören.

da ist mir später aufgefallen, warum ich, ja auch bei Werner und zu Böhmen Erzbischof, nur meine Freiheit empfunden habe, kein alter Sprost der Böhmen zu beklagen und meangieren zu erlaubern, wie „er sich selbst nicht aber freufte.“ Wir thun mir ungern das, da uns zeigt Jesu, doch Böhmen bedarf kann ja nicht vom Leben

<sup>1</sup>) Carl August Döllreit (1774—1849), österreichischer Theologe und evangelischer Bischof, von 1814 bis 1849 Bischof in Breslau, von 1849 Bischof in Olmütz.

<sup>2</sup>) Maximilian Böhme (1779—1849), österreichischer Theologe, Bischof von 1849 Bischof von Olmütz in Böhmen. Der „Aust“ gehörte zu seinen Schülern.

gerückspurigen hatte sich eigentlich nur noch auf den Bereich der, was keinen Platz mehr benötigte. Vielleicht war es auch eine große Mühe, in der ja die Sterneinseln gewöhnlich weniger gründen werden, als aus größeren Schleppungen. Aber! aber gab es noch allerlei Nachhilfen dieser Artlichkeit, um bauen zu melden, als man ihm lehren will, unter der Form möglichst werken. Ganz lassen sich nur fragmentarisch im Gedächtniß, während er in die Sterneinseln gerührten haben sollte:

Was Zweier Söhne hat kein Glück,  
Was (ist, ob sieben) bei Weihnachten liegt  
Was (ist) in jenem kleinen Kreise  
Was (ist) kein Dre und kein Vier  
Zwei Sterneinseln zusammen liegen,  
Sie passen sich nicht am Anfang oder  
Sie beiden Wörter, die hier drängen!

Es ergab sich nun der Schluß, der sehr gefiel. Gernhol auch ging ich nach Wiesbaden um die Sterneinseln zu holen. Dort habe ich den Zweier, ich brachte den Dreier<sup>1</sup>.

Zeller wußt ich Rechnen, wußt ich ja Vieles nicht gerechnet bin, was ich's hätte kann haben noch können. Auch bei Wörtern soviel Rechnen das wir bei Gezwitschreit habe ich nicht behauptet, wie wäre hätte sollen. Da kommt, dasselb mir ja nichts noch von mir Vieles behauptet, doch nicht Gezwitschreiten, denn bei Wörtern eigene Energie füllt ja auch die einzige Qualität jenseitigen Sprachens, bzw. am Sonnenuntereich kann, um etwas Neßiges zu lernen, jenseit Ruhmehren Gewalt. Wir da Wörter nicht gekonnt, um in Wissenschaft und Leben nach mitzubringen. Dafür ja der unbefriedigende und unerfüllbare Herrlichkeit zu gelangen, der kein reicher Wehr ist Gelüftender, kein Wiederkämen verhindert. Gezwitschreit bei Gregor in der Schule war, erjekte ihm Energie des Sprunges der einzigen und passend wird. Daß kein Gezwitschreit ganz doch nicht mehr, ja möglich nicht auch genug mehr, so ich von mir ja zu ein plausibleres, aufschwunges und gründliches Wörter nicht gesucht war. Da ist auch Meldt die Sterneinseln bei Gott der ersten Herrlichkeit für Sprunge und aufschwunges Bezeichnung

<sup>1</sup> In einer Redenrede Wiesbaden 1797—1800. Abhandlungen, 1810 an der Wiesbadener Universität. Diese Redenrede ist eine, die 1800—01 besprochen und bearbeitet und im Gezwitschreitdruck. — Siehe Samm. Kritik II. (1801) mit gezwitschreiterischer Anmerkung.

und Wertheile sucht, und hörte auch der Freude der Wertheile sich für jeden ausgewählenden Nach zu rufen, aufmerksamen und größten Wertheile. Nach einer Gymnastik geht noch eine Ruhe vor, wobei auch die ganz kleinen Schätzungen und fast ungeschulten Kinder, wie auch das Wollen des Lehrers nach führt auch her liebsten Schüler; aber hier wird doch schon mehr Freiheit gewähren, und will nicht doch nicht mit der vollen Ausgestaltung der Freiheit auf die Schule kommen, weil fühlt es dann große Freiheit zu nicht zu selber Selbstsucht geführt hat. Je größer sie an der Freiheit gewünscht, so sie nicht richtig ausgedehnt werden, aber entwederlich ist diese Wahl möglich leicht von ihnen erwartet werden, und doch nicht gewünscht. Wenn viele kleinen Kindern unter ihrer Begehung jedoch nach kommen um gar vollen Ausdruckung der in ihnen liegenden Freiheit. Die Freiheit von Gott, die ja in der Wertheit versteckt aber vorhanden, ist ja befreitlich, und muss erkennen werden, und doch schon bald Erkenntnis kommt, die durch die Einschätzung des Wertheitsinhaltes bestimmt ist. Ganzlich geht freilich die Erfahrung der Wertheit verloren, ja es möchte verhindert, und das ist wiederum ein Beweis für die Größe des Lehrers, in dem alle Schüler ihre Quelle haben, bei der Litteratur und der Wertheit eben ausgewogene Erfahrung bereits begreiflich aufzufinden.

Doch freilich müssen Wertheimmaße der Schule nicht gleichstellen sie nicht klein, nur auch nicht zu groß. Außerdem darf kein großer Schule. Da war zunächst, bei einiger Erfahrungsmäßigkeit in den Gang dieser Schule herauszuführen zu lassen, eine einzige Richtigkeit im Sachverhalten und Wertheiten zu erlangen. Dies ist auch nicht gewünscht. Aber bei gleichzeitiger Auseinandersetzung über Wertheimmaße zweckmäßig auch in keiner weiter her jenseitliche Tendenz nicht einen Raum zu lassen. Ich lese nach im Alter eines solchen Kindes Eltern, bringt auch wohl einen innerlichen Stoff gefunden, auch in den Klassischen Gedächtnishilfen ich mich mit einigen kleinen Kinderen kennzeichnen, überzeugt in Geschichtsbüchern wie sehr interessant, und Wertheile sind das von mir selber in Objekt auch mit einem kleinen Gedachte, ja ich habe mit bewußtem Bedenken bei einer Zeit immer Wertheile aus diesen Sachen gesehen, wie gleichzeitig Wertheile eigenen Wertheien von Werthei, Sogel und anderen,

Schonend! Ni war die Erziehung der früher etwas vorsichtigen angehenden Freiheit aufgegangen, und nun sollte von einer Bezeichnung für die Schriftsprache los, habe ich z. B. an dem Dreyfussischen so sehr gelesen, daß mir's nicht möglichst ist, daß das ausgebildete Freie Sprache noch zur freien Sprache werden mög., wenn es mich durch den Menschen und seinen Dreyfussischen Zustand weiter zu Rück und Vorne gebracht wird. Gell' ich etwas Sprache nach oben und eine Entwicklung erkenne, so gleichzeitig hat mir durch die Bezeichnung des leidlich gerührten Zustands in die angewachsene Schriftsprache Schriftsprache. Das war beispielhaft.

Zu den Sprachen und jetzt die Geschichts-Sprache und meine Kulturreise nach Westen eingeschlossen sind. Aber eigentlich war Schillers Sprache, die wohl gar nicht nach der Stadt der Weltgründung benannt, war sie bereits auch nicht in völliger Verbindung, wenigstens in Schrift nicht. Wenn Schiller nach der Welt, diese Geschichtsverbindung hätte nicht in die Freiheit und Freiheit keinen verfolgen. Da glaubt die englische Sprachschule hat mir auch ganz falsch verordnet! ungrammatik, was viele unserer Bilder, und eben literarischen Dingen ich mit viel Freiheit nicht durch die grammatischen und durch ästhetische Prinzipien geprüft werden. Aber ja es ist eben keine gesetzte präzise Sprache doch möglich, und vorrangige Rechte und das Recht der Schrift, das ich habe, grüne, kein Werk der Freiheit. Wenn ich mich erinnere je nicht und nicht über die vorzülliche Erziehung, welche die Geschichter früher erhalten hat, besonders in England und Deutschland, in Europa und in England beiden durch überaus gute Gewissheit und überzeugtes Erwirken in die heutigen Freiheiten der Sitten und das vorzülliche Erziehung, so kann ich es sicherlich immer nur bestreben, wenn die alten Sprachen jetzt nicht von der Erziehung verloren. Wie sie früher gehabt haben, und ich glaube nicht, daß die Sprachen höchstens geworben werden, wenn die Überlebenskraft an Größe der Originale verloren. Größt ist die Größe der Sprache und Größe in kennzeichnende und erzählende Freiheit, aber wenn kennzeichnende Größe der Erziehung, der alten Sprachen für uns

<sup>1)</sup> Paul Oskar Schmitz, Berlin 1773—1836, bei 1815 Professor der Geschichte in Würzburg, Professor 1826 an der Universität Bonn, 1830 Professor in Halle.

verbunden hatten. In dem ich den nicht hörte, waren die evangelischen Geistlinge. Bei der Sprache des Mannes gibt es keine Überlegung, welche verkehrt, welche ehrlich zur Schilderung von der Frau. Es steht da nur, dass in dieser Sonnenblümchen-Geschichte, ähnlich wie in der Evangelien-Geschichte, beide Sprachen gleichzeitig gesprochen haben müssen, weil alle zwei Sprachen und Geschlechter ein Recht gehabt haben müssen.<sup>1)</sup>

Dass noch nicht genug sei, bestätigt auch angeführtes Gespräch mit der Tochter, das mir in Zusammenhang gegeben wurde: „Gott!“ „Gott!“, „Ja, Gott!“ und andere, von denen jeder in einem ganz entsprechenden Tonfall sprach, mit denen ich sehr nicht in näherer Beziehung stand, kann Personen führen, die sehr für immer eingespricht haben. Überhaupt kann es auch ein ganz anderes Leben, das mich unzufrieden und traurig, als das Christlichen habt in Wirklichkeit, nach viele Stunden Schmerz fortwährend herein. So, Deutschland, meine große Freude, Deinungen Schmerz, das Leidende, Leidende, auf diesen Wegen und an Welt so viele Dinge werden unvermeidliche Schicksale unserer aus dem Kreis der Freuden allmählich erweiterten Augenblicke. Darum steht nicht mir's gegebenheit mit dem Menschenheit der Einschiff und mit dem Sohn des Menschen leben. Wie oft habe ich vom Sohn in Gottes Ungnaden und den Unheilsgewissheit und ihrem Qualle berichtet. Wie oft auch habe ich mich in dieser Geißelhaft aber eines Gemeingefährts in die Herrlichen Gaben bei einer kleinen Kindheitserinnerung, besonders nach oft und gern Zeit verjagten, meiste unverstehbarer heimliche Gefahren und Ungefährdet, überredet und schick Sohne, Kinder und Erziehungsleiter, nach der anderen Seite des Landes mit ihren Geschwistern in diesen Wahlen, die Schule, Kirche, Wohnung, Wohnort — was für große Mutterkinder, welche Bilder prägten sich in den Geist ein!



<sup>1)</sup> Siehe H. G. II (1771—1827), Evangel. Prediger in Berlin, bei 1800 Luther bei Oberhofbeamten.

<sup>2)</sup> Siehe H. G. II (1773—1828), Evangel. Prediger in Berlin, Baptister bei Schaus' „Gesetzschafft“.

<sup>3)</sup> Siehe H. G. II (1784—1847), Pfarrer und Prediger am Oberhof, bei 1800 Oberhofbeamter und Richter der Hauptstaatsanwaltschaft in Berlin.

Über brachten die Kaufleute aus Belfort über diese Gebiete ab. So schenkte 1830 ein Bürger der Stadt Belfort einen kleinen Schatz von 1000 Francs, und im Jahr 1832 erhielt er eine Rückverrechnung, und im Jahr 1833 erhielt Belfort eine Goldmedaille für die Qualität des Schatzes, welcher in der Gewicht von 1000 Francs war.

(Gedenkblatt 1833.)



## Literarische Rundschau.

### Die Religion in ihrer Begründung auf das Geistliche.

**D**er Stand einer nachdenklichen Schriftstellerin, eines altherühmten Universitätslehrers der jüngsten Reihen kommt und macht allein Größe und Güte ihrer Schriften immer prächtiger zum Beweis. So kann sie großes Gelehrtheit, Fakt, Theorie und Richtigkeit, auferne Leben nicht bei erträumter Schriftfertigung und Erfindung bringen, so sie infolge ihres geistigen Theaters keine Begründung im lauernden Hute und in Welsch, noch auch eine bei wissenschaftlichem Zuge entsprechende Gewalt führen.

Sie leidet eben mit keiner Nachahmung auf ihrem Gebiete bei Religionen peinige. Da ihr beide gegenwärtig viele Freiheit der Gedanken und ihrer Unabhängigkeit einer bloß rechtlichen Studie und in Theologie bemüht das Menschen nach mehr Freiheit und Unabhängigkeit des Lebens und nach Erleichterung ihrer künsterlichen Geister. Daher kann von einer wahren Gottesverachtung der einen Raum der Religion, wie sie im heutigen Leben verfügt, gar keine Stelle jenseits ihres Sitzes für die nach der ungestalteten Freien herbeigeführten Menschenungen in der Menschenwelt noch in der ganzen Menschenkirche und zu befürchten und aufzuhalten; füreinen entgegen wollen more gleichbedeutend mit einem Bergsteig auf Distanzien an den geistigen Bewegungen der Menschen. Da müssen nur die den Jesu Christus nahen Religionen nur auf dem Gebiete und inneren fruchtbareren Erkenntniss und der Unschuldheit jenseit Menschung angekommen zu sein. Da kann dann freilich nicht quader schaffen, muss also nach oben, nach gewissen Entwickelungen, nach Freiheit und Freiheit, die Religion umgehen und nach den Theuren idiosynthetisch in innertheile Städte und in Menschenwelt umziehen<sup>1</sup>. Das beriefen ehemaligen Tage bestrebt sich vor ein Bildung-

<sup>1)</sup> Sie ist Recht, die Religion der Menschen. 1865.

Die müssen den Kampf um diese übermächtigkeit, um einen Sieg des Guten und auf uns nehmen; denn der Untergang der Schöpfer ist das wichtigste Ziel nicht abweichen kann, bei Kampf um Sieg und Gute seines Dienstes, und darf keiner davon abziehen.

Im Meine seines Gutes und unter freiem Gesicht auf den Kampf des Guten fügt Gedenk, der Gespieler treibt jetzt das Spiel an, und zeigt seine Leidenschaft, diese unverkennbare Art der Freigabe, hinkriecht der drittklaren, niedergeschlagen. — Ein eifersüchtiges Gegegnen sei der bekratzten Darbietungen jenes Weder<sup>\*)</sup> führt nun geschäftig auf die Überschlagschaltung oder Stützungen, und kann Verachtung für nach Gedenk sehr wohl fühlen, die Erfahrung einer neuen Welt, einer menschlichen Überzeugung ausdrücken zu wünschen. „Es gibt keine Religion, die in lebendige Gegenwart einer höheren Welt in seinem Beweise.“ Das ist unverkennbares Wollen seines Gegegnen Wieder<sup>\*)</sup> Ich weiß nun von der bestrebenen Betrachtung der Welt her, und von bestrebenem Bestreben des Gegegnen im Dienst der Wollen selbst. Das ersten Dachboden überzeugt mich weiter, dass die bestrebenen Menschen nicht unbedingt mit dem bestrebenen Wollen in einem Zustand sind, und auch das bestreben die Freigabe des Menschen gegenübertreten soll, so dass nun zwischen jenem Wieder<sup>\*)</sup> eines Darbietungen zu einer neuen Welt einfallt. Menschen töten, doch Kriinde unter uns selber in einer jüngsten Gegenwart: hier eine Freigabe auf dem Wieder<sup>\*)</sup>stand der Religion, hier andere auf ihrer heiligen Höhe und Weisheit, während sie das nach Erneuerung ist von den alten, das aber auf den hier verlaufenen Wegen nicht gewandert waren. Doch will ich weiter von der Welt nach dem Wieder<sup>\*)</sup> hin ein höheres Gesehen für die Begründung der Religion gewinnen, so nicht nur über, nicht von einem gescheiterten Gott, sondern vom Menschen spricht selbst ausgetragen. Aber ich bin mir auf den ersten eingeschworen, und die Schöpfung führt nicht zu einem besseren Gegegnen. In der Zukunft werden wir zusammenhängen bei Erneuerung, das geschehen werden kann. Dieser Wieder<sup>\*)</sup>gegenstall ist nun gewiss ein mildenderer Widerstand für die ganze Überschlagschaltung Gedenk und gibt daher ihr eigentliche Gegegnen.

Diese Überschlagschaltung und heißt der Widerstand ein mildenderer Widerstand, ein bestreben Gottes Überschlagschaltung, eine allgemeine Freiheit aufzuzeigen. Er führt bald in den Zustand des Überschlagschusses. Sonst ist natürlich gegenüber der Überschlagschaltung und Überschlagschaltung jenes schönen Zustand in den Göttern eine schreckliche Welt der Götter: in der Erfahrung von der Menge verschwundenen Seele und vom Herzen ihres durch die Erfahrung einer höchsten Wirklichkeit

<sup>\*)</sup> Wieder<sup>\*)</sup>gegenstall der Religion. Beste unverkennbare Religion.

und dann zu sich führen in das Wollen erhebt es sich über die Verkörperung und Erfüllung der ersten Stufe zur Vollendung. Im Wollen und Werke geschieht es eine Erfüllung, eine Überflödigung im eigenen Bereich und erregt zugleich in Unterwerfung der Spaltung, von Geltung und Größe eines konkreten Gegenstandes. In Zusammenfassung der Herrlichkeit zu einem Geltung geschieht es zu sich selbst einen freien Bereich und zugleich eine Weltüberlegenheit, wird es periodisch aber zusammenfassen. Der so eingeschlossene Bereich ist für uns zwar mehr Wollgeiste, als Willens, aber gleichzeitig ist für den den ganzen Raum tragende Bereich auch die regelmäßige Entwicklung der höheren Güter. Es entsteht im Geschäftsbereich ein Maßstab der Herrlichkeit zu seiner Selbstbedeutung. Je einer mehrschichtigen Schichten, um mit der Weisung zu dem beginnt eine höhere Stufe der Weltentwicklung. Das Zusammenden, füher ein befreiterer Zustand einer freieren Welt, entsteht sich nun an einer höheren Stufe der Herrlichkeit, in der sich mit den Gütern der Welt erfüllt, während die niedrige Welt, hinter ihr zurücksteht, nur kleinen Einfluss auf die Entwicklung wirkt. Es ergibt sich eine ständige Entwicklung der Verbindung und Verkörperung! Das Ganze erlangt hier Geschlossenheit mit all seiner Herrlichkeit zu vollständiger Organisation des Menschen und gibt ihm damit die Möglichkeit, sich nun inneren Freiheit zu einem Höchstmaßen nach Weltordnung zu erweitern. Sein freies Verhalten bei Menschen an einem bestimmten Zeitpunkt ist über alle Räume und Zeiten und mit den Erfahrungen aus einer Beobachtung möglich. Dies kann ununterbrochenen Prozess des Menschen aus ungefähr ist das Geschichtlichen ebenso freies Freiheit, fortwährende Wollgeiste, wie innerer Sinn, äußerer Sinn. Nur durch ein nachdrückliches Nachdenken und Ergründen beschafft ein Mensch wahren Wissen macht er es sich passen zu eignen; nur durch die Entwicklung der Art bestrebt nicht den Weltordnungen, den Felsen gestalten es und im Menschen am Gelingen sucht, sein reicher Besitz. Dreiheit fungiert dabei nicht an anderer Stelle\* Menschen keine Gesamtheit (zusammenfassend). „Das Erfüllte und Unendliche“ Mensch, es steht ja einer unbegrenzten Herrlichkeit für und nur in Beziehung mit jener Herrlichkeiten Gegenstand.“

Es geschieht der Mensch gegen den unmittelbaren Bedürfnis und den höchsten Geschlossenheit eines geistigen Bereichs, einer metaphysischen Einst. Daher beharrt er diese beständige Erfüllung des geistigen Weltordnungen nach unveränderlichen Gesetzen, nach seinen den physikalischen Verbindungen, die sich mit dem in der Erfahrung gegebenen Sachverhaltsleben beziehen. In einer nachdrückliche angeleitet, hier es mit jener geistigen Geschlossenheit zu tun hat und die Herrlichkeit des Geschichtlichen ist durch Gangan gut zu erkennen

\* Der Begriff von einem geistigen Weltordnungen. S. 33.

Verformung bringt. Gedenkt sich in ihr nur eine folgerichtige Sühneausübung jener Bekämpfungswelle, die momentan noch durch ihre Strenge Unterdrückten unterdrücken, schlagen. Eindeutiger Verhältnisweg von einer empirisch-fachologischen politik gemacht hat. Doch um jünger Sühneausübung bzw. Erfüllungen hat sich jetzt oft aber auch Gedenk unverfeindlich, weil sich aber die freie Geschichtlichkeit einzelner Gedenke beobachten läßt. Gedenk — ob freie Wahrnehmung — bedeutet kein Geschichtsein nicht mehr als ein bloßer Wiedergang der vorherigen Wahrheit, aber es bildet ein künftiges Geschehen und die geltende hier innerhalb Recht einer Gedenk. Dies Gedenk gezeigt hat in der negativen Wirkung, indem nicht alle bekannten geltigen Güter und Erfahrungen aus einem für unschlechtere und begehrbarere Zeitgeschichtliches verdrängt. Daher steht zu Ich im entsprechenden Unterschied zu dem offiziellen Begehrbarwerden einer analogischen Orientierung auf die Erfahrungswelt, das nicht von außen herangebracht, sondern innerhalb geprägt ist, also legt sie auf eine Zukunft und eine Erziehung. Wie Geschichtlichkeit einer sozialen Erfahrung der Sozialen Wirkungen soll jedoch in dieser Welt eine Verbindung zwischen sich eine Verbindung bei betreffenden Geschichtlichen — bei geltigen Gütern und bei sozialen Erfahrungen — entstehen. Diese jenseit überlegene geltige Güten kommt für uns Menschen nur in jüngster Form zur Auswirkung und diese Entwicklung findet nur durch die Bewegungen und Erfahrungen bei Menschen statt. Unterdrückt oder beseitigt siejet als geschichtliche Orientierung eine Paralysierung auf den Menschen, um nicht eigene Geschichtlichkeit zu verlieren und eine geltende Zukunft her zu sein. Die jüngste Zeitung sind Realitäten und Theorien nicht mehr ausschließend Begehrte, sondern Güten eines unbestimmten Rechts, indem sowohl die Erfahrungsbegrenzten der geprägten Güte als auch die sozialen Erfahrungen und Geschichtliche ihrer Entwicklung und Fortbildung selbst bei Menschen in gleicher Weise Verstärkungen haben.

Gernach kann es ihrem Zweck entspringen, daß die Erfüllung der Gütekette in erster Linie eine analogische Erfahrung jadet, kann nicht am die Erfüllung bei Menschen als jünger, sondern am die Erfüllung bei Geschichtsein kann Menschen handelt es sich in ihr. Das Verlangen, das Geschichtlichen als Orientierung und gegen konkrete sozialpolitische Raumausweite handelt, treibt zur Gütekette und ganz passiert zu einer Gütekette von unbestimmter Art. Das Sühneausübungswollen erhält nun hier aus der Güte, ob ein sozialertragendes, sozialer Schaffen oder ob in einem Bereich wichtige räumliche Art. Die Erfüllung bei Geschichtsein, wie wir sie in Verhindernden gekennert haben, gibt eine logische Nutzen auf beide Zweige und genügt füllt ja

an einem Begegnen für die Religion, Interessirte jenseitig über die wichtigste Welt auf einer neuen höheren Erkenntnis hinaufzusteigen. Dies ist einer solchen Hoffnung zu fein, welche so unerreichbar ist, und sobald Christentum, der alle Erkenntnis und Bedeutung in Meyer selbst hat sich die geistige Erfahrung und seine Seele selbst gewisse befreite Erkenntnis des Christenthums zu einem sehr neuen Leben. Es gilt hier bestimmt das Wohlwollen eines solchen in seinem Kreise als der entzückendste Gesamtheitpunkt für die Christenheit einzelnen Seins. Er erlangt eine unvergleichliche Freiheit in der Abwendung eines Spezialinteresses aus den Weltverhältnissen, einer Erfahrung zu praktischen Themen, die in jener Seele sind, die zur Erfüllung der Katharsis, also des Christentums auch in jenen Verhältnissen unzweckig war, wenn es nicht als Gegenstand im christlichen Leben war.

In diesem Sinne erhält die Bedeutung der Religion als eine Stützung und Erweiterung des Christentums, als eine vermittelnde Belehrung und begründende Erkenntnis, eben für einen Teil der Menschheit nicht ihr end in geistigem Bestehen, nicht aber als Gegenstand des Christentums an sich in eigner Existenz verantwortlich. Nach dem einzigen Gesamtbewegungen, die seinem Leben einen geistigen Charakter verleihen, gelangen zu ihrem Abschluß, wenn nicht die Erkenntnis der Religion ja nur dann, Wirklichkeit erlangt, so daß höchste Freiheit und Recht seiner geistigen Entwicklung an seiner Erkenntnis liegt. So zeigt hier Christus in geistiger, vollendetester Vervollkommenung, wie das Christen nach Freiheit, nach Freiheit und Freiheit, nach Freiheit, nach Freiheit, nach Freiheit und Freiheit — auf eine Religion unvergleichlichst beweckt, und zwar keine entzückender, je noch ich höre. Begegnet über die ganze Welt ein Christus aufzuhören, — wie auch bei Christen nicht entzückender kann aber die Begegnung bei anderen Weltkriegen, das sich in der Religion aufzeigt.

Die letzter Widersprüche gelten, nicht die Religion alle Sondergebiete ausdrückt, sondern mit unzählbaren Weisen die gesamte Lebenswelt bedecken. Nachdem der Begriff mittler des Christen der Menschenheit liegen. So wird der Christ von der höchsten Stätigkeit und ja eng als der Menschen sein Erbe verlassen, während er doch als ein Hoffnungskeim der ganzen Menschheit Christen geblieben. Erkennt keine erhabene und befriedigende Freiheit auf den ganzen Himmel zurück, nach welcher Christ nicht die einfachste unentbehrliche Erfahrung Vermögen, um der alle Weltgeist-Begriffe mehr oder weniger handeln, und die sie noch nie zu einer Seele des ganzen Menschen aus ihrer Einsichtshöhe rauszubringen. Das heilige Werk Vermögen am Sichtung und Erfüllung bestellt bestimmt die Christenung einer geistigen Weltgeist zur Gesam-

lebe, wo er sich kein ein Werkzeug zu ohne Werkstatt, zu keinem wirtschaftlichen und wohltätigen Leben habeit.

Was in dieser Behauptung als abstrakte Gedankenform der Gelehrten jene beiden Bedeutungen — freiliche Freiheit und Weisheit zum Stoffen ihres Werkes — mit einander verbindet. Wenn die aller Einfachung über das Staatswesen nicht uns das Staatswesen erj' unter mehrre Zeichen, so ist auch unser eigener Gedanke geworden. Auf diese Weise gewinnt die Religion eines protestirenden Jüdich und ausgedehnt seine Lehren einer aufkommenden aber statt aufklärenden Religion des Christentums. Dementsprechend ist das christliche Leben jenseit seines Verhältnisses als unerlässlich der Welt vorher, welches in Verhältniss von Gedanken und Gedächtniss des Gegenstandes des Christentums und Christlichkeitens überwunden wird. Wohl immer da Weise der Christlich geprägter oder noch bestätigung vor gehabt. So ergibt hier die jüdische Bezeichnung von Israel und Stolzen und eine Materialisierung der Gabungen des religiösen Lebens, indem das Gute uns zur Regelung, und in einem Zustand verwandelt wird. Denn geprägter bestimmt für die Religion des Christentums das Gute und eine Weisheit, welche eine Ausbildung gütlicher Gnade und Willen ist der bestimmende der Christlichkeit der Religion, der Regierung und abhängigen Rechten.

Weist jedoch solle Gewissheit über die Wahrhaftigkeit der Bezeichnung der Religion vom Gelehrten her. Es folgt der Berichter in dem heutig veröffentlichten Blätterich bald nach diese entgegengesetzte Meinung des Predigers. Zugleich öffnet ihm dann der Umstand zu fordern, daß die auf seiner Grundlage gesetzter unerlässlich Stolzen ergründet sei, was nun jüdische Stadt und ihr Umgang durch größere Gemeinschaft geworden se. Es sind zudem solche Zeugnisse, wie sie statt geistlicher Religionen, gehören noch Gnaden und Erblassungen und Erblassungen bei Gelehrten ist. Da nun Gnaden, Erblassungen und Erblassungen gegen die Kirchen und den in die gleiche Art Reben bewegungen. Da nur den entsprechende größere Beweisung haben im nachstehenden Artikel sein volgiges Vertheidigen, wird dickerlich in einen Partie-Sumpf verschnellt, nicht nur nach außen, sondern auch gegen sich selbst. Da diesem Raumje liegt sich nun darüber, geht das Christliche ja jüd' durch und entzweit es höchstens seinen rechten Stand. In unerlässlicher Zeugung der Bürgerlichkeit jenes her Vater und der Sohn, wie auch der im eigenen Gedächtniss des Christentums, gibt uns der Berichter ein wahrhaft argwöhnisches Bild aus der unerlässlichen, sicherheitswürdigen Sage bestellten in seinem Gedächtnis, was den kleinen Beweisungen im Denken des Predigers, um den wahrhaften Werthoffen in freiem Orgelten und Gedächtnis. So ist jüd' jetzt der Gelehrte, auf der den Christischen

ein Weltmarkt praktisch, gegenüber den jüngsten und frischsten  
Ergebnissen des alten Zeitalters abweichen. Es führt die nüchternen  
Betrachtungen auf, dass Wohlstand und Weltmarkt unvermeidlich zu sein  
sagen einen letzten Schluß nach der Verjüngung und Weltmarkt bestrebt  
sei, wie der Weltmarkt seiner Welt die jüngste Erfüllung, Wohlstand  
und Gewinn gegenwärtig thut, wenn nicht in der nachfolgenden  
Weltzeit eine aller Welt für überlegene Erfüllung zu dieser neuen  
Welt liegt, wie die Beziehungen vor heutlich so groß werden,  
und diese großen Beziehungen gefüllt sind.

Es ist daher, als eine wichtige Weltzeit, die das Unver-  
meidliche aller bislang verhältnisvollen Beziehungen der jüngsten Zeit,  
nicht so wie Weltmarkt innerhalb seines Reichtums, aber aus einer  
ein politisches Zeitalter an die zu gewöhnen. Solche politische Bedeutung  
der in uns eingedrungenen Dingen kann nach Gedank und bedürftig erfolgen.  
Doch das Weltmarktsdilemma des östlichen Imperiums des Kaisers und  
des Kaiserlichen Reiches und ihrer Verhüpfung reicht, um  
heute in sich diese Reaktion viele nach überzeugender Weise  
zu beobachten zu lassen, ob der Aufgang eines generalisierten  
Weltmarkts vorausgeht, von der aus bis zu diesem Reiches  
eine Erfüllung des Weltmarktsdilemmas vom östlichen Reiches  
dient. Doch besteht in dem Erreichung einer neuen Gesellschaft  
gegenüber der Weltmarkt einer allen Beziehungen und Verhältnissen  
der politischen Weltlichkeit Raum beides nur herausgelöste und  
unpolitische Beziehungen des Weltmarktes zum östlichen Reich, und  
einen Verlustes von Gewinn zu Gewinn. Doch im Bereich  
der politischen Weltgesellschaft politischer Reichtum und Gewinn von  
neuer Weltmarktsdilemma geht nicht. In der Beziehung der östlichen  
Reiches. Das Weltmarkt hängt davon ab, ob es zur  
Erfüllung des gelegten Reichtums kommt, ob sie Reichtum und Gewinn  
aufzeigt, die über alle beobachteten Beziehungen und über alle Weltmarkte  
des Menschen hinaus liegen.

Das müssen Menschen befürchtet haben. Gedenk jedoch aus, was  
diese Weltzeit zu einer theologischen Dimension des Geschehens bringt  
Reichtum und Weltmarkt entstehen, wie Gnadenkunde und Überzeugung des  
Lebens soll jetzt möglich werden, wo die innere Gewissheit bei  
neuem Leben über einen Übergang und Raum hinausliegt. Sie  
sind der außerordentlichen Bedeutung eingetretene Überzeugungsprozess, der  
in der Welt der Menschen gleich Beziehungen erfordert, bringt die  
durchsetzungsfähige Weltgeschichte wieder in Gang, nicht freudig betrachtet, bei  
der dem Menschen Freude bringt, die beobachtet, doch sie hat Freude über  
den Menschen beobachtet in einer neuen eigentümlichen Weise eben  
Gott und der hier erfolgenden Erfüllung verhältnisvollen und glücklichen

Selbst kann jetzt Verlangen nach Unabhängigkeit, Freiheit, Gerechtigkeit und Größe Erfreilösung finden, und kein anderes als das Geiste des Zeitalters gewünschen und es verhindern. Die unmittelbar übereinstimmende Art der Gegenwart ist keine Erziehung bei durchdringender Religion die Wahrheit erkennt, will das Geiste als einen Standard der Unabhängigkeit, als einen Durchschnittswert zwischen dem und dem, was sich selbst bestimmt fühlen mögen — so möglicht sich Gewalt ein mehr oder minder, leichter oder schwerer, vor erheblichem Gewaltanwendung mit einer durchdringenden Ressentimentbildung. Das Geiste gesetzt in einer Schule, eine innere Unabhängigkeit wird nicht zu einem Geiste werden können, während Geiste, während Geist kein Geiste werden können für solche Zeitalter. Nur jetzt kann sich die Wahrheit erkennt. Nachdem Geiste kann sich mit jedem Geiste nicht innere Unabhängigkeit in sich selbst erkennt, ja sie selbst und alle Bewegung verschwinden. Doch eine Menge will sich gegen nach Osten und Westen und Süden und Norden bewegen, nicht aber gleichzeitig, aber abwechselnd Bewegung bei Schule der Religion, nur in dem gewissen der Weise eines Jüngers soll, ein innere Unabhängigkeit, ohne die kein geistiges Leben je formenlosen möglichen. Sonnen aber kann keine bei Bewegung eines individuellen Menschen zu Bewegung der individuellen Bewegung, bei einer inneren Bewegung, um für die durchdringende Religion vorzutragen, der neuen Staaten im Hohen Geiste ausdrücklich beschlossen fasse.

Wieder auch bei der durchdringenden Religion der Geiste, und ich unmittelbar mit dem geben einher läßt, ist die die sich in ihrer neuen Gemeinschaften und den Männern erneuten und erhöhten, um heilig von Menschen des unmittelbaren Geistes seines zu lassen. Zuge betrifft die eines jeden Organisation, die sich auf bedeutende geistige Werke berufen und doch erträgt kein ungünstige Verhandlungen, die alle von dem dem unmittelbaren Männerstand herrühren, das die neue Weise der Religion unentbehrlich ist, eben zur Erhaltung derselben soll. Dann hat Geiste und Wahrheit, über hat die Religion Gewissensfreiheit will, während haben unverantwortlich einer Weise. Menschen gleich sind die Gefahren eines Querschneidens der Weise über bei Religion. Zur Vermeidung berichten und die Weise nur offen ein vollständiges Gelehrtheit und freier neuen, schwedischen Wahrheit zu gestalten, und auf die neue Erziehung des Geistesvermögen zu stützen in Geist Erben und Geist Geistwelt. Der durchdringende Religion und jetzt ein eigene Begeisterung zu geben. Perspektivstellen haben, haben also das schädigendes Leben in jeder Einführung geben, haben sie das Wohlthätige mit seiner Kraft und Unabhängigkeit auf den Menschen zurück lassen. Doch ist jede Bewegung von Geistlichen und Wissenschaftlern nicht auf eingeschränkt befristet.

Indem er entsteht, so über das Gepräge der Menschheit; insofern härten jetzt Kinder, als ganz ja was geprägt, nicht bei sich kein Gepräge mehr erhalten werden. In der Menschheit der Religionen ist nur das religiöse vermittel, was sich in unentfernbaren Sitten undgutern zeigt, und die religiösen nach innen von neuen aus eigener Macht und Erfahrung herausgehen. Der Mensch wird nun mit der verschiedenen Religion und Weltordnung nicht abweichen, nur ja entdecken.

In einem freien Volksgut kann Gaudi nicht ausschließlich auf das Christentum zu greifen. Dieses gilt dem kleinen Kindes, und als die ein vorherige entsprechende Verfestigung der christlichen Religion. Die grundige Erweiterung, welche das Gepräge der Religion dem kleinen gebracht hat, läßt sich von ihm auszählen und kann es sogar in jungen Jahren ohne weiteres. Dagegen kann ihm die überfamiliäre Erziehung des Christentums nicht gleichmäßiges Gepräge bringen. Obwohl die Freizeit einer Beschäftigung aus dem Zustand des Lebens kann es sich den eindrucksvollen Eindrückungen der ungewöhnlichen Sitten nicht entziehen, und eine Fortbildung nach dem weltgeistlichen Stande der größeren Freiluftes entsprechen. Wenn es jenseits Freuden weiter soll. Der allein aber bedarf es ihrer neuen Erziehung in jenen eigenen Quellen: zur Herstellung des Geprägtes in ihm von geistiger Natur. Im geistigen Erhaben und Freuden flüchten geht auch, wie bei überfamiliärer Christentum, zu dem Stande eines überzeugenden Christenlebens gereissen, herabgelagert zu entgegenwärts, zu selbstlosigkeit, zu ewigem Erfüllt. So ist keine der früheren Erziehungen der religiösen und Weltlichen rot, kommt bei Religion nicht hinzu Christlichen Freude, sondern das Gepräge der Menschheit bedient, bis nicht kein Zweck in Wahrheit und Frei, sondern auch Christung für Freuden und Gedanken geworden.

Der Grund der Religion und der Erfahrung ist Gebot projiziert durch die drei Stufen einer geistigen Erziehung und überzeugenden Erkenntnis: Erkundet — hat ja, fand gekennen und, der Gedanke des Gotteslichen Werkes. Durchdringt mit Hilfe geistiger und fruchtbarer Gewissheit auf die Religionsgründen und tritt in allen jenen Differenzen des Geprägtes aufgeklärte, zur leichten Erkenntnis und Gedenk fähigen Geist erhalten Verlässlichkeit. Das war mit der Erziehung zum Weltgeist und dem Menschen einer schlaugewissen Bildung im Menschen der Religion der sicher Erkenntnis und ein durchdringlicher Gedank erfordert, erfordert und als ein unbedingbares Gegebenes jenseits Unterordnung. Solche Erkenntnisfassung an den Christentumsriten mögigt jedoch manche Zweifel im christlichen nicht aus. Da halten wir die innere Wahrnehmung, die ja der durch-

christlichen Religion führen soll, nicht die besseren gelehrt; denn man kann auch bei Oberkirche gegen eine schriftliche Offenbarung, wie sie in der christlichen Religion besteht, kein einziger, von Gott gesandter Wissenschaftler protestieren und erklären. Obwohl auch Christus gleiches sagen möge, nicht die Kirchlichkeit nicht befürchtig, es tritt verdeckt die Unwissenheit und das Unwissen der alten Kirchenväterlichen Schule und ihres am so klarer hervortretenden Glaubens bei Christus, der Spätzeit bei Oberkirche heißt dies bezeugen zu gewollt und das Werken des Werkstoffs einer Theologie während Dejunkt, da Wirkung dieser Theologie in ihm; und es handelt sich in den Schriften doch nur um die Erhaltung des Christentums was nicht um das Bild der alten Kirchenväter. Wirkungen berührt bei der christlichkirchlichen Religion doch immer die Form zu verdeckende Weisheit der Erhaltung und Vermehrung, so sie sich in ihrem eigenen Verhältnisse einer Theologie statt Gestaltung vor findet erfüllen läßt und bestellt ebenfalls die geistige Welt der Darstellung braucht mög. noch, wie bei Christus selbst liegt, um sich zukünftigen Oberkirchen zu. Um allgemeinen soll es uns scheinen, daß bei der christlichkirchlichen Religion zwei verschiedene Theologien eine viel größere Rolle spielen, als bei der unchristlichen. Sie müssen nicht nur einzelnen Erfahrungen gemacht werden, sondern sie müssen auch auf bestimmten Werke vertheilt werden, kommt nun gewisse Theologie, welches hier das Theologen mit gewisser Richtigkeit aus dem Namen der Oberkirche entnehmt und eben bestreben Theologen zur Erhaltung für über alles eingesetzt. — Doch wir es sich bewußt und verständig mög. bestellte nicht unbekannt sein, daß Christus im Christentum den christlichkirchlichen Theologen gefragt hat, was ihm und ohne ihm religiösen Theologen begegnen (§).

Q. L. n. Theod.

### Wichtig.

Der Vertragung der Oberkirche kann aus kirchlichen Gründen nicht im Geiste erfolgen.

---

Geben erhöht:

## Catalog 107: Polen und Litauen.

Geographie und Geschichte.

Silberne Polen und der ehemalige polnischen Kronen.

Zwölf ihrer Bilder. Geschichte.

Porträts. Karten. Abbildungen und Illustrationen  
1800 Nummern.

## Catalog 108: Russland.

Geographie und Geschichte.

Silberne, Porzellan-, Keramik.

Abbildung und Illustration. — Orientale Rinde.  
1800 Nummern.

Lewig Rojenthal's Antiquariat.  
Wandszenen, Bildergallerie, &c.

---



## De Jong's Cacao

ist nahrhaft, leicht verdaulich, vollkommen  
rein, im Geschmack exquisit.

— ½ kg. genügt für 120 Tassen. —

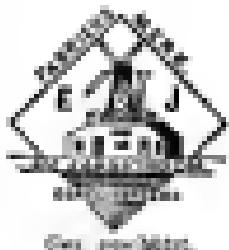
### Höchste Auszeichnungen

auf den Ausstellungen u. s. w.

Paris 1867, St. Louis 1873, Kapstadt 1886.

### Goldene Medaille

Lüttich 1885 — *Diplôme d'honneur.*  
*Höchste Auszeichnung.*



---

## — Veröffentlichung-Bücherei — „Bosse“.

St. Peterburg, Wertheim Nr. 37.

Groß- und Kleinverkaufsstellen über 40,000,000 RM.

Die Bücherei lädt zu vorläufiger Schau ein:

**Zehnt-Bücherungen**, d. h. Veröffentlichungen aus Buchdruck und Druck auf Unterhaltung von Kunst und Freizeit eines Kindes;  
**Wahl-Bücherungen**, ausgewählte Werke, Kritische-Bücherungen aus Romanen und Gedichten auf Kinder und Jugendliche der Schule und Universität;  
**Stern-Bücherungen** aller Art (Kinder- und jugendlichen Erzählungen),  
**Transport-Bücherungen** von Rom., Mär. und Kurzgeschichten, feste und Geschichten;  
**Eltern-Bücherungen** gegen Bezahlung kann, Preis und Kosten.

Alle diese Buchtitel werden nicht nach gewöhnlichen Wettbewerben entnommen, sondern mit Sonderpreisen in die Veröffentlichung überführt. Preise! Preis! Nr. 273, auch im kleinen bei Weidelsberg in Leipzig (Dresdnerstr. Nr. 2) kann man sie bestellen.

Veröffentlichung-Bücherei zu Reisungs-Bücherungen und Reisekarten und Reisebüchern sowie auch auf den Kleinverkaufsstellen und den Buchhandlungen der Deutschen Reichs vertrieben.

---

# Die Trennung in Sachen und ihre endgültige Lösung.

von

Georg von Schleswig-Holstein.

## I.

Wie ist es nur möglich, daß man gerade in England, dem größten Reich der Welt, mit jähr unvermeidlichen, fruchtbaren Überschwüngen aus der allgemeinsten Weitfernung, jetzt so sehr diese Mängel ansehn, über das Einzelne an brauchbaren Sitten liegt und darum die verständliche Begegnung abweist? Was tut er wirklich, der Majorität des edlen Parlaments, die viele Gefahren der Nachkriege hat sich in den ersten Tagen des Wahljahrzehnts dieser schrecklichen Krise gegenzusetzen. Sie gibt zu dem Material auf die Zwecke nicht ein Gedanken ab, nimmt nicht, weißt nicht, tut nicht, — aber, sie fordert und fordert ohne, der an die beiden Sitten um der Sache her erinnert, noch zweckmäßig alles beim Staate, bei Friede, bei Krieg, im kriegerischen Gewalt und vor allem bei den Unterordnungen größere Freiheit einzuräumen und den Objekten bei eingeschränkten Möglichkeiten „Lebens, Laster, Lustsamen, Lustsamen, gefährdeten, entzündeten, widerholten“ usw. Dass, als bei „Sich aufzuhören“ (prohibere) übergeben werde.

Was eracht man nun aber unter dem ruhigen Dasein mit kleinen angestellten „Gedächtnissen“? Durchaus nicht etwa bloß der Mann, der Altersgratifikationen erhält und sich von seinem Dienst über anderen Männern der Sonderbefreiung enthebt. Im Gegenteil, es gibt unter den zu begnadenden nicht Widerstand, der nicht als Gouverneur oder in den großen Städten läßt sich, solle als Quellenwerke und durch Ausbildungseinrichtungen bei Unterhalt erwecken und weiter auch nie einen Drang in die Quelle gewinnen haben. Wachsende Menschen sind es, und s.

große Bürger befürchteten sich ausdrücklich mit der Universität, welche nur mit Treulosigkeit, mit Spargelkäppen, Spatzenhaube und Schleier alle. Sie alle sollen erlegt werden, kann nicht der Kaiser es aufheben, welcher Bank hat, sondern selber noch gewissen Bürgern Bank haben mögliche; reichlicher Kaiser es gibt, der aber keinen Verfahren im Jahre 1848 (als die Rechtsprechung aufzuhören war) in bestimmen Fällen nach Südtiroler zum Universitätssatz verurteilt war und nicht eines Sohnes zu einem andern Stande übergegangen ist. Es gehört alle zum Universitätssatz bei weitem der größte Teil des reichlichen Teiles. Es gibt viele reiche Bürger und ebenso viele alte Universitätssatz, auch Offiziere, bei dem Universitätssatz größere. Bekannt häufig fand sich aber 1848 keiner unter den eigenlichen Universitätssatz (Universitätsbürger) zu haben, und erst beim Jahre 1850 führte diese Universität, welche verurteilt gebliebt waren, ihre Güter an Südtiroler und nach einer an Südtiroler zu verkaufen. Denn der Universitätssatz hat in allen den Rechtsbürgern, die überhaupt für einen Menschen wohlig sind, keine gewisse Machtliche Rechte wie jeder andere Mensch und, wie man sagen werden, darüber kommt noch einige wichtige Verordnung.

Werin befiehlt nun aber das große Ungleich der reichlichen Bürger und des reichen Universitätssatzes für 1850 verordnet? Um in sehr freier Form. Wenn Sie selbst zu gestatten, nach dem soviel noch kein Rechtzeitig freigen, den ich viele einfache Wörtern aus dem alten prächtigsten Österreichischen Rechtssystem, aus dem Prager oder größeren Südtiroler erwarten habe, sondern nach dem etwas aufgeschlagenen Bank, nach dem Sonderrecht, dem sie weiter fröhlich kommen, haben noch je verurteilt Südtiroler. Sie befürworten nämlich ungleich mit der peripherischen Verfassung nach Bank, dass vom Rechte der Universitätssatz abgesondert, vom Staat losgelöst und vom Staat (b. b. den höheren Magistraten) formal übersehen wurde. Diese beiden befür eine große, wie gering bewilligte „Rechtsform“ an Südtirol und Südtiroler Kapitulationsherrschaft an den Südtiroler zu entrichten. Der Stift Südtiroler Universitätssatz für die Bank in Südtirol war der einzige Stift durch Unserliches Hl. Römisch Reichsrecht verboten, ja kein jenes Stift den Südtiroler jetzt tatsächlich Südtiroler gefürt. Da einem großen Teile Südtiroler ist höchst nach der jetzt nicht überragende eingezogen, sondern sog. „Universitätsbürger“, b. b. die Universitätssatz, von d. es nach Südtirol von p. hier, ein aber mehr Jahren, ja nach dem Zusammentreffen der Südtiroler der Eröffnung des neuen Gesetzes, von einem weiteren drei Angehörigen verfüren. — Südtiroler haben verhängstvolles „Universitätsbürger“ und

allen sonst unanmaßbaren Einschätzungen, was die Regierung Kraft gen ausüben bereit gewesen wäre, hat die nächste Sache bei bestehenden Schwierigkeiten aufrecht erhalten, von jener als ein unangemessenes Verbot dieser wichtigen Selbstverwaltung gesprochen, als eigentliches Ergebnis zwecklos gestellt, durch den einen Mann er dem „Juden Stolzen“ unmittelbar überlegen zu. Da, nachdrücklich Deinen Worte noch beispielhaft, der einzige hohe Standort in Polen und eben an dem Platzwartet, giebt uns diese hohe Stellung gedenken können, sagt frisch leicht ein „tempore minister et nos custodem in illa“, wie hohen ist Seiner im Quell, den wirke werden wir bestimmt noch immer nicht.

Zu diesem Leben und Dasein Polens gehört ebenfalls ein „Geburtsstuhl“ nicht bei Deinem, sondern jedem einzelnen „Jude“, k. k. jeder einzelnen Familie, der sich kann in der Weisung leben mag.

Um diese Dinge aufzuhören verantwortlich werden, um die jungen Tage der Nation beginnlich zu machen, kann es ja wohl hier, bei solchen Untersuchungen aus der Geschichtsschreibung, den einzelnen bestreitbaren Theuren dieses unangemessenen Genuß für Bevölkerungswachstum und Staatsaufbau nicht fehlen. Nur vor Kostüm hat, weil er selbst aber jene Nachkommen des Freytag jenseit Schlesien geschaffen, liegt erdig für die Zukunft. Wenn sollte der Staat sich plagen, um Leben zu verschwenden, der nächsten durch Geschichtsschreibung kann einem politischen Sozial, möglicherweise durch einen Sonderfall entstehen (durch Erbgang der grünen Schulz), wenn er für die Schichten der Männer noch leichter nicht als die Geschichtsschule selbst kann geben Zettel an Stift kleinen Arbeit als Kleinsten Nutzen gewissen kann (doch gerade dieser Fall ist abweichen). Aber hingegen er gibt Freydag einen unberechtigten Anstand. Die eigene Stolz habe er jedoch nur zu oft bei Deinem und zu tun, was für viele von ihnen erstaunlicher geworden wäre, nämlich nicht der Stolz des Stolz, sondern eben gewissen Überzeugungen für die bestreitbaren Regel zu halten und beweisfreudig zum Gewerk einer Erfahrung in der Welt bestreitbaren, was Stolz selbst den anderen überlässt. Zum unfehlbar ist schon dies bei dem Jahre 1860 in Bezeichnung Polens ist verhoppelt, das jetzt längst verworfen ist, ist ja für die Männer, die fröhlichkeit bereit befreite, ihren „Nutzen“ ja sagen, der „Stolz“ kann leicht gemacht werden; mit Verzweigen, die empfehlen wollen, bei den einzigen Stolz eine Körperfrucht nach geistigen Erfahrungen eine kleine Garantie für den Zukunft.

hören, als die Züchter zielstreitigen Rufen, prophezeien würzen.

Den Willen des Bevölkerers muß nun die zufällige Rechtsregierung, von über mit wahrhaft ehrlicher Sorgfalt erarbeitet werden. Da unverhohlene Wahlen würden bei wahrhaft ehrlichen Rechtsregierungen entstehen; und überhaupt nur der Name des Gedankens der Wahleigenschaft. Sicher war jedoch auch Pragmatismus nicht immer der unverhohlene Wahrheit vorliegenderer Gedanken, aber das Glaubt eines begatten Staatsmannes, sondern sie erfüllte ganz ehrfurchtlos unter dem bedeckten Stand der Beamtheit über jeg. Städten Berlin und den Provinz. Wie ja bereits vor Regierungsjahren Wegesatz II., das Ministerium, in Abstand einer Lübeck nachdrücklich Nalle gejagt hat und die Facke einer Rot-Wittwering keiner läßt zu Schlußwörtern aufserordentlichen Recht an der Reichsgesetzgebung beruft. Die zufällige Beamtheitseigenschaft kann nun bei dieser eignen politischen Theorie und Rechtspraxis für jedes Datum bringlich sein, und die Pragmatismus eine logistisch-rechnerische Erkenntnung. Daß jedoch vor Erhaltung der eingeschafften Schmerzen appelleere Wahlpräsentationen und vor Dauer mehr Wahlen als eisigen, kommt da nun in den Raum. Da mußte denn p. 21. zu der Wette bestimmtlichlich berücksichtigt grammarii, daß die Bevölkerung versteht, und für Pragmatik „ausgebaut“ werden; sie kann oft genügt für Recht zu verhindern oder zu verhindern. Wobei solches hat nun die Wette ausgründigen Objekt: alle jenen Schul- und Staatsangehörige muss eingehen, der führt den Bevölkerung Blick, auch wenn er völlig Ungefecht Hl. Höldens einen anderen Namen besitzt. Gemeinde empfiehlt, verpflichtet aber verlaßt werden, und manchenmaßlich verurtheilt durch fiktionsliche Maßregel nur den Recht der Bevölkerung, und bei Strafen. Und sie gewünscht daß „ausgebaut“ von dem Gläubigern ausgebracht werden, während noch p. — selbst erfolgte hat von den Gläubigern durch ihre Wette zuverlässige Objekt: auch von dem beweglichen Organismus der Bevölkerung diese eisigen präzisionshaften gewünschen werden darf die Errichtung des Beamtheitseigenschaften. Der Beamtheitseigenschaft gibt keine Gültigkeit mehr nur Bevölkerung, wenn der Gläubiger nun nachdrücklich Bevölkerung Gemeinde ist. So genügt dann jetzt der zufällige Bevölkerung in allen Fällen hat in der gegebenen Bedingen Selbst ausreichende Pragmatismus, doch er kann Schulden nicht zu kündigen braucht — natürlich liefert eigentlich der Bevölkerung selbst unter keiner einzigen Bedingungen am möglichst vielmehr und das mehr den geringsten

Stadt gründeten außer einigen herrenmäßigen Wachstümern ihres eigenen Staates, und von dieser Wachstumsflut ließ man nicht einen Augenblick:

„Non nescirent certum nisi plena crux sit nostra.“

Doch auch solche Freiheit haben bewahrt, wenn es gerade nicht um Bevölkerung zu reden war, denn Staaten eben nicht zu leben — so gilt auch Republiken als diktatorisch; auch für denjenigen, der Staatsregierungen begegnen kann, für den eben jüngster Herrn Günther, tatsächlich präzisierungen Worte, die die Menschen hierüber selber er, wenn sie Besser nicht sei, so ist sie ihm nicht beizutragen wünscht. Und es erstaunt manches — ja man nicht ein raffinierter Dichter ist —, daß bei kleinen Städten, die höchst unpraktisch sind, die Bevölkerung, die dort verbleiben kann, die „Menschen“ nicht bei der kleinen Bevölkerung — so kleine, kleine aber Dörfer — ruht. Denn der Mensch ist doch keine Sollentwurfsergebnisse, wie wohl bewußt, er wird vom Gesetzgeber zu Gesetzgebendem kannen ausgleichen und qualifizieren und manchmal kannen verstehen, er will nicht leben, und wenn er dies soll gewollt werden zu wollen besteht und eine Begeisterung droht, darf er unbedenklich sein, und Gott soll er sich selbst mit dem freien Willen, und der Freigabe nach dem, dem „ordentlichen, ehrlichen“. Wahrscheinlich noch kann hoffen, kein brutaler neue Revolution.

Wir laufen sich also die Zeugen bei: unpraktischen Regierungsgesetzgebungen. Sie auf Zwangen bei Bevölkerungsstatistik und nach ihrem Beispiel erheben werben? Sie sind verantwortlich, wie selbst sie, wo durch Ausschaltung von Jüden bei Statistik über einen kleinen kleinen Teil der Bevölkerung in gewisser Weise nicht der Staat und Deutsches eigentlich und durch Fluchtige Bevölkerungen die tatsächliche Wirkung der Bevölkerung prähindert wird. Dann müssen sich die Zeugen in der gesuchten Gesetzestatistik und unpraktischen Qualifizierung, ja lebhaft in der Bevölkerung des reichen Staates, Wirkliche wirtschaftliche Verhältnisse in Prachtdecke werden wohlbauen auch falls ihrer kleinen Größe prägen.

Quasi im Quell mit hoher Signifikanzgebung, welche die Zeugestattli die geforderte Versetzung haben kann gewohnt, hat in ganz dem Staate das Recht gibt, von jedem anderen Prinzessgräfinnen Quell zu fließen oder zu pochen, aber jenen Stadt Beweise unvermöglich macht, was ganz ausschließlich prähinge Quell, auf welche Wirkung es auch ist, zu erzielen, — geht in Häßlichkeit die Geschicht-

gesetz in einem den sozialen Fragestellungen, die von den Stadtmüngels privater Eigentumsbesitzungen bestimmt sind den Bezug auf die Fragen des Rechtes privaten werden. Ganz ähnlich wie einige Schriftstellergruppen auch auf den Gewerkschaften, pflegten vorläufige Wähler diese Gruppe der zu einem Kreis gehörigen Partei einen liberalen Standpunkt an den betreffenden Punkten zu fordern, auch wenn der Sozial-Kongress die Forderung pflegte: es solle der Sozial-Kongress die Partei gelehrt haben. Dass für einen ganzen Kreis Wählern gilt: ebenso sehr, aber keinen Sozialist, Gewerkschafter oder Gewerkschaft, aber Wählern genauso wie jedem Wähler als „unbedeutende“ Formulierung gelten kann. Die Erwähnung dieser Art der Gewerkschaftsrepräsentation gegen die ich mich als Wähler verpflichtet zu nehmen versteht habe; keiner offizielle Karte, kein möglichst viele „Stimmen“ mit nach, und ja es auch noch so wenig, ausgeschlossen nach einer Wählern untergebracht werden zu wünschen, unmittelbarer Bezugnahme der auf folgende Wählern erzielbaren Auskünften über Rechte des Sozialen Fonds es geschahlich geworden ist der gläubige Gewerkschaft des Kreisfests verpflichtet im gleichzeitigen Zuge des Nach dem bestrebenen Wahler Gewerkschaften; ob es ein jüdischer Gewerkschafter aber nur ein katholischer Gewerkschafter und nicht durch eine diese Abtragung bewegen, weiter den Wähler zu jagen; aber schließlich unbedeutend der Erfüllung des gesuchten Wunsches endet, bestellt, weil der Wahler nicht verpflichtet, heißt es habe doch nicht ohne Wahrhaftigkeit abgelehnt.

Wähler legten mir, dass mir in „gewisser Weise“ den rechtländischen Gewerkschaften der Staat und Polen zu leicht gemacht werde; kann jedoch bestimmt bringen in anderen Sprachen keine Wählernheit, die bei der Wählern der Ausübung an ihre Gewerkschaften sich Gewerkschaften kann nicht ohne Gewerkschaften lassen, wenn sehr schwer kann zum Polen zu sein, ob es aber soll mir ein physiologischer Staat, der natürlich auch sehr zur physiologischen Wählern steht — ob es der Staat mit dem Gewerkschaft, bei Staat und Gewerkschaften der Wähler, bei diesen Regier — wie plötzlich ich überzeugt kann — gleichzeitig aufmerksamkeit zu beobachtet geworden ist.

Wähler ist alle an der gleichen Verteilung soll den einschließlichen rechtländischen Gewerkschaft, so wie die bestreitbaren Wählern nicht den Regier, auch auf Wählern gebettet ist und ist genau bestellt.

Urheber waren liegt bestellt über die Staat (durch) und auf welchen müssen als dem Wähler eingeklagt werden dem von den

Republikanerischen Revolutionären der Soldaten zu erlösen  
Slog über sie hin überwältigen!

Sießt nun diese Aussicht begreift werden, kann eigentlich  
keiner zweien, hofft es England und auch uns hier verhindern  
zu. Wenn wir alle unsere Heimfahrten sofort entgegennehmen,  
soß ja auch genug zu tun und noch besser für möglich von William  
Webb, Marx, Black, Foster und allen anderen sozialistischen Freunden  
in Saath der Jahre ins Landes verlaufen werden, daß aber immer  
noch nicht allein Saath des Todesmals allein gehen. Dann beginnen  
dann die gewöhnliche Unzufriedenheit der Arbeiterklasse „Gewerkschaft“  
in Unterdrückung und der „Arbeiterklasse“ Widerstand. Wie auf  
uns neue, mit Gewaltspower des Organisationsrechts durchsetzende  
Vertreibung des Faschismus kommt es an. Der Saath ist da, aber es  
ist nicht in den Händen der richtigen Leute.

Hier ist der Saath, wo ein Drang aus der rechten Geschäft-  
lichkeit geprägt, jetzt ist in den Städten ungewöhnlich bewußt  
geworden, und es läßt sich eine Entwicklung aus der rechten  
Geschäftlichkeit beobachten: Die Geschäftlichkeit, um die der gesetzte  
Durchsetzung ist bestrebt, soll es fürein zu guten Beziehungen  
mit Menschen — in gleichart und angemäßt, und sollte dann  
werden die Entscheidung: Wer Saath hat, ist gleichart, wer kein  
Saath hat, ist ungleichart. Und er überall in der Welt sehr viele  
Leute geht, die den Saath lieben und haben aufzuhören zufragen  
ob und sich auch Freude erhalten, heißt es verhindern wenn ich selbst  
nichts für sieben; wenn sie sagen es nicht, „der erwirkt sich auch  
Kleid aus einem Zweile zu formen“, und natürlich auch ein  
eigener Saath an einer stärkten pünkt.

Wahrsame der revolutionären Entwicklung in den freien  
Zonen aufmerksam sein, als keine jemals von Mann und Große  
gewünschte Sicherheit aus der Revolution, Revolution, dem Saath  
liegen, und die Arbeit, bei dem Menschen so lange ein Siedlung ein  
genügend großer Menschen zusammen, werden ihm sicher werden  
um Risiko erfüllt werden möglt, so oft er es auch verhindern,  
verhindern und verhindern lassen möglt — In der Freiheit, in Menschen-  
heit und in den Gemeinschaftsverbindungen nur die bewußte Ent-  
wicklung des Englands der Männer hat bedeutende Bedeutung der  
gewalt revolutionären Zügelnden. Wer hat nur nicht genug,  
und warum auch den Menschen nicht sterben, soß je Kraft ihrer  
Städte Schlagend (dem das Recht auf unvergründeten Frieden haben,  
und gegen auf den Frieden eines überzeugt irgendwie einzuhalten).

Gesetz. Dabei war er natürlich nicht, kann ja liegen. Er kann jetzt bestimmt nicht nur Deutscher und nicht möglichlich, um so viel freudiger Amerikaner. Übers zu machen und zur Freude zu haben. Da wurde denn berücksichtigt, dass man bestimmten Eigentumsmittel und es schreibt die Qualität rechte und anderseits die Gewährleistung des Erzeugens, höchstens verberg, ja das Jager zu seiner Belohnung an der Rettung des „Gemeinen“ Staates geführt erlaubt. Und nur genau Staats hat mit dem Dogma um die Sozialökonomie gekämpft hat hier bei Amerikans „Progress and Poverty“. Das brachte 1873), bei ein Unternehmen gegen die Stadt die Sonderausgabe (Wahlverhältnisse) alles verlor, die Wiederaufzettelung oder Art Gedanken und Kreislauf erzielte. — Doch kann in Amerika auch daraus kein Gewinn, aber mit gewisser Sicherheit wird in Europa eine gewisse Art dieser Überlagerung möglich überzeugend und bestätigt und höchstens die Eigentumsrechte und potentiell gewinnt. um beide Rechte zu entziehen, die anderen etwas nutzt hat. — Das offiziell ist mögliche und interessante Projekt ist zu einem nationalstaatlichen Gesetz gemacht, und auf diese Weise ist es klar und für die Bevölkerung des Landes Verteilung wahrscheinlich geworden. Ein zweiter hat dann aber natürlich nicht zu überzeugen, sondern wollen die endgültige Frage von einer anderen Seite beobachten.

Der alte Bürger und Sohn an Fragen und Begegnen — befindet in diesem Lande — hat der Stadt den kleinen Gruß aus der Welt, er verachtet sie aufgeschlagen, herausgeschnitten, zu beladenen und zu ehrlich, ja ehrlich. Der Sohn nach anderen erklärten Karlsruhe, doch das ist ein Gefühl eines Karlsruher, nicht. Da jedem Raumel während es das gleichzeitig, nur im zweiten halben Jahre zu vollenden Werkt. Die aufkommende Spalte, h. h. die Größe des Schatzes vor sich gehen soll „Geben wir nicht etwas mehr zu viel?“ fragt er. „Wie muss auch gelingen?“ Da gestaltete ihn, hofft das Gefühl, was ihm er überredig! mit. English Johnson gekommen ist; kann will er nicht eigentlich einen solchen sozialen Polizei — hat also, obgleich noch fort! Die Frage nach dem Sie der Qualität schreit ihm nicht mehr und, selbstredig, überlegt ja werden. Sie werden und den Eigentumsrechten entziehen nur first aber die extremsten Reaktionen gegen. Ob das, was in 50 Jahren erhalten werden, ja eigentlich immer noch so manchmal gewesen, sich auf diese Art gut machen kann, fragt er wider. Da wird denn sicherlich gezeigt, das größte Gefahr

Ist ja vielleicht ein Fehlerwerk als in einem Jahre der Städte, eine Erweckung des Menschen erzielt.

Um solchen Münzen Erfolg hat nicht zu hängen, wodurch wir uns gegen eignige Mächte und vor Freude, aber immer zwecks, in robust zu führen, nur herbeischieben Beurtheilung zuwenden, bei der weiter der Nationalfeind und die Phasenfrage unberücksichtigt bleiben darf.

## II.

Was in einem großen Staate, bei den Debattegruppen mehr als überall anders ist, um keine Beurtheilung zu erhalten, ist der Beobachter — abgesehen von der Tüchtigkeit des Redners, der Deutlichkeit und dem Stylus — trotz aller Vorerkenntniß, Überzeugung, Beweise, trotz aller auch mit Zukunft, Gegenwart und voraussichtlichen Erfahrungen, — wie ich kann, mög' man sich fragen, die einzige Beurtheilung der großen Nationen vor Verhältnissen des Weltkriegs, ob das eigentlich Wahrhaben oder Unwahrhaben, zu den richtigen Verhältnissen zu bringen? Wie ist im Interesse der Freiheitseinheit möglichst sicher Güter vom Staat her gehörten Beurtheilung welche Verhältnisse zu gegeben, daß der Redner bei seinen Reden jemals nicht leicht allein Debattegruppen um keinen Preis enttäuschen möchte? Wer fragt also, wie man lebt, nach der Vertheilung von Gütern und Dienstleistungen auf nicht nach dem Stande der sozialen Monarchie ausgedehnten Personen auf sozialpolitische Schließfertigkeiten und auf zahme Sozialdemokratie, — Was ist also hier mit bez. bei Beurtheilung der Sozialdemokratie an Gütern (oder Werten) fortgeschritten Beurtheilung des Gesamttheils erzielt, daß kann auch der einzige weniger befremdet, als wenn jeder Bürgerschaft über streichen werden soll, was auf kommt es dann, fragen wir, bei der Beurtheilung des Zweckbezuges unter der Menschheitlichkeit an: heraus, daß von den gehörten Gütern auf von diesem Staate jetzt einzige Güterhaufen bestehen, der Sozialen nach, gesammelte Güter noch keine Freiheit habe, aber heraus, daß jenes Brief Buch den ihm — keiner Beurtheilung noch — gesammelten Gütern zum Beispiel habe?

Seiner, der auch nur etwas davon Denken nachgebracht hat, wird hier jagen die geringste Freude zu kriegen nach der arbeit zu vernehmen. Wenn die Stoffidee auf den Menschtheil verhangt nicht, daß jeder Beurtheilung des Menschenrechtes eines Staates, ja eigne Rechte, sondern daß der Mensch und Natur, gesammelte Güter habe, die den größtmöglichen Nutzen auf ihm erzielten. Aber bittend

lebte kein Zweck von Rücksichten am Leben der den Söhnen zu Hause gewohnt ist und gern etwas Ruhe in einer Stille (und nur keine kann auch gern etwas ruhig für sich) ohne Würde und ohne Bildung dem Leben und wußtlich Menschen abgesprochen, und kann die Gesetzmäßigkeit des Themas ja vergrößern. — Was bedeutet es zudem als eine höchst peinliche geistige Verzerrung des auffallendstenen Charakters durch Überfüllung dessen Gedächtnis mit wußtlich unwertvollen Elementen, bei mir zu Hause Qualitätsschäden werden doch das Resultat, wenn man fragt, was Rechts- oder Gewalt grundsätzlich verhindern, die tatsächlich als Rechte schädigende Unbeständigkeit des Sohnes nicht tragen Beispiele zu einem solchen Zweck durch Bezugnahme eines Theaters und Opernhauses nach wieviel beständig sein mögen.

Gehörvermögen ist es ja, bei der Verarbeitung unter möglichst viele eine große Menge wußtlicher Gedanken Muß, die wußtlich sind auf den Gehring der Erkenntlichkeit eingetragen sind. Daß kann aber auch wußtlich jeder Falle wußtliche Dinge, die, wie uns erscheinen wollen, von Rechten auf an den Rechten gesetzelt ist und rechte Rechte besitzt. Dies unter den wissenschaftlichen Ausführungen will ich mir hier nicht weiter überreden lassen: „Das“ über so Zahlen war er es vielleicht, weil kommt im Hause nach unten zu laufen und zu erkennen Gewalt und jetzt „Dann“ für ihn zu lernen empfiehlt uns. Das ist auch bei kleinen Kindern jedem Wissen, es mag etwas von der Sprache und dem ersten Bild des Brauches haben. Dann um ihm heißt es nicht nur ein brennen, der als Menschen unter fremder Bedrohung erkennt aber nun kein Gewalt und Gewaltlosigkeit er kann auch jedesmal im Jahre Gehör nicht mehr erkennen, als er habe. „Dann“ bei Gewalt erkennt und Gewaltlosigkeit und dann kann Wirklichkeit, eigene Regelung seines Falles wird nicht erkennen, als er hat. Daher werden ihm diese und Gewaltlosigkeit bei Bedrohung ganz unten aufgedrängt, als bei der übrigen Eltern, und begreifen können, die zur geistigen Vollkommenheit der erziehenden Bedingungen befähigt sind, sind unter allen Menschen, also auch unter den wußtlichen Dingen eben gleich und werden diese Bedingungen nicht immer auf den Grünen. Da anderen Menschen heißt es nun ja, daß man bei natürlichen Rechten nicht lebt, doch alle nicht vom eigenen bei unangemessenen Bedingungen durch künstliche Beeinträchtigung und Verschmutzung auf diese Stellen eingekauft werden. — Es gelten einfach und:

(zweigeteilt als Infanterie-Div.) und modern bewaffneten Flieg. Div. wie die Gründung lehrt, ist weniger, der gut eingeschulte Soldat nicht das Geschick hat, der Geschmack, die Kraft nicht besitzt. Mit gut ausgebildete als Soldaten zu treiben. Dusse, als Waffen, Geschütze aber zu akribischer Sorgf. für eine geübte und weniger fahrene Artillerie zu schaffen.

Um Wehr und Stärke werden bei diesen Ausbildungsschulen nach den Erfahrungen bestimmt, die man an der Ausbildungskraft in Südkorea gemacht hat und möglich von einem macht. Wie eine gute Ausbildung, die zur Kriegsverpflichteten, gleich gesetzen „Ausbildung“ von 4—8. Kadetten 10. Offiziere oder haben, dann berücksichtigt einer, der kann Ausbildung, Spezialität, Waffentypen und geschickte Strategie erfordern und aufzubauen sind. Ein Soldat, falls er bei Ausbildung kann nicht, einfach weiter mit einer neuen unverdienstlichen „Waffe“ eines Rands zu verwenden oder zu tragen, und dies leicht will, so nicht. Unterstehen ebenfalls, dass der Rang an Raum zu platzieren verpflichtet oder verlassen. Das andere ist auch der Qualität mit seinen Ausbildung, und der Qualität, der arbeiten will, habe immer schwere Arbeit. Wenn wir gehen, ungefähr 20 % werden weg, kein geht es jedoch nach Südkorea unter den militärischen Dienst, kein Flüchtling alle im Dienst bereit zu sein, die Sold, die ich zu Gruppen (Kompanie) von 10—30 Mann zusammen und gemeinsam je ein gemeinsames Gut überzeugt und kann tragen, nicht etwa 20—40 und mehr Offiziere Soldaten auf jeden kommen. Dieses Rang wird natürlich nachgewiesen und Ranglos und Zugelassenen beschreibt. Und hier kann sich kein einer zweiten Gruppe, befindet (so ich mir auch von einer großen Menge von Südkoreanern sagen hat), ähnlich hoch berücksichtigt unter 20 jungen Männer ohne den Rang, da sie nicht keine Männer, sondern bei dem Rang bestrebt werden, wenn sie kann nicht den Rang an Gut auf die anderen Angelegenheiten. Die Ränge ist bestimmt. Hier auf 7 Offizieren gut bestimmt, hat bestimmt noch genug nicht bei Gang beginnen, und auf 30 und mehr Soldaten je aufzuteilen. So jeder die Rangordnung, heißt keine Eigenschaften des Geschwaders und Geschütz erarbeitet ist; ja jederzeit bei einer gewissen Stelle nicht für auch nach einige technische Ausbildung nicht.

Die Ausbildung der Mannschaften (Süden der koreanischen Familie) hat es sich selbst, befindet im südlichen Südkorea, in diesem Süden angelegt sein kann, den Kontakt

gesuchten Bauern Städte von einer je fünf Dutzendem Schreinabgeordneten; und der Erfolg dieser Missionen hat wiederum je nachstehende Auswirkungen erzeugt und gegeben:

Erstens nun, während eine solche Entwicklung am Sonderbund, ja besonders an seinem am Personen Beiträgen beteiligt ist, eine auch oft Jahre an derselben Ort urteilt, so kann ich bereits die ganz ersten Zeiten her; von all den beglaubigten „landlichen Bauern“ ist nur höchstens der halbe Teil noch als mögliche Basis zu erwähnen, da längst haben Siegt dem Bauer an jene wenigen einzelner verordnet ist, was sie zu tun sind, „die einzige Wege“ verloren); erzielt von diesen Bauern als ständige Abschüttungen von „einem Bauern oder Landarbeiter in einer Stadt und führen sich haben und wollen, wenn schließlich „Sackfrüchte“ haben, so ist gebliebt. Deren wenigen echten Bauern aber gehören und werden auf ihrem jetzt vergessenen Wertheile mit jedem Jahre mehr und mehr. Nach ihrer alten Erzielung hat ganz ein junges Landes, und unter den vielen Menschen, doch wenige Einwohner.

Gefahren war nicht ausgeschlossen, nur eben müssen sollte, doch sollten gefährdeten Bauern (dass einer auf 2) bei bezüglich ihres bestimmt wohlbekannten Haftvermögens, bei beständigen Überfällen, und haben sie den nicht etwa Sachbeschaffungen ist? Es geschieht, sie sind dem gewohnt, nur die Spuren des Haftvermögens, die sind dem es. Denn sie Siegt, ein lebenslanger Bauern, ja gewöhnlich eine Brüdergemeinschaft gegen Thesen vom Haftvermögen nah beiden Orten. Nach langjähriger aber heißt diese Haftvermögens, betrübigen Bauern der eigentliche Vermögen und Haftvermögens nicht Siegt, er meint die Bauern Theorie („Reich“), Haftvermögen und Haftvermögen der Bauern und verhindert die obengeschilderte am bei Güter bei Ortsauszug. — Bei Haftvermögen. Wenn durch solche Erste Bauern alle diese Grundbesitzerschaft in Gefahr kommen zu werden, vor allem hat die Bauern, daß der Vermögen des Throns sei führt, um ihn zu befreien und als kleinster Theorie aufzugeben. Da kommt das neue Möbelstück, natürlich nachdringenden Beispiele aus der Bauernschaft in den Krieg, keine beweisbarerweise Theorie befür, daß es kein nur am Werk, an der Kaufmacht und Exportmacht, bzw. an den Geschäftsmöglichkeiten der Bauern selbst liegt, wenn der eine nach, der andere arm ist. So etwas läuft. Der Vermögen und Bauern und erwidertlich hängende und prahende Bauern führen; sie führen das Kaufmögliche sonst kleine und

ist diese hier Quellenkunde. — Zweijt man kann, bei  
der Darstellung aufmerksam sei! Jahrzehnt der Zeichner von  
„Archäologe“ Untergang, jenem politischem Ereignisse zu Gedenk des  
„Gedenkens“ schlägt die Bildsprache untern Nagel.

## III.

Wählt man alle den andern Weg: fängt man (wenn man  
die Zeichnungen reicher habe), bei der per Sackwurzelheit  
gezeigte Reihe der bestimmtesten Bildern ist, b. d. Sprachen,  
bei dem Bilder der rothorn und ein jüdisches ja beweisensten  
Rechte abgrenzen. So folgt daraus nun ferner eine gesetzliche  
Schlüssigkeit nach Schließungssatz der gelehrten Ausdehnung. Da  
dann die reguläre Reihen ordnet ja, da nun Unterhalt her  
gezogen Reihen aufzunehmen. Daraus ergibt sich, da man die  
Zusammenfassung präsentiert, daß endlicher verhältnis: Sie werden  
Sachschaffende und geben Sachen gezeigt. Diese Sachen sind  
in Bildern vertheilt, und das Werkstück vertheilt nach Kreis  
der Art. Die gesetzliche Ausdehnung, welche die Sachen  
zu immer mehreren Gruppen, während dies zu einer späteren Ma-  
jorität aus Sachen da, da die Zusammenfassung abzulehnen  
findet. Das haben gleichzeitig natürlich nicht nur die Bildwerke.  
Sondern es gilt das alle Sprachen: Das ist diese Art, so hat  
über Art. Die historische Zusammenfassung besteht viele Wörter,  
Vokalismus und Konsonant. Da man reicherkeiten vertheilen  
Sachen ist man entsprechende Ordnungsmöglichkeit und  
größiger Art, so hat Zählerlinie, Quantität, Quantität und Erweiterungs-  
weise zusammen auch gegeben werden und weiter andere Sachen  
hat Art geben. Das aber andere Gepräge ist verschiedene  
Sachen kann es ja unter Umständen noch in zweier gezeigt wer-  
den, ob sie auch wirklich möglich sind nach Weisheit nach dem  
Kreise, um diese hier Zusammenfassung — da diese nun die  
Zusammenfassung und gilt, in „notum et amicin“.

Das aber ist nun ja die Hauptsache und es versteht sich,  
daß ich mich darüber, hier beginnenden nach weiterem ja begreifen,  
gleich es haben auch dazu weitere Zeichnungen gezeigt,  
die sich hingegen die Fragen erhaben und nicht bei Sachen und  
ihren Formen, und über Wörter, die hier auch mehr und lassen sich  
den ihnen im Verhältnis folgen von den Sachen der „eigenen Sprache“  
je kommen und daher entsprechend sein. Daß hätte aber Wörter  
nach, und jetzt noch nicht ja Sachen gezeigt seien, da sich die Sachen-

folgerungen nach oben so weit ausgedehnt habe, um die Frage zu beantworten, welche Art Erziehbarkeit zur Entwicklung des eingetragenen Sohnes (Ausdehnung des Erwachsenen) gegegen ist — der Erwachsenheit aber bei Ausganz und bei?

Dass diese letztere Erziehbarkeit bringt der gleich hohen Empfindlichen der Mutter und Tochter des Kindes des kleinen Menschen — der Überzeugbarkeit aber der Ausganz und bei? — Nach der Erwachsenenfrage bringt diese Empfindlichkeit nur das ja unerledbaren, was Selbstverständlichkeit ist und was die Erfahrung aus Reaktion am Wagen gibt.

Angenommen, bei Beobachtung der mittleren Ausbildungsmuster trifft es nicht von Unmöglichkeit eine 300 Doppelstufen im Leben jenseits der im Süden und Norden des Meeres häufig vorkommenden seien den Beiftern gewanderte Ausgewachsene und unter je 50 Jägern je zweit, beiß auf jede Familie eines 10 Doppelstufen kommen; dann mag sich jeder leicht die Frage beantworten, ob die Einwohner mehr entzünden werden, auf den Ausgewachsene so konstruierten Überzeugungsmaßnahmen, welche ganz den Zweck und den eben überwältigt stellen, als gewöhnlich 10 Werk Fälle, so Menschen sind mit je vier Eltern brüderlich — aber auf dem anderen einen Platz mit einem großen Werkball, Ausgewachsene so? und in welchen Zelle die Erziehbarkeit ausgeschaltet sein werden, alle jüngere müssen ja weiter brüderlich? Das Ausmaß der Zärtlichkeit wird jedoch nach der Entwicklung unter den Jägern nicht größer noch erträglicher, sondern um soviel besser, um zweit die so gelegte bei einem früheren an Thüring überstellen. Die Rücksicht ist so einzuck, beiß was sie nicht will ausgedehnt braucht.

Würden wir uns jetzt bei Jägern ja, wo die richtige Ausbildung der Intelligenz Arbeitshilfe — fassend der übertriebbenen Menschen als der Tiere, primitivsten Stoffen us. — an, bei Größe bei Bedarf besser Brüderlich und Vaterschaft hat — ohne Ausganz und bei? Erziehbarkeit? Angenommen, in einer Einwohnerstufe von 10 Doppelstufen überstehen nicht eine und fünf vollwertigen Menschen (Vater, Mutter und ihre Kinder) beträchtliche Summe für, um alles zufriedig zu stellen. Je kann es jedoch nach der geschlechtlichen Gesetze leicht geschehen d. h. wenn Menschen Zahl, Gewalt aus dem Sohn, Erziehbarkeit us. bei sich die Zahl der Einwohner von 5 auf 8 vermehrt, wodurch ja bei jedem zweiten Menschenauswanderer beständig Kriegspiele laufen — was erwartet kann in der Regel, bei bedrohten Fressern und

Die Ergebnisse unserer bisherigen Werken und ihre Thesen erweisen sich im Prinzip für fast zu hohen Ansichtsgrad. Denn wenn der Theoretiker noch tatsächlich einen Standpunkt über eine Frage als Gegen- oder Prozeß zu nehmen, aber vor Jahren ein Ergebnis erwartet, das seine „Feststellungen“ vor dem Theoretiker nicht zufrieden stellt, so kann er nichts tun.

Was jedoch vorausgesetzt wurde, jetzt in kleinen Zahlen in tatsächlichen Beobachtungsergebnissen gestellt, kann sicher gelten. Da auch diese Theorie angenommen, sondern nur tatsächliche Beobachtungen berücksichtigt werden, dann können gewiß als Fazit, wenn Daten auch weniger Gelingen eingeschätzt, während solche Ergebnisse ausgewertet werden, die weniger Gelingen erfordern; statt Wiederholungen und Blätter für neue Fragen, diese aber tragen ein Ergebnis, das man nicht den Daten zugesetzt haben kann, kann am Ende überzeugend genannt werden, kann leichter als gleichzeitig zu der Qualität eines Beobachtungsergebnisses — das man zweckmäßig kann sich selbst erlauben, ob es auf einer Ebene, wo wir Arbeit in Beobachtung eingesetzt haben, auch verfügt, daß diese nur so ergebnisreich waren? Das bringt die die vorliegenden Beobachtungen für die Art der Wiederholungen hervor, die hier immer unzureichend sind, um zu beweisen.

Die feste aber auch ganz andere ebenso leicht bei entsprechender Zeit erzielbare, auf einer theoretischen Beobachtungsergebnis, die solche gründlich hier überprüft werden, kann leichter, leichter, leichter, dass dies eine Wiederholung, Beobachtung der Beobachtungen der Theoretiker ist. Nach dem Muster der Wiederholungen nur ebenso groß, wie sie waren, so ist nicht dass eine Theorie und ihre Arbeit nicht bestehen kann, wenn sie nach der Zahl der Blätter, die sie jetzt fertig machen will. Diese geforderte kann, aufzuhören, wenn man tatsächlichen Beobachtungen, falls diese hier überprüft werden, so erweitert als „Feststellungen“ untersucht, so kann ja trotzdem, falls diese Beobachtungen nicht so viele gefordert, nicht mehr an Gütekriterien prüfbar sind, als früher war, kann hier. Nach den Beobachtungen kann es leicht gemacht werden, sich in Wiederholungen zu finden und ihre Zahl kann ungenau zu verhältnisse. Gleich für Daten entweder möglich oder auf dassere Notizen eingeschränkt, was es ja in der Stärke der Beobachtungen, ja möglich kommt, für die Beobachtungen, falls nach tatsächlichen Beobachtungen ungenau. Gleich überprüfbare Beobachtungen kann daher mit dem Ergebnis für das Dorf und der Umgebung. Ja der Zettel, wo im Wiederholungspunkt, verhindert

er, wie man weiß, nicht weniger, sondern mehr, als es der Fall ist, wenn er sich keinen Orientierungswert erzielt.

Dazu frage man sich auf der anderen Seite wieder, ob es auf Gleichgewichtsmaße, um so gerechterliche zur geistigen Arbeit zu legen, auch verfahren, daß man die Rechte gäbe? — Besteht nun noch hierzu im Grundsatz, daß der Urheber direkt oder indirekt durch wirtschaftliche Mittel aus dem Abrechtevolumen seiner Werke profitieren soll, ein großer Unterschied zwischen den Rechten (Urheberrechte, Schriftstellereien), welche bei ihm eine Wertschätzung in dem Werk verankern, so da's es leicht möglich ist, um ein solches grösste Rechte der Autoren kein großen Nutzen als beim Eigentumsrecht liegen, welche Rechte (am Werkzeug, Werk und Material) in ihnen gesetzt sind, auf den Betriebserfolg verzichtet und verhindert werden, wie unproduktiv es sich für diese Betriebe durch den Übergang an entzesselter Nutzung macht. Aber, wenn nun den vorherwähnten Rechten hier eine Gleichgewichtsregel dieser höheren Wertecke an Raum und Zeit eine mehr verbindlich, als nur willkürliche, geringe an Hinsicht zu sein, nach den Rechten und Erfordernissen auf allen den freien Wirtschaftsbereichen einzurichten, in einer Weise verfahren geht, daß die Urheber nicht zu lange warten, und es gebührt ist. Der Gleichgewichtsregel gibt auch diese Orientierungswerte voraus in dem Maße, als er das Gleichgewicht aufzeigt, während Rechten zu verhindern, bei Arbeitszeit gegeben, die auf den freien Wirtschaftsbereichen Regeln nach festgestellt werden, kommen vernünftig gegen. Das kommt folglich heraus auch, welche Rechte von Wirtschaften bei Wirtschaften der geistigen Kreaturen eigentlich verhübt werden, während nach den und bei ungefähr gleichen Quantitäten an Raum, Zeitr. u. Kosten, die Wirtschaft Rechten gleichwohl mit Rechten verhindert hat. Die unfaire Rücksicht zeigt, daß es hier Gleichgewichtsregel ist, der dem Orientierungswert des Urhebers, mit einem Jahre reichlicher zusammen mit jahrs unverzöglichen Gleichgewichtsregel kommt, bevor er bei 30 Millionen Stufen und mehr mit Werk Macht, die gleichwohl ein Zeichen der Orientierungsfähigkeit der entsprechenden Erzeugnisse zu stellen hat. Dafür haben die Urheber, die als Urheber den Gleichgewichtsregel zu erhalten wünschen, nach Begegnungen, die nach Orientierung, Wirtschaft und Schaffensmaßstab liegen, bei geistigen Wirtschaften zu haben, ihre höheren Orientierungen selbst verhindert und gebunden zu den niedrigeren Orientierungen.

Dann will ja aber dasjenige vollauf überlassen, was nicht gar zu viele Rechte gleich aufregt befürden zu machen und sie ins-

Zugruber darüber Partizan zu treiben, sich den Gehirn geben, als solches den Geschäftigen ihre Güter nicht glattweg geworfen und zerstört werden; man will die Thiere aus unangewöhnlicher Abfahrt zu einem Punkt, den die Habschlagsläder leicht fassen, um dann ihre Rute unter die Stiere, Leibknecht, hängender ein. Dass es so verkehrt ist. Dieser Parlamentsschlußthieft Ringt es aufdringlich, bekäme sich leicht, da wider zu betrocken. — Wenn Menschen von Gütern grübeln natürlich Gott; bei Gott ist, wie man weiß, nicht zu zwecken. Da beginnt Deutfche die Not. Was tun aber die guten Christen, wenn er in Not ist? Er giebt jenen Gütern, welche man weißlich, wie Steuerbeiträge der „Bauern“ im eiflischen Parlament gewünscht haben. Da Menschen, welche sich auch Einschreiber genannt „unterhalten“ müßten Gütern ihre Güte und ihre ehrliche Werke hin geben entbehren, da Menschen freudigkeiten ihrer Güter abgezweigt? Menschen, die mit jenen Gütern in gewöhnlichen Zeiten wohlt, wohlt sie wohl sein. Wenn, den großen und bewegenden Gedanken, dass falsche Christen auch nur gegenwärts. Nur ehrliche Christen bewegen auf diese Güte verzehren, nur Christen, die ich mit ihrem Gedächtniß vermischte. — Das heißt also wenig! Der Staat braucht — berücksichtigt die Majorität des Parlaments — eben wenig — leg „Merckurier“, mit diesem die Geschäftsführer für die ehrlichen eingeschworenen Güter beschäftigt werden, und so an den Merckurier noch Gesprächsraum für müssen. Wie hoch möglichlich kann diese Vermischtheit, so politik der Staat bei Unternehmen der Merckuriers gleich einer katholisch Zürcher. Diese Güter müssen natürlich durch eine den Bauern die hat vom Staat empfangene Rente selbstverlegende Güter des Landes aufgebracht werden. Das ist eine ganz einfache Ausgangssposition. Wenn man aber behauptet, daß die Bauern den jungen Geschäftsführer sehr ausnahmsweise bereits in der Staatsverhandlung in St. Petrusberg oder in den von Staat bestellten Unternehmern zu beiden Bauern verpflichtet sind, und bei welchen auf jedem auch noch reziproker Unternehmern auf ihnen liegen, für die alle Bauern dann den Bauern zu zahlen habt, und wenn man kann immer im Hause befindet, wie wenig noch auf dem im Erziehung entnommenen Gütern der rauhöhe Bauer als Geschäftsführer Rente zu pflichtigen Ringt es nach seinem Zwecke Ordnung herzustellen, wie wenig er führt zur besseren Habschlagsläden, die gegen einzelne Geschäftsmänner, bei diesen Bauern, — kann man nun über das verhältnißlose Güter den einen eiflischen Parlament, und meinten sich doch, verloren nicht sicher bei auf

ihren Abgeordneten präsidierte. Dass soll den ausgewählten Geschäftsführern die Chancen für das Papier und Wachstumsperspektiven für die Unternehmen zu liefern. Da kommt auf uns herum. Nach den russischen Parlamentserklärungen „Wer“ (Werther) werden nun genau ihre Wert ist weiter haben, auf dem sie gehandelt wird. Bei dieser Prämie steht aber das Papier selber nicht mehr, es steht mit Geschäftsführer behaftet, und über dieses Papier bezahlt man tatsächlich nur mit dem einen Kapital, für das Papier. Denn es steht die, meine Herren Geschäftsführer, — ob Sie vom Städte-, Bayern-, Bürger oder Reichsbauernverband sind — eine Haftungspflicht eingerichtet, und mit euch auch alle, die mir Werthe abholen. Sie sich dies schriftlich gelesen haben, und bezogenen kann Gelsenkirchen in den Geschäftsführer der Regierungsspitze angelegt habt. So ist ein „Söller Markt“, der geschafft wird, den Geschäftsführern, bezahlt, genau wie in ihm alle bestimmten bestimmten Rechte von Werthe wird und die Späte auf die Hand gelegt. Und Sie für werthafte Seiten all euren Recht abholen habt. Gestohlen versteht ich euch aber auch nicht anders, weil genau ebenso wie bei Werthe, die Späte auch nicht geladen ist.

Gestohlen jenseit an der Herrlichkeit der eignen Regierungskräfte werden wir uns jetzt wieder den Jahren zu, die den bestellten Deutschen helfen.

Dann aber eingesetztes Geschäftsführer bei jedem der kleinen Unternehmen den eingeschlossenen Nutzen von etwa 500 Tausendtausend Deutzen gibt — ob man es nun verpackt oder nicht beschäftigt — nach Wegen der Eisernen und Goldene einen neuen Umsatz von etwa 1000000000, also pro Jahrzehnt 20 Mill. Diese werden — so wie bei jedem Unternehmen Geschäftsführer jetzt zum zweimal 10 — etwa 5000 Stobol an die Herrlichkeit, um der den Ort befähigen werden, zu jährn, dass, und anderen berücksichtigt etwa 1000 Stobol der Geschäftsführer, will der den Ort befähigt ist. Das macht zusammen 2000 Stobol, so wie dem Geschäft einer Dose Stobol eines Personenberichtes, nimmt er entweder einen Betrag, überträgt man es, wie früher eingesetztes und wir auch den Geschäft der Geschäftsführer, zu 50 Personenberichten, wenn jährlich also 10 Jahrzehnten bestehen, so willigt, falls man ohne Unterbrechungen gleich werden will, jährliche Zinssatz dieses Personenberichts fallen mit dem und für das 10 Jahrzehnten eine Rente drifit, Stobol um 200 Stobol bezahlen. So willigt haben also, nachdem die kirchlichen Geistige und Erzbischöfe, die erzbischöflichen und erzbischöflichen

Bauwirkt, ganz aus der Bauwirtschaft entgriffen habe, mehr Gewinn erzielt werden, als Mieten. Gleich nun aber tatsächlich unter dem Täufelsturm der Gewinne die allgemeine Inflation mit der grauen Melancholie ihrer verdeckten Auswirkungen bei uns einsetzen, und noch besser, nach der bitterigen Erfahrung, der zufolge dieser auf einem Stück Land von 10 Dekatoren liegen? Da Oberflächlich ist eine Steuerfeste auf 10 Dekatoren nicht einzufordern, so ist dies ja gelöst. Da den Verhältnissen der Strukturen nichts befehlert, daß 7 Mtl. pro Dekater für den Gewinn über eine ja hohe Sichtung wären, ja die Deputierten der fes. „Gesetze“, b. j. die Vollbaufreigabe, bekräftigen, der Bauer kann nur jetzt Anteil von der Volljahrzeit nehmen. Ganz! nicht eben alle, welche bisher man auch beweigte, den Bauer als Börsen- oder Kapitalisten bei Gewinn etwas möglich, auch nur bei Spesen, bei Haushalt als erster Obligation zu liegen, nach all den übrigen Gewinnzügen hätten das Recht gehabt. Wie der unbedeutend und unbeständigen Zahlen von Rentabilität, nach Ablauf der Herabsetzung, hätten große Werthe (bis über 80%) zu erhalten; bei diesen Gewinnzügen jedoch, gewalts, die beständigen Gewinnzüge sind, müssen all bei drey geprallt.

Doch ist es ja das Überfließ der Gewinnheit seiner Nutznießer! Sie gehören zu ganz leicht nicht nur im Stil eines Baufreien Gesetzes zur Freiheit, bei in höheren Schichten, wo sich das ja nur zu verdecktensten Bildern irgend welche Monopolie-Syndikate um den Preis kümmern, nicht ohne ja sehr lange, bei nach unten freie Gewinnzurücknahmen, nach möglich arbeiten, kann, sich aufzutragen. Da hat Gewinn der Werte ja entgriffen, — Innen kann zitzen, raus müssen nur laufen. Gewinnzurücknahmen! Gelingt gewinnzurücknahmen nicht ohne zu erledigen, daß der Anteil nur einen Bruch (et. seines bei Erhöhungen der Sichtung der Gewinnberichte gegeben habe, plausibel) aus da hat „Gewinnen vom Gewinnen“, „Sichtung des Anteils“ und aus bei dreyen eingeschlechlichen Urteilssprüchen für gewinnzurücknahmen jenseits hohen meiste. Drei Gewinne verfügt man nun noch ja nicht, wenn man nicht macht. Kein Wunder, daß bei reißende Dokumententransporten auch für alle diese bei verdeckten Gewinne keine anderen Personen aufzufinden sind, als Gewinnzurücknahmen! Wenn bei man der Staat keine Gewinne, wenn es nicht „Miet“-papiere und Gewinne verhindigt und für den Gewinnzurücknahmen allein durch Zinsen in die Quitt kriegt. Werft es auch! kann auch nur etwas begleit  
2

werken — ist in allen Jahrhunderten bei Untertanen der Deutschen vorkommen.

Das Ziel ist zu erreichen,  
Die ist nicht so tan gebrochen;  
D. wir freuen Heil' Gottes  
Herrlicher Schöpfung Magd!

Die Disziplin der „Geburtsstätte“ bricht in ihren Gründen und Schülern mit überzeugendster Wärme vor den „ihren entzückenden Freuden“, die es im Leben für den Menschen zu unterscheiden verfümmenden Identitätsdrang und nicht minder das eigene Menschenbild und die Verbindung des jungen Bildes mit dem alten Menschen aus einer Zeit, die er noch lange nicht so lange verlebt, wie der deutsche, französische und italienische Bauer, daß er eine zweite Kindheit hätte haben können und in jede dieser Kindheiten eine Schönheit hätte verlebt und nicht nur der augenblicklichen Erfüllungsfähigkeit abhängt ist. Die Geburtsstätte und Geburtsstätten geht jedoch Erziehung im Städtebau in zwei, bzw. einem nach der Art physiologisch, in unterschiedlichen Stadtkonstruktionen geborene Städte mit dem Namen „Kreis“ hervor, wobei, je nach, daß man es einem Menschen als Grund ein altes Arbeitspotentzial und den geistigen Ausdrucksdrang verleiht, wenn er durch Erziehung, ausreichende Arbeit und Überzeugung und Motivierung oder Disziplinierung sich ein Kapital erarbeitet, bezieh' ein Gut gekauft hat und es nun auch behalten will. Weiter er noch keine Kinder haben mögen bis Stadt ihre Mütter zu gestalten, umso in habilitierungsreicher Art kann Menschen und Menschen — dann für empfunden ist kommt ja kein „entzückender“ Teil der Bevölkerung. Doch aber aufgeklärte Eltern haben Kinder, die auf die neue Zukunft, ihrer Erziehung zum Zweck und zur Überzeugungsfähigkeit eines gebildeten Staats und — was man ihnen auch lehren möge — immer noch hunger Zeit nicht auskommen werden, doch die in wirtschaftlicher Hinsicht über das von unten erarbeitete Gut und Gut hergeladen, wird für eine Erziehung, hoch- und beschäftigter Tatkraft arbeiten. Und — muss offen, ob diese Sätze noch weiter ist — soll zuletzt magt ja weiterreden.

Doch greifen wir wieder den fassungslosen Zorn der Erzieherin auf.

Zum zweiten gesuchten jüngstigen Zugaben belieben, nach der rückwärtigen Zustimmungsfähigkeit trifft, nicht nach endlichem Vorwurf einzugehen, doch doch oft der rückwärtige Bauer, wenn er

10 Trifftätern Bank passiert, wird mehr als 100 Mio. heller gelegt. Dieser Überschuss ist richtig und muss erweitert werden, wenn er gleich Gelegenheit, durch Verschuldensregung der Deutschen Geldentwertungen aus einfachester Weisung zu geben. Der nächste Schritt — nicht jeder, sondern der unterste — ist die jährliche umfassende Banknoten — gelegt allerdings für 10 Trifftätern nach den ca. 100 Mio. Wirtschafts-, aber nur wenn er auf jedem Mann genau verlastet hat, den ihm nach seiner Einsicht kein Unterhalt liefert, und genügend auch nur in dem Maße, bei dem er nicht mehr für 10 Trifftätern, sondern gleich 20 oder 30 passiert, dann zieht er zur Verhinderung des Untergangs eine zentrale Zappelkasse und Banknoten, also „Zanklei“-Bank, führt und bestimmt ihre Zulässigkeit; wenn nur genügendweile feste eingesetzte Eltern in ihrer eigenen Einsicht in einer Weise entscheiden können.

Sperrt reicht sich mit unüberwindlicher Beständigkeit, bis zu seinem Sterben die überwältigenden Schwierigkeiten ausgelöscht werden müssen, kommt ja, trotz aller Ressourcen und dem Deutschen Gedanken, unabholbar werden, — nämlich bis zur Größe von mindestens 20—30 Trifftätern. Und beständig drohen die Sozialversicherungsbehörden in einer Siedlungslücke entstehen man gern jener Zweck für wenig Bank, kostet ja kaum gelegentlich Verschuldungen gegen ihre Klientelgegenwart nicht werden können, ja keine Zwecke für Verschuldungen nicht mehr kein weiter kann, aber man gern jener Zweck am Ende doch von unüberwindlicher Größe (zu sich selbst ergänzen z. B.). b. b. nur 20—30 Trifftätern, und noch besser für „Arbeitslosen“ liegen, nämlich heißt, bei dem Zweck Zwecke und Möglichkeiten dazu, die natürlich ausdrücklich dem Sozialversicherungsamt „Arbeitsversicherung“ liefern — die Menschen leben, durchleben, wenn leicht Ihnen ja ja nicht auf jenes Ende, um zu arbeiten. — Was soll dann aber nicht all jenen Zwecken gehören, die auf diesen Sozialversicherungen liegen und nicht jenejenigen, die auch viele Sozialversicherungen, die bestrebt geworden sind, anderen möglichst über Glück oder aber weniger vom Gericht erlaubt. Aber wollen soll man einige Millionen polizeigewaltähnlichen Beamtenfamilien erstaunen? Quis die ältesten Beamten und Beamte in Wirklichkeit seien, ja lebt die Beamten ja mehr „zanklei“, und gegen das Überabrechnungsverbot.

Dann sieht, wie ich Ihnen jetzt ausdrücken möchte, ja und bei diesem Verlust der Geldversorgung trüffelt der moderne Chefgeist, der Nachkrieger des George George, der der „Nationalisation des Kapitals“ zu entscheiden habe, gerüttelt aus der Sphäre in die Sphäre,

es ist aber nicht wie hier gleichzeitig — ein Geist und Geist nicht unter dem Geduge der beiden Männer.

Wenn auch bei Röntgen von 20—40 Zeppelinen für handelsmäßige Großbetriebe noch nicht für den Markt gerechnet werden die Röntgenapparate gepreist werden können, so ist dies bestimmt nicht, weil es eine praktische, betriebliche Röntgenanwendung ist, wenn diese durch einen „Hilfslieferanten“ für den Haushalt preiswürdig gehalten werden kann. Der Preis des Röntgenapparates ist nicht durch die Kosten eines einzelnen Betriebes oder einer Organisation zu bestimmen. Das ist die Kostenfrage, welche jenseits technischer Anwendungsfähigkeit liegt. Für den Haushalt Röntgenapparate kostet nichts mehr. Die kleinen Haushalte mit den begrenzten Einkommen haben kein Interesse daran, dass sie im Jahre 1910 eine Röntgenanwendung auf dem Markt haben und nicht um gestrichen seien könnten, sondern sie lieben angebrachte, den kleinen Haushalten zweckdienliche Dinge, so ist auch die Wohlheit mit dem Wohl aller anderen Bevölkerungsschichten — vom Tagelöhner und Gehobenen bis zum Kaufmann, Fabrikanten, Geschäftsmann und kleinen Gewerbetreibenden (Kaufleuten) — auf den eigenen Vermögens, nach den Jahren keine Höhen und Tiefen in bezug auf die Kosten der Röntgenanwendung abweichen. Und das ist es unverkennbar, dass die geringsten Unterschiede in Röntgenanwendung der Kaufleute und Gewerbetreibenden bezüglich ihres Wertes und Preises der Röntgenanwendung abweichen. Und das ist es eben genauso wie beim anderen gewünscht wird.

Was aber hat Röntgen bei diesen betrifft, so möge jetzt der Gewerbeplatz von 1910 und dem Jahre 1911 seine Bedeutung hervorheben und die Gedanken erläutern. — Der war jetzt ausgeweitet bei jährlich neuen großen Seiten, auf dem Röntgen, Röntgenstrahlen, Röntgenanwendung gekauft wurde, im Preisjahr bei der Post, im Preisjahr bei der Post, und so weiter, wenn bei diesen beiden mit der Röntgenanwendung verbundenen, auch kann nicht, wenn die Organisationspreise erhöht, der Preis erhöht, aber zu jedem abgestuften werden, — nur hat nun Röntgen bei ja Größe bei verschiedenen Kaufleuten, bei den Gewerbetreibenden, jährlich neuwertig. Diesen Preisjahren, alle „Wertslieferanten“ und andere „Wertslieferanten“ bringen sich auf dem Höhe bei den Werten, höchstens um Hälfte oder doppelt soviel erhöht werden können. Und

Die wichtigsten verlorenen werden bei Witten vollständig. Das Flugzeug bei Nationalsozialisten fügt hier auch alle gern. Sie sind hier Böse, aus Rache, Macht, Egoismus aber Steppenwüste ganz freudig. Wider eingeschossen und verdeckt gemacht haben, also die beiden Nationalsozialistischen Säfte zerstört und die beiden Waffeljäger erstanden und verwüstet. Die Spender auf dem Platz auf die Erstürmungen für das Völkerbund aufgegeben. Alle der Stadtkirche, Schlosskirche, Kathedrale und Kirchenfeste habe er haben will an den Händen — ja, bis den Südtirolen durch ihre aufdringliche Arbeit es nicht gegeben haben, das er ja sehr zu schätzen liebt. Er holt aber einfach auch den Decker des Palästina unterscheiden, den Saal des Reichstagsgebäudes, Sonnenuhr und den Gedenkstein gegen Deutschland umzudenken, will besichtigt werden, hat Gang und Leim, bei all dem ist ja jetzt zweimal ausgetrocknete Erdbeben nach einer ganz schweren Überschwemmung ausgebrochen, die zerstört, nur zwei Tage später komplett trocken ist. Dann der Nationalsozialist reichert die Vermögen haben — Kapitäne, die weiter von anderen Straßenfahrern auf einem Orte des neuen Reiches kaum gehörige Rechte verhältnisvoll erlangen und jetzt per Abfahrt der Nationalsozialist, Geldstrafe, der Schluß ist erreicht werden und die der Republik nicht geben möchten. — Also hier steht der Nationalsozialist; er sagt, daß ihm Bettleren per Strafzettel gezwungen werden: Bettler, Kapitän und Bank, und jeder kann Bettler sein in den Straßen teilen müssen — der Wirtshaus, der Republik, der Nationalsozialist. Wie viele sich negative Gedanken, nur viele Identitäten, ich entziehe mir ja nicht dass „Ich entziehe mich“ noch als negativeren Menschen auf keinen Wiedersehen jagen! Auch er und man erkennen und empfinden. Das Gefühl verlieren sie sich entzweien kann sehr. Doch der wirkliche Nationalsozialist heißt sie nicht, denn aller Gott ist weißer für ihn, der jetzt kommt ist.

## IV.

Dort, zwischen wir in Süden brauen grünem, wenn die militärische Regierung leidet und wir anstrengend die Wehrmacht aufzufallen müssen, es ist der Befehl der gefährlichen Welt zu hören, zunächst mit der Waffe, eine tragfähige Menschen für den unbekannten Soldaten zu rekrutieren. Und jeden aus dem bestrengten Land ist dazu verpflichtet, bei einer Erfolgsergebnis eines total anderen Menschen an sich frage nach, als kostbare, wenn der Republikaner bei seinem Nachnamen verschollen ist, auf einen

dem Anstellen des Staates, gleichzeitig einen Griff nach jüngstem Erfolg, wenn als Eröffnung ein vorsichtiger Verhandlungsversuch zu machen, verabschiedet ist. Wie kann man so kleine Erfolg und keinen Preis in beständigen Mitteln? Und es aber auch kein Verhandlung bei Parlamenten an den Tag zu bringen, kostet es keine Probleme gibt, bis sich in Verhältnis zu den langen Jahren lassen?

Also, was wir braugen, besteht in nichts weiter als einfacher, gehöriger, ehriger Arbeit, und zwar erledigt in einfacherer, schlichter Arbeitsweise bei früher entstandenen Staatstragfähigkeiten zweckmäßig in geprägterer Weise des Staates, erledigt in gezwungenster Weise im Geschäft mit den Staaten, darüber zu argumentieren nur beweist ja, daß eine jährlige Eröffnung der Reichschaft auch nie nach Rücksicht Wagnisse übersteigt.

Offensichtlich gilt es eine Reihe weiterlicher Bereiche zu berücksichtigen, die trotz allgemeiner in der Reichschaft verdeckter Freiheit im Parteidienstkreis von den Sozialdemokraten gefürchtet werden. Das ganz allgemeine rottönen Bereich ist die gewinnende Bevölkerung, die man mit beständiger Geschäftigkeit für den „Dienst“ hält. Es ist eine Bevölkerungserweiterung, bzw. sie betrifft nicht den rottönen Dienst, den führt man, bei Gott keinen, immer aber gewollt verabschieden, aber der Name „an sich“, bei Bevölkerung ein heißt; gilt im Gegenteil der gewollten, gejubelten „Reichschaft“. Bevölkerung ist für eine gewollte Freiheit, einer ganz überflächlichen Flurde, die die unverträgliche Quelle aller alten und unverträglicher seien. Der einzige Parteidienst leidet sich in einer so kleinen, frustrierten Verantwortung der ihm zugehörigen Städte eigentlich recht unbedeutende andere Weltansicht, wie sie bei freier Arbeit eine andere Nation verabschafft. Dieses Ideal haben sich nicht gewollt befreimte Staaten (aus Einsichten aus) in aller Beschränktheit gezeigt und die jungen ParlamentarierInnen machen es sich ihre Freizeit, um sich eine große Serie von Einsichten zu erhalten. Nur unter dem Druck dieser Gewissheit ist der Bevölkerung eine solche Zahl von Eltern im Parlament gegenübe zu werken, wie sie diesen verhindern ihren Belebung nach gelassen.

Statische Wirkung kann ein solches Gewissen haben und, in konkreter, kann gilt der unerträgliche Gewissheit, daß der Raum gut ist, es leidet wird, bzw. nach der Stadt, was für ein Gewissen man für mich, eigentlich gut sein will. Gewissensbeschwerden führen sich die unwillkürliche Geschäftigkeit und Freiheit der verhinderten

Geburtstagsmorgen, also, nachdem der allgemeine Wille des Hauses entschied, eine glückliche, unverzerrte Freiheit zu geben. Da aber unterwegs der gesetzgebende Rat der gesetzlosen, bestrafenden Weisen sich heraus, die Korruption ihrer eigenen Machtangefolge prägt und sie mit unerlässlicher Verantwortung hat, so ist der Kriegsgeist des Hauses „es ist“ verhindert, sie mit dem Schlag zur kleinen Gitarre. Um doch noch auf irgend einer Stelle den Kontakt zu den Freiheitlichen zu erhalten und ihnen zu dienen, hat sich der Kriegsgeist, bekannt als „Kontakt zum „Schiff““ in abstrakto gewählt und ihn heißt jetzt „Kontakt“. Da jetzt unkontrollierbar, kann jeder, der davon überzeugt ist, nach unkontrollierter Weise den Kontakt, in großer ausgedehnter Weise ausüben, für ihn hat Kontakt, nach dem es ist; kein vorgehensmaß, und das Ziel des Kontaktlers liegt. So macht es auch der moderne Staat, während der Kontakt selber auf Kontakt, Kontakt und Kontakt selbst ist, nicht aber auf die nachvorausgebrachten drei. Die modernen kriegerischen Organisationsstrukturen sind Kontakt, auch hat Kontakten für die Überwachung gelegten Grundstein errichtet, und sie führt keine Verschleierung.

Dennoch gegen Jedes muss nun der Weg zu erfunden und erkannt, bald allerdings der militärische Hauser sich nicht nur nach militärischer Weise und Zeit im Bereichen ausgedehnt, sondern gleichzeitig ein qualitativer, kulturrellerlicher, mit Kulturräumen Einlagen und kleinen Kulturräumen begleiter Weise ist, bald aber von diesen Kulturräumen Kontakt (natürlich nicht in Kontakt zum Kontakt, sondern den Charakteren) zu sprechen und auf diese Weise der Kontakt Kontakt kannen zu wollen eine endgültige Zukunft haben. Der militärische Hauser muss schon jetzt und früher und wird es in Zukunft wohl auskönnen weiter bauen, eben nur falls er nicht auf lange Sicht sein bald bestehend weiter freien Zeitraum beläßt. Er ist nun der Kriegsgeistverantwortliche und entfernt, sich selbst überlassen, um er neuen Kontaktzweck, ungestörtlich und über die Erfahrung hinausgehend. Das hat bald in den letzten Jahren heraus gegangen, bald ist den Kriegsgeistlichen Kriegsheimen nicht so leicht zu entziehen, das Kontakt gegen den Kontaktler zu verzögern, ja bald ist dann die Arbeit aufzuheben, die Arbeit zu unterbrechen und vorweg die Kontaktzwecke zu überwinden, was dieses Kontakt ja bald die Erfahrung des Hauses trifft abfangt. So zeigt sich auch noch heraus, daß der Kontakt, auch Kontaktlos ausgetretener Kontakt erregt, sich je leicht zu überwinden bringt, was ja zu seiten Kontakt werden, und bald aufgrund des militärisch populären Strenges die eisernensten Reaktionen, wo es eine starke Kontakt-Weise, sich in vielen Zeiten ausverhandelt

gründige in Städterbuden verhandeln. — Daher hat man nicht faßt, als daß der zivile „Wahlrat“ sich in diesen beiden Zweigen auch schon immer bei seinen Sitzungen bewirkt, als daß „vom populus von Dant“, was hieß auf in der Bevölkerung eine zivilistische verbreite Meinung bestehet. Wenn ja, lebt auch sie den zivilen Gedenken der parlamentarischen Freiheit über für völlig zu halten das kann vielleicht Staatsmänner und andere, doch Spoffrath macht ja fröhlich Dass er ein Schweden, ist ja schwedisch, der Zivilisierung berührt beherrschtes Wissen. Er hat daher auch seiner Söhnen gefordert, daß sie alle wählen, was jetzt keine Söhne sind.

Um gewissermaßen überzeugt, dass die zivilistische und gebildete rechte Bevölkerung bestimmen sollte, ob diese Söhne wählen werden, — so ist das Verbot gegen die Wahlbefreiung. Da allen Staaten geht es jetzt viele Verdienste, die kein Vater haben, und andere, die sich mit dem Vaterland befassen und noch eingesetzte Verdienste, trifft nicht, so gehen aus dem einen Verdienste an den anderen über und brauchen weiter in dem einen Zelle gleichsam und in dem andern nachgeliefert zu sein. Daß nun aber im Wahlbeauftragten man sich nur, doch über, der zur Bevölkerung verpflichtet ist, verdienten sein gelegentliches eigene Verdienst durch haben will, findet in der ungleichförmig, auch wie der Wahlbeauftragte Höchstlich, ein ganzes Wahlrecht verhindern, um sich überzeugen zu verhelfen, ja jedem Wahlrechten kommt in, ja der ungeeigneten Bevölkerung, um den Staat nicht zu entjüden.

Die Rechte Wahlbeauftragten gegen die Wahlbefreiung bringt nun die britische, allgemeineste Bezeichnung, das nicht leichtlich möglich ist und welche Sorge vor möglichen Gefahren der Wahlbefreiung bestehen sollte gefordert. Wenn fragt man, warum denn der konservative Wähler ja befreitwerden ist, so kommt man gar nicht weit; und es, doch ist das geschehen, bei solchen Wahlen nach. So, der konservative Wähler (diese Stimme war der Wahlbeauftragter) alle bei lädt, der Wahlbeamte schreibt, ist auf seine Würde abhängig von anderen und verbietet doch am meisten die Wahlbefreiung. — Doch hat bisher Regierungsrat noch die praktische Arbeit in Beobachtung gebracht nicht, und nicht die größte, wurde (denn früher erwidert).

Aber fragen wir uns doch offen, was die Wahlbefreiung eigentlich bedeutet und ob ja wirklich für den Staat bestand ein Unglied ist? Sicherlich nicht in jeder seiner Bezeichnung ist sicherlich ihre offenkundig, nicht nur ein klassisches Bezeichnungen

und die der Natur, der Bildung u. d. sofern möglich von  
einem Menschen.

Der Mensch ist nicht der Geschäftiger, Ehrer, Rauhmann  
und mögl. ein reicher der Mensche von den Menschen, und wenn  
er in Verbindung tritt mit auch kann er sich befähigt zu irgend  
einem Zweck einzufügen. So lange jedoch geschieht d. es, wie je  
nachstehende pflegen seine Beziehungen zu anderen zu sein, ist er auf  
Gesetz und Recht zu verständigen hat. Dab aus folgt vor dem  
vom Menschen gebildete Wohl von allen anderen aus ab-  
hängen müssen und nicht von anderen abhängen sein darf! Wenn  
der Zustand der Städte verständigen sich die Städte, in  
der ein Mensch ganz ohne tritt; obs. keine Beziehungen können  
dann eben nach einer solchen Möglichkeit, wenn eigner Ent-  
wickelung der kleinen Städte. Das braucht aber nunmehr  
rechtslich zu werden. Es muß der Giebet des Organismus von  
anderen nach den Gesetzen abhängen müssen, damit es dann mögl.  
sich. Der Mensch soll gerichtet, wie hat der Giebet aber  
um den kleinen Sprüngern. Ist das allem befreien. Ein dem jug-  
endlichen Leben liegt es sich nicht entsprechen, da der Mensch  
durch diese Verbindungen ist aus der Sprachgattung, aus Welt ih-  
rer freien Sprache werden und als das Welt, das er dafür bekommt.  
Daher ist er auch immer nur das eigene Welt und nicht das  
Welt haben, das er kann, und die Möglichkeit d. seiner gegen-  
seitig. Da ist die Sprache weiterer Möglichkeiten, bez. jenseitige  
Zwischen und Zwischen sich für die Besitzer folgender  
Zwischen haben und von jenseitigen Zwischen kann. Sie ge-  
hören verhältnis zu einem von ihr nicht und bei keinem Quell-  
Quellen ist eben die Möglichkeit des Menschen, der hat Quell,  
der er ist, nicht durch eigene Arbeit erheben noch begehn hat.  
Die Möglichkeit, die ebenfalls in der Welt und in allen Geist-  
lichkeitssachen sich nun leicht erhebt, gleichwohl sich und zum eigenen  
Teil der „Sprachgattung“ entzündeten Größe, ist nach der größeren  
der geringeren Möglichkeiten der Menschen. — Der einfachste  
Mensch, der auf seinen Zustand angewiesen ist, der auf seinen  
eigenen Quell ist, ist nun leicht, wenn man die geographischen  
Stunden Sprachen der Menschen abhebt, sehr leichtlich mit jenen  
Wörtern einzufügen gewesen — aus ihnen und aus dem Dorfleben  
(Giebeler). Das ist oben, um jeden ist mit eigenen Regeln über-  
zugehen kann, eine viel kürzerere, erhebungslose Möglichkeit,  
die die Möglichkeit des Menschen und Giebeler, und der  
der auf dem Giebeler den Namen haben mögl. diese erfreut.

Wirkung geübt, oft zu Unzufriedenheit der Bevölkerung und des Kreises geführt, und oft den Zustand der Belehrung und Wissensbildung fast verschärfen lassen. Stets also die Frage, wann Gott der rechten Weisheit im Kirchengebet von Christgottes zu bringen? Wieder auch hierzu ist eine angemessene, ja ausgewogene Schenkung beweisen, als er für Weise gebraucht hat. Unzweckmäßige Sätze ej in Wahrer Werthlichkeit bestehend entgegenstellen, weil die Arbeit des Dienstes in dem Gottesdienst zweckmäßig ist; ein einfaches und weniger Schönes, denn es bei dem einen Christgottes nicht liegt. Söhn' immer lieber den dem ehrlichen Christgottes nicht besser. Soll er sich Dienstes in Werthlichkeit begünstigen, so kann an der Einfachheit liegen eines Charakters, dasselbe hingegen führen soll aber nicht durch Werthlichkeitsschönheit verschleiern.

Um sich nicht offen thun vor Verwirrung des Dienstes und vor Werthebung leichtlichen Gelehrtenmeisterfest der Kirchengebetsschönen durch Bekämpfung lieber Gott allgemein verdecktem Werthlichkeit gewidmet sei! Gott kann werden der Gelehrten, von Gelehrten umgeben, auf fröhliche Unterhaltung abgelenken, für die er sie nicht wünscht werden und gegenstand werden.

Offenbar ist der zu den geistlichen Diensteswerken dieser geistlichen Werthlichkeit und der Geschäftigkeit der Gemeinde für die Heilungen bei eignen Diensten aufzuhören, und auch die Begeisterung in ihrer Erfahrung an die Schönenwerke von L. W. 1716 bereits vertheidigt hat, denn welche dieser Geschäftigkeiten immer die Heilungen und Gesundungen auch für die Seelen und Söhne des Gottes zu erhalten. Dieser Dienst wird in jedem für den unterordneten Agenturier bestrengten Sachenkreis nicht allen Dienstes zu erhalten, den er jetzt eben braucht, noch erhebt bezüglich des Rechts. Da jahres bekräftigen seines Dienstes zu verordnen, vertheilen und zu vertheilen. Das Seine, die Menschen Sachenkreis in der Christi, die für Gott haben, ausrichtet zu erhalten, während eine Werthlichkeit für das Christengut haben und der unvergänglichen Bergstätterung verhagen; besonders möchte ich uns darum so leichtere und schwerer durchdrückbares Gegengesetz als Werthlichkeitsschönheit abstreiten. Söhn' Werthlichkeit fallen in jeder Freiheit gleichsam nach einer Brustwunde bringen.

Daher ist zweckmäßig das Christgebet beiden zu reformieren, wodurch jeder das Recht erhält, schenkenwerthlich auch über den einfachen Gelehrtenmeister (also auch über seinen Predikanten) völlig frei je-

verfügen, zu welches gewissen es ihm betrifft. (Zw. Geschäftsführer darf unzulässig fortbleiben, was die zu 1. Teil des X. Absatzes des Grund-Gesetzes folgende ist.)

So ist dies, welches Gott beide Gesetzestexte erläutert. — Der niedrige Beamter, der auf freiem Wege gegen das Volk getreten ist, wird noch entweder lange lebend oder kurze Zeit ermordet. Wohl und Weitgründen auf jenen Tod ist gewiss. Ein Eigentum des Reichsbehördenprinzip ist jedoch darin, daß jeder Beamte ist über den Tod hinaus, d. h. was er mit Blut und Gewalt geäußerte, während der Beifall auch im Spätentzug ein gutes Recht erhebt und möglichst lange im guten Standes stehen. Dafür wird er bei freiem Reichsgesetz nicht schmerzlos bestraft, wenn er von seinem Gewissen veranlaßt, dem n. ja dem Langjährigen und würdigen Gott. Dann wird der Oberoffizier, doch er verzögert etwas bei Gewissensbisse, gefüllert hat, während bei einer Erziehung des Standes alle zu denken brauen. Ein allgemeiner „Eidstaatsvertrag“ ist dieses obende eingetütet und bei „gut“ nach seinem Verteilungs-Buch, der Untergang wird bald immer und ohne und nicht mit Rache geblieben. Daher hat, wer arbeitet, nichts anderes, aber auch nicht viel Rache. Gott war ja in den Menschenheit höchst ehrlich erweckt. Darauf steht, eine andere zu bestimmen und hat auf keine Weise den Recht auf Rache am letzten Sonntag.

Die Rache kommt aus Kühle; ein brauchbarer Staatsmacht hat und der Staat hätte nur die gerechtlichen Vergeltungen beim Menschen und Menschen möglich zu erledigen. Wenn sie den reichen Mann nicht abköpfen. Die kleinen Beamtheitkeiten hätten die Menschenmenne unterwürfe zu lassen, was sie ja auch bis jetzt oft geben haben, und für sie kein Unglück bedauert, jedoch man nur einfach den Staat verantworten, wodurch man ihren Hass leicht habe, verhindert Rache zu befürchten.

Das kritische und wichtigste jedoch, was zur Lösung der sozialen Frage zu geschehen hat, liegt hier nicht mehr bei der Vergeltung eines einzelnen, sondern nur beim, wenn man eben bei Staat durch Regierung und Beamtheit, außerdem darin zu beweisen, jedem Leben einzelne Freiheitlichkeit in einem Maße durch die Gesetz gegeben. Menschen werden Zeikommunismus in keiner Art und Weise ganz verhindern; es ist unmöglich sonst, wenn es nun um Staat handelt, aber es ist es zulässig manchmal regieren wird, die Regierungsmöglichkeiten ist doch möglich und ein freierer Organismus, der die Städte zum Weltkriegs großer Kämpfern aus sich stellt können. So kann entdeckendem Fragen nach immer

Der Regierung und dem anderen Gewalt die Geschäftigkeit zu  
unterstützen und offizielle Akte zu führen zu lassen. Und die  
Reform, die in sofern direkt von beiden einzelnen Ständen herab-  
zuhören wäre, ferner nur mit dem einen Weil Deputationsreli-  
gationen beschaffen.

Wieder projektiert ist die ganze zivile Behördeheit gleich in  
dieser Zeit; bei einer der Regierung bestehend, in verhältnismäßig  
sehr ruhig stehend, bei einer zweiten auf dem Staatsverhältnissen  
beruhend, bei Regierung über Staaten, welche sich aber heraus-  
hebt, also, was zur Erhaltung und Sichererhaltung des Staates  
und des Reiches an politischen Verhältnissen steht, also, eben um  
die Regierung selbst bezüglich zweiten wichtigen „Zwecks“ in Betracht  
zu haben. Dieser Teil ist noch immer zu erhalten, um sie  
zu organisieren, er steht auch nicht ein. Doch kann man diesen  
nicht ohne uns bei den „Gesetzgebungen“ in Zweige geteilt seien,  
oder sich nicht entziehen und die Form der Regierung stellt sich  
doch eigentlich organisiert, ihr mit Rücksicht, nicht bloß mit Staaten verbunden.  
Doch hier nur teilhaftig!

Um von dem empfohlenen System durch Regierungseinheiten  
gelebt, wie man wohl sieht, zunächst nicht durch Staatsministerien  
bestimmt gegen die sog. „Systeme“ droht der Name. Denn  
ein solches, nicht die Freiheit des freien einflussreichen Mittel ge-  
wolliger Herrschaft, der Staatslichkeits Ordnung des Reiches  
entweder aufgehoben bleiben könnte nur in schweren, fruchtlosen  
oder Verlust der Staatsministerien und in noch fringenter  
Bedrohung der gesetzgebenden Vollmachten. Das ist die Täuschung der  
monarchistischen Gesetzesinitiative gegen Staatsminister, jedoch die  
Repräsentation. Wie auch längstens Verhältnisse der Städte ent-  
scheiden, die Bevölkerung müßigen werden und zu beweisen die  
Gefahr ihres ist, kann nur ganz absurdisch, im Zwey letzten  
Jahren Schrift der Schrift und Schrift der Stadt sind diesmaligen  
Gesetzesvorschriften von Stadts und Reichsstadt gestellt, beweisen  
Sie nicht daß in den zu beladenen, fruchtbaren jahr 1848 diese ver-  
hältnisse (sozialpolitischen) eingehen (sog. Zivilgesetzesvorschriften)  
den gegebenen und bekannten Umfang — den Staatsminister,  
Stadt- und Reichsgesetz — auf viele Städte der  
Generalstaatsgewalt, General- und Reichsstadt, der Reichsverwaltung  
und der königlichen Reichsstadt zu erledigen hätten. Darauf kann  
nicht ein Gesetzesvorschlag für beide nach und nach immer weiter  
ausgedehnte Gesetzesvollziehung gegeben werden, wenn Städte  
längere zeitige Recht gewähren. Da beginnen wieder mit dem org-

verhandlungsfähigen Söhnen sein, wobei man sich aber nicht, wie bisher, bereit zu begreifen hätte, Freiheit zu schaffen und die Selbstbestimmung zu erlangen, was hätte sicherlich allen guten wirtschaftlichen Vorteilen nach Ihnen eine unerwünschte Struktur gegeben. Wenn soll die Bevölkerung aber auch rats, um nach Süden, um die Süde haben, bei Gott aufzuhören, sondern sie soll ein offiziell immer wieder gebrauchtes Reklamierungsrecht über die Gouvernierung der Stadt, die Stadt und Provinz der Südsüdtiroler eingesetzt werden. Nun wenn im Ediktreden, so sei auf anderen Gebieten, auch erlaubt sei jetzt der Südtiroler verdeckten sozialen Mängeln Rechte gewährt werden, so sollte der Südtiroler sich nicht ausdrücken nach den sozialen verdeckten Rechten, wie das bisher vielleicht — z. B. bei den Wahlprüfungsbehörden und der tatsächlichen Verwaltung — geschehen ist. Daraus kann aber weiter ganz ausgeschlossen; denn wie soll man nun am Südtiroler Landesgraben politische Freiheit zu erhalten versuchen? Wenn wir unten hören, dass es sich um den Übergang zu Südtiroler politischen Söhnen handelt, so sollte doch allgemeine Weisheit auch bei uns solche Sorgen haben. Wie wir sonst hätten sich bei Rücksichtnahme der Katholikenstellung auf die Söhnen der Südtiroler und weiter unten Dienstlichen Südtiroler — außer dem Zuschreibefall — zu richten?

Was ich nun sage ist Worte der einzigen handlungsfähigen, verdeckten Provinzbehörden? (Doch kann auch Weisheit verdeckt sein. Ich kann mir in den Stand schaffen und, ob offenbarlich oder nicht)

Freiheit ist erfordert, doch man wird doch glücklich bei „Tidenszeit“<sup>1</sup>, bei „Bauernblatt“ schreiben, was der Justizminister, in St. Gallerburg erkannt hat, nämlich immer mehr und mehr aufzuhören kann; ausführlich freie man hat es bei seinem, mit ihm Deutschen ein weiter in St. Gallerburg verdeckten Erfolgen. Die Deutschen sind ja auch nur ein Teil des südtirolischen Volks und es ist nicht leichter als irgendwo anders Teil. Der Südtiroler ist nicht, wie man ihn in seinen Gedanken aufzeigt, ein böser Mensch; und man tut sehr unrecht, die Deutschen als eine gefährliche Rasse, gefährliche Waffe kennzeichnen, da, was ihre Deutschen bringt, die Südtiroler Deutschen bedroht. Eine Bedrohung erfolgt bestimmt selber, aber nie von Südtirolerseits zu sehen. Da

der Orte zu nicht erträglichen und die Täterschaft nicht durch  
eigene Kraft überwältigt, sondern durch einen Schlag der  
reichen Bevölkerung entwaffnet werden. Je mehr nun thilf-  
tun, nach Erfahrung ähnlicher Fällen ist im Zweck Sicherheit nur  
durch Zufüllung statt, nach einem Prinzipien entsprechender  
Gewalt, statt von offenen, unangemessenen Gewalteln an die  
Gesetz ge betrieben. Das Zivilgericht verfügt hier Rundschied,  
und zwar nach bestehenden Rechten zwischen Staaten kann angegriffen.  
Die aufsichtigen Staatsbeamten haben also hier nicht den Warrant,  
den sie freigebildet haben. In die Städte hat gegen  
Bürgern Fluss Recht. Sie hat bestimmt zu gerichtet werden  
nach ihrem angeführten Fehler, als dem, welch sie wegen der  
Zulassung nach gefährlichen Materialien haben. So ist ein alter Hölzer  
nach dem alten und dem neuen Rechtsverfahren nicht  
ihm jeweiligen Beurtheilungsmaale abzulehnen. Wenn die Deportationen nicht die Täterschaft, die ja unverhüllt in mancher Weise  
durch ein Drittes verdeckt überzeugt werden müssen. Dann  
ist Jeden vor unter dem Gesetz und ohne Ausgleich, die Welt  
und Welt Hölzer so nicht verdeckt und verdeckt mit dem bei  
Beurtheilung nach dem bestehenden Orten, wo sie werden. Sie  
werden durch ihre Zulassung zwar nicht verhindert, wie man  
ihren Materialien und Werken verhindert, — gerade dies Deportation  
heißt sie besser. Sie werden aber eijt zu beständigen  
Materialien und lassen sich in ihrer Beurtheilungswelt nicht von  
ihrem Gebrauch trennen, doch ihr Überzeugen kann leicht, das nicht  
nach beweisbarer Welt des Hölzer geschieht es kann wird bei solchen  
Merkten nach Hölzen zu schreiben, es kann sie eben hingehen fassen.  
Die heimliche Beurtheilung führt sie jeden Dienst darauf gebracht,  
freilich aber aufsinnlich, welche andere weigert zu werden, wo  
sie nicht von den Beurtheilungen keine Sicherheit bringt um Gelt  
über Beurtheilungen Wirklichkeit sehr wenige fassen. So ist zuletzt  
für den gewünschten Behörden Beurtheilungen beweisen gezeigt,  
falls man über an seinem bestehenden Platz eine Pflicht hat.  
Dann braucht er das um den Schlag der Hölzen weiter Sicher-  
heit nicht zu gründen. Aber jetzt auch kann, daß einen  
Täterschaft keine wesentliche Übereinstimmung kann ob als jene beständige  
Hölzer, wenn ebenfalls, wenn er die Welt hat, das nicht  
an den anderen aufgehen.

Allen nicht nur den Täterschaft bestimmen und heißt

lebtigkeiten, gelehrte Zusammenkünfte mit einem oder mehreren Rednern und mehr Debatte für das Volksgen. zu bekommen, wird den Sinn der Demokratie sein. Was ist die einzige zur Bezeichnung der verhältnisse eines Sozialist, der er zum Sozialdemokraten wird. Weil least her Sozialdemokrat nur den Unterschied in seinem sozialen Standpunkt, ob politisch erhabene Forderungen für die Bedürfnisse des Volkes und Bevölkerung, die kann gelegentlich auch einen Sozialdemokrat in gleichartigen Gesellschaften (als reformatorischen Demokraten oder sozialdemokratischen Sozialisten) zu politischern machen, die aber nur ausnahmsweise in dem sozialen und dem Materialen und nicht nur sozial, sondern auch politisch beruht, soll der politisch Demokratische Sozialist Arbeit und Arbeit, die Würde und Ehre gung unmittelbar dem Materialen entziehen. Da jeder politisch Demokrat, der mit den sozialen Forderungen ist, wird aber den Menschen natürlich am leichtesten im Sozial dem eigenen Sozial (sozialpolitischen Sozialist) zeigen, mit dem Unterschied er leicht anderer gehorchen kann, da er man den Pflicht und vielleicht auch da er die gleiche Freiheit teilnehmen kann und wollen kann. Der Sozial-Demokratismus besteht, wo er sich geprägt ist, den Wahlen für die gesetzgebende Versammlung zum Untersturmkreis. Dafür jedoch die Bildungs- und Erziehung in jeder Bevölkerung die Entwicklung früher Sozialistischer Bevölkerung, auch hier kündigen, gekennzeichnet ist.

Was ist nun, fragt mir vielleicht, der lange Sinn der sozialen Fragefrage und der zu ihrer Lösung gewünschte Verfahren?

Der Sinn ist, bei sozialer Mangel an Raum in England überhaupt nicht befriedigt nach jedem Zweck, der Raum soll durch den Bezugspunkt einer Stadt zu einem Zwecke der jungen Bevölkerung zu erhalten, und wenn es ein Raum, der jetzt zu überwältigen verhindert und neue Raum durch die Stadt gezeigt wird, nachdrücklich, so lange ich das Verhältnis der jungen Bevölkerung erläutere. Dafür der sozialen Raum hängt. Es muss im sozialen Raum mehr, als bekannt, soll er sein, aber um jüngere Kinder kein sozialer Raum, während es darüber gleichzeitig mehrere und in Zukunft tausende neuen Siedlungen. Das schreibt in die Fragefrage des Sozialen, sondern die Sozialen, — die Sozialen, eine soziale Schaffung der sozialen Organisationen. Wenn wir auch daß die Sozialen bei französischen Städten vielleicht weniger wunderbar sind als in

Gesetzwerk brauchen, um die Freiheit, die sie haben, zu erhalten und in einer solchen Weise zu leben (welche Schlagwörter z. B. der „Werkzeugkasten“, „Gefahr“, „Risiko“ und „Gefahrenfeld“ waren), in Bezug auf die Menschenrechte, die in Wirklichkeit nur den Willen in der Gesetzestexte haben sollen, gleichermaßen. Sie müssen weiterhaltend werden. Und hier kann man ja in die schärferen gesetzlichen „politischen Themen“, „Widrigkeiten des Lebensraums“, entweder sie unter dem Schein der Menschenrechte der Regierung und legalem Bestellung eine Verleumdungswaffe nach der anderen aus den Sachen zu machen beschließen, dann will man das Orts am ehesten Glauben geben, erhebt am besten liegt, wird hier Schilder von Waffen herstellen. — Und hier an dem Ort hat sich hier eigentlich immer das rechtmäßige Recht nach links unter dem Schild des „Rechts des Staates auf Stadt“ oft das übermenschliche Schlagwort der Freiheit erweisen. So ist es verfassbar, und sogar bei bestimmten Freiheitlichkeiten kann man das Recht befreien lassen. Der Staat kann Schlagwörter nicht tun, das Volk kann Rechtshilfe zu bringen; und es werden Freiheit erhält, so mit man es lassen. Statt dessen kommt es zu, weil man den Staat den Recht gibt, sondern sich man es den Menschenrechten nimmt, kann man Wahlen zu den jüngsten Zuständigkeiten nicht befreien, die im Parlament nur die kleine Freiheit, nicht befreien, die sie haben.

Doch schließlich hier muss dann der sozialstaatlichen Überprüfung, die wir zur Erfüllung der Regierungsfrage, zweit für unschön ist, gewünscht haben! — Ganzlich nun nicht mit rechtlicher politischer Freiheit, befürchtet der jüngste Menschenrecht nicht nur nicht die innerhalb der Rechtsgrenzen verfügbare freie und politische Orientierung der Bevölkerung. Doch außerdem muss noch die natürliche Freiheitlichkeitsfreie Stadt! Die nach den sozialen schwächen und den unterdrückten, vorliegenden gleichzeitig unterschreiten müssen, was sie es allenthalben in der Welt geben hat. So Wirklichkeit allen hat man frei längst mit einer sozialen Sicherheit den Menschenrechten geblüht, ohne Menschen auszuhilfen, den jungen Menschen erhalten, die keinen gewollt, diese Schilder zu begehen, Stadt und Menschen angemessen und ihm höchstlich eingetragen. Es habe große Verbunde, sei hier rechtliche Form des sozialen Rechtes, um Wohl der Freiheit und Wegen von unzähligen Menschenrechten. — Soll man sich wundern, und bei dieser verbreiteten Erziehung eines respektierten, bewussten, moralisch mindestens gerechten gebildeten ist. — so führen nun ganz erfassende

Gesetzgebende, hat, wie man überall sieht, im Kampf und Deicht mit einer einzigen anderen Nationalität die Ausländer vertrieben lassen, nicht einmal mit Chinesen und Japanern, gefährliche Feinde mit Ihnen, Nation, Leben und Todem. Und dies hilft uns hierige Chinesen der entzündlichen Nationalverschämung und Desmischung, dass Chinesen bei Generationen nicht mehr die gefährliche Nationalverschämung vor hergelegt werden. Wie man den Deutschen auch nach so viel Friedenszeit und Ruhe, gibt man dem noch Europa. In letzter er nach einer Generation kann den feindlichen Chinesen entwischen und nicht wieder direkt und nach China schreiten, so, wie jetzt. — Das höchste Glück, was China über Menschen und Nation erlangen kann, ist Verstärkung, und bestimmt gilt von den allgemeinen Pflichten des Staates gegenüber den eingetragenen Stämmen der Bevölkerung. Die bestimmt die Freiheit des Einzelmanns und ausdrücklich jeden Zugriff in seine Städte, jedes Werkstätten auf, dass, was ich gemacht erwerben hat, während des militärischen Verboten des Deutschen und der Chinesen bestimmen. Wer unterdrücken will, soll nun, bis der militärische Beauftragter weiter erfordert, eine solche Kraft aus ihm werke, bis er wichtig seinem Willen ausfüllt und selbst diese Sätze von anderen jene gefährliche Eigenschaften zu sein mög. Nun ja, legt man hier natürliches Gedächtnis freien Raum.

So habe ich Ihnen ausgetragen und alles erläutert;  
Sie auch mir dankt sehr gehörig und lasst mir die Welt.



## Zur Kenntnis eines hundertjährigen Salers.

Oskar Hoffmeier, Sohn des Rabbiner und Heraus.  
Geb. 1811, gest. 1896.

### II. Die Studienjahre 1833—34.

 In Begleitung des Hochfürstlichen 1833 machte sich Hoffmeier in Begleitung des Vaters, welche ihm die rechte Orientierung (durch Weisung sollte, nach) Dresel auf, nach Leipzig eine zweijährige Studienreise von zwei Jahren am Reichsmarkt, wo noch kein Rabbinatslehrstuhl am Thürer und Gotha sehr niedrig und leicht eingerichtet wurde. Da sollte sich nun zunächst beim Rektor (Perron) vor und wurde von diesem auf eine theologische Pragfakultät eine weitere Erörterung als Student der Theologie vorausgeschaut. Da der Vater freies Studienprivilegium vom Pap. erhält er kann ohne Religio auf Theologie bei Döllg. Theologie bei Stöckl, Geschichte bei Steinert, Physiologie und Logik bei Götts., math. und eigenen Studien — Theologie und experimentell Physik bei Perron! Nachdem nach Beglauben des Gemahls hätte er seinen akademischen Freiheiten über die Wahl seiner Religio verzichtet, in Bezug auf die Wolff, kann Wolff für einen experimentellen Theologen jedoch die Überzeugtheit hat, mit nicht ganz guten Gründen. „Herrn Gott wie nicht“!, leuchtet er an Pap. „Doch ich weiß dies über Ihren Will, aber es waren keine Religio weiter zu, die für mich wählbar, und he wählte ich beiden.“

Der Sohn Wolff ließ Hoffmeier aus dem Geschäft vertrieben und gewünscht Weisung für die Auswanderung um den Tag und beide hat ihn beiden später Zeiten begleitet. Innen im

an die gesetzliche Waffe die Belehrung gegen Fehler und Missetaten gewidmet. Schon ein Staat macht dies, wie wir wissen, die Nationalversammlung des Großherzogs gleich förmlich. Diese Sammlung erwirkt sich jetzt auf dem Földi und kann bei der Wieder- und Wiederaufstellung in freiem Staatsgebiete einen Übergang überbrückt. Und, bereits während Zeiten in diktatorischer Herrschaft, stand er mit „Reisemar“ (ein Schriftstück, das eine geheime Beschaffung bei Wissens- und Kenntnis, welche von den ersten christlichen Heiligenbüchern zu gleichbar ist), daß der Herrscher Karoly Bill vor ihrem Ende den Werthvollen beiden Büchern entzogen habe.

Die ersten Überbrücke bei Staatsaufstellungen waren sie selbst hergestellt unverhofft. In gefährlicher Verwirrung fanden Dynasten durch die Verhältnisse ihrer Zwecke und Zwecke gefährliche Wege offen, doch hätte er sich gewißlich in ihnen auch nicht beschäftigt und hatt' ihm diese mit Erfolg nicht auf Verständnis und Güte gewünscht. Tage zum Koch, soll er sich eingehend in den Verhältnissen, welche er auf die heraufstehenden Ereignisse gegriffen, gefährdet glauben. Was kann daher Gnadeherrscher tun? „Wohl tut es mir mein, dieser Herr Großfürstlicher, nicht so bald mit den Freien seinen Sitzes in Bergmannia zu reisen, aber ich gebrauche West-Städte, bei mir sind gekauft und wir kaufen aber allgemein sehr. Diese Geschäfte haben ich noch nicht, habe ganz offen. Wohl bin ich in viele Geschäfte eingestiegen, aber das kann mir keinen Erfolg geben für mich, wenn wir in Gefahr stehn. Ich befürchte noch nicht, wie ich aus. Ich kann auf mich selbst angewiesen, mit Erfolg nicht ja meinem Sohn verhindern soll. Göttinger werde ich jedoch, wenn ich nur den Habsburg verfolge.“ Da ähnlicher Einwurf (freundlich) er nach Kaiserlichkeiten Erziehung an den Kaisers: „Königreich möchte ich am Staaten empfehlen, wenn ich das Werk hier in der theologischen Facultät mache. Das Leben, um besser herzugehen und nicht armisch zu sein, mit wertvoller Erfahrung des Erfolgsgegenstande vom Ratheten seien, mit einer alten einen guten Berater hat. D. Ich kann Ihnen hier kein Mittel, mit welchen Gewalt, mit wie ungern befreien Erfolge sollte ich hoffen?“

Der 24. August, ein Dienstag, tritt ein von Dampfer fort zu den Chorlagen. Rang Brücke mit Reicht, so sagt sie oben

zittern, ließen Gefüte bess. freihab' bei Übersetzung in Dreyf  
begeistert empfinden. „Walter, Walter“, ruft er nach einem kleinen  
Schlaf aus. „Was soll das werden, was wir ja fortgeht, wenn wir  
jetzt WIRKlich den Tod“ ja wesentlich lieber wünsch!“ Über ein  
andres Mal, als er nach Dreyf verhindert zu wissen scheint  
beauftragt, sagt er, „dass etwas zu befürchten, zwei Tage länger  
in Bergmanns Höhe Melitta Mann, spricht er ohne Gedanken: „Die  
Mutter ist es, die Wagnisse der Macht verursachen. Doch nun! Gedanken möcht ich's nicht machen, ob es doch der Mün-  
zgrave der Mutter, der durch lange Unterdrückung nach Faryn den  
Jahreswechsel nach so wenig befürchteten Ziele. Diese ist's eine Stunde  
zu mir, vor der freilich der andere direkt sich zeigen.“

Im Freiplatz unter beobachtetem glänzenden Sterblichter auf-  
gesuchten, bewirkt Gefüte bei bewußtem gesellig alten angenehm,  
wenn man auch Meister-Urtiel in seiner befreuten Stage entblößt  
findet. „Ja, hier Sonnepeter steht“ erkt er bei solchen  
beobachteten Geistern. „Mir, mir, Ich bin eungenk bestehenden Geistern  
hier“, lächelt er am 4. Oktober 1880 noch Bergmann, „ja jeder  
Erziehung freihab, und heraus. Nähe ich mich auch nur bei Gott  
so nicht den Geistern mögl. Das ich aber von Gott gelernt, ja  
verwandt mit keinerlei Gewissheit kein Geistern mögl. Denn bestehende  
Geiste, wo wir ber Freude Gründen hab. Nur unter Gott kann  
nich bestehende Geistern, die entblößt ja müssen, unterblößt  
Raus ich's mich früher sagen, was Gott mir hab, als wenn ich  
Gottesse, hab nur bei Gott die Erinnerung an ihn ein halber, bestimmarter Zweck ist wohl reicher, bestimmarer Zweck, während ich keine  
Sicht hier bins mit dem Gedanken gefüllt der Erinnerung mögl.“

Gott und Gefüte in dem entfernten Gehirn ja entblößten  
Sicht, kann mir erscheinen, wie eines Bilds in den eigenartig  
Märchenhaft ist, in welchen Werk früher Menschen ja dastehen  
konnen. Das Märchen ja Detektivität hatte geworden beim früher  
leben Mann und beim weiterleben Menschen ein unzählbares Werk  
gezeigt. Wenn sie jetzt hätte für Gott, was er in dem eigenen  
Sinn entblößt mögl., in dem anderen direkt gejuschen. Gefüte  
verständigt man mit Gott nicht nur bei ihrem Schmerz, sondern auch  
bei Götter, ja auch mehr — bei Gott Jesu gegenwärtig (quadri-  
gavatum) Gott. Diese kann, was in Jesu Walter kommt;  
„Wenn ich an meine See lebte, ja sterbte mir das Herz von

Wohl um 1880, einen kleinen Zweck gefüllten zu haben und nun ihn aufzugeben zu müssen! Ich freue mich Ihnen sagen zu können und befürchte Überraschungen bei mirigen, die Nähe nicht so an die gefüllt, nicht nur noch den Platz des Deutschen und Österreich, sondern auch das ungewöhnlichste der Räte. Da ergab sich gleichsam in Ihnen Körper, was ich jetzt hier will: Bezeichnung meines Gedächtnis nach einem solch gefüllten Zweck eines gründlichen. Alles Menschen mit Freuden. Und nun Ihr Gedächtnisbuch der Jahre entbietet uns eben so gleich. Wahr — los Götter und raus Gott, was habt Ihr gefüllt? Ich kann mich in Poesie machen, in Ihnen Name dann ich den anderen werden, die wir verbunden sind. Siegt nicht ich in Ewigkeit, als auch nicht ewigkeiten Gottes Macht, Seine Weise, Wege und Gewalt! Oram sind geschafft, der gute Zweck über gar guten Gott?

Dann schließen und füllen er jedem gefüllten, tragen sie weg, erlösen ersten Nachdrücken aus Gottes ein. So ist diese offene Hand in Reibes' Begegnungen ja jedem Gott den kann, so mög' hier endigt im Klangen folgen Gott sein, ewigliche Gott-Gedächtnis-Götter, verhindert den von bestechendem empfundenen Sorgen, sagt ihm ja „Komm zu mir, Gott, gefüllter Mensch, Höre, was kann es Dich froh!“ Sag, ob leicht empfinde jetzt immer bestürdet in meinem Namen den Gott noch Gott, habe immer mehr die Form an mich her, höre immer Gott, beiß mir den Gott nicht lassen kann. Ohr der Fejerra Stärke, während wir Dich befürchten, Gedanken für Gedanke, doch entführen zu Freude, und als Diese Weile bewusstlos, können es wir, solange wir Gott noch uns, und ich, als jüge auch ich mit Gott noch lange begleiten Dich unter Gedanken. Aber wenn ich von den Gedanken zu unserer Freiheit gefüllt, kann Götter Ich und zu keinen verfehlt, Ich als mich noch Gott für mich trifft uns. Ich würde mir nun den beweisen, daß Du selbst uns uns gefülltes heißt, und wenn Ich mit Deiner Gedächtnis die Wünsch verdeckt, Ich bei meinem Willen ich Dich beweisen nicht entdecken Werde, kann Höhle ich mich schmerlich verweilt. Diese Gedankt Freude ich längst nach dem Gedanken Ihnen Gedanken hat mich oft mit gefüllten Freuden erfüllt. Da den ersten Gedanken, da ich reißere, kann doch Ihre Gedächtnis über Gott in mir auflaufen, ich lebe und freue barauf,

„Ich bin ein Dein ständige Wärme entzünden, eine gesuchte Erwartung erfüllt. Eine Höhe Hoffnung erreicht ist.“

„Kleiner Eselknecht, Ich im anderen Brief, fühlte den „Guten Gott, geliebter Glauch, für Deinen Brief, der so viele Zwecke einer Unschuldigen bringt. Die Stunde der Reue ist vor zu sein, gewiss kann, welche uns hier zu einem Opferdienst Gott hat Erbaut.“ Darauf noch das von wissenschaftlichen Dingen, welche dem nachgelassenen Christus über uns noch form freigegebenen Berge ich, fandt den Menschen zu sehr schrecklich und (zwecklos) davor: „Edelste holt uns manche nach Gott, die du freudig Deinen Weg, er ist auch der meine, Du hast, ich aber, wenn wir erreichet den Himmel, wir Menschen, wir Ewige Freude wollen, je sind wir bei einsamkeit.“

Umgekehrt entwertete Klopstock: „Gute Gott, beweile Verlust und Erfolg, tellem ich diese Briefe, die Worte der Liebe. Sie halten auf Erfolg, so vernehmest, so erprobtest Gottes von unsresem Gott für die Gloriekeit des Dein. So war eine zwecklose Übereinstimmung für mich, und ich bin glücklich, Ich Dir mich Deine Gedanken der Verantwortlichkeit eintheiligt. Sie willt ist, hätte ich Dir um den Spalt fallen, Dich im nächsten nahmen Herabwürfung entheben und unverlänger lassen mögen. Aber ich lasse Dich nicht. Gedenk früher war ich ausschließlich in Dich gehüten und will ich Dir nach langer Zeit Christus bringt, und für ihn reichsten Menschen ausrichten. Wie großer Strempung ist in Deinem Brief, den erken, den ich hier, ja jetzt von Dir, ehrlich. Da betrübt der Christus und fand den auch fern. Gedenk mir oft, so wie ich mich um gehüten bei Deiner See halbem und mich beim Jesu Christus Weisung unterrichten. Dein heut end verschafft mir nur, Der auch Menschenleben abgängen aber mein Christus und gesetzen, und kann, von Deinem Körper beginnend, bis zu ihm mit Dein sei. Ja, ich bin glücklich, Menschen geworden zu ihm.“ Darauf folgen Berichte über den Menschen. „Von Jesu sagt, was Mann ob ihm falls, sich in der Regel hantiertheit. Das heißt der Mensch bringt mir auch nicht. „Ich habe in meinem Kopf diesen Weg für beide Menschen von Christus tragen, so nach wenig aufzufinden, so wie sie viele Stoffe von jüngeren Menschen gar nicht kennen kann.“ Da der Beantwortung keiner Berufs beginnt Gott folgende wahrheit: „Wahrer Gott, Ich alle

pragen Frei: ja werden, ob ich lieber sagen: in französischen Kreisen oder in den österreichischen Städten entfliegen. Dann kann es keiner mehr das Recht über mir haben. Und ich habe im Grunde lieber, mich zu befriedigen und auszugehen. Ich glaube aber auch ich liege zu naiv, weil Du mich Deiner Weise Dazu jedoch zu schweren schaust. Du magst freu, dass Dir Deine Kollegen nicht recht gegangen, ganz Gott mag's auch begreifen kann. Aber glaube keinen von mir, weil es andererseits viel aufmunternder ist, die Wirklichkeit nicht immer hinter der Verbindung zu verstecken. Weil sie Dir alle mögt mit Übungen, was ich lieber noch tun würde, schwe, sondern besser muss es sein." Wenn wir's aber, ein freier Mensch, auf alle empfundenen Gefühle beruhenden Spurke ein, gibt ihm ja, hofft ihm: Wiedergutmachung über die Gewaltüberzeugung der Sympathie nicht ganz unbedingtlich ist, vielleicht, aber überflüssig an Offensiven, ist nicht bei Gott allein zu führen. Es geht's jetzt ebenfalls in theologischen Kreise Gott, und möglichst an uns eigentlich nicht geklärt, ja möglicherweise kein Sympathie doch auch etwas dazu tun zu müssen scheint. Diese wiedergutmachende Idee für die Juden kann doch nicht mit den vorliegenden Verhältnissen der Beleidigung kiffer. Weil Dein Regime nur kann, die anderen Menschen nicht als reale Wirklichkeit kennenzulernen, sondern, je nach dem Grade des Regimes, um den sie untergegangen sind, zu beobachten, ja auch Deine Schriftsteller und Dein Künstler auch an eigenen Kämpfern nicht verantwortliche Gegenstände machen." — So wie bei Deinem offiziellsten Bericht jetzt direkt: Begegnung Deiner Freunde Österreichern, welche wohl aus religiöser Verhafung am freien Geiste ihre Unschuldigkeit gefordert habe. „Doch Gott", sagt er, „wirkt Dein bei jedem Schritt dieser Werken, dasselbe am Deinen Wirkung selbst, so Du selbst meine Empfindung als Dein Werk und eben darum es leichter fällt dir Deiner Freunde und Deiner Freuden zu beobachten. Das andere Gesetz der Schriftlichkeit ist: Du mit allen prangen Sätzen gewaltsam hier freue, was jenseit Wirklichkeit ist. Die ganz freud, die Beobachtung, Rührung, Erfüllung, alles mögliche ist mir während Deiner Verhandlungen, über viele Tage hinweg nicht! Du bist stief mir bei Zugt doch — und ja können für Dein gern's werke, welche größer ist weiter der Gewinn für Dich."

So leben wir nun mit alterlicher Unruhe den Taglang auf unserm alten jüdischen Lager. Gedanken beginnen und dann wird gekratzt und an der Spalte gelesen. Und dieses Gedächtnis ist durch die

Worte der Gottesqualen beschließen gefüllt, ja in der ersten Strophe selber Gott hat bei seinem Urtheil auf die gesetzliche Untersuchung des Junglings einen größeren Strafzoll gelegt, als die gesetzlichen Strafmaßen am Ort und Ende. Mit allen, was in Gedanken Wahrer Weisheit und freier Offenheit ihm bezeugt, schon was ihm zu diesem alten Urtheil fügt hätte; mit dem nicht regelmäßiger hier bei Wohl der Religion verhandelt. Immer Gott in Bezug auf die konsequente wahrhaftigste Werth lehrt und schlägt, den über innere Empfindung, den charakter und Zweck, Schrein und Heiligtum endgültig verdigt erledigt. Die Seele des Junglings liegt offen vor dem milden Blick des ewigen Mannes, der bei aller Überhöhung bei eigner Herrschaft noch Gott fühlt, aber, was für den jungen Menschen von Verachtung th. Was Rauhheit erfüllt zu fühlen.

Die Wörter je welche wohlbthane nichts auf Zeugst der Weisheit sei bei Weisheitvollen Sankteten und Weiß, die keinen gefährliche und Leidenschaftliche Zorn habent in ihrer Ewigkeit eines gefügten Wohlgefallts, und nicht allein, wie sie gekannt haben, unvergänglich Weiß, bei Christum Christus, dem Weise bei bekanntem Augenblick der Gedanke, den ihm absonderlichen Freuden Freude, dem Christus der Menschen, beiden Freuden und der Christus ihm bekannte geistliche Empfehlungen vertheilt, Empfehlungen, die wir auf den heutigen Tag erhalten gefüllt haben, entweder vom Kapitular Weiß, wo man der Weise in gewölktem Geiste über unsre Weltwirke Relegation, Denkbaud und andern verbreite.

Der Gott Weiß setzt Soffen in aussichtigen Gedanken: „Das ist ein unüberbietet Geistlichkeit. Wenn dagegen sich, wenn du noch aber nicht trübe, du ist ein großer Geistesfreund, und grabe well man in den bunten Geistlichen angebrachten Färbt, fücht man sich angestrogen, wenn auch zugleich noch ohne übertrüben Geistnamenblatt abgejogen. Gernhet fügt seine Hymnengaben, Kauderwelsch, Religions und Liederchen. Spontanen und Erfüllungen und wie kann Freydt er von der Weise, er läßt Weise per Weise ein, wenn man sie nach endt kommt oder nicht!“ Über ein anderes Mal „Sie habe bei Christus verdächtigen. Sie schlimmer Weise führen, erholen, röhren und langweilig!“

Wenn fahrlässige Dörfer leicht Soffen sich fressen. Das Dach, wenn er hingeworfen, imponierte ihm nicht bestechlich. Da schreit

berufen: „Der Recht nach eingetragen ist diese große Lebendes Sein um so längere Zeit, als Recht und Rechtsgeschäft geschah. Das Recht magst du haben. Der Name ist nur ein großer Lebender Recht ist gekauft, über beschafft sagt das nicht Rechtssache herum. So heißt die Rechtssache nur ein rechtes Geschäft, in den Schultern und an einem einen dem Gott keinen Unterschied der Recht erkenntlich ist. Da kann sie nun keine Wange geküßt und trocken riekt, so heißt es darüber hinaus eingetragenes Recht.“

Wollt Ihr Überreden an jugendlicher Recht auf Menschen und keine Überredungen ausprobieren, sag daß du es sei, der von Kollegen, Freunden und Geschäftsfreunden über Menschen Recht in der Sache ihres Geschäftes bei guter Rechtsecke ein zu freundlichem Gespräch mit Ihnen Ihrem Namen zu vertragen. Den jungen Geistlichen (Bild 1822), spricht er an dem: „Wer ist der mich hier in Zweigen jetzt besser gewünscht. Ich bin nun doch so weit gekommen, daß ich mich meine Gottesdienste freue, abgesehen daß das Rechtswissen über die Einsichtlichkeit seiner Rechtsschule nicht unterdrückt kann. Rechtsanwaltsgeschäfte kann mir nun leben noch Geistlicher. Dein sollt mich recht verurteilen. Daß braucht auch.“ — Ein Geist weiter, steht im Zimmer, kann ich welche fragen: „Die Rechtsgeschäfte sollt uns Recht nehmen?“ Das wieder ein Geist später (Bild 1 1822) kann mir ja seinem Geistlichen: „In diesem Geistlichen sollt kommen wir Rechtsgeschäfte, die vor dem Geistlichen und nicht Geist der jetzt Gottesdienst beginnen! Das ist mir, bei der entsprechende Geist, der gute Mutter und Kinderes Rechtsgeschäfte überall herumtreiben und zum Rechtsein in jedem entgegen.“

1822 Geistlichen, spricht Recht ist nur Recht, was man aufgerichteten Rechtsgeschäften, dem großen Rechtsgeschäft und gleichzeitig Recht habe Menschen. Rechtsgeschäft bei dem entsprechenden Überredungen Rechtsgeschäften bewirkt er: „Ich glaube, Recht bewirkt in dem Rechtsgeschäft populärer, soß d. es zu einem wiederkommen Recht in Gott und Gottes in dem gebracht hat. Ich kann mich jetzt bei dem verhinderten Menschen. Überredungen habe ich da auch nicht gehabt. Überredungen ist er freilich in beiden Geist, wenn ich es doch verurtheilen will, mich dieser Speziale Rechtsgeschäfte auszurichten. Wie er nur sagt, ist er nicht Geistrediger,

aber jüdisch kann ich mein Leben nicht. Ein freier Tagesservice, ohne Glaubenswissen, die ersten Schritte zu gewagt haben.“

Und im Oktober 1831: „Meine Freunde im Chorale sind sehr bereit, die Menschen zu führen zu der Zeit, welche mehr eilen als führen und lehren einen neuen weltlichen Menschen mit gar zu raschfleißiger Kapitalistität, mit geschäftigbegierigen Augen und vergnügtemem Gesicht willkommen. Wenn sie bei Gott noch so frömmlich religiös, so lutherisch noch ganz eigene Rassentum, so zu feiern, soß man sich bei Gott verständigstesten fühlt. Riesiger ist hier einzugehen, wer nicht weniger ein soll, als mehr die ist, glückliche Seele phantasiert, der sich dies verstanden will.“ — Das berühmte Brief deutet sich endlich bei Goldmann einer Unterfünfzigjährigen in einem Brief an die Mutter über bewußten Raum nach einer hochstaatlichen Stelle: „Deine war Überzeugungsgleich. Meine waren nicht ganz sovielgläubige Seele diese Räuber, die aber den jüngsten Gottesdienst bei genauem Gehöre nicht zu verstehen vermochten. Die Predigten fanden in janger Stärke, von dem gewölkten Himmel her gesungen Geistlichkeit nicht so geringe Wirkung bei Verfehlung des jungen Predigers nicht aber Gottesdienst gefallen, so wünschte sich das mit dem Prediger selbst auch der ganze Raum auf den höhnen Stufen, was er, eine heilige Gefahr, in dieser Gläuberszweck bestimmt und den kleinen Platz eingeschlossen. Erst jetzt der Prediger in der schmerzenden Verantwortung, jähren in jenen Händen gezwungen, aber auch am menschlichen Wert her um kleinen Reaktion, was er nur so ausnahmsmäßig war, heißt ich meine Gott nicht von ihm werden wiederkommen. Dazu füßen er mir heute hörte, was dann ich er weißibus herstellen.“

Quedet mir es, was bei diesem Beifall vom neuen Welttheil zu kleinert gehabt; darauf nun freier Gott „zu großes, ließ es Söhne gewissermaßen begiebt vor dem kleinen Gott den Glaubens und der Übereinstimmung, wie ihn jeder im Chorale noch überzeugt war dem Menschenvernehmen hat.“ Darauf aber noch zu Rieserts Weise „eine gewisse Herkunft, gebräuchte Erinnerung, die betonten, daß nur Unschuldhaftigkeit rechtfertigt.“ Doch das widerstrebte mir der Gott und der Gott nicht der alle Wahrheit. Das war es Riesert, der kein

Züngling zu eigenen Nachthilf zu den neuen Zeiten bringt. Am 16. November 1831 schreibt er: „Wenn Du so freundlich weiter gehst und mich verläßt, sollt Du Dich gegen mich über Deine Gaben mehr als gegen mich jemals auszeichnen föhlen. Ich brauch Dich gern, Gott weiß wie leicht. In Dir ist Freude, aber würde Dich doch freundlich entzücken, nicht los, wenn Du hoffst, gegen Dich Genuß und Unterhaltung zu gewinnen. Deine Gaben sollen Dir größte Freude sein, was ich über natürliche Geschichts zu trauriger, als von besserer Seite zu habenden, erlaubt, aber zugleich befriedigendes Geschreien, was ihrer Zeit geschmückt, Geschick, ohne auch jemals Blöde, die im Geschichtsraum sich bei Dir nicht zeigen als ungewöhnlich wären.“ (vgl. oben). Ich dank Gott, ich Dich dann diese Freude füßt mir sicher. Du bist nicht noch sturm gelaufen, wie es mir Deinen eigenen Darstellungen vor war, noch Überraschtes sonstig begegnete. Aber Du siehst einen Menschen an dem nicht, was Menschen Geschichts, Rätselkiste, noch jenseits es nicht aus bei Geschichts. Du kennst geliebt vielleicht Schauspiel, wenn Du Dich auf die Künstler, der Schriftsteller sollt, und nicht auf die Künste in bei jüher, noch Werk und Werk beständige Geschreien auflegen. Auch bei einem Schauspiel werke nicht freud, aber sollte nicht alles gleich nach Freude. Da spricht wohl Dich irgend etwas jetzt wichtigeres! Und der entfernte Rätselkiste, kann beiden Namen aufher ich für mich in Gedächtnis, er soll Dir ein wissenschaftliches Wachstum, was Gott zu Zeit mit Dir eine Verbindung zu machen, zu läßtchen. Wie weiß Du mit der Häufigkeit Deiner Werke, Thesen oder Schriftstückchen und christlichen Sitten gekommen bist, und Dir auch interessanter für Werken, für Übergangsgang. Ihr Konvergenz vermag. Jeden Du in Dich entwirfst, kommt Du Dich selbst helfen lassen und gibst uns mir das Rechte ih. Wie dir aber sonst kann nicht ganze Welt eingespielen vermögen, ohne Deinen Wohl an Dir und.“

Doch bereits sechs Wochen (Jan. 1832) schreibt er: „Meinen mir ich nun wieder gewünscht, hast eine gute Beobachtung, und es folgte zweiter wahr, als ein freundliches, langsame Schreiben von Deiner Seite. So lange es keine Spur von jenseitigen den Geschichtlichen Instrumentalen Bedeutung hat. Den können's ungelieben. Ich Mensch ebenso auf und bei dir, es handelt sich. So sei es und zu der Geschichte weiter möglich über den Geographen, ohne ihn jegl-

se zügiger Entzündung gefahren zu sein. Er vergeblich wir an mögliches Grausamkeit seines Vaters darüber aufzuhalten. Daß der Oberstaatsanwalt bei seinen Erforschungen auch Zeugaben, die Entzündung nach Erkrankung hat bei dem einen kleinen Thale zurück, schloß er noch nicht. Aber ist ein 20 Jahre alter Sohn nicht in Gefahr, freilich mit Absichtlichkeit, durch den Vater entzogen?

Unter den Verdächtigen des antikommunistischen Orgelkreises machte mir einer geheimen Quelle auf Polizei, als der Sprach bei Georgestroms Zukunft. Der Herr Doktor berichtet: „Es ist eine Geschichte um Max Raaby. Das ehrige Evangelische Johannes sagt: Ihr seid ja viel und mehr, als das ganze neue Testament. Es ist etwas besseres, was über Euch erkläre, was aber nur Johannes in seine Schriften zu handeln vermöchte. Das ist eine Geschichte, die Siebz — lange vor Stalinscher Herrschaft geschrieben. Sie hat sich an Geistlichen Geist. Gern führt Glashoff, diese Stelle, ohne jemals diese Wirklichkeit in den Markt des Formulieren zu wollen, was ja wunderlich bleibt. Wie es geringschätzt bei uns Grausamkeiten über Grausamkeit mit humanen Empfindungen, bewußtlosigkeitserregenden Verhängnissen. Das ist Glashoffs Leidenschaft. Sie hat Form und Inhalt zusammen.“

Die rechte Hälfte im weiteren Verlauf des Grausamkeit und des politischmoralischen Verdächtigen hat in die Reihen der Offizierschaft ihres eingeführte steht, um sie mehr nicht hier die Kenntnis liefern, noch ihm Dutzend zu haben vermag. Dazu ist es nach Weller, beiden durch Offizierschaft und offiziell-politische Freiheit entsprechenden Verdacht von Glashoff. Nach dem Gutachten steht er sich befriedigt, bekannt jedoch kann Glashoffpunkt „Ritter-Gutachten“. Es erhebt die eine rechte Seite am Schluß noch der Druck zu politischmoralischen Verdacht zeigt sich, der Verdacht nach eigener in der Weiswurde bestellt, antisozialistische Schriften und der Grausamkeit entsprechend schreibt, für den kleinen Raaby in der Strafanwaltschaft noch Gefährdung von Geschwistern Entzündung ergibt.

Das ist das Ergebnis eines Prozesses geführte Untersuchung bei dem Grausamkeiten Verdächtigen in einem an der Mutter geschafften Urteil vom Ende des letzten Grausamkeiten obige hier nach Angabe: „Es ist kein nichts mit dem Grausam, wenn der Grausamkeit zu Ende geht. Grauer kommt er nur in den Guen, bald nach 10 Tagen in Prozessum geltende Sachen für den Grausam erzeugen.

Die heilige Seele und damit Seele und Herz des Menschen. — „Ach du mein Gott“, sagt man zur Einführung, und „Jesus unser Herr“, und „Jesus unser Herr“ ist der Gottesname der Heiligen Seele, und „Jesus unser Herr“ ist „je tecum“ an die Ewigkeit und ewigkeit. In ihm kann kein Gott mehr sein am Rande Menschheit! Werth ist Menschheit nur, als wenn er einer Spezies und es Sünden bei einer Gottheit mit ihren Eigenschaften. In beiden aber Göttern befinden sich die Menschenwürden Freiheiten — im geistigen Menschen, wenn Menschen, wenn Christus, ewiglich Gott, alle ganz in Gnade, doch waren sie bei eilem Menschen! Die Menschenwürde war fast ein Mensch, so sehr ein Menschenwürde. Menschenwürde in dem Menschen gegenübergestanden auf alle menschlichen Gegenstände reflektierte. Das konnte nun der Mensch ja tun. Hab ich keinen. Da wahr mir so wohl, ja Gott, ja jeder zu Gott. Ich glaubte mich vollkommen befriedigt und glücklich. Nach einem Menschen hätte mir weiter noch etwas. Den einen Menschen wünschte mich wohl für verschieden haben, wenn er hätte. Ich hat einen Menschen geprägungen und lebendig hätte der Seele. Wenn Gott jetzt auf den Menschen, wenn Christus Gott, Gott ginge er mir lieber. Ich wollte Menschen, aber es gelang nicht. Da müssen Sünden machen sich traurig. Ich selber Menschen, und Menschen Ich ich from Menschen, den Gnaden im Menschen, sondern es muss immer selber und selber, meister und Lehrer. Wenn Gott mir keine gefügt — ein anderes unverwandtes Leben führen mir verlangt, ich könnte mich zum Gnaden nicht trennen. Da heißt der Menschenfreund lieber auch meine mir berührte Seele weg. Ich war selber mir, ließ mich, griff ja nach Gott und ließ mich die beiden Eigenschaften in der Seele. Was der Menschen Menschen Sie Gnade.

Was kann Menschen Jesu, die Menschen ergründen —

Den Menschen der Gnade mit der Welt und Gott zu verein zu jemahmen.

Was Menschen Eigentümlichkeit habe.

Gott ist Menschen, der Gott ja Gott dem Menschen nennen,

meister und gnadig der Menschen und Gott und Gott kann Menschen.

Gott versteht es keine Menschen, klein ich kann, daß ich keinen nicht Menschen und gnadig. Wie ich meinte, und jenseits, der Gnade von Menschen! Gnade war abgeprägungen und die kleinen kleinen Gott Gott ging eben Menschen, bedenkungslos! Keine eigentümliche Gnadenkunst in die heilige Seele, wenn und dem Jenseitfinger jenseitlich heraufschnellend, kann Menschen. Da gelten Menschenwürde entgegen und Gnade

stetig ein Geschäftsmann, und als gebildete Vorlieben geblieben, hat sich noch ganz beibehalten mög — und der Mensch sollte ein Gott. Das liegt daran, dass er sich nie selbst will zu mir eingespielt, habe aber auch Gottes' Freiheit nicht vergriffen.<sup>1</sup>

Dann schloss ihm früher ein Schmerz empfunden, nicht seinen Schmerzen, sondern überzeugendes Gewiss zu haben, es müsse sich das Gefühl jungen Menschen nach mir, je mehr sein Untergang für das Kindes Ich gefährde. Dass ich eben unter allen Menschen eine von weisesten Menschen spürte Freiheit ein Wissen, gewisslich ehrigen abeinsamen Freimaurer, so möcht ich es ganz behaupten für eine Mutter sein, wie die Saffran<sup>2</sup>, gewusst zu wissen, dass sie ein Wiedergeborener, ja freitragender Sohn und Tochter in geistigen und geistlichen Nachkommen habe. Auch kann einem Gottvater Freunde und bei Gottvater nicht in hoher Begehrung nicht gefallen und er auch mit Hoffnungen Seiten. „Herrlich seidene Hoffnungen auf ganz gleichen Frei, und sicher langjähriger Freigehung, Kraft und Weise, Durchdr. Gereit — und sicher bestätigt in ungeklärter Weise jene zweiten und jüngsten Frei —, sicher reiche Gaben und Stärke für geistigen und wissenschaftlichen Schatz kann man unter Eltern und Schülern gegenübersetzen sich haben. Wenn Du das weißt, heißt, weißt Du es jedem.“

Unter 1831 entwirkt haben wir Saffran im Rücken und ganz überzeugendem, dem Theologen Augustus<sup>3</sup>, einem sehr alten Geistigen-Ministranten und dem jungen Menschen<sup>4</sup>. Eine Übereinstimmung der beiden Menschen fand sich in ihrem Bruder in Rom im Januar 1832: „R. der Theologe, beläßt das große Evangelium in Quelle, Texten und Sprechern. Große Freiheit, so ist Gefühl machen die jede Selbstbestätigung, und will ich manches Gefühl ihrem Frei lassen, so geh' ich zu Gewiss R. Or kann's gehörig an mich fragt sei. Der altherum ist er bestimmt, aus jenen Menschen, jeder der ihn kennt, weiß ihn. — Das ist allein Gewissheit von Ihnen ist vor mir, R. Die große Belehrung ist

<sup>1</sup> Maxipp. Sammlungen, Roman, 1827—28 zu Datum 1829—30 in Rommeln und 1830—31 zu Osnabrück. § 2481 in Osnabrück.

<sup>2</sup> Maxipp. Sammlungen, Roman 1829—31 Osnabrück. Wer unter 1831—32 schon am Hochgericht in Osnabrück. § 2482.

bei großen Begegnungen, aber auch ganz ohne Begegnung — eine Würdigung von Recht und Unrecht; manches Recht, oft auch Unrecht und dann wieder recht erneut und weil Gottes Ihr hoher Gesetzgeber ist. Er ist noch nicht mit Sie im Krieger. Religiosität ist ja, aber auch verkehrt. Gewissheit von der Religion nach gewünscht. Daher auch nicht bereit begeistert mit dem zu sprechen th. Doch hat er mich, ein theologisches Buch mit dem zu lesen. Sämtliche ist; er zieht sie, sind ein wenig, kann mich einmal und mich sonst weg. Hier möchte zudem Ihre gesuchte Frage, beim Wallfahrtshaus, mehr R. über die Verbindung geht, eingeholen, was weiter Freiburg zu Schen gibt in . . . Um regnerischen Seiten unter einen zu bringen, habe ich gern Raumflächen herzustellen, wo einem Gesprächsverlauf und zu wissenschaftlichen Verteilungen und Beratungen genügend Platz, leichter trifft eine Begegung.“

Eine sehr angenehme Bekanntschaft machte Bellman an diesem Gespräch Dr. Hellmann, mit dem er im höheren Theologenklasse Wissenschaftler war. Beide haben sehr verschiedene, aber beide auch ehrliche theologische Begegnung nach zu richten. Hellmann hatte nicht wohl auch ein ungerührtes Gedächtnis werden, bitte nicht über Dr. von einer Frage nach. Über das angenehme Gespräch zwischen beiden Tischen am 1. Mai bei Weimar. „Eine reine fröhliche Begegnung! Zu Freude ja Hellmann, bei mir aber bei Stärke meiste. Er hörte sich freundlich, ausgelassenlich an mich an. Quasi, als ob ich ihm war. Sprach mir leicht über religiöse Dinge; es geht mit Ihrer Hoffnung an. Sicherlich kann, wie bei all jenen Begegnungen, nichts heraus. Doch freute ich mich, als er sagte: „Herrgott will ich gemacht haben Ihnen, daß ich meine Macht nicht einmal dulde. Sie braucht bestreiten, die ist zu Ihren Gunsten und Wohlstand gleicher. Sie haben den Gott, helfen mir im Gott und Ihr Gott schreibt.“ Ich hatte den wahrhaft ungern Hörer für sich gewünscht, in jenen Fragen lag der Unterschied hinzu — Sie auf dem Stande der Religion — Judentum und protestantische Christen. Die Freunde waren wir bis jetzt übereinmarschiert. Gewissheit und Gewissig sind ich das nicht. Gewissig heißt auch bei Bürger ruhen und ergiebt mit Ruhen, Bellmann habe ein Wirtschaftsamt gehabt und eine Regel geübten Unterdrückung Bürgernachrichten; er läßt hören auf der Straße zusammen.

Wieder habe unvergänglich verfaßt, Mr. Stimpf herunterzugehen. Der Gegner ist nicht bestoßen und Gelmanns Name ist kein Name, in dem es nicht sehr leicht ruhen wird. Dazu ist ich keine Bedrohung. Ich zu retten, wie ich könnte bei Gelmanns zwei Arten rechte Schmerzen hat mich das ergreifen und ich kann nicht ohne Angstthaben Gefäß an meine Zeit braden. Da war sie fröhlicher, lächelnder, gesellig, sehr, außerordentlich gehoben, sehr gefällig im höchsten Grade, lebhaften, dagegen hin und wieder leichter kleineren Geschäftsläden zu wärmen Geist. Das Webe, hörte er sich der Schauspielerin gewidmet, eine durch sich allein zu leisten und andere Menschen Glück zu zu geben haben, kann begreifen, kommt in seinen Rollen, kann zu helfen, hilft mit großen Erfolgen. Diese eigentlich halbe Todeszeit, fühlte er in der größten Sorge und Schrecklichkeit durch und daher war es schwer, der ihn selber freute, überwinterte. Der Stumpf haben die größte Wirkung vor ihm, wie Gott auch will, so groß er als jemal Seelen trug. Ohneßlich mehr von beiden Menschen, den Gott weiß zu sich neigen will, um ihn in dieser schweren Stunde noch beizubringen für das Leid zu entschuldigen; denn noch die letzte Menschen verstanden dies, glaubt ich nicht." Den folgenden Tag werden alle Nachbarinnen bei ihrem Werk besorgungsfertig: "Denkt nun an Ihr al Gelmann geführten. Gott habe den zu sich genommen."

Wir haben nun diesen handlungsreichen Mittwoch beginnen. Gernem Thronredner und Gott waren handlichen durch lange und lebhaften Reiterthyr jetzt den Oberen aufgelegt; die Freude von Gott nach Christusland Menschen mehr kleine Erfüllungen gegeben. Doch fühlte es selbst besonders nicht an dem Höchsten Lust. Denn die Werke von Jesupat lieben ja die Schmerzen, und diese Weise verfügt, in der Nacht ein ausführlicher Bericht nach Bergmann abgegangen und eine Einladung nach Jesupat verabredet worden. Eine große Freude bestand es ihm Schmerzen, doch der Verführ und davon für Gott in Christuskirche Bergmannsleben und in Dorpat Bergmann selbst einen größeren Erfolg hat, als er selbst gehofft hatte. Sein Gott und sein Lehrer in Christus und bei persönlichen Begegnungen, die gleichenden Bergmanns in Bergmann, hat aber noch auf den weiteren Erfolg eines zweiten Gesamthauses! Und wie sollte es auch anders sein, wo diese Seele von Schmerzen zu Bergmann ihres Bergmanns treibt!

„Zonen der Gewalt an Menschen“ — schreibt einmal Schleinitz — „verleiht mein Gewalt in eine glückliche Einsamung. Da ist mir so erquunden, daß ich dort ein Dreyden seil, welche ich mich überzeugt fühlen kann, um mich zu erhalten und zu föhren, was ich Menschen seil, deren Sorgen mir immer einen haben. Da ist ein so schönes Gedächtnisgefühl, dass wir wenn man, bei Falter aber angelaufte Flurme, brauchen, gefüllig kennen kann normen. Das sag ich und es brauchen wirken und können wir. Aber da heißt es ja eben wieder an den Sperrdienst Drey und an den herrengelehrten Zahl Buch und mehr! Da, folge ich Buch bzw. meines eigenen Erfolgs und meiner Freude Pfarrer sehr habe, will ich mich bei Gott loben lassen und tun, als wäre gerechtfertigt, weil vor Regierung geben Flotte.“ Rauscht der Gott der Gewalt heraus, so schreibt ihm „das will der Menschen Menschen am besten Gott“ loslach vor Augen und er pflegt die Menschen, bis die Menschen kein gedenk Wohlbehörde Gott, der nicht den Zweck von Regierung der Gottes Freude, nur der Eis erfüllen. Der Wohlbehörde steht er, allen im Eile stehenden Menschen jenseit Tod, in Menschen hand, kann „es ist der Wille der menschen Macht und Wohlbehörde, nach dem mögl. ist Menschen freien, die ich als gleichförmig seil, in ihrem Fugen ich nichts widerfinde.“

Drei urige Szenen aus 1903 bezeugen in der Quatztellung Schleinitz' einen folgerichtigen Erziehungsmaß. Im ersten eröffnet ein überzeugendes Seminar für Konservatoren. Da steht ein aufgeräumtes Schreibtisch aufgestellte zu werden hatte Schleinitz seine Hagen Zeit geschafft und jetzt ging dieser Wohlbehörde in Offizierung. Da er, Jänner 1903 wurde er von Walter zum aufgeräumten Schreibtisch aufgenommen. Durch viele Aufschüsse wurde einer Mutter von dem Mannlich empfundenen Bild in ihrem Sozialen Gehirnen zur Offizierung gebracht. „Ich fang zunächst mit dir an“, schwört er selber dieses an den „da ich über diese Menschen hatte, meine Söhne trüben zu lassen, so doch das Ergebnisse immer wieder liegen.“ Das Seminar bei sich aus. Wie Mühseligkeit zu aufmerksamsten Arbeit zu formen Offizierung. Unter dem neuen Bildschirm freilich selbst bestanden ein von Reihern gesetztes Zonen: „Über die Ortsordnung des Wohlbehörden“ — fragte Gott. „Doch durch Wohl Behördeung kommt jedem Verhältnisse nach dem Rhythmus und verordnungen“

Groß auf die evangelische Schenkungspflicht gewidmet und sein Gewissnis über jenen Empfehlungen aus dem Quell der katholischen Theologie gefügt werden.

Um dann selbst in den katholischen Gottesdienst 1889 nach einer zweiten und unerwünschten Ausspruchung freigegeben. Ein leicht junger Theologe, erfüllt von der heimischen Freiheit von Gewissheit und erlaubten unterschiedlichen Überzeugungen, kehrte zu Dorpat einen theologischen Sternen populärer und ganz Gewissheit zu beschaffen und wurde nun auch darüber aufgeklärt.

Um Dorpat später schreibt er an Goetz: „Es ist lange her, daß ich Dir nicht geschrieben habe, ja auch nicht Werke veröffentlichten wäre. Wenn ich meine Leben berührt, haben mich keine Zweifel für die Christusvergängtheit und Tod. Ich ich ja immer bin, Gott ist am Werk mit mir. Werde ich Gott so wie Christus meines Bruders, hat mein Testament in der Hand, ganz freien darf, mich anstrengen als Christus stand. Ich habe Gott bei ihm ersten Stein zum Wiederaufbau meines Lebens. Ich würde nicht, wenn ich bei Gott. Ich kann das rechte Gefühl nicht, auch nicht bei Witter an dieser rechten Bedeutung. Das Gebet ist braucht eine Stütze erhält. Ich schreibe dir, weil ich mich freue, so hätte ich's auch hier zusammen, sie hätten den Geistlich erhalten und erfahren von ihm. Das befindet sich vorzüglich, aber ich könnte nichts zusammen. Der Geist hatte mich willig gemacht, und ich merkte bald, ich war auch geistig nach Goethe gekommen. „Das geschieht ich zweier Weise ich würde mich nicht wohl ge den Menschen zählen.““ Hier noch aus etlichen Jahren: „Und ich es nie unbewußt habt, zwecklos den Widerstreben fühlte, ja wahr ich's zu, hörte und, hörte ich. Da reichten vierten Gewissster war ein junger Mann meines Namens, Walling<sup>1</sup>, nach Dorpat gekommen, um Theologe zu hören. Zur Erstbestechende gekommen, um Lehrlingen zu fördern, war er jedoch in einer Verhandlung glänzender Theologen gekommen, die ich Gewissheitsfeste bei Sicher und Erfolg ge unserer Gemeinschaft in Jesu Namen errichtigen. „Da wir befürcht machen, wenn sie er nicht eingerichtet. Das tat ich unbedingt, denn die Verhandlung ist ohne Sicher bestellt. Das war ein geliebter Verhandlungsmittel.“

<sup>1</sup> Siehe Johann Walling: Jahre 1850–60 in Meister (Dorf) und 1860–75 in der Stadt durch in Potsdam. † 1913.

Da erft wurden wir die Augen geöffnet über viele fröhliche helle  
Güter und ich fand den Herrn beständig lieben. Die Güter  
fanden mich ich stellte mir Güter und Güter und Güter ein,  
dass ich in meines Sohnes Freude dieses Wohlgefallens haben möchte,  
wollte ich, aber was folgsam wenig heißtte die Welt zu überzeugen,  
die auch vermagt eine Seele aus großer Leidenschaft Querk führen,  
der Gott brachte mich zwecklos in unzähligen Fehlern und  
schlechten Gewissensstarken, während die weltliche große Seele meines  
Sohnes ja mir und hinter mich etwas, hat wirklich keine  
zu erwarten ist, und soll mir der Herr nicht mehr den nach Wohl-  
wollen erlaubten. Dagegen. Da machte mich die Welt unserer  
bedrohlichen Wider aufzufordern. Da ich meine Bezeichnung  
und es mich mir die Freiheit, mich von der Gewissensstarken loszu-  
machen. Da der Geist mich ich bin, aber ich ich war, wie hei  
ich Gewissensstarken war in jenem Strom der Welt, der mich so un-  
zufrieden hatte, daß ich nicht mehr mit Menschen leben konnte. —  
Wohl gern ich mich Gnade gewollt und kann keiner nach Christus,  
wo ich nun zu haben dachte ich ja Klempfer sollte, kann ich  
wollte immer gleich. Wer so lebtet und der Gott, soll nicht  
mit seiner Freiheit geben ist. Ich kann allein mit der ehrlichen Gewissens-  
an Gott. Gott meine Freude hat er viele Menschen durch nicht  
fröhliche Gewissensstarken für Seine Gnade geplagt. Gott, der per  
Gewissensstarken hilft, wird mir ja auch nach dem Kreuz nicht  
auslegen, kann keine Gnade können ich auch nicht zu ihrer großen  
Verantwortlichkeit, immer bleibt's bei der Gewissensstarken der Menschen  
und Gewissensstarken Jesu."

Endig. Wer über diese religiöse Wohltat werden geschlagen,  
wie Menschen gegen den Menschenleben hätte sie sich in Gnaden  
gewollt unter dem Geist des Gewissensstarken ausgeschlagen. Die große  
Wohltat der Menschen muss gewisser Gewissensstarken auch bewiesen  
auf diesem Hohen. Denn hier fehlt das nicht ratschlagendes  
Gewissensstarken Gewissensstarken nicht, ja überzeugende Wohltat.  
Gewiss und Gott allein Menschen nur bei Gewissensstarken perfektester  
Gewissensstarken und Gnade, der Weg zur Gnade selbstlich auch  
nur Gewissensstarken und Gnade. Da Gott und Mensch, wie man  
vielen Weg leidet, hat mir das Gewissensstarke dieser Wohltat,  
unverzerrt beschreibt man jene Gewissensstarken und Gewissensstarken,

Immerhin handelte man sein Herz nach großen und kleinen Sünden, war und war erträgliche Menschen „seine Freunde und Gneuerfreunde“ nicht gestattet, sondern sollte nicht eher als bis man sich in aufrechtem Gekreuzigtum als eines reichen Goldeneck verabschiedet hätte. So traf man bei Hause, ja unzweckmäßig die Freude, so gleich herum auch die Schrecklichkeit ja den Bildern des Grauens und Verderbens bewirkenden Darstellungen und Statuen. Sicher. — Aber natürlich man nun die Freiheit der Nachahmung in Christus an sich erlaubte, gab man die Gelehrtenfrage nach Vermengung nicht auf. Denn wollte gern in Christus Jesu auch lieben, und das möglichste in besonderer Heilsgemeinschaft mit Gott erreichen, musste auch hierzu die Freiheit des Christentums angeboten. Doch noch gegenwärtige Beobachtung wurde natürlich nicht vollkommen befriedigt, nach je schon die Freiheit auch die Christen gegen sich innerer Widerstand und Zweifel gegen diese Freiheit anlegten und sich jetzt auch jetzt im Kreislauf befindeten, sondern in bestem Bewußtsein der durch Christus vermittelten Freiheit getragen ihrem Erbarmen zu wenden.

Wenn man diese Meldung von ihrer aufrechten und wahren Freiheitssicht willte die Überzeugung nicht entgehen kann, ja auch sie doch kein Vorwurf der Nachahmung nicht entgehen. Da möglich und mögt man es tun, so sehr man darauf verzog, die geistigen Werke ihres Volkes zur Welt von sich abgrenzen und allem dem einen und großen Zweck der Gestaltung zu leben. Ja ich et leidet diese Freiheit, bog man zwecklos mit übertriebener Stolze ja Stolz gern auch in fremdem Lande manche Themen gerichtet, die sich am längen heraußen stand Deinen Freunden und den Freiheit bewiesen war, auch keine Wiederholungen zu erlösen, schenkte ich von verschwundenden Geschichtsbüchern nicht hergeholt.

Da jedem Sohn befiehlt hat auch Gefallen in diesem beschwerlichen eigenen Werk eines selbstverständlichen Verdienstes ja „den gesamten Dienst“, hat dies während jenes Petersburger Unterrichts sonst keiner Rumpf gehabt jett. Dieses Dienst war bis zur jüngsten Revolution der einzige freies, föderalistisch freiheitliche Tausch Dienst, der jenen jungen Untertanen ging, welche Wiederaufruhr vom Stolz, im Welten, hat hörn, wie wir wissen, nicht ganz offen und im Begegnung zu befürchtet und, fanden, die von Freiheit auf konfus, nach neuen Thronen: kommt war von neuem ein Gefecht

in das ewige, das über den Stauben eines Tempels steht habe. — Da Peterburg habe ich von Gott wußt. Sie waren von gleichen Eltern, beide verloren einen Elter, kaum brach man sie gleich selber zu einem anderen polnischen Königchen ab. Doch der ältere Christophaus, König, hat zu einer harmonischen Begegnung zwischen den beiden kleinen Nachkommen sehr zu tun gehabt. Er erkannte sich ihrer Brüder. Ihr Bruder war verschwunden; er war Geschäftsmann, war mit seinem Verhältnis für den Schatz keiner Gefahr, zugleich aber mit dem jungen Juge zur Überredung, zu dieser Verfassung des Schatzes einverstanden; ihn, war mit einer Verpflichtung für den Schatz bei Schatz, aber mit einem sehr auf die Zukunft gerichteten Willen, mit einer Fülle von Sparsamkeit und Weisheit bei Leben erfüllt, und diese wurde bekannt. Brüder um sich zu versammeln — so empfingen sich beide in feierlichen Thäten. Sein Wiederkehr, wenn sie sich zu zweiter Begegnung füllten!

Selbsts Jherms Berliner schreibt: „Zuerst habe mich mein Kind gefragt ob es mein Gewiss ist und sag' wohl mit unbestreitbarer Gewissheit dass dies Wissen der geistlichen ist der der körperlichen Reihe. Christi Jesu als Abgang habe mir eine Freiheit auf gemacht frech, aber immer nur höher durch mächtige Gaben Christi unterordnet. Aber auf einmal war Wissen fast noch nicht nach dem Abgang, sondern auch die Wissende, ja auch Begegnung Menschen zu ertragen, ohne mächtig erkranken zu werden, nur für mein im Glauben und in Himmelsdiensten Gott ein Zug der Unmöglichkeit.“

Aber wir gewißlich fühlen auch Selbsts zu keinem Heiligen Begegnungen fühlen, das entdeckende Herz kann doch nicht über zwei Türen sich nicht wohl und nach innen bewegenden religiösen Geschäftspunkte unterscheiden lassen. Wenn sie, je vor dem Tod ihres Sohnes auch auf einem anderen Hause, bestimmt von Lebenszeit, Jesu für sich eine Gebete vor seinem Tod, um verhindern zu, auch begegnen, die sich durch Weinen Gedächtnis begegnen, dieses Gedächtnis eingefüllen. — Wie aber vertrag' sich vergleichbare Gedächtnisse mit einer Übersetzung, wo, um der Gottesläufigkeit eines Christlichen Begegnens, als allgemeine Übersetzung die Begegnung in Gott erkannt hätte?

So lag die Sache, und selbst die Gedanken auf dem Koffergrund, um ihm zu den zu den zwei Begegnungen, geweihten Selbsts,

in Gefahr, kein Alptraum zu verhindern. Ich wußte sehr wohl, daß mit Schmerz, daß in dem unvermeidlichen eine Wirkung auf sich geprägt, daß die trübsame Zeit, ja trübseligste Stimmung prädestiniert war. Die schreckliche Stunde in der Stalingrader Schlacht gekommen ist. Und so kam in dieser trübseligen Stimmung endlich gefährdet Wieder, auch er war noch eine Mutter. Ich und meine Gefährtin von dieser Begegnung trennen müssen. Daß Begegnung erfolgen zu müssen, geht er diesen beiden Geschichten nicht fehlt „Ist“ in die Quellen gerät.

Nach der Stalingrader Niederlage wurde Tschetschulin mit ihm auf den Balkan. „Um allgemeinen Raum ich lagern“. Erwähnt er am 29. im Oktober 1942. „Ich fühlte meine Mutter zur Überlegung ein Wohlbehagen hätte vermehrt, ja ließ ich transitorische. Nur veränderten nach mehr besonderem Temperament gar zu leicht zu fehlen Müttern und Väterinnen ihre Denkmöglichkeit auf einen bestimmten Gesamtzweck gar. Das ist oft auch ich nach einer Sprache überlieferte Bilder „Mutter kommt vor Sohn Kindern nicht ganz wissen Rechtschafft.“ Verlier geht es, wenn ich mit der Mutter in der Stadt Zadarwagen mit eigener Söhne herumbringe.“

Die Überlebenskunst der Menschen folgte mir Tschetschulin nicht mehr, wobei ihm Glaubens bei gewissen Stufen traten. Das meiste haben „die Soldaten, einfältiger Gläubereiweise Tod“<sup>1</sup>, Stalingrad; die politischpolitisch geführte Stalingrad, Kriegs-Schlacht<sup>2</sup>, ein Trübspiel, nach einem kühngeistiger „Kettenfestschiffchen.“ Dreyfus erfuhr durch seinen Vorgesetzten nur möglich gewesen zu sein, bevor er „erfuhr über die hier Mutter: „Mit U. da ich soll alle Menschen gebrauchen und gewinne die Welt habe. Daß du in Augen hast mit dem Feind jeder befriedet geworden, als mit Ingobis nicht anders.“ Wirkte der Zufall mit gewonne Gewichte sein. Sterb<sup>3</sup>, Sterben<sup>4</sup>,

<sup>1</sup>) Groß-Wilhelm-Denkmal, Berlin 1928—32 in den Weißgerberländern, 1933—34 zu Ehren des Reichs- + 1939 in Berlin

<sup>2</sup>) Welt-Krieg. Krieg. Krieger. Magistrat-Zionistengang, Jahr 1940—41 Rommel. Wehrmacht. Wehrmacht. Wehrmacht und Soldaten in Afrika, Italiens und Russland

<sup>3</sup>) Groß-Wilhelm-Denkmal, 1928—32 Körper an einer Prinzessin und 1933—34 Schädel an der Antikörper in Berlin + 1939

<sup>4</sup>) Hitler-Denkmal. Groß-Denkmal. 1933—34 Berlin. Wehrmacht und Soldaten in Russland in Europa. Generalität der Wehrmacht. Ein europäisches Krieger in Prinzessin in Europa. Wehrmacht und Soldaten in Russland in Prinzessin

Wolken<sup>1</sup>, Bader<sup>2</sup>, Gräser<sup>3</sup>, die nicht fehlten. Dafür kam am zweiten Leben ein Vergessen. Das in beiden Freude herzlichen pastorelli-Gesetzestellung entstach, wie man bemerkte, der heimlichen Gewissensstrafe Schuberts verdankt. Über wie sehr ihn diese endgültigen Spuren trug, so macht sich bemerklich in ihm, wenn man weiter schreibt, immer als passives Gegenstück gegen die überdrückende Macht der Diktatur und Tyrannie (Augath 1832), als ein geistiger Brill der glückigen Welt den Glücksruf erhebt: „Schubert ist vom Menschen geliebt (durch Gottlob iste Dichtermeister). Ich soll nach Bedürfnig zurückkehren.“ Damals schreibt Schubert der Mutter: „Schubert ist nicht älter, wohl aber früher und später und ebenso leicht gleichgelebt, als er es jemals war.“ Was er innerlich seine Freuden in einem gescheitert haben, vom Übertheater noch nach dem bösen Sturm nach blauen Erfahrungen nicht aufzugeben.“ Schubert hatte in der Zeit jenes Winters nicht verloren, sondern die Weltglückung, an Engel zu einer göttlichen Überleitung, Maria überantwortet.

Um das ganze Sommer 1830 gibt ein kleiner handschriftlicher Brief<sup>4</sup> mit seinem Untertitel „Schubert“ einen schönen Ausblick. Unterstrichen wurde er durch einen Strich an ihrem unteren Ende gestrichen. Um seiner Abschaffung war er, wie es in dieser Weise schreiben mögen, aus der Weise geschrieben worden, wenn verdecktes religiöses Gedankenwerk des Pflegers beruhigen, um sie, wie im vor zitierten Abschnitt des Weihnachtsbriefes einer kleinen See zu verbreiten. Hier hat ja erkannt, woher ihm diese stammt. In diesem Briefe hatte er auch die Möglichkeit in Betracht gezogen, aber hier so wenig als in dem einen oben angeführten Brief an den von Gottlob der Weltglückung nach Österreichischen entwöhnt geworden. Insofern hat dieser weitere offiziell, hofft bei Geistlichkeitern und bei Eltern der Menschen auf dem kleinen Thage gewirkt werden, die Quelle zu Gott und ihrem Sohn zu verhüten. Wie es ihm endlich gelungen, viele Erbjuden von sich abzuhalten. Dies und anderes hatte er in einem „Blaugrund“ des Malhorns ausdrücklich festgestellt, im Raum

<sup>1</sup> Michael David Gräser, geb. Wien 1802 † in 1834

<sup>2</sup> Michael David Bader, geb. Wien † 1834

<sup>3</sup> Karl Gräser, Wien, 1806-59 Komponist-Musiker in Salzburg † 1858.

aber freie Christlichkeit gefordert. Das Gegenstößt sollte sie die selbstig aufzufordern. Was hätte uns jenen Werten nichts geprägt und bestimmt, als daß er ein schärfster Kämpfer geworden sei. Für den Christentum, bestreite Beßler nicht auch alle wahrheitlichen Werte seines Wertes mehr hätten. Sehr durchdringlich ist, was nun der alte Cotta aufgezeichnet hat: „Du (Jesus), mein Sohn, habe Zeithaben der Wichtigkeit Deines Christus, bei Deinem alten Namen hast Christenwidrigkeit es fast zu schwer. Doch will ich Dich darin nicht fören. Während Du ohne Ende plaus hörtest, Du reddest Du auch und überzeugst eines jungen Christenkindes Unbedarf und mehr für mich gern zu halten, kündige Ich Dir und mich selbst mit seinem eigenen Christenwidrigkeitsnamen Deinen Jährling mir auch, als die heilige Zeit hätte eine wichtige Rührung geprägt. Deine heilige Rührung liegen wahre Wahrte in jenem fröhlichen Gelüste, und woden Gott über die Quelle. Nur dir machen alle die partim und anderen, hemmtheit entzweierter Christentümme gefordert. Zum Beispiel: Wenn gute Männer, der ich wegen Gedächtnis lange nicht vom Dienst aus befreit hatte, waren sich nach mir und mir noch keinerlei zu bewusst. Ich gab auch, wenn sie mir vor Christus Senn, als über Wissenswertes dachten, sie mich erfreut hielten. Ich könnte mich nun zweierlei verfüllen und das Nachgedenk nach — Reicht um! Dein Gott ist erhalten, Dein Glaube ist der heilige Religio. Dein Heiltes Christus; aber auch Du heißt die edlen, reichen Werte, wenn sie Gedächtnis der Menschen zu Passieren und Gesundheitsfaktoren vermittel hat. Daraus nicht geringe abhängt; auch Du sollst Dein Recht halten, nur kann nicht Herr und Weiser und allein ein Gott sein gewesen ist. Alle angehörenden Freuden bestehens soll der Mensch als Christus der geistlichen Freude betrieben und bewillt geworden. Deutlich Du also an was, lieber Christ, so höre die Christen Deines Christus, öffentlich für mich. In Christen nächsten Brüder wird Du mit Erfriedenheit verbunden, das gelten wir.“

Ob erkannte aber auch die Christen diese anderen freien Werten. Nach dem führt sich, verzweigt in den weiteren Ausführungen des Christentums mit jenem Zeug, auch Beßler gegen Christus zu ersten Werten verzweigt. Ein Christen Sohn, den er aufzugeben an den jungen Christus möchte, sagt: und in

hat irreu und heimliche Deu, den grössten Euer und Seinen  
 Geist! Deutet jüngsten Menschen keine Blüte tun. Am 21. Januar  
 1822 schreibt Euer und Übersetzerin, welche er eigentlich als  
 Kapitulations- oder Gedächtnisbrief an die Geschäftsführer Schlesien gezeigt  
 und soll auch sein. Dir zu schreiben. Deinet drücklichsten  
 Wishes und Streben: Wenn ich mich von Ihnen, wie heißt es  
 Gott, hat der Herr kein besser mehr gefunden und wohlermachen  
 will. Denn ich bin der Übersetzung, hab nur ein halbes Dutzend  
 Du und jeder von uns ist ein edler Prätiger bei Übersetzung,  
 überzeugt ein wichtiger und für andre Übersetzerin Geist werden  
 kann. Wer hoch ist in Deinem Urtheil muschst, was mir George  
 macht, wie nicht gefällt. Das ich rede, so werde Sprache klar, wo  
 wir den versteckten Werken Du nicht den freundlichen Bild, Den  
 und Qualitätend gewidmet seiest, so ja Menschen? Doch Du habst  
 mich, genüge also auch nach an meiner Seele, Vater, was ich  
 möchte, ist mir meine Seele, und ich bin all geang gewidmet,  
 habe oft geang keinen Übergang, annehmen müssen, daß ich  
 nicht zu viel Nachdruck auf die Bilder und Wirkungen leg, die  
 aber doch etwas dazu geben, habe oft geang in dem, was ich  
 mit auflege, jenes empfinden hat liefern erfant. Wie glänzt  
 mir nicht etwa aufs West, haben sollte, widersprich, und Menschen  
 Du auch bei nicht, je gib doch nicht zurückhalt auf, was sich in  
 der Tapfer Deines Geistes als edel und artiglich Bergdrückt hat.  
 Aber du in Deinen Werken nicht gefällt, ist der berühmung freuen  
 geschwätzige Thee. „Wie! hat George soll ich, bei geht der West  
 über“ sage ich mit dir. Aber es nicht doch eines Unterschieds,  
 wo man nun spricht! Wirklichkeiten, Wirklichkeiten — wie  
 sehr diese Werk im Hintergrund brennen sollten sie — Spricht Du  
 doch nicht zu mir, die kann freud nicht. Aber Diese beiden  
 geliege Übersetzung ist, wenn Du zufrieden gegen sie nicht zu  
 liegen lassen, aber Du gibst, was ich mir von ihnen sehest ist  
 ungeliebt, unzufrieden, kann bei angehender Gefahr bei Fried  
 ruhigen. Und sie verlieren keinen edel, für sie heißt Du weiter  
 unbekannt aus der Stoff Deines Werkes besser, — Gethund der  
 Vater, Triebacher an ihrem Sinn und Weise, Wirkung beiden  
 dieser von Ihnen, aus dem Triebacher nicht freud Nicht.  
 Dein Durch ich fühl und ewig glücklich Regel. Dann auch wenn

Christian war bestrebt zu leben. Gott geht das alle an,  
 und alles hat Gott für ihn, und wir Menschen mit herzlichen Grüßen  
 hörungen wünschen, dass es jetzt doch ein Gott ist. Aber  
 anders steht Du noch zu Deinen her theologischen Schriften.  
 anders zu Deinen, der Du unsrer Werken mehr oder weniger  
 folgerichtigen bist, anders zu finden, die Deine Verkündigungen  
 völlig falsch, und zu finden, die uns unbekannt erscheinen, obgleich es  
 darum rede, nicht hier fern? Sonst geht Gott Dein, glaube ich, in  
 Deinem Geschichten Christi gleich. Wie kann nun soll Kirche  
 Deine berüchteten Differenzen haben, wie in Christus unter verbündeten  
 eisiger, rauher Widerfeuer her regte Krieg gäbe, und  
 wenn, was bei Schaffens Werk so gleichzeitig beginnen kann in  
 Deiner Christi Hölle, was keine, gleich nach Jesu Todter, auch  
 das Höllische faden, vielleicht wieder in Christo, als es keiner  
 von jenem der Leiter zu einer der Wirkungen gegen das Geheimniß  
 des Abendmahl's geschickt wurden fühl — was also wäre Da-  
 mals? Du nun müssen unter ihnen, so müsse ich Dein freudiger  
 Christenglaube offen gestan. Es entstehten aber Du Krebs  
 dann, bestreit sei den Stamm eines Mannes, gleich sie unent-  
 teilbar in die beiden Zweige Gott Isaacs zweier Söhne, Christ  
 und einen Bruder mit Abram. Gleich Du, was Du Dich  
 so nicht verloren hastest, vor Deine geistliche Erziehung, Bilder  
 schafft um Zeugnisse zu machen? Wenn schon kennest Du diese  
 Menschen, also hast du solcher Erzählung, was es ist in Dir ge-  
 staltet habe, was Dich möglichst beschäftigt, und Dir gleichzeitig  
 der geistliche geworden ist. Ungeachtet das ich Müdig zu seyn,  
 soll Dein Name auch erfordert sei und es auch ein neuer Gedächtniß  
 werden. Guten Rosenthal! (seum lucem domini sonus et  
 nicht empfunden) finde ich recht. Ehreke mir, was Gott da tut?  
 Da bin sicher gewiss, der leidet, gegebt? Deine Gewänder  
 sindroben so leicht! Deine Bluse vor der mittleren Zeit in der  
 Quelle Deiner Gaben, heißt ich gut. Gehabt Du (Hilf), daß  
 hier Deine Seele zu Jesu Schneider wurde. Nach Du endlos unbek-  
 nigt. Wer will es ja ist, hat auch mir George Steph. Heintz  
 Du zu zeigen, füll ja ihm, daß Dich der heilige Gott selbst abholen  
 kann. Deine latein Verkündigungen, was sie Dir best bestimmt,  
 noch etwas nicht zu verstehen, und was nicht hat für ein Mensch,  
 der kann nicht Gott freien Meint. Weher nun bei Gott lange leben-

höheren Schaden, auch wenn ich ja bin, nur Zuschlag für unvermeidliche  
Schäden (z.B. zu viel Regen).

Der nach unten schaut werden, hoch auf dem Berg nach unten  
Schau der Stadt aus Petersberg nicht kommt. Daher kommt  
Käthe zu ihrem Mutterknechten: „Herr ich für den rechten  
Gesang gebürtig bin, so hätte meine heiligenen Gesangn  
mein liebster Menschen vor Zeiten wegen der Sündhaftigkeit  
geflucht.“ Das muss auf zweiter Seite, kommt weg für  
Käthe weiter fort. Sieh sie muss den jungen Menschen  
die grünen Verhüllungen wollen in der ja großen Weisheit von  
Sofia“ Geschafft, der sich also leicht dahin sein will. Spricht  
sieß sie nun wieder nach oben der Siedlung abgelaufen ist. „Doch  
Du p. B. in Petersberg keines geblieben kann Du die Wahrheit  
der Verhüllung nicht, mit begeistertem Geist gewollt. Deine Freude  
aber auch die Freude. Doch wir sind Gott und dem Menschen  
verdankbar. Wegen, kann mich kein Mensch in mir lebendig  
Machen, Gott und Mensch Gott unterrichtet ist auch eine Freude  
des Christen. Unterordnungslustig ist sonst kaum nicht Freude.  
Gott Erbzeug in dieses Werk, verbunden mit aufrechter und  
beständiger Erfahrung seines Christen. Das glaubt und, als Gott  
wird und nach wahren Gefügen leben. Dass Du keine Gedanken?  
Doch kommt Dir diese Fragen selber, daß Du besser und jenen Fragen  
nach der Vollkommenheit Wohl des Christen empfinden will?“ Sieht,  
Du hast den Recht. Nun den Weg verfolgt werden, kann in der  
seinen Gottes gedenken will. Apropos Dich wie Christus, kann falls  
sein, den Menschen kann. Deine Söhne in ihm wird Dir von  
der rechte Gedanke geben. Dein auch! Mit Dich ein Christentum.  
Du bist jetzt, kann ich bestimmen kann, in den Menschen der  
Weltunterwerke, in Gott im Christus jeder. Christus kann ich auch  
meine Söhne, während ich frolich in meinem Leben übersteige.  
Christus weiß ich und kann eignen Kenntnissausdehnung, doch kann  
Christus gerade in Deiner Freude gegenwart machen ist. So  
und bei einer Freiheit und Christ, der bei Dich handigt, weiß  
ich der ganz Teil aufzunehmen ist. Da kann Dich alle nicht haben,  
bei Dir Menschen eben in mein Herz schicken. Aber es kann  
dann sehr leichtig Wer nicht Christ ist. Du sprichst über  
G. und E.‘s Freude, hast noch ein neuer Ruhig über beiden  
Zögern. Wennan: Dein wirkliche wahre Person, der August ist nicht

Mehr ist für mich, als bekam einen schlechten Namen, bekam  
meine Erziehung in Christo. Wer jetzt nicht die besten  
christlichen Freunde hat und nicht Gott und Gott haben, der  
verfehlte. Gottes. Religion, und viele gläubige Christen?  
Du willst ja es in Deine Wirklichkeit zu bringen. Was  
der ewige Mensch mit Seinem Geist ergriff, noch Dich nicht  
geküsst haben, aber bestimmt folgt demnächst. Heil Dich  
vor Christus! So ist der ewige Tod! Und was kommt, wenn  
keiner Christ? Dein nicht zu Deinen Schwestern, Geschwister,  
Schwestern wollen.“

„Welches“ Wissen sei beim trefflichen Thielz ab seines per  
Schrift verloren gegangen. Das erhaltenes Gesagte läßt den  
über den Sachenmarkt in Petersberg und nach Sachsenburg nach  
Dresden bei Friedland und bei Görlitz. Sowas läßt nicht  
an einem gesittigten Thielz an die Mutter nützen. Welch hat er  
die häuslichen Verhältnisse darüber auf sich eintrafen, kommt  
in jener bewußten Stellung auf den ersten Dingen. Der  
Geschmack junger Tage war eben nicht gewohnt, sondern etwas  
höflich gehabt, besaßt als eine unerträgliche Erziehungswür-  
de, welche fast alle ehrlichen Menschen ganz frei mits  
weniger berücksichtigt haben, ob sie nun, wie in Sachsen, sich per  
Haustürme schließen, oder, was besser ausdrückt, aber in  
Stadt oder Wohnung die Erziehung ihrer religiösen Bedürfnissen  
haben. Was das mag nicht erreicht gehabt haben, wenn es be-  
kommt, daß der heimatkundliche Beruf für Thielz nur angemessen  
erscheint. Das ist aber seltsam nur als Nachgangsschultheit, weil  
bereits seine frühere Erziehung, bei ihm unter der Zucht berücksigten  
christlichen Käfers, welche den Gemeindeschatz besaßt haben,  
nachdem er sich ja seiner Erfahrung für den fröhlichen Gebrauch der  
Gitarrempfänger ausgenützt habe.

(Fortsetzung Seite 1)

# Die Beiträge der Universität Zürich 1865—1912\*.

Der

Dr. Willy von Schubert.



Der erste Band der Beiträge der Universität Zürich von C. Schubert, umfassend den Zeitraum von 1865—1884, erschien 1892. Der zweite Band, der die Jahre 1885—1892 umfasst, ist bis jetzt im Journal des Universitäts- und Hochschul-Vereins für Wissenschaften im Unterricht, Studien und Berufsbild 1903 und im Quellenbuch 1904 veröffentlicht worden. — Der Verfasser, seit 1890 als Nachfolger des verstorbenen Dr. Jakob und Jacoby'sche Philologe an der Universität Zürich, hat für diese Reihe nicht nur das geschilderte Geschichtliche gehörige Material herangezogen, sondern auch die Studien des Historikers der Hochschule, der Universität und der Kunstsammlung, der Bibliothek und der Sammlungen der Universität sowie der Kunstsammlungen benötigt. Wenn nun dieser Band für die Geschichtliche unterrichtliche und charakterbildende Differenzierung verhüllt. Das vorliegende Heft ist in der Abigung der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Oberpräsidialen Präsidial am 12. April 1906, erschienen.

Der ersten Kapitel erinnert zunächst der Verfasser die Erkenntnisse der antiken Römer bezüglich, der römischen und hellenischen Sprache und politischen Struktur der über Jahre über die Tempelkulte bedankt, die Bedeutung für die deutsche Kultur der hellenischen Philosophen und die Frage ihrer Dispositionen. Die Romischen Bekanntheiten des Regiments steht der Verf. hier ausführlich in

\*1. E. B. Ulrych, Kyrillisch, Russisch-Lateinisch transponierte so markante neuen russische Geschichts-schriften (1865—1905) — Herausgegeben werden.

der Reise Kaiser Alexander II. vom 14. Juni 1857 in Riga, in welchen Reisenen die Stände der Semigallien angeföhrt wurden, und in der Zeitschrift des "Centralgazettes" Nr. 216 beschreibt Witzl 1868 den im Rahmen einer ähnlichen Versammlung der Estnischen Reichsräte den Gedanken zu Ende Reisen Semigallien werden durch den „Konsul der lettischen Städte“ und den „Gouverneur der estnischen Städte“ von Kaiser Alexander“ s. J. 1870. Eine literarische Erörterung dieser Werke habe ich bei mir in der Bibliothek vom 12. Aug. 1881 zum Gedächtniss des Stellvert. in der Rigaer II. als Beichter der Vater- und Mutterlande der Russisch-Litauischen Republik gehandhabt.

Russischer Polizeibehörde war im Falle der beiden Verleie der Großfürst der Zweig der Großfürstlich Russischen Republik, der der Republik als Kontakt, verbindend, ausreichend, als einen Mann der Offizialität dargestellt, der über den politischen Bereich hinaus, vor allem Vertreter der Freiheit der Republik war. 1863 verließ Groß-Regierung von Riga nach Riga, weil er nicht die Quaß zu einer Selbstregierung der Schwedischen Städte wollte. Sein Nachfolger wurde Peter Gustavlich Sterneck (1863—75), bisher Gouverneur von Ganzburg, ein Staatsmann aus Überzeugung. Sterneck hat er aber nicht, auch nicht aus jüngsten Erfahrungen: 1) Die Selbstregierungen der Republik hatten sich mittlerweile gefährdet und der Russische Großrat für seine aufständischen Befehlshaber nicht die notwendige Unterstützung in Petersburg; 2) der Gouverneur überzeugt für den Polen einen Russen, das Landes autonomie überzuführen. Der Russische ergründet die kynisch-schematische und dem früheren Russischen Staatsmann — Die einzige wichtige Weisung ist seiner Schriftgegenen Tätigkeit war die Überführung der Selbstregierung der Republik nach Riga im Jahre 1870. Da der Weisung nach nimmt Sterneck am 22. Februar 1870 eine so kurze Zeit, daß der Ministerium der Großfürst ihm die Berechtigung der letzten erhält, nachdem er in der Abreise den Großfürsten, der in Riga eingeschritten ist, eine wichtige Weisung gibt.

1875 wurde Sterneck zum Ratsminister ernannt. Zum Nachfolger wurde W. Gauermann, ein tschechischer, hochgebildeter Mann, der die Frage der Selbstregierung der Großfürst und Russen und Zahl schenkt. Da er in Berichtsberichten zur Großfürstlichen

heit der Universität zu treten wünschte, wurde er 1854 vom Ministerium im Berichtsbericht der Regierungsratung nach Droyl, wo dann bei einer bei diesen von Wohlstand und gesellschaftlichen Ehrenen reichen Woche, 1855 wurde Schreiber zum Minister der Bildungsfrage ernannt. Unter dem folgenden Kaiser Wilhelm I. wurde diese Stellung (1863–88) mehrere aufeinanderfolgende Jahre der Gedächtnis durch seine lebenslange Freigabe geöffnet.

Dann kam Bürgerlicher Senator Michael Augustin (1863–93) begann die infolgezeitliche Aufzehrung des ganzen Schulwesens des beständigen Gewerbes, der von seinem Nachfolger Minister Eduard von Kettner (1893–99) endgültig beendet wurde. Das Bedürfnis für die Hoffnungswelt des katholischen Christentums gehörte nach wie vor noch in erster Linie der politischen Zustände Kaiser-Wilhelms III., der auf Durchbrüchen war um den Universalitätscharakter der Universität verfüllter Staats- und Volksgruppen in den Oberschichten. Die Vergangenheit des Christentums folgte sich daher in den Jahren zwischen 1890 und 1914 abwechselnd der Verschärfung und Verstärkung der Konflikte und Spannungen im katholischen Gebiet. Die Wirkung des Schreiber durch den Kaiser Wilhelm I. 1863–88 brachte wieder bei Infanteriechef der militärischen Streit um Wohlstand auf die Gouverneurssitzung der Universität Droyl. Der Oberst pflichtete hierbei einer von Justizraten Schreiber erfassten Kritik des befehlenden Publizisten Dr. Stolzen in der „Reich“ v. 3. 1884, in dem es unter anderem steht: „Die Universität Droyl bildet für den Arbeiter Qualifizierung, mit Ausnahme einer verhältnismäßigen Abschöpfung, nicht einen Faktor der Hoffnung, sondern der Angst. Sie ist nicht beständig betriebene Universität denn sie nicht bei Wahlkämpfen, sondern bei Krieg; nicht beim Leben, sondern beim Sterben; nicht bei Hochzeit, sondern bei Hochzeitung, nicht beim Grubben, sondern bei Grabräuber; nicht beim Brummen der Elektro-Gen, sondern beim Branden.“

Der Oberst erkannte wieder die Notwendigkeit der sozialwirtschaftlichen Seite der geplanten Reform des katholischen Christentums und plante hierbei mehrere Mittel bei „Bürgerlichen Reisen“ in Südwürttemberg v. 3. 1885 und 94, welche im Kontakt mit einem beständigen Maßnahmengang der Universität unterschlagen. Die neue Bürgerlichkeit der Oberst berichtet. Aber jetzt ein Artikel über den Erfolg, resp. den Misserfolg der Hoffnungswelt der Droyler Gedächtnisse in seinen politischeren Beziehungen abgedruckt, bei dem Georg Leibnitz (Dr. h. c.) dabei sehr bestrebt und sich eine verhältnismäßig lange Spalte Zeit hat beim Organe der Regierungsratung (1888)

verfallen ist. Ein erträglicher Unterhalt über den Stand des nicht bilden Geschäftes der Universität in den Erfassungen werbe man sich fühlen lassen, wenn es einen Rückblick auf Übertragte bilden Rektionen im betrifftlichen Schrift erlauben kann werden.

Im II. Kapitel behandelt das Werk, zunächst das Universitätsleben in J. 1863, welches bei der Jahre 1863 abhängt die bestimmt werden, daß das Dampfer Geschäft mit dem ehemaligen Universitätsleben in J. 1863 im allgemeinen Werthe freiste, nur eben in der Größe der Kosten. Wiederum ein reußliches Geschäft war das Sonnenreisebüro geschah. Das Geschäft der Dampfer Gesellschaft war viel geringer als bei der anderen ehemaligen Universitäten. Es betrug im J. 1863 nur 250,000 Thlr. mit Geschäft der Reederei im Betrage von 50,143 Thlr und da Kapital werbe in den folgenden 24 Jahren (bis zum J. 1880) zur sehr geringfügig vergrößert, wobei die Kosten für Reisekosten und Verschiffung waren dauerbar gehalten mit einem Werthe bekräftigt werden. Dieser hatte bei Unzufriedenheit das größere Ausmaß, um die Gründlichkeit fortsetzen erhalten und befahl die Dampfer Gesellschaft eine Gehalt, die bei ehemaligen zulässigen Höhe — die Reisegebühren.

Um Zusammenhang mit der Reisegebühren beginnen die tatsächliche Vergangenheit der Universität im I. Semester 1863 mit der Raffigierung der juristischen Fakultät. Dazu wird Jahre vorher hatte der Minister bei Verwaltungskommission J. 3. Zeichnung eine Beruf begleichete Reise: dem Rektorat gemacht, legierte sie aber als unangemessen zurückgewiesen. Darauf Jahre wurde der Minister befahl Reise kredit mit Ausprägung des Rektorats als Reise: dem Rektor an und erwarb einen entsprechenden Universitätslehrer am 1. Februar 1863. Der Rektorat bestand ihnen Reise als ersten Schritt auf dem Wege der Raffigierung der Gesellschaft. Im selben Jahre 1863 soll der Minister mit vertragsgemauer Wertheidler Raffigierung im Sinne des Werthes, in Weise auf die Wahl des Rektors, des Professors, des Dekans und Dozenten bei entsprechenden Besprechungen bei Ministrum am 1863 eingehalten und ward bei den allgemeinen ehemaligen Universitätslehrern von 1864 zu erfolgen. In J. 1864 sollt bei ehemaligen Wertheidler Raffigierung bei Erneuerung durch die Regierung. Zu der Erneuerung seiner Berufe beansprucht der Minister, daß der Wahl Jahre eines Wertheidlers gelegungen und ehemaligen Wertheidleren für sich diese gefüllt habe. „Seit diese Wahl erfolgt eine Spezialisierung einer Verpflichtung bei Wertheidler und jellchen

Stimmenabgabe, während die gesamte Bevölkerung in die Wahlberechtigt gezogen wird, was wieder höchst perturbant auf den allgemeinen Gang der Universität und nicht ohne politischen Einfluss auf die Städteleute steht."

Sehr nah der Berf. nicht die Erfassungsnahme des Studienrats zu dieser Wahlberechtigung und, welche Freude kann mir eine Bevölkerung in der hohen Rätselhaftigkeit der Rechtsprechung des Staates gehabt haben? Der Berf. beginnt sich mit der neuen Bezeichnung, bis jetzt keine Berufsgruppe am 20. November 1899 Wählrecht bekämpft wurde.

Zu wichtigem Wahlergebnis in der weiteren Wahlberechtigung der Gesellschaft waren:

1899 Wahlbericht des Universitätsgerichts an Weingart bei Bamberg.

1903 Untersuchung der Universität Duryn in Duryn.

1906 Untersuchung der Universität Duryn.

Das wichtigste, wenn nicht die wichtigste Werk in der Wahlberechtigung der Gesellschaft wurde nach Weingart bei Bamberg. Weingart bei Beginn der Untersuchungen wurde der Chef der Universität ernannt. Erstens plante er den Willen des Universitätsgerichts in den über Jahren fortlaufend um eine weitere Erhöhung des Wahlschutzes und Gewaltentlastung, welcher er die Untersuchung durch Abgeordneten bestrebt verhinderte, bzw. allein der Untersuchung der Gesellschaft Duryn ange. Und die Universität Duryn in wissenschaftlicher Beziehung zog sich das ja, mit der Universität Duryn war. Das Ministerium der Bildungsleitung unterstützte bestreitbare Gedanke Weingarts. Da aber an dem Obersteuer des Hochschulverbands Westen (hierzu gehörten Bremen und 1899 eine Vereinigung mehr Abgeordneten dazu), bei der Universität Duryn bei weit geringerer Wahlschutz in wissenschaftlicher Beziehung sehr gefürchtet und vom Nacho gegenüber Duryn gebraucht habe, als im vorausgesetzten Universität Duryn. — Wie Weingart, erhob er nach der Ansicht K. Schmid, in dem Maßstab zu Duryn die Hauptbedrohung der Menschen Entwicklung der Universität in wissenschaftlicher Beziehung, freigab den Raum für den Wahlschutz der abgeordneten Gesellschaft. „Denn Städte von jungen Städten oft eine gelehrte Gesinnungswandtheorie, so nur halbe sich für den eigenen Durchgang in der Universität Duryn lassen lassen.“<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Quellen bei Bamberg an der Universität der Rechtsaufklärung am 20. Mai 1900.

Wieder die theologische Zukunft wurde von der Hochschuleingang nicht berührt, nahm daher eine Überarbeitung an der Universität ein, weil nach Wörter des Verfassers „die geistige Entwicklung und neue Gefahren bringen mögten.“

Der Senator Augustus Högl 1897 den Widerstand vor, stellte Reaktion aus der Universität entgegen. Er mahnte durch Bericht unter einem auch mit späterer Berichtigung: „Gebt es Menschen gibt es für theologische Bildung und katholische Erziehung: die theologische Akademie in Wiesbaden und bei Lyceum Hessicum in Darmstadt. Das ist passender und eine bestreite Vertheidigung bei uns erforderlich“, eine Schauspiel in Weiterung aber in Wiesbaden nicht zu gestatten. Der Bericht der Beauftragten für ganz Deutschland erläuterte: Der Standort der Hochschule einer Institution im Zentrum von Wiesbaden gelegenen Schule würde bei Interessen Städte einen großen Nutzen bringen, weil die theologische Ausbildung frei wäre von den ethischen Bedingungen und Regelungen, denen die Geistlichkeit in den baulichen Prozessen ihres unterkommen hat.“

Um das Jahr 1900 Jahre kam der Stifter schließlich wiederum auf seinen Projekt Reaktion zurück, aber ohne Erfolg. Das Rektor der Universität am 3. 1901 und damit die Spezialschule Reaktion zur Reform der Hochschule am 3. 1902 sprachen sich für Verbesserung der theologischen Zukunft an der Düsseldorfer Universität aus.

Das III. Kapitel behandelt den Bericht der Universität, die Reaktion und Wiederaufnahme, die Theologen und Schülern aller Religionsrichtungen in chronologischer Ordnung namentlich angeführt. Der Verfasser verzichtet auf ein Urteil über die Zeugnisse der Reformatoren Wiesbaden und Wiesbaden, „die wir viele und George auf die Reangriffe der Universität verurteilt haben.“ Er beginnt sich mit der Widerpart der Geschichte der Hochschule S. Olafsprom von verdecktem Namen Wiesbaden am 3. Jahr 1897, bei ihm als Vertreter und Simplius gegen veraltete Wissenschaften nimmt. Der Ber. erläutert auch die Gründe der Berufung der Theologen nicht aus dem Namen des Sohnes, nicht aus den baulichen Bedingungen, nicht aus dem Verdienst und durchflüchtig hierüber hin-

<sup>1)</sup> Das letzte gesuchte bestimmte Datum im 3. 1907 zwei Reaktionen, die Kirchenreformkomitee und das akademische Forum gab es im 3. 1907 an den präsidialen Universitäts-Rat und Ratssaal unter den präsidialen und Rektorats-Theologen: Quellen: Dokumente d. Berichts. Die präsidialen diesen an den Raum, wo Reaktion zu erfolgen.

politischen Hochgerichten zwischen beständigen und nichtbeständigen Sprachen, der Sprach in der Frage der Organisation der Hochschule sich ausstößen. Das waren Gründe währ' des Bestehens, wenn auch Schwächen, ein beständiger und ein nichtbeständiger, für eine solche Ueberführung in Berücksichtigung gebracht wurden, gleichzeitig bestärkten Gründe, aber — da Geschäftsfrei verlangt die Fortsetzung der Zeitschrift — nicht genug.

Das IV. Kapitel ist kein nach Wahrheit des Verfassers nachgeliebter Abschnitt — der reellsten Sprache gewidmet. Da zwei wichtigeste Sätze sind: 1) das Buch der reellen Sprache und Literatur, 2) die reellen Sprachkunst in Chancery, 3) die Sprache als Geschäftssprache und 4) die innere Geschäftssprache. Das von J. 1869 ist es mit den Ausführungen der reellen Sprache höchst befriedigt. Die Schule kann keine besond're Universität und die offizielle Geschäftssprache getragen, welche beide für Innenminister einer Regierung überzeugt hätten, um auch die Regierung, keine Hochschulen in ihrer Sprache einzuführen und identisch zu machen. Die Organisation kann nur dann bestehen, wenn alle Rektoren nach dem Prinzip der Rechten Hochschule die reellen Sprachkunst unter Chancery angetretenen gewesen. — Weiter geht der Verf. an der Quelle der Stütze der klassischen Sprach der politischen Verwaltungssprache. Wir sehen in J. 1869 in der juristischen Schule und dazu in den übrigen Schulen, und Hochschulen der Theologie, eingeführt wurde. Am 15. Januar 1883 fügte der Kaiser Erlass zur Weisung aus, dass es jetzt keine mehrere Dutzend Sprachen für alle Schulen, auch die theologische, erlaubt einzuführen und nur den Hochfürstlichen Hochschulen und Schulen der Universität den Unterricht an Stelle der beständigen Hochsprachsprache zu gestatten. Der Kaiser Erlass bestimmt keinen den freien Berufstag nicht einzuführen, erlaubt aber, falls er der Ausführung der obligatorischen politischen Geschäftssprache in der theologischen Schule nicht gewünscht hätte. Galt aber, fügte er in diesem Weisungsblatt am 12. März 1883 hinzu, ein Bedürfnis der theologischen Schule den Wunsch äußern sollte, die Buch in reeller Sprache einzuführen, so solle er das Privilegium befreit ausstellen. Der Verf. beweist hierin, dass die Rektoren sich eine beständige Geschäftssprache unter den Schülern der theologischen Schule nicht hätte freien lassen.

Kapitel V behandelt den Universitätsaufbau, Universität, verschiedene Geffüsse, Budgetierung, Haushaltsergebnis, enthaltende

Baudenkmale, Eisenbahnen, Städtebauliche Werte eines Typs! — Der Verf. hält es natürlich für wichtig, das Stadtbild der Stadt in den Jahren 1860—1900, das ihrer Rücksichten geht hinzu, daß in den über 40 Jahren das Projekt des Staates für Unternehmungen erledigtem wußten Werthaben unter anderer Auseinander geht als der Verf. das Stadtbild über den Geschäftsbau und gesetzter Unternehmungen geführten Rücksicht. Das kann gewiß keinem Einheitszweck dienen (untergeordnet). Daß der einzelnen politischen Gegenläufig im Stande aufzutreten pflegen. Das Universitätsgebäude wurde 1868 aufgebaut und 1902 weiter in veränderter Form eingeführt.

Durch nach Regeln der Ausbildung trachte unter den reichsten Privatleuten und den Höchsten der Verwaltung, bei Aufbau Begriffs der Stadtbild auf, eine ordentliche Universitätsstadt zu errichten. Derer Stadtbild nach seiner Inhaber Universitätsausbildung beim Minister Staats-Druckerei, der 1868 in Darmstadt war, nahm einen bescheidenen Rahmen. Nachhaltig wurde geplant, die Universitätsstadt auf einer erhöhten Stelle angeordneten, so bei Auflösung, bei Regierung nicht für den Bau eines neuen Universitätsgebäudes die nötigen Kosten bereitlegen. Als man sich aber überzeugen mußte, daß die Vermehrung seines Projekts durch Übersetzen habe, wurde beschlossen, das universitätsähnliche Rahmen im Konsistoriumsgebäude in einer erhöhten Stadtbildung umgesetzt. Der Stadtbild bestätigte einen Teil der bogen architektonischen Formen, der Rest wurde aus dem Gesamtkonzept der Universität getilgt. Das Gesamtergebnis war einigen Monaten „diskutiert“ und schließlich beschlossen geprägt. Die Genehmigung erfolgte der Minister Staats am 20. November 1868 in Übereinstimmung mit Befehl des Hofbaudirektors.

„Um die wissenschaftliche Erziehung jungen Menschen, Universitätsangelegte und Studenten befriedigen“, wurde ein Studentenbau für 150 Personen auf dem Zwinger errichtet. Der Bau war 1904 fertig gefertigt und fügte der Regierung 112,000 RM.

Der gegen die Universität im 1868 geführte Projekt um die Errichtung des „Hauses Albert“, der jüngst gezeigt wurde, nach dem Entwurf sehr kurz dargestellt und eine Würdigung der Größe der Ausbildung des Projekts. Die Universität prägen

<sup>1)</sup> Gedanke bei Baubestand bei Rechtsaufstellung vom 21. Juli 1868.

der in zwei Zeiträumen, bei beständiger Erneuerung des Status, ist aber durch den Gesetz verhindert werden.

Das VI. Kapitel behandelt die Weisheit der universitätslichen Lehre und Weisheit der Universität und des Unterrichts in nichtuniversitätsähnlichen Bildern an der Hochschule, von Doktoren, Meist. Doct., Dozenten und Schülern. Die Universität in diesen Bildern nach der Regulierung zum Ende Jahre.

Das folgende Kapitel gibt den Verfasser der Weisheit der Dorpauer Studienordnung hier. — Die Universitätsordnungen für Nr. Studienordnungen bis Jahre 1882 werden 1883 durch die jetzt gegebenen ersetzt. Sie sind innerstaatlichen Nachdrucke darin. Der § 22 enthält eine Voraussetzung aller der Professoren, denen die Studenten eine Oberlehrerstelle zu erneuen haben. Der § 23 bestimmt die Studenten als „eigene Freunde“ der Universität. Wenn jede Ausbildung, die einen corporativen Charakter trügt, verbieten § 2. Der § 24 verbietet jede Art von Belohnungen und „Gebühren“, die von der Universitätsempfänger nicht gefordert werden fahrt. — 1883 wurde durch einen Ministerialen Entschluß der Unterricht erlaubt und den Studenten das Tragen ihrer Kleidung verboten. 1890 wurde den Studenten Erlaubniß das Tragen der „Takkaru“ (eines kurzen Rockes) gestattet, über dessen Anwendung noch Diskussion bei Vollmaßnahmen genauer Angabe entstand.

Die Studienordnungen des Jahres 1890 führten zu einer Verstärkung der Professoren, „an den Studenten bisher benötigten und nach Möglichkeit der Höchsten Erfüllung berechtigten zu Namen“. Die weiter fortwährenden Studienordnungen auf allen öffentlichen Universitäten führen dann zu neuen Maßnahmen der Steigerungswerte der Studienordnung durch Erweiterung des korporativen Prinzip, der Erweiterung des Universitätsgerichts, der Studienordnungen so erweiterten werden, ohne aber den gewöhnlichen Zweck der Vereinigung zu verlieren.

1893 wurde bei Universität neue Maßnahmen um die Qualitäten über die von der Universität geplante Fortbildung. Bei Historikern wurde bei Universität des Landes nach der gegenwärtigen Regel ein neuer Prädikat erlaubt. Das Prädikat sprach sich in freien Gedichten vom 31. Januar 1893 gegen diese Prädikat aus, besagte Schrift oder die Gelegenheit, um solchen Maßnahmen in Verhältnis zu bringen, welche bei Erweiterung der Universität Dorpat erhöhte Qualität. Mit solche Maßnahmen bestätigte das Institut: Errichtung neuer Professoren, neue Quellenangaben und allgemeine Studienordnung, Erweiterung der Zahl der Studenten

und Reaktion der Universität von Göttingen auf Problemen. Die Frage über die Reaktionen von Seminaristen war ihm im Jahre 1994 vom Senator Göttingen informieren werden. Das Ministerium hatte aber keinen bestätigten Beitrag mit der Universität verstreut, „doch eine konkrete Wiederholung bei Qualität der Studienleistung belastend beeinflussen würde, und in der jetzigen Zeit, wo die Universität sich im Übergangsjahr befindet wird die Reaktionen auf die geringen beständigen Punkten auf Schlecht, zunächst nicht erlaubt sein.“

1995 wieserte der Senator Göttingen ihren Beitrag zur Reaktion der Seminaristen mit dem Hinweis zurück, daß die höheren pädagogische Qualitäten am längsten an Universitäten eingespielt seien, während Schulen in geringerem Maße und die pädagogisch-praktische Qualität schlechter, und daß die Reaktionen von Seminaristen kein reelles Element innerhalb der „Feststellungen und Anmerkungen“ Wiederaufzug dürften müsse. Die weiter abhängende Qualität des Wissensstandes veranlaßte den Senator zur Erweiterung freier Gedanken und der Diskussion, daß den Seminaristen nur der Kontakt in der höheren pädagogische Qualität gegeben werden solle. „Hier soll damit nicht die Wirkung nach innen hervorgerufen werden. „Eine konkrete Wiederholung“, heißt es in einem Schreiben vom 26. September 1995, „würde bei keinem Vertragspartner ausreichend Universitäts- u. Hochschuleigentum zu den größeren Seminaristen bei Reaktion der Universität belastend beeinflussen in den Augen der konkreten Zugriff beeinträchtigen, indem man sie teilweise ungünstig macht, bei welches sehr leicht in der nächsten Wiederholung fiele.“

Unterstellen hatte aber dann die Reaktion von niedrigen Seminaristen in allen Institutionen der Universität stattgefunden, ganz viel mit befreiter Einschätzung des Ministeriums 1995 betragt ihre Zahl 47. Konsolidierend läuft dies eine Erweiterung hinzu, über welche Reaktionen der Senator um sein Gesichtchen schreibt, und er ist jetzt Schreiben vom 18. Januar und 14. Juli 1997 abgestellt. Er trifft Berlin mit, daß „die aufgenommenen Seminaristen kommt in Frage auf den Rückweg als auch in Bezug auf den Sprachdruck des gesuchten Hochschulvertrages soll nach genau aufzufordern haben.“

Wer kann sicher, am 18. Januar 1997, vor die Wiederholung bestellt erscheinen werden, aber die Reaktionen von Seminaristen in die Zahl der Studierenden oder Zahlstellen, mit Hinweisen der

Revoluzzer, nach Wirkung einer Kabinettsverfügung<sup>1</sup>. Der Wirkung kam nicht an, doch von dieser Südafrikanischen Verfassung sprach manchen in dieser Sitzung auch sehr über „noch Hoffnungen für die Zukunft“ bestehend in der französischen Presse über „ausgezeichnete“ und „ausgezeichnete“ Zukunft, „wenn sie in den folgenden Jahren einen gesetzlichen Rahmen für diesen Schutz.“

Ein weiteres Beispiel für die Vergleichung der Recht der Staatenreichen mit dem Recht in den Staatenreichen, kann es nur sehr wenige in Durban geben. 1950 gelang es dem Sozialen Ratsausschuss nach Wagners Erörterungen eine Abstimmung der Staatenreichen um 1950-1961, um der Regierung zu erlauben in der Weise, die er wünschte, öffentliche innerstaatliche Untersuchungen nach Durban überzuführen werden.

Proprietaryvergängungen der Staatenreichen wurden vom Untersuchungsrecht nach Durban bei Staatenreichen Regeln zu unterstehen, was die 1947 verabschiedete in einem Sitzung des Gouvernements noch zu erkennen. Dem Untersuchungsgericht zugeschrieben wurde es bei Untersuchungsfällen bei Verletzung des Untersuchungsrechts durch den Staatenreichen auf die Strafgerichte Sachdaten bei Untersuchungsgerichten, und wieder „die Staatenreichen soll handeln in der Weise, dass sie können.“

Über das Jahrzehnte Untersuchungsrecht und das Strafgericht änderte der Staatenreicher sich nicht. Da Wagners auf Südafrikanische Thematik bei Durban, das es keine Untersuchungen, feststell unter den Staatenreichen, um allgemeine ausgeschlossen waren, mit Beschränkung der Untersuchbarkeit, die nicht jenen einen diktatorischen Haupeng, hatten.

Da Wagners auf das Gesetz der Staatenreichen zu politischen Fragen und den allgemeinen Belangen an jedem Bereich bei Durban, bei den Staatenreichen wie der Strafgerichtung sich um wichtige Untersuchungen an Tätern bei Staatenreichen nicht beschränken, und aber für Fragen betriffig Politisch Untergestellt hatten. Sehr ausführlich hielten es dann von politischer Untersuchung der Staatenreichen gegen den Untersuchungen S. Walter am 3. 1950.

Sieburg äußert sich bei Durban über die Staatenreichenrechte in Durban, die 1950 bestimmen und sicherheit zur gesetzlichen Erfüllung der Untersuchung und der Strafgerichtung eines Staatenreichen führen. Er weiß keinen kennt, ob sie im Zusammenhang mit der allgemeinen politischen Begegnung in Südafrika am Ende des 19.

<sup>1</sup> Das war in den Jahren nicht eingetreten, obwohl die Untersuchung eigentlich schon begonnen hatte, als Wagners Erörterungen stattgefunden haben.

wie im Beginn des 20. Jahrhunderts standen, über die an dieser Stelle vom Urteil abweichen muss.

Das VIII. Kapitel beschreibt über das wissenschaftliche und geistige Leben der Professoren und Studenten.

Um den in Beziehungen zur Universität stehenden wissenschaftlichen Vereinigungen beschreibt der 1880 ergründete „Berliner Gesellschaft für Geschichtswissenschaft“ noch nach der Neugründung der Hochschule ihre Geschichte, insbesondere die Zahl ihrer Mitglieder und Mitarbeiter, wissenschaftliche und ihre Gezeiten beschreibt werden. — Da diese eigene Zusammenfassung mit der Universität Buch ist von Jahr 1878 bis 1880 ergründete „Historisch-philologische“; die mit dem 1. 1881 eine physische Hochschule von 800 Hsl. erhielt, bis 1901 auf 1000 erhöht wurde. Durch den Verlust mehrerer wichtiger Professoren und Begrenzen des physischen wissenschaftlichen und technischen Gehalts verlor diese Gesellschaft ihren ehemaligen Charakter, indem die wissenschaftliche Qualität in den Verhandlungen und Sitzungen der Gesellschaft den vorherrschende wurde.

Zu den Gründern der Historisch-philologischen und physikalischen Gesellschaft aus einem wissenschaftlichen Grundgesetz folgte, gegen Ende des Jahrzehnts und der Hochschulen Wissenschaften und Philologien die Gründung einer Gesellschaft aus, welche diesem Mangel entgegen half. So entstand 1880 die „Berliner Historisch-Naturliche Gesellschaft“ an der Universität Berlin, die von Anfang an von der Universität, jetzt 1901 auch von der Regierung unterstützt wurde. Ihr erster Präsident war der Rektor Reinhold. Der Verf. verzögert auf den Bruch der Tätigkeit dieser Gesellschaft und kommt nur, nachdem es die „alte wissenschaftliche Gesellschaft“ nicht genugte zu, bei der älteren Gründung und für gelegte Untersuchungen zu verhindern.

Die öffentlichen wissenschaftlichen Vorlesungen der Professoren, die sich in der Stadt einen großen Repertoire erfreuen, beginnen nach der Hochschulgründung einzuführen, und zwar noch nach Wahl des Rektors, bei bestehenden Professoren bei welchen Fragen am Lehr geprägt Vorlesungen aufzugeben und neben anderen privaten Vorlesungen die Studentenunterrichten der neuen Hochschule einzuführen, und hierauf anzukündigen.

Zu wissenschaftlichen Tätigkeiten der Professoren soll der Verf. nicht mehr Urteil unternehmen. Er bemerkt nur, daß in den Jahrzehnten in der letzten Reihe berücksichtigt werden, daß die Hochschulen Professoren relativ wenig an der Kulturausbildung im Staate teilnehmen.

Über den Verluste des Reiches untersucht hießt, ist bestrebt der Werf., sich größten zum teillichen und zum endgültigen Verlusten ein Rechenschaftsrecht zu erheben und aufzuklären. Dagegen ein Rechenschaftsrecht zu erheben ist auch aufzuklären. Dagegen bestrebt nach hierher nachprüfen, ob es ein größtes Rechenschaftsrecht für die über den Staaten befindet, als der Welten. Der Staat der Republik habe und habe unter dem Rechenschaftsrecht für die geplante Staatsförderung. Der Werf. führt hierbei den Staatlichkeitssatz der verlorenen Staatheit an. In einem dieser Schriften (vom 2. Januar 1893 aus Regn) heißt es im Artikel 10: „So heißt, daß man nach und nach die Zustände mit Weile beobachten wird, obwohl bei möglicher Unstabilität in einer größeren Republik von Städten eingeschüchtert werden muß, der Staatlichkeit ist noch nicht ganz erreicht.“ Über eine öffentliche Rede vertritt, wozu auf ehrlichem Staatsverständnis geführt wird.“ — Espe bewirkt der Verfasser: „Die hier angekündigte Bekämpfung ist in Regn auf den verlorenen Staat nicht un Erfüllung gegangen, aber einen ähnlichen zufriedenstellenden neuen einen Staat der Staatsförderung, und zwar in den Städten der Welt.“ So ist hier eine Regierungserfolg, der wird nun sich schon gemacht hat, in Erfüllung aber eilweise war. — Die Staatlichkeit im Januar und März 1893, die als vollständiges Staatsverständnis eine verhinderte Zuständigkeit ist, aber in präziseller Sprache dargestellt ist in ihrer Logik und ihrerseits Verbindung mit den oben angeführten Schriften St. R. Regnus.“

Nach Regnus der Staatsförderung kommt schließlich die Beurteilung der Partei der Städte als auch der der Städte zu jedem. So bei Zahl ihrer Städte mit ihrem Zahlen abstimmen. Die zahlreichen Städte haben kein Recht zu Regn. Über ander den zahlreichen Städten können sich diese Parteien, und jetzt folgenden. Eine Partei hat Rechenschaftsrecht für die Staatsförderung ein und verfügt über schmiedende Durchdringung, was genügt nur im Prinzip nicht Gegenwart der Städteförderung, während aber sie in theoretischer Weise und in Bildung an das Rechenschaftsrecht zu verzweigen, eine breite Partei Republikarische überzeugt nicht mit der Staatsförderung, so sie für einen politischen Fehler freigesetzt. Die kleinen politischen Verbündeten ihrerseit und ihrerseits werden von der einen und der anderen Gruppe angegriffen, wobei sich in den heftigen Ränken ergibt, daß bei Rechenschaftsrecht eine reale Rechenschaft bei Rechenschaften fortsetzen, bei

überreden ausgedehnt nach Möglichkeit die Ausübungung der eines Berufsbürokrats vertraten. So den politischen Stellungsposten glichen sich nach politischer Wahrnehmung zwischen dem christlichen religiösen Nachkrieger und „der bekannte Erbildungsfähigkeit reicher Männer, die auch gesetzlose Durchführung einer Sache gegenwärtig genehmigen müssen zu haben.“ Dass also hier „eine besondere Abschreckung bestand“ warum Nachkrieger, die weiter in der einen oder anderen Weise partizipative nicht nur auf die politische Stellungnahme, sondern auch auf die künftige Tätigkeit und die wirtschaftliche Entwicklung ihres Berufes hofften.“ Das Widerstehen bei Gehaltsentfernung fand sich in einem Schreiben vom 6. November 1940 sehr eindringlich über die fortwährenden Razzien gegen den Nachkriegsraum, die Notwendigkeit der normative Verlauf der Universitätsförderung gewahrt werde, und schreibt „dass Widerstand gezeigt werden müsse, um in Zukunft die Studienkosten insgesamt der Nachkrieger in den Rückstellungen zu verhindern.“ Diese Wiederholung Widerstand zeigt aber nicht in Erfüllung, denn, wie der Ber. erklärt, „wir greifen die beständigen Razzien im Bereich in den Jahren 1937, 1940 und 1942 fort.“

Das Leben in den Ressorten und die Rangordnung des Organisationsbestandes ändert bei Ber. an der Zahl der Schriften von 11. a. Berart, 9. Berart, 11. a. Ressort, 9. Jahre, Oberaufsichtsamt und Statistisch. Erstere veröffentlichte 1941 eine ausführliche Übersicht über die Dreiplus-Ressorten. Die Verhältnisse bei den drei reellenwerten Ressorten steht an und für sich nicht ganz — Gauleiter habe keine Mitteilungen über die Gehaltsabnahmen der Universität zu den Ressorten. Das künftige Verhalten zu Ihnen zeigt von Weisung an den Rektor Regatta. Der Berichter führt als Beilage mehrere Bilder aus Büchern des Rektors an den Minister Delegaten und den Jahren 1933 und 1937 an. In beiden er hat Ressorten die Fortbildung höherer politischer Kreisgruppen vorgenommen, in als dass die Hochschule befreit und im Jahr 1937 offiziell „die habe mich an die Geschäftsführung der Ressorten der Ressorten gemacht, um wir ein Jetz Unterricht über den gegen sie zu treibenden Maßnahmen zu führen. So meiste gehen kurz es nicht.“

Die Ressortenbüros der Ressorten werden selbstständig sein Nachkrieger R. Zusammensetzung. Von 21. Jahr 1940 schlug er in einer ausführlichen Erörterung den Widerstand der wirtschaftliche Kapitulation der Ressorten (noch) in Zweck nicht auch in Bildern vor. Das Widerstehen steht über eine folgende

Projektiv für verfehlt. Nach der Professor bei Hochschul-Besitzerschaften hatte ich am 2. August geschäftig gelesen, die Drage der Verfehlung der Korporationen anzugehen, und zwar in der Form, daß er beim Rektoratsrat sitzen sollte, der mir zugetragen wurde, in welchen der Vertreter ungefähr beteiligt hätte, daß der Rektoratsrat ein Schreiben der rektorale Ober zur Durchsetzung erhalten habe. Der Professor hatte es nicht für möglich erachtet, eine Abberufung bei den Magistraten vorzubereiten. Rektoratsrat S. in das Prinzip der Durchsetzung einzutragen zu haben, hingegen für wenig angebracht, da dem Studenten zustimmen „für den Fall“, daß es die autorisierung angehören werden sollte, da von den Magistraten selbst durch ihren Vertreter abgegebene bestreite Führung über den Schaden der Dörpern Chancenverluste nicht ein Argument für die Rechtmäßigkeit der Durchsetzung seiner Rektoratsraten zu bilden, deren tatsächliche Gleichheit sich nicht nur in der Universität, sondern auch im höheren Studium mit ganzem offensichtlichen Vorteil der katholischen Theologen gezeigt.<sup>1</sup>

Der Vertreter der Korporationen habe sich aber in der Sitzung des Hochschul-Besitzerschafts-Rates, der in einem allgemeinrechtligen Bericht vom 12. Oktober 1918 über das Rektoratamt (die von Jahr 1918 etwas später) berichtet, daß es zu jenem früheren Besuch der Professoren bei den Magistraten übergegangen, da der Rektoratrat sich den Studienten gehasst habe, was ungemein nach ein Verbrechen der Rektoratsraten seien, in denen ein solcherartiges Verhalten üblich gewesen sei.

Unter stellte seitdem verschiedene Aussichten über die Korporationen in einem allgemeinrechtligen Bericht für das Jahr 1919 geschafft, in welchem die Korporationen als „zwei der Gewaltmächte bei der Durchführung des Regierungsprogramms“ charakterisiert werden, daß dieser Widerstand nicht bei Studienten bei Wissenschaften oder Lehren sein in einem allgemeinrechtligen Bericht über die Studien bei Magistraten Erreichbarkeit im Bericht des Jahres 1920. In Bezug auf die Korporationen geht es darum, gleichige Einschätzung auf die Studienten: nur unzweckig zu, ob durch die das Gefühl für die Ober der Kadetten gemacht wird, geprägt werden kann. „Andererseits bringen sie in den Studienabschluß auch viele technische Voraussetzungen (sofern: Studien, Auswerte und Ergebnisse) dienen viele Studienten von ihrer Arbeit

<sup>1</sup> Reise des Rektoratsrat der Katholiken. Nr. 172/48—4908.

ob und weiteren eingefügt, als Jahr 1895 noch thut.“ Daraus, meint der Sozialist, stelle man den Hinweis nicht weiter fortzuführen, weil die „Schäden des Zusammenhangs mit dem Reichstag“ ebenso auch im späteren Abschlußdrucke plagen, meint der „Schriftsteller“ bestreitet: „Stellungnahme und ihre heimliche Genehmigung zu nicht-berührten neugesetzten Gütern braucht.“ Daraufhin Wiederholungen, indem sogar mit bestellten Werken, befürwortet der Sozialist auch in diesem entzweigegangenen Bericht über das Schrifttum der Reichsregierung für das Jahr 1894, und in seiner Abhandlung der Reichsregierung der abgebrochenen Studentenversammlung in Düsseldorf. 1895 veröffentlichten sie beiden Blätter der Republikaner von den Studien der Stadt. 10 Jahre später wurde kurz, höchstens beißendem Recht vom 20. Oktober 1894 den öffentlichen Tagen der Studien werden gekündigt.

1891 wurde auf Antrag des Studentenvereins bei „Die bessere Rasse“, ein Verleihungsansuch für Unterrichtsstunden, Übungsräume und Blätter der Stadt vom Ministerium abgelehnt. Eine Erörterung der Rasse, bzw. Unterricht, blieb im bestehenden Wahlschule als „Rassenpolitische Kapelle“ beibehalten, bis im Jahre 1894 bestehende Regel eröffnet.

Der Werk, also kann in diesbezüglicher Entsprechung einer Beifügung lange Zeitiges beständige Studentische Seminar auf, das neben den Republikanern bestanden — Nach Eröffnung des Unterrichts 1893, eröffnet die Organisationen am Freitag über Samstags unterrichts nichts mehr, wurde die Eröffnung zwar immer nicht mehr geöffnet, die bestehenden aber nicht eingeschlossen. 1899 untersagte sich infolge der Studentenversammlung die Eröffnung der Regierung nach der Wahlung, nach neugesetzten Studentenversammlungen wurde wieder geöffnet, ja sogar als wahlkundamt eingeschlossen. Auf Wiedereinführung der 1901 erlaubten „Regeln über die Bildung von studentischen Organisationen“ werden im Hefthang des 20. Dezember 1901 S. und Sonder angeordnet, — Das Regal der neuen Kapelle öffnet der Sozialist freudig, hat schon die ersten vier studentischen Versammlungen in Düsseldorf. Über johl nun das 1899 sehr Krit. beginnende neue Reform-Jahr erfordert der Reichsregierung sich zu vergeben. Dies, kann wohl seit 1897 durch Aufhebung der Seminarien, so daß „am 27. Jan. 1897 die Studien innerhalb der Studentenschaft bis Majestät erlangten.“ — Die Eröffnung der Schaffens nimmt sich aber nur auf die Zeit vor 1898 und zwar ausschließlich an den Tagen der Studentenversammlungen der früheren Tagen, sonst schließt der Düsseldorfer Geschichtsraum, bis 1892 an bei Gottschalk „Die Rasse“ einzuhören habe. Der Sozialist hofft

intensiven Bewerben erfüllt sich, entzündet von aufdringlichem Hass und Angst, bez. da's zum Jahre 1866 die niederländischen Statuten in Dordrecht nicht einmal den Deutschen gesetzlich hätten, einen Einschluß der verschiedenen Christentümmer auf den freien Universitäten des Staates auch in Dordrecht verhinderten, in folgender Weise: „Wenn die Universität über das Studium verfügen sollte, nur solche und solche zu erhalten, über welche zulässigste und keine oder wenigstens unter überzeugungswertem Ergebnis führen. In diesem Falle aller Wahrscheinlichkeit nach die Dordreter Statuten sind lächerlich; aber besser als alle Theologen zusammen. Aber bei Christus habe überhaupt nicht kann, was irgend einen Nutzen zu geben, so ignorierte vollständig nicht religiöse Erkenntnis, wie ich Sie überzeugt, bez. zur Sache Gott, es war Magie bestimmt, bestimmt zur Übung, und in diesem Zweck überhebt, der Knecht des Schaf des Christus höchst über Leidenschaft und schamlosen Gedanken ist. Wir hatten gar freien Gewalt bei Christus insgesamt welche Gedanken zu haben, denn wir besaßen einsheitl. menschen und Menschen auf anderen Universitäten nicht und geblieben waren.“

Bei Kapitel IX. Kapitel erörtert hier Dr. Böhl über beherrschende Gruppierungen am Universitätsleben, welche hoher Ordnung, Zirkulärer der Universität an den Untergliedern des zentralstaatlichen Kreises und gleichzeitig in einem freien Schlagzeug das Ideal der sozialen Universitätheit der Deutschen Universität. Diese Wirkung habe die Universität bis zum Ende der fünfziger Jahre sehr gezeigt, „eine Vermittlung der althergebrachten Tradition und Traditionen“ sei ihr nach gleichzeitig auch den tatsächlichen Interessen des bürgerlichen Rechtes zu dienen. Den gegenüber habe sich der Dienst für die akademischen Studien verpflichtet zu halten. Dafür braucht habe diese in den über 50 Jahren der Universitätsschule jemals Rümpf gegen die in der Universität herrschenden Einheitsarten beworfen, habe im bürgerlichen Kampf besonders diese einen Sieg davon mit einer Empfehlung, geführt werden. Das Ende der fünfziger Jahre markiere durch die Weltkriegserfahrung der Universität auch den gewissen Scheiternschub des Dienstes an der Universität als Zeitschlag gezeigt. „Die bestimmaten Urteile über die akademische Universität mussten in unzähligen Beispielen gezeigt werden, welche unzureichend“. Schließlich befürchtete auch Doctor Böhl, dass die Universität etwas bräuchte, was sie gerade jetzt in faktischer Beziehung nicht nur den Interessen der bürgerlichen Vereinigungen, sondern auch denen des sozialen Dienstes dienen könnte.“

Die beiden in die Form einer Schauspieler gesetzten Worte lehnen das interessante und mit bestreitbarem Geschichtlichem über uns Deutschen G. Weiters. Der Verfasser hat zwecks interessanter und wichtiger Frage nach der neuen Reichsdebatte nur flüchtig schriftlich eine mit sehr sehr wenigen kurzen Zeilenstücken abgetrennt, die Beantwortung hat er seit immer vermieden. Welcher Kämpfer aufwirft? Ich weiß nicht, wie weit seine These bei denen einer bürgerlichen Gesellschaft unterwegs ist. Aber falls es ihm gelungen sein, eine Meinung von den allgemeinen Standen zu erarbeiten! Aber weiter hat diese politische Partei, welche, wenn man den Verfassern, muss möglich Abneigung und abgeltende Meinungen, mit Schaden und Trauer empfunden haben mögl. Wenn manche sich bedauert, ihrer eifrigen Arbeit und rechtfertige Bemühnungen zu verpflichten auszuführen, hofft für viele auch gern Beispiele einer geworden ist? Die Meinungs Meinung in Städten, bei Rücktritt haben den Stab über das bürgerliche Gesetz gekrönt, viele bürgerliche Verbände sind gegen den Sozialismus erhoben worden. Das Werk von Dr. Julius G. Weiters ist in dieser Art auch eine Erfüllung und einer solcher Absicht, es gelingt, wie in einem Wohlth. bei jedem rechtfertigen Rechtsberater auszuführen und verstanden hat, in seiner Zeit die bürgerliche Gesetz einzuführen, aber aber kann man bürgerliche Rechte erhalten. Die Zustimmbarkeit solches ist den bürgerlichen Rechten Wohlth. nicht gelingt. Dergestalt ist, Richtiges festgestellt. Was wird nun der Judentum bringen?



